



KREIS STORMARN

HAUSHALTSSATZUNG UND HAUSHALTSPLAN

2024

Band I

Inhaltsverzeichnis

Band I	Seite
Haushaltssatzung 2024	1
Vorbericht.....	3
Übersicht über Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden	94
Übersicht über Zuweisungen an Vereine und Verbände.....	95
Liste der Teilpläne im Haushalt 2024.....	98
<u>I. Bestandteile des Haushaltsplanes</u>	
1. Ergebnisplan 2024.....	107
2. Finanzplan 2024.....	108
3. Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Produktbereichen	111
4. Übersicht über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen	112
<u>II. Anlagen zum Haushaltsplan</u>	
1. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme.....	113
2. Übersicht über die nach § 20 GemHVO-Doppik gebildeten Budgets	115
3. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen.....	119
4. Sperrvermerke.....	120

I. Bestandteile des Haushaltsplanes

5.	Teilpläne für die Jahre 2024 - 2027 mit Erläuterungen: (auf der hier angegebenen Seite finden Sie ein Inhaltsverzeichnis mit den einzelnen Teilplänen der jeweiligen Budgets)	
5.1	Zentrale Finanzwirtschaft.....	121
5.2	Stabsbereiche	143
5.3	Fachbereich 1 - Inneres.....	186
5.4	Fachbereich 2 - Jugend, Schule und Kultur	225
5.5	Fachbereich 3 - Soziales und Gesundheit	293
5.6	Fachbereich 4 - Besondere Ordnungsangelegenheiten	373
5.7	Fachbereich 5 - Bau, Umwelt und Verkehr	409
5.7	Fachbereich 6 - Sicherheit und Gefahrenabwehr.....	591
6.	Stellenplan 2024.....	648

II. Anlagen zum Haushaltsplan

7.	Bilanz 2022 des Kreises Stormarn einschließlich Erläuterungen und Lagebericht	732
8.	Jahresabschluss 2022 und Wirtschaftsplan 2024 des Sondervermögens Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn	758
9.	Jahresabschlüsse und Wirtschaftspläne der Gesellschaften, an denen der Kreis Stormarn, auch mittelbar, mit mehr als 50 % beteiligt ist	
9.1	Jahresabschluss 2022 und Wirtschaftsplan 2024 der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH (WAS).....	771
9.2	Jahresabschluss 2022 und Wirtschaftsplan 2024 der Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH (RVS)	791
9.3	Jahresabschluss 2022 und Wirtschaftsplan 2024 der Rettungsdienst Stormarn gGmbH (RDS).....	813
9.4	Jahresabschluss 2022 und Wirtschaftsplan 2024 des IT-Verbund Stormarn (ITVS)	836
	<u>III. Abkürzungsverzeichnis</u>.....	865

HAUSHALTSSATZUNG DES KREISES STORMARN FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2024

Aufgrund des § 57 der Kreisordnung in Verbindung mit den §§ 77 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss des Kreistages vom 15. Dezember 2023 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr **2024** wird

- | | | |
|--|----------------|-----|
| 1. im Ergebnisplan mit | | |
| einem Gesamtbetrag der Erträge ¹ auf | 508.412.308,38 | EUR |
| einem Gesamtbetrag der Aufwendungen ¹ auf | 524.471.103,73 | EUR |
| einem Jahresfehlbetrag von | 16.058.795,35 | EUR |
| einer Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage nach § 26 Absatz 1 Satz 2 GemHVO zum Haushaltsausgleich | 16.058.795,35 | EUR |
| einem Jahresergebnis unter Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage | 0,00 | EUR |

und

- | | | |
|--|----------------|-----|
| 2. im Finanzplan mit | | |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 499.386.444,45 | EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 508.695.938,89 | EUR |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 3.034.160,00 | EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 34.411.982,00 | EUR |

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | | |
|--|---------------|---------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0,00 | EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 27.048.400,00 | EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 20.452.000,00 | EUR |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 848,51 | Stellen |

§ 3

Der Umlagesatz für die Kreisumlage wird festgesetzt auf	26,50	v. H.
--	--------------	-------

¹ Ohne interne Leistungsbeziehungen

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Landrat seine Zustimmung nach § 82 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 100.000,00 EUR.

§ 5

- (1) Deckungsfähigkeiten nach § 22 und Zweckbindungen nach § 21 GemHVO ergeben sich aus der Übersicht über die nach § 20 gebildeten Budgets.
- (2) Soweit Aufwendungen und Auszahlungen nicht aufgrund § 23 Abs. 1 Nr. 1, 2, 4 oder Abs. 2 GemHVO übertragbar sind, werden sie mit Ausnahme der Verfügungsmittel, internen Leistungsbeziehungen, Abschreibungen, Zuführungen zu Rückstellungen und Rücklagen, Zinsen und Tilgung nach § 23 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO für übertragbar erklärt.
- (3) Die Aufwendungen und dazu gehörenden Auszahlungen der Kontengruppen 50 und 51 (Personal) werden mit einem Sperrvermerk in Höhe von 1.000.000,00 EUR versehen. Die Überwachung und Bewirtschaftung obliegt dem Fachbereich Inneres.

Bad Oldesloe, .

Dr. Henning Görtz
Landrat

KREIS STORMARN



VORBERICHT zum Haushaltsplan

für das Haushaltsjahr

2024

INHALT

A.	ALLGEMEINES ZUM KREIS STORMARN	7
A.1.	GEOGRAPHISCHE LAGE	7
A.2.	WAPPEN UND GESCHICHTE DES KREISES STORMARN	8
A.3.	VERKEHRSINFRASTRUKTUR	11
A.4.	STÄDTE, GEMEINDEN UND ÄMTER	11
A.5.	EINBINDUNG DES KREISES STORMARN IN DER METROPOLREGION HAMBURG	11
B.	ALLGEMEINE HAUSHALTSLAGE DES KREISES STORMARN	14
B.1.	ENTWICKLUNG DER JAHRESERGEBNISSE	14
B.2.	MAßNAHMEN ZUR HAUSHALTSKONSOLIDIERUNG	15
B.2.1.	UMGESETZTE UND VORGESEHENE MAßNAHMEN ZUR HAUSHALTSKONSOLIDIERUNG	20
B.3.	AKTUELLE HAUSHALTSPOLITISCHE THEMEN	21
C.	HAUSHALTSWIRTSCHAFT	22
C.1.	ERGEBNISHAUSHALT 2024	22
C.1.1.	ERGENISPLAN 2024	23
C.1.2.	ERLÄUTERUNGEN ZU ERGEBNISRELEVANTEN ERTRAGS- UND AUFWANDSARTEN	26
C 1.2.1.	ALLGEMEINE FINANZMITTEL	26
C 1.2.2.	KREISFONDS	31
C 1.2.3.	AUSGLEICHSFUNKTION	32
C 1.2.4.	KRANKENHAUSINVESTITIONSKOSTENBEITRAG	33
C 1.2.5.	PERSONALAUFWAND /STELLENPLAN	34
C 1.2.6.	PERSONALENTWICKLUNG NACH DEN STELLENPLÄNEN	34
C 1.2.7.	ENTWICKLUNG DER PERSONALAUFWENDUNGEN	35
C 1.2.8.	SOZIALE SICHERUNG - PRODUKTBEREICHE 31 BIS 36	38
C 1.2.9.	FINANZMITTELBEDARF FÜR DIE SOZIALHILFE	38
C 1.2.10.	FINANZMITTELBEDARF DER JUGENDHILFE	44
C 1.2.11.	SCHULWESEN (PRODUKTBEREICHE 21 BIS 24)	49
C 1.2.12.	ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR UND SCHÜLERBEFÖRDERUNG	50
C 1.2.13.	GESCHÄFTSAUSGABEN, IT-KOSTEN, GEBÄUDEBEWIRTSCHAFTUNG	51
C 1.2.14.	ENTWICKLUNG DER ZINSAUFWENDUNGEN	52
D.	FINANZHAUSHALT 2024	54
D.1.	FINANZPLAN 2024	54
D.2.	ENTWICKLUNG DER BEREINIGTEN AUSZAHLUNGEN AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	56
D.3.	ERLÄUTERUNGEN ZUR INVESTITIONSTÄTIGKEIT	58
D.3.1.	INVESTIVE EINZAHLUNGS- UND AUSZAHLUNGSSTRUKTUR	58
D.3.2.	LISTE INVESTIVER MAßNAHMEN 2024 BIS 2027	60
D.3.3.	ÜBERSICHT AUSZ. FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMÄßNAHMEN	69
D.3.4.	VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN	70
D.4.	ENTWICKLUNG DER LIQUIDEN MITTEL	71
E.	ENTWICKLUNG DER SCHULDEN UND DES SCHULDENDIENSTES	72
E.1.	VERSCHULDUNG IM KREISVERGLEICH	74
E.2.	ÜBERSICHT ÜBER DIE GESAMTVERSCHULDUNG (§ 6 ABS. 1 NR. 14 GEMHVO-DOPPIK)	76
E.3.	ÜBERSICHT ÜBER BÜRGCSCHAFTEN, VERPFLICHTUNGEN AUS GEWÄHRVERTRÄGEN	77
F.	ÜBERSICHT SONDERRÜCKLAGE, SONDERPOSTEN UND RÜCKSTELLUNGEN	78
G.	BETEILIGUNGEN UND KOSTENRECHNENDE EINRICHTUNGEN	79
G.1.	BESCHREIBUNG DER BETEILIGUNGEN	79
G.2.	ÜBERSICHT SONDERVERMÖGEN, ZWECKVERBÄNDE, GESELLSCHAFTEN, KOMMUNAL-UNTERNEHMEN NACH § 19 B GKZ UND ANDERE ANSTALTEN	81
G.3.	DARSTELLUNG AUS SICHT DER BETEILIGUNGSVERWALTUNG	83
H.	RISIKEN FÜR DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT 2024 BIS 2027	85

A. Allgemeines zum Kreis Stormarn

A.1. Geographische Lage



Der Kreis Stormarn liegt zwischen den Hafenstädten Hamburg und Lübeck. Er umfasst rund 766 Quadratkilometer und ist damit größer als seine Nachbarstadt Hamburg mit 755 Quadratkilometern. Allerdings ist die Einwohnerzahl in Hamburg mit ca. 1,8 Millionen etwa 7,5 mal so groß wie die in Stormarn (ca. 248.000 Einwohner).

Die Einwohnerzahl des Kreises Stormarn hat sich durch die Auswirkungen des Krieges von rd. 67.900 (Volkszählung vom 17.05.1939) auf rd. 144.300 (Volkszählung vom 20.10.1946) mehr als verdoppelt und stieg bis Ende 1969 auf rd. 189.400.

Nach dem Ersten Gesetz einer Neuordnung von Gemeinde- und Kreisgrenzen – Norderstedtgesetz - vom 22. April 1969 gingen mit Wirkung vom 1. Januar 1970 die Gemeinden Harksheide und Glashütte in der neugebildeten Stadt Norderstedt auf, die dem Kreis Segeberg zugeordnet wurde. Durch die Abtrennung der beiden Gemeinden verringerte sich die Einwohnerzahl des Kreises um rd. 26.800. Seitdem ist ein kontinuierlicher Einwohnerzuwachs zu verzeichnen. Nach dem Volkszählungsergebnis vom 24. Mai 1987 betrug die Einwohnerzahl 192.536, am 31.3.2016 bereits 240.504.

Die Verwaltungsgrenzen zwischen den Städten Hamburg und Lübeck zum Kreis Stormarn haben für die Menschen keine große Bedeutung. Viele Tausend Pendler bewegen sich täglich auf unterschiedlichen Gebieten. Mit seinem sehr stark ausgeprägten eigenen kommunalen Leben ist Stormarn aber mehr als nur der "Speckgürtel" von Hamburg - er wirkt fast wie ein Magnet. Die seit Jahrzehnten steigenden Einwohnerzahlen belegen das.

Nicht nur der ständige Zuwachs an Einwohnern, sondern auch die wachsende Zahl von Gewerbebetrieben und damit die Schaffung neuer Arbeitsplätze bezeugen Stormarns Attraktivität. So wurde 1957

als erste kreiseigene Wirtschaftsförderungsgesellschaft Deutschlands, die Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH (WAS), gegründet. Diese repräsentiert an 10 Standorten voll erschlossene Gewerbeflächen. Die WAS hat ca. 1.730 Betriebe angesiedelt und mehr als 53.850 Arbeitsplätze neu geschaffen und gesichert. Unter den 295 Kreisen in Deutschland gehört Stormarn seit Jahren immer wieder zu den 10 wirtschaftsstärksten Kreisen. Auf der Internetseite der WAS können sich interessierte Investoren umfassend über den Standort Stormarn informieren (<http://www.was-stormarn.de>).

Neben dieser wirtschaftlichen Stärke kann Stormarn aber auch mit einem sehr interessanten Freizeit- und Erholungswert aufwarten. Mit den verschiedenen, zum Teil touristisch erschlossenen Naturschutzgebieten hat der Kreis zahlreiche Angebote für die verschiedensten Freizeitaktivitäten.

Einiges von diesem "starken Stück Schleswig-Holstein in der Metropolregion Hamburg" wird auf der Internetseite www.kreis-stormarn.de vorgestellt, anderes ist von dort aus über Links zu erreichen.

A.2. Wappen und Geschichte des Kreises Stormarn

„Das Wappen des Kreises zeigt im Wappenschild auf rotem Grund einen silbernen Schwan in Kampfstellung mit erhobenem rechten Bein und einer goldenen Krone um den Hals.“

Das Stormarner Wappen lässt sich bis ins ausgehende 15. Jahrhundert zurückverfolgen. Erstmals im Siegel König Johanns von Dänemark 1476 nachgewiesen, führen es die dänischen Könige und die Herzöge des Hauses Schleswig-Holstein-Gottorf als Herrschaftselement für die Grafschaft Stormarn, die im Herzogtum Holstein aufgegangen ist.

Allerdings gehen Ursprung und Bedeutung des Wappens zurück in mittelalterliche und vormittelalterliche Zeit. Es gibt mehrere Deutungsvorschläge. Schon Konrad von Megenburg beschreibt den Schwan um 1350 als "ainer haizen Natur, davon ist er zornig". Dies kann als sprachliche Anknüpfung an "Stormarn" (evtl. "Sturmland") verstanden werden.

Heraldisch betrachtet ist es ein sogenanntes "redendes" Wappen, da der Schwan in Kampfstellung als symbolisch für die Landschaft zu verstehen ist - stürmisch und kampfbereit in seinem Wesen. 1867 wurde das Wappen der früheren Landschaft Stormarn für den neuen preußischen Landkreis übernommen. Mit einer über 500jährigen Tradition als Landschaftswappen ist das Kreiswappen eines der ältesten in Deutschland.

Aus der Geschichte:

Der Name "Stormarn" geht auf die Bezeichnung eines Volksstamms, Gaues bzw. einer späteren Grafschaft, zurück. Im Gebiet zwischen den Flüssen Stör, Trave, Bille und Elbe siedelten seit dem frühen Mittelalter die "Stormarii" oder "Stormere", die in der Hamburgischen Kirchengeschichte Adam von Bremen im 11. Jahrhundert genannt werden - neben den Dithmarschen und den Holsten.

- **Bis etwa 600** ist Stormarn von Sachsen bevölkert.
- **Um 600 und 700** siedelten im nordöstlichen Stormarn slawische Stämme. Bei der Nütschauer Schanze sind heute noch auch Reste einer slawischen Ringwallanlage zu finden. Mit dem Fresenburger Wallberg am Nordufer der Trave bei Bad Oldesloe ist einer der besterhaltenen Ringwälle slawischer Burganlagen zu finden.

- **Ab 810** entsteht der Limes Saxoniae (später auch Sachsenwall genannt) als Grenzregion zwischen Gebieten, die von sächsischen Stämmen (Christen) besiedelt worden sind und solche, in denen slawischen Stämme wohnen (Nicht-Christen)
- **1111** Graf Adolf von Schauenburg erhält Holstein, Wagrien und Stormarn als Lehen
- **1322** Teilungs- und Friedensvertrag von Oldesloe: die Alster wird die Westgrenze Stormarns
- **1460** wird König Christian I. von Dänemark zum Herzog von Schleswig und Grafen von Holstein gewählt
- **1526-29** wird der Alster-Beste-Trave-Kanal gebaut, der erste Versuch eine Wasserstraße zwischen Ostsee (Lübeck) und Nordsee (Hamburg) zu schaffen. Nach 20 Jahren kam allerdings schon das Ende
- **1540** erhält Herzog Adolf I. von Schleswig-Holstein-Gottorf die stormarnschen Ämter Reinbek, Trittau Tremsbüttel
- ab ca. **1575** lässt Peter Rantzau das Schloss Ahrensburg bauen
- **1627** lagern Wallensteins Truppen während des Dreißigjährigen Kriegs im Schloss Trittau
- **1762** werden die plön'schen Ämter Reinfeld und Rethwisch und
- **1773** die altstormarnschen Ämter Trittau (nicht identisch mit dem heutigen Amt Trittau), Reinbek und Tremsbüttel mit dem königlichen Anteil (König Christian VII. von Dänemark und Norwegen) von Holstein vereinigt
- **1867** nach dem Anschluss Schleswig-Holsteins an Preußen wird der Kreis Stormarn gebildet. Erster Landrat wird Wilhelm von Levetzau mit Sitz im Schloss Reinbek
- **1873** Wandsbek wird Sitz der Kreisverwaltung
- **1901** Wandsbek wird kreisfreie Stadt und bleibt dennoch Sitz der Kreisverwaltung
- **1937** durch das Groß-Hamburg-Gesetz verliert Stormarn 12 Gemeinden an die Hansestadt und damit ca. 50 % seiner Einwohner sowie zwei Drittel seiner Wirtschaftskraft. Die bis dahin Hamburger Gemeinde Großhansdorf Schmalenbek fällt an Stormarn
- **1943** nach der Zerstörung des Stormarnhauses in Wandsbek durch Luftangriffe wird die Verwaltung nach Ahrensburg, Bargteheide und Bad Oldesloe verlegt
- **1949** Bad Oldesloe wird offiziell Sitz der Kreisverwaltung
- **1951** wählt der Stormarner Kreistag mit Erika Keck die erste Frau in Schleswig-Holstein zur Kreispräsidentin
- **1952** die beiden ersten Bauabschnitte des heutigen Stormarnhauses (Gebäude A) an der Mommsenstrasse in Bad Oldesloe werden fertiggestellt. Das erste Stormarnhaus (1922 erbaut) beherbergt seit 1949 das Bezirksamt Wandsbek in Hamburg.
- **1957** gründet der Kreis mit der "Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn" die mittlerweile älteste noch bestehende Wirtschaftsförderungsgesellschaft in Deutschland, sie ist heute eine der Erfolgreichsten
- **1967** werden vier weitere Bauabschnitte des Stormarnhauses fertiggestellt, darunter der Kreistags-sitzungssaal und das "Hochhaus" (Gebäude B, C und KT)

- **1970** die Stormarner Gemeinden Glashütte und Harksheide sowie die Pinneberger Gemeinden Garstedt und Friedrichsgabe werden zur Stadt Norderstedt zusammengeschlossen und fallen an den Kreis Segeberg
- **1976** macht der in den vergangenen Jahren gewachsene Raumbedarf einen weiteren Verwaltungsbau an der Mewesstraße (Gebäude E) notwendig
- **1978** schließen sich einige kleinere Gemeinden im Kreis zusammen, aus ursprünglich 74 entstehen die bis heute vorhandenen 55 Gemeinden
- **1984** wird das alte Finanzamt an der Mommsenstraße (Gebäude D) für die Kreisverwaltung umgebaut
- **1985** bezieht die Straßenverkehrsbehörde/Zulassungsstelle im Bad Oldesloer Gewerbegebiet Rögen ein eigenes Gebäude (G) mit ausreichend Parkmöglichkeiten, nachdem es in der Mommsenstraße viel zu eng wurde
- **1991** beschließen der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg, die Landesregierung von Niedersachsen und die Landesregierung Schleswig-Holstein, ihre Zusammenarbeit in der Metropolregion Hamburg zu verstärken. Seitdem ist Stormarn Mitglied der Metropolregion Hamburg
- **1992** der Kreis Stormarn feiert sein 125jähriges Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür und der Herausgabe eines Geschichtsbandes
- **1996** wird Europas größter Obst- und Gehölzlehrpfad auf einer Länge von 24 km zwischen Henstedt-Ulzburg und Blumendorf bei Bad Oldesloe eingerichtet
- **1997** ist die Kreisverwaltung mit dem Neubau (Gebäude F) am Bahnhof auf mittlerweile sieben Verwaltungsgebäude angewachsen, sechs davon befinden sich in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes, ein weiteres Gebäude (Zulassungsstelle) befindet sich im Gewerbegebiet Rögen
- **1998** der Kreis Stormarn ist nun auch im Internet zu finden
- **1998** als erster Kreis in Schleswig-Holstein wählt der Kreis Stormarn seinen Landrat in einer Direktwahl
- **2002** wird das gesamte Kreisgebiet in den Hamburger Verkehrsverbund (HVV) aufgenommen
- **2004** richten die Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg gemeinsam die Integrierte Regional Leitstelle Süd (IRLS) in Bad Oldesloe ein
- ab **2008** wird die ehemals selbständige Gemeinde Tangstedt im Zuge der Kommunalreform als amtsangehörige Gemeinde vom Amt Itzstedt (Kreis Segeberg) verwaltet
- **2013** tritt der Kreis Ostholstein der Integrierten Regional Leitstelle Süd (IRLS) bei
- **2013** gründet der Kreis Stormarn zusammen mit den Städten Bad Oldesloe, Bargteheide, Reinbek und Reinfeld sowie den Ämtern Bad Oldesloe-Land und Bargteheide-Land den IT-Verbund Stormarn, in den die jeweiligen IT-Bereiche übergehen
- **2014** wird das Gebäude A um eine neue, dritte Etage aufgestockt, um dem zusätzlichen Raumbedarf durch neue Aufgaben zu begegnen
- im Jahr **2017** feierte der Kreis Stormarn sein 150. Kreisjubiläum mit über 150 Veranstaltungen
- im Jahre **2019** bezieht die Kreisverwaltung mit der Ausländerbehörde das 9. eigene Gebäude (Gebäude H) in Bad Oldesloe. Daneben sind in weiteren Gebäuden in der Kreisstadt Räumlichkeiten für Außenstellen angemietet.

- Am 14.12.2021 fand der erste Spatenstich für den Neubau der integrierten Regionalleitstelle (IRLS Süd) des Kreises Stormarn statt. Mit einer Fertigstellung wird im Jahr 2024 gerechnet.

A.3. Verkehrsinfrastruktur

Stormarn bildet eine "grüne Brücke" zwischen den Hansestädten Hamburg und Lübeck. Hier begegnen sich Ostsee und Osteuropa, Skandinavien und der Süden. Der Kreis Stormarn verfügt über ein gut ausgebauten Verkehrsnetz. Die Hauptverkehrsader ist die Autobahn A 1 Hamburg – Lübeck mit mehreren Anschlussstellen in Stormarn. Mit der A 24 Hamburg – Berlin führt eine weitere Autobahnstrecke durch das Kreisgebiet. Als Nord-Süd-Verbindung dienen die A 21 / B 404. Mit der A 20 schafft eine weitere Autobahn die direkte Verbindung in den Nordosten, der Weiterbau mit einer Elbquerung westlich von Hamburg wird sich zusätzlich positiv auswirken.

Das überörtliche Stormarner Straßennetz umfasst insgesamt 634 km. Davon sind 77 km Bundesautobahnen, 81 km Bundes-, 214 km Landes- und 264 km Kreisstraßen. Zusätzlich unterhalten die Gemeinden ein örtliches Wegenetz von mehr als 800 km. Ferner hat der Kreis Stormarn auf den ehemaligen Eisenbahnstrecken Bad Oldesloe-Trittau, Trittau-Glinde und Bad Oldesloe-Grabau Radwanderwege mit einer Länge von 43 km gebaut. Außerdem ist im Kreisgebiet auf Grundlage des Radverkehrskonzeptes ein Gesamtnetz für den Radverkehr von ca. 445 km ausgeschildert, darin integriert ist die Ausschilderung eines Rundroutennetzes von Radwanderwegen mit einer Gesamtlänge von 670 km.

Im öffentlichen Personennahverkehr kommt der Bahnstrecke Hamburg – Lübeck eine besondere Bedeutung zu. Außerdem existieren gute Infrastrukturanbindungen durch U-Bahn (Hamburg – Ahrensburg – Großhansdorf und Hamburg – Ammersbek/Hoisbüttel), S-Bahn (Hamburg – Ahrensburg und Hamburg – Reinbek), Busverkehr, Flughäfen (Hamburg-Fuhlsbüttel und Lübeck-Blankensee) und Häfen (Hamburg und Lübeck).

A.4. Städte, Gemeinden und Ämter

Der Kreis Stormarn umfasst insgesamt 55 Kommunen unterschiedlicher Größenordnung. Es gibt neben den 6 selbstverwalteten Städten auch 4 „amtsfreie Gemeinden“, die ebenfalls eigene Verwaltungen eingerichtet haben, aber (noch) nicht die Größe einer Stadt aufweisen.

Die 6 Städte sind Ahrensburg, Reinbek, Bad Oldesloe, Glinde, Bargteheide und Reinfeld (Holstein).

45 Gemeinden werden von 5 Stormarner Ämtern und 1 Segeberger Amt verwaltet.

Die Gemeinden Ammersbek, Barsbüttel, Großhansdorf und Oststeinbek sind amtsfreie hauptamtlich verwaltete Gemeinden. Die Gemeinde Trittau wird ebenfalls hauptamtlich verwaltet, ist jedoch amtsangehörig und führt die Geschäfte des Amtes Trittau. Die vormals amtsfreie hauptamtlich verwaltete Gemeinde Tangstedt wird ab 01.01.2008 ehrenamtlich verwaltet, die Verwaltungsgeschäfte werden durch das Amt Itzstedt (Kreis Segeberg) wahrgenommen. Die 43 übrigen Gemeinden gehören zu den Ämtern Bad Oldesloe-Land, Bargteheide-Land, Nordstormarn, Siek und Trittau.

A.5. Einbindung des Kreises Stormarn in der Metropolregion Hamburg

Die Metropolregion Hamburg mit ihren rund 5,4 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner umfasst die Freie und Hansestadt Hamburg, die niedersächsischen Landkreise Cuxhaven, Harburg, Lüchow-Danzenberg, Lüneburg, Rotenburg (Wümme), Heidekreis, Stade und Uelzen, die schleswig-holsteinischen

Kreise Dithmarschen, Herzogtum Lauenburg, Segeberg, Steinburg, Stormarn und Pinneberg. Hinzu kommen die beiden Partnerkreise aus Mecklenburg-Vorpommern: Ludwigslust und Parchim. Zum 1. Mai 2012 sind das Land Mecklenburg-Vorpommern, die Landkreise Ludwigslust-Parchim und Nordwestmecklenburg, die kreisfreien Städte Hansestadt Lübeck und Neumünster sowie der Kreis Ostholstein als Mitglieder aufgenommen worden. In 2017 wurde zuletzt die Metropolregion um die Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns Schwerin erweitert.

Zusätzlich wurden Anfang 2017 als neue Träger 12 verschiedene Organisationen der Wirtschaft (Handelskammer Hamburg, 6 Industrie- und Handelskammern, 3 Handwerkskammern, Vereinigung der Unternehmensverbände und der DGB Bezirk Nord) in den Trägerkreis der Metropolregion aufgenommen. Der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg, die Niedersächsische Landesregierung und die Landesregierung Schleswig-Holstein haben 1991 beschlossen, ihre Zusammenarbeit in der Metropolregion Hamburg zu verstärken. Angesichts des hohen Wachstumsdrucks zu Beginn der neunziger Jahre sollte eine neue, langfristige Grundlage für die Kooperation geschaffen werden. Der erste Schritt war die Erarbeitung eines Ländergrenzen übergreifenden Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK).

Warum ist eine Zusammenarbeit notwendig?

Grundlage der trilateralen Zusammenarbeit in der Metropolregion ist die Erkenntnis, dass die Herausforderungen an die Region zu groß geworden sind, als dass die Kernstadt oder die benachbarten Regionen sie allein bewältigen könnten. In den verdichteten Teilen der Metropolregion stehen nicht immer genügend Flächen und Ausgleichsräume zur Verfügung, um den künftigen Aufgaben weitgehend selbstständig gerecht werden zu können. Eine Kooperation ist unentbehrlich geworden. Bei der Flächenbereitstellung für Wohnen, Gewerbe und technische Infrastruktur ist eine optimale Ausschöpfung der Potenziale über die Länder- und kommunalen Grenzen hinweg erforderlich.

Viele öffentliche Aufgaben lassen sich sinnvollerweise regional abgestimmt besser durchführen. Dazu gehören die Flächenvorsorge, der Öffentliche Personennahverkehr, wesentliche Teile der Ver- und Entsorgung, und zunehmend auch die Berufliche Bildung, und Weiterbildung sowie Wissenschaft und Forschung.

Die Funktion der regionalen Zusammenarbeit beschränkt sich aber nicht nur auf die Lösung von Problemen innerhalb der Region. Sie hat auch die Aufgabe, den drei Ländern die Interessenvertretung nach außen zu erleichtern. Je geschlossener eine Region in Zukunft auftritt, desto eher wird es ihr gelingen, die öffentlichen Handlungsträger auf Länder-, Bundes- und europäischer Ebene aber auch die Wirtschaft von der Notwendigkeit eines Engagements für die Region Hamburg zu überzeugen. Gemeinsame Interessenwahrung stärkt die Metropolregion.

Mehr zur Metropolregion findet man unter <http://metropolregion.hamburg.de>.

Hamburger Randkreise erstellen Datenprofil für Kreisentwicklungskonzepte

Mit dem „Gemeinsamen Datenprofil 2011“ legen die vier Hamburg-Randkreise Pinneberg, Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg ein Grundlagenpapier vor, das die aktuellen Tendenzen der räumlichen und gesellschaftlichen Entwicklung im schleswig-holsteinischen Teil des Hamburger Umlandes

zusammenfasst und somit als Basis für strategische Konzepte und Fachplanungen der Kreise dienen kann. Der in Kooperation erarbeitete Datenband liefert in kompakter Form einen Überblick über Entwicklungen und Prognosen zu sechs Kernthemen, die für die Regional- und Kreisentwicklung bedeutsam sind. Die Analyseergebnisse weisen auf aktuelle Herausforderungen und Handlungsfelder hin und werden durch Erkenntnisse aus Forschungsprojekten sowie fachlichen Publikationen bereichert, die sich mit für die Metropolregion Hamburg relevanten Problemstellungen befassen haben.

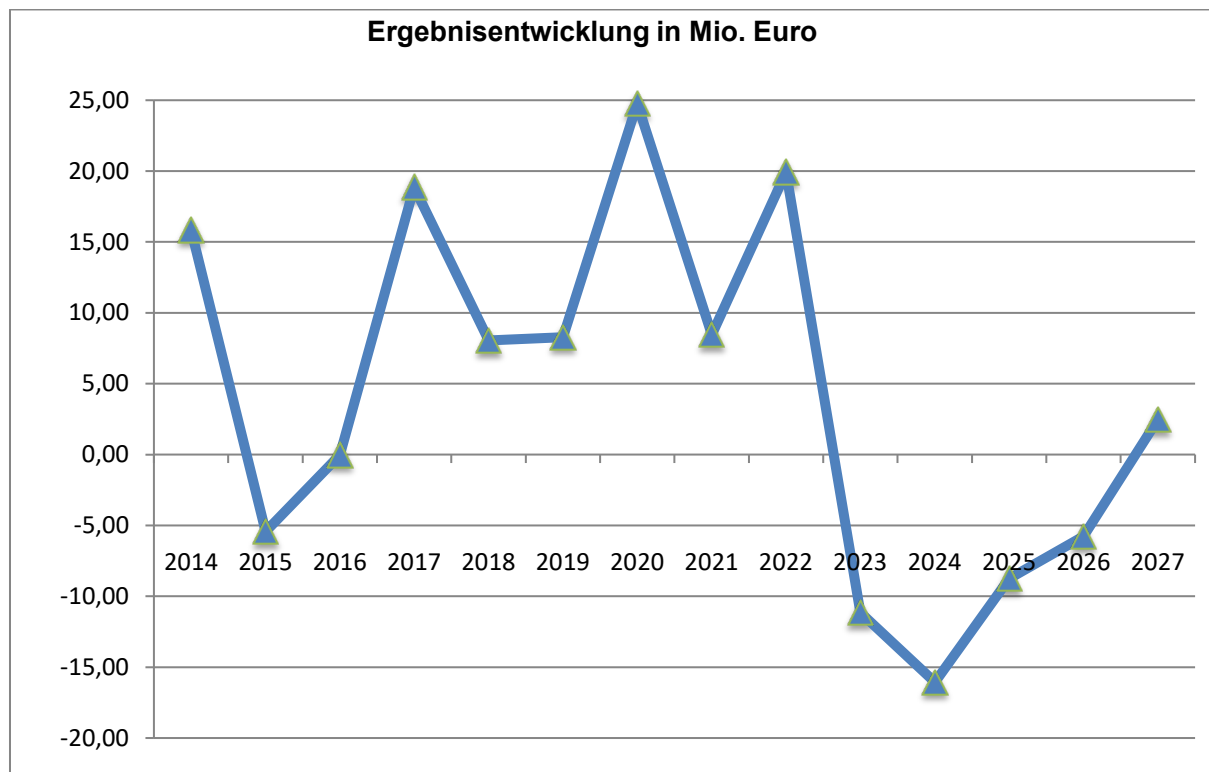
B. Allgemeine Haushaltslage des Kreises Stormarn

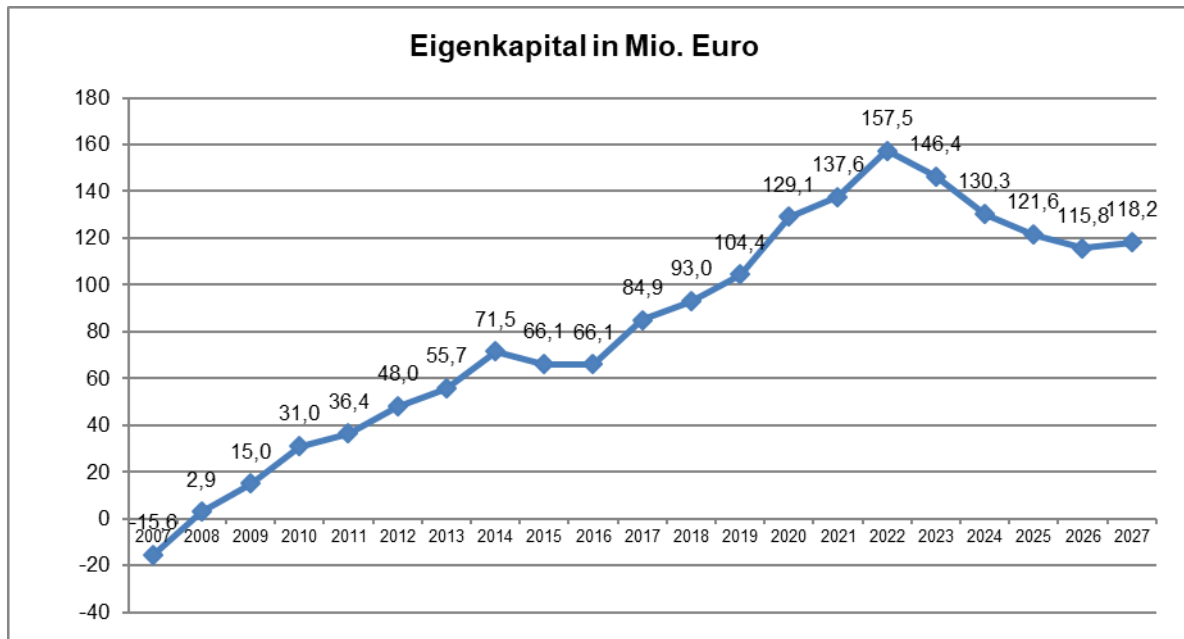
Der Ergebnisplan im Haushaltsjahr 2024 sowie die Pläne der zwei Folgejahre weisen negative Ergebnisse aus. Das Eigenkapital zum 31.12.2022 beträgt rund 157,5 Mio. EUR, dabei steigt der Anteil an der Bilanzsumme auf rund 46,5 %. Nach derzeitigem Stand wird zum Jahresende 2023 ein weiterer positiver Jahresabschluss prognostiziert. Mit der Einführung der Ausgleichrücklage zum 01.01.2024 werden die bisherigen bilanziellen Rücklagen nach Beschluss des Kreistages neu aufgeteilt. Dabei besteht in Zukunft die Möglichkeit bei Erfüllung weiterer Kriterien während der Haushaltserstellung einen planerischen Ausgleich durchzuführen und nicht erst am Jahresende das Ergebnis durch die Rücklage auszugleichen.

Die derzeitig geplanten negativen Jahresergebnisse können durch die Ausgleichrücklage gedeckt werden. Für 2027 ist ein positives Ergebnis geplant. Die Liquiditätsentwicklung für die Jahre 2024 bis 2025 ist ebenfalls negativ, erholt sich aber in 2026. Kreditaufnahmen können für die Folgejahre vermieden werden.

B.1. Entwicklung der Jahresergebnisse

Der Kreis Stormarn hat im Jahre 2008 das Rechnungswesen auf die Doppik umgestellt. Damals mussten kameral aufgelaufenen Defizite von rd. 15,6 Mio. Euro auf die neue Rechnung (Eröffnungsbilanz) vorgetragen werden. Die folgenden Übersichten bilden die Entwicklung der Jahresergebnisse und des Eigenkapitals ab:





Alle aufgelaufenen Altfehlbeträge waren mit Abschluss des Haushaltsjahres 2007 abgedeckt, so dass mit dem Umstieg in die Doppik 2008 gleichzeitig ein Neubeginn ohne Altlasten aus Kassenkrediten möglich war. Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 wies ein negatives Eigenkapital von rd. 15,6 Mio. Euro aus, das durch den Jahresabschluss 2008 ausgeglichen und durch die Abschlüsse 2009 bis 2022 auf rd. 157 Mio. Euro ausgebaut werden konnte.

Der Haushalt 2024 bis 2027 basiert im Wesentlichen auf der zusammen mit dem Nachtragshaushalt 2023 beschlossenen detaillierten Finanzplanung. Im Vergleich zum Haushalt 2023 verschlechtern sich die Planungszahlen im Finanzplan durch den Nachtrag 2023 um rund 15 Mio. EUR bei den investiven Auszahlungen und um rund 3 Mio. EUR bei den investiven Einzahlungen, was keinen Einfluss auf das geplante Jahresergebnis 2023 in Höhe von rd. 11 Mio. Euro hat. Wesentliche Gründe dafür sind die Erreichung der investiven Umsetzungsquote von 60 Prozent.

B.2. Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Die finanzielle Gesamtsituation des Kreises hat sich in den letzten Jahrzehnten aufgrund von Konsolidierungsmaßnahmen und der seit Jahren verbesserten konjunkturellen Situation erheblich verbessert. Für 2024 bis 2027 würden allerdings negative Jahresergebnisse von fast 28,1 Mio. geplant. Auch aus diesem Grund wurde in die Planung eine Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes ab 2025 um 2,5 auf 29,00 Prozentpunkte aufgenommen. Somit wird in 2027 wieder ein positives Jahresergebnis erreicht. Die Planung einer Kreditaufnahme ist jedoch nicht notwendig.

Jenseits der äußeren Konjunkturfaktoren, die selbst eine Verschlechterung durch Änderungen des Finanzausgleichgesetzes zu einem guten Teil auffangen, hat der Kreis Stormarn mit Hilfe der Kreispolitik umfangreiche Maßnahmen angestoßen und durchgeführt, die den Kreis heute schuldenfrei und wirtschaftlich gut aufgestellt dastehen lassen.

Der Einfluss einer guten Wirtschaftslage ist allerdings nicht zu unterschätzen, da der Kreis selbst keine eigenen Steuereinkünfte hat und sich hauptsächlich über den Finanzausgleich finanziert. Schlussendlich erfolgt dieser Teil der Finanzierung aus dem Steueraufkommen. Ändert sich die wirtschaftliche Lage, verändert sich damit auch die wirtschaftliche Situation des Kreises.

In diesem Vorbericht finden sich vom Landesrechnungshof empfohlene Übersichten, die eine Haushaltsanalyse ermöglichen, in dem die Entwicklung relevanter Haushaltsdaten mehrerer Jahre nachgewiesen wird. So zum Beispiel zu Kapitaldienst, Schuldenstand, Personalausgaben sowie allgemeine Deckungsmittel in Relation zu Einwohnerzahlen.

Haushaltskonsolidierung dient der dauerhaften Leistungsfähigkeit der Verwaltung und einer kritischen Betrachtung und Prüfung vor jeder Kostensteigerung. Gleichzeitig ermöglicht eine gute Prüfung allerdings auch eine begründete Entscheidung für zukünftige Kosten.

Soll eine langfristige Wirkung erzeugt werden, gelten hierbei folgende Grundsätze:

1. Ausgabenreduzierungen gehen Erhöhungen der Einnahmen vor.
2. Selbst wenn ein Defizit geplant werden muss, muss ggf. Geld eingesetzt werden, um Ausgabenverbesserungspotentiale zu erreichen.
3. Laufende Verwaltungstätigkeit und Tilgung von Krediten genießen Vorrang vor der Investitionstätigkeit.
4. Ist der konsumtive Bereich defizitär, besteht kein Platz für fremdfinanzierte Investitionen oder solche, die Folgekosten für die laufende Verwaltungstätigkeit mit sich bringen.
5. Für jede Maßnahme ist eine Aufgabenkritik durchzuführen, in dem gefragt wird, ob diese Aufgabe notwendig ist und durchgeführt werden muss, ob die Aufgabe notwendigerweise vom Kreis durchzuführen ist und falls ja, ob man diese Aufgabe zusammen mit anderen durchführen kann.

Der Kreis Stormarn hat sich seit Jahren erfolgreich bemüht, den Haushaltsausgleich unter Ausnutzung aller ihm zu Gebote stehenden Möglichkeiten zu sichern. Vielfältige Maßnahmen, die als mögliche Schritte zur Haushaltskonsolidierung gelten, wurden ergriffen.

Zum Beispiel:

- Einführung der Verwaltungsmodernisierung durch Veränderung der Aufbau- und Ablauforganisation: Fachbereichsmodell, Budgetierung, Produktbeschreibung, KLR
- Bildung von Eigenbetrieben, Eigengesellschaften, Kooperationen, Übertragungen: WAS, AWSH, RVS, Zusammenarbeit mit dem KJR, Straßenunterhaltung durch das Land, Trägerschaftsvereinbarung zum JAW, Integrierte Regionalleitstelle Süd gemeinsam mit den Kreisen Herzogtum Lauenburg und Ostholstein, Gemeinsames Tierseuchenkrisenzentrum der Kreise Herzogtum Lauenburg, Segeberg und Stormarn, Kooperation mit der Landeshauptstadt Kiel im Bereich der Kriegsopferfürsorge, Gründung des IT-Verbundes Stormarn als Anstalt des öffentlichen Rechts mit

kreisangehörigen Kommunen zur IT-Kooperation, Kooperation mit den Kreisen Herzogtum Lauenburg, Ostholstein, Plön und Bad Segeberg durch Prüfung der Bildung eines Rettungsdienst-Zweckverbandes,

- Untersuchung der Einsparpotentiale im personellen und sächlichen Bereich, insbesondere eine Zentrale Gebäudewirtschaft einführen, Aufgabenkritik führen: Zentrale Gebäudewirtschaft im FB 5, Personaleinsparungs- und Entwicklungskonzepte, Vergleichsringe, Benchmarking des SH LKT.

Ferner wurden in den zurückliegenden Jahren diverse Entscheidungen zur Reduzierung der disponiblen Ausgaben getroffen, z.B.

Lfd. Nr.	Art der Maßnahme	Ergebnis
1	Anwendung der Richtlinien zum Kommunalen Bedarfsfonds ab Haushaltsjahr 1996 für Kreiszuwendungen und für Bewilligungen	Die in den Richtlinien festgelegten Realsteuer-Hebesätze sind Grundlage für die "Ausschöpfung eigener Einnahmen" der Gemeinden.
2	Kürzungen im Bereich disponibler Ausgaben aufgrund von Beschlüssen der Kreisgremien seit 1996: Art der Leistungen	Ergebnis
2.1	Verein Arbeit und Bildung	Kündigung der Mitgliedschaft
2.2	Wohnungsbaudarlehen	Verzicht auf weitere Mittelbereitstellung
2.3	Wohnungsfürsorgedarlehen	Verzicht auf weitere Mittelbereitstellung
2.4	Beihilfen für Sportstätten	Verzicht auf weitere Mittelbereitstellung
2.5	Schulbausanierung	Verzicht auf weitere Mittelbereitstellung
2.6	Abwasserbeseitigung	Verzicht auf weitere Mittelbereitstellung
2.7	Dorferneuerung	Verzicht auf weitere Mittelbereitstellung
2.8	Beihilfen zur Förderung des Feuerlöschwesens	Verzicht auf weitere Mittelbereitstellung
2.9	Denkmalpflege	externe Förderung
2.10	Kulturaufgaben	externe Förderung
2.11	Umweltschutz (Biotopmaßnahmen)	externe Förderung
2.12	Kindertagesstättenförderung	Personalkostenzuschüsse von 6,25 auf 5, ab 08/03 auf 4 %, ab 08/08 wieder auf 4,5 %, ab 2009 um 200.000 EUR aufgestockt. Kürzung ab 01.08.2011 auf 3,5 % Durch neue Richtlinie Umstellung des Förderverfahrens
2.13	Schulbauförderung	Ab 2003 Staffelung der Zuschüsse von 10 – 20 % (statt generell 20 %) – mit Auslaufen des Programms beendet
2.14	Zuweisungen für Volkshochschulen	ab 2003 Kürzung um 1/3

2.15	Kreisbildstelle	Schließung 2004
2.16	Elternbeteiligung für Schülerfahrkarten	Erhebung ab Schuljahr 2004/05 bis 2007 Aufgrund SchulG-Änderung ab 2011 erneute Erhebung. Aufgrund SchulG-Änderung ab 2013 keine Erhebung mehr
2.17	Betrieb des Kreisjugendheims	Übertragung an den KJR ab 2005
2.18	Büchereiförderung	Kündigung der Verträge zum 31.12.2006, ab 2009 Wiedereinstieg in die Finanzierung der Fahrbücherei zur Bestandssicherung
2.19	Zuweisungen an den Kreissportverband	Kürzung ab 2007, ab 2009 wieder erhöht
2.20	Betrieb des JAW	Übergabe an Kreishandwerkerschaft 2008
2.21	Schulträgerschaft für Gymnasien	Übergabe von 4 Gymnasien an die Standortgemeinden am 31.12.2007. Für das verbliebene erfolgte der Übergang nach SchulG in 2009
2.22	ÖPNV	ab 2012 rd. 22 Tsd. und durch Beschluss zum Haushalt 2012 weitere rd. 39 Tsd. durch Streichung Wochenendfahrten umgesetzt. Rd. 236 Tsd. Minderung der Mehrkosten nach Ausschreibung durch Einsparungen. Angebotsreduzierungen bei Kostenübernahme im Teilnetz Glinde
2.23	Woldenhorn-Schule	Einbeziehung der Nicht-Erhebung von Schulkostenbeiträgen von den Wohnsitzgemeinden bei den Abwägungen zur Höhe des Kreisumlagesatzes

3	Veräußerung von Kreisvermögen zur Schuldenreduzierung Art des Vermögens	Ergebnis
3.1	Anteile an der MVA Stapelfeld	Veräußerung im Jahr 1996
3.2	VHH – Aktien	Veräußerung im Jahr 1998
3.3	zur Aufgabenerledigung nicht mehr benötigtes Grundvermögen	In den vergangenen Jahren Veräußerung fast aller Grundstücke.
3.4	Anteile an der Schleswig-Holsteinischen Landgesellschaft	Veräußerung im Jahr 1999
3.5	Herabsetzung des Stammkapitals der AWS um 2,5 Mio. DM	Rückzahlung des Kreisanteils 01.01.2001
3.6	Klinikum Stormarn und der Kreisalten- und Pflegeheime Ahrensburg und Reinfeld	verkauft seit 2002
3.7	Anteile an der Landesentwicklungsges.	verkauft 2004
4	Veränderung der Kreisumlagehebesätze	
4.1	allgemeine Kreisumlage ab 1997	von 31 v. H. auf 32 v. H.
4.2	allgemeine Kreisumlage ab 2001-02 ab 2005	von 32 v. H. auf 35 v. H., dann 34 v. H. von 34 v. H. auf 36,5 v. H.

ab 2007	von 36,5 v. H. auf 37,25 v. H.
ab 2009	von 37,25 v. H. auf 36,75 v. H.
ab 2012	von 36,75 v. H. auf 36,25 v. H.
ab 2013	von 36,25 v. H. auf 35,5 v. H.
ab 2014	von 35,5 v. H. auf 34,5 v. H.
ab 2016	Von 34,5 v.H. auf 35,75 v.H.
ab 2017	Von 35,75 v.H. auf 34,50 v. H.
	Mit Nachtrag 2017 von 34,5 v. H. auf 33,5 v. H.
ab 2018	Von 33,5 v. H. auf 33,25 v.H.
	Mit Nachtrag 2018 von 33,25 v. H. auf 31,25 v. H.
ab 2019	Von 33,25 v. H. auf 31,25 v. H.
	Mit Nachtrag 2019 von 31,25 v. H. auf 30,60 v. H.
ab 2020	30,60 v.H.
ab 2021	28,00 v.H.
ab 2022	26,50 v.H.

Eine möglichst wirtschaftliche Aufgabenerfüllung wird auch bei vollen Kassen weiterhin ausschlaggebend sein. Hierzu sind beispielhaft folgende Maßnahmen geeignet:

1. Überprüfung der von der Politik beschlossenen freiwilligen Leistungen und der disponiblen Bereiche bei den Pflichtaufgaben.
2. Erhalt und Weiterentwicklung einer leistungsfähigen Finanzwirtschaft
3. Optimierung der Geschäftsprozesse
4. Überprüfung und Ausschöpfung von Rationalisierungspotentialen. Hierzu gehören
 - Aufgabenkritik
 - Standardreduzierungen (bei möglichst geringen Auswirkungen für Bürger/innen),
 - Prüfung der Vergabe der Aufgabendurchführung an Dritte
 - Prüfung der Übertragung der Aufgabenverantwortung und der Durchführungsverantwortung an Dritte (auch freiwillige kommunale Funktionalreform),
 - Schließung von Einrichtungen.
5. Ausschöpfung von Einnahmepotentialen, zum Beispiel durch Gebühren und Entgelte für kommunale Dienstleistungen und Einrichtungen, Kostenerstattungen für Leistungen und durch bedarfsorientierte Erhebung der Kreisumlage.

Im Personalbereich wird seit Jahren ein 4-Punkte-Programm genutzt, bevor freiwerdende Stellen wieder besetzt, oder neue Stellen geschaffen werden. Es dient der Aufgabenanalyse und Aufgabenkritik und begründet bei erfolgreichem Anschluss an die Prüfung den fortlaufenden oder neuen Personalbedarf.

Im 4-Punkte-Programm werden folgende Punkte geprüft bzw. beantwortet:

- Warum wird die Stelle hinsichtlich der bisherigen qualitativen und quantitativen Ausgestaltung noch benötigt?
- Welche Überlegungen wurden angestellt, um einen Beitrag zur Pauschaleinsparung zu liefern und durch Aufgabenverlagerungen eine Einsparung zu erzielen?
- Überprüfung des Stellenprofils
- Überprüfung der bisherigen Eingruppierung

Ergänzend dazu wird aufgrund der optimalen Raumnutzung auch nach einem zur Verfügung stehenden Arbeitsplatz gefragt.

B.2.1. Übersicht über die umgesetzten und vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung¹

Nr.	Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in TEUR		Erläuterung zum Stand der Umsetzung
		2023	2024	
II.	Verringerung der Aufwendungen/Ausgaben			
1.	Reduzierung von Planstellen über alle Fachdienste der Kreisverwaltung	697,4	445,9	(2022=9,75; 2023=12,50, 2024=18,25)
2.	Sperrvermerk Personalaufwendungen	400,0	1.000,0	Die Vorgabe zur Einsparung von Personalkosten im Rahmen der Bewirtschaftung in Höhe von 1.000.000 € wurde mittels eines Sperrvermerkes umgesetzt.
	<u>Zwischensumme II.</u>	1.097,4	1.445,9	
	Gesamtsumme	1.097,4	1.445,9	

Übersicht: § 6 (1) Nr. 8a und b GemHVO-Doppik

¹ Nur strukturelle (jährlich wiederkehrende) Maßnahmen, die zu einer dauerhaften Haushaltsentlastung (mit finanzieller Auswirkung ≥ 10 T€)

B.3. Aktuelle haushaltspolitische Themen

Ukraine-Krieg, Flüchtlingssituation

Nachdem sich die haushaltsmäßigen Auswirkungen der Coronapandemie beruhigt haben, ist mit dem Ausbruch des Ukraine-Krieges und der damit in Zusammenhang stehenden Energiekrise und der Flüchtlingssituation ein kaum zu bezifferndes Kostenrisiko entstanden. Durch die demografischen Herausforderungen in der öffentlichen Verwaltung ergeben sich auch ökonomische Anforderungen, dessen Auswirkungen sich noch kaum abschätzen lassen. Bemerkbar in erster Linie ist dies durch einen Anstieg der Transferleistungen in den betroffenen Bereichen. Die Inflation ebbt langsam ab, hält sich jedoch noch auf einem hohen Niveau. Das führt weiterhin zu Kostensteigerungen bei den Aufwendungen.

Klimaschutz

Nicht zuletzt durch die Energiekostenentwicklung wird der Klimaschutz immer wichtiger. Der Kreistag hatte bereits mit Beschluss vom 21.06.2019 die Eindämmung des Klimawandels und seiner schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität anerkannt.

Es werden damit zukünftig bei allen Rechtsgeschäften und Maßnahmen die Auswirkungen auf das Klima verstärkt berücksichtigen werden, und wenn immer möglich jene Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Priorität behandelt, welche den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen. Der Kreis setzt sich zum Ziel alle Maßnahmen zu ergreifen, die auf Kreisebene möglich sind, die zur Einhaltung des 1,5 Grad Zieles beitragen und wirbt aktiv auf Landes- und Bundesebene für die Einhaltung des 1,5 Grad-Ziels. Hierbei muss bei allen Maßnahmen sichergestellt werden, dass sie sozial verträglich gestaltet werden, sodass die Kosten nicht primär die finanziell schwachen Menschen im Kreis treffen. Über die geplanten Maßnahmen zum Klimaschutz, deren Umsetzung und Wirksamkeit wird regelmäßig in den Sitzungen des Umweltausschusses berichtet.

C. Haushaltswirtschaft

C.1. Ergebnishaushalt 2024

Der Haushalt 2024 weist nunmehr folgende Finanzdaten auf:

	2024	2025	2026	2027
Ergebnisplan:				
Gesamtbetrag der Erträge	504.869.740,28	512.989.450,28	520.167.693,95	529.676.966,91
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-524.470.703,73	-524.355.204,11	-528.562.846,53	-529.831.597,53
Jahresergebnis	-16.058.795,35	-8.740.785,83	-5.770.184,58	2.465.837,38
Finanzplan:				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	499.386.444,45	505.851.254,35	513.449.479,20	522.744.070,98
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-508.695.938,89	-507.901.065,62	-511.721.724,37	-512.198.015,73
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.309.494,44	-2.049.811,27	1.727.754,83	10.546.055,25
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	3.034.160,00	3.155.160,00	23.767.160,00	2.866.660,00
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	-34.411.982,00	-29.369.290,00	-17.185.690,00	-11.019.790,00
aus EMÜs/RS	-10.033.333,54			
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-50.720.649,98	-28.263.941,27	8.309.224,83	2.392.925,25
Vorauss. Anfangsbestand liquider Mittel (nach aktueller Budgethochrechnung)	84.818.126,87	34.097.476,89	5.833.535,62	14.142.760,45
Endbestand liquider Mittel	34.097.476,89	5.833.535,62	14.142.760,45	16.535.685,70
Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
Tilgung von Krediten				

Die Zentralen Finanzmittel, die für die Deckung der Stabs- und Fachbereichsbudgets 2024 zur Verfügung stehen, haben sich wie folgt verändert:

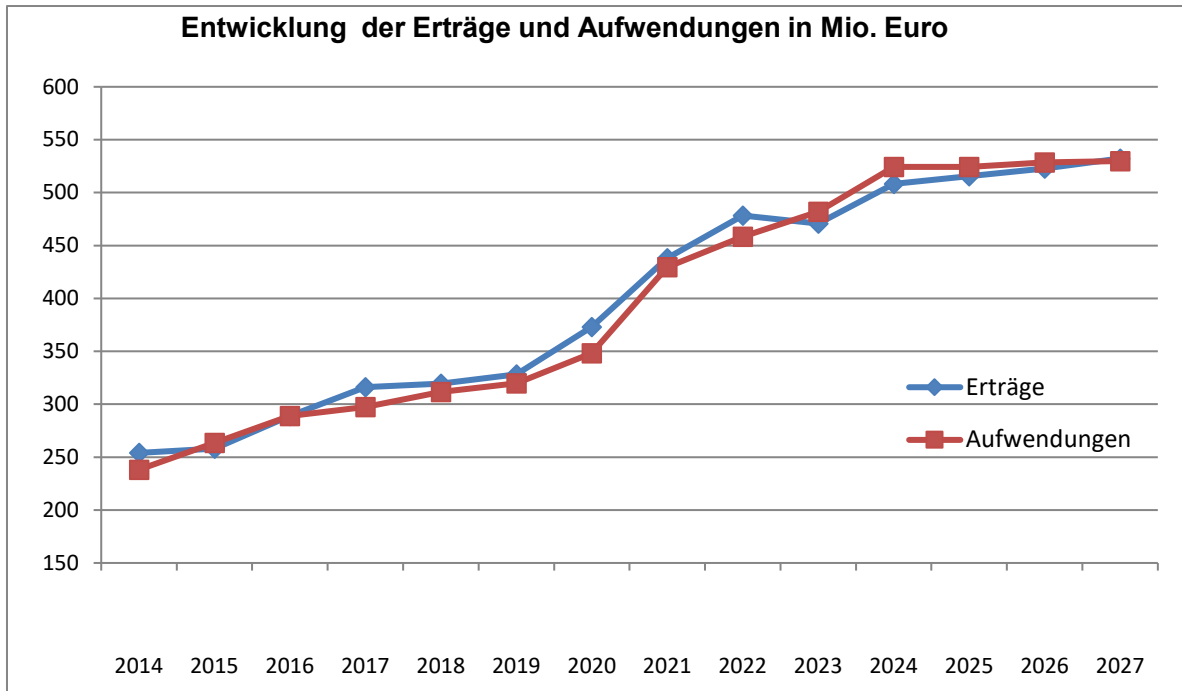
Zentrale Finanzwirtschaft	HH-Entwurf 2024	Haushalt 2024	mehr/weniger
Ergebnis	203.123.793,81	197.583.240,81	-5.540.553,00
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	203.136.030,00	197.595.477,00	-5.540.553,00

Die Verschlechterung des Ergebnisses der ZFW resultiert der Anpassung aus dem Hochrechnungen zum FAG.

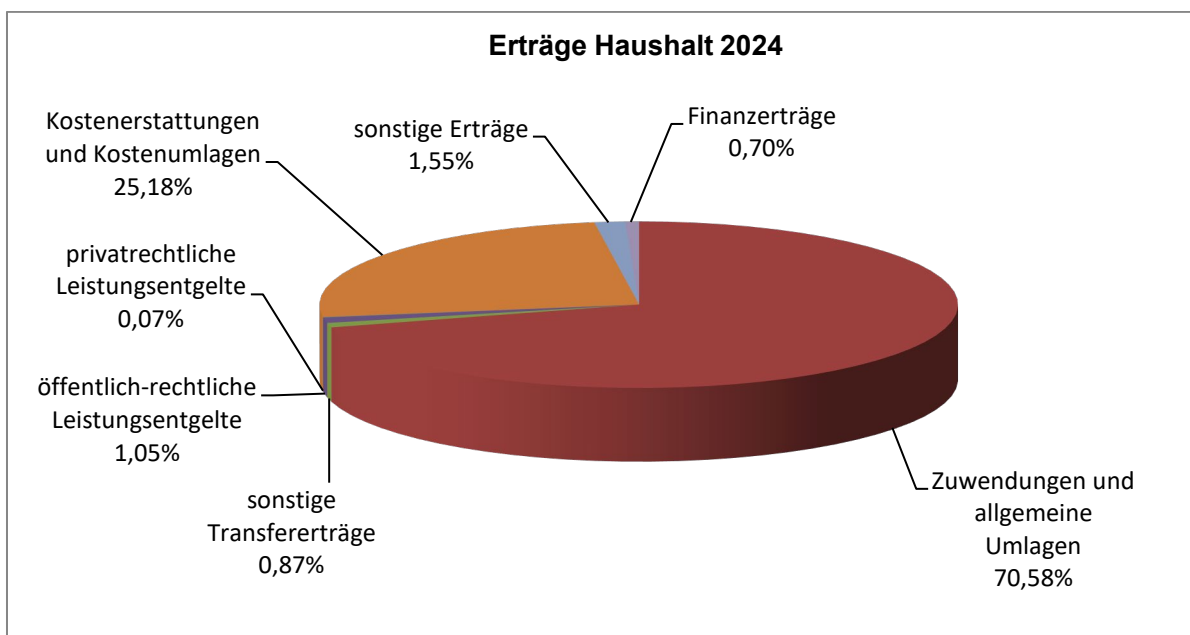
C.1.1. Ergebnisplan 2024

Im Ergebnisplan werden gem. § 2 (1) GemHVO-Doppik die Erträge und Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Finanzerträge, Zinsen und anderer Finanzaufwand dargestellt. Sie stellen den Ressourcenverbrauch dar.

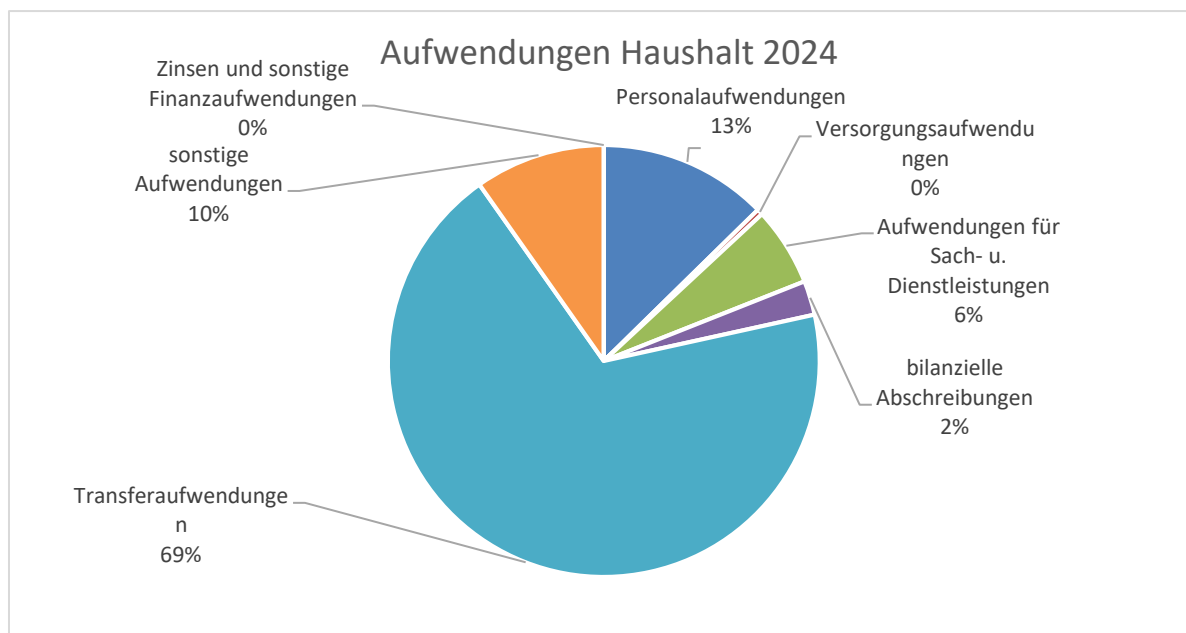
Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz des Haus-halts-jahres	Planung Haus-haltsjahr + 1	Planung Haus-haltsjahr + 2	Planung Haus-haltsjahr + 3
	in EUR 2024	in EUR 2025	in EUR 2026	in EUR 2027
ERGEBNISRECHNUNG/-PLAN				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allg. Umlagen	358.818.526,38	374.475.390,28	381.880.908,95	392.601.912,91
3. Sonstige Transfererträge	4.418.800,00	4.438.200,00	4.459.200,00	4.459.200,00
4. Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	5.352.900,00	5.402.900,00	5.422.900,00	5.422.900,00
5. Priv.-rechtl. Leistungsentgelte	364.000,00	366.400,00	368.900,00	368.900,00
6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	128.018.339,00	119.759.485,00	119.961.410,00	118.651.479,00
7. Sonstige Erträge	7.897.175,00	8.547.075,00	8.074.375,00	8.172.575,00
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10. ERTRÄGE	504.869.740,38	512.989.450,28	520.167.693,95	529.676.966,91
11. Personalaufwendungen	-66.367.304,00	-68.741.252,00	-69.419.330,00	-70.176.032,00
12. Versorgungsaufwendungen	-2.302.700,00	-1.584.600,00	-1.582.600,00	-1.617.800,00
13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-30.933.727,20	-26.880.498,20	-25.558.056,20	-25.571.635,20
14. Bilanzielle Abschreibungen	-13.437.104,84	-14.048.538,49	-14.447.922,16	-14.482.964,16
15. Transferaufwendungen	-360.177.991,69	-359.059.439,42	-362.364.462,17	-362.673.004,17
16. Sonstige Aufwendungen	-51.251.876,00	-54.040.876,00	-55.190.476,00	-55.310.162,00
17. AUFWENDUNGEN	-524.470.703,73	-524.355.204,11	-528.562.846,53	-529.831.597,53
18. ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-19.600.963,35	-11.365.753,83	-8.395.152,58	-154.630,62
19. Finanzerträge	3.542.568,00	2.625.368,00	2.625.368,00	2.620.868,00
20. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00
21. FINANZERGEBNIS	3.542.168,00	2.624.968,00	2.624.968,00	2.620.468,00
22. JAHRESERGEBNIS	-16.058.795,35	-8.740.785,83	-5.770.184,58	2.465.837,38



Die Erträge des Kreises Stormarn belaufen sich im Jahr 2024 auf **512.056.108,38 €** (ohne interne Leistungsverrechnung), die sich wie folgt aufteilen:



Die Aufwendungen des Kreises Stormarn belaufen sich im Jahr 2024 insgesamt **520.827.303,70 €** (ohne interne Leistungsverrechnung), die sich wie folgt aufteilen:



C.1.2. Erläuterungen zu ergebnisrelevanten Ertrags- und Aufwandsarten

C 1.2.1. Allgemeine Finanzmittel

Übersicht über die Steuereinnahmen und wichtigsten Finanzzuweisungen sowie die Umlagen zu § 6 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO-Doppik

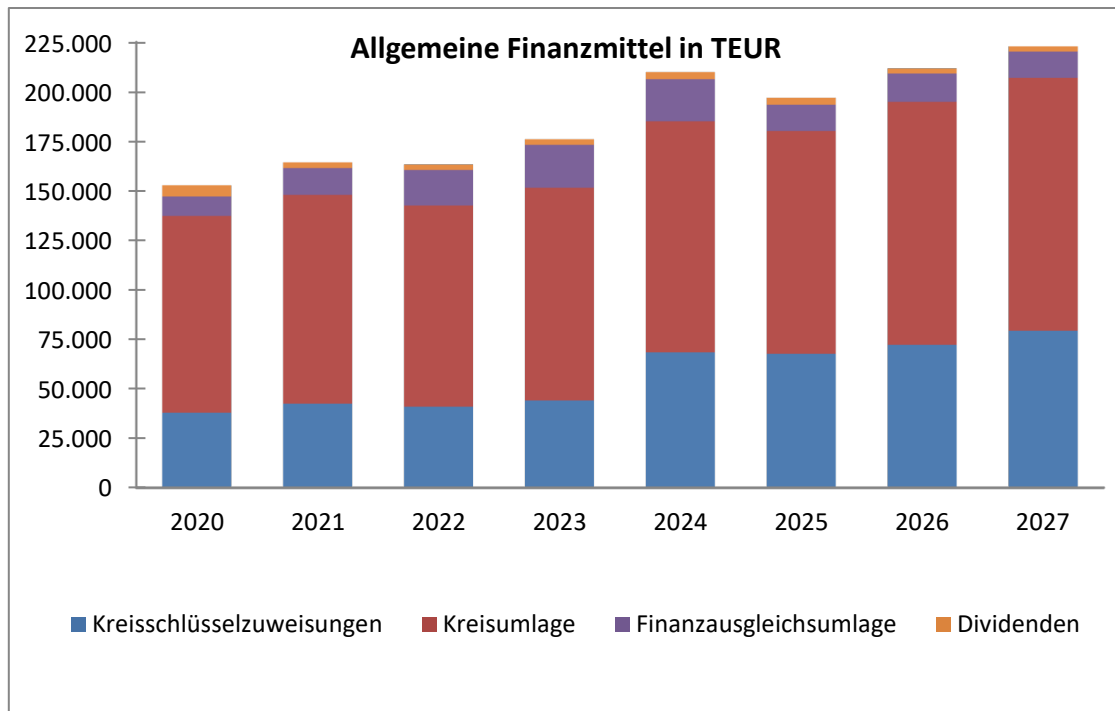
	Ergebnis Vorjahr -3	Ergebnis Vorjahr -2	Ergebnis Vorjahr -1	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushalts- jahres 2024 in TEUR
	2020 in TEUR	2021 in TEUR	2022 in TEUR	2023 in TEUR	
1	3	4	5	6	7
Steuern					
Kreisschlüsselzuweisungen	42.316	40.794	43.950	68.235	67.498
allgemeine Zuweisungen aus dem FAG	994	2.136	2.138	2.133	2.127
Kreisumlage	105.510	101.675	107.484	116.784	112.631
Finanzausgleichsumlage	13.581	17.952	21.695	21.281	13.273
Summe der Einnahmen Teilplan 611	162.400	162.557	175.267	208.433	195.529
Veränderung Vorjahr (in %)	+9,7	+0,1	+7,8	+18,9	-6,2

Die Betrachtung über einen längeren Zeitraum bietet folgendes Bild:

	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Steuern							
Kreisschlüsselzuweisungen	10.087	19.381	19.569	34.717	35.068	37.750	42.316
allgemeine Zuweisungen aus dem FAG					994	994	994
allgemeine Kreisumlage	84.149	88.678	97.054	96.177	95.645	99.433	105.510
zusätzliche Kreisumlage	6.385						
Finanzausgleichsumlage	4.342	8.389	11.135	9.789	9.224	9.853	13.581
Ausgleich Ld Wegfall Elternbet.Schülerbef.	462						
Summe der Einnahmen Teilplan 611	105.426	116.448	127.758	140.683	140.931	148.029	162.400
Dividenden	1.480	2.383	2.333	2.582	2.435	5.671	2.877
Allgemeine Deckungsmittel gesamt	106.906	118.831	130.091	143.265	143.366	153.700	165.277
%-Anteil an der Gesamtsumme der Aufw.	55,68	45,07	45,01	48,19	46,02	48,04	34,82
%-Anteil an der Gesamtsumme der Aufw. und der Ausz. aus Investitionstätigkeit	53,80	43,13	43,33	46,02	43,74	45,88	45,31
%-Anteil an der Gesamtsumme der Erträge	51,41	46,02	45,02	45,31	44,86	46,83	44,32
Allg. Finanzmittel in Euro je Einw.	467,91	501,13	540,91	592,25	590,89	629,52	676,93

Die zusätzliche Kreisumlage ist ab 2015 mit Novellierung des FAG weggefallen und wurde in die Finanzausgleichsumlage integriert.

	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Steuern							
Kreisschlüsselzuweisungen	40.794	43.950	68.235	67.498	72.021	79.149	84.900
allgemeine Zuweisungen aus dem FAG	2.136	2.138	2.133	2.127	2.123	2.120	2.116
Kreisumlage	101.675	107.484	116.784	112.631	122.822	127.864	132.390
Finanzausgleichsumlage	17.952	21.695	21.281	13.273	14.325	13.272	12.962
Summe der Einnahmen Teilplan 611	162.557	175.267	208.433	195.529	211.291	222.405	232.368
zzgl. Dividenden	2.796	2.840	3.609	3.530	2.613	2.613	2.613
Allgemeine Deckungsmittel gesamt	165.353	178.107	212.042	199.059	213.904	225.018	234.981
%-Anteil an der Gesamtaufwendungen	38,49	39,96	44,01	37,95	40,79	42,57	44,35
%-Anteil an der Gesamtaufwendungen und der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	36,97	37,60	41,27	35,62	38,63	41,23	43,5
%-Anteil an der Gesamtsumme der Erträge	37,75	40,69	45,05	39,43	41,70	43,26	44,36
Allg. Finanzmittel in Euro je Einw.	677,24	729,48	849,85	817,59	843,90	880,69	924,20



Die Zusammensetzung der Kreisumlage-Grunddaten	2023	2023 in %	2024	2024 in %
Hebesatz der Kreisumlage	26,50%		26,50%	
Grundsteuer A	1.083.544	0,2%	1.132.979	0,2%
Grundsteuer B	39.157.860	8,9%	40.050.191	9,4%
Gewerbesteuer	206.789.070	46,9%	183.739.920	43,3%
Gemeindeanteile an EkSt und USt sowie Umsatzsteuereinnahmen nach § 32 FAG	200.699.742	45,5%	185.528.942	43,75%
ggf. Hinzurechnung nach § 9 Abs. 2 Nr. 3 FAG	3.024.998	0,7%	-	0,00
Steuerkraftzahl	450.755.214	102,3%	424.059.215	100,2%
Schlüsselzuweisungen unterschiedliche Steuerkraft und bedarfstreibender Bevölkerungsstrukturlasten	26.900.484	6,1%	22.371.228	5,3%
Schlüsselzuweisungen bedarfstreibender Flächenlasten	5.583.864	1,3%	5.132.720	1,2%
Finanzausgleichsumlage	42.561.552	9,7%	26.546.220	6,2%
Schlüsselzuweisungen der Gemeinden ./. Finanzausgleichsumlage	-10.077.204	-2,3%	957.728	0,2%
Finanzkraftmesszahl	440.678.010	100,0%	425.021.171	100,0%

Die vorstehende Übersicht macht deutlich, dass der überwiegende Grundlagenanteil von der Entwicklung der Gewerbesteuer und des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer abhängig ist. Dabei wird als Grundlage der Steuerkraft jeweils das für den Finanzausgleich nivellierte Aufkommen des 2. Vorvorhalbjahres und des 1. Vorjahreshalbjahres herangezogen.

Auf der Basis der vorliegenden Kalkulationsdaten ist die Berechnung der Finanzausgleichsmittel aktualisiert worden. Es ergeben sich folgende Einnahmen:

Berechnung der Finanzausgleichsmittel	Hebesatz	2024	2025	2026	2027
Schlüsselzuweisungen		67.498.032	72.020.637	79.149.140	84.900.022
FAG-Umlage		13.273.110	14.324.814	13.272.342	12.962.058
Kreisumlage bei	26,50%	112.630.611	122.822.329	127.863.529	132.390.327
zusammen		193.401.753	209.167.780	220.285.011	230.252.407
Finanzausgleichsmittel nach Finanzplanung im Haushalt 2022 bei	26,50%	195.355.183	204.739.068	213.577.396	0
laut Neuberechnung mehr/weniger:		-1.953.430	4.428.712	6.707.615	230.252.407

Einzelheiten zur Kalkulation der FAG-Mittel ergeben sich aus den Erläuterungen zum Teilplan ZFW/611.

Finanzkraft der Gemeinden in den Kreisen 2022 und 2023

		2022		2023	
Rang	Kreis	Gemeindliche Steuerkraft in EUR/Einw.	Gemeindliche Finanzkraft in EUR/Einw.	Gemeindliche Steuerkraft in EUR/Einw.	Gemeindliche Finanzkraft in EUR/Einw.
1.	Stormarn	1.573,14	1.521,52	1.686,92	1.649,27
2.	Nordfriesland	1.441,19	1.503,96	1.551,22	1.638,61
3.	Pinneberg	1.343,91	1.391,71	1.465,30	1.522,71
4.	Segeberg	1.298,04	1.399,33	1.403,23	1.526,30
5.	Steinburg	1.185,48	1.353,93	1.287,39	1.482,69
6.	Dithmarschen	1.168,52	1.374,37	1.245,43	1.494,29
7.	Ostholstein	1.068,72	1.292,50	1.194,41	1.420,46
8.	Rendsburg-Eckernförde	1.044,92	1.297,02	1.136,75	1.417,02
9.	Schleswig-Flensburg	1.003,27	1.301,42	1.086,77	1.421,59
10.	Herzogtum Lauenburg	1.029,94	1.272,17	1.079,95	1.379,99
11.	Plön	954,83	1.265,63	1.053,28	1.382,91

Allgemeine Deckungsmittel der Kreise im Haushaltsjahr 2023

Kreis	Kreisumlage	v. H.	Schlüsselzuweisungen	v. H.	50% der FAG-Umlage	v. H.	gesamt
Dithmarschen	54.074	51,1	59.555	44,4	4.784	4,5	116.388
Hzgt.Lauenburg	82.766	56,5	85.092	42,8	1.218	0,7	143.980
Nordfriesland	97.497	59,9	57.324	31,6	12.420	8,5	149.498
Ostholstein	92.059	59,6	67.200	39,8	500	0,6	146.700
Pinneberg	165.419	56,8	118.310	37,2	15.578	6,0	264.975
Plön	66.488	57,8	50.471	40,8	320	1,3	104.837
Rendsburg-Eckernförde	123.200	55,3	104.687	43,7	2.000	1,0	202.821
Schleswig-Flensburg	110.900	59,1	71.600	40,2	1.850	0,7	161.036
Segeberg	136.256	60,9	83.431	33,0	13.098	6,2	205.303
Steinburg	68.169	50,0	53.842	45,2	5.662	4,8	103.665

Stormarn	115.281	62,4	56.895	25,5	22.499	12,0	172.180
----------	---------	------	--------	------	--------	------	---------

In EURO je Einwohner im Haushaltsjahr 2023:

Kreis	Hebe- satz in Prozent	Kreisum- lage	Schlüssel- zuweisungen	50% der FAG-Um- lage	gesamt
Dithmarschen	25,00	399,43	439,92	35,34	874,68
Hzgt.Lauenburg	28,00	412,14	423,72	6,07	841,93
Nordfriesland	33,00	573,91	337,44	73,11	984,46
Ostholstein	30,50	450,12	328,57	2,44	781,13
Pinneberg	31,40	513,52	367,27	48,36	929,15
Plön	34,25	510,66	387,64	2,45	900,76
Rendsburg-Eckern- förde	29,00	443,95	377,24	7,21	828,40
Schleswig-Flensburg	36,32	542,49	350,25	9,05	901,79
Segeberg	29,75	479,85	293,81	46,13	819,79
Steinburg	33,00	514,01	405,98	42,69	962,69
Stormarn	26,50	467,69	230,82	91,28	789,78

Kreisumlage-Hebesatz

Der Kreistag hat bei den Haushaltsberatungen der letzten Jahre zum Ausdruck gebracht, regelmäßig die Angemessenheit des Kreisumlage-Hebesatzes zu betrachten.

Aus Haushalts- und Eckwertebeschlüssen ist insgesamt die Intention abzuleiten,

- das aufgebaute Eigenkapital etwa konstant zu halten und
- einen ausreichenden Bestand liquider Mittel nachweisen zu können, um ohne Kreditaufnahmen zu planen und zu wirtschaften.

Innerhalb dieses Rahmens sollen die Kommunen über den Kreisumlagesatz herangezogen werden, bei Verbesserungen somit auch eine Senkung erfolgen.

Entwicklung der Kreisumlagesätze im Kreisvergleich:

Kreis	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Dithmarschen	37,00	37,00	34,00	34,90	30,00	30,00	30,00	30,00
Hzgt.Lauenburg	36,40	38,09	36,40	34,90	33,90	31,90	29,80	28,00
Nordfriesland	39,00	37,50	37,50	37,50	37,50	36,00	33,00	33,00
Ostholstein	36,30	36,30	36,00	35,00	33,50	32,00	32,00	30,50
Pinneberg	39,00	39,00	39,00	37,00	35,25	33,95	31,40	31,40
Plön	36,00	35,30	35,00	34,25	34,25	34,25	34,25	34,25
Rendsburg-Eckernförde	31,00	31,00	31,00	31,00	29,00	29,00	29,00	29,00
Schleswig-Flensburg	36,32	36,32	37,23	36,23	36,32	36,32	36,32	36,32
Segeberg	36,25	35,25	33,25	33,25	31,25	29,75	29,75	29,75
Steinburg	35,00	35,00	35,00	34,00	34,00	27,00	27,00	33,00
Stormarn	35,75	33,50	33,25	30,60	30,60	28,00	26,50	26,50
Durchschnitt	36,17	35,79	35,24	34,42	33,23	31,65	30,82	30,61

C 1.2.2. Kreisfonds

Nach § 17 Abs. 4 Finanzausgleichsgesetz (FAG) sind die Kreise verpflichtet, für die Gewährung von Fehlbetragszuweisungen zugunsten kreisangehöriger Gemeinden einen Betrag in Höhe von mindestens 0,5 % ihrer Erträge aus den Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte (§ 12) und der Kreisumlage (§ 27 Abs. 2) bereitzustellen. Der Kreis kann von einer Mittelbereitstellung absehen, wenn im jeweiligen Vorjahr kein Antrag auf Fehlbetragszuweisungen gestellt wurde oder wenn eine Prüfung der gestellten Anträge durch das Gemeindeprüfungsamt zu dem Ergebnis geführt hat, dass kein unvermeidlicher Jahresfehlbetrag vorliegt.

Mittel für den Kreisfonds des Kreises Stormarn sind ab 2024 entsprechend der 0,5 %-Berechnung eingeplant.

Der Kreis Stormarn stellt an weiteren Zuweisungen Mittel für die Neuschaffung von Kindertagesstättenplätzen zur Verfügung. Da bei der Pauschale für Kindertagesstättenplätze keine Zurechnung zur Schaffung von Bilanzvermögen bei den Zuweisungsempfängern möglich ist, sind diese Mittel als laufender Aufwand veranschlagt. Die Schulbauförderung ist ausgelaufen. Die gezahlten Zuweisungen der letzten 25 Jahre sind als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen jährlich als Aufwand.

Die Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen sind wie folgt veranschlagt:

Teilplan 611 Transferaufwendungen	Fehlbetragszuweisungen	900.650	€
Teilplan 365 Transferaufwendungen	Kindergartenförderung	350.000	€
	zusammen	1.250.650	€

C 1.2.3. **Ausgleichsfunktion**

Nach § 20 der Kreisordnung soll die Selbstverwaltung des Kreises die der Gemeinden ergänzen und fördern. Die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinden reicht in vielen Fällen nicht aus, um allein mit den örtlichen Aufgaben auf allen Gebieten der kommunalen Daseinsvorsorge fertig zu werden. Im Rahmen seiner Ausgleichsfunktion wirkt der Kreis in erheblichem Maße direkt oder indirekt an der gemeinsamen Lösung der kommunalen Aufgaben mit.

Einen Überblick über den Umfang dieser Ausgleichsfunktion, soweit sie sich in Zahlen ausdrücken lässt, vermittelt folgende Aufstellung:

Bezeichnung der Aufgaben		Mittelbereitstellung EUR		
		2022	2023	2024
<u>A. Direkte Ausgleichsfunktion</u>				
<u>(Zuweisungen und Zuschüsse)</u>				
1.	Schulbau, Schulbausanierung	-	-	-
2.	Kindergärten	18.623.593	25.769.313	28.869.402
3.	Schulische und kulturelle Aufgaben, Sportförderung	2.075.263	2.776.450	2.482.733
4.	Kreisfonds / Fehlbetragszuweisungen	-	-	900.650
5.	Abwasserbeseitigung	-	-	100.000
<u>(Darlehen)</u>				
6.	Wohnungsbau	23.032	23.760	25.260
<u>B. Indirekte Ausgleichsfunktion</u>				
1.	Rettungsdienst, Kreisleitstelle	704.315	3.036.731	1.119.242
2.	Brandschutz	911.341	990.895	985.532
3.	Zuschussbedarf der Woldenhorn-Schule	1.832.899	2.619.167	2.878.132
4.	Krankenhausfinanzierungsbeitrag	4.118.646	7.212.400	6.150.600
5.	Öffentlicher Personennahverkehr	9.891.853	13.720.493	17.326.442
		38.180.942	56.149.209	60.837.992

Der Ausgleichsfunktion wird auch weiterhin hohe Bedeutung beigemessen. Im Durchschnitt der drei Jahre werden jährlich rd. 51,7 Mio. Euro bereitgestellt.

C 1.2.4. Krankenhausinvestitionskostenbeitrag

Zum 01.01.2021 trat das Landeskrankenhausgesetz Schleswig-Holstein (LKHG) die Nachfolge des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG) an.

Ziel des Gesetzes ist es:

eine qualitativ hochwertige, patienten- und bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung des Landes Schleswig-Holstein mit leistungsfähigen, wirtschaftlich gesicherten, sparsam und eigenverantwortlich wirtschaftenden Krankenhäusern sicherzustellen und zu sozial tragbaren Entgelten beizutragen, eine vernetzte, kooperative und sektorenübergreifende Gesundheitsversorgung zu ermöglichen, die Patientenrechte zu stärken und die Krankenhäuser in die Lage zu versetzen, die Patientensicherheit zu stärken.

Der Krankenhausinvestitionskostenbeitrag weist folgende Entwicklung auf:

2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
2.431	2.580	3.310	3.316	3.384	3.454	3.458	3.568	3.947	3.681	3.557	4.496	4.297	5.413	5.165

Nach § 15ff. LKHG können insbesondere folgende Maßnahmen gefördert werden:

- Förderung der Errichtung und Erstausrüstung
- Förderung der Nutzung von Anlagegütern
- Förderung der Anlauf-, Umstellungs- und Grundstückskosten
- Förderung von Lasten aus Darlehen
- Förderung der mit Eigenmitteln beschafften Anlagegüter
- Pauschale Förderungen
- Förderung bei Schließung oder Umstellung auf andere Aufgaben

Der Beitrag ist im Teilplan 411 wie folgt veranschlagt:

2024	2025	2026	2027
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
6.151	6.158	6.171	6.184

Die Entwicklung der Pro-Kopf-Beträge der bisherigen Jahre entwickelte sich wie folgt:

2012: 14,43 EUR,
2013: 14,62 EUR,
2014: 14,89 EUR,
2015: 14,71 EUR,
2016: 14,70 EUR,
2017: 14,93 EUR,
2018: 15,22 EUR.
2019: 14,66 EUR,

2020: 15,97 EUR,
2021: 17,59 EUR,
2022: 22,12 EUR
2023: 20,92 EUR

Die geplanten Krankenhausinvestitionskostenbeiträge 2024 bis 2027 wurden mit einem Pro-Kopf-Beitrag in Höhe von 25,29 Euro² ermittelt.

C 1.2.5. Personalaufwand /Stellenplan

Der Stellenplan 2024 und die darauf basierende Personalkostenhochrechnung wurden auf der Grundlage der Entscheidungen und Anforderungen der Fachbereichsleitungen und der Leitungen der Stabsstellen erarbeitet. Die wesentlichen Abweichungen vom Stellenplan 2024 ergeben sich aus der nachfolgenden Aufstellung. Weitere Details können dem Stellenplan 2024 (Band II des Haushaltsplans) entnommen werden.

C 1.2.6. Personalentwicklung nach den Stellenplänen

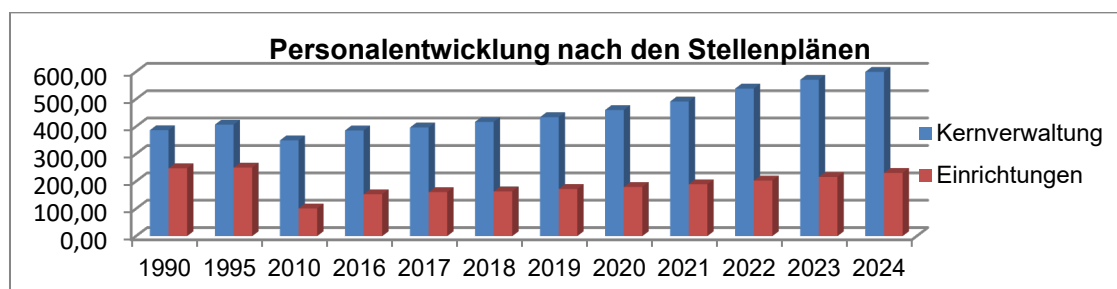
Die Zahl der Stellen zeigt nach dem Stellenplan 2024 folgende Entwicklung:

Stellenplan	Verwaltung	Einrichtungen	LR	Gesamtzahl
	Anzahl Planstellen	Anzahl Planstellen		der Planstellen
2017	416,87	160,47	1	578,34
2018	434,16	163,11	1	598,27
2019	459,98	172,1	1	633,08
2020	491,15	179,38	1	671,53
2021	538,39	189,17	1	728,56
2022	570,4	202,56	1	773,96
2023	599,33	215,96	1	816,29
Mehrstellen	32	18,47		50,47
Einsparungen	-18,25	0		-18,25
Verlagerungen	3,77	-3,77		0
Gesamt	17,52	14,7		32,22
2024	616,85	230,66	1	848,51

² gem. Haushaltserlass 2024 vom 25.09.2023

In den vergangenen Jahren hat sich die Anzahl der Stellen wie folgt entwickelt:

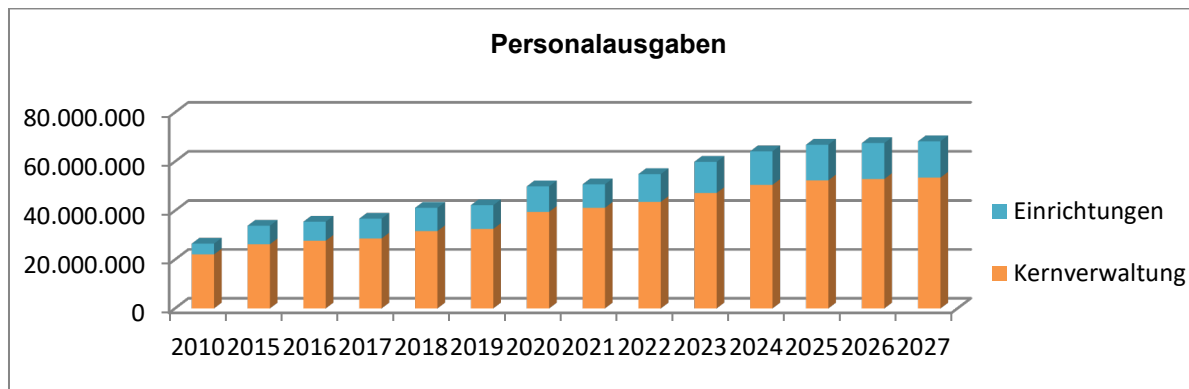
Haushalts- jahr	Kernverwaltung		Einrichtungen		Landrat	Insgesamt	
	Anzahl d. Stellen	Stellen auf 10.000 Ein- wohner	Anzahl d. Stellen	Stellen auf 10.000 Ein- wohner		Anzahl d. Stellen	Stellen auf 10.000 Ein- wohner
1995	406,76	19,7	250,00	12,1	1	657,76	31,8
2000	405,44	18,8	90,78	4,2	1	497,22	23,0
2005	393,63	17,6	90,85	4,1	1	485,48	21,7
2010	349,44	15,3	100,89	4,4	1	451,33	19,8
2015	385,45	16,3	154,15	6,5	1	540,60	22,8
2016	396,42	16,5	152,70	6,3	1	550,12	22,9
2017	416,87	17,3	160,47	6,7	1	578,34	23,9
2018	434,16	17,9	163,11	6,7	1	598,27	24,7
2019	459,98	19,0	172,10	7,1	1	633,08	26,0
2020	491,15	20,0	179,38	7,3	1	671,53	27,4
2021	538,39	21,9	189,17	7,7	1	728,56	29,7
2022	570,40	23,0	202,56	8,2	1	773,96	31,2
2023	599,33	24,0	215,96	8,7	1	816,29	32,7
2024	616,85	24,5	230,66	9,2	1	848,51	33,7



C 1.2.7. Entwicklung der Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen steigen im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 4,28 Mio. € bzw. rd. 7,1 %. Die von den Fachbereichen beantragten Mehrstellen für das Kalenderjahr 2024 wurden mit 50 % der Kosten veranschlagt. Mit der Besetzung der Planstellen ist von den Fachbereichen verantwortungsbewusst umzugehen. Sollten Stellen vorzeitig besetzt werden, muss dieses im Budgetvollzug 2024 bzw. über eine entsprechende Aufstockung im Haushalt geregelt werden.

Haus- haltsjahr	Kernverwal- tung	Einrichtungen	Insgesamt	Kernvwal- tung	Einrichtun- gen	Insgesamt
	Euro	Euro	Euro	Euro je.Einw.	Euro je.Einw.	Euro je.Einw.
1990	13.290.083,00	6.585.527,00	19.875.610,00	66,83	33,12	99,95
1995	17.703.331,00	8.759.201,00	26.462.532,00	85,62	42,36	127,98
2000	19.829.540,00	3.579.920,00	23.409.460,00	91,85	16,58	108,43
2005	21.943.082,35	3.829.466,63	25.772.548,98	98,15	17,13	115,28
2010	22.109.456,65	4.414.541,91	26.523.998,56	96,77	19,32	116,09
2015	26.259.004,39	7.589.740,49	33.848.744,88	110,74	31,67	141,26
2016	27.701.817,40	7.779.074,87	35.480.892,27	115,18	32,34	147,53
2017	28.613.469,99	8.134.882,45	36.748.352,44	118,29	33,63	151,91
2018	31.650.046,58	9.514.967,34	41.165.013,92	130,45	39,22	169,66
2019	32.536.743,36	9.716.028,54	42.252.771,90	133,26	39,79	173,06
2020	39.502.659,55	10.401.947,38	49.904.606,93	161,24	42,46	203,70
2021	41.177.452,92	9.555.445,08	50.732.898,00	167,79	38,94	206,73
2022	43.590.866,11	11.298.255,89	54.889.122,00	175,79	45,56	221,35
2023	47.202.570,00	12.683.861,00	59.886.431,00	189,18	50,84	240,02
2024	50.516.350,00	13.647.254,00	64.163.604,00	200,77	54,24	255,01
2025	52.345.727,00	14.500.225,00	66.845.952,00	206,52	57,21	263,72
2026	52.890.236,00	14.652.094,00	67.542.330,00	207,00	57,35	264,35
2027	53.462.816,00	14.783.117,00	68.245.933,00	207,62	57,41	265,03



Der Personalkostenkalkulation 2024 liegen folgende Daten zugrunde:

Besetzungsplanung 2024 und Stellenplanmehrbedarf 2024, Verpflichtungen aus Arbeitsverträgen und beamtenrechtlicher Bestimmungen

Tarifierhöhung für Beschäftigte zzgl. LOE	12,44 %
Besoldungserhöhung (geschätzt Tarifverhandlungen TVÖDL sind abzuwarten)	7,50 %
VBL-Umlage	5,49 %
Sanierungsumlage für die VBL	0,00 %
Unfallkasse	0,51 %
Sozialversicherung (RV 9,3%, KV 8,6%, ALV 1,30%, PV 1,7%)	22,83 %
Umlage Versorgungskasse	3.706.800 €

Personal nach Bereichen	Aufwand Haushalt 2024 in €	Auszahlungen Haushalt 2024 in €
FB 1	7.089.953	7.230.753
FB 2	13.114.771	13.304.771
FB 3	14.003.315	14.045.715
FB 4	7.313.352	7.358.352
FB 5	7.731.822	7.801.822
FB 6	12.144.076	12.209.676
Stabsbereiche	2.766.315	2.806.315
Gesamt	64.163.604	64.757.404
Beihilfe	998.900	998.900
Zuführung zur Pensionsrückstellung	2.401.000	
Zuführung zur Beihilferückstellung	575.800	
Zuführung zur Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger	302.700	
Zuführung zur Altersteilzeit- und Sabbati- calrückstellung	228.000	
abzüglich Sperrvermerk	- 1.000.000	- 1.000.000
Gesamt	67.670.004	64.756.304

Die Vorgabe zur Einsparung von Personalkosten im Rahmen der Bewirtschaftung in Höhe von 1.000.000 € wurde wegen nicht vertretbaren manuellen Aufwands nicht bei den Personalausgaben abgezogen. Die Detailplanung über eine Vielzahl einzelner Abrechnungsobjekte mit automatischem Datenimport in die Finanzsoftware MACH stehen hier einer einfachen Kürzung im jeweiligen Abrechnungsobjekt entgegen. Die Haushaltssatzung enthält daher einen entsprechenden Sperrvermerk.

Personalkostenerstattungen sowie die Auflösungen zu den Rückstellungen sind wie die Personalkosten dem jeweiligen Teilplan zugeordnet.

Im Rahmen der jeweiligen Bilanz sind Rückstellungen für folgende Verpflichtungen zu bilden:

- Pensionsverpflichtungen
- Beihilfeverpflichtungen
- Altersteilzeitverpflichtungen
- Sonderrückstellung für das Rechtsstreitverfahren zur Sonderzahlung für Beamtinnen und Beamte.

Die Rückstellungen machen einen wesentlichen Posten in der Eröffnungsbilanz aus.

In der Eröffnungsbilanz sind Rückstellungen anzusetzen für am Bilanzstichtag bestehende, in der Vergangenheit begründete, rechtliche oder faktische Verpflichtungen. Der Ausweis von Rückstellungen in der Eröffnungsbilanz ist erfolgsneutral; die späteren Zuführungen sind dagegen aus den künftigen Haushalten zu finanzieren.

C 1.2.8. Soziale Sicherung - Produktbereiche 31 bis 36

Produktbereiche 31 bis 36	Haushaltsjahr – in TEUR							
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Erträge	168.298	232.020	243.209	259.963	258.852	252.733	254.122	254.461
Aufwendungen	244.766	284.168	334.357	361.765	368.366	364.957	368.271	367.978
Ergebnisfehlbetrag 31 - 36	76.469	52.149	91.148	101.802	109.514	112.224	114.149	113.517
Ergebnisfehlbetrag in Euro je Einwohner	314,27	213,47	370,55	408,01	435,25	442,75	446,76	440,84
Anteil in % an den allgemeinen Deckungsmitteln	46,91	31,74	50,17	52,29	56,63	53,65	51,82	49,30
Prozent-Anteil der Aufwendungen an den Gesamtaufwendungen	70,30	66,15	72,99	75,08	70,24	69,60	69,67	69,45
Prozent-Anteil der Erträge an den Gesamterträgen	45,13	52,97	51,20	55,60	51,27	49,27	48,85	48,04

C 1.2.9. Finanzmittelbedarf für die Sozialhilfe

Da rd. 71 % des Gesamtvolumens der laufenden Verwaltungstätigkeit auf den Budgetbereich „Sozial- und Jugendhilfe“ entfallen, hat dessen Entwicklung besondere Bedeutung für die Finanzwirtschaft des Kreises.

Sozialhilfe nach SGB XII, Eingliederungshilfe nach dem SGB IX und Grundsicherung für Arbeits-suchende nach SGB II

Für die Haushaltsplanung des Fachbereichs 3 werden die auf das Jahr hochgerechneten Rechnungsergebnisse der ersten zwei Quartale 2023 zugrunde gelegt und unter Betrachtung der zum Stichtag bestehenden Fallzahlen, sowie deren in Zukunft möglichen Entwicklungen festgehalten. Insgesamt hat der Fachbereich 3 für die Jahre 2024 – 2027 eine sehr restriktive Planung vorgenommen. Bei den Aufwendungen und Erträgen wurden nur diejenigen eingeplant, deren eintreffende Wahrscheinlichkeit als sehr hoch eingestuft wird. Auf mögliche Veränderungen wird in den einzelnen TEP's gesondert eingegangen.

Die vorgesehenen Ansätze für die Erstattungen des Bundes und Landes werden bei der Haushaltsplanaufstellung regelmäßig auf Basis der für die Leistungserbringung gebildeten Ausgabeansätze ermittelt, vgl. hierzu auch abweichende Erläuterungen in den TEP. Die nachfolgenden Ausführungen geben den Sachstand Juli 2023 wieder – aktuelle Entwicklungen bezüglich der Finanzierungsregelungen sind soweit bekannt eingeflossen.

Landeserstattungen nach dem Schleswig-Holsteinischen Ausführungsgesetz SGB XII (AG-SGB XII) - TEP 311

Nach Übertragung der sachlichen Zuständigkeit für im Wesentlichen alle Leistungen nach dem SGB XII auf die örtlichen Träger der Sozialhilfe ab 01.01.2007 durch das Gesetz zur Ausführung des Zwölften

Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII) trägt das Land grundsätzlich die Aufwendungen für die vom überörtlichen Träger auf die örtlichen Träger übertragenen Aufgaben.

Für die Wahrnehmung dieser Aufgaben stellt das Land den örtlichen Trägern jährlich ein Budget zur Finanzierung der auf sie übertragenen Aufgaben zur Verfügung.

Mit dem Gesetz zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII) vom 31.05.2015 wurde für die Kreise und kreisfreien Städten ein Gesamtbudget ab dem Jahr 2014 festgelegt und ein Teilbudget für jede kreisfreie Stadt wie auch jeden Kreis definiert. Nach dem neuen AG-SGB XII, in der zuletzt berücksichtigten Änderung (Art. 2 Ges. v. 05.07.2022, GVOBl. S. 702) erhalten die Kreise ab dem Jahr 2020 insgesamt 100% ihrer gesamten Sozialhilfesaufwendungen in Einrichtungen nach dem SGB XII (ohne Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) erstattet.

Nach der aktuellen Finanzierungssystematik erstattet das Land auf Grundlage des Ausführungsgesetzes zum SGB XII (AG-SGB XII) für die Wahrnehmung der vom Land auf die Kreise und kreisfreien Städte als örtliche Träger übertragenen Aufgaben entstandene Nettoausgaben der Sozialhilfe (ohne Eingliederungshilfe und ohne Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung). Das Land zahlt an die örtlichen Träger der Sozialhilfe für die voraussichtlich von ihm nach § 6 zu erstattenden Nettoausgaben monatlich Abschläge in gleicher Höhe. Die Höhe setzt das Land zum 1. Januar eines jeden Jahres fest. Nettoausgaben im Sinne des § 6 AG-SGB XII sind Ausgaben der örtlichen Träger für

1. Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt (TEP 3111), der Hilfen zur Gesundheit (TEP 3114) einschließlich Erstattungen an Krankenkasse, der Hilfe zur Pflege (TEP 3112) und der Hilfe in anderen Lebenslagen (TEP 3115) an Leistungsberechtigten innerhalb von Einrichtungen,
2. die Blindenhilfe nach § 72 SGB XII und
3. Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Hilfe zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen, der Hilfe zur Pflege und der Hilfe in anderen Lebenslagen an Leistungsberechtigte der Eingliederungshilfe, die Leistungen für Kosten der Unterkunft nach § 35 Absatz 5 Satz 1 oder § 42a Absatz 5 SGB XII erhalten,

jeweils abzüglich der auf diese Leistungen entfallenden Einnahmen.

Dagegen sind die Aufwendungen außerhalb von Einrichtungen (ambulante Leistungen) vollständig von den Kreisen und kreisfreien Städten zu tragen.

Auf dieser Basis wurde die HH-Planung ab 2021 ff. auf die neue Finanzierungssystematik umgestellt. Für das Haushaltsjahr 2024 wurden für die Sozialhilfe 8,8 Mio. € (Sozialhilfe Gesamt ohne EGH) an Landeserstattungen eingeplant. Insgesamt ist für diesen Bereich zu berücksichtigen, dass die Entwicklung der Aufwendungen, insbesondere der Hilfe zur Pflege abhängig von der tatsächlichen Entwicklung

der Aufwendungen im Haushaltsvollzug und der nicht einschätzbaren Fallzahlentwicklung ist. Der Fachbereich 3 hat hier über die Vorlagen zur zukünftigen Steuerung Aussagen zu der demografischen Entwicklung erarbeitet und ist in der Hilfe zur Pflege bereits in einen Steuerungsprozess eingestiegen.

Landeserstattungen nach dem Schleswig-Holsteinischen Ausführungsgesetz SGB IX (AG-SGB IX) - TEP 314

Die Träger der Eingliederungshilfe sind die Kreise und kreisfreien Städte. Sie führen die Eingliederungshilfe als pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe durch. Sie sind sachlich zuständig für alle Aufgaben nach dem Teil 1 und 2 des neunten Buches Sozialgesetzbuch – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (SGB IX), insbesondere

1. Beratung und Unterstützung gemäß 106 SGB IX,
2. Gesamtplanung nach Teil 2 Kapitel 7 SGB IX,
3. Vereinbarung von Leistungen und Vergütungen mit den Leistungserbringern und Wirtschaftlichkeits- und Qualitätsprüfungen gemäß Teil 2 Kapitel 8 SGB IX.

Nach Übertragung der sachlichen Zuständigkeit für Leistungen der Eingliederungshilfe auf die örtlichen Träger der Eingliederungshilfe ab 01.01.2020 durch das Gesetz zur Ausführung des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB IX) trägt das Land grundsätzlich die Aufwendungen für die vom überörtlichen Träger auf die örtlichen Träger übertragenen Aufgaben. Nettoausgaben im Sinne des AG-SGB IX sind die Ausgaben der Träger der Eingliederungshilfe abzüglich der auf diese Leistung entfallenden Einnahmen.

Danach finanziert das Land jedem einzelnen Träger nach § 1 Abs. 1 einen individuellen prozentualen Anteil an den Nettoausgaben für Leistungen der Träger der Eingliederungshilfe nach dem AG-SGB IX. Dessen Ausgangswert entspricht dem prozentualen Anteil an der Finanzierung des Landes für Ausgaben der Sozialhilfe im Jahr 2016. Dieser Wert wird im gleichen Verhältnis gesteigert, wie es einer Anhebung der Finanzierungsquote des Landes von 79 % auf 82,5 % entspricht (HH-Ansatz: 45.460.000 €).

Zusätzlich finanziert das Land den Kreisen und kreisfreien Städten ab 2021 einen jährlichen Aufschlag in Höhe von 1,8 % der Nettoausgaben für die Leistungen der Träger der Eingliederungshilfe als Anspruchsabgeltung für die von den Trägern der Jugendhilfe zu tragenden Kosten für die Freihaltung von Plätzen in Kindertagesstätten bei der Aufnahme von Kindern, die heilpädagogische Leistungen in Kindertagesstätten nach dem SGB IX erhalten (HH-Ansatz: 818.000 €).

Das Land finanziert den Kreisen und kreisfreien Städten zudem ab dem Jahr 2020 einen Mehrbelastungsausgleich nach § 11 für Ausgaben für Leistungen der Eingliederungshilfe (HH-Ansatz: 260.000 €). Die Kosten der Eingliederungshilfe, die über die mit 4 Prozent p.a. fiktiv fortgeschriebenen Kosten hinausgehen (Basis bildet das Jahr 2019), wird das Land als BTHG-bedingte Mehraufwendungen der

Kreise und kreisfreien Städte vollständig ausgleichen, so dass es im Ergebnis (wieder) zu einer Spitzabrechnung der Eingliederungshilfe kommen wird. Die Landesregierung geht in internen Berechnung davon aus, dass die Kosten der Eingliederungshilfe in Folge der Implementierung des BTHG im Jahr 2020 insgesamt um 8 %, im Jahr 2021 um 6,5 % und ab dann gleichmäßig um 4 % steigen werden. Aufgrund des noch nicht in Gänze umgesetzten BTHG unter Heranziehung eines abgestimmten Landesrahmenvertrags nach § 131 SGB IX, mit Umsetzung des „neuen“ Vertragsrechts und Neuverhandlung aller Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen im Land S-H ist derzeit davon auszugehen, dass die Steigerungsraten der Landesregierung sich um mindestens 4 bis 5 Jahre verschieben werden, bis alle Angebote der Eingliederungshilfe neu verhandelt wurden.

Finanzierung von Personal- und Sachkosten der Kreise und kreisfreien Städte als Träger der Eingliederungshilfe

Das Land finanziert den Kreisen und kreisfreien Städten Sach- und Personalkosten zur strukturellen Verbesserung der Gesamtplanung in der Eingliederungshilfe sowie zur Anpassung der Verfahren zur Koordinierung von Reha-Trägern, der Gesamtplanung und der Vereinbarung mit Leistungserbringern (§ 7 Abs. 2 + 3 AG SGB IX) mit insgesamt 16,5 Mio. € pro Jahr.

Der Anteil je Kreis / kreisfreien Stadt ist unter anderem abhängig von den gemeldeten Stellen im Bereich Gesamt- und Teilhabepanung aller Kreise / kreisfreien Städte zum Stichtag 30.06. Das Ergebnis dessen und die Landeserstattung erfolgen zum Jahresende (HH-Ansatz: 900.000 €).

Auf Basis der genannten Sachverhalte wurde die HH-Planung 2024 ff. unter Beachtung der aktuellen Finanzierungssystematik aufgestellt. Für das Haushaltsjahr 2024 wurden für die Eingliederungshilfe insgesamt 45.460.000 € an Landeserstattungen eingeplant.

Finanzierung der Koordinierungsstelle soziale Hilfen der schleswig-holsteinischen Kreise – KOSOZ AöR

Die KOSOZ wurde mit Wirkung zum 30.05.2016 in die Rechtsform „Anstalt öffentlichen Rechts“ überführt. Die "Betriebsaufnahme" erfolgte zum 01.06.2016, sowie ein Umzug in die heutigen Räumlichkeiten in Kiel. Nach der Organisationssatzung der KOSOZ AöR hat der Kreis eine Stammkapitaleinlage i.H.v. 2.500,00 EUR zu leisten. Zur pauschalen Finanzierung von Sach- und Personalkosten werden den Kreisen und kreisfreien Städten als Träger der Eingliederungshilfe jährlich zur Abstimmung und Koordinierung der Angelegenheiten nach Teil 2 Kapitel 8 SGB IX 3,5 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Die Erstellung der Eröffnungsbilanz 2016 (EB), der Jahresabschlüsse 2016 bis 2021 sowie Wirtschaftsprüfung durch eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft dauert noch an. Nach dem Bericht des Vorstandes der KOSOZ AöR, sollen diese jedoch bis zum Jahresende 2023 abgeschlossen sein. Die Wirtschaftsprüfer rechnen allerdings damit, dass im Ergebnis die Höhe der (Pensions- und Beihilfe-) Rückstellungen nach oben zu korrigieren sein wird und entsprechend die Finanzausstattung der KOSOZ AöR weiter sinkt.

Bundesbeteiligung an den Kosten nach dem SGB II – TEP 312 / TEP 345

Mit Einführung des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) 2011 wurde eine Regelung zur Gegenfinanzierung der Leistungen im SGB II und dem BKGG über den Bundesanteil an den Kosten der Unterkunft SGB II getroffen.

Nach den aktuellen Finanzierungsregelungen zur Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung, wurde zuletzt mit der Verordnung zur Festlegung und Anpassung der Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung für das Jahr 2021 (Bundesbeteiligungfestlegungsverordnung 2021 – BBFestV 2023) vom 07.07.2023 die landesspezifischen Werte nach § 46 Abs. 8 und 9, sowie für Leistungen nach § 22 Abs. 1 SGB II rückwirkend ab 01.01.2023 und für das Jahr 2024 festgelegt.

Darin enthalten sind folgende Beteiligungsquoten:

- 50,7 % Kosten der Unterkunft (§ 46 (6) und (7) SGB II)
 - 1,9% für die Kosten der Warmwasseraufbereitung
 - 1,2% Verwaltungskosten (davon 1,0% SGB II / Jobcenter, 0,2% BKGG / Kommunen)
- 7,5 % Leistungen BuT (§ 46 (8) SGB II))
- 12,1 % KdU-Flucht (§ 46 (9) SGB II i.V.m. BBFestV 2021)

Mit der Gesetzesänderung des Bundesministeriums der Finanzen zur finanziellen Entlastung der Kommunen und der neuen Länder wurde mit Artikel 3, Änderung der Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung eine dauerhafte Erhöhung der KdU-Beteiligung an den Ausgaben für Leistungen nach § 22 Absatz 1 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II) um 25% beschlossen.

Demnach leistet der Bund aktuell einen Finanzierungstransfer von insgesamt 70,3 % an den Kosten für Unterkunft und Heizung nach § 22 Absatz 1 SGB II für das Jahr 2023 und 2024.

Auf Grundlage der geplanten Aufwendungen und den aktuellen Gesetzesänderungen des Bundes wurden für das Haushaltsjahr 2024 für die Kosten der Unterkunft sind insgesamt 21,3 Mio € an Landeserstattungen eingeplant.

Kommunaler Finanzierungsanteil des Kreises am Jobcenter Stormarn - TEP 312

Der **kommunale Finanzierungsanteil** (KfA) beträgt ab dem Jahr 2011 per Gesetz 15,2 % des Verwaltungskostenbudgets des Jobcenters. In diesem Prozentsatz sind 2,6% für die Verwaltungskosten BuT SGB II enthalten.

Der KfA wurde im Ansatz mit 1,9 Mio. € eingeplant, was gegenüber dem Jahr 2022 keiner Veränderung entspricht.

Die Kosten für Unterkunft und Heizung sind mit 31,3 Mio € festgehalten worden. In dieser Summe sind ebenfalls inbegriffen rd. 1000 ukrainische Flüchtlinge aufgrund des Zuzuges in 2024, die ab dem

01.06.2022 leistungsberechtigt nach dem SGB II sind. Die einmaligen Leistungen zur Arbeitssuche sind mit rd. 720 T€ für 2024 geplant.

Für den Bereich der Leistungen für Bildung und Teilhabe (UTEP 3/3126) sind insgesamt rd. 2 Mio € eingeplant worden. Die weiterhin hohen Kosten im Bereich der Mittagsverpflegung (HH-Ansatz: 566 T€) begründet sich in den erheblichen Preissteigerungen der Anbieter, sowie im Weiteren auf Grund der Inflation.

Der Geschäftsplan des Jobcenters Stormarn 2022 wird voraussichtlich im Dezember 2023 von der Trägerversammlung festgestellt. Abweichende Änderungen der Annahmen fließen dann in die Planung zu den HH-Gesprächen zum Jahresende mit ein.

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz - TEP 313

Die Planungen basieren auf den aktuellen Prognosen und Einschätzungen zum Flucht- / Einwanderungsgeschehen. Die Aufwendungen der Hilfen für Asylbewerber nach den §§ 2 und 3 AsylbLG wurden auf Grundlage des Budgetbericht II/2023, sowie der Annahmen mit hoher Wahrscheinlichkeit festgehalten. Enthalten ist zudem die Integrationspauschale, die zu 100 % an die Kommunen weitergeleitet wird. Aufgrund der politischen Lage und sich ständig ändernden Gegebenheiten sind die geplanten Ansätze risikobelastet.

Die Integrations- und Aufnahmepauschale (IAP) wurde vom Land Schleswig-Holstein für 2023 auf 500 € pro neu zugewiesenen Asylsuchenden festgesetzt. Der Kreis rechnet für 2024 mit rd. 300 Regelzuweisungen und weiteren 1000 Personen aus der Ukraine. Die Mittel des Integrationsfestbetrages in Höhe von 9 Mio. € sollen ab 2021 als dauerhafte Zahlung in den Kommunalen Finanzausgleich überführt und damit als Teil des Verbundsatzes dynamisiert werden.

Die erhöhte Erstattung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in Höhe von 73 % wird nach Wegfall der Bestimmungen aus § 1 Abs. 1a AsylbLGErstV S-H ab 2022 ff. nicht fortgeführt. Gemäß § 1 Abs. 1 erstattet das Land den Kreisen und kreisfreien Städten 70%. Danach sind 30 % der Aufwendungen vom Kreis zu tragen. Auf Grundlage der geplanten Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2024 für die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sind insgesamt 7 Mio. € an Landeserstattungen eingeplant.

Produktbereiche 31 bis 35 Soziale Hilfen	Haushaltsjahr – in TEUR							
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Erträge								
Produktbereich 31 Grundversorgung und Hilfen SGB XII, II	112.104	114.895	124.929	127.118	129.005	123.082	123.958	123.795
Produktbereich 32 Leistungen BVG, KOF u.ähn. Maßnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-
Produktbereich 33 Förderung v. Trägern der Wohlfahrtspflege	71	287	40	124	5	5	5	5
Produktbereich 34 UVG, Betreuung, BKG pp.	23	-	45	69	56	58	58	58
Produktbereich 35 Sonstige soziale Hilfen	707	852	951	772	892	852	843	843
Summe Erträge 31 - 35	112.905	116.034	125.965	128.083	129.958	123.997	124.864	124.701
Aufwendungen								
Produktbereich 31 Grundversorgung und Hilfen SGB XII, II	141.281	142.525	157.452	166.705	164.487	160.301	163.015	163.101
Produktbereich 32 Leistungen BVG, KOF u.ähn. Maßnahmen	-	21	-	23	75	75	75	75
Produktbereich 33 Förderung v. Trägern der Wohlfahrtspflege	440	543	458	703	707	616	601	601
Produktbereich 34 UVG, Betreuung, BKG pp.	1.500	1.826	2.077	2.601	2.756	2.800	2.845	2.859
Produktbereich 35 Sonstige soziale Hilfen	1.186	1.117	1.726	1.288	1.384	1.347	1.340	1.343
Summe Aufwendungen 31 - 35	144.408	146.032	161.713	171.320	169.409	165.139	167.876	167.979
Ergebnisfehlbetrag	31.503	29.998	35.748	43.237	39.451	41.142	43.012	43.278
Ergebnisfehlbetrag in Euro je Einwohner	128,59	122,87	145,33	173,29	156,79	162,32	168,34	168,07
Anteil in % an den allgemeinen Deckungsmitteln	19,33	18,26	19,68	22,21	20,40	19,67	19,53	18,80
Prozent-Anteil der Aufwendungen an den Gesamtaufwendungen	41,48	33,99	35,30	35,56	32,30	31,49	31,76	31,70
Prozent-Anteil der Erträge an den Gesamterträgen	30,28	26,49	26,52	27,39	25,74	24,17	24,00	23,54

Die Entwicklung zeigt, dass die höheren Einnahmen durch die Bundeserstattungen für die Grundversicherung SGB XII / SGB II durch den Anstieg der anderen Hilfebereiche aufgezehrt und die Aufwärtsentwicklung des Ergebnisfehlbetrages lediglich abgemildert wird. Dabei ist zu berücksichtigen, dass über 5 Mio. Einnahmeausfall ab 2015 durch Streichung der Gemeindebeteiligung an den Kosten der Unterkunft und der Eingliederung des Ausgleichsbetrages des Landes in die FAG-Mittel verursacht werden.

C 1.2.10. Finanzmittelbedarf der Jugendhilfe

Aufgrund neuer gesetzlicher Standards und Vorschriften im Kinder- und Jugendhilferecht des Bundes (SGB VIII) und im Jugendförderungs- und Kindertagesstättengesetz des Landes sind die Ausgaben der Jugendhilfe in den zurückliegenden Jahren erheblich gestiegen.

Während die Zuständigkeit für die in der Jugendhilfe neu geregelten Leistungstatbestände gemäß § 35a SGB VIII (Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte oder von Behinderung bedrohte) ab dem Jahr 2023 in den Fachbereich Soziales und Gesundheit verlagert wurden, bleiben die Hilfen nach § 41 SGB

VIII (Hilfen für junge Erwachsene) für den ständigen Kostenanstieg verantwortlich. Vor allem sind auch Regelungen zum Kinderschutz in den zurückliegenden Jahren wiederholt erlassen worden.

Im Jahr 2021 haben sich wichtige Gesetzesänderungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe ergeben. Das Vormundschaftsrecht wurde in einigen Bereichen reformiert und trat zum 01.01.2023 in Kraft. Die umfangreichsten Änderungen wurden in der Reform des SGB VIII in Gestalt des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG) vorgenommen, welches am 10.06.2021 in Kraft trat und erhebliche finanzielle Auswirkungen in den Folgejahren für die örtlichen Träger der Jugendhilfe bedeutet.

Ebenfalls 2021 trat ein neues Adoptionsvermittlungsgesetz in Kraft. Unabhängig von diesen Sachverhalten wurde vor allem der Bereich der Kindertagesbetreuung (§ 22 f SGB VIII) gesetzlich neu geregelt. Aktuell wurde das Kindertagesstättengesetz des Landes novelliert und trat in Teilen zum 01.08.2020 und vollständig zum 01.01.2021 in Kraft. Dieses Gesetz hat personelle, organisatorische und finanzielle Auswirkungen, die noch nicht abschließend beurteilt werden können. Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschüler ist zunächst im Vermittlungsausschuss gelandet. Auch hier ist bei in Kraft treten mit erheblichen finanziellen Auswirkungen zu rechnen.

Von weitreichender Bedeutung sind jedoch die im KJSG vorgesehenen Veränderungen für Kinder und Jugendlichen mit Behinderung.

Im Gesetz ist die sogenannte „Große Lösung“ verankert. Diese sieht eine einheitliche sachliche Zuständigkeit für alle Kinder und Jugendlichen vor (und zwar unabhängig von der jeweiligen Behinderungsform). Dieses Gesetz soll vollständig umgesetzt werden im Rahmen eines Stufenmodells bis zum Jahr 2028.

Die erste Stufe des Stufenmodells wird sowohl bei der Jugendarbeit (§ 11) als auch bei der Kindertagesbetreuung (§ 22) ein deutlicher Akzent auf die Stärkung der Inklusion gesetzt – wobei bei Letzterem die Kindertagespflege ausgenommen wurde:

- die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Angebote der Jugendarbeit für junge Menschen mit Behinderung sollen sichergestellt werden,
- während bei der Kindertagesbetreuung die Pflicht zur Berücksichtigung besonderer Bedürfnisse hinzugekommen ist.

In der zweiten Stufe soll ab dem Jahr 2024 die Funktion eines Verfahrenslotsen eingeführt werden. Diese haben zwei Hauptaufgaben:

- Beratung von leistungsberechtigten jungen Menschen und ihren Familien zu den Leistungen der Eingliederungshilfe und Begleitung durch das Verfahren.
- Unterstützung des örtlichen öffentlichen Trägers der Jugendhilfe bei der Zusammenführung der Zuständigkeiten.

Die Verortung des Verfahrenslotsen wird im Hinblick auf die dritte Umsetzungsstufe im Jugendamt erfolgen.

In der dritten Stufe wird die sachliche Zuständigkeit der Kinder- und Jugendhilfe für alle Kinder geregelt. Ab dem Jahr 2028 sollen dann Leistungen für junge Menschen mit körperlichen oder geistigen Behinderungen vorrangig vom Träger der öffentlichen Jugendhilfe gewährt werden. Es handelt sich bei die-

sem Themenbereich der SGB VIII-Reform gewiss um die größte Herausforderung, da viele Fragen dieses Systemwechsels noch zu bearbeiten sind und ein breiter Dialogprozess zwischen dem Fachbereich 2 „Jugend und Schule“ und dem Fachbereich 3 „Soziales und Gesundheit“ notwendig sein wird.

Ab dem Jahr 01.01.2028 sind also demnach Leistungen für alle jungen Menschen (auch mit jeder Art von Behinderung) vorrangig vom Träger der öffentlichen Jugendhilfe zu erbringen („Hilfe aus einer Hand“). Ein weiteres Bundesgesetz soll spätestens 2026 hierzu das Nähere (Art und Umfang der Hilfen, Kostenbeteiligungen u.a.) regeln.

Darüber hinaus sind aber auch gesamtgesellschaftliche Veränderungsprozesse feststellbar. Die Situation vieler Kinder und Jugendlicher, die auf die Unterstützung durch Jugendhilfemaßnahmen angewiesen sind, unterliegt einem gravierenden Wandel. So ist beispielsweise festzustellen, dass immer mehr Eltern Schwierigkeiten im Erziehungsprozess ihrer Kinder haben. Ambulante Hilfsangebote reichen aufgrund langjähriger Auseinandersetzung oft nicht aus, um Kindern einen strukturierten, verlässlichen Rahmen für ihr Aufwachsen zu bieten, zumal in vielen Fällen Eltern sich notwendigen eigenen Veränderungen verweigern und dann oft nur die Möglichkeit einer stationären Jugendhilfe bleibt, zumal durch die Jugendhilfe auch auf sonstige stabilisierende Faktoren im familiären Umfeld nicht mehr zurückgegriffen werden kann. Deshalb bleiben ambulante familienunterstützende, familienberatende und familienanaloge Angebote im Gesamtspektrum der Jugendhilfe zur Kostenstabilisierung wichtige Alternativen.

In den zurückliegenden Jahren ist darüber hinaus eine konstant hohe Zahl an gemeldeten Fällen von Kindeswohlgefährdung festzustellen. Mit jährlich über 500 beim Jugendamt eingegangenen Meldungen, wird die allgemeine Wahrnehmung bestätigt, dass gesellschaftlich ein erheblicher Handlungsbedarf an Unterstützung und Kontrolle zum Schutz von Kindern besteht und dass, durchaus im Interesse des Jugendamtes, mit Kindeswohlgefährdungstatbeständen insgesamt sensibler umgegangen wird. Nicht alle Meldungen erfordern Hilfen oder Maßnahmen der Jugendhilfe. Dennoch zeigt sich, dass bei rund einem Drittel der bekannt gewordenen Fälle eine Begleitung der Familie oder weitergehende Hilfen angezeigt sind.

Die gesetzlichen Änderungen lassen sich in ihren finanziellen Auswirkungen nicht immer sofort abschließend bewerten, dennoch ist es nicht falsch anzunehmen, dass es nicht zu nennenswerten Einsparungen kommt, zumal der Angebots- und Leistungskanon des Kinder- und Jugendhilfegesetzes sich substanziell nicht verändert hat und neue Aufgaben der Jugendhilfe zugeordnet wurden. Beispielhaft können dafür das Kinderförderungsgesetz vom 01.01.2009 und das neue Kinderschutzgesetz ab 2013 genannt werden, oder aktuell das Kinder und Jugendstärkungsgesetz im Jahr 2021.

Der Kreis Stormarn ist als örtlicher Träger der Jugendhilfe verpflichtet, Inobhutnahmen bei unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen sowie daraus erwachsende weitere Maßnahmen im Rahmen seiner Zuständigkeit nach dem SGB VIII durchzuführen. Durch das kurzfristig zum 01.11.2015 in Kraft getretene Bundesgesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendliche, ist eine Neuverteilung der unbegleiteten Minderjährigen geregelt worden mit dem Ziel, extrem durch diesen Sachverhalt belastete Jugendämter durch eine gerechte bundesweite Verteilung zu entlasten. Durch die geregelten Verteilungsquoten (Königsteiner Schlüssel Bund, Einwohnerzahlen

Land) ergibt sich, dass der Kreis nach den gegenwärtigen Zahlen noch weitere unbegleitete Minderjährige versorgen muss. Die entstehenden Maßnahmenkosten werden dem Kreis durch Bund/Land bisher vollumfänglich erstattet. Insgesamt ist festzustellen, dass sich die Situation der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, deren Zahl in den letzten Jahren erheblich anstieg, auf einem höheren Niveau stabilisiert hat.

Erheblich zugenommen haben die Kosten für die Kindertagesbetreuung (§§ 23 und 24 SGB VIII). Mit der Einführung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz (Elementarbereich) haben sich die Zuschüsse für die Kindertagesstätten, unter anderem die vom Kreis als örtlicher Träger der Jugendhilfe zu tragenden Kosten für den Ausgleich im Rahmen der kreisweit geltenden Sozialstaffelregelung vervielfacht. Darüber hinaus zeigt sich, dass die Kindertagesbetreuung auch weiterhin dem Bedarf in allen Altersgruppen noch nicht gerecht wird. Eine deutliche Zunahme an Tagespflegeverhältnissen mit entsprechender Kostenfolge, vor allem für Kinder unter drei Jahren ist in den letzten Jahren festzustellen.

Der greifende Rechtsanspruch für Kinder ab dem ersten Lebensjahr ab 2013 hat im Kreis für erhebliche Ausbaubedarfe gesorgt. Die finanziellen Auswirkungen für den Kreis ergeben sich zwangsläufig durch die Erweiterung des Angebotsspektrums im Aufgabengebiet der Kindertagesbetreuung insgesamt. Kostenerhöhungen im Bereich der Kindertagesbetreuung (Tagespflege und Einrichtungen), der Sozialstaffel sind eine zwangsläufige Folge.

Die vom Bundesgesetzgeber prognostizierte Bedarfsquote von 35% im Altersbereich U3 war erkennbar zu niedrig. Frühzeitig haben die Beteiligten im Kreis auf die reale Angebotsnachfrage zur Umsetzung des Rechtsanspruchs ab dem 01.08.2013 reagiert. Leistungsklagen sind bisher in diesem Zusammenhang nicht nennenswert erfolgt. Der Ausbau für die Altersgruppe geht in den Kommunen des Kreises weiter, das Team der Kita-Bedarfsplaner wurde in 2023 auf zwei volle Kräfte erhöht.

Die Neuordnung des Vormundschaftsrechtes durch den Gesetzgeber im Jahr 2011 hat für die Aufgabenwahrnehmung im Bereich der Vormundschaften erhebliche Auswirkungen. Zukünftig sind Standards für die Kontaktaufnahme und Kontaktpflege des Amtsvormunds zu seinem Mündel bindend, was in letzter Konsequenz mit einer Ausweitung des erforderlichen Personals in diesem Aufgabengebiet verbunden ist.

Im Zuge der Neuregelung der Landeserstattungen im Rahmen der Jugendhilfekostenverordnung aufgrund der Ermächtigung im Haushaltsbegleitgesetz 1999 haben sich erhebliche Reduzierungen bei den Landeserstattungen für die Jugendhilfe ergeben. Auch wenn das Land in seiner Finanzplanung eine jährliche Anpassung vorsah, reichten die angedachten Mittel nicht aus, um anteilig den Kostenanstieg der örtlichen Träger der Jugendhilfe im Land Schleswig Holstein zu kompensieren. Ab 2007 entfällt die Kostenerstattungsverordnung. Es fand eine Eingliederung in das FAG statt.

Entwicklung der Jugendhilfekosten

Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Haushaltsjahr – in TEUR							
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Erträge								
Produktgruppe 361 Kinder in Tagessein. /- pflege	1.049	14.615	10.802	12.283	11.610	12.018	12.518	13.019
Produktgruppe 362 Jugendarbeit	27	50	162	110	55	55	55	55
Produktgruppe 363 Leist.d.Kinder, Jugend- u. Familienhilfe	5.388	4.730	6.883	8.029	6.799	6.233	6.255	6.256
Produktgruppe 365 Tageseinrichtungen für Kinder	48.930	96.591	99.397	106.929	109.930	109.930	109.930	109.930
Produktgruppe 367 Sonstige Einrichtungen	-	-	-	491	500	500	500	500
Summe Erträge 36	55.393	115.986	117.244	127.842	128.894	128.736	129.258	129.760
Aufwendungen								
Produktgruppe 361 Kinder in Tagessein. /- pflege	20.069	18.355	19.728	22.882	23.912	24.608	24.853	25.107
Produktgruppe 362 Jugendarbeit	729	816	1.185	1.246	1.145	1.052	1.051	1.050
Produktgruppe 363 Leist.d.Kinder, Jugend- u. Familienhilfe	33.654	3.678	40.767	39.072	43.589	44.326	44.642	44.727
Produktgruppe 365 Tageseinrichtungen für Kinder	44.202	113.549	109.095	122.483	126.114	126.114	126.114	126.114
Produktgruppe 367 Sonstige Einrichtungen	1.704	1.739	1.870	2.328	2.591	2.606	2.626	2.646
Summe Aufwendungen 36	100.358	138.136	172.645	188.011	197.351	198.706	199.286	199.644
Ergebnisfehlbetrag	44.965	22.150	55.401	60.169	68.457	69.970	70.028	69.884
Ergebnisfehlbetrag in Euro je Einwohner	183,54	90,72	225,23	241,15	272,08	276,05	274,08	271,40
Anteil in % an den allgemeinen Deckungsmitteln	27,59	13,48	30,49	30,91	35,40	33,45	31,79	30,35
Prozent-Anteil der Aufwendungen an den Gesamtaufwendungen	28,83	32,16	37,69	39,02	37,63	37,90	37,70	37,68
Prozent-Anteil der Erträge an den Gesamterträgen	14,85	26,48	24,68	27,34	25,53	25,10	24,85	24,50

C 1.2.11. Schulwesen (Produktbereiche 21 bis 24)

Produktbereich 21 - 24 Schulträgeraufgaben - Haushaltsjahr – in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Erträge								
Produktbereich 21 allgemeinbildende Schulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Produktbereich 22 Sonderschulen	273	170	121	194	159	158	158	158
Produktbereich 23 Berufs- und Fachschulen	936	677	250	1.254	564	565	565	565
Produktbereich 24 Schülerbeförderung, sonst. Fördermaßn. u. schul. Aufgaben	889	1.372	1.520	2.085	1.835	1.738	1.738	1.738
Summe Erträge 21 - 24	2.098	2.219	1.891	3.533	2.558	2.461	2.461	2.461
Aufwendungen								
Produktbereich 21 allgemeinbildende Schulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Produktbereich 22 Sonderschulen	1.809	1.997	1.954	2.722	3.037	3.122	3.168	3.182
Produktbereich 23 Berufs- und Fachschulen	5.008	5.310	5.334	6.206	7.053	7.065	7.060	6.362
Produktbereich 24 Schülerbeförderung, sonst. Fördermaßn. u. schul. Aufgaben	5.293	6.123	7.365	8.118	9.123	10.566	10.611	10.859
Summe Aufwendungen 21 - 24	12.110	13.429	14.653	17.046	19.213	20.753	20.839	20.403
Ergebnisfehlbetrag	10.011	11.210	12.762	13.513	16.655	18.292	18.378	17.942
Ergebnisfehlbetrag in Euro je Einwohner	41,26	45,91	51,88	54,16	66,19	72,17	71,93	69,68
Anteil in % an den allgemeinen Deckungsmitteln	6,14	6,82	7,02	6,94	8,61	8,75	8,34	7,79
Prozent-Anteil der Aufwendungen an den Gesamtaufwendungen	3,48	3,13	3,20	3,54	3,66	3,96	3,94	3,85
Prozent-Anteil Erträge an den Gesamterträgen	0,56	0,51	0,40	0,76	0,51	0,48	0,47	0,46

Die Einnahmeansätze für die Eigenbeteiligung an der Schülerbeförderung entfallen seit 2013.

Auf die Erhebung von Schulkostenbeiträgen von den kreisangehörigen Wohnsitzgemeinden für die Woldenhorn-Schule wird aufgrund des Vorbringens der kreisangehörigen Wohnsitzgemeinden, dass diese Belastung zur Ausgleichsfunktion gehöre, verzichtet. Diese Entlastung wird in die Abwägungen zum Kreisumlagehebesatz einbezogen.

C 1.2.12. Öffentlicher Personennahverkehr und Schülerbeförderung

Die Ergebnisse der Teilpläne 241 (Schülerbeförderung) und 547 (ÖPNV) zeigen folgende Entwicklung:

Haus-haltsjahr	Schülerbe-förderung	ÖPNV	Gesamt-Belas-tung aus Beför-derung	Anteil in % an den allgemeinen Deckungsmitteln	Anstieg in % ge-genüber dem Vorjahr	Zuschussbedarf für Beförderungs-Leis-tungen in Euro je Einwohner
2008	3.275.488	2.618.711	5.894.199	5,82	2,53	26,06
2009	3.305.088	4.187.251	7.492.339	7,14	27,11	32,96
2010	3.289.596	3.338.965	6.628.561	6,20	-11,53	29,01
2011	3.571.821	3.226.817	6.798.638	6,98	2,57	29,49
2012	3.214.472	4.441.288	7.655.760	7,33	12,61	33,07
2013	3.368.514	4.985.274	8.353.788	7,72	9,12	35,84
2014	3.315.405	8.214.408	11.529.813	9,78	38,02	49,04
2015	3.236.937	7.657.241	10.894.177	9,24	-5,51	45,94
2016	3.341.336	8.662.500	12.003.836	10,18	10,19	49,91
2017	3.209.349	7.426.769	10.636.118	8,95	-11,39	43,97
2018	3.067.253	7.308.534	10.375.788	7,98	-2,45	42,76
2019	2.993.908	8.145.601	11.139.509	7,30	7,36	45,62
2020	3.223.463	9.274.780	12.498.243	7,67	12,20	51,37
2021	3.139.419	9.891.853	13.031.272	7,68	4,26	52,99
2022	4.385.534	13.071.591	17.457.125	9,61	33,96	70,97
2023	3.946.169	18.695.959	22.642.128	11,63	29,70	90,75
2024	5.627.670	17.326.442	22.954.112	11,87	1,38	91,23
2025	7.333.000	21.620.117	28.953.117	13,84	26,13	114,23
2026	7.382.488	27.871.225	35.253.713	16,00	21,76	137,98
2027	7.622.394	28.010.851	35.633.245	15,48	1,08	138,38

Beim ÖPNV ist grundsätzlich bereits eine jährliche Steigerungsrate aufgrund der Preisgleitung in den Verkehrsverträgen angesetzt.

Die Steigerung der Finanzierungsbeiträge im ÖPNV ab 2021 ist infolge der erhöhten Ausgleichzahlungen an die Verkehrsunternehmen aufgrund Corona, Anstieg der Dieselpreise (ab 2022) und des 49-Euro-Deutschlandtickets (2023) zu erklären. Des Weiteren kommt es weiterhin zu einer Erweiterung und damit qualitativen Verbesserung des ÖPNV-Leistungsangebots. Da hier überwiegend Haushaltsansatz-Zahlen verglichen werden, fehlt zum Teil die Betrachtung der Rettungsschirm-Einnahmen für den ÖPNV (ab 2021), die einen Großteil der zusätzlichen entstehenden Kosten ausgleichen (Corona und 9-Euro-Ticket/49-Euro-Deutschlandticket etc.).

C 1.2.13. Geschäftsausgaben, IT-Kosten, Gebäudebewirtschaftung

Die Gebäudebewirtschaftung wird seit 2000 von der Zentralen Gebäudebewirtschaftung im Fachbereich 5 wahrgenommen. Die Ansätze finden sich im Teilplan FB 5/ 1114.

Die IT-Kosten einschließlich Telekommunikation und Verkabelung wurden zentral im Fachbereich 1 im Teilplan FB 1/ 1117 bewirtschaftet. Mit Gründung des IT-Verbund Stormarn im Jahr 2013 und Übertragung der IT-Aufgaben werden die Mittel als Erstattungen an den ITVS veranschlagt. Der ITV erarbeitet auf der Basis eine Kostenrechnung ein Preismodell, das zukünftig eine Verteilung der IT-Kosten nach Arbeitsplätzen ermöglichen soll.

Die Aufwendungen für Geschäftsausgaben, Gebäudebewirtschaftung und IT (ohne Einrichtungen entwickeln sich im Haushaltsplanungszeitraum wie folgt:

Geschäftsausgaben, Gebäudebewirtschaftung, IT (ohne Einrichtungen)						
	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Aufwand für Gebäudebewirtschaftung	1.389.710	2.156.200	2.478.700	2.433.700	2.433.700	2.433.700
Aufwand für Mieten und Pachten und Leasing	1.287.613	2.030.730	1.956.000	1.956.500	1.958.700	1.958.700
Aufwand für Haltung von Fahrzeugen	152.863	194.000	183.000	195.000	197.000	197.000
Aufwand für Inventarerhaltung und -ergänzung u.a. Sachkosten ohne IT	2.233.568	2.012.992	3.111.052	2.558.850	2.371.950	2.309.150
Aufwand für Inventarerhaltung und -ergänzung u.a. Sachkosten für IT	6.282.425	10.267.872	10.336.334	10.021.268	10.021.268	10.021.268
Geschäftsaufwand ohne IT und Telekommunikation	2.142.616	3.121.170	3.970.680	2.789.300	2.803.800	2.815.800
Geschäftsaufwand für IT und Telekommunikation	-	-	-	-	-	-
Summe laufender Aufwand	13.488.795	19.782.964	22.035.766	19.954.618	19.786.418	19.735.618
gebildete Rückstellungen für Aufwand abzügl. Auflösung von RS	1.672.798	-	-	-	-	-
Abschreibungen abzüglich Ertrag aus Sonderposten ohne IT und Telekommunikation	787.285	34.827	666.549	768.274	842.440	855.225
Abschreibungen abzüglich Ertrag aus Sonderposten für IT und Telekommunikation / ab 2014 mit Abschreibung investive Zuweisung an ITVS	3.822	3.822	3.099	3.099	3.099	3.099
Summe Abschreibungen abzüglich Ertrag aus Sonderposten	791.107	38.649	669.648	771.373	845.539	858.324
Gesamtaufwand ohne IT und Telekommunikation	9.666.452	9.549.919	12.365.981	10.701.624	10.607.590	10.569.575
Gesamtaufwand für IT und Telekommunikation	6.286.248	10.271.695	10.339.433	10.024.367	10.024.367	10.024.367
Geschäftsausgaben, Gebäudebewirtschaftung, IT (ohne Einrichtungen) gesamt	15.952.700	19.821.613	22.705.414	20.725.991	20.631.957	20.593.942
Aufwand in Euro je Einwohner	64,85	79,44	90,24	81,77	80,75	79,98
Aufwand in Euro je Planstelle Kernverwaltung	27.968	33.073	36.809	33.600	33.447	33.386
Prozent-Anteil an den Gesamtaufwendungen	3,48	4,11	4,33	3,95	3,90	3,89
davon IT und Telekommunikation:						
Aufwand in Euro je Einwohner	25,56	41,17	41,09	39,55	39,23	38,93
Aufwand in Euro je Planstelle Kernverwaltung	11.021	17.139	16.762	16.251	16.251	16.251
Prozent-Anteil an den Gesamtaufwendungen	1,37	2,13	1,97	1,91	1,90	1,89

Gebäudeunterhaltung und Werterhaltung						
	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Aufwand Bauunterhalt einschl. Rückstellungen	1.314.670	2.375.100	3.119.000	1.547.000	1.387.000	1.387.000
Abschreibungen u. Wertverlust abzügl. Zuwendungen	1.944.484	2.098.042	1.815.861	2.002.861	2.057.035	2.311.361
Aufwand für Bauunterhalt gesamt	3.259.155	4.473.142	4.934.861	3.549.861	3.444.035	3.698.361
Aufwand in Euro je Einwohner	13,25	17,93	19,61	14,01	13,48	14,36
Aufwand in Euro je Planstelle	5.714	7.464	8.000	5.755	5.583	5.996
Prozent-Anteil an den Gesamtaufwendungen	0,71	0,93	0,94	0,68	0,65	0,70
Prozent-Anteil am Bilanzwert der Gebäude	5,91	7,13	8,03	5,78	5,61	6,02

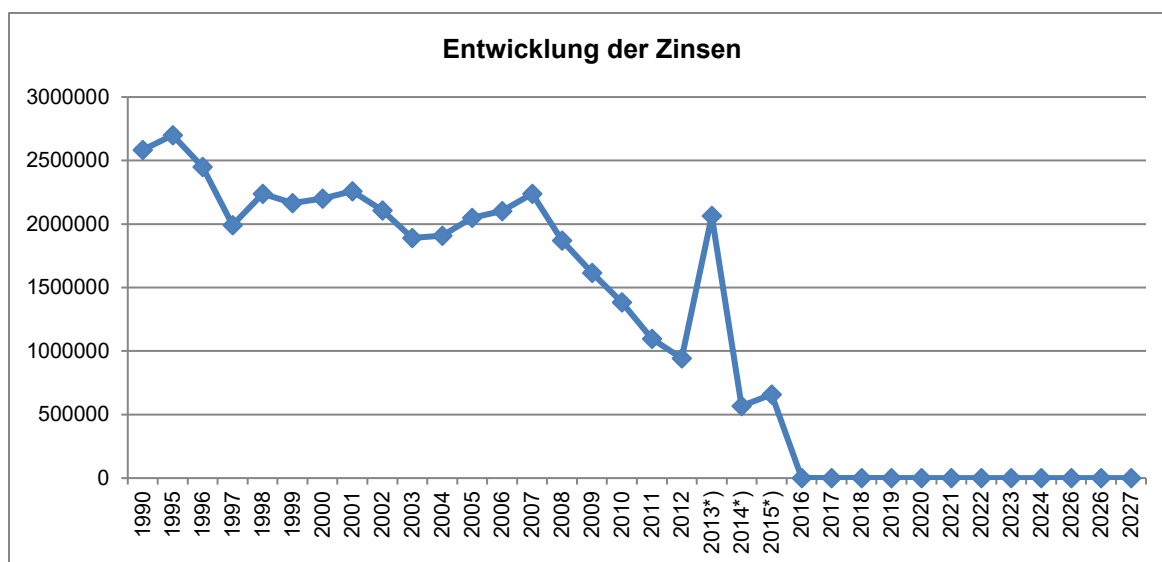
C 1.2.14. Entwicklung der Zinsaufwendungen

Die Entwicklung der Zinsen zeigt seit 1990 folgendes Bild:

	1990	1995	2000	2005	2010	2015*)	2016	2017
Zinsen für Kassenkredite	17.152	82.027	100.661	287.644	789	0	229	194
Zinsen f. Sonderrücklagen (innere Kassenkredite) **)			97.742	72.366				
Zinsen für Investitionskredite	2.567.804	2.617.347	2.002.339	1.689.795	1.383.265	658.441	234	
Zinsen insgesamt	2.584.956	2.699.374	2.200.742	2.049.805	1.384.054	658.441	463	194
Anteil in % an den allgemei- nen Deckungsmitteln	5,6	4,2	3,0	2,5	1,3	0,6	0,0	0,0
Anstieg in % gegenüber dem Vorjahr			1,7	7,4	-14,4	16,1	-99,9	-58,2
Anteil der Zinsen an den be- reinigten Ausgaben des VwH in %	4,0	2,5	1,8	1,3	0,7	0,2	0,0	0,0
Zinsen in Euro je Einwohner	13,00	13,05	10,19	9,17	6,06	2,78	0,00	0,00

*) einschl. Vorfälligkeitsentschädigungen für überplanmäßige Kreditablösungen

[illegible]



D. Finanzhaushalt 2024

Der Finanzhaushalt stellt im Gegensatz zum Ergebnishaushalt auf die unterjährigen Zahlungsströme ab. Daher sind im Finanzhaushalt nur zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen berücksichtigt. Weiterhin wird die Investitions- und Finanzierungstätigkeit abgebildet. Aus sämtlichen Zahlungsbewegungen ergibt sich die Veränderung des Finanzmittelbestandes zum Bilanzstichtag.

D.1. Finanzplan 2024

Im Finanzplan sind die Einzahlungen positiv abgebildet, die Auszahlungen mit einem Minus-Vorzeichen.

Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
	in EUR 2024	in EUR 2025	in EUR 2026	in EUR 2027
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	354.161.362	369.750.426	377.103.526	387.724.949
3. Sonstige Transfereinzahlungen	4.418.800	4.438.200	4.459.200	4.459.200
4. öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	5.352.900	5.402.900	5.422.900	5.422.900
5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	384.000	366.400	368.900	368.900
6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	128.018.339	119.759.485	119.961.110	118.638.879
7. sonstige Einzahlungen	3.508.475	3.508.475	3.508.475	3.508.375
8. Zinsen und sonst. Finanzeinz.	3.542.568	2.625.368	2.625.368	2.620.868
9. EINZ. AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	499.386.444	505.851.254	513.449.479	522.744.071
10. Personalauszahlungen	-64.757.404	-66.928.652	-67.503.330	-67.970.832
11. Versorgungsauszahlungen	-998.900	-982.100	-1.001.400	-1.020.700
12. Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-31.021.327	-26.894.598	-25.572.156	-25.588.935
13. Zinsen und sonstige Finanzausz.	-400	-400	-400	-400
14. Transferauszahlungen	-360.671.032	-359.059.439	-362.364.462	-362.393.987
15. sonstige Auszahlungen	-51.246.876	-54.035.876	-55.279.976	-55.223.162
16. AUSZ. AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.	-508.695.939	-507.901.066	-511.721.724	-512.198.016
17. SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	-9.309.494	-2.049.811	1.727.755	10.546.055
18. Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	3.003.600	2.635.000	3.735.000	2.757.000
19. Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	5.000	494.000	5.000	87.000
20. Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	-	-	-	-
21. Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	-	-	20.000.000	-
22. Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	-	-	-	-
23. Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	25.560	26.160	27.160	22.660
24. Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	-	-	-	-
25. sonstige Investitionseinzahlungen	-	-	-	-
26. EINZ. AUS INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	3.034.160	3.155.160	23.767.160	2.866.660
27. Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-2.790.000	-5.400.000	-2.450.000	-2.450.000
28. Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	-1.403.000	-614.500	-109.000	-141.000
29. Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-5.616.382	-7.116.690	-1.671.690	-1.451.690
30. Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	-400	-	-	-
31. Ausz. für Baumaßnahmen	-24.602.200	-16.238.100	-12.955.000	-6.977.100
32. Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	-	-	-	-
33. sonstige Investitionsauszahlungen	-	-	-	-
34. AUSZ. AUS INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	-34.411.982	-29.369.290	-17.185.690	-11.019.790
35. SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	-31.377.822	-26.214.130	6.581.470	-8.153.130

Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr + 1	Planung Haushaltsjahr + 2	Planung Haushaltsjahr + 3
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
	2024	2025	2026	2027
35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00
35b. Ausz. a. fremdem Finanzmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00
35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0,00	0,00	0,00
36. FINANZMITTELFEHLBETRAG/-ÜBERSCHUSS	-40.687.316	-28.263.941	8.309.225	2.392.925
37. Einz. Aufn. v. Krediten f. Invest.	0,00	0,00	0,00	0,00
38. Rückfl. v. Darl. Anl. liq. Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00
39. Aufnahme v. Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00
40. Ausz. Tilgung v. Krediten f. Inv.	0,00	0,00	0,00	0,00
41. Ausz. Gew. v. Darl. Anl. liq. Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00
42. Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00	0,00
43. SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	0,00	0,00	0,00	0,00
44. FINANZMITTELSALDO	-40.687.316	-28.263.941	8.309.225	2.392.925
aus Ermächtigungsübertr., RS, pp.	-10.033.333			
45. Anfangsbestand Finanzmittel	84.818.126	34.097.477	5.833.536	14.142.760
46. Anfangsbestand Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00
47. Endbestand Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00
48. FINANZMITTELBESTAND	34.097.477	5.833.536	14.142.760	16.535.686
Nachrichtlich: An das Land abzuführender				
Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG),				
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem				
Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen				
und Investitionsförderungsmaßnahmen				
7311.. abzuführ. Betrag § 21 II AG-KHG	-6.150.600	-6.158.200	-6.170.800	-6.183.500
792..4 Umschuldung	0,00	0,00	0,00	0,00
792..5 Ordentliche Tilgung	0,00	0,00	0,00	0,00
792..6 Außerordentliche Tilgung	0,00	0,00	0,00	0,00

Für den Anfangsbestand an Finanzmitteln ist der Prognosewert des Budgetberichtes III/2022 zuzüglich bereits zum Budgetbericht prognostizierter Mittelübertragungen zugrunde gelegt worden. Des Weiteren wurde eine Sichteinlage bilanziell den Finanzanlagen zugeordnet und verringert daher den Anfangsbestand in 2024 um 20. Mio. EUR.

Es gilt, dass der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens zur Finanzierung der Tilgungsleistungen und, soweit möglich, zur Finanzierung der Investitionen reichen soll. Der Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von rd. 40,7 Mio. € in 2024, 28,3 Mio. € in 2025 kann durch den Bestand an liquiden Mitteln gedeckt werden. In 2026 wird mit einem Überschuss gerechnet.

D.2. Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit entwickeln sich folgendermaßen:

Bezeichnung			Haushaltsjahr					
			2022 in TEUR	2023 in TEUR	2024 in TEUR	2025 in TEUR	2026 in TEUR	2027 in TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
77	1	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	422.240	468.918	508.696	507.901	511.722	512.198
7341	2	abzgl. Gewerbesteuerumlage						
7371	3	abzgl. Allgemeine Umlage an das Land - Finanzausgleichsumlage an das Land -						
7372	4	abzgl. Allgemeine Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände - Kreisumlage, Amtsumlage, Zusatzamtsumlage, Finanzausgleichsumlage an den Kreis -						
7373	5	abzgl. Allgemeine Umlagen an Zweckverbände						
	6	bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	422.240	468.918	508.696	507.901	511.722	512.198
	7	Veränderung Vorjahr (in %) ⁷			20,48	8,31	0,59	0,85
	8	Empfehlung (in %) ⁸			3,00	2,00	2,00	2,00

¹ Ergebnisse des Jahresabschlusses des zweiten, dem laufenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahres

² Ansätze der Haushaltsplanung des dem laufenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahres

³ Ansätze der Haushaltsplanung des laufenden Haushaltsjahres

⁴ Ansätze der Haushaltsplanung des dem Haushaltsjahr folgenden Jahre

⁵ Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wurde.

⁶ laufende Nummerierung der Zeile

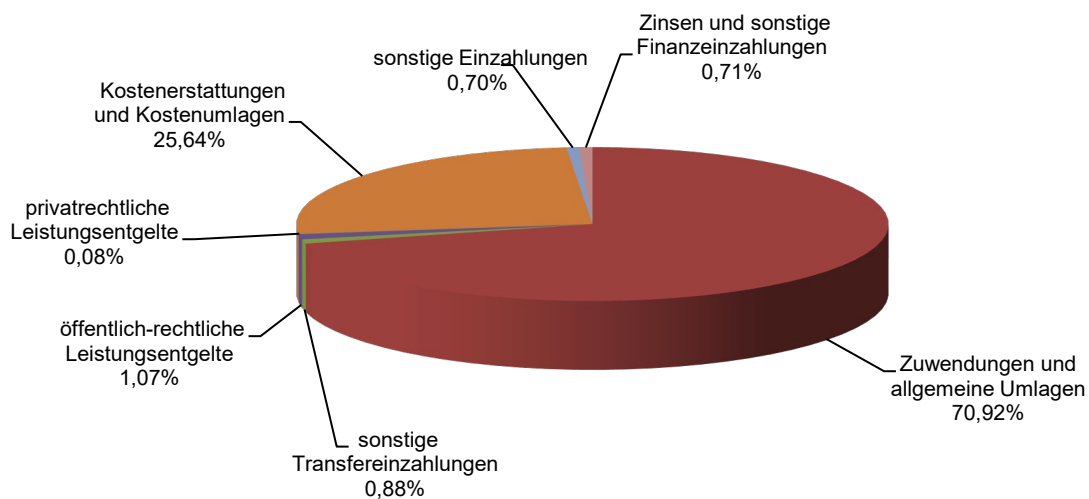
⁷ Steigerung der bereinigten Auszahlungen ggü. dem Ist-Ergebnis des Vorvorjahres (Spalte 6) bzw. der Planung des jeweiligen Vorjahres (Spalte 7 bis 9)

⁸ im Haushaltserlass veröffentlichte Orientierungsdaten für die Steigerung der bereinigten Auszahlungen in dem jeweiligen Planungsjahr

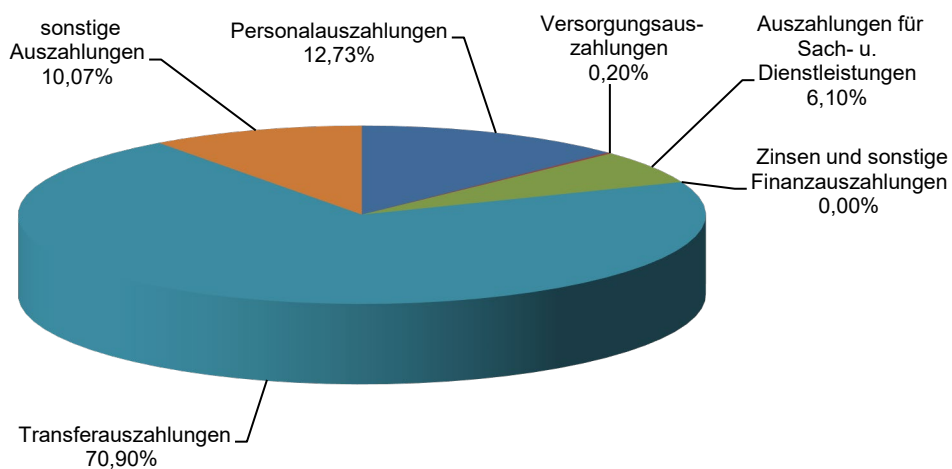
		Haushaltsjahr					
		2022 in TEUR	2023 in TEUR	2024 in TEUR	2025 in TEUR	2026 in TEUR	2027 in TEUR
1	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	465.903	465.109	499.386	505.851	513.449	522.744
2	Veränderung Vorjahr (in %)		- 0,17	7,37	1,29	1,50	1,81
3	bereinigte Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	465.903	465.109	499.386	505.851	513.449	522.744
4	Prozent-Anteil der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit an den bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	110,34	99,19	98,17	99,60	100,34	102,06
5	bereinigte Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Euro je Einwohner	1.894,09	1.864,12	1.984,77	1.995,70	2.009,56	2.030,08

Der 100 % übersteigende Betrag steht zur Deckung des Bedarfs der Finanzierungstätigkeit und der Investitionstätigkeit zur Verfügung.

Einzahlungstruktur aus lfd. Verwaltungstätigkeit Haushalt 2024



Auszahlungstruktur aus lfd. Verwaltungstätigkeit Haushalt 2024



D.3. Erläuterungen zur Investitionstätigkeit

Die Investitionen des Kreises werden im Mittelfristigen Investitionsplan festgeschrieben und wirken sich mittelbar auf den Ergebnishaushalt aus. Zu den Investitionen gehören alle Auszahlungen für die Veränderung des Anlagevermögens (§ 59 Nr. 20 GemHVO-Doppik). Sie belasten das Ergebnis in den Folgejahren durch Abschreibungen und durch die finanzierungsbedingten Zinsaufwendungen. Ferner können bei neuen Einrichtungen dauerhaft zusätzliche Betriebskosten (Personal, Unterhalt etc.) entstehen.

D.3.1. Investive Einzahlungs- und Auszahlungsstruktur

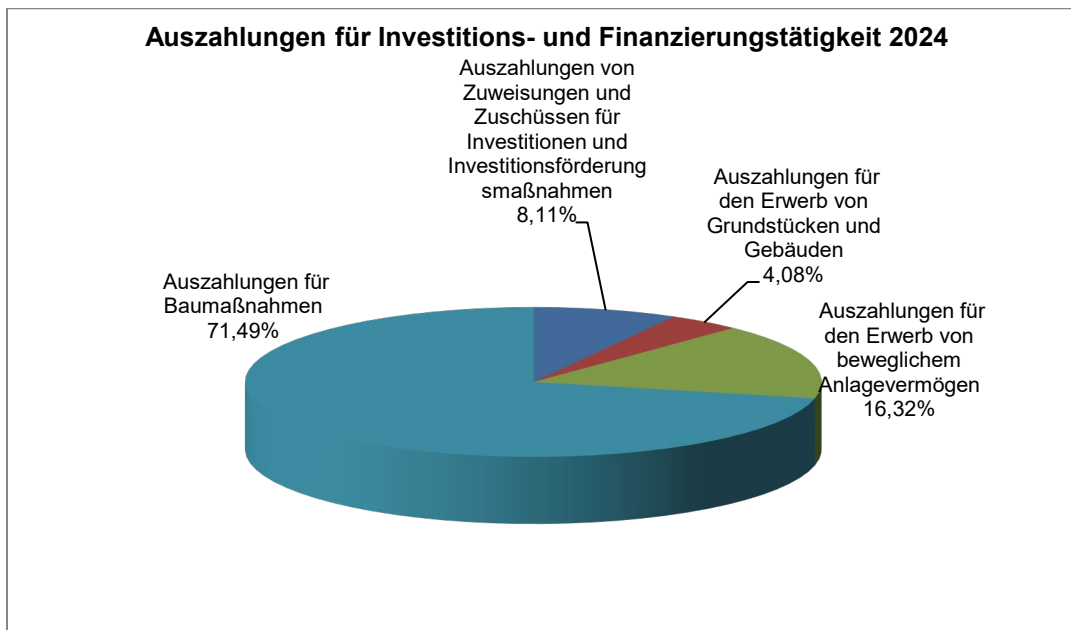
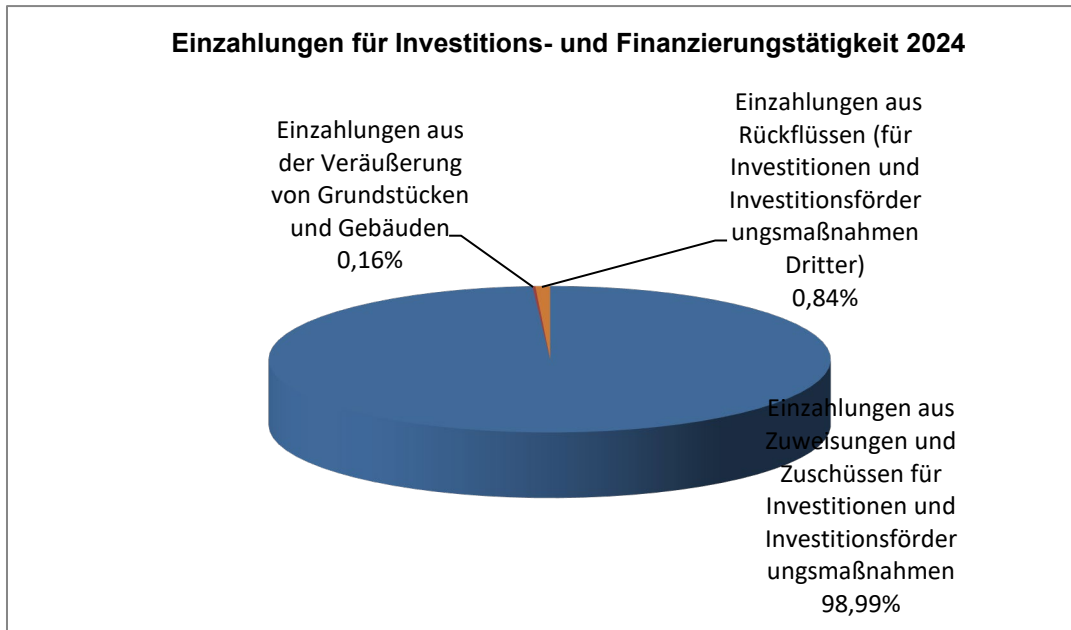
Die Struktur der Investitionstätigkeit stellt sich wie folgt dar:

		Ein- und Auszahlungsarten	2023	2024	2025	2026	2027
1	2	3	5	6	7	8	9
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.243.600	3.003.600	2.635.000	3.735.000	2.757.000
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	494.000	5.000	494.000	5.000	87.000
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	20.000.000	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	24.060	25.560	26.160	27.160	22.660
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0
	26	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.761.660	3.034.160	3.155.160	23.767.160	2.866.660
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.365.363	-2.790.000	-5.400.000	-2.450.000	-2.450.000
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-66.052	-1.403.000	-614.500	-109.000	-141.000
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.349.730	-5.616.382	-7.116.690	-1.671.690	-1.451.690
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-2.000	-400	-	-	-
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	-11.844.962	-24.602.200	-16.238.100	-12.955.000	-6.977.100
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0	0	0	0	0
	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0
	34	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 27 bis 33)	-16.628.106	-34.411.982	-29.369.290	-17.185.690	-11.019.790
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-12.866.446	-31.377.822	-26.214.130	6.581.470	-8.153.130
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0	0	0	0	0
			0	0	0	0	0
792	39	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0
	40	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0	0	0	0	0
	41	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0

Die investiven Auszahlungen übersteigen die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit im Haushaltsjahr 2024 um rd. 31,7 Mio. Euro. Die Finanzierung dieser Investitionen wird aus den liquiden Mitteln erfolgen.

Bei allen Investitions- und Investitionsfördermaßnahmen handelt es sich um unabwiesbare Ersatz- oder um Fortsetzungsmaßnahmen.

Eine detaillierte Übersicht der Investitionsmaßnahmen ist unter „D.3.2. Liste investiver Maßnahmen“ enthalten.



Viele Maßnahmen, die früher im kameralistischen Vermögenshaushalt abgewickelt wurden, finden sich nach Prüfung der Bilanzierungsfähigkeit zukünftig dem laufenden Aufwand im Ergebnishaushalt zugeordnet, so z. B. die Werterhaltungsmaßnahmen für kreiseigene Gebäude, die Pflegemaßnahmen in Naturschutzgebieten, die Zuschüsse für Kindergartenplätze und der Krankenhausinvestitionskostenbeitrag.

Die Ansätze für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen können durch Verschiebungen aus dem Ergebnis- in den Finanzhaushalt als Folge der herabgesetzten Wertgrenze Veränderungen im laufenden Vollzug erfahren – die Deckungsfähigkeit wird dafür erklärt.

D.3.2. Liste investiver Maßnahmen 2024 bis 2027

Im Haushalt 2024 sind folgende investive Ein- und Auszahlungen veranschlagt und beim jeweiligen Teilplan genauer erläutert:

Teil plan	Abrechnungsbj- jekt	Maßnahme	Haushalt 2024	Haushalt 2025	Haushalt 2026	Haushalt 2027
FB 1/ 1117	11171000 Allgemei- ner Service	Fahrzeuge	0	-100.000,00	0	0
FB 1/ 1117	11171000 Allgemei- ner Service	Mobiliar	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
FB 1/ 1117	11171000 Allgemei- ner Service	Neubau Empfangsbereich Gebäude B	-30.000,00	0	0	0
FB 1/ 1117	11171000 Allgemei- ner Service	Beschallungsanlage KT- Saal	0	0	0	0
FB 1/ 1117	11171000 Allgemei- ner Service	Büromaschinen + Einrich- tungsgegenstände	0	0	0	0
FB 1/ 1117	11171000 Allgemei- ner Service	Einrichtungsgegenstände i. R. v. Umzügen	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
FB 1/ 1117	11171000 Allgemei- ner Service	Inventarbeschaffung unter 100 €	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
FB 1/ 1119	11191000 Interner Aufwand FB 1	Empfangsbereiche Konta- minationsprophylaxe	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00	-12.500,00
FB 1/ 1119	11191000 Interner Aufwand FB 1	Büromaschinen + Einrich- tungsgegenstände	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00	-7.500,00
FB 1/ 2522	25220000 Archiv	Kreisarchiv FRK	-202.600,00	-2.600,00	-2.600,00	-2.600,00
FB 1/ 522	52200000 Restab- wickl. Wohnbauför- derung	Darlehensrückfl. Woh- nungsfü. FRK	160,00	160,00	160,00	160,00
FB 1/ 522	52200000 Restab- wickl. Wohnbauför- derung	Darlehensrückfl. Rentner- wohnbau FRK	25.100,00	25.700,00	26.700,00	22.200,00
		Gesamt FB 1	-322.340,00	-191.740,00	-90.740,00	-95.240,00
FB 2/ 111	11192000 Interner Aufwand FB 2	Büromaschinen und Ein- richtungsgegenstände	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000
FB 2/ 111	11192000 Interner Aufwand FB 2	Netzwerk Möbel	-15.000,00	0,00	0,00	0
FB 2/ 221	22100000 Wolden- horn-Schule	Inventarbeschaffung FRK	-178.070,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000
FB 2/ 233	23310000 Berufs- schule Ahrensburg	Beschaffung EDV	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000
FB 2/ 233	23310000 Berufs- schule Ahrensburg	Inventarbeschaffung FRK	-308.923,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000
FB 2/ 233	23310000 Berufs- schule Ahrensburg	Neuausstattung Fachpra- xisraum Friseure	0,00	0,00	0,00	0
FB 2/ 233	23320000 Berufs- schule Bad Oldesloe	Beschaffung EDV	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000
FB 2/ 233	23320000 Berufs- schule Bad Oldesloe	Beschaffung Visualisie- rungssystem Teil II	0,00	0,00	0,00	0
FB 2/ 233	23320000 Berufs- schule Bad Oldesloe	Inventarbeschaffung FRK	-1.178.389,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000

Teil plan	Abrechnungsbjekt	Maßnahme	Haushalt 2024	Haushalt 2025	Haushalt 2026	Haushalt 2027
FB 2/ 233	23320000 Berufsschule Bad Oldesloe	Pneumatikkomponenten	0,00	0,00	0,00	0
FB 2/ 365	36500000 Tageseinrichtungen für Kinder	Landesmittel Investitionsförderung U3	0,00	0,00	0,00	0
FB 2/ 365	36500000 Tageseinrichtungen für Kinder	Investitionsförderung Ausbau U3	0,00	0,00	0,00	0
FB 2/ 362	36220000 Kinder- und Jugendberufshilfe	Investitionszuschuss Jugendberufshilfe	-30.000,00			0
		Gesamt FB 2	-2.045.382,00	-500.000,00	-500.000,00	-500.000,00
FB 3/ 111	11193000 Interner Aufwand FB 3	Büromasch.u.Einr.gegenstände	-35.490,00	-35.490,00	-35.490,00	-35.490,00
FB 3/ 315	31560001 andere Einr. - Pflegestützpunkt	Betriebs- und Geschäftsausstattung - Pflegestützpunkt	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
FB 3/ 414	41410000 ärztlicher Dienst	Beschaffung.medizin.Geräte	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
FB 3/ 414	41420000 Kinder- / jugendärztl. Dienst	Beschaffung medizinischer Geräte	-7.600,00	-7.600,00	-7.600,00	-7.600,00
FB 3/ 414	41430000 Jugendzahnärztlicher Dienst	Beschaffung.medizin.Geräte	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
FB 3/ 414	41450000 Infektionsschutz	Darlehensrückf.ehem.Pockenstat	300,00	300,00	300,00	300,00
		Gesamt FB 3	-49.790,00	-49.790,00	-49.790,00	-49.790,00
FB 4/ 1119	11194000 Interner Aufwand FB 4	Ausstattung Telearbeitsplätze	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000
FB 4/ 1119	11194000 Interner Aufwand FB 4	Büroausstattung	-29.000,00	-10.500,00	-10.500,00	-10.500
FB 4/ 1223	12231000 Lebensmittelüberwachung	Ausrüstungsgegenstände Lebensmittelüberwachung	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000
FB 4/ 1223	12232000 Tiergesundheit	ASP Bekämpfung Wildsammelstellen	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000
FB 4/ 1223	12232000 Tiergesundheit	Ausrüstungsgegenstände Tiergesundheit	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000
FB 4/ 537	53710000 Altlasten	Verkaufserlös Bunsenstraße 2	0,00	489.000,00	0,00	0
		Gesamt FB 4	-99.000,00	408.500,00	-80.500,00	-80.500,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Grunderwerb für Bau von Rettungswachen	-1.050.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Grunderwerb für ein Grundstück in Hammoor	-10.000,00	-331.500,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Auszahlungen für Erneuerung Inneneinrichtung in Räumen der Verwaltungsspitze	-100.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	BS OD Herstellung Amokverschattung der Fenster	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Bewässerung und Elektrifizierung der Außenanlage der BS OD	-85.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Elektrische Anlagen im Zuge der Erweiterung von Stellplätzen Berufl. Schule Bad Oldesloe	-70.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Erneuerung der elektr. Anlagen der bestehenden Stellplätze an der BS OD	-70.000,00	0,00	0,00	0,00

Teil plan	Abrechnungsbjekt	Maßnahme	Haushalt 2024	Haushalt 2025	Haushalt 2026	Haushalt 2027
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Erneuerung Haussprechanlage Schloss Reinbek	-30.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Erneuerung Heizung Turmstr., OD (ggfs. Fernwärmeanschluss)	-20.000,00	-30.000,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Erneuerung/Umbau Absauganlage, Katschütz-zentrum Turmstr.	-93.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Ersatz abgängiger Küchengeräte Schloss Reinbek	-10.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Fahrradüberdachungen/Stellboxen	-85.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Festverbaute Multimediaausstattung in den Hörsälen der KFWZ Nütschau	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Gerätebeschaffung kreis-eigene Liegenschaften	-50.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Herstellung Fernwärmeanschluss BS Ahrensburg	0,00	-80.000,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Herstellung Fernwärmeanschluss Sporthalle Berufliche Schule Ahrensburg	0,00	-15.000,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Herstellung Fernwärmeanschluss TH BS Ahrensburg	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Herstellung Fernwärmeanschluss Woldenhornschule	-35.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Installation Gebäudeleittechnik f. Verbrauchserfassung Verwaltungsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	KT Saal und Foyer Akustik und Beleuchtung	-300.000,00	-200.000,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	LED-Austausch Sporthalle u. Schwimmbad Woldenhornschule Ahrensburg	-70.000,00	-70.000,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Schaffung einer Ladeinfrastruktur für die E-Autos des Kreises	-100.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Schloss Reinbek: Ern. Strahler Krummspanner II	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Teeküche für den Pflegekinderdienst Ahrensburg	-4.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Vorrichtungen BSA zum Schutze der Schülerschaft im Falle eines Amoklaufes	0,00	-25.000,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Barrierefreier Ausbau Schützenstraße	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Brandschutz Berufliche Schule Ahrensburg	-275.000,00	-250.000,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Brandschutzmaßnahmen Verwaltungsgebäude A-D	-72.200,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Brandschutzmaßnahmen Verwaltungsgebäude Verkehrsaufsicht B.O.	-10.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Einrichtung zentraler Empfangsbereich Geb. B	-350.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Feuchteschäden Sanierung KFWZ Nütschau	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	energetische Sanierung KFWZ Nütschau	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Erneuerung Sanitäranlagen Schloss Reinbek	-60.000,00	-30.000,00	-45.000,00	0,00

Teil plan	Abrechnungsbjekt	Maßnahme	Haushalt 2024	Haushalt 2025	Haushalt 2026	Haushalt 2027
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Erweiterung Fahrradstellplätze BS Ahrensburg	-55.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Erweiterung Fahrradstellplätze BS Oldesloe	-35.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Herrichtung Fachraum für additive Fertigung, Geb. D, BS Ahrensburg	-210.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Herrichtung Treppe und Geländer Außen-Hochlager Bauhalle BS Ahrensburg	-50.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Kunst am Bau Neubau Leitstelle Bad Oldesloe oder Hammoor	-34.400,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Musikraum Berufliche Schule Bad Oldesloe	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Neubau integrierte Rettungsleitstelle Süd (IRLS)	-16.436.500,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Neubau Verwaltungsgebäude E, Mewesstraße 22-24	-1.670.000,00	-10.000.000,00	-4.822.900,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Planungskonzept Energetische Maßnahmen, Beleuchtungs- und Einfriedungskonzept Schloss Reinbek	0,00	0,00	-18.000,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Schaffung eines Abstellraumes/Lager aus zwei Containern, BSA	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Schaffung von Sitzmöglichkeiten für Schülerschaft, BS Ahrensburg	-40.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Schloss Reinbek Herstellung und Zuwegung barrierefreie Parkplätze	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Schloss Reinbek Hochbaumaßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Umbau des Kellers in Verw.-Geb. G zu Büros	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Umbau Foyer BSA	-90.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Umgestaltung Besprechungsräume in Verw.-Geb. F für die Nutzung des Katastrophenschutzes als Presseräume	-50.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Umsetzung Brandschutzkonzept Woldenhornschule	-167.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Ern. Sportplatz Berufliche Schule Bad Oldesloe	-95.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Erw. Stellplätze Berufliche Schule Bad Oldesloe	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Schloss Reinbek Tiefbaumaßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11143100 Neu-, Um-, Erweiter.bau	Unterirdisches Müllsystem der AWSH für die BS Ahrensburg	-50.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/1114	11145000 Photovoltaik & BHKW	Photovoltaikanlagen kreiseigene Geb.	-450.000,00	-220.000,00	0,00	0,00
FB 5/1119	11195000 Interner Aufwand FB 5	Beschaffung Inventar, Büromaschinen usw	-20.500,00	-20.500,00	-20.500,00	-20.500,00
FB 5/1119	11195000 Interner Aufwand FB 5	Einrichtung Telearbeitsplätze	-5.500,00	-5.500,00	-5.500,00	-5.500,00

Teil plan	Abrechnungsbjekt	Maßnahme	Haushalt 2024	Haushalt 2025	Haushalt 2026	Haushalt 2027
FB 5/ 511	51116000 Förderung des Radverkehrs	Investitionszuw. Förderung Ausbau Radverkehrsinfrastruktur	-1.200.000,00	-1.500.000,00	-1.500.000,00	- 1.500.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 109, OD Glinde FB + RW, Landeszuweisung	0,00	100.000,00	700.000,00	400.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 12, OD Tremsbüttel, Hauptstraße, Landeszuweisung	215.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 29, Barsbüttel grundh. Erneuerung, Landeszuweisung	600.000,00	600.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 32 / K 33, RW Sprenge - Mollhagen, grundh. Ern., Landeszuweisung	0,00	190.000,00	50.000,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 32, OD Grönwohld, Landeszuweisung	0,00	0,00	300.000,00	300.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 37, FB Todendorf, Sprenge bis B 404, Landeszuweisung	0,00	0,00	400.000,00	100.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 61, Bad Oldesloe - Rümpel, Landeszuweisung	0,00	200.000,00	400.000,00	500.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 69, OD Benstaben, grundhafte Erneuerung FB, Landeszuweisung	324.000,00	200.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 75, RW Rehhorst - Wilendorf, grundh. Ern., Landeszuweisung	150.000,00	100.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 8, FB Westerau, OT Trenthorst - Klein Wesenberg (K 7), Landeszuweisung	0,00	200.000,00	600.000,00	400.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 80, grundhafte Erneuerung Anschlussstelle Reinbek (A 24) - K 26, Landeszuweisung	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 96, RRB Braak u. Radweg Braak L 92 - L 160 Landeszuweisung	0,00	0,00	300.000,00	92.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 98, FB Hoisdorf OT Oetjendorf - Lütjensee, Landeszuweisung	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K7, grundhafte Erneuerung Fahrbahn + Radwege bis Klein Wesenberg Landeszuweisung	166.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Quick Wins, Landeszuweisung	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Restzahlungen, Landeszuweisung	0,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 96, RRB Braak u. Radweg Braak L 92 - L 160 Baukostenanteil Gemeinde	0,00	0,00	0,00	82.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Veräußerungserlöse Kreisstraßen / Baukostenanteile	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Investitionszuweisung K 39 RRB Siek / Meilsdorf Drift	-35.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Investitionszuweisung K 57 / K 92 Elmenhorst - Oberflächenwasserbehandlung	-15.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Investitionszuweisung K 97 RRB Siek / Hoisdorf	0,00	-50.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Investitionszuweisung K 32, RRB OD Grönwohld	0,00	-150.000,00	0,00	0,00

Teil plan	Abrechnungsbjekt	Maßnahme	Haushalt 2024	Haushalt 2025	Haushalt 2026	Haushalt 2027
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Grunderwerb Kreisstraßen	-288.000,00	-168.000,00	-73.000,00	-126.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Brücken Kreisstraßen (mittelfristige Finanzplanung)	0,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Fahrbahnen Kreisstraßen (mittelfristige Finanzplanung)	-50.000,00	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 100, Brücke Gelände	-6.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 109, OD Glinde FB + RW	-80.000,00	-366.000,00	-1.456.000,00	-590.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 110, RW Elmenhorst - Kreisgrenze, B 75 - Kreisgrenze SE	-30.000,00	-10.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 111, L 227, Ratzbek (B 75) Zarpen L 71	-15.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 12, OD Tremsbüttel, Hauptstraße, Ausbau	-140.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 29, Barsbüttel grundh. Erneuerung	-1.170.000,00	-1.700.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 31, Brücke Trittau Mühlenbach in Grönwohld	-57.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 32 / K 33, RW Sprenge - Mollhagen, grundh. Ern.	-30.000,00	-420.000,00	-80.000,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 32, Brücke Trittau Mühlenbach Grönwohld	-20.000,00	0,00	0,00	-888.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 32, Brückenerneuerung Grönwohld (Mühlau + Obek)	-87.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 32, OD Grönwohld	-25.000,00	-92.000,00	-876.000,00	-600.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 37 FB Todendorf, Sprenge bis B 404 , Auszahlung	-65.000,00	-100.000,00	-943.000,00	-300.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 39, Radweg v. K 83 - L 224 (5. BA), Ausbau	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 39, Straße v. K 83 - Siek, freie Strecke, Ausbau	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 51, RW Tangstedt (OT Wilstedt) Kreisgrenze - außerorts	-40.000,00	-20.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 55, RW Delingsdorf - Ammersbek, außerorts	-20.000,00	-10.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 61, Bad Oldesloe - Rümpel	-100.000,00	-430.000,00	-800.000,00	-870.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 69, OD Benstaben, grundhafte Erneuerung FB	-566.000,00	-250.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 71, Groß Wesenberg - B 75, Radweg	-30.000,00	-30.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 75, Reinfeld - Rehhorst, 4. BA (Reinfeld-Voßkaten)	-60.000,00	-110.000,00	-700.000,00	- 1.282.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 75, RW Rehhorst - Wilendorf, grundh. Ern.	-250.000,00	-170.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 8, FB Westerau, OT Trenthorst - Klein Wesenberg (K 7)	-80.000,00	-300.000,00	-1.100.000,00	-951.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 80, grundhafte Erneuerung Anschlussstelle Reinbek (A 24) - K 26	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 81, Wilstedt - Kreisgrenze SE	0,00	0,00	0,00	0,00

Teil plan	Abrechnungsbjekt	Maßnahme	Haushalt 2024	Haushalt 2025	Haushalt 2026	Haushalt 2027
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 96, RRB Braak u. Radweg Braak L 92 - L 160	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 96, RRB Braak u. Radweg Braak L 92 - L 160 + L 190 RW K 96 - RWW	-30.000,00	-70.000,00	-870.000,00	-370.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 97, RW Siek - Hoisdorf, L 224 - L 91	0,00	-20.000,00	-10.000,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K 98, FB Hoisdorf, OT Oetjendorf - Lütjensee	0,00	-45.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	K7, grundlegende Erneuerung Fahrbahn + Radwege bis Klein Wesenberg	-80.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Kleine Baumaßnahmen	-38.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Radwege / Querungsstellen Kreisstraßen	-100.000,00	-100.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Radwege / Querungsstellen Kreisstraßen (mittelfristige Finanzplanung)	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54201000 Neu-Ausbau Kreisstraßen	Restzahlungen Kreisstraßen	-25.500,00	-25.500,00	-25.500,00	-25.500,00
FB 5/ 542	54203000 Neu-Ausbau Radwanderwege	Ausbau RWW Spreng 2. BA, Zuweisung Föfo	0,00	80.000,00	20.000,00	0,00
FB 5/ 542	54203000 Neu-Ausbau Radwanderwege	Zuweisung RWW Stellau-Willinghusen 2. BA	268.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54203000 Neu-Ausbau Radwanderwege	Kostenbeteiligung Brücke A1 / kreiseigener Radwanderweg	0,00	-250.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54203000 Neu-Ausbau Radwanderwege	Ausstattung Radwanderwege	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
FB 5/ 542	54203000 Neu-Ausbau Radwanderwege	Grunderwerb RWW Spreng 2. BA	-40.000,00	-100.000,00	-21.000,00	0,00
FB 5/ 542	54203000 Neu-Ausbau Radwanderwege	Ausbau RWW Spreng 2. BA	-42.000,00	-389.000,00	-108.000,00	0,00
FB 5/ 542	54203000 Neu-Ausbau Radwanderwege	Erneuerung Brücken Radwanderwege	-720.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54203000 Neu-Ausbau Radwanderwege	Erneuerung Wege Radwanderwege	-510.000,00	-600.000,00	-600.000,00	-600.000,00
FB 5/ 542	54203000 Neu-Ausbau Radwanderwege	Obstgehölzpfad	-600,00	-600,00	-600,00	-600,00
FB 5/ 542	54204000 Unterhaltung von Radwanderwegen	Fahrzeugbeschaffung	0,00	-200.000,00	0,00	0,00
FB 5/ 542	54204000 Unterhaltung von Radwanderwegen	Gerätebeschaffung	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
FB 5/ 547	54700000 ÖPNV	Landeszuweisung DFI-Masten	200.600,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 547	54700000 ÖPNV	Landeszuweisung Förd. Bushaltestellen	360.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00
FB 5/ 547	54700000 ÖPNV	Investitionszuweisungen f. Bushaltestellen	-360.000,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00
FB 5/ 547	54700000 ÖPNV	DFI-Masten	-240.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/ 547	54700000 ÖPNV	DFI-Masten (Dynamische Fahrgastinformations-Masten)	0,00	0,00	0,00	0,00

Teil plan	Abrechnungsbjekt	Maßnahme	Haushalt 2024	Haushalt 2025	Haushalt 2026	Haushalt 2027
FB 5/ 551	55100000 Öffentl. Grün / Landschaftsbau	FR Grunderwerb Nienwohlder Moor	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
		Gesamt FB 5	-26.794.600,00	-17.828.600,00	11.850.000,00	6.800.100,00
FB 6/ 1119	11196000 Interner Aufwand FB 6	Büromaschinen und Einrichtungsgegenstände	-10.000,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00
FB 6/ 1119	11196000 Interner Aufwand FB 6	Büromaschinen und Einrichtungsgegenstände GWG	-80.000,00	-23.500,00	-23.500,00	-23.500,00
FB 6/ 126	12600000 Brandschutz	Landeszuweisung Feuer-schutzsteuer	650.000,00	650.000,00	650.000,00	650.000,00
FB 6/ 126	12600000 Brandschutz	Zuweisung aus Feuer-schutzsteuer	-650.000,00	-650.000,00	-650.000,00	-650.000,00
FB 6/ 126	12600000 Brandschutz	Besch. Maschinen + techn. Einrichtung	-45.000,00	-32.000,00	-10.000,00	-35.000,00
FB 6/ 126	12600000 Brandschutz	Einbau Funkgeräte + Beklebung	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
FB 6/ 126	12600000 Brandschutz	Einrichtungsgegenstände	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
FB 6/ 126	12600000 Brandschutz	MTA GWG	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
FB 6/ 127	12710000 Regelretungsdienst	Ausstattung- und Ausrüstungsgegenstände SEG / EL RD	-36.000,00	-29.000,00	-31.000,00	-31.000,00
FB 6/ 127	12720000 IRLS	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände ILS	-153.500,00	-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00
FB 6/ 127	12720000 IRLS	Besch. Masch. Techn. Ausstattung	-266.000,00	425.000,00	25.000,00	25.000,00
FB 6/ 127	12720000 IRLS	Fahrzeuge Leitstelle + Fernmeldekraftwagen	-210.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 127	12720000 IRLS	Einheitliches Leitstellensystem	-200.000,00	-3.800.000,00	0,00	0,00
FB 6/ 127	12720000 IRLS	Immaterielle Vermögensgegenstände	-129.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00
FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	Zuwendung vom Land für Gerätewagen Betreuung	70.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	Zuweisung für Flächendeckende Sirenenversorgung	-500.000,00	-2.500.000,00	0,00	0,00
FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	BGA	-42.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-31.000,00
FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	Katastrophenschutz - Ausstattung und Geräte	-83.900,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00
FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	Katastrophenschutz Kfz-Beschaffung	-136.600,00	-950.000,00	-420.000,00	-220.000,00
FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	Katastrophenschutz - Ausstattung und Geräte GWG	-169.450,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00
FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	Katastrophenschutz - BGA GWG	-28.860,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
FB 6/ 128	12800000 Katastrophenschutz	Katastrophenschutz - Software	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
		Gesamt FB 6	-2.037.810,00	-8.036.500,00	-831.500,00	-611.500,00
SB/ 1112	11121000 Rechnungsprüfungsamt	Beschaffung Büromobiliar	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
SB/ 1112	11124000 Datenschutz	Büromaschinen + Einrichtungsgegenstände	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
SB/ 1113	11132000 Personalrat	Beschaffung Büromöbel Personalrat	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00

Teil plan	Abrechnungsbjekt	Maßnahme	Haushalt 2024	Haushalt 2025	Haushalt 2026	Haushalt 2027
SB/1116	11160000 Steuerung und Controlling	Beschaffung Büroausstattung	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
SB/2521	25210000 Kulturpflege	Beschaffung Kultur FRK	-5.500,00	-5.500,00	-5.500,00	-5.500,00
SB/2521	25210000 Kulturpflege	Beschaffung Schloss Reinbek FRK	-5.800,00	-3.300,00	-3.300,00	-3.300,00
SB/2521	25210000 Kulturpflege	Geschäftsaneile digicult-Verbund	-400,00	0,00	0,00	0,00
SB/2521	25210000 Kulturpflege	Schrank-/Regalsystem für Kunstlagerung	-10.000,00	0,00	0,00	0,00
		Gesamt SB	-18.900,00	-16.000,00	-16.000,00	-16.000,00

D.3.3. Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen gem. § 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

Haushaltsjahre	Fortgeschriebener Planansatz ¹	Ist	Nicht mehr benö- tigte Ermächtigun- gen ²	In das Folgejahr übertragen		Nachrichtlich: Investiti- onsvolumen geplanter kreditähnlicher Rechtsgeschäfte ³
				Gesamt	aus Planungen der Vorjahre ⁴	
	In TEUR	In TEUR	In TEUR	In TEUR	In TEUR	In TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2011	23.784	8.912	1.582	13.290	*)	
2012	29.199	12.616	893	15.690	6.939	
2013	26.104	11.728	1.704	12.672	7.092	
2014	32.515	18.655	88	13.771	9.442	
2015	24.663	11.848	1.802	11.013	7.977	
2016	22.586	11.206	451	10.929	5.971	
2017 ⁵	25.443	10.110	195	15.095	8.545	
2018	31.303	11.311	761	20.539	7.328	
2019	35.572	15.033	6.375	15.340	8.475	
2020	31.965	16.625	4.643	20.062-	8.000-	
2021	37.304	20.065	5.052	11.565	4.489	
2022	42.912	18.409	16.497	8.006	2.800	
2023	24.634	-	-	-	-	
Haushaltsjahr	34.412	-	-	-	-	
2025	29.369	-	-	-	-	
2026	17.186	-	-	-	-	
2027	11.020	-	-	-	-	

*) rückwirkend nicht ermittelbar, da bei Übertragungsbuchung nur die Mittelverfügbarkeit geprüft, aber nicht zwischen Mitteln aus Vorjahr oder laufendem Jahr getrennt wird.

1 Planansatz zuzüglich der aus Vorjahren übertragenen Ermächtigungen.

2 Gründe für die Inabgangstellung können sein: Die Maßnahme konnte mit geringeren Auszahlungen durchgeführt werden; die Maßnahme soll nicht mehr durchgeführt werden; die Maßnahme ist erneut veranschlagt worden oder soll erneut veranschlagt werden.

3 kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird.

4 Der Teil der in Spalte 5 angegebenen übertragenen gesamten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die schon in Vorjahren geplant waren und erneut übertragen werden sollen.

5 Angaben entfallen, wenn diese noch nicht vorliegen.

D.3.4. Vorbelastungen künftiger Haushalte durch Verpflichtungsermächtigungen

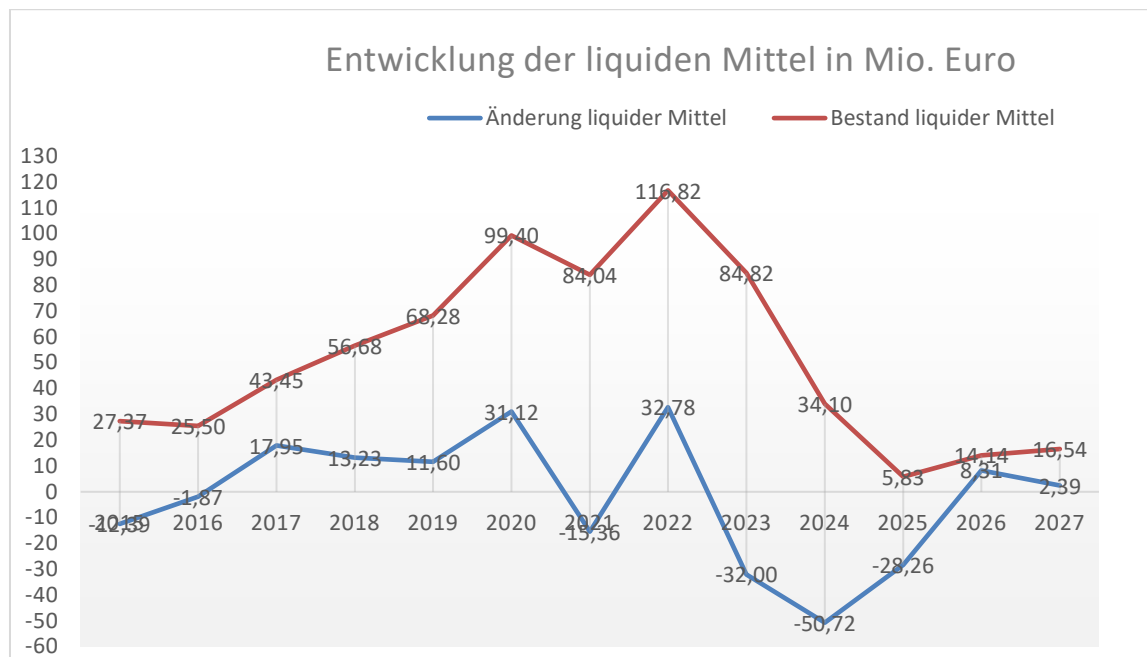
Die Vorbelastungen künftiger Haushalte durch Verpflichtungsermächtigungen sind aus der nachstehenden Übersicht erkennbar.

Teilplan	Maßnahme	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	insgesamt
FB 5/ 1114	Grunderwerb Grundstück in Hammoor	331.500	-	-	-	331.500
FB 5/ 1114	Erneuerung Heizung Katschützentrums Turmstr., OD (ggfs. Fernwärmeanschluss)	30.000	-	-	-	30.000
FB 5/ 1114	Errichtung von Vorrichtungen zum Schutze der Schülerschaft im Falle eines Amoklaufes in der	25.000	-	-	-	25.000
FB 5/ 1114	Neubau Verwalt.geb. E Mewesstr.	10.000.000	4.822.900	-	-	14.822.900
FB 5/ 1114	Brandschutz BS Ahrensburg	250.000	-	-	-	250.000
FB 5/ 1114	LED-Austausch Sporthalle u. Schwimmbad Woldenhornschule Ahrensburg	70.000				70.000
FB 5/ 1114	KT Saal und Foyer Akustik und Beleuchtung	200.000				200.00
FB 5/ 1114	Photovoltaikanlagen kreiseigene Geb.	220.000	-	-	-	220.000
FB 5/ 511	Investitionszuw. Förderung Ausbau Radverkehrsinfrastruktur	500.000	-	-	-	500.000
FB 5/ 542	Investitionszuweisung K 32, RRB OD Grönwohld	150.000	-	-	-	150.000
FB 5/ 542	K 29, Barsbüttel grundh. Erneuerung FB	1.700.000	-	-	-	1.700.000
FB 5/ 542	K 32, OD Grönwohld	85.000	-	-	-	85.000
FB 5/ 542	K 32 / K 33, RW Sprenge - Mollhagen, grundh. Ern.	20.000	-	-	-	20.000
FB 5/ 542	K 37 FB Todendorf, Sprenge bis B 404	100.000	-	-	-	100.000
FB 5/ 542	K 51, RW Tangstedt (OT Wilstedt) Kreisgrenze - außerorts	20.000	-	-	-	20.000
FB 5/ 542	K 55, RW Delingsdorf - Ammersbek, außerorts	10.000	-	-	-	10.000
FB 5/ 542	K 69, OD Benstaben, grundhafte Erneuerung FB	250.000	-	-	-	250.000
FB 5/ 542	K 71, Groß Wesenberg - B 75, Radweg	30.000	-	-	-	30.000
FB 5/ 542	K 75, Reinfeld - Rehhorst, 4. BA (Reinfeld-Voßkaten)	105.000	-	-	-	105.000
FB 5/ 542	K 75, RW Rehhorst - Willendorf, grundh. Ern.	170.000	-	-	-	170.000
FB 5/ 542	K 96, Radweg Braak L 92 bis RWW	70.000	-	-	-	70.000
FB 5/ 542	K 97, RW Siek - Hoisdorf, L 224 - L 91	10.000	-	-	-	10.000
FB 5/ 542	K 109, OD Glinde FB + RW	160.000	-	-	-	160.000
FB 5/ 542	K 110, RW Elmenhorst - Kreisgrenze	10.000	-	-	-	10.000
FB 5/ 542	Kleine Baumaßnahmen	100.000	-	-	-	100.000
FB 5/ 542	Radwege / Querungsstellen Kreisstraßen	100.000	-	-	-	100.000
FB 5/ 542	Ausbau RWW Sprenge, 2. BA	359.000	-	-	-	359.000
FB 5/ 547	Investitionszuweisungen f. Bushaltestellen	150.000	-	-	-	150.000
FB 6/ 127	Technische Ertüchtigung DA-Netz OH	400.000	-	-	-	400.000
FB 6/ 127	Landeseinheitliches Einsatzleitsystem	3.800.000	-	-	-	3.800.000
FB 6/ 128	Zuweisung für Flächendeckende Sirenenversorgung	2.500.000	-	-	-	2.500.000
FB 6/ 128	Fahrzeugbeschaffung sowie Beschaffung / Ersatzbeschaffung von Katastrophenschutz-	300.000	-	-	-	300.000
Insgesamt		22.225.500	4.822.900	0	0	27.048.400

Im Haushalt 2024 sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 27,05 Mio. EUR ausgewiesen.

D.4. Entwicklung der Liquiden Mittel

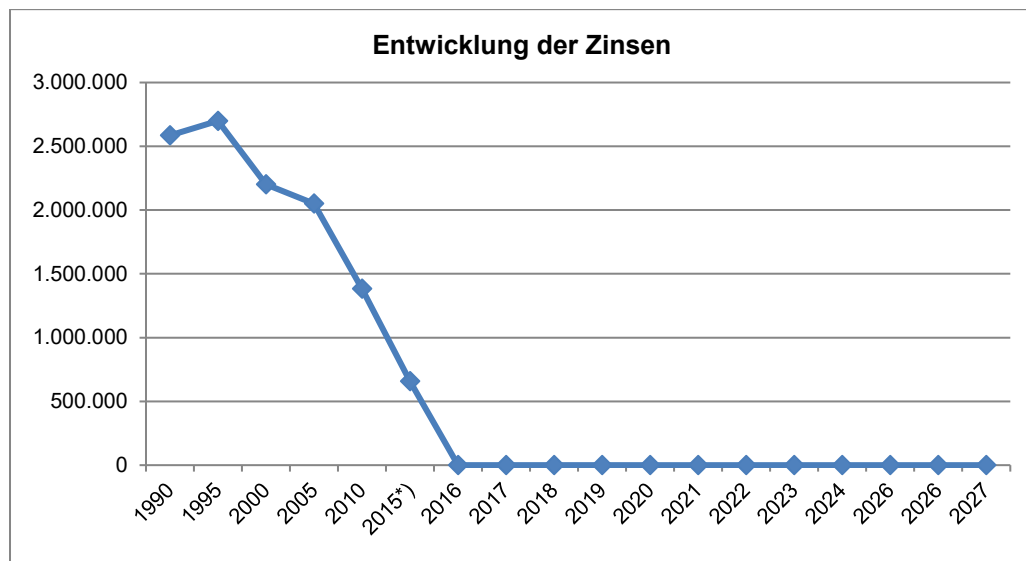
Die Bewirtschaftung der Kassenmittel sowie die Sicherstellung der Liquidität sind Bestandteil der Aufgaben der Finanzbuchhaltung. Im Rahmen der Liquiditätsplanung und Berücksichtigung der aktuellen Finanzsituation kommt hierbei auch die Aufnahme von Kassenkrediten in Betracht. Dabei handelt es sich um kurzfristige Finanzmittel zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen. Der in der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag für Kassenkredite liegt für das Haushaltsjahr 2024 bei 20.452.000 €. Der Bestand der liquiden Mittel betrug zum Abschluss des Haushaltsjahres 2022 116.818.126,87 €. Durch Fortschreibung der Finanzplanung verändert sich der Bestand der liquiden Mittel zum Haushalt 2024 auf 33.775.956,89 € (s. auch Zeile 48 des Finanzplanes).



E. Entwicklung der Schulden und des Schuldendienstes

Bei der Verschuldung ist seit 1990 folgende Entwicklung eingetreten bzw. zu erwarten:

Haushalts- jahre	Stand am 1.1. TEUR	+ Kredit- Aufnahmen TEUR	- Tilgung TEUR	Schuldenstand am 31.12.		Nachrichtl.
				TEUR	EUR/Ew.	Restkreditermächtigung
1	2	3	4	5	6	7
Ist - 1990	39.465	4.090	2.579	40.976	206,06	
Ist - 1995	38.469	0	2.913	35.556	170,24	
Ist - 2000	35.818	0	3.362	32.456	149,17	6.330
Ist - 2005	36.301	10.300	3.319	43.282	192,72	7.115
Ist - 2010	39.296	0	7.662	31.634	137,69	
Ist - 2011	31.634	0	8.321	23.313	100,76	
Ist - 2012	23.313	0	2.484	20.829	89,43	
Ist - 2013	20.829	0	9.974	10.855	46,25	
Ist - 2014	10.855	0	6.082	4.773	20,16	
Ist - 2015	4.773	0	4.740	33	0,14	
Ist - 2016	33	0	33	0	0,00	
Ist - 2017	0	0	0	0	0,00	
Ist - 2018	0	0	0	0	0,00	
Ist - 2019	0	0	0	0	0,00	
Ist - 2020	0	0	0	0	0,00	
Ist - 2021	0	0	0	0	0,00	
Ist - 2022	0	0	0	0	0,00	
Plan - 2023	0	0	0	0	0,00	
Plan - 2024	0	0	0	0	0,00	
Plan - 2025	0	0	0	0	0,00	
Plan - 2026	0	0	0	0	0,00	
Plan - 2027	0	0	0	0	0,00	



	Nettoneuverschuldung		Nettoneuverschuldungsquote	Tilgungsquote (Tilgung / Schuldenstand)	Tilgung	Kapitaldienstquote (Zins + Tilgung / Verschuldung)
	TEUR	EUR/Ew.	Prozent	Prozent	EUR/Ew.	Prozent
1990	1.511	7,60	3,8	6,5	12,97	13,1
1995	-2.913	-14,09	-7,6	7,6	14,09	14,6
2000	-3.362	-15,57	-9,4	9,4	15,57	15,5
2005	6.981	31,23	19,2	9,1	14,85	14,8
2010	-7.662	-33,54	-19,5	19,5	33,54	23,0
2015	-4.740	-19,99	-99,3	99,3	19,99	113,1
2016	-33	-0,14	-100,0	100,0	0,14	100,0
2017	0	0,00	0,0	0,0	0,00	0,0
2018	0	0,00	0,0	0,0	0,00	0,0
2019	0	0,00	0,0	0,0	0,00	0,0
2020	0	0,00	0,0	0,0	0,00	0,0
2021	0	0,00	0,0	0,0	0,00	0,0
2022	0	0,00	0,0	0,0	0,00	0,0
2023	0	0,00	0,0	0,0	0,00	0,0
2024	0	0,00	0,0	0,0	0,00	0,0
2025	0	0,00	0,0	0,0	0,00	0,0
2026	0	0,00	0,0	0,0	0,00	0,0
2027	0	0,00	0,0	0,0	0,00	0,0

Schuldendienstanteil an allgemeinen Deckungsmitteln

	Zinsen	Tilgung	Schuldendienst		Anteil des Schuldendienstes an den allgemeinen Deckungsmitteln		gemittelt in Euro pro Tag		
			Gesamt			dem Gesamthaushalt *)	Zinsen	Tilgung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Ew.	%	%			
1990	2.585	2.579	5.164	25,97	11,1	5,5	7.100	7.100	14.200
1995	2.699	2.913	5.612	27,14	8,6	3,5	7.400	8.000	15.400
2000	2.201	3.362	5.563	25,77	7,4	3,2	6.000	9.200	15.200
2005	2.050	3.319	5.369	24,02	6,5	2,9	5.600	9.100	14.700
2010	1.384	7.662	9.046	39,59	8,5	4,4	3.800	21.000	24.800
2015	658	4.740	5.398	22,76	4,5	1,9	1.800	13.000	14.800
2016	0	33	33	0,14	0,0	0,0	0	100	100
2017	0	0	0	0,00	0,0	0,0	0	0	0
2018	0	0	0	0,00	0,0	0,0	0	0	0
2019	1	0	1	0,00	0,0	0,0	0	0	0
2020	0	0	0	0,00	0,0	0,0	0	0	0
2021	0	0	0	0,00	0,0	0,0	0	0	0
2022	0	0	0	0,00	0,0	0,0	0	0	0
2023	0	0	0	0,00	0,0	0,0	0	0	0
2024	0	0	0	0,00	0,0	0,0	0	0	0
2025	0	0	0	0,00	0,0	0,0	0	0	0
2026	0	0	0	0,00	0,0	0,0	0	0	0
2027	0	0	0	0,00	0,0	0,0	0	0	0

E.1.Verschuldung im Kreisvergleich

Nachdem der Kreis Stormarn 1990/1991 der höchstverschuldete Kreis war, wurde 2013 die niedrigste Prokopf-Verschuldung aller Kreise in Schleswig-Holstein erreicht. Seit März 2016 ist der Kreis Stormarn schuldenfrei.

Die Schuldenstände der Kreise zeigen die folgende Entwicklung:

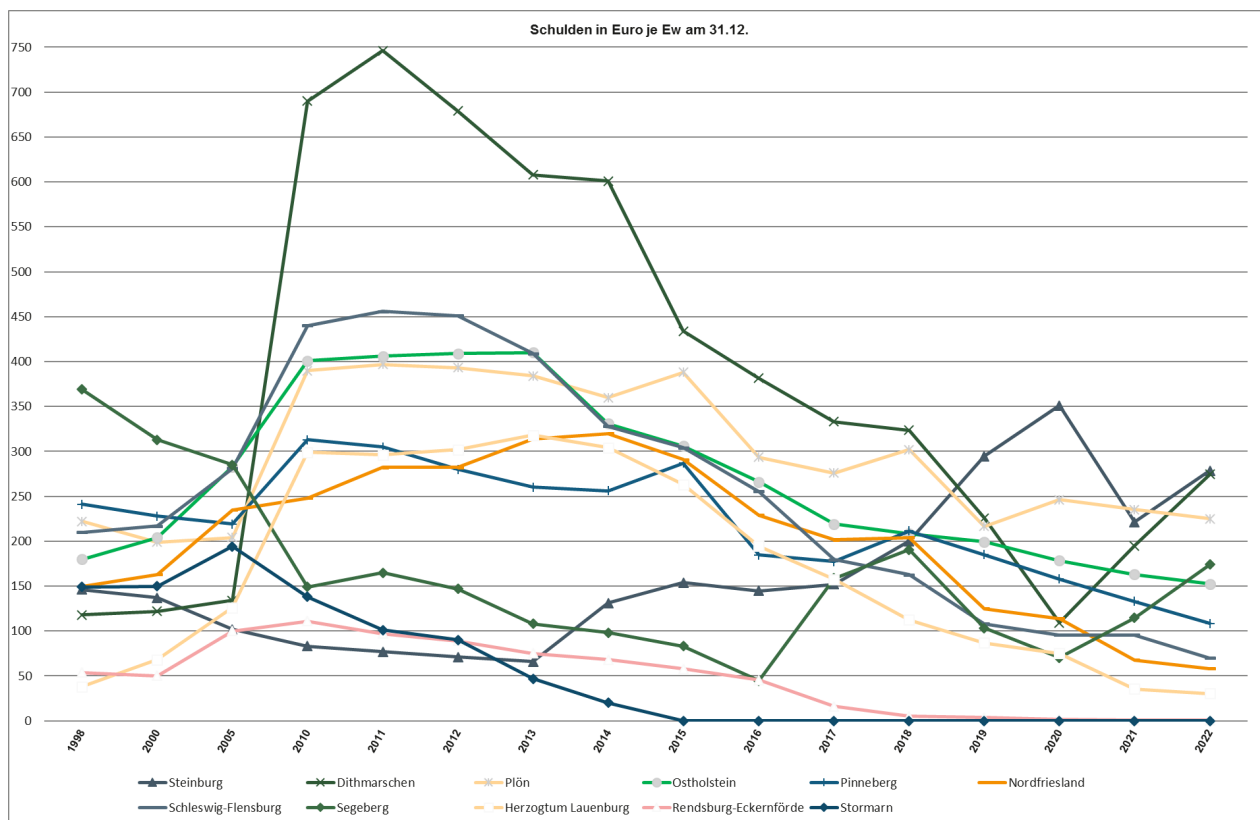
Schuldenstand TEUR zum 31.12.

Kreis	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Pinneberg	85.676	77.879	77.567	87.848	57.067	55.220	65.793	58.280	49.945	42.224	34.899
Ostholstein	83.422	81.097	65.690	60.971	53.370	43.642	41.874	39.972	35.796	32.934	31.057
Steinburg	9.439	8.531	17.005	20.105	19.129	20.101	26.434	38.643	46.056	28.960	36.413
Dithmarschen	90.907	80.607	79.671	57.573	51.044	44.470	43.227	30.092	14.543	25.965	36.933
Segeberg	38.265	28.289	25.884	21.997	12.107	43.231	51.886	28.660	19.543	31.890	49.032
Plön	52.347	48.645	45.588	49.358	37.849	35.527	38.859	27.832	31.692	30.447	29.112
Schleswig-Flensburg	88.792	79.767	64.085	59.615	50.681	35.365	32.245	21.603	19.116	15.914	14.168
Nordfriesland	46.415	51.056	51.853	47.440	37.788	33.280	33.732	20.676	18.916	11.312	9.770
Herzogtum Lauenburg	56.636	59.877	57.767	50.333	37.750	30.734	21.910	17.132	14.839	7.077	6.062
Rendsburg-Eckernförde	23.895	20.185	18.272	15.541	12.352	4.393	1.429	967	502	200	171
Stormarn	20.829	10.855	4.778	33	0	0	0	0	0	0	0
Kreise gesamt	596.623	546.788	508.160	470.814	369.137	345.963	357.389	283.857	250.948	226.923	247.617

Die Schuldenstände in Euro je Einwohner zeigen folgende Entwicklung:

Schuldenstand EUR/Ew. zum 31.12.

Kreis	1998	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Steinburg	146	137	102	83	154	145	152	200	295	351	221	278
Dithmarschen	118	122	134	690	434	382	333	324	226	109	195	275
Plön	222	199	204	390	388	293	276	302	216	246	235	225
Ostholstein	180	204	283	401	306	266	219	209	199	178	163	153
Pinneberg	241	228	219	313	287	185	177	211	185	158	133	108
Nordfriesland	150	163	235	248	291	229	202	204	125	114	68	58
Schleswig-Flensburg	210	217	281	440	304	255	180	163	108	95	95	70
Segeberg	369	313	285	149	83	45	159	191	103	70	114	174
Herzogtum Lauenburg	38	68	126	299	263	195	157	112	87	75	36	30
Rendsburg-Eckernförde	54	50	100	111	58	45	16	5	4	2	1	1
Stormarn	149	150	194	138	0	0	0	0	0	0	0	0
Kreise (Mittelwert)	171	168	197	297	233	185	170	175	141	127	115	125



E.2. Übersicht über die Gesamtverschuldung (§ 6 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO-Doppik)

Übersicht über die Gesamtverschuldung¹ der Gemeinde jeweils zum 31. Dezember

Haus- halts- jahre	Kredite nach § 95 g GO	Kassen- redite nach § 95 i GO	Eigenbe- triebe und an- dere Sonder- vermö- gen ²	Kommun- al-unter- nehmen (>50%) ³	andere Anstal- ten ⁴	Zweck- verbände (>50%) ⁵	Gesell- schaf- ten ⁶	Gesamt I (Summe Spal- ten 2 bis 8)		Kommun- alunter- nehmen (20 % bis 50%) ⁷	Zweck- verbände (20% bis 50 %) ⁸	andere Gesell- schaften ⁹	Gesamt II (Summe Spalten 2 bis 8 und 11 bis 13)		kreditähnli- che Rechts- geschäfte ¹⁰		Bürgschaften		Treu- handver- mögen ¹¹	Stiftun- gen ¹²
	Mio. €	Mio.€	Mio.€	Mio.€	Mio.€	Mio.€	Mio.€	Mio.€	€/Ew.	Mio.€	Mio.€	Mio.€	Mio.€	€/Ew.	Mio.€	€/Ew.	Mio.€	€/Ew.	Mio.€	Mio.€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
2010	31,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	11,8	43,4	193	0,0	0,0	11,8	55,2	240,3	0,0	0,0	11,5	50	0,0	0,0
2011	23,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	11,0	34,3	152	0,0	0,0	11,0	45,3	195,8	0,0	0,0	10,2	44	0,0	0,0
2012	20,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	9,4	30,2	134	0,0	0,0	9,4	39,6	170,0	0,0	0,0	10,2	44	0,0	0,0
2013	10,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,1	19,0	84	0,0	0,0	8,1	27,1	115,5	0,0	0,0	10,2	44	0,0	0,0
2014	4,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,2	13,0	58	0,0	0,0	8,2	21,2	89,6	0,0	0,0	10,2	43	0,0	0,0
2015	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,1	8,1	36	0,0	0,0	8,1	16,2	67,6	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
2016	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,1	8,1	36	0,0	0,0	8,1	16,2	67,4	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
2017	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,1	8,1	36	0,7	0,0	8,1	16,9	69,9	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
2018	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,1	8,1	36	2,3	0,0	8,1	18,5	76,2	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
2019	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8,4	8,4	37	0,4	0,0	8,4	17,2	70,4	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
2020	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	9,0	9,0	37	0,3	0,0	9,0	18,3	74,7	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
2021	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	7,2	7,2	29	0,2		7,2	14,6	59,6	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
2022	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6,2	6,2	25	2,4		6,2	14,8	60,2	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
2023	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	9,3	9,3	37	2,6		9,3	21,2	85,0	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
Haus- halts- jahr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	12,7	12,7	50					0,0	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
2025	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	13,2	13,2	52					0,0	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
2026	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	9,6	9,6	38					0,0	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0
2027	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	9,6	9,6	37					0,0	0,0	0,0	0,0	0	0,0	0,0

1 Kredite und Kassenkredite des Kernhaushalts sowie (anteilige) Kreditverschuldung der Aufgabenträger, gemeinsamen Kommunalunternehmen, Zweckverbänden und Gesellschaften nach § 95 o Absatz 1 bis 3 GO

2 Eigenbetriebe nach § 106 GO und andere Sondervermögen nach § 97 GO sowie Unternehmen und Einrichtungen, die nach § 101 Abs. 4 ganz oder teilweise nach den Vorschriften der EigVO geführt werden

3 Kommunalunternehmen nach § 106 a, die von der Gemeinde getragen werden und gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde mehr als 50 % beigetragen hat

4 mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

5 Zweckverbände nach § 15 Absatz 3 GkZ und Zweckverbände, die die Regelungen nach § 15 Absatz 3 GkZ aufgrund § 15 Absatz 4 entsprechend anwenden, zu deren Stammkapital die Gemeinde mehr als 50 % beigetragen hat

6 Gesellschaften, die der Gemeinde gehören und Gesellschaften, an denen die Gemeinde, auch mittelbar, mit mehr als 50 % beteiligt ist

7 gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde mindestens 20 % beigetragen hat (bis maximal 50 %; ansonsten Spalte 5)

8 Zweckverbände nach § 15 Absatz 3 GkZ und Zweckverbände, die die Regelungen nach § 15 Absatz 3 GkZ aufgrund § 15 Absatz 4 entsprechend anwenden, zu deren Stammkapital die Gemeinde mindestens 20 % beigetragen hat (bis maximal 50 %; ansonsten Spalte

7)

9 Gesellschaften, an denen die Gemeinde oder ein Aufgabenträger nach § 95 o Absatz 1 GO mit mindestens 20 % beteiligt ist, soweit diese noch nicht in Spalte 8 einzubeziehen sind

10 kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinde sowie der Ausgliederungen nach den Spalten 4 bis 8 sind zu erfassen; kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird

11 Treuhandvermögen der Gemeinde, die von Dritten verwaltet werden (z. B. Städtebauförderung); siehe Ziffer 5 des Runderlasses zu §§ 85, 95 g der Gemeindeordnung –Kredite vom 23. Januar 2017

12 rechtsfähige Stiftungen nach § 17 Stiftungsgesetz.

E.3. Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen

Der Kreis hat folgende Bürgschaften übernommen oder Gewährverträge geschlossen:

	Datum der Übernahme	Zweck	Ursprungs- höhe in TEURO	vorauss. Höhe am 1.1.2024 in TEURO	Vorauss. Datum des Auslaufens
1	2	3	4	5	6
I. Bürgschaften					
Summe					
II. Verpflichtungen					
1. Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH	15.01.1963	Gewährvertrag zur Verpflichtung des Krei- ses, Jahresabschluss- verluste der WAS bis 150.000 DM abzude- cken	bis zum Gesamt- betrag von 766,94	766,94	unbefristet
Summe			766,94	766,94	

F. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen

	Stand zu Beginn des Vorvorjahres	Stand zu Beginn des Vorjahres	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	Zuführung	Entnahme / Auszahlung / Auflösung	Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	2022	2023	2024			2025
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
2	3	4	5	6	7	8
Sonderrücklage						
nicht aufzulösende Zuschüsse						
nicht aufzulösende Zuweisungen						
Stellplatzrücklage						
Sonderposten	79.516	84.641	72.549	3.004	4.266	71.286
aufzulösende Zuschüsse	3.171	2.906	2.506	0	0	2.506
aufzulösende Zuweisungen	65.523	67.943	68.537	3.004	2.760	68.781
aufzulösende Beiträge						
nicht aufzulösende Beiträge						
Gebührenausschlag						
Treuhandvermögen						
Dauergrabpflege						
Sonstige Sonderposten	10.822	13.791	1.506	0	1.506	0
Rückstellungen nach § 23 GemHVO-Doppik	65.090	82.370	77.989	3.508	8.887	72.609
Pensionsrückstellungen	57.400	58.368	58.736	2.401	3.300	57.837
Beihilferückstellungen	12.381	13.192	12.993	879	1.064	12.808
Altersteilzeitrückstellungen	1.364	1.608	1.562	228		1.790
Rückstellungen für später entstehende Kosten						
Altlastenrückstellungen	248	240	279		105	174
Steuerrückstellungen						
Verfahrensrückstellungen	3.430	3.850	4.381		4.381	0
Finanzausgleichsrückstellung						
Instandhaltungsrückstellungen		0	0			0
Rückstellungen für Verbindlichkeiten für im HJ empfangene Lieferungen und Leistungen, für die keine Rechnung vorliegt und der Rechnungsbetrag nicht bekannt ist.	2.568	5.111	38		38	0
Sonstige Rückstellungen	0	0	0			0

G. Beteiligungen und kostenrechnende Einrichtungen

Der Kreis Stormarn verfügt über eine Reihe an unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen. In der Regel handelt es sich um Beteiligungen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Eine Übersicht hierüber ist unter dem Gliederungspunkt G.1. zu finden.

Beim Rettungsdienst werden die Betriebsdaten ab 1998 im Wirtschaftsplan der Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH und ab 2019 im Wirtschaftsplan der Rettungsdienst Stormarn gGmbH geführt. Im Budget des Fachbereiches 6 sind nur noch die Daten für Aufgaben enthalten, die weiter vom Kreis wahrgenommen werden (Massenanfall von Verletzten/TEL, Kreisleitstelle als Integrierte Regionalleitstelle für Stormarn und Lauenburg, ab 2012 auch Ostholstein).

Der Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft wurde in ein Sondervermögen überführt, das von der AWSH bewirtschaftet wird. Der Kreishaushalt enthält nur die Ansätze für die beim Kreis verbliebenen Aufgaben, die vom Sondervermögen erstattet werden und die Erstattung für ausgefallene Gebührenforderungen an das Sondervermögen.

G.1. Beschreibung der Beteiligungen

Der Kreis ist Träger von folgenden Sondervermögen, bzw. an folgenden Gesellschaften und Zweckverbänden beteiligt:

Lfd. Nr.	Name der Gesellschaft	Gegenstand des Unternehmens
I.	Sondervermögen	
1	Sondervermögen Abfallwirtschaft	Führung der Aufgaben des Kreises Stormarn auf dem Gebiet der Abfallentsorgung nach der Eigenbetriebsverordnung
II.	Zweckverbände	
1	Zweckverband "Wassergemeinschaft des Kreises Stormarn"	Sicherstellung der Wasserversorgung innerhalb des Verbandsgebietes
III.	Gesellschaften	
1	Wirtschafts- und Aufbau-gesellschaft Stormarn mbH, Bad Oldesloe	Anwerbung von Industrie- und Gewerbebetrieben sowie die Beschaffung und Bereitstellung von Industriegrundstücken
2	Abfallwirtschaft Südholstein mbH	Wahrnehmung von Kreisaufgaben nach dem Abfallgesetz, wozu alle Geschäfte, die der Umsetzung des Abfallwirtschaftsprogrammes dienen und die Verwaltungsaufgaben gehören, soweit der Kreis nicht selbst tätig wird – für die Kreise Herzogtum Lauenburg und Stormarn
3	Rettungsdienst-Verbund Stormarn gGmbH	Betrieb des Rettungsdienstes gemäß öffentlich-rechtlichem Durchführungsvertrag mit den gesetzlich zuständigen Trägern im Gebiet des Rettungsdienstverbundes
4	Rettungsdienst Stormarn GmbH (RDS)	Erbringung von Rettungsdienstleistungen im Zuständigkeitsbereich des Kreises Stormarn und verwandte Geschäfte.
5	HVV-GmbH	Planung, Optimierung und Organisation des Öffentlichen Personennahverkehrs im Verbundraum
6	Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH, vormals LVS)	Planung, Organisation und Abwicklung der Landesaufgabe im Rahmen der Zuständigkeit für den Schienengebundenen Personennahverkehr (SPNV) in Abstimmung mit Kreisen, kreisfreien Städten und Zweckverbänden als Aufgabenträger für den übrigen ÖPNV
7	HanseWerk AG (vormals E.ON Hanse AG)	Betrieb von Energieversorgungsnetzen
8	Wohnstättengenossenschaft e.G. Bad Oldesloe	Errichtung und Bewirtschaftung von Wohnungen
9	Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen (GOES)	Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen

10	Hamburg-Marketing GmbH	Erarbeitung, Umsetzung und Vermarktung strategischer Kommunikationskonzepte sowie die Erbringung von Werbe- und Marketingdienstleistungen mit der Zielsetzung, den Bekanntheitsgrad Hamburgs und der Metropolregion zu steigern und die Standortattraktivität und Internationalität zu erhöhen.
11	Herzogtum Lauenburg Marketing und Servicegesellschaft mbH	Erbringung von Marketing und Servicedienstleistungen im Bereich des Kreises Herzogtum Lauenburg und darüber hinaus, insbesondere Planung, Durchführung und Organisation von Maßnahmen des Tourismusmarketing, der tourismusbezogenen Wirtschaftsförderung, der touristischen Infrastruktur, zur Vermarktung von Naturparks und anderen Großschutzgebieten sowie Schutz und Entwicklung dieses Landschaftsraumes, Maßnahmen der Umweltbildung.
12	VHH Beteiligungsgesellschaft mbH	Gewährleistung öffentlichen Personennahverkehrs in den Kreisen Pinneberg, Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg durch die Beteiligung an der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH (VHH).
IV.	Gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 106 a GO	
V.	Gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ	
1	IT-Verbund Stormarn	Umfassende informationstechnische Dienstleistungen für die Träger, insbesondere die Bereitstellung und Unterhaltung von Hard- und Software sowie eines umfassenden technischen und konzeptionellen IT-Service
2	Koordinierungsstelle Soziale Hilfen der schleswig-holsteinischen Kreise AöR	Erledigung von Aufgaben für die Träger bei der Erfüllung von deren Aufgaben als Sozialhilfeträger im Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem SGB XII.
3	Zentrale Stelle Rettungsdienst AöR	Erledigung von Aufgaben nach § 10 Abs. 1 und 2 SHRDG; Analyse der Struktur-Prozess- und Ergebnisqualität des Rettungsdienstes mittels standardisierter elektronischer Datenerfassung und -auswertung
VI.	Andere Anstalten, die vom Kreis getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen	

G.2. Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ und die anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

	Name	Stamm- kapital	Anteil des Krei- ses am Stamm- kapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)		
		TEUR	TEUR	%	Ist 2022 TEUR	Plan 2023 TEUR	Plan 2024 TEUR
I.	Sondervermögen						
1	Sondervermögen Abfallwirt- schaft	0	---	100	---	---	---
II.	Zweckverbände						
1	Zweckverband Wasserge- meinschaft	---	---	---	-18,4	-18,4	-18,4
III.	Gesellschaften						
1	WAS	26	13,5	52	---	---	---
2	Abfallwirtschaft Südholstein GmbH - AWSH	1.030	262,7	25,5	596,4	300,0	250,0
3	Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH (RVS)	273,6	145	53	---	---	---
4	Rettungsdienst Stormarn GmbH	100	100	100	---	---	---
5	HVV Hamburger Verkehrs- verbund GmbH	60	0,9	1,5	-134,0	-164,0	-190,0
6	NAH.SH GmbH	26	0,87	3,33	---	---	---
7	HanseWerk AG	241.458	6.827,7	2,55	2.142,2	2.540,0	2.080,0
8	GOES mbH	300	5	1,683	18,4	---	---
9	Wohnstättengenossen- schaft eG Bad Oldesloe		1,7		0,068	0,068	0,068
10	Hamburg-Marketing GmbH	100	0,5	0,5	- 10	- 10	- 10
11	Herzogtum Lauenburg Marketing & Service GmbH	100	10	10	-38	-190,0	-194,6
12	VHH Beteiligungsgesell- schaft mbH	25	6,25	25	-0,75	-3,0	-3,0
IV.	Kommunalunternehmen nach § 106 a GO						
V.	gemeinsame Kommunal- unternehmen nach § 19 b GkZ						
1	IT-Verbund Stormarn	1.089	563	51,7	-6.294,8	-10.267,8	-10.459,3
2	KOSOZ AöR	27,5	2,5	9,09	---	---	---

	Name	Stamm- kapital	Anteil des Krei- ses am Stamm- kapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)		
3	Zentrale Stelle Rettungs- dienst AöR	30,0	2,0	6,67	---	---	---
VI.	Andere Anstalten, die vom Kreis getragen wer- den, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen						

Nicht in die Tabelle eingerechnet wurde die fiktive Belastung, die als Verzinsung des vom Kreis in die jeweilige Gesellschaft eingelegten Stammkapitalanteils angesetzt werden müsste.

G.3. Darstellung aus Sicht der Beteiligungsverwaltung

Erfolgs- und Finanzlage / Auswirkungen auf den Kreishaushalt

Sondervermögen Abfallwirtschaft

Das Budget Abfallwirtschaft des Kreises ist seit 1. Januar 2004 in das Sondervermögen Abfallwirtschaft ausgegliedert. Da dieses Sondervermögen ein wirtschaftliches Unternehmen des Kreises ohne eigene Rechtspersönlichkeit ist, zählt es zu den Sondervermögen nach § 1 Abs. 1 EigVO. Die Bewirtschaftung des Sondervermögens erfolgt heute durch die Abfallwirtschaft Südholstein GmbH.

Der Kreis kann zur Deckung seiner Aufwendungen Entgelte nach § 6 KAG erheben. Für Überschüsse ist eine Entgeltrücklage zu bilden, wobei die Rückführung der Überschüsse innerhalb von drei Jahren zu erfolgen hat. Verluste werden gegebenenfalls auch aus dieser Entgeltrücklage gedeckt oder auf Folgejahre vorgetragen und bei der nächsten jährlichen Entgeltkalkulation berücksichtigt. Das Sondervermögen verfügt nicht über eigenes Anlagevermögen.

Nach dem veröffentlichten Jahresabschluss 2022 wurde ein Jahresüberschuss von 2.136.699,55 € der Entgeltrücklage für den Entgeltausgleich zugeführt. Das Sondervermögen Abfallwirtschaft weist damit auf der Passivseite der Bilanz eine Rückstellung für Entgeltausgleich in Höhe von 3.786.843,23 € aus. Dieser Posten wird bei der Kalkulation zukünftiger Entgelte für die Entsorgung privater Haushalte nach Maßgabe der Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes (§ 6 Abs. 2 KAG) berücksichtigt.

RDS – Rettungsdienst Stormarn gGmbH

Die RDS wurde im Jahr 2019 gegründet und ist eine über Entgelte finanzierte Gesellschaft.

Die Entgelte waren in den vergangenen Jahren nicht ausreichend, so dass eine Kostenunterdeckung erzielt wurde. Die seit dem 01.11.2020 geltenden Entgelte verbessern zunehmend die Liquidität. Darüber hinaus wird die Liquidität unter anderem über entsprechenden Kreditvereinbarungen sichergestellt.

Risiken für den Kreishaushalt bestehen zurzeit nicht.

AWSH – Abfallwirtschaft Südholstein GmbH

Die Mitte 2008 aus AWS und AWL fusionierte AWSH ist ein erfolgreich agierendes Unternehmen, das sich bedingt durch seine Größe in einem zunehmend wettbewerbsintensiven Markt hervorragend etabliert hat. Die Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg sind mit jeweils 25,5 % und die SERVICE Plus GmbH ist mit 49 % an der AWSH beteiligt.

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist als geordnet anzusehen. Wirtschaftliche und finanzielle Risiken für den Kreis Stormarn sind nicht erkennbar.

RVS – Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH

Die RVS ist eine über Entgelte finanzierte Gesellschaft.

Das in der Bilanz ausgewiesene gezeichnete Kapital wurde in 2012 auf 273.565 € erhöht, da aufgrund handelsrechtlicher Vorschriften, ein Insolvenzantrag hätte gestellt werden müssen.

Die Entgelte waren in den vergangenen Jahren nicht ausreichend, so dass eine Kostenunterdeckung erzielt wurde. Die seit dem 01.11.2020 geltenden Entgelte verbessern zunehmend die Liquidität. Darüber hinaus wird die Liquidität unter anderem über entsprechenden Kreditvereinbarungen sichergestellt.

Risiken für den Kreishaushalt bestehen zurzeit nicht.

WAS – Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft mbH

Der wirtschaftliche Erfolg der WAS unterliegt starken Schwankungen, da zwischen Flächenankauf und Flächenverkauf naturgemäß mehrere Jahre liegen können. Dies zeigt sich deutlich im mehrjährigen Vergleich der Jahresergebnisse.

Der veröffentlichte Jahresabschluss 2021 weist eine Bilanzsumme i. H. v. 53.877 T€ aus. Die Gesellschaft erwirtschaftete in 2021 einen Jahresüberschuss von 3.412 T€.

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist als geordnet zu bezeichnen.

ITV Stormarn

Zum 01.01.2013 wurde der ITV Stormarn als Anstalt des öffentlichen Rechts mit den Trägern Kreis Stormarn, den Städten Bad Oldesloe, Bargteheide, Reinbek und Reinfeld sowie den Ämtern Bad Oldesloe-Land und Bargteheide-Land gegründet. Zum 01.07.2013 erfolgte die Betriebsaufnahme des ITV.

Damit wurde die Voraussetzung geschaffen,

- die Aufgaben in einer besseren Qualität und wirtschaftlicher zu erfüllen,
- aktuelle und zukünftige Herausforderungen zu bewältigen,
- eine Leistungssteigerung im IT-Bereich zu erreichen,
- die verwaltungsinternen Abläufe und Entscheidungsprozesse zu straffen,
- IT-Sicherheit, Datensicherheit und Datenschutz zu verbessern,
- Verfügbarkeit zu verbessern,
- die Zusammenarbeit zwischen den Trägern zu verbessern,
- die überregionale Zusammenarbeit auf Landesebene fortzuführen,
- das Angebot elektronischer Dienste zu erweitern,
- die Attraktivität als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb zu steigern und
- die Träger beim demografischen Wandel zu unterstützen.

Der Kreis Stormarn stellt mit 563.000 € einen Anteil in Höhe von 51,7 % am Stammkapital.

Der ITV Stormarn ist ein rein umlagefinanziertes Kommunalunternehmen. Defizite werden von dem Träger, bei dem sie bestehen, ausgeglichen. Überschüsse werden an den Träger, bei dem sie entstanden sind, zurückgeführt. Im Haushalt 2024 des Kreises werden für die Umlage 10.336,3 T€ eingeplant.

H. Risiken für die Haushaltswirtschaft 2024 bis 2027

Bereich	Beschreibung des Risikos
Allgemeine Finanzierungsmittel	Die Kalkulation der Finanzausgleichsmittel basiert auf den vorliegenden Zahlen und Planungen der Kommunen, dem Haushaltserlass, der FAG-Festsetzung 2022 sowie der Mai- und Oktobersteuerschätzung. 2022 hat gezeigt, dass planerisch nie ausgeschlossen werden kann, dass zum Jahreswechsel noch unerwartete Finanzausgleichsabrechnungen auf Landesebene stattfinden können. Die Schätzungen aus Oktober berücksichtigen noch nicht die nach der Schätzung beschlossenen oder erwartbaren Entlastungsmaßnahmen des Bundes und der Länder. Wir berücksichtigen dies dadurch, dass wir die weitere Steigerung der Oktobersteuerschätzung so nicht direkt übernommen haben.
Alle FB und SB	Durch höhere Beschaffungskosten in der Folge der Preissteigerungen für Material, Energie und Dienstleistungen können sich deutliche Steigerungen bei den zukünftigen Haushaltsansätzen ergeben.

Bereich	Beschreibung des Risikos
Alle FB und SB	<div data-bbox="379 226 544 342">Alle personal-kostenrelevanten Teilpläne</div> <ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="568 275 1417 622">• Entwicklung der Beihilfekosten: erhebliche Schwankungen der Kosten können durch nicht vorhersehbare Einzelschicksale z. B. stationäre Behandlungen, Heimaufnahmen etc. geprägt sein. Bedingt durch die immer älter werdenden Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger ist mit einem Anstieg der Kosten zu rechnen (z. B. vermehrte Klinik- bzw. Reha-Aufenthalte, Pflegebedürftigkeit etc.). Im ersten Halbjahr 2023 sind bereits die Kosten gegenüber dem Vorjahr gestiegen.<li data-bbox="568 645 1417 808">• Entwicklung des Sanierungsgeldes: zzt. wird kein Sanierungsgeld von der VBL erhoben, dies kann sich durch Veränderungen der Berechnungsparameter der VBL aber auch die Veränderungen des Personalkörpers jedoch ändern.<li data-bbox="568 831 1417 1267">• Entwicklung der Umlage VAK: zum 01.01.2020 wurden die Finanzierungsgrundlagen der VAK, und damit einhergehend die durch die Mitglieder zu leistende Umlage, umfassend geändert. Die Umlage wird nicht mehr nur aus dem Bestand der aktiven Beamten eines Mitglieds berechnet, sondern auch unter Heranziehung der jeweiligen vorhandenen Versorgungsempfänger bzw. deren Versorgungslasten ermittelt. Der Umlagehebesatz und somit die Kosten der Umlage sind für 2024 geringfügig gesunken, sie können aber aufgrund der demografischen Entwicklung ansteigen, je nach Anteil der vorhandenen Versorgungsempfänger.<li data-bbox="568 1290 1417 1453">• Folgekosten bei den Arbeitgeberanteilen zur Sozialversicherung aufgrund der Corona-Pandemie sind nicht auszuschließen. Es ist mit einer Erhöhung des Krankenkassenbeitrages in den nächsten Jahren zu rechnen.<li data-bbox="568 1476 1417 1774">• Berechnung der Zuführungsbeträge, da die Ermittlung der Barwerte der Pensionsrückstellung durch die VAK erheblich schwankt Der Tarifabschluss für 2023 hat eine Laufzeit von 24 Monaten und sieht eine Tarifsteigerung inkl. Zahlung eines steuer- und sozialversicherungsfreien Inflationsausgleich für den TVÖD in 2024 von 10,54 € vor. Für den Bereich der Beamten wurde eine Steigerungsrate von 7,5 % zugrunde gelegt.

Bereich		Beschreibung des Risikos
FB 1	111	<p>Der IT-Betrieb für den Kreis Stormarn erfolgt über unseren Dienstleister IT-Verbund Stormarn (ITV - Anstalt des öffentlichen Rechtes). Die Kosten für den Betrieb eines zentralen Rechenzentrums zusammen mit der Bereitstellung und Unterhaltung von Hard- und Software sowie eines umfassenden technischen und konzeptionellen IT-Services werden mit dem ITV durch eine Umlage abgerechnet.</p> <p>Die Risiken zur Höhe der Umlage werden geprägt durch die Unsicherheiten aus der Prüfung des Unabhängigen Landeszentrum für Datenschutz (ULD), welches in seiner Prüfung im Jahr 2019 gravierende Mängel im Bereich des Datenschutzes festgestellt hat. Die Mängelbeseitigung bedingt ein erhöhtes Investitionsaufkommen.</p>
FB 2	361 bis 367	<p>Jugendhilfe</p> <p>Die erzieherischen Hilfen und Eingliederungshilfen sind auf der Grundlage der bekannten Fallzahlen kalkuliert. Veränderungen haben entsprechend Auswirkungen auf das Gesamtbudget. Insbesondere im Bereich der Eingliederungshilfen und durch die Zunahme der Kindeswohlgefährdungen vor dem Hintergrund der Regelungen des Kinderschutzgesetzes sind finanzielle Risiken vorgegeben.</p> <p>Der Rechtsanspruch auf Betreuung für Kinder ab dem ersten Lebensjahr hat im Kreis für erhebliche Ausbaubedarfe gesorgt. Die finanziellen Auswirkungen für den Kreis ergeben sich zwangsläufig durch die Erweiterung des Angebotsspektrums im Aufgabengebiet der Kindertagesbetreuung insgesamt. Kostenerhöhungen im Bereich der Kindertagesbetreuung (Tagespflege und Einrichtungen) und der Sozialstaffel (vor allem durch die erhebliche gestiegene Zahl von Geschwisterkindern und Kindern mit Migrationshintergrund) sind eine zwangsläufige Folge. Darüber hinaus sind die Kosten der KiTa-Reform des Landes durch die Implementierung des SQKM weiterhin risikobehaftet.</p> <p>Kreishaushalt und Finanzplanung unterliegen somit dem Risiko der notwendigen bedarfsgerechten Anpassung</p>

FB 3	311 und 312	Sozialausgaben
		<u>Kostenentwicklungen insbesondere im SGB XII und SGB II – TEP 311, 312, 345</u>
		Die Entwicklung der Aufwendungen des SGB XII, insbesondere der Hilfe zur Pflege, sowie im Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende sind abhängig von der Fallzahlentwicklung.
		Die Entwicklungen der Leistungsansprüchen im Bereich der Leistungen für Unterkunft und Heizung für Arbeitssuchende (§ 22 SGB II) ist in den Vorjahren auf Grund der Corona-Pandemie über die Erwartungen hinaus angestiegen. Hinzu kommt der seit Beginn des Jahres 2022 andauernde Krieg in der Ukraine und den damit verbundenen Zu- zug von Flüchtlingen / Vertriebenen aus der Region. Aufgrund der Ge- setzesänderung und des damit geregelten Rechtskreiswechsels der Uk- rainer*innen aus dem AsylbLG in den Leistungsbezug des SGB II, ab 01.06.2022, ist seitdem ein Mehraufwand zu erwarten. Weitere Informa- tionen dazu erfolgen im TEP 313.
		<u>Landeserstattungen nach dem Schleswig-Holsteinischen Ausführungs- gesetz SGB XII (AG-SGB XII) - TEP 311</u>
		Das Ausführungsgesetz zum SGB XII des Landes Schleswig-Holstein (AG-SGB XII) ist in der zuletzt berücksichtigten Änderung (Ges. v. 05.07.2022, GVOBl. Schl.-H. S. 702) seit 31. März 2015 in Kraft getre- ten. Die Ansätze für die Erstattungen des Landes wurden auf Basis der prognostizierten (Netto-)Aufwendungen errechnet. Nach der aktuellen Finanzierungssystematik erhalten die Kreise und kreisfreien Städte die Nettoausgaben, also ihre Ausgaben für
		<ol style="list-style-type: none">1. Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt (TEP 3111), der Hilfen zur Gesundheit (TEP 3114) einschließlich Erstattungen an Kran- kenkasse, der Hilfe zur Pflege (TEP 3112) und der Hilfe in anderen Lebenslagen (TEP 3115) an Leistungsberechtigten innerhalb von Einrichtungen2. die Blindenhilfe nach § 72 SGB XII und3. Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Hilfe zur Gesund- heit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen, der Hilfe zur Pflege und der Hilfe in anderen Lebenslagen an Leistungsberech- tigte der Eingliederungshilfe, die Leistungen für Kosten der Unter- kunft nach § 35 Absatz 5 Satz 1 oder § 42a Absatz 5 SGB XII erhalten,

Bereich	Beschreibung des Risikos
	<p data-bbox="568 226 1414 297">jeweils abzüglich der auf diese Leistungen entfallenden Einnahmen erstattet.</p> <p data-bbox="568 344 1414 647">Das vorläufige Landesbudget nach § 7 des Ausführungsgesetzes zum SGB XII – AG-SGB XII liegt derzeit noch nicht vor. Die Festlegung erfolgt zum 1. Januar eines jeden Jahres neu. Nach derzeitigem Stand (Budgetbericht III/2023) wird in 2024 für 2023 mit einer Rückerstattung ans Land i.H.v. rd. 2,4 Mio. € durch den Kreis Stormarn gerechnet (§ 8 AG-SGB XII). Geplant wurde seitens des Landes eine Erstattung für das Jahr 2023 von ca. 9,5 Mio. €.</p> <p data-bbox="568 692 1414 763">Die Finanzplanung berücksichtigt die nach dem AG-SGB XII aktuell geltenden Erstattungen.</p>

Budget	Teilplan	Beschreibung des Risikos
FB 3	312	<p><u>Gesamtvolumen der risikobehafteten Einnahmeplanungen</u></p> <p>Mit Verkündung des Gesetzes zur Entlastung der Kommunen und neuen Länder am 06. Oktober 2020 und aktueller Bundesbeteiligung-Feststellungverordnung (BBFest) 2023 zur Festlegung der Beteiligung des Bundes an den Ausgaben für Leistung nach § 22 Absatz 1 des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch wurde die Beteiligung ab 01.01.2023 auf 70,3 % festgesetzt.</p> <p>Aufgrund der aktuellen Fallzahlen in Verbindung mit der seitens der Bundesregierung eingerichteten Möglichkeit zum leichterem Zugang zum SGB II, sowie dem seit 01.06.2022 in Kraft getretenen Rechtskreiswechsel der ukrainischen Kriegsflüchtlinge aus dem AsylbLG ins SGB II wurden die Planansätze entsprechend der aktuellen Hochrechnung für das Jahr 2024 angepasst.</p> <p>Das einkalkulierte Risiko im Bereich der Einnahmeplanung beläuft sich nach derzeitigen Annahmen zur Entwicklung der Kosten der Unterkunft im SGB II auf ca. 660 T€. Hierbei handelt es sich um den Teil der Ausgaben, den der Kreis Stormarn, nach Abzug der Bundesbeteiligung bei möglicher Änderung der Erstattungsquote auf das Niveau von 2022 durch eigene Mittel zu tragen hat.</p> <p><u>Kommunaler Finanzierungsanteil des Kreises an das Jobcenter Stormarn – TEP 312</u></p> <p>Die Höhe des kommunalen Finanzierungsanteils ist abhängig vom Haushaltsvollzug des Jobcenters Stormarn</p>
FB 3	313	<p><u>Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz – TEP 313</u></p> <p>Es ist davon auszugehen, dass die regulären Zuweisungszahlen analog der Haushaltsjahre 2022 / 2023 mit ca. 300 Asylsuchenden fortgeführt werden. Zusätzlich dazu werden ca. 1000 ukrainische Kriegsflüchtlinge für 2024 erwartet.</p> <p>Die Zahlen / Prognosen sind hoch risikobehaftet, weil nicht abzuschätzen ist, wie sich der Krieg in der Ukraine (und die Situation in Russland und auch die Lage in Afrika (Flucht aufgrund Hunger) weiter entwickeln wird. Die weitere Entwicklung der Asylbewerberzahlen ist u.a. abhängig von politischen Entscheidungen auf Bundes- und Landesebene.</p>

Das betreffende Risiko im Bereich der Einnahmeplanung ist abhängig von der Entwicklung der Ausgaben im AsylbLG. Bei steigenden Ausgaben, steigt ebenso der Teil den der Kreis Stormarn, nach Abzug der Landesbeteiligung (70%) durch eigene Mittel zu tragen hat.

Der Rechtskreiswechsel der ukrainischen Kriegsflüchtlinge vom Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erfolgt seitens des Kreises i.d.R. innerhalb eines Monats.

FB 4

12232

Tiergesundheit

Nach wie vor ist im Bereich des Sachgebietes Tiergesundheit das Tierseuchengeschehen durch die Gefahr der Afrikanischen Schweinepest (ASP) geprägt. Auch wenn die ASP-Ausbrüche im Westen der Bundesrepublik eingedämmt bzw. beendet werden konnten, so haben sich die Ausbrüche in Ostdeutschland nach wie vor manifestiert. Der dadurch entstehende Druck auf Schleswig-Holstein und damit auch auf den Kreis Stormarn ist noch immer hoch. Auch wenn nicht prognostiziert werden kann, wann mit einem Ausbruch der ASP in Schleswig-Holstein bzw. in Stormarn zu rechnen ist, so ist wahrscheinlich, dass das Ereignis eintreten wird.

Im Fall eines Ausbruchs des ASP in Stormarn wird eine Vielzahl an Maßnahmen notwendig; unter bestimmten Voraussetzungen auch den Einsatz des Katastrophenabwehrstabes. Entsprechend hoch sind die Risiken für den Haushalt, die zu diesem Zeitpunkt nicht beziffert werden können. Die Aufwands-Ansätze, die jährlich in den Haushalt eingestellt werden, dienen lediglich für die ersten Maßnahmen und müssen im weiteren Verlauf überplanmäßig aufgestockt werden.

FB 5

1114

Innere Verwaltungsdienste

Durch den aufgabenbedingten Zuwachs an Personal ergibt sich ggf. ein erhöhter Raumbedarf der Gesamtverwaltung, bei dem die Deckung im Bestand an ihre Grenzen stoßen könnte.

Aufgrund der Energiekrise stellt die Entwicklung der Bewirtschaftungskosten (Strom, Wärme, Reinigung) ein Risiko dar, welches nicht abgeschätzt werden kann.

Auch die Lieferengpässe bei diversen Materialien und technischen (Bau-) Teilen, sowie die Inflationsentwicklung und der Fachkräftemangel können zu nicht kalkulierbaren Kostensteigerungen (Stoffpreisklausel) sowie Bauzeitenverlängerungen führen. Dies gilt gleichermaßen für den Hochbau sowie für den Tiefbau. Dies kann sekundär zur Folge haben, dass unter Umständen Fördermittel nicht rechtzeitig abgerufen werden und sich die Eigenanteile des Kreises erhöhen könnten.

FB 5

547

ÖPNV

Im Bereich des ÖPNV ist weiterhin die Entwicklung der Personalknappheit und die aktuelle Entwicklung der Lohnkosten ein Risiko für einen allgemeinen Anstieg der ÖPNV-Kosten. Letzteres ist derzeit kaum zu prognostizieren.

Des Weiteren ist die durch Bund- und Land derzeit stattfindende Finanzierung zum Deutschland-Ticket über 2025 hinaus als mögliche Risikoposition zu definieren.

Budget	Teilplan	Beschreibung des Risikos
FB 6	128	Katastrophenschutz Durch die noch anhaltenden Entwicklungen im Zuge der SARS-CoV-2 Pandemie sowie verstärkt durch den Krieg in der Ukraine und der Lieferkettenproblematik ist mit weiteren Engpässen im produzierenden Gewerbe aller Bereiche zu rechnen. Damit direkt zusammenhängend resultieren in der Folge zusätzliche Kostensteigerungen durch die mutmaßlich weiter anhaltende Inflation / Inflationssteigerung, den steigenden Energie- und Rohstoffpreisen und den erschwerten Lieferketten am Zulieferermarkt. Diese Entwicklungen aufgrund der sich stetig verändernden globalen Situation sind aus Sicht des FD64 nicht abschätzbar oder kalkulierbar. Sie stellen somit ein finanzielles Risiko in zumindest den Jahren 2023 und 2024 dar.
FB 6	121	Ausländerbehörde Die geplanten Neuregelungen zur Einbürgerung, Abschiebungen und Chancenaufenthalt werden zu weiterem Personalbedarf in den betroffenen Sachgebieten führen. Der Umfang ist derzeit nicht zu beziffern. Gleiches gilt für den Bereich allgemeine Sachbearbeitung in der Ausländerbehörde sollte sich die Situation mit hohen Zahlen von Kriegsflüchtlingen und Asylsuchenden verstetigen oder verschärfen.
FB 6	127	IRLS Der Neubau und damit verbundene Umzug der Leitstelle bedingt eine Überprüfung des vorhandenen Anlagevermögens. Dies könnte sowohl Verschrottungen, als auch Verkäufe einzelner Anlagegüter zur Folge haben. Aktuell kann der Betrag für eine mögliche Sonderabschreibung daher noch nicht beziffert werden. Sobald die Überprüfung abgeschlossen ist, fließen die Zahlen in den Haushalt 2024, oder in die Eckwerteplanung für 2025 mit ein.
SB 80	1112	Intranet Aufbau Intranet – Die Höhe der Kosten kann erst nach Durchführung der Ausschreibung zur Mitte des Jahres 2023 konkret benannt werden.

Teilplan	Abrechnungsobjekt	TEP-Zeile	Vereine / Verbände	RE	Haushaltsansätze in €					
				2022	2023	2024	2025	2026	2027	
SB/1111	11111000 Oberste Kreisorgane	16	SH Landkreistag	225.378,98	237.600,00	242.700,00	237.700,00	242.400,00	247.300,00	
SB/1111	11111000 Oberste Kreisorgane	16	Kriegsgräberfürsorge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
SB/1111	11160000 Steuerung und Controlling	16	Kommunale Gemeinschaftsst. f. Verw.Management	7.689,26	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	
SB/1112	11121000 RPA	16	Institut der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen in Deutschland e.V.	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	
SB/1113	11131000 Gleichstellungsbeauftragte	16	Netzwerk Existenzgründer/innen / StartUps	0,00	2000,00	2.000,00	80,00	2.000,00	2.000,00	
FB 1/1114	11142000 Finanzbuchhaltung	16	Fachverb. d. Kommun. Kassenverw.	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	
FB 1/1114	11142100 Vollstreckung	16	Bund d.Vollz.- u.Vollstr.beamten e.V. LV SH	0,00	55,00	55,00	55,00	55,00	55,00	
FB 1/1115	11151000 Personalservice	16	Kommunaler Arbeitgeber-Verband	6.564,00	6.900,00	7.500,00	7.600,00	7.800,00	7.900,00	
SB /2522	25210000 Kulturpflege / 25220000 Archiv	16	Schleswig-Holsteinischer Heimatbund, Kiel; Schleswig-Holsteinischer Heimatbund, Kreisverband Stormarn; Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte; Schleswig-Holsteinisches Freilichtmuseum; Verein zur Erhaltung der Wind- und Wassermühlen in Schleswig-Holstein; Alsterverein e. V.; Büchereiverein Schleswig-Holstein e. V.; Verband Schleswig-Holsteinischer Kommunalarchivare/innen e.V.: Die jährlichen Mitgliedsbeiträge bewegen sich zwischen 21,00 € und 256,00 €.	1.150,00	1.900,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00	
FB 2/363	36354000 Amtspflegschaft, Vormundschaft	16	Deutsches Institut f. Vormundschaftswesen	3.762,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00	
FB 3/331	33100000 Förderung Träger Wohlf.	16	Deutscher Verein f.ö.+pr.Fürs.	1.053,45	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	
FB 3/414	41410000 ärztlicher Dienst	16	Beitrag S.-H. Krebsgesellschaft e.V.	60,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
FB 3/414	41450000 Infektionsschutz	16	SH Verein z.TBC-Bekämpf.eV	51,13	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
FB 4/1222	12223000 Verkehrslenkung	16	Kreisverkehrswacht	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	
FB 5/1119	11195000 Interner Aufwand FB 5	16	Deutsches Volksheimstättenwerk	230,00	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00	
FB 5/511	51111000 Räumliche Entwicklung	16	Verein für Naherholung	26.900,00	27.800,00	28.200,00	28.600,00	29.000,00	29.400,00	
FB 5/511	51111000 Räumliche Entwicklung	16	ARGE der Hamburg-Randkreise	34.500,00	56.000,00	57.000,00	57.000,00	57.000,00	57.000,00	
FB 5/511	51111000 Räumliche Entwicklung	16	Gesch.stelle Metropolregion HH und HH-Marketing	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	
FB 5/511	51111000 Räumliche Entwicklung	16	Aktivregion Holsteins Herz e.V. (Nordstormarn)	13.500,00	18.000,00	18.500,00	19.000,00	19.500,00	20.000,00	
FB 5/511	51111000 Räumliche Entwicklung	16	Aktivregion Alsterland e.V. (Ahrensburg)	18.000,00	18.000,00	18.500,00	19.000,00	19.500,00	20.000,00	
FB 5/511	51111000 Räumliche Entwicklung	16	Aktivregion Sieker-Land Sachsenwald e.V.	18.000,00	18.000,00	18.500,00	19.000,00	19.500,00	20.000,00	
FB 5/542	54202000 Unterhaltung von Kreisstraßen	16	Mitgliedsbeitrag AG "RAD.SH"	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	
FB 5/554	55410000 Plan./Schutz/Pflege	16	50 € Schutzgemeinschaft Dt. Wald, 25 € AG Geobotanik, 19 € Fortsbetriebsgemeinschaft	94,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
FB 5/561	56110000 Klimaschutz	16	Mitgliedsbeitrag Europäisches Klima-Bündnis	1.217,05	1.500,00	1.300,00	1.300,00	1.400,00	1.400,00	
FB 5/575	57500000 Tourismus	16	Mitgliedschaft Tourismusverband	0,00	0,00	7.600,00	7.600,00	7.600,00	7.600,00	
FB 5/575	57500000 Tourismus	16	Mitgliedschaft in der ARGE Binnenland Tourismus	0,00	0,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	
FB 6/1221	12215000 Personenstand, Staatsangeh.	16	Mitgliedsbeitrag Landesverband Standesbeamte	45,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	
FB 6/127	12720000 IRLS	16	Mitgliedsbeitrag Zentralstelle für das Rettungswesen	0,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	
Gesamt				407.285,00	417.885,00	495.085,00	490.165,00	498.985,00	505.885,00	

Teilplan	Abrechnungsobjekt	TEP-Zeile	Maßnahme	RE* Haushaltsansätze					
				2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €
SB/1111	11111000 Oberste Kreisorgane	15	Zuschüsse an Fraktionen	56.700,00	76.700,00	62.900,00	62.900,00	62.900,00	62.900,00
FB 1/1115	11151000 Personalservice	15	Zuw. f. Gemeinsch.kindergarten	57.849,57	85.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00
FB 1/1115	11151000 Personalservice	15	Beruf und Familie Kindernotfallbetreuung	6.420,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00
FB 2/111	11192000 Interner Aufwand FB 2	15	Förd. Proj. Schutzengel f.SH	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/111	11192000 Interner Aufwand FB 2	15	Förd.Jugendh.u.Schule	72.791,45	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
FB 2/221	22100000 Woldenhorn-Schule	15	Zuweisung an den Verein der Förderer der Woldenhorn-Schule für den Ausbau der offenen Ganztagschule	315.046,97	600.000,00	630.000,00	661.500,00	694.575,00	729.303,75
FB 2/233	23310000 Berufliche Schule Ahrensburg	15	Zuweisung Förderverein	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/243	24320000 Schulamt	15	Zuweisungen an Innungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/243	24320000 Schulamt	15	Schulsozialarbeit Ausgabe	735.746,22	633.000,00	800.000,00	700.000,00	700.000,00	700.000,00
SB 2522	25210000 Kulturpflege	15	Beihilfen f.Volkshochschulen	68.000,00	68.000,00	68.000,00	68.000,00	68.000,00	68.000,00
SB 2522	25210000 Kulturpflege	15	Musikförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SB 2522	25210000 Kulturpflege	15	Verband polit.Jugend	6.100,00	6.100,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
SB 2522	25210000 Kulturpflege	15	Zuw.f.Nutzung schul. Einr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SB 2522	25210000 Kulturpflege	15	Kultur und Schule KEP	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	50.000,00	50.000,00
SB 2522	25210000 Kulturpflege	15	Kultur und Kita KEP	5.000,00	5.000,00	10.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
SB 2522	25210000 Kulturpflege	15	Kulturfonds	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	12.000,00	12.000,00
FB 2/272	27200000 Büchereien	15	Zuweisung an Fahrbücherei	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/343	34300000 Betreuung	15	Zuweisung Betreuungsverein	48.000,00	103.400,00	103.400,00	103.400,00	103.400,00	103.400,00
FB 2/361	36120000 Kinderhilfe in Tagespflege	15	Förderung Tagesmütter und -väter e. V.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/361	36120000 Kinderhilfe in Tagespflege	15	Kindertagespflege Stormarn e.V. Förderung der Fachberatung	30.895,83	76.400,00	79.400,00	76.400,00	76.400,00	76.400,00
FB 2/361	36120000 Kinderhilfe in Tagespflege	15	Kindertagespflege Stormarn e.V. Aufbau und Koordination der Vertretungsregelung für Kindertagespflegepersonen	17.166,67	41.200,00	42.700,00	41.200,00	41.200,00	41.200,00
FB 2/362	36210000 außerschulische Jugendbildung	15	Außerschul. Jugendbildung	16.282,21	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00
FB 2/362	36220000 Kinder- u. Jugendberufshilfe	15	Freizeitfahrten	144.500,00	193.000,00	209.500,00	209.500,00	209.500,00	209.500,00
FB 2/362	36220000 Kinder- u. Jugendberufshilfe	15	Jugendferienwerk	48.900,00	48.900,00	48.900,00	48.900,00	48.900,00	48.900,00
FB 2/362	36230000 nat. u. inter.-Jugendarbeit	15	Internat.Jugendarbeit	9.800,00	9.800,00	9.800,00	9.800,00	9.800,00	9.800,00
FB 2/362	36240000 Mitarbeiterförderung	15	Mitarbeiterbildung	12.044,86	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00
FB 2/362	36250000 sonstige Jugendarbeit	15	Beih.an Kreisjugendring	190.460,00	210.330,00	219.090,00	219.090,00	219.090,00	219.090,00
FB 2/362	36250000 sonstige Jugendarbeit	15	Gruppenleiterpauschale	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
FB 2/362	36250000 sonstige Jugendarbeit	15	Kinder- u. Jugendarb.i.ländl.R.	84.500,00	85.080,00	100.680,00	93.720,00	93.720,00	93.720,00
FB 2/362	36250000 sonstige Jugendarbeit	15	Sonst.Jugendarbeit	10.000,00	10.000,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00
FB 2/362	36250000 sonstige Jugendarbeit	15	Zuschuss für Kreisjugendheim	65.000,00	62.500,00	60.000,00	57.500,00	55.000,00	52.500,00
FB 2/362	36250000 sonstige Jugendarbeit	15	medienpädagogische Arbeit	84.600,00	170.160,00	187.440,00	187.440,00	187.440,00	187.440,00
FB 2/362	36250000 sonstige Jugendarbeit	15	Jugenddemokratiebildung	90.340,00	90.680,00	91.760,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/362	36250000 sonstige Jugendarbeit	15	Projektförderung Stormarn	58.000,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00
FB 2/362	36250000 sonstige Jugendarbeit	15	Zuschuss Antirassistisches Bündnis Stormarn (ARABUES)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/363	36321000 Allg. Förd. Erz. In Familien	15	Schrei-Baby-Ambulanz	51.368,80	55.593,00	61.593,00	61.593,00	61.593,00	61.593,00
FB 2/363	36321000 Allg. Förd. Erz. In Familien	15	Projekt BEHERZT	116.180,00	116.180,00	124.140,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/363	36321000 Allg. Förd. Erz. In Familien	15	Frühe Hilfen -allgemein-	36.300,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
FB 2/363	36321000 Allg. Förd. Erz. In Familien	15	DKSB: Frühe Hilfen	256.093,17	254.130,00	307.695,00	259.260,00	261.825,00	261.825,00
FB 2/363	36321000 Allg. Förd. Erz. In Familien	15	Fördermittel Lotsenprojekt	60.156,00	61.000,00	82.388,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/363	36321000 Allg. Förd. Erz. In Familien	15	Frauen helfen Frauen - Beratung von Jugendlichen mit Essstörungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/363	36321000 Allg. Förd. Erz. In Familien	15	Elterntrainingskurse der Arbeiterwohlfahrt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/363	36321000 Allg. Förd. Erz. In Familien	15	Deutscher Kinderschutzbund Elternkurse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

FB 2/363	36321000 Allg. Förd. Erz. In Familien	15	„Elterntelefon“ Deutscher Kinderschutzbund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/363	36321000 Allg. Förd. Erz. In Familien	15	Projekt „welcome“ Ev. Bildungswerk	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/363	36321000 Allg. Förd. Erz. In Familien	15	pro Familia Elterntrainings	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/363	36321000 Allg. Förd. Erz. In Familien	15	Verein Frauen helfen Frauen - Hilfe- und Beratungsmaßnahmen für Jugendliche mit Essstörungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/363	36321000 Allg. Förd. Erz. In Familien	15	Deutscher Kinderschutzbund - Alleinerziehendenarbeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/363	36321000 Allg. Förd. Erz. In Familien	15	Südstormarer Vereinigung für Sozialarbeit - Förderung der Jugendberatung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/363	36310000 Erzieh. Kinder- u. Jugendsch.	15	Sekundäre Suchtprävention	90.000,00	114.000,00	118.000,00	118.000,00	118.000,00	118.000,00
FB 2/363	36310000 Erzieh. Kinder- u. Jugendsch.	15	Therapiehilfe, Förderung Drug-Scout-Projekt	24.912,31	25.259,00	25.259,00	25.259,00	25.259,00	25.259,00
FB 2/363	36322000 Berat. i. F. d. Partnerschaft	15	Unterstütz. betreuter Umgang	85.500,00	91.000,00	108.070,00	108.070,00	108.070,00	108.070,00
FB 2/363	36322000 Berat. i. F. d. Partnerschaft	15	Sonderfälle betreuter Umgang	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
FB 2/363	36333000 soziale Gruppenarbeit	15	Soziale Gruppenarbeit	125.567,08	130.000,00	141.920,00	141.920,00	141.920,00	141.920,00
FB 2/363	36354000 Amtspflegschaft Vormundschaft	15	Vormundschaftsverein "Lebenslinien" e.V.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/365	36500000 Tageseinrichtungen für Kinder	15	PIA-Förderung	0,00	0,00	1.207.958,00	1.207.958,00	1.207.958,00	595.000,00
FB 2/365	36500000 Tageseinrichtungen für Kinder	15	Kostenausgleich §25a(3) KiTaG	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/365	36500000 Tageseinrichtungen für Kinder	15	Kreiszuweisung	2.573.110,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/365	36500000 Tageseinrichtungen für Kinder	15	Kostenausgleich Kitas Hamburg	3.000.999,94	4.800.000,00	4.800.000,00	4.800.000,00	4.800.000,00	4.800.000,00
FB 2/367	36750000 Erziehungsberatung	15	Beratung bei Gewalt und sexueller Ausbeutung von Kindern	68.484,50	83.642,00	85.240,00	85.240,00	85.240,00	85.240,00
FB 2/367	36750000 Erziehungsberatung	15	DKSB Kinder+Jugendtelefon	18.405,44	18.410,00	19.610,00	19.610,00	19.610,00	19.610,00
FB 2/367	36750000 Erziehungsberatung	15	Erziehungsberatung	1.737.702,02	1.734.100,00	2.036.778,00	2.056.620,00	2.076.661,00	2.096.902,00
FB 2/367	36781000 Familienzentren	15	Familienzentren	0,00	0,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
FB 2/367	36780000 JAW	15	Projekt Arbeitswelt und Schule	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/421	42100000 Sportförderung	15	Beih.an Kreissportverband	200.000,00	200.000,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/421	42100000 Sportförderung	15	Zuweisung an Kreissportverband Projekt inklusiver Sport	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 2/421	42100000 Sportförderung	15	Zuweisungen f.Sportvereine	0,00	122.300,00	92.000,00	92.000,00	92.000,00	92.000,00
FB 2/421	42100000 Sportförderung	15	Förderung des Schwimmunterrichts Seepferdchen	0,00	30.000,00	45.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 3/312	31200000 Grundsicherung (SGB II)	15	Sonderprojekt WEFI	122.408,42	133.189,54	139.508,82	139.508,82	139.508,82	139.508,82
FB 3/315	31560000 andere Einrichtungen	15	Kreiszuw.Frauenhaus Storm. eV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 3/331	33100000 Förderung Träger Wohlf.	15	Schuldnerberatung	207.000,00	308.977,97	279.049,00	301.050,30	301.050,30	301.050,30
FB 3/331	33100000 Förderung Träger Wohlf.	15	Fahrdienst f. Behinderte	13.229,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	0,00
FB 3/331	33100000 Förderung Träger Wohlf.	15	Migrationsberatung	13.400,00	17.383,62	22.635,00	22.828,93	22.828,93	22.828,93
FB 3/331	33100000 Förderung Träger Wohlf.	15	Zuw. an fr. Wohlf.verb.u.a.	147.432,12	230.790,00	253.068,00	240.217,50	240.217,50	240.217,50
FB 3/331	33100000 Förderung Träger Wohlf.	15	Förderung Selbsthilfekontaktstelle KIBIS	8.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 3/331	33100000 Förderung Träger Wohlf.	15	Förderung Stormarer Hospiz	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	0,00	0,00
FB 3/331	33100000 Förderung Träger Wohlf.	15	Förderfonds zur Bekämpfung von Kinderarmut	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 3/331	33100000 Förderung Träger Wohlf.	15	Stormarer Tafeln		100.000,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 3/414	41410000 ärztlicher Dienst	15	Ldaussch.Krebsbek.u.-forschg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 3/414	41440000 Sozialpsychiatrie/ -medizin	15	Suchtberatung Kreismittel	617.698,63	995.147,87	995.147,87	995.147,87	995.147,87	995.147,87
FB 3/414	41440000 Sozialpsychiatrie/ -medizin	15	Primärprävention Therapiehilfe	15.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 3/414	41440000 Sozialpsychiatrie/ -medizin	15	Zusch.fr.Wohlfahrtsverb.	43.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 3/414	41440000 Sozialpsychiatrie/ -medizin	15	Sexualpädagogik Pro Familia	58.000,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00	58.000,00
FB 3/414	41440000 Sozialpsychiatrie/ -medizin	15	Landesmittel SV II (Suchtberatung)	66.200,00	90.844,44	180.825,00	180.825,00	180.825,00	180.825,00
FB 3/414	41440000 Sozialpsychiatrie/ -medizin	15	Sozialpsych. Beratung	99.151,00	131.594,98	145.718,00	145.718,00	145.718,00	145.718,00
FB 3/414	41440000 Sozialpsychiatrie/ -medizin	15	onkologische Beratung Neuanträge			12.500,00	0,00	0,00	0,00
FB 3/414	41450000 Infektionsschutz	15	Kreiseseuchenpauschale	0,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00
FB 4/1222	12223000 Verkehrslenkung	15	Zuschuss an Kreisjägerschaft für Wildwarnreflektoren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

FB 6/1221	12212000 Jagd und Waffen	15	Zuschuss Kreisjägerschaft Fallenprojekt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/126	12600000 Brandschutz	15	Feuerlöschwesen - Zuschuss Kreisfeuerwehrverband	50.000,00	300.000,00	305.000,00	310.000,00	320.000,00	330.000,00
FB 6/126	12600000 Brandschutz	15	Feuerwehrausbildungszentrum Nütschau - Zuschuss für Ausbildung	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
FB 6/127	12720000 IRLS	15	Einsatzkleidung First Responder Freiwillige Feuerwehren	0,00	0,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 6/128	12800000 Katastrophenschutz	15	Zuweisung f. lfd. Zwecke an DRK usw.	18.450,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
FB 5/523	52300000 Denkmalschutz-/pflege	15	Zuweisung an den Förderverein Jersbeker Park	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
FB 5/547	54700000 ÖPNV	15	Zuschuss Anruf-Sammel-Taxi	608.843,85	550.000,00	740.000,00	762.000,00	785.000,00	808.000,00
FB 5/552	55220000 Schutz der Gewässer	15	Förderung Umweltschutzprojekte	0,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00
FB 5/551	55100000 Öffentl. Grün / Landschaftsbau	15	Zuschuss KBV Stormarn für Insektenvielfalt	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt				12.970.236,06	13.728.792,42	16.553.172,69	15.697.676,42	15.795.857,42	15.248.369,17

* soweit bekannt

Budget	Produktbereich		Produktgruppe		Teilplan		Enthaltene Produkte/Leistungen	
FB 1	11	Innere Verwaltung	111	Verwaltungssteuerung und -Service	1114	Innere Verwaltungsdienste	11141	Zentrales Finanzmanagement
							111420	Finanzbuchhaltung
							111421	Vollstreckungen
					1115	Personalverwaltung	11151	Personalservice
							11152	Personalentwicklung / Ausbildung
							11153	Bezügerechnung intern/extern
							11154	Personalreserve
					1117	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	11171	Allgemeiner Service
							11173	Informationstechnik
					1119	Interner Aufwand	1119	Interner Aufwand
	25 - 29	Kultur und Wissenschaft	252	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	2522	Kreisarchiv	2522	Archiv
	41	Gesundheitsdienste	411	Krankenhäuser	411	Krankenhäuser	4110	Abwicklung AG-KHG
	52	Bauen und Wohnen	522	Wohnbauförderung	522	Wohnbauförderung	5220	Restabwicklung Wohnbauförderung

Budget	Produktbereich		Produktgruppe		Teilplan		Enthaltene Produkte/Leistungen	
FB 2	11	Innere Verwaltung	111	Verwaltungssteuerung und -Service	111	Verwaltungssteuerung und -Service	1112	Schulaufsicht
							1119	Interner Aufwand
	21 - 24	Schulträgeraufgaben	221	Sonderschulen	221	Sonderschulen	2210	Woldenhorn-Schule
			233	Berufsschulen	233	Berufsschulen	2331	Ahrensburg
							2332	Bad Oldesloe
			241	Schülerbeförderung	241	Schülerbeförderung	2410	Schülerbeförderung
			243	Sonstige schulische Aufgaben	243	Sonstige schulische Aufgaben	2431	Aufgabenwahrnehmung nach dem Schulgesetz
							2432	Schulamt
							2433	Schulpsychologischer Dienst
	31 - 35	Soziale Hilfen	341	Unterhaltsvorschussleistungen	341	Unterhaltsvorschussleistungen	3410	Unterhaltsvorschussleistungen
			343	Betreuungsleistungen	343	Betreuungsleistungen	3430	Betreuungsleistungen
	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen	361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	3611	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
							3612	Förderung von Kindern in Tagespflege
			362	Jugendarbeit	362	Jugendarbeit	3621	außerschulische Jugendbildung
							3622	Kinder- und Jugenderholung
							3623	ationale und internationale Jugendarbeit
							3624	Mitarbeiterfortbildung
							3625	sonstige Jugendarbeit
			363	Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	363	Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	3631	Jugendsozialarbeit
							3632	Förderung der Erziehung in Familien
							3633	Hilfe zur Erziehung
							36341	Hilfen für junge Volljährige
							36342	Vorläufige Maßnahmen
							3635	Beistandschaft, Gerichtshilfen, Adoptionsvermittlung
							3636	übrige Hilfen
							3637	sonstige Maßnahmen
			365	Tageseinrichtungen für Kinder	365	Tageseinrichtungen für	3650	Tageseinrichtungen für Kinder

Budget	Produktbereich		Produktgruppe		Teilplan		Enthaltene Produkte/Leistungen	
FB 2			367	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	367	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	3675	Erziehungsberatung
							3678	Jugendaufbauwerk
	42	Sportförderung	421	Förderung des Sports	421	Förderung des Sports	4210	Sportförderung

Budget	Produktbereich		Produktgruppe		Teilplan		Enthaltene Produkte/Leistungen	
FB 3	11	Innere Verwaltung	111	Verwaltungssteuerung und -Service	111	Verwaltungssteuerung und -Service	1119	Interner Aufwand
	21 - 24	Schulträgeraufgaben	242	Fördermaßnahmen für Schüler	242	Fördermaßnahmen für Schüler	2420	BaFöG
	31 - 35	Soziale Hilfen	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)	3111	Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)
							3112	Hilfe zur Pflege
							3114	Hilfen zur Gesundheit
							3115	Hilfe in anderen Lebenslagen
							3116	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)
							3120	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)
			312	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)	312	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)	3126	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II
							3130	Hilfen für Asylbewerber
			313	Hilfen für Asylbewerber	313	Hilfen für Asylbewerber	3141	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation
			314	Eingliederungshilfe gem. SGB IX	314	Eingliederungshilfe gem. SGB IX	3142	Leistungen zur Beschäftigung
							3143	Leistung zur Teilhabe an Bildung
							3144	Leistungen zur Sozialen Teilhabe – Leistung für Wohnraum
							3145	Leistungen zur Sozialen Teilhabe – Assistenzleistungen
							3146	Leistungen zur Sozialen Teilhabe – Leistungen nach § 113 SGB IX
							3147	Leistungen zur Sozialen Teilhabe – Leistungen zur Mobilität

Budget	Produktbereich		Produktgruppe		Teilplan		Enthaltene Produkte/Leistungen	
FB 3					314	Eingliederungshilfe gem. SGB IX	3148	Leistungen zur Sozialen Teilhabe – Hilfsmittel, Besuchsbeihilfen und sonstige Leistungen
							3149	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe
			315	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)	315	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)	3152	Landespflegegesetz / SGB XI
							3155	Soziale Einrichtungen für Asylbewerber / Vertriebene
							3156	andere Einrichtungen
			321	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	321	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	3210	Kriegsopferfürsorge
			331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	3310	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
			345	Leistungen nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)	345	Leistungen nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)	3450	Leistungen nach § 6 BKGG
			351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	3511	Lastenausgleichsgesetz örtlicher Träger
							3514	Sonstige soziale Angelegenheiten- Überörtlich
							3515	Sonstige soziale Angelegenheiten- Bund
							3517	Sonstige soziale Angelegenheiten- örtlich
							3518	Landesblindengeld
	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen	363	Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfen	363	Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	36343	Eingliederungshilfe
	41	Gesundheitsdienste	414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	4141	ärztlicher Dienst
							4142	Kinder-/ Jugendärztlicher Dienst
							4143	Jugendzahnärztlicher Dienst
							4144	Sozialpsychiatrie/ Sozialmedizin
							4145	Infektionsschutz
							4146	Gesundheitlicher Umweltschutz

Budget	Produktbereich		Produktgruppe		Teilplan		Enthaltene Produkte/Leistungen	
FB 4	11	Innere Verwaltung	111	Verwaltungssteuerung und -Service	111	Verwaltungssteuerung und -Service	1119	Interner Aufwand
	12	Sicherheit und Ordnung	122	Ordnungsangelegenheiten	1222	Verkehrswesen	12221	Zulassungen
							12222	Fahrerlaubnisse
							12223	Verkehrslenkung
					1223	Verbraucherschutz	12231	Lebensmittelüberwachung
							12232	Tiergesundheit
	41	Gesundheitsdienste	414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	4147	Fleischbeschau
	53	Ver- und Entsorgung	537	Abfallwirtschaft	537	Abfallwirtschaft	5371	Altlasten
							5372	Abfallwirtschaft
							5373	Regelung der Abfallentsorgung
	55	Natur- und Landschaftspflege	552	Öffentliche Gewässer/ Wasserbauliche Anlagen	552	Öffentliche Gewässer/ Wasserbauliche Anlagen	5521	Bewirtschaftung der Gewässer
							5522	Schutz der Gewässer
							5523	Nutzung und Schutz des Grundwassers
							5524	Wasserwirtschaftliche Planung
							5525	Zweckverband "Wassergemeinschaft des Kreises Stormarn"

Budget	Produktbereich		Produktgruppe		Teilplan		Enthaltene Produkte/Leistungen	
FB 5	11	Innere Verwaltung	111	Verwaltungssteuerung und -Service	1114	Innere Verwaltungsdienste	111431	Neu-, Um-, und Erweiterungsbau
							111432	Gebäudewirtschaft
							11144	Liegenschaften
							11145	Photovoltaik
					1119	Interner Aufwand	1119	Interner Aufwand
	51	Räumliche Planung und Entwicklung	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	51111	Orts- und Regionalplanung
	52	Bauen und Wohnen	521	Bau- und Grundstücksordnung	521	Bau- und Grundstücksordnung	5211	Bau- und Grundstücksordnung
			523	Denkmalschutz und -pflege	523	Denkmalschutz und -pflege	5230	Denkmalschutz und -pflege
	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	541	Gemeindestraßen	541	Gemeindestraßen	5410	Gemeindestraßen
			542	Kreisstraßen	542	Kreisstraßen	5420	Kreisstraßen
			547	ÖPNV	547	ÖPNV	5470	Öffentlicher Personennahverkehr
	55	Natur- und Landschaftspflege	551	Öffentliches Grün / Landschaftsbau	551	Öffentliches Grün / Landschaftsbau	5510	Öffentliches Grün / Landschaftsbau
			554	Naturschutz und Landschaftspflege	554	Naturschutz und Landschaftspflege	5541	Planung, Schutz und Pflege
							5542	Eingriffe / Abbau
	56	Umweltschutz	561	Umweltschutzmaßnahmen	561	Umweltschutzmaßnahmen	5611	Klimaschutz / Information
	57	Wirtschaft und Tourismus	575	Tourismus	575	Tourismus	5750	Tourismus

Budget	Produktbereich		Produktgruppe		Teilplan		Enthaltene Produkte/Leistungen	
FB 6	11	Innere Verwaltung	111	Verwaltungssteuerung und -Service	1118	Rechtsamt	1118	Rechtsamt
					1119	Interner Aufwand	1119	Interner Aufwand
	12	Sicherheit und Ordnung	122	Ordnungsangelegenheiten	122	Ordnungsaufgaben	12211	Allgemeine Gefahrenabwehr
							12212	Jagd und Waffen
							12213	Gewerbe- und Heimüberwachung
							12214	Ausländer- und Asylangelegenheiten
							12215	Personenstand, Staatsangehörigkeit
							12216	Ordnungswidrigkeiten
			126	Brandschutz	126	Brandschutz	1260	Brandschutz
			127	Rettungsdienst	127	Rettungsdienst	1271	Rettungsdienst
							1272	Integrierte Regional Leitstelle Süd
			128	Katastrophenschutz	128	Katastrophenschutz	1280	Katastrophenschutz

Budget	Produktbereich		Produktgruppe		Teilplan		Enthaltene Produkte/Leistungen	
SB	11	Innere Verwaltung	111	Verwaltungssteuerung und -Service	1111	Kreisorgane	11111	Oberste Kreisorgane
							11112	Öffentlichkeitsarbeit
					1112	Aufsicht / Prüfung	11121	Rechnungsprüfungsamt
							11122	Kommunalaufsicht
							11124	Datenschutz
					1113	Personalrat / Gleichstellungsbeauftragte	11131	Gleichstellungsbeauftragte
							11132	Personalrat
					1116	Steuerung und Controlling	1116	Steuerung und Controlling
	12	Sicherheit und Ordnung	121	Statistik und Wahlen	121	Statistik und Wahlen	1210	Wahlen
	25-29	Kultur und Wissenschaft	252	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	2521	Kulturpflege	25210	Kulturpflege
			272	Büchereien	272	Büchereien	2720	Büchereien

Budget	Produktbereich		Produktgruppe		Teilplan		Enthaltene Produkte/Leistungen	
ZFW	53	Ver- und Entsorgung	535	Kombinierte Versorgung	535	Kombinierte Versorgung	5350	Kombinierte Versorgung
			537	Abfallwirtschaft	537	Abfallwirtschaft	5377	Abfallwirtschaft
	61	Allgemeine Finanzwirtschaft	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
			612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ergebnisplan Jahr 2024

Kreis Stormarn: 1 Gesamtverwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	331.909.544,60	336.444.368	358.818.526	374.475.390	381.880.909	392.601.913
		3. Sonstige Transfererträge	5.517.407,56	4.583.500	4.418.800	4.438.200	4.459.200	4.459.200
		4. Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	5.372.852,86	5.500.100	5.352.900	5.402.900	5.422.900	5.422.900
		5. Priv.-rechtl. Leistungsentgelte	397.915,27	691.700	364.000	366.400	368.900	368.900
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	120.377.403,58	116.420.894	128.018.339	119.759.485	119.961.410	118.651.479
		7. Sonstige Erträge	11.436.057,61	3.928.725	7.897.175	8.547.075	8.074.375	8.172.575
		8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	2.297,33	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	475.013.478,81	467.569.287	504.869.740	512.989.450	520.167.694	529.676.967
		11. Personalaufwendungen	-53.580.220,30	-61.932.731	-66.367.304	-68.741.252	-69.419.330	-70.176.032
		12. Versorgungsaufwendungen	-4.347.444,02	-936.402	-2.302.700	-1.584.600	-1.582.600	-1.617.800
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-16.681.170,38	-25.719.168	-30.933.727	-26.880.498	-25.558.056	-25.571.635
		14. Bilanzielle Abschreibungen	-10.701.208,22	-12.624.962	-13.437.105	-14.048.538	-14.447.922	-14.482.964
		15. Transferaufwendungen	-305.040.940,42	-330.411.445	-360.177.992	-359.059.439	-362.364.462	-362.673.004
		16. Sonstige Aufwendungen	-67.739.060,81	-50.213.685	-51.251.876	-54.040.876	-55.190.476	-55.310.162
		17. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-458.090.044,15	-481.838.394	-524.470.704	-524.355.204	-528.562.847	-529.831.598
		18. ERGEBNIS DER LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK. (= Zeilen 10 / 17)	16.923.434,66	-14.269.106	-19.600.963	-11.365.754	-8.395.153	-154.631
		19. Finanzerträge	3.223.872,23	3.131.268	3.542.568	2.625.368	2.625.368	2.620.868
		20. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	-210.855,31	-400	-400	-400	-400	-400
		21. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 19 und 20)	3.013.016,92	3.130.868	3.542.168	2.624.968	2.624.968	2.620.468
		22. JAHRESERGEBNIS (= Zeilen 18 und 21)	19.936.451,58	-11.138.238	-16.058.795	-8.740.786	-5.770.185	2.465.837
		Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage nach § 26 Absatz 1 Satz 2 zum Haushalt-sausgleich			16.058.795			
		= Jahresergebnis unter Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage (= Zeilen 22 und 23)			0			
		Nachrichtlich: Erträge a. internen Leistungsbeziehungen	2.396.213,16	2.529.700	3.643.800	3.003.050	2.870.250	2.866.830
		Aufwendungen a. internen Leistungsbez.	-2.396.213,16	-2.529.700	-3.643.800	-3.003.050	-2.870.250	-2.866.830
		ERGEBNIS a. int. Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-10.701.208,22	-12.624.962	-13.437.105	-14.048.538	-14.447.922	-14.482.964
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	4.515.499,37	5.164.426	4.657.164	4.724.964	4.777.383	4.876.964
		Nettoabschreibungsaufwand	-6.185.708,85	-7.460.536	-8.779.941	-9.323.575	-9.670.539	-9.606.000

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	329.086.801,83	331.279.942	354.161.362	0	369.750.426	377.103.526	387.724.949
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	5.508.159,15	4.583.500	4.418.800	0	4.438.200	4.459.200	4.459.200
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	5.410.710,17	5.500.100	5.352.900	0	5.402.900	5.422.900	5.422.900
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	406.873,90	711.700	384.000	0	366.400	368.900	368.900
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	116.353.064,11	116.398.954	128.018.339	0	119.759.485	119.961.110	118.638.879
65	7	+ sonstige Einzahlungen	5.913.939,14	3.503.725	3.508.475	0	3.508.475	3.508.475	3.508.375
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	3.223.872,23	3.131.268	3.542.568	0	2.625.368	2.625.368	2.620.868
	9	= EINZ. AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	465.903.420,53	465.109.189	499.386.444	0	505.851.254	513.449.479	522.744.071
70	10	Personalauszahlungen	-50.969.867,96	-62.053.531	-64.757.404	0	-66.928.652	-67.503.330	-67.970.832
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-730.659,29	-750.000	-998.900	0	-982.100	-1.001.400	-1.020.700
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-17.057.397,92	-25.809.168	-31.021.327	0	-26.894.598	-25.572.156	-25.588.935
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	-190.802,70	-400	-400	0	-400	-400	-400
73	14	+ Transferauszahlungen	-303.993.800,91	-330.411.445	-360.671.032	0	-359.059.439	-362.364.462	-362.393.987
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-49.297.819,14	-49.893.185	-51.246.876	0	-54.035.876	-55.279.976	-55.223.162
	16	= AUSZ. AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-422.240.347,92	-468.917.729	-508.695.939	0	-507.901.066	-511.721.724	-512.198.016
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	43.663.072,61	-3.808.540	-9.309.494	0	-2.049.811	1.727.755	10.546.055
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	7.241.167,01	3.243.600	3.003.600	0	2.635.000	3.735.000	2.757.000
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	33.915,86	494.000	5.000	0	494.000	5.000	87.000
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	7.882,23	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	20.000.000	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	23.421,93	24.060	25.560	0	26.160	27.160	22.660
688	24	+ Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= EINZ. AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	7.306.387,03	3.761.660	3.034.160	0	3.155.160	23.767.160	2.866.660
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-5.318.715,45	-1.365.363	-2.790.000	-3.300.000	-5.400.000	-2.450.000	-2.450.000
						2025: 12800000 -2.500,0 2025: 51116000 -500,0 2025: 54201000 -150,0 2025: 54700000 -150,0			
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	-90.494,79	-66.052	-1.403.000	-331.500	-614.500	-109.000	-141.000
						2025: 11143100 -331,5			
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-2.420.127,04	-3.349.730	-5.616.382	-4.845.000	-7.116.690	-1.671.690	-1.451.690
						2025: 11143100 -125,0 2025: 11145000 -220,0 2025: 12720000 -4.200,0			

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
						2025: 12800000 -300,0			
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	-2.000	-400	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	-10.579.583,73	-11.844.962	-24.602.200	-18.571.900	-16.238.100	-12.955.000	-6.977.100
						2025: 11143100 -10.450,0 2026: 11143100 -4.822,9 2025: 54201000 -2.940,0 2025: 54203000 -359,0			
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= AUSZ. AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 27 bis 33)	-18.408.921,01	-16.628.106	-34.411.982	-27.048.400	-29.369.290	-17.185.690	-11.019.790
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-11.102.533,98	-12.866.446	-31.377.822	0	-26.214.130	6.581.470	-8.153.130
672	35a	Einz. a. fremden Finanzmitteln	307.919.426,82	0	0	0	0	0	0
772	35b	Ausz. a. fremdem Finanzmitteln	-307.702.138,25	0	0	0	0	0	0
	35c	SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	217.288,57	0	0	0	0	0	0
		36. FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ - FEHLBETRAG (= Zeilen 17, 35 und 35c)	32.777.827,20	-16.674.987	-40.687.316	0	-28.263.941	8.309.225	2.392.925
692	37	+ Aufn. v. Krediten f. Invest. u. Invest.-förderungsmaßn.	0,00	0	0	0	0	0	0
695	38	+ Einz. aus Rückfl. v. Darl. a. d. Anl. liq. Mittel	0,00	0	0	0	0	0	0
693	39	+ Aufnahme v. Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	0	0
792	40	- Tilgung v. Krediten f. Inv. u. Invest.-förd.-maßn.	0,00	0	0	0	0	0	0
795	41	- Ausz. a. d. Gew. v. Darl. z. Anl. liq. Mittel	0,00	0	0	0	0	0	0
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	0	0
	43	= SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0
	44	= FINANZMITTELSALDO (= Zeilen 36 + 43)	32.777.827,20	-16.674.987	-40.687.316	0	-28.263.941	8.309.225	2.392.925
	45	+ Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	84.040.299,67	0	0	0	0	0	0
332	46	- Anfangsbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0	0
332	47	+ Endbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0	0
	48	= FINANZMITTELBESTAND z. Ende d. Hj. (= Zeilen 44 bis 47)	116.818.126,87	-16.674.987	-40.687.316	0	-28.263.941	8.309.225	2.392.925
		Nachrichtlich: An das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG) und Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und							

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßn.							
731	1..	abzuführ. Betrag § 21 II AG-KHG	-4.118.646,12	-7.212.400	-6.150.600	0	-6.158.200	-6.170.800	-6.183.500
684		Einz. aus Veräuß. d. Finanzanl.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	2	Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	20.000.000	0
684	3	nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0	0
684	4	Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0	0
684	5	Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0	0
684	6	Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0	0
684	7	Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0	0
684	8	Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0	0
784		Ausz. a Erwerb v. Finanzanl.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	2	börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0	0
784	3	nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0	0
784	4	Sonst. Anteilsrechte	0,00	-2.000	-400	0	0	0	0
784	5	Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0	0
784	6	Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0	0
784	7	Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0	0
784	8	Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0	0
792.	4	Umschuldung	0,00	0	0	0	0	0	0
792.	5	Ordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0	0
792.	6	Außerordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0	0

Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Produktbereichen

Erträge und Aufwendungen													
Produktbereich		Vorvorjahr				Vorjahr				Haushaltsjahr			
		Erträge in Euro	Aufwen- dungen in Euro	Personal- aufwen- dungen in Euro	Jahres- ergebnis in Euro	Erträge in Euro	Aufwen- dungen in Euro	Personal- aufwen- dungen in Euro	Jahres- ergebnis in Euro	Erträge in Euro	Aufwen- dungen in Euro	Personal- aufwen- dungen in Euro	Jahres- ergebnis in Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	Zentrale Verwaltung	22.672.744	-51.569.469	-24.871.656	-29.537.901	17.101.389	-60.276.165	-28.016.145	-44.652.675	25.815.987	-69.422.930	-30.984.455	-45.080.943
11	Innere Verwaltung	5.030.325	-31.344.263	-12.477.225	-27.569.009	3.561.345	-40.102.113	-14.626.457	-38.141.468	6.564.887	-42.680.826	-15.071.788	-38.896.399
12	Sicherheit und Ordnung	17.642.419	-20.225.206	-12.394.431	-1.968.892	13.540.044	-20.174.052	-13.389.688	-6.511.207	19.251.100	-26.742.104	-15.912.667	-6.184.544
2	Schule und Kultur	2.014.784	-16.794.410	-2.826.126	-14.172.796	3.120.864	-20.530.124	-3.793.268	-15.973.759	2.654.155	-22.748.164	-3.565.560	-18.658.109
21-24	Schulträgeraufgaben	1.891.231	-15.174.287	-2.242.162	-12.762.256	2.987.960	-18.559.489	-2.877.090	-14.208.528	2.558.400	-20.566.243	-2.854.708	-16.654.843
25-29	Kultur und Wissenschaft	123.553	-1.620.123	-583.964	-1.410.540	132.904	-1.970.635	-916.178	-1.765.231	95.755	-2.181.921	-710.852	-2.003.266
3	Soziales und Jugend	244.179.618	-335.368.728	-14.538.893	-91.147.712	232.717.682	-340.760.177	-17.200.758	-108.000.095	259.700.112	-369.252.501	-18.264.201	-109.514.289
31-35	Soziale Hilfen	125.966.076	-162.724.547	-7.494.983	-35.746.871	122.953.900	-166.767.618	-8.781.231	-42.923.518	129.956.876	-170.294.998	-8.566.452	-39.451.682
36	Kin-, Ju- u. Familienhilfen	118.213.542	-172.644.181	-7.043.910	-55.400.841	109.763.782	-173.992.559	-8.419.527	-65.076.577	129.743.236	-198.957.503	-9.697.749	-70.062.607
4	Gesundheit und Sport	2.808.581	-11.437.104	-4.805.292	-8.635.575	3.139.845	-14.949.351	-5.499.722	-11.809.506	2.707.875	-14.378.014	-5.742.022	-11.670.138
41	Gesundheitsdienste	2.808.581	-11.237.104	-4.805.292	-8.435.575	3.139.845	-14.597.051	-5.499.722	-11.457.206	2.707.875	-14.041.014	-5.742.022	-11.333.138
42	Sportförderung	0	-200.000	0	-200.000	0	-352.300	0	-352.300	0	-337.000	0	-337.000
5	Gestaltung der Umwelt	25.070.699	-45.263.598	-6.538.252	-20.192.899	20.059.375	-47.801.717	-7.422.838	-27.742.343	24.448.853	-51.367.409	-7.811.066	-26.918.557
51	Räumliche Planung und Entwicklung	243.732	-1.012.802	-732.339	-769.070	178.040	-1.277.001	-1.042.201	-1.098.961	390.750	-1.345.152	-795.452	-954.402
52	Bauen und Wohnen	1.679.513	-2.295.204	-2.073.118	-615.691	1.407.900	-2.137.171	-2.094.371	-729.271	1.218.200	-2.221.039	-2.174.039	-1.002.839
53	Ver- und Entsorgung	3.221.684	-2.136.530	-696.512	1.085.154	3.297.750	-1.788.203	-778.758	1.509.547	2.417.320	-1.530.943	-816.698	886.377
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	18.804.030	-36.155.436	-459.031	-17.351.406	14.579.068	-38.334.686	-506.880	-23.755.618	19.577.806	-41.671.516	-592.902	-22.093.711
55	Natur- und Landschaftspflege	1.106.838	-3.304.743	-2.417.084	-2.197.905	500.123	-3.239.633	-2.866.675	-2.739.511	685.433	-3.553.010	-3.073.758	-2.867.577
56	Umweltschutz	14.902	-168.883	-160.168	-153.981	96.494	-835.023	-133.953	-738.529	159.344	-834.549	-358.217	-675.205
57	Wirtschaft und Tourismus	0	-190.000	0	-190.000	0	-190.000	0	-190.000	0	-211.200	0	-211.200
6	Zentrale Finanzleistungen	183.887.138	-263.803	0	183.623.335	197.091.101	-50.960	0	197.040.140	196.729.127	-945.886	0	195.783.241
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	183.887.138	-263.803	0	183.623.335	197.091.101	-50.960	0	197.040.140	196.729.127	-945.886	0	195.783.241

Übersicht über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen

Einzahlungen und Auszahlungen		Vorvorjahr						Vorjahr						Haushaltsjahr					
		lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit			lfd. Verwaltungstätigkeit			Investitionstätigkeit		
Produktbereich		Ein- zahlung in Euro	Aus- zahlung in Euro	Saldo in Euro	Ein- zahlung in Euro	Aus- zahlung in Euro	Saldo in Euro	Ein- zahlung in Euro	Aus- zahlung in Euro	Saldo in Euro	Ein- zahlung in Euro	Aus- zahlung in Euro	Saldo in Euro	Ein- zahlung in Euro	Aus- zahlung in Euro	Saldo in Euro	Ein- zahlung in Euro	Aus- zahlung in Euro	Saldo in Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	Zentrale Verwaltung	-17.177.866	41.852.357	24.674.491	-1.571.159	10.674.405	9.103.247	-14.138.832	54.944.233	40.805.401	-600.000	12.785.142	12.185.142	-19.122.127	60.460.688	41.338.561	-720.000	25.502.600	24.782.600
	11 Innere Verwaltung	-1.286.164	25.538.073	24.251.909	-248.848	8.890.698	8.641.850	-1.211.482	37.405.275	36.193.793	0	10.446.242	10.446.242	-1.352.677	38.768.409	37.415.732	0	22.773.790	22.773.790
	12 Sicherheit und Ordnung	-15.891.702	16.314.284	422.582	-1.322.311	1.783.707	461.397	-12.927.350	17.538.958	4.611.608	-600.000	2.338.900	1.738.900	-17.769.450	21.692.279	3.922.829	-720.000	2.728.810	2.008.810
2	Schule und Kultur	-2.540.715	14.136.137	11.595.421	0	582.491	582.491	-2.574.760	16.736.068	14.161.308	0	763.100	763.100	-2.576.564	18.951.049	16.374.485	0	2.189.682	2.189.682
	21-24 Schulträgeraufgaben	-2.417.679	12.618.494	10.200.813	0	560.840	560.840	-2.443.460	14.903.490	12.460.030	0	749.500	749.500	-2.482.500	16.917.847	14.435.347	0	1.965.382	1.965.382
	25-29 Kultur und Wissenschaft	-123.036	1.517.643	1.394.608	0	21.651	21.651	-131.300	1.832.578	1.701.278	0	13.600	13.600	-94.064	2.033.202	1.939.138	0	224.300	224.300
3	Soziales und Jugend	-234.752.662	313.963.435	79.210.771	-4.435.258	4.603.494	168.236	-229.846.250	337.895.982	108.049.732	-500.000	485.289	-14.711	-256.008.866	365.675.291	109.666.425	0	33.000	33.000
	31-35 Soziale Hilfen	-119.396.541	149.133.797	29.737.254	0	449	449	-122.900.400	165.639.773	42.739.373	0	1.048	1.048	-129.559.976	169.161.913	39.601.937	0	3.000	3.000
	36 Kin-, Ju- u. Familienhilfen	-115.356.121	164.829.638	49.473.517	-4.435.258	4.603.045	167.787	-106.945.850	172.256.209	65.310.359	-500.000	484.241	-15.759	-126.448.890	196.513.378	70.064.488	0	30.000	30.000
4	Gesundheit und Sport	-2.699.815	10.590.849	7.891.034	-390	9.972	9.582	-3.132.245	14.883.390	11.751.144	-300	2.292	1.992	-2.578.875	14.111.813	11.532.937	-300	11.600	11.300
	41 Gesundheitsdienste	-2.699.815	10.390.849	7.691.034	-390	9.972	9.582	-3.132.245	14.531.090	11.398.844	-300	2.292	1.992	-2.578.875	13.774.813	11.195.937	-300	11.600	11.300
	42 Sportförderung	0	200.000	200.000	0	0	0	0	352.300	352.300	0	0	0	0	337.000	337.000	0	0	0
5	Gestaltung der Umwelt	-25.296.448	41.471.833	16.175.385	-1.299.581	2.538.559	1.238.978	-18.326.001	44.425.058	26.099.057	-2.661.360	2.592.284	-69.076	-22.370.885	48.563.448	26.192.563	-2.313.860	6.675.100	4.361.240
	51 Räumliche Planung und Entwicklung	-140.507	865.748	725.241	0	0	0	-150.700	1.294.601	1.143.901	0	0	0	-346.950	1.257.352	910.402	0	1.200.000	1.200.000
	52 Bauen und Wohnen	-1.518.749	1.988.664	469.915	-23.032	0	-23.032	-1.386.700	2.055.071	668.371	-23.760	0	-23.760	-1.092.800	2.141.539	1.048.739	-25.260	0	-25.260
	53 Ver- und Entsorgung	-3.210.957	2.166.947	-1.044.010	0	0	0	-3.295.750	1.567.108	-1.728.642	-489.000	0	-489.000	-2.401.720	1.611.548	-790.172	0	0	0
	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-19.571.916	33.580.512	14.008.596	-1.276.549	2.468.799	1.192.250	-12.980.442	35.327.980	22.347.538	-2.148.600	2.592.232	443.632	-17.988.846	38.754.002	20.765.156	-2.288.600	5.470.100	3.181.500
	55 Natur- und Landschaftspflege	-839.417	2.512.026	1.672.609	0	69.760	69.760	-415.915	3.155.275	2.739.360	0	52	52	-397.325	3.336.058	2.938.733	0	5.000	5.000
	56 Umweltschutz	-14.902	167.936	153.034	0	0	0	-96.494	835.023	738.529	0	0	0	-143.244	1.251.749	1.108.505	0	0	0
	57 Wirtschaft und Tourismus	0	190.000	190.000	0	0	0	0	190.000	190.000	0	0	0	0	211.200	211.200	0	0	0
6	Zentrale Finanzleistungen	-183.435.912	225.737	-183.210.176	0	0	0	-197.091.101	33.000	-197.058.101	0	0	0	-196.729.127	933.650	-195.795.477	0	0	0
	61 Allgemeine Finanzwirtschaft	-183.435.912	225.737	-183.210.176	0	0	0	-197.091.101	33.000	-197.058.101	0	0	0	-196.729.127	933.650	-195.795.477	0	0	0
	Fremde Finanzmittel																		

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme¹

Haushaltsjahre	Allgemeine Rücklage am 31.12. in TEUR	Sonderrücklage am 31.12. in TEUR	Ausgleichsrücklage am 31.12. ⁵ in TEUR	vorgetragener Jahresfehlbetrag in TEUR	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag in TEUR	Eigenkapital am 31.12. ² in TEUR	Bilanzsumme am 31.12. in TEUR	Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme ³ in %	Anteil der allgemeinen Rücklage an der Bilanzsumme ⁴ in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2020	78.443.510,44		25.886.358,46		24.770.047,06	129.099.915,96	296.658.731,60	43,52	26,44
2021	88.997.619,48		40.102.296,48		8.463.578,79	137.563.494,75	295.379.438,02	46,57	30,13
2022	88.997.619,48		48.565.875,27		19.936.451,58	157.499.946,33	338.887.570,21	46,48	26,26
2023	101.666.271,06		55.833.675,27		- 11.138.238,32	146.361.708,01	355.515.676,48	41,17	28,60
Haushaltsjahr	101.666.271,06		39.774.879,92		- 16.058.795,35	125.382.355,63	396.202.992,92	31,65	25,66
2025	101.666.271,06		31.034.094,09		- 8.740.785,83	123.959.579,32	424.466.934,19	29,20	23,95
2026	101.666.271,06		25.263.909,51		- 5.770.184,58	121.159.995,99	432.776.159,02	28,00	23,49
2027	101.666.271,06		27.729.746,89		2.465.837,38	131.861.855,33	435.169.084,27	30,30	23,36

¹ Bei örtlichem Bedarf können Prognosen in gestrichenen Felder dargestellt werden.

² Summe der Spalten 2, 3, 4, 5 und 6.

³ (Spalte 7 / Spalte 8) x 100

⁴ (Spalte 2 / Spalte 8) x 100

⁵ bis 31.12.2023 als Ergebnismrücklage geführt

Ü B E R S I C H T

über die nach § 20 GemHVO-Doppik gebildeten Budgets

Soweit nicht nachstehend bei den einzelnen Budgets etwas anderes bestimmt ist, gelten folgende Budgetierungsregelungen:

Zweckbindungen nach § 21 GemHVO-Doppik

- (1) In den Budgets nach § 20 GemHVO-Doppik können Mehrerträge und die dazugehörigen Mehreinzahlungen die Ansätze für Aufwendungen und die dazugehörigen Mehrauszahlungen erhöhen. Der Budgetverantwortliche stellt sicher, dass die Inanspruchnahme der Mittel notwendig ist, sowie sparsam und wirtschaftlich erfolgt. Evtl. erforderliche Beschlüsse durch Kreisgremien werden durch den Budgetverantwortlichen eingeholt.
- (2) Mindererträge und die dazugehörigen Mindereinzahlungen vermindern Ansätze für Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen.
- (3) Für Mehreinzahlungen und Mindereinzahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen gelten Absatz 1 und 2 entsprechend.

Deckungsfähigkeiten nach § 22 GemHVO-Doppik

- (1) Grundsätzlich sind sämtliche Aufwendungen innerhalb der Budgets nach § 20 GemHVO-Doppik und die dazugehörigen Auszahlungen mit Ausnahme der Verfügungsmittel, der internen Leistungsbeziehungen, der Abschreibungen und der Zuführungen zu Rückstellungen und Rücklagen gegenseitig deckungsfähig.
- (2) Aufwendungen der Kontengruppen 50 und 51 (Personal) sowie die dazugehörigen Auszahlungen der Kontengruppen 70 und 71 sind dabei jedoch nur untereinander gegenseitig deckungsfähig. Minderbedarfe innerhalb eines Budgets dürfen nur mit vorheriger Zustimmung des Fachbereich Inneres in Anspruch genommen werden. Die Festlegungen des Stellenplanes sind zu beachten.
- (3) Die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen eines Budgets nach § 20 GemHVO-Doppik sind gegenseitig deckungsfähig.
- (4) Ist der Finanzierungssaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens so hoch wie die ordentliche Tilgung, sind zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets und die dazugehörigen Auszahlungen zugunsten von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des entsprechenden Budgets gemäß § 22 Abs. 4 GemHVO-Doppik einseitig deckungsfähig. Der Budgetverantwortliche stellt sicher, dass die Inanspruchnahme der Mittel notwendig ist, sowie sparsam und wirtschaftlich erfolgt. Evtl. erforderliche Beschlüsse durch Kreisgremien werden durch den Budgetverantwortlichen eingeholt.

Die zu beachtende GemHVO-Doppik steht im WIN-Portal unter Service/Anwendungen/Mach Doppik/7. Gesetzl. Grundlagen zur Verfügung.

A. Ergebnisplan		
Budget Nr.	Bezeichnung	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Teilpläne / Basisabrechnungsobjekte
1	Fachbereich Inneres	11141000, 11142000, 11142100, 1115, 1117, 11191000, 2522, 411, 522
2	Fachbereich Jugend, Schule und Kultur	11123000, 11192000, 221, 233, 241, 243, 341, 343, 361, 362, 3631-3633, 36341, 36342, 365, 367, 421
<p><u>Teilplan 361 und 365:</u> Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO-Doppik: Landesmittel für Kindertagesstätten für Zuweisungen an Kindertagesstätten</p> <p><u>Teilplan 362:</u> Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO-Doppik: Landesmittel für Verdienstausschuss ehrenamtlicher Mitarbeiter</p>		
3	Fachbereich Soziales	11193000, 242, 311, 312, 313, 314, 315, 321, 331, 345, 351, 36343, 4141, 4142, 4143, 4144, 4145, 4146
<p><u>Teilplan 311:</u> Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO-Doppik: Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 34 SGB XII</p> <p><u>Teilplan 312:</u> Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO-Doppik: Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II</p> <p><u>Teilplan 315:</u> Der Pflegestützpunkt wird aus der allgemeinen Deckungsfähigkeit des Fachbereiches ausgeschlossen.</p> <p><u>Teilplan 345:</u> Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO-Doppik: Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKG</p>		
4	Fachbereich Besondere Ordnungsangelegenheiten	11194000, 1222, 1223, 4147, 5371, 5372, 5373, 552

A. Ergebnisplan		
Budget Nr.	Bezeichnung	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Teilpläne / Basisabrechnungsobjekte
5	Fachbereich Bau	11143100, 11143200, 11144000, 11145000, 11195000, 511, 521, 523, 541, 542, 547, 551, 554, 561, 575
<u>Teilplan 511:</u> Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO-Doppik: Umsatzsteuer für Wertgutachten <u>Teilplan 541:</u> Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO-Doppik: Landesmittel § 24 Abs. 1 FAG für Gemeindestraßen <u>Teilplan 541:</u> Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO-Doppik: Landeszuweisungen für ländlichen Wegebau <u>Teilplan 551:</u> Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO-Doppik: Landeszuweisung für Naturschutzgebiete <u>Teilplan 554:</u> Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO-Doppik: Ausgleichszahlungen für Verwendung von Ausgleichszahlungen		
6	Fachbereich Sicherheit und Gefahrenabwehr	1118, 11196000, 1221, 126, 127, 128
<u>Teilplan 126:</u> Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO-Doppik: Landeszuweisungen für Lehrgänge		
7	Stabsbereiche	
7.1	Stabsbereich 80 Steuerung und Kommunales	1111, 11122000, 1116, 12100000
7.2	Stabsbereich 81 Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt	11121000
7.3	Stabsbereich 82 Gleichstellungsbeauftragte	11131000
7.4	Stabsbereich 83 Datenschutz	11124000
7.5	90 Personalrat	11132000
7.6	84 Kultur	25210000, 27200000
8	Zentrale Finanzwirtschaft	535, 5377, 611, 612

B. Finanzplan (Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen)		
Budget Nr.	Bezeichnung	Zugeordnete Einzahlungen und Auszahlungen der Teilpläne (Basisabrechnungsobjekte)
1	Fachbereich Inneres	11141000, 11142000, 11142100, 1115, 1117, 11191000, 2522, 411, 522
2	Fachbereich Jugend, Schule und Kultur	11123000, 11192000, 221, 233, 241, 243, 341, 343, 361, 362, 3631-3633, 36341, 36342, 365, 367, 421
<u>Teilplan 361 und 365:</u> Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO-Doppik: Landesmittel für Kindertagesstätten für Zuweisungen an Kindertagesstätten		
3	Fachbereich Soziales	11193000, 242, 311, 312, 313, 314, 315, 321, 331, 345, 351, 36343, 4141, 4142, 4143, 4144, 4145, 4146
<u>Teilplan 315:</u> Der Pflegestützpunkt wird aus der allgemeinen Deckungsfähigkeit des Fachbereiches ausgeschlossen.		
4	Fachbereich Besondere Ordnungsangelegenheiten	11194000, 1222, 1223, 4147, 5371, 5372, 5373, 552
5	Fachbereich Bau	11143100, 11143200, 11144000, 11145000, 11195000, 511, 521, 523, 541, 542, 547, 551, 554, 561, 575
6	Fachbereich Sicherheit und Gefahrenabwehr	1118, 11196000, 1221, 126, 127, 128
<u>Teilplan 126:</u> Zweckbindung gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO-Doppik: Landesmittel Feuer-schutzsteuer für Förderung Feuerlöschwesen		
7	Stabsbereiche	
7.1	Stabsbereich 80 Steuerung und Kommunales	1111, 11122000, 1116, 12100000
7.2	Stabsbereich 81 Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt	11121000
7.3	Stabsbereich 82 Gleichstellungsbeauftragte	11131000
7.4	Stabsbereich 83 Datenschutz	11124000
7.5	90 Personalrat	11132000
7.6	84 Kultur	25210000, 27200000
8	Zentrale Finanzwirtschaft	535, 5377, 611, 612

**über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen 1000 EUR			
	2024	2025	2026	2027ff.
1	2	3	4	5
2021				
2022	10.938,0			
2023	22.381,5	3.800,0		
2024		22.225,5	4.822,9	
Summe	33.318,5	26.025,5	4.822,9	0,0
Gesamtbetrag der Investitionskredite (ohne zinslose Kredite und Kredite zur Umschuldung)	0,0	0,0	0,0	0,0

Sperrvermerke für das Haushaltsjahr 2024

Budg et	Teil- plan	Zeile	Bezeichnung	Maßnahme / Gesperrter Betrag / An- merkungen	zuständiger Fachausschuss
FB 2	111	13	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	Beratungsleistungen Umwandlung RBZ (50.000 EUR)	SKSA
FB 2	363	15	Transferaufwendun- gen	Projekt „BEHERZT“ (124.140 EUR)	JHA
FB 3	331	15	Transferaufwendun- gen	Erhöhungsbetrag AWO Schuldner- und Insolvenzberatung (30.000 EUR)	SGA
FB 3	331	15	Transferaufwendun- gen	Migrationsarbeit „Stormarn Mitte“ und „Stormarn Nord“ (20.000 EUR)	SGA
FB 3	331	15	Transferaufwendun- gen	Netzwerkkoordination (15.000 EUR)	SGA
FB 3	111	15	Sonstige Aufwendun- gen	Digitalisierung Vertragsmanagement Ko- soz AöR (51.964 EUR)	SGA
FB 5	511	16	Sonstige Aufwendun- gen	Regionalmanagement im HanseBelt (10.000 EUR)	WPBA/HA/KT

§ 5 Abs. 5 Haushaltssatzung:

Die Aufwendungen und dazu gehörenden Auszahlungen der Kontengruppen 50 und 51 (Personal) werden mit einem Sperrvermerk in Höhe von 1.000.000 € versehen. Die Überwachung und Bewirtschaftung obliegt dem Fachbereich Inneres.



KREIS STORMARN

HAUSHALTSSATZUNG UND HAUSHALTSPLAN

2024

Band II

Inhaltsverzeichnis

Band I	Seite
Haushaltssatzung 2024	1
Vorbericht.....	3
Übersicht über Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden	94
Übersicht über Zuweisungen an Vereine und Verbände.....	95
Liste der Teilpläne im Haushalt 2024.....	98
<u>I. Bestandteile des Haushaltsplanes</u>	
1. Ergebnisplan 2024.....	107
2. Finanzplan 2024.....	108
3. Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Produktbereichen	111
4. Übersicht über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen	112
<u>II. Anlagen zum Haushaltsplan</u>	
1. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme.....	113
2. Übersicht über die nach § 20 GemHVO-Doppik gebildeten Budgets	115
3. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen.....	119
4. Sperrvermerke.....	120

I. Bestandteile des Haushaltsplanes

5.	Teilpläne für die Jahre 2024 - 2027 mit Erläuterungen: (auf der hier angegebenen Seite finden Sie ein Inhaltsverzeichnis mit den einzelnen Teilplänen der jeweiligen Budgets)	
5.1	Zentrale Finanzwirtschaft.....	121
5.2	Stabsbereiche	143
5.3	Fachbereich 1 - Inneres.....	186
5.4	Fachbereich 2 - Jugend, Schule und Kultur	225
5.5	Fachbereich 3 - Soziales und Gesundheit	293
5.6	Fachbereich 4 - Besondere Ordnungsangelegenheiten	373
5.7	Fachbereich 5 - Bau, Umwelt und Verkehr	409
5.7	Fachbereich 6 - Sicherheit und Gefahrenabwehr.....	591
6.	Stellenplan 2024.....	648

II. Anlagen zum Haushaltsplan

7.	Bilanz 2022 des Kreises Stormarn einschließlich Erläuterungen und Lagebericht	732
8.	Jahresabschluss 2022 und Wirtschaftsplan 2024 des Sondervermögens Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn	758
9.	Jahresabschlüsse und Wirtschaftspläne der Gesellschaften, an denen der Kreis Stormarn, auch mittelbar, mit mehr als 50 % beteiligt ist	
9.1	Jahresabschluss 2022 und Wirtschaftsplan 2024 der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH (WAS).....	771
9.2	Jahresabschluss 2022 und Wirtschaftsplan 2024 der Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH (RVS)	791
9.3	Jahresabschluss 2022 und Wirtschaftsplan 2024 der Rettungsdienst Stormarn gGmbH (RDS).....	813
9.4	Jahresabschluss 2022 und Wirtschaftsplan 2024 des IT-Verbund Stormarn (ITVS)	836
	<u>III. Abkürzungsverzeichnis</u>.....	865

Zentrale Finanzwirtschaft

Teilplan	Bezeichnung	Seite
Übersicht	Zentrale Finanzwirtschaft.....	122
535	Kombinierte Versorgung	126
537	Abfallwirtschaft	130
611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	134
612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	138

Hinweis:

Im Ergebnisplan sind Erträge mit einem Minus-Vorzeichen abgebildet, die Aufwände positiv.

Im Finanzplan sind die Einzahlungen positiv abgebildet, die Auszahlungen mit einem Minus-Vorzeichen.

Haushalt 2024

**Produktname**

ZFW Zentrale Finanzwirtschaft

Produktverantwortlichkeit

Sarah Burmeister

Beschreibung

Die Zentrale Finanzwirtschaft umfasst die Bereitstellung von Deckungsmitteln aus Dividenden und dem Kommunalen Finanzausgleich zur Deckung des Finanzbedarfs der Stabs- und Fachbereichsbudgets sowie die daraus resultierenden Kreditaufnahmen und Schuldendienstverpflichtungen.

Auftragsgrundlagen

KrO, GO, FAG, GemHVO

Auftraggeber

Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen

Politische Gremien, Verwaltungsführung, Fachbereiche der Kreisverwaltung, kreisangeh. Städte, Gemeinden, Ämter; Innenministerium SH, Landkreistag und Kreise SH, Kreditinstitute

Sachziele

Bereitstellung von Deckungsmitteln zur Deckung des Finanzbedarfs der Stabs- und Fachbereichsbudgets, Optimierung des Schuldenportfolios

Budgetverantwortlichkeit

Sarah Burmeister

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: ZFW Zentrale Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	183.809.635,35	196.811.101	195.529.127	211.290.977	222.404.918	232.368.576
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	24.501,29	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	183.834.136,64	196.811.101	195.529.127	211.290.977	222.404.918	232.368.576
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	-13.276,91	-17.960	-12.236	-12.236	-12.236	-12.236
		15. Transferaufwendungen	0,00	-100.000	-1.100.650	-1.121.280	-1.179.950	-1.229.390
		16. sonstige Aufwendungen	-1.039.154,83	-435.000	-363.000	-296.300	-296.300	-296.300
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-1.052.431,74	-552.960	-1.475.886	-1.429.816	-1.488.486	-1.537.926
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	182.781.704,90	196.258.140	194.053.241	209.861.161	220.916.432	230.830.649
		20. Finanzerträge	3.212.735,05	3.120.000	3.530.000	2.613.300	2.613.300	2.613.300
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	-210.488,14	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	3.002.246,91	3.120.000	3.530.000	2.613.300	2.613.300	2.613.300
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	185.783.951,81	199.378.140	197.583.241	212.474.461	223.529.732	233.443.949
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	185.783.951,81	199.378.140	197.583.241	212.474.461	223.529.732	233.443.949
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-13.276,91	-17.960	-12.236	-12.236	-12.236	-12.236
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-13.276,91	-17.960	-12.236	-12.236	-12.236	-12.236

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	183.358.410,06	196.811.101	195.529.127	0	211.290.977	222.404.918	232.368.576
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	24.501,29	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	3.212.735,05	3.120.000	3.530.000	0	2.613.300	2.613.300	2.613.300
	9	= EINZ. AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	186.595.646,40	199.931.101	199.059.127	0	213.904.277	225.018.218	234.981.876
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	-190.435,53	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-100.000	-1.100.650	0	-1.121.280	-1.179.950	-1.229.390
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.034.418,08	-435.000	-363.000	0	-296.300	-296.300	-296.300
	16	= AUSZ. AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-1.224.853,61	-535.000	-1.463.650	0	-1.417.580	-1.476.250	-1.525.690
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	185.370.792,79	199.396.101	197.595.477	0	212.486.697	223.541.968	233.456.186
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	20.000.000	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= EINZ. AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	20.000.000	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= AUSZ. AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	20.000.000	0
672	35a	Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
772	35b	Ausz. a. fremdem Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
	35c	SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
		36. FINANZMITTELÜBERSCHUSS/- FEHLBETRAG (= Zeilen 17, 35 und 35c)	185.370.792,79	199.396.101	197.595.477	0	212.486.697	243.541.968	233.456.186

--

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
692	37	+ Aufn. v. Krediten f. Invest. u. Invest.-förderungsmaßn.	0,00	0	0	0	0	0	0
695	38	+ Einz. aus Rückfl. v. Darl. a. d. Anl. liq. Mittel	0,00	0	0	0	0	0	0
693	39	+ Aufnahme v. Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	0	0
792	40	- Tilgung v. Krediten f. Inv. u. Invest.-förd.-maßn.	0,00	0	0	0	0	0	0
795	41	- Ausz. a. d. Gew. v. Darl. z. Anl. liq. Mittel	0,00	0	0	0	0	0	0
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	0	0
	43	= SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0
	44	= FINANZMITTELSALDO (= Zeilen 36 + 43)	185.370.792,79	199.396.101	197.595.477	0	212.486.697	243.541.968	233.456.186
	45	+ Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0	0	0	0	0	0
332	46	- Anfangsbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0	0
332	47	+ Endbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0	0
	48	= FINANZMITTELBESTAND z. Ende d. Hj. (= Zeilen 44 bis 47)	185.370.792,79	199.396.101	197.595.477	0	212.486.697	243.541.968	233.456.186

Haushalt 2024

**Produktname**

ZFW/ 535 Kombinierte Versorgung

Produktverantwortlichkeit

Sarah Burmeister

Beschreibung

Vereinnahmung der Dividendenausschüttung aus den Anteilen an der HanseWerk AG

Auftraggeber

Selbstverwaltungsangelegenheit

Sachziele

Bereitstellung von Finanzerträgen als Deckungsmittel der Zentralen Finanzwirtschaft zur Deckung des Finanzbedarfs der Stabs- und Fachbereichsbudgets

Budgetverantwortlichkeit

Sarah Burmeister

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: ZFW/ 535 Kombinierte Versorgung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	0,00	0	0	0	0	0
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-402.735,54	-402.000	-330.000	-263.300	-263.300	-263.300
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-402.735,54	-402.000	-330.000	-263.300	-263.300	-263.300
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-402.735,54	-402.000	-330.000	-263.300	-263.300	-263.300
		20. Finanzerträge	2.544.932,34	2.540.000	2.080.000	1.663.300	1.663.300	1.663.300
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	2.544.932,34	2.540.000	2.080.000	1.663.300	1.663.300	1.663.300
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	2.142.196,80	2.138.000	1.750.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	2.142.196,80	2.138.000	1.750.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: ZFW/ 535 Kombinierte Versorgung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	2.544.932,34	2.540.000	2.080.000	0	1.663.300	1.663.300	1.663.300
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	2.544.932,34	2.540.000	2.080.000	0	1.663.300	1.663.300	1.663.300
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-402.735,54	-402.000	-330.000	0	-263.300	-263.300	-263.300
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-402.735,54	-402.000	-330.000	0	-263.300	-263.300	-263.300
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	2.142.196,80	2.138.000	1.750.000	0	1.400.000	1.400.000	1.400.000
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	2.142.196,80	2.138.000	1.750.000	0	1.400.000	1.400.000	1.400.000

ZFW/ 535 Kombinierte Versorgung
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für die Versteuerung der Dividenden der HanseWerk werden 330.000 EUR eingeplant.

19. Finanzerträge

In dieser Zeile werden die Erträge aus der Ausschüttung von Dividenden der HanseWerk veranschlagt.

Haushalt 2024

**Produktname**

ZFW/ 537 Abfallwirtschaft

Produktverantwortlichkeit

Dr. Dietrich Peters

Beschreibung

Vereinnahmung der Dividendenausschüttung aus den Anteilen an der AWSH.

Auftragsgrundlagen

Möglicher Aufwands- und Auszahlungsansatz in Höhe von 597.000 für 2023 notwendig.

Auftraggeber

Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen

Bereitstellung von Finanzerträgen als Deckungsmittel der Zentralen Finanzwirtschaft zur Deckung des Finanzbedarfs der Stabs- und Fachbereichsbudgets

Sachziele

Bereitstellung von Finanzerträgen als Deckungsmittel der Zentralen Finanzwirtschaft zur Deckung des Finanzbedarfs der Stabs- und Fachbereichsbudgets

Budgetverantwortlichkeit

Sarah Burmeister

Teilergebnisrechnung Jahr 2024
Fachbereich: ZFW/ 537 Abfallwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffent.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonst. ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ORDENTLICHE ERTRÄGE	0,00	0	0	0	0	0
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	0,00	-100.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
		16. sonstige ordentliche Aufwendungen	-596.381,44	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN	-596.381,44	-100.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT	-596.381,44	-100.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
		20. Finanzerträge	614.801,73	300.000	250.000	250.000	250.000	250.000
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS	614.801,73	300.000	250.000	250.000	250.000	250.000
		23. ORDENTLICHES ERGEBNIS	18.420,29	200.000	50.000	50.000	50.000	50.000
		24. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		25. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		26. AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS	0,00	0	0	0	0	0
		27. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ.	18.420,29	200.000	50.000	50.000	50.000	50.000
		28. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		29. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		30. ERGEBNIS	18.420,29	200.000	50.000	50.000	50.000	50.000

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: ZFW/ 537 Abfallwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	614.801,73	300.000	250.000	0	250.000	250.000	250.000
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	614.801,73	300.000	250.000	0	250.000	250.000	250.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-100.000	-200.000	0	-200.000	-200.000	-200.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-596.381,44	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-596.381,44	-100.000	-200.000	0	-200.000	-200.000	-200.000
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	18.420,29	200.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	18.420,29	200.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000

ZFW/ 537 Abfallwirtschaft

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

19. Finanzerträge:

Produkt 5377 Abfallwirtschaft

Die Ausschüttung der Dividende der AWSH soll zukünftig vollständig dem Sondervermögen zugeführt werden.

Haushalt 2024

**Produktname**

ZFW/ 611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Produktverantwortlichkeit

Sarah Burmeister

Beschreibung

Finanzierungsangelegenheiten des Kommunalen Finanzausgleichs

Auftragsgrundlagen

Gesetz über den Finanzausgleich in Schleswig-Holstein - FAG -

Auftraggeber

Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen

Politische Gremien, Verwaltungsführung, Fachbereiche der Kreisverwaltung, Genehmigungsbehörde, kreisangeh. Städte, Gemeinden, Ämter; Innenministerium SH, Landkreistag und Kreise SH

Sachziele

Finanzierung der Kreisaufgaben durch Kreisschlüsselzuweisungen und Kreisumlagen, ordnungsgemäße und sachorientierte Durchführung der Anhörungsverfahren nach § 19 FAG.
Ausgewogene Bewertung und Abgabe von Stellungnahmen in FAG-Fragen und Gesetzesänderungsverfahren

Budgetverantwortlichkeit

Sarah Burmeister

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: ZFW/ 611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	183.809.635,35	196.811.101	195.529.127	211.290.977	222.404.918	232.368.576
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	24.501,29	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	183.834.136,64	196.811.101	195.529.127	211.290.977	222.404.918	232.368.576
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	-13.276,91	-17.960	-12.236	-12.236	-12.236	-12.236
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	-900.650	-921.280	-979.950	-1.029.390
		16. sonstige Aufwendungen	-4.683,27	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-17.960,18	-17.960	-912.886	-933.516	-992.186	-1.041.626
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	183.816.176,46	196.793.140	194.616.241	210.357.461	221.412.732	231.326.949
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	183.816.176,46	196.793.140	194.616.241	210.357.461	221.412.732	231.326.949
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	183.816.176,46	196.793.140	194.616.241	210.357.461	221.412.732	231.326.949
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-13.276,91	-17.960	-12.236	-12.236	-12.236	-12.236
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-13.276,91	-17.960	-12.236	-12.236	-12.236	-12.236

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: ZFW/ 611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	183.358.410,06	196.811.101	195.529.127	0	211.290.977	222.404.918	232.368.576
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	24.501,29	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	183.382.911,35	196.811.101	195.529.127	0	211.290.977	222.404.918	232.368.576
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	-900.650	0	-921.280	-979.950	-1.029.390
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	0,00	0	-900.650	0	-921.280	-979.950	-1.029.390
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	183.382.911,35	196.811.101	194.628.477	0	210.369.697	221.424.968	231.339.186
681	18	Investitionstätigkeit Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	183.382.911,35	196.811.101	194.628.477	0	210.369.697	221.424.968	231.339.186

ZFW / 611 Allgemeine Finanzleistungen
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In dieser Zeile werden die Erträge aus Schlüsselzuweisungen, dem Kreisanteil an der Finanzausgleichsumlage (FAG-Umlage) und der Kreisumlage abgebildet.

Die Kalkulation der Finanzausgleichsmittel basiert auf den vorliegenden Zahlen und Planungen der Kommunen, der vorläufigen FAG-Festsetzung 2023 sowie der Maisteuerschätzung 2023. Der Haushaltserlass 2024 wird für September 2023 erwartet. Im Anschluss wird die Kalkulation mit den bisher noch nicht eingearbeiteten Daten der Kommunen und mit den Grundbeträgen des Haushaltserlasses aktualisiert. Die Novembersteuerschätzung 2023 wird keinen Einfluss auf den Finanzausgleich 2024 haben. Die aus der Novembersteuerschätzung 2023 abzuleitenden Veränderungen zur Planung werden in den Eckwertebeschluss 2025 einfließen. Die FAG-Einplanungen basieren auf dem unveränderten Hebesatz für die Kreisumlage in Höhe von 26,50 von Hundert, der seit dem Beschluss der Nachtragshaushaltssatzung 2022 gilt.

Für die FAG-Kalkulation der Folgejahre wurden auch die Planungen der kreisangehörigen Kommunen berücksichtigt, die neben den Ist-Daten auch eigene Hochrechnungen und Planungen gemeldet haben, um die Kreiskalkulation zu verbessern.

14.bilanzielle Abschreibungen

Auflösung von im Rahmen der Eröffnungsbilanz erfassten in Vorjahren geleisteten Investitionszuweisungen aus dem Kreisfonds, die gemäß GemHVO-Doppik als Aktive Rechnungsabgrenzungsposten zu bilanzieren waren – Abschreibungsdauer 25 Jahre.

15.Transferaufwendungen

Fehlbetragszuweisungen an kreisangehörige Gemeinden	835.100 Euro
---	--------------

Nach § 17 Abs. 4 FAG können kreisangehörigen Gemeinden, die der Kommunalaufsicht der Landrätin oder des Landrats unterstehen, aus eigenen Mitteln des Kreises Fehlbetragszuweisungen gewährt werden, wenn der in dem Haushaltsjahr entstandene oder voraussichtlich entstehende unvermeidliche Jahresfehlbetrag weniger als 80.000 Euro beträgt.

Zur Finanzierung der Fehlbetragszuweisungen nach Satz 1 stellt jeder Kreis einen Betrag in Höhe von mindestens 0,5 % seiner Erträge aus den Schlüsselzuweisungen an die Kreise und kreisfreien Städte (§ 12) und der Kreisumlage (§ 27 Absatz 2) bereit.

Haushalt 2024

**Produktname**

ZFW/ 612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Produktverantwortlichkeit

Sarah Burmeister

Beschreibung

Zins- und Schuldenmanagement

Auftragsgrundlagen

KrO, GO, GemHVO, Krediterlass

Auftraggeber

Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen

Kreditinstitute

Sachziele

Optimierung des Schuldenportfolios, Sicherstellung der Liquidität

Budgetverantwortlichkeit

Sarah Burmeister

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: ZFW/ 612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	0,00	0	0	0	0	0
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-35.354,58	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-35.354,58	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-35.354,58	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000
		20. Finanzerträge	53.000,98	280.000	1.200.000	700.000	700.000	700.000
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	-210.488,14	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	-157.487,16	280.000	1.200.000	700.000	700.000	700.000
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-192.841,74	247.000	1.167.000	667.000	667.000	667.000
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-192.841,74	247.000	1.167.000	667.000	667.000	667.000
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	53.000,98	280.000	1.200.000	0	700.000	700.000	700.000
	9	= EINZ. AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	53.000,98	280.000	1.200.000	0	700.000	700.000	700.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	-190.435,53	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-35.301,10	-33.000	-33.000	0	-33.000	-33.000	-33.000
	16	= AUSZ. AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-225.736,63	-33.000	-33.000	0	-33.000	-33.000	-33.000
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-172.735,65	247.000	1.167.000	0	667.000	667.000	667.000
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	20.000.000	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
689	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= EINZ. AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	20.000.000	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
787	33	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= AUSZ. AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	20.000.000	0
672	35a	Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
772	35b	Ausz. a. fremdem Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
	35c	SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
		36. FINANZMITTELÜBERSCHUSS/- FEHLBETRAG (= Zeilen 17, 35 und 35c)	-172.735,65	247.000	1.167.000	0	667.000	20.667.000	667.000

--

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
692	37	+ Aufn. v. Krediten f. Invest. u. Invest.-förderungsmaßn.	0,00	0	0	0	0	0	0
695	38	+ Einz. aus Rückfl. v. Darl. a. d. Anl. liq. Mittel	0,00	0	0	0	0	0	0
693	39	+ Aufnahme v. Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	0	0
792	40	- Tilgung v. Krediten f. Inv. u. Invest.-förd.-maßn.	0,00	0	0	0	0	0	0
795	41	- Ausz. a. d. Gew. v. Darl. z. Anl. liq. Mittel	0,00	0	0	0	0	0	0
793	42	- Tilgung von Kassenkrediten (ohne Kontokorrent)	0,00	0	0	0	0	0	0
	43	= SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0
	44	= FINANZMITTELSALDO (= Zeilen 36 + 43)	-172.735,65	247.000	1.167.000	0	667.000	20.667.000	667.000
	45	+ Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	0	0	0	0	0	0
332	46	- Anfangsbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0	0
332	47	+ Endbestand Kassenkredite aus Kontokorrent	0,00	0	0	0	0	0	0
	48	= FINANZMITTELBESTAND z. Ende d. Hj. (= Zeilen 44 bis 47)	-172.735,65	247.000	1.167.000	0	667.000	20.667.000	667.000

ZFW/ 612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese Teilergebnisplan-Zeile bildet die Kosten für Kontonebenkosten wie z.Bsp. die Miete der EC-Terminals, Kontoführung etc. ab.

19. Finanzerträge

Es wird wieder Zinserträge geben. Die Entwicklung des Leitzinses führt zu attraktiveren Anlagemöglichkeiten, weshalb der Kreis wieder Gelder zu kurzen Laufzeiten angelegt hat. Aus diesen Geldanlagen wird ein Zinsertrag in Höhe von 1.200.000 € erwartet.

Stabsbereiche

Teilplan	Bezeichnung	Seite
Übersicht	SB - Stabsbereiche	144
1111	Kreisorgane	147
1112	Aufsicht / Prüfung	153
1113	Personalrat / Gleichstellungsbeauftragte	159
1116	Steuerung und Controlling	164
121	Statistik und Wahlen	169
2521	Kulturpflege	174
272	Büchereien	181

Hinweis:

Im Ergebnisplan sind Erträge mit einem Minus-Vorzeichen abgebildet, die Aufwände positiv.

Im Finanzplan sind die Einzahlungen positiv abgebildet, die Auszahlungen mit einem Minus-Vorzeichen.

Haushalt 2024



Produktname SB Stabsbereiche

Produktverantwortlichkeit

Für den Bereich Steuerung und Kommunales - Stabsbereich 80: Larissa Bebensee
Für das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt - Stabsbereich 81: Dirk Neumann
Für den Bereich Gleichstellung - Stabsbereich 82: Dr. Sophie Olbrich
Für den Bereich Datenschutz - Stabsbereich 83: Karin de Lange
Für den Bereich Kultur - Stabsbereich 84: Tanja Lütje
Für den Personalrat: Daniela Schönecker

Beschreibung

Innerhalb der einzelnen Stabsbereichsbudgets werden folgende Produkte bewirtschaftet:

Stabsbereich 80 - Steuerung und Kommunales:

11111 Oberste Kreisorgane
11112 Öffentlichkeitsarbeit
11122 Kommunalaufsicht
11160 Steuerung und Controlling
12100 Wahlen

Stabsbereich 81 - Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt

11121 Rechnungsprüfungsamt

Stabsbereich 82 - Gleichstellungsbeauftragte:

11131 Gleichstellungsbeauftragte

Stabsbereich 83 - Datenschutz:

11124 Datenschutz

Stabsbereich 84 - Kultur:

25210 Kulturpflege
27200 Büchereien

Stabsbereich Personalrat:

11132 Personalrat

Auftragsgrundlagen

Verschiedene Bundes- und Landesgesetze, Mitbestimmungsgesetz, Gleichstellungsgesetz, Landesdatenschutzgesetz, EU-Richtlinien, Satzungen, Betriebsvereinbarungen, Frauenförderplan

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe, allgemeine untere Landesbehörde

Zielgruppen

Gremien der Selbstverwaltung des Kreises, Kommunale Körperschaften, Verwaltungsleitungen, Verwaltungsdienststellen, Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen der Dienststelle, gesellschaftliche Gruppen, Institutionen

Sachziele

Sicherstellung der rechtmäßigen, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Haushalts- und Wirtschaftsführung sowie der sonstigen Verwaltungstätigkeiten u.a. der kommunalen Körperschaften; Beachtung der Gesetze und Tarifverträge, um den Grundrechten der in der Dienststelle tätigen Beschäftigten zur praktischen Wirksamkeit im Arbeitsleben zu verhelfen und zur Erfüllung der der Dienststelle obliegenden Aufgaben beizutragen; Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, Wahrung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung; Verbesserung der Situation von Frauen innerhalb und außerhalb der Verwaltung; Unterstützung und Beratung der Selbstverwaltungsgremien des Kreises

Stellenanteile

30,60

Teilergebnisplan Jahr 2024
Fachbereich: SB Stabsbereiche

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	80.233,14	80.452	72.935	67.935	48.127	47.935
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	140,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	12.589,48	9.300	9.400	9.300	9.300	9.300
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	132.588,33	175.800	171.664	173.296	175.081	176.920
		7. sonstige Erträge	468.666,49	39.100	536.200	558.200	560.300	562.300
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	1,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	694.218,44	304.652	790.199	808.731	792.808	796.455
		11. Personalaufwendungen	-2.279.130,73	-2.704.413	-2.981.515	-3.118.096	-3.151.994	-3.197.362
		12. Versorgungsaufwendungen	-398.984,23	0	-363.000	-258.400	-259.100	-264.800
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-182.311,09	-418.800	-609.800	-500.500	-300.600	-300.600
		14. bilanzielle Abschreibungen	-63.523,31	-64.653	-64.317	-62.983	-63.050	-63.050
		15. Transferaufwendungen	-603.527,61	-672.800	-655.900	-673.400	-708.200	-716.100
		16. sonstige Aufwendungen	-863.172,07	-940.220	-1.023.680	-1.052.800	-1.060.000	-1.087.900
		17. davon Verfügungsmittel	-1.148,60	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-4.390.649,04	-4.800.886	-5.698.212	-5.666.179	-5.542.944	-5.629.812
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-3.696.430,60	-4.496.233	-4.908.013	-4.857.449	-4.750.136	-4.833.357
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-3.696.430,60	-4.496.233	-4.908.013	-4.857.449	-4.750.136	-4.833.357
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	6.350,89	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-5.171,86	-5.100	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-3.695.251,57	-4.501.333	-4.913.213	-4.862.649	-4.755.336	-4.838.557
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-63.523,31	-64.653	-64.317	-62.983	-63.050	-63.050
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	302,39	260	354	354	354	354
		Nettoabschreibungsaufwand	-63.220,92	-64.393	-63.962	-62.629	-62.696	-62.696

Teilfinanzplan Jahr 2024
Fachbereich: SB Stabsbereiche

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	79.738,09	80.000	72.500	0	67.500	47.500	47.500
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	140,00	0	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	12.253,48	9.300	9.400	0	9.300	9.300	9.300
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	105.081,13	176.000	171.664	0	173.296	175.081	176.920
65	7	+ sonstige Einzahlungen	5.303,62	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	202.516,32	265.300	253.564	0	250.096	231.881	233.720
70	10	Personalauszahlungen	-1.975.969,72	-2.515.113	-2.806.315	0	-2.877.996	-2.909.094	-2.939.662
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	-157.600	0	-160.900	-164.000	-167.100
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-230.021,36	-418.800	-609.800	0	-500.500	-300.600	-300.600
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-613.265,70	-672.800	-655.900	0	-673.400	-708.200	-716.100
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-860.315,98	-940.220	-1.023.680	0	-1.052.800	-1.060.000	-1.087.900
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-3.679.572,76	-4.546.933	-5.253.295	0	-5.265.596	-5.141.894	-5.211.362
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-3.477.056,44	-4.281.633	-4.999.731	0	-5.015.500	-4.910.013	-4.977.642
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	2.987,88	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	2.987,88	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-2.631,54	-18.200	-28.500	0	-16.000	-16.000	-16.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	-400	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-2.631,54	-18.200	-28.900	0	-16.000	-16.000	-16.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	356,34	-18.200	-28.900	0	-16.000	-16.000	-16.000
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	221.498.044,12	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-221.507.231,10	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	-9.186,98	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-3.485.887,08	-4.299.833	-5.028.631	0	-5.031.500	-4.926.013	-4.993.642

Haushalt 2024

**Produktname**

SB/ 1111 Kreisorgane

Produktverantwortlichkeit

Larissa Bebensee

Beschreibung

Aufgaben des Kreistages, des Hauptausschusses, der Fachausschüsse, Beiräte und anderen Gremien, des Landrates nach der Kreisordnung und Hauptsatzung. Dazu gehört insbesondere die Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Sitzungen des Kreistages, Ältestenrates und Hauptausschusses. Abrechnung der Entschädigungen und Sitzungsgelder. Beratung und Unterstützung der Kreisorgane, Kreisgremien und der Fachbereiche in kommunalverfassungsrechtlichen Fragen.

Auftragsgrundlagen

KrO, EntschädigungsVO, Hauptsatzung, Geschäftsordnung

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Bevölkerung des Kreises Stormarn, Selbstverwaltungsgremien des Kreises, Verwaltungsführung, Beschäftigte der Kreisverwaltung

Sachziele

Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben, gesetzeskonforme Regelung und Umsetzung der inneren Kreisverfassung, Gewährleistung ordnungsgemäßer und termingerechter Abläufe bei Sitzungen, korrekte Abwicklung der Entschädigungszahlungen

Budgetverantwortlichkeit

Larissa Bebensee

Stellenanteile

8,00

Teilergebnisplan Jahr 2024
Fachbereich: SB/ 1111 Kreisorgane

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	12.145,48	9.200	9.200	9.200	9.200	9.200
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	165.615,29	7.200	114.800	119.500	119.900	120.300
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	177.760,77	16.400	124.000	128.700	129.100	129.500
		11. Personalaufwendungen	-390.391,76	-210.026	-282.517	-289.219	-292.345	-297.396
		12. Versorgungsaufwendungen	-141.341,47	0	-109.400	-77.900	-78.100	-79.800
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-45.305,18	-226.100	-426.900	-326.900	-126.900	-126.900
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-56.700,00	-76.700	-62.900	-62.900	-62.900	-62.900
		16. sonstige Aufwendungen	-694.047,00	-767.400	-803.000	-798.500	-803.700	-808.600
		17. davon Verfügungsmittel	-1.148,60	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-1.327.785,41	-1.280.226	-1.684.717	-1.555.419	-1.363.945	-1.375.596
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-1.150.024,64	-1.263.826	-1.560.717	-1.426.719	-1.234.845	-1.246.096
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-1.150.024,64	-1.263.826	-1.560.717	-1.426.719	-1.234.845	-1.246.096
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	200,89	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-1.149.823,75	-1.263.826	-1.560.717	-1.426.719	-1.234.845	-1.246.096
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: SB/ 1111 Kreisorgane

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	12.145,48	9.200	9.200	0	9.200	9.200	9.200
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	12.145,48	9.200	9.200	0	9.200	9.200	9.200
70	10	Personalauszahlungen	-300.376,13	-182.226	-247.317	0	-249.919	-252.545	-255.196
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	-47.500	0	-48.500	-49.400	-50.400
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-29.944,94	-226.100	-426.900	0	-326.900	-126.900	-126.900
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-56.700,00	-76.700	-62.900	0	-62.900	-62.900	-62.900
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-715.136,03	-767.400	-803.000	0	-798.500	-803.700	-808.600
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-1.102.157,10	-1.252.426	-1.587.617	0	-1.486.719	-1.295.445	-1.303.996
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-1.090.011,62	-1.243.226	-1.578.417	0	-1.477.519	-1.286.245	-1.294.796
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	2.987,88	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	2.987,88	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	2.987,88	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-1.087.023,74	-1.243.226	-1.578.417	0	-1.477.519	-1.286.245	-1.294.796

SB80 / 1111 Kreisorgane

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Repräsentationskosten

Der Ansatz wird an die aktuelle Preisentwicklung angepasst.

HH-Ansatz 2024	Finanzplanung 2025	Finanzplanung 2026	Finanzplanung 2027
6.500 €	6.500 €	6.500 €	6.500 €

Behindertenbeauftragter

Der Behindertenbeauftragte erhält Auslagenersatz nach § 15 der Entschädigungssatzung des Kreises Stormarn sowie Mittel für die Geschäftsbedürfnisse und Öffentlichkeitsarbeit.

HH-Ansatz 2024	Finanzplanung 2025	Finanzplanung 2026	Finanzplanung 2027
10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €

Kinderbeauftragter

Der Kinderbeauftragte erhält Auslagenersatz nach § 15 der Entschädigungssatzung des Kreises Stormarn sowie Mittel für die Geschäftsbedürfnisse und Öffentlichkeitsarbeit.

HH-Ansatz 2024	Finanzplanung 2025	Finanzplanung 2026	Finanzplanung 2027
10.200 €	10.200 €	10.200 €	10.200 €

15. Transferaufwendungen

Zuschüsse an die Fraktionen

Auf Empfehlung des Ältestenrates vom 06.03.23 und mit Beschluss des FA vom 05.06.2023 wurden die Zuschüsse an die Fraktionen auf einem Grundbetrag von 2.500 € und einem Pro-Kopf-Betrag von 800 € angehoben. Seit dem 22.06.2023 sind sechs Fraktion im Kreistag vertreten. Entsprechend wurden die Ansätze angepasst.

HH-Ansatz 2024	Finanzplanung 2025	Finanzplanung 2026	Finanzplanung 2027
62.900 €	62.900 €	62.900 €	62.900 €

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Mitgliedsbeitrag LKT und Kriegsgräberfürsorge

Der Ansatz umfasst den Mitgliedsbeitrag für den Schleswig-Holsteinischen Landkreistag und den Pauschalansatz Kriegsgräberfürsorge in Höhe von 200€. Nach den Beitragserhöhungen für 2019 und 2020 ist die Bemessungsgrundlage zuletzt konstant geblieben. Ob es für 2024 eine Erhöhung geben wird, ist noch nicht bekannt. In 2024 ist ein einmaliges Benchmarkprojekt geplant, welches die Kreise mit einmalig 5.000€ bezuschussen.

HH-Ansatz 2024	Finanzplanung 2025	Finanzplanung 2026	Finanzplanung 2027
242.700 €	237.700 €	242.400 €	247.300 €

Sachausgaben Kreistag und Reisekosten LR/KP

Der Ansatz wird an die aktuelle Preisentwicklung angepasst

HH-Ansatz 2024	Finanzplanung 2025	Finanzplanung 2026	Finanzplanung 2027
18.000 €	18.500 €	19.000 €	19.000 €

In der Kommunalwahlzeit 2023-2028 besteht der Stormarner Kreistag aus 66 Abgeordneten. Gegenüber der letzten Wahlperiode ist damit die Anzahl der Kreistagsabgeordneten nochmals um zwei Mitglieder gestiegen. Zudem wurde zum 01.06.2023 die Entschädigungssatzung geändert. Die Aufwendungen wurden dementsprechend angepasst.

HH-Ansatz 2024	Finanzplanung 2025	Finanzplanung 2026	Finanzplanung 2027
520.000 €	520.000 €	520.000 €	520.000 €

SB80 / 11112 Öffentlichkeitsarbeit

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Neugestaltung der Internetseite und des Intranets

Der Neuaufbau des Intranets wird sich bis ins Jahr 2024 verzögern, hier ist mit Kosten von rund. 200.000 € zu rechnen. Gleichzeitig soll mit der Neugestaltung der Internetseite begonnen werden.

HH-Ansatz 2024	Finanzplanung 2025	Finanzplanung 2026	Finanzplanung 2027
<hr/>			
300.000 €	200.000 €	0 €	0 €

Betrieb und Wartung der Internet- /Intranetseite

Neben den Neuaufbau müssen auch die beiden Wartungsverträge neu ausgeschrieben werden, hier muss mit höheren Kosten gerechnet werden.

HH-Ansatz 2024	Finanzplanung 2025	Finanzplanung 2026	Finanzplanung 2027
<hr/>			
100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Anzeigen/Imagefilm

HH-Ansatz 2024	Finanzplanung 2025	Finanzplanung 2026	Finanzplanung 2027
<hr/>			
20.000 €	20.000€	20.000 €	20.000 €

Haushalt 2024



Produktname

SB/ 1112 Aufsicht / Prüfung

Produktverantwortlichkeit

Gemeinde- und Rechnungsprüfungsamt: Dirk Neumann

Datenschutz: Karin de Lange

Kommunalaufsicht: Larissa Bebensee

Beschreibung

Gemeinde- und Rechnungsprüfungsamt: Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung sowie der sonstigen Verwaltungstätigkeiten des Kreises und seiner Einrichtungen, der kommunalen Körperschaften über die der Landrat die Kommunalaufsicht führt (Städte unter 20.000 Einwohner, Gemeinden, Ämter und Zweckverbände) sowie Prüfungen aufgrund von Sonderbestimmungen, Querschnittsprüfungen, präventive Qualitätssicherung des Verwaltungshandelns durch Beratung und Vorbeugung korruptionsfördernder Verfahrensweisen

Datenschutz: Gemeinsamer Datenschutzbeauftragter des Kreises, der Gemeinden Bad Oldesloe, Bargteheide, Reinbek, Reinfeld (Holstein) und der Ämter Bad Oldesloe-Land und Bargteheide-Land
Überwachung und Unterstützung der beteiligten Verwaltungen im Hinblick auf die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, Information und Schulung der Beschäftigten über Vorschriften des Datenschutzes, Beratung bei der Gestaltung und Auswahl von Verfahren zur Verarbeitung personenbezogener Daten, Bei der Einführung neuer Verfahren bzw. Änderung bestehender Verfahren auf die Einhaltung der einschlägigen Vorschriften hinwirken, Führen der Verfahrensverzeichnisse für die beteiligten Verwaltungen, Durchführung von Vorabkontrollen, Organisation und Koordination der Datenschutzmanagementprozesse der datenverarbeitenden Stelle

Kommunalaufsicht: Ausübung der Kommunalaufsicht (allgemeine Rechtsaufsicht, Finanzaufsicht), Straßenaufsicht, Stiftungsaufsicht. In allen Bereichen insbesondere Beratung (z. B. Bürgerbegehren, Sitzungsregularien, Satzungsfragen), Unterstützung und Information in Rechts-, Verfahrens- und Finanzfragen.

Auftragsgrundlagen

Gemeinde- und Rechnungsprüfungsamt: Kommunalprüfungsgesetz, Kreisordnung, Gemeindeordnung, Geschäftsanweisung f.d. Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt, Prüfungsaufträge des Kreistages, des Hauptausschusses und des Landrates

Datenschutz: Landesdatenschutzgesetz, Datenschutzverordnung

Kommunalaufsicht: Kommunalverfassungsrecht (GO, AO, KrO, GkZ, und dazu ergangene Verordnungen wie z. B.

GemHVO, EntschVO usw.), KAG, StrWG, StiftG

Auftraggeber

Gemeinde- und Rechnungsprüfungsamt: Selbstverwaltungsaufgabe, allgemeine untere Landesbehörde als

Gemeindeprüfungsamt

Datenschutz: Gemäß Artikel 37 Abs. 1 a) DSGVO ist die Bestellung des Datenschutzbeauftragten verpflichtend.

Kommunalaufsicht: Aufgabe als allgemeine untere Landesbehörde, Weisungsaufgabe

Zielgruppen

Gemeinde- und Rechnungsprüfungsamt: Gremien der Selbstverwaltung des Kreises, Gremien der kommunalen Körperschaften, Verwaltungsleitung, Verwaltungsdienststellen, Empfänger von Zuwendungen, Leitungen kommunaler Wirtschaftsbetriebe, Kommunalaufsicht, Landesrechnungshof, Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen

Datenschutz: Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen der beteiligten Verwaltungen, Gremien der Selbstverwaltung des Kreises, Gremien der beteiligten Körperschaften, Verwaltungsleitungen, Verwaltungsdienststellen, Unabhängige Landeszentrum für Datenschutz (ULD)

Kommunalaufsicht: Städte, Ämter, Gemeinden, Zweckverbände, Stiftungen, Kommunalpolitik, Verwaltung, Verwaltungsführung, Bevölkerung

Sachziele

Gemeinde- und Rechnungsprüfungsamt: Koordinierung und Überwachung der Verwaltungsgeschäfte innerhalb der Dienststelle; Regelung des Geschäftsablaufes; Aufsichtsführung über die Einhaltung einer ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung;

Feststellung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns der Verwaltungsdienststellen; Aufzeigen von Abweichungen, Ergebnisanalysen und Aufzeigen der Folgen für die weitere Entwicklung;

Bemerkungen und Vorschläge zur Optimierung der Zielerreichung;

Feststellung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit beim Einsatz und der Verwendung von öffentlichen Finanzmitteln;

Einwirken auf die zeitgerechte Abwicklung geförderter Maßnahmen;

Beratung und Unterstützung in Grundsatzfragen

Datenschutz: Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, Wahrung des Rechtes auf informationelle Selbstbestimmung

Kommunalaufsicht: Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben, Sicherstellung rechtmäßigen Handelns, Verfahrensunterstützung zur Herbeiführung rechtmäßiger Entscheidungen von Gremien.

Budgetverantwortlichkeit

Gemeinde- und Rechnungsprüfungsamt: Dirk Neumann

Datenschutz: Karin de Lange

Kommunalaufsicht: Larissa Bebensee

Stellenanteile

9,00

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: SB/ 1112 Aufsicht / Prüfung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	90.654,82	104.500	108.000	108.000	108.000	108.000
		7. sonstige Erträge	296.443,63	31.400	409.900	426.800	428.400	430.000
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	387.100,45	135.900	517.900	534.800	536.400	538.000
		11. Personalaufwendungen	-1.486.188,62	-1.615.594	-1.940.674	-2.022.765	-2.044.826	-2.075.959
		12. Versorgungsaufwendungen	-257.642,76	0	-253.600	-180.500	-181.000	-185.000
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-16.756,17	-24.000	-24.000	-16.000	-16.000	-16.000
		14. bilanzielle Abschreibungen	-845,17	-904	-901	-901	-901	-901
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-24.915,68	-12.650	-57.650	-92.650	-94.650	-94.650
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-1.786.348,40	-1.653.148	-2.276.825	-2.312.816	-2.337.377	-2.372.510
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-1.399.247,95	-1.517.248	-1.758.925	-1.778.016	-1.800.977	-1.834.510
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-1.399.247,95	-1.517.248	-1.758.925	-1.778.016	-1.800.977	-1.834.510
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	6.150,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-3.946,85	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-1.397.044,80	-1.521.148	-1.762.825	-1.781.916	-1.804.877	-1.838.410
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-845,17	-904	-901	-901	-901	-901
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	2,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-843,17	-904	-901	-901	-901	-901

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: SB/ 1112 Aufsicht / Prüfung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	63.147,62	104.500	108.000	0	108.000	108.000	108.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	63.147,62	104.500	108.000	0	108.000	108.000	108.000
70	10	Personalauszahlungen	-1.273.078,15	-1.455.894	-1.807.874	0	-1.830.065	-1.849.426	-1.869.059
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	-110.100	0	-112.400	-114.600	-116.700
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-16.756,17	-24.000	-24.000	0	-16.000	-16.000	-16.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-6.204,84	-12.650	-57.650	0	-92.650	-94.650	-94.650
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-1.296.039,16	-1.492.544	-1.999.624	0	-2.051.115	-2.074.676	-2.096.409
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-1.232.891,54	-1.388.044	-1.891.624	0	-1.943.115	-1.966.676	-1.988.409
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-858,69	-2.200	-2.200	0	-2.200	-2.200	-2.200
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-858,69	-2.200	-2.200	0	-2.200	-2.200	-2.200
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-858,69	-2.200	-2.200	0	-2.200	-2.200	-2.200
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	221.432.229,07	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-221.441.416,06	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	-9.186,99	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-1.242.937,22	-1.390.244	-1.893.824	0	-1.945.315	-1.968.876	-1.990.609

SB/ 1112 - Aufsicht / Prüfung

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kommunalaufsicht:

Konnexitätsersatzung vom Land: 3.000 €

Gemeinsame Datenschutzbeauftragte:

Kostenerstattung von Gemeinden durch öffentlich-rechtlichen Vertrag für 2 Arbeitsplätze: 101.00 €

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Rechnungsprüfungsamt insgesamt 16.600 €

- Fortbildung 2024: 16.000 €, ab 2025: 8.000 €
- Unterhaltung und Erneuerung von Inventar (unter 150 €) 600 €

Gemeinsame Datenschutzbeauftragte insgesamt 7.400 €

- Fortbildung 7.000 €
- Unterhaltung und Erneuerung von Inventar (unter 150 €) 400 € (wie Vorjahr)

16. Sonstige Aufwendungen

Kommunalaufsicht insgesamt 45.000 €

Personal- und Sachkosten für die Stiftungsaufsicht

Zum 01.07.2023 wurde die Stiftungsaufsicht an den Kreis Plön abgegeben. Hierfür sind Anfang 2024 erstmalig rückwirkend die Kosten für 2023 zu erstatten

HH-Ansatz 2024	Finanzplanung 2025	Finanzplanung 2026	Finanzplanung 2027
35.000 €	70.000 €	72.000 €	72.000 €

Whistleblower-Richtlinie

Die Umsetzung der Whistleblower-Richtlinie soll zentral durch eine eingerichtete Landesstelle erfolgen. Hierfür sind nach derzeitigem Stand mit Kosten von jährlich rund 10.000 € zu rechnen.

HH-Ansatz 2024	Finanzplanung 2025	Finanzplanung 2026	Finanzplanung 2027
10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €

Rechnungsprüfungsamt insgesamt 8.150 €

- Bürobedarf 1.800 €
- Literatur 700 €
- Reisekosten 5.500 €
- Mitgliedsbeitrag Institut der Rechnungsprüfer in Deutschland e.V. 150 €

Gemeinsame Datenschutzbeauftragte insgesamt 4.500 €

Reisekosten, Geschäftsbedürfnisse und Bürobedarf für 2 Arbeitsplätze (Literaturkosten (Juris, Beck, Ergänzungslieferungen) rd. 1.400 €, Berufsverband 2x150 €, lfd. Geschäftsbedarf)

29. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Aufwendungen für die behördlichen Datenschutzbeauftragten 3.900 € [Raumkosten Büro (Desk-Sharing ab 12/2020) 2.800 € sowie Interne Verrechnung für Lizenzkosten Juris 1.100 €]

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Rechnungsprüfungsamt:

Ersatzbeschaffungen Büromobiliar 2.000 €

Gemeinsame Datenschutzbeauftragte: 200 €

Haushalt 2024



Produktname

SB/ 1113 Personalrat / Gleichstellungsbeauftragte

Produktverantwortlichkeit

Für den Personalrat: Daniela Schönecker

Für den Bereich Gleichstellung: Dr. Sophie Olbrich

Beschreibung

Personalrat: Mitbestimmung in allen personellen, organisatorischen, sozialen oder sonstigen innerdienstlichen Maßnahmen

Auftragsgrundlagen

Personalrat: Mitbestimmungsgesetz SH

Gleichstellung: Grundgesetz, Gleichstellungsgesetz Bund/Land, Kreisordnung, Frauenförderplan des Kreises

Zielgruppen

Personalrat: MitarbeiterInnen der Dienststelle, Verwaltungsführung, politische Kreisgremien

Gleichstellung: MitarbeiterInnen der Kreisverwaltung/BewohnerInnen im Kreis Stormarn; MitarbeiterInnen, Führungskräfte und Mitglieder von Gremien, die an gleichstellungsrelevanten Vorhaben und Entscheidungen beteiligt sind; gesellschaftliche Gruppen, Institutionen, Betriebe, Behörden

Sachziele

Personalrat: Beachtung der Gesetze und Tarifverträge, um den Grundrechten der in der Dienststelle tätigen Beschäftigten zur praktischen Wirksamkeit im Arbeitsleben zu verhelfen und zur Erfüllung der der Dienststelle obliegenden Aufgaben beizutragen

Gleichstellung: Verbesserung der Situation von Mitarbeiterinnen und Frauen innerhalb der Verwaltung und innerhalb und außerhalb von Familie und Partnerschaft; Stärkung und Ermutigung der Mitarbeiterinnen/Frauen zur Eigeninitiative und Eigenverantwortung bei der Durchsetzung ihrer Interessen; Aufzeigen von frauenspezifischen Aufgabenstellungen; Existenzsicherung von Frauenprojekten

Stellenanteile

6,75

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: SB/ 1113 Personalrat / Gleichstellungsbeauftragte

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	140,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	20.487,33	20.800	43.000	43.600	44.300	45.000
		7. sonstige Erträge	0,00	500	11.500	11.900	12.000	12.000
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	20.627,33	21.300	54.500	55.500	56.300	57.000
		11. Personalaufwendungen	-297.937,40	-364.291	-399.058	-403.862	-407.904	-412.385
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-29.229,19	-56.200	-49.200	-49.200	-49.200	-49.200
		14. bilanzielle Abschreibungen	-394,47	-346	-566	-633	-700	-700
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-3.278,91	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-330.839,97	-428.837	-456.824	-461.695	-465.804	-470.285
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-310.212,64	-407.537	-402.324	-406.195	-409.504	-413.285
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-310.212,64	-407.537	-402.324	-406.195	-409.504	-413.285
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-310.212,64	-407.537	-402.324	-406.195	-409.504	-413.285
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-394,47	-346	-566	-633	-700	-700
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-394,47	-346	-566	-633	-700	-700

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: SB/ 1113 Personalrat / Gleichstellungsbeauftragte

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	140,00	0	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	20.487,33	21.000	43.000	0	43.600	44.300	45.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	20.627,33	21.000	43.000	0	43.600	44.300	45.000
70	10	Personalauszahlungen	-296.794,34	-362.491	-391.858	0	-395.762	-399.704	-403.785
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-28.774,19	-56.200	-49.200	0	-49.200	-49.200	-49.200
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-3.363,30	-8.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-328.931,83	-426.691	-449.058	0	-452.962	-456.904	-460.985
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-308.304,50	-405.691	-406.058	0	-409.362	-412.604	-415.985
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-308.304,50	-406.691	-407.058	0	-410.362	-413.604	-416.985

SB/ 1113 Personalrat / Gleichstellungsbeauftragte
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

GB gesamt: 11.400 € - davon:

Inventarunterhalt und -erneuerung.....	100 €
Fortbildung.....	1.100 €
Öffentlichkeitsarbeit.....	2.000 €
Veranstaltungen	3.200 €
KOPF Stormarn	5.000 €

KOPF Stormarn: Seit 2016 sind insgesamt 5.000 € ein festes Budget, um im bisherigen Format Fachveranstaltungen und Themenabende mit professioneller Ausstattung und qualifizierten Referentinnen bzw. Referenten

durchzuführen. KOPF Stormarn hat sich inzwischen als Plattform für die Gewinnung und Unterstützung kommunalpolitisch aktiver Frauen mit parteiübergreifendem Interesse im Kreis Stormarn etabliert.

Es werden jährlich ca. 3-4 Fachveranstaltungen angeboten, um einen gemeinsamen Informationsstand herzustellen und die gemeinsame Diskussion zu aktuellen gleichstellungsrelevanten Themen zu fördern.

PR gesamt: 37.800 € - davon:

Aufwendungen des Personalrats	16.000 €
Schulungen Personalrat	15.000 €
Inventar.....	300 €
Aufwendungen Schwerbehindertenvertretung	500 €
Schulungen Schwerbehindertenvertretung.....	6.000 €

14. bilanzielle Abschreibungen

GB gesamt:	74,33 €
PR gesamt:	491,92 €

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

GB gesamt: 4.100 € - davon:

Aktuelle Projekte	2.000 €
Bürobedarf	500 €
Reisekosten	800 €
Supervision	800 €

PR gesamt: 3.900 € - davon:

Gutachten/Gerichtskosten	500 €
Bürobedarf	2.400 €
Bürobedarf Schwerbehindertenvertretung.....	1.000 €

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Die Personalratsbüros sind grundsätzlich vollständig ausgestattet. Es muss lediglich ein Betrag für Möbelerstattbeschaffungen vorgehalten werden.

Haushaltsansatz 2024 ff.: 1.000 €

Haushalt 2024

**Produktname**

SB/ 1116 Steuerung und Controlling

Produktverantwortlichkeit

Larissa Bebensee

Beschreibung

Unterstützung der Verwaltungsleitung bei Entwicklung und Umsetzung von Konzepten und Strategien zur Steuerung der Gesamtverwaltung, Unterstützung der kommunalpolitischen Gremien bei der Definition von Zielen und Grundsätzen der Verwaltung, Aufbau und Weiterentwicklung des internen und externen Controllings und Berichtswesens, Koordinierung des Gesamtkonzeptes Verwaltungsstrukturreform und anderer fachbereichsübergreifender Planungen, Strategien und Konzepte, interkommunaler Erfahrungsaustausch

Auftragsgrundlagen

KA-Beschluß vom 1.2.1995, Org.Vfg. vom 24.9.1996, KrO (§§ 22 und 40b), Hauptsatzung

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

kreispolitische Gremien, Verwaltungsführung, Fachbereiche

Sachziele

Transparenz der Verwaltung durch produktorientiertes Berichtswesen, Weiterentwicklung der Kreisverwaltung zu einem bürger- und ergebnisorientierten Dienstleistungsunternehmen, Einheitlichkeit der Verwaltung, Steuerung der Verwaltung durch Leistungs-, Finanz- und Qualitätszielen entsprechend der geschlossenen Kontrakte

Budgetverantwortlichkeit

Larissa Bebensee

Stellenanteile

1,0

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: SB/ 1116 Steuerung und Controlling

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	1,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	1,00	0	0	0	0	0
		11. Personalaufwendungen	7.902,48	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-5.729,01	-7.000	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
		14. bilanzielle Abschreibungen	-237,67	-199	-307	-307	-307	-307
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-84.273,46	-110.650	-131.000	-131.000	-131.000	-131.000
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-82.337,66	-117.849	-139.807	-139.807	-139.807	-139.807
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-82.336,66	-117.849	-139.807	-139.807	-139.807	-139.807
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-82.336,66	-117.849	-139.807	-139.807	-139.807	-139.807
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-1.225,01	-1.200	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-83.561,67	-119.049	-141.107	-141.107	-141.107	-141.107
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-237,67	-199	-307	-307	-307	-307
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-237,67	-199	-307	-307	-307	-307

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: SB/ 1116 Steuerung und Controlling

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	6.228,49	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-6.615,70	-7.000	-8.500	0	-8.500	-8.500	-8.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-100.709,71	-110.650	-131.000	0	-131.000	-131.000	-131.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-101.096,92	-117.650	-139.500	0	-139.500	-139.500	-139.500
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-101.096,92	-117.650	-139.500	0	-139.500	-139.500	-139.500
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-879,87	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-879,87	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-879,87	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-101.976,79	-121.650	-143.500	0	-143.500	-143.500	-143.500

SB/ 1116 Steuerung und Controlling

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aus – und Fortbildungskosten für den Stabsbereich

Im IV. Quartal 2023 beginnt ein neuer Kollege im SB 80 seinen Dienst. Die Fortbildungskosten wurden daher entsprechend angepasst.

HH-Ansatz 2024	Finanzplanung 2025	Finanzplanung 2026	Finanzplanung 2027
8.500 €	8.500 €	8.500 €	8.500 €

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Mitgliedsbeitrag KGSt

HH-Ansatz 2024	Finanzplanung 2025	Finanzplanung 2026	Finanzplanung 2027
7.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €

Geschäftsbedürfnisse

HH-Ansatz 2024	Finanzplanung 2025	Finanzplanung 2026	Finanzplanung 2027
2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €

Reisekosten

Im IV. Quartal 2023 beginnt ein neuer Kollege im SB 80 seinen Dienst. Die Reisekosten wurden daher entsprechend angepasst.

HH-Ansatz 2024	Finanzplanung 2025	Finanzplanung 2026	Finanzplanung 2027
1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000€

Organisationsuntersuchungen Projekt Verwaltung 2030

Es hat sich gezeigt, dass mit Blick auf die Arbeitsabläufe in der Kreisverwaltung die im Projekt Verwaltung 2030 entwickelten Projekte weitergeführt werden sollten. Die Beträge wurden an die allg. Preisentwicklung angepasst.

HH-Ansatz 2024	Finanzplanung 2025	Finanzplanung 2026	Finanzplanung 2027
60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €

Betrieb Social Media

HH-Ansatz 2024	Finanzplanung 2025	Finanzplanung 2026	Finanzplanung 2027
60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Beschaffung Büroausstattung

HH-Ansatz 2024	Finanzplanung 2025	Finanzplanung 2026	Finanzplanung 2027
<hr/>			
4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €

Im IV. Quartal 2023 beginnt ein neuer Kollege im SB 80 seinen Dienst. Entsprechend sind räumliche Anpassungen notwendig.

Haushalt 2024

**Produktname**

SB/ 121 Statistik und Wahlen

Produktverantwortlichkeit

Larissa Bebensee

Beschreibung

Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Wahlen und Volksentscheiden. Beratung, Unterstützung und Information in Wahlfragen. In Teilbereichen Wahlprüfungen.

Auftragsgrundlagen

Kreisordnung, Wahlgesetze und -verordnungen, Hauptsatzung

Auftraggeber

Weisungsaufgabe, Allgem. untere Landesbehörde (Kommunalaufsicht im Rahmen der Wahlprüfung)

Zielgruppen

Städte, Ämter, Gemeinden, Kreisgremien, Verwaltung, Verwaltungsführung, Wahlberechtigte, Wahlleitungen, Wahlvorstände, Parteien, Wählergruppen, Wahlbewerber/innen, Presse.

Sachziele

Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben, Sicherstellung rechtmäßiger und termingerechter Abläufe bei Wahlen einschl. der Ergebnisfeststellung.

Budgetverantwortlichkeit

Larissa Bebensee

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: SB/ 121 Statistik und Wahlen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	3.946,18	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	3.560,52	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	7.506,70	0	0	0	0	0
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-21.658,01	-27.720	-1.380	0	0	-23.000
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-21.658,01	-27.720	-1.380	0	0	-23.000
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-14.151,31	-27.720	-1.380	0	0	-23.000
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-14.151,31	-27.720	-1.380	0	0	-23.000
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-14.151,31	-27.720	-1.380	0	0	-23.000
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: SB/ 121 Statistik und Wahlen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	3.946,18	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	3.946,18	0	0	0	0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-890,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-21.658,01	-27.720	-1.380	0	0	0	-23.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-22.548,01	-27.720	-1.380	0	0	0	-23.000
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-18.601,83	-27.720	-1.380	0	0	0	-23.000
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	65.815,05	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-65.815,04	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,01	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-18.601,82	-27.720	-1.380	0	0	0	-23.000

SB 80 - 121 - Statistik und Wahlen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

Kalkulation Wahlkosten

Position	2024 Europawahl	2025* Bundestagswahl	2026 keine Wahl	2027 Landtagswahl
Sitzungsgeld Kreiswahlausschuss	1 x (6 Mitgl. á 30 €) = 180 €	-	-	500 €
Stimmzetteldruck	-	-	-	21.000 €
sonstige Wahlkosten	Literatur und Vordrucke 1.200 €	-	-	1.500 €
Summe:	1.380 €			23.000 €

*) Da Stormarn bisher keine Wahlleitungsfunktion bei der Bundestagswahl hat, fallen keine Kosten an

SB 80 - 121 - Statistik und Wahlen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

Kalkulation Wahlkosten

Position	2024 Europawahl	2025* Bundestagswahl	2026 keine Wahl	2027 Landtagswahl
Sitzungsgeld Kreiswahlausschuss	1 x (6 Mitgl. á 30 €) = 180 €	-	-	500 €
Stimmzetteldruck	-	-	-	21.000 €
sonstige Wahlkosten	Literatur und Vordrucke 1.200 €	-	-	1.500 €
Summe:	1.380 €			23.000 €

*) Da Stormarn bisher keine Wahlleitungsfunktion bei der Bundestagswahl hat, fallen keine Kosten an

Haushalt 2024



Produktname

SB/ 2521 Kulturpflege

Produktverantwortlichkeit

Tanja Lütje

Beschreibung

Kulturpflege - Produkt 2521:

Die Aufgaben basieren auf den drei Leitlinien der Kulturentwicklungsplanung: Kultur ist das Fundament für das Zusammenleben im Kreis Stormarn; Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft (Kulturelle Bildung in und außerhalb der Schule - Lebenslanges Lernen); Kultur ist vielfach wirksame und daher bereichsübergreifende Gemeinschaftsaufgabe.

Die fixierten Umsetzungsstrategien Kultur als Gemeinschaftsaufgabe und Kulturelle Bildung als Fundament werden mit Innovationsanspruch, agilen Managementmethoden sowie partizipatorisch und lösungsorientiert operativ und fördernd analog und digital umgesetzt. Ebenso eine permanente Kulturentwicklungsplanung. Zivilgesellschaftliches Engagement in o. g. Bereichen werden nach Möglichkeiten unterstützt. Der Wirkungskreis bezieht sich im Wesentlichen auf externe Stakeholder aber auch auf Bereiche innerhalb der Kreisverwaltung.

(1) Kulturförderung

Der Kreis fördert in den im Kulturentwicklungsplan festgelegten Bereichen der Gemeinschaftsaufgabe und der kulturellen Bildung mit je eigenen Förderprogrammen und Strukturen.

Der Kreis fördert kulturelle Bildungseinrichtungen wie die Volkshochschulen, die Fahrbücherei und den Verband politischer Jugend (VPJ).

(1.1) Volkshochschulen

Förderung durch Antragsverfahren: Die Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Kreis Stormarn stellt einen entsprechenden Antrag, die Zuweisung erfolgt über einen abgestimmten Zuteilungsschlüssel

(1.2) Fahrbücherei

Das mobile Angebot der Büchereizentrale SH wird durch einen fixen Zuschuss des Kreises vertraglich vereinbart und kontinuierlich im Budget angepasst. Der Kreis übernimmt den notwendigen Eigenanteil des Fahrbüchereibetriebs für teilnehmende Kommunen. Er ist Mitglied im Büchereiverein SH e.V., der Träger der Büchereizentrale SH ist.

(1.3) Verband politischer Jugend (VPJ)

Der VPJ erhält einen fixen Zuschuss für die Durchführung von Projekten und Vorhaben Jugendkultureller politischer Bildung.

(2) Öffentlichkeitsarbeit, Veröffentlichungen/Publikationen analog und digital

Der Kreis initiiert, beteiligt sich und veröffentlicht eigenständig wissenschaftliche und nicht wissenschaftliche Publikationen in relevanten Bereichen der Kultur- und Gesellschaftsthematiken im Sinne o. g. Aufgabe.

Er übernimmt überregionale Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit für o. g. Themen und begleitet somit transparent und partizipatorisch gesellschaftliche Transformationsprozesse mit regional-überregionalem Diskurs.

Die Basis der internen und externen Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit bildet „Kultur in Stormarn“ als analoge und digitale Kreismarke.

Wissenschaftlicher Diskurs und zeitgleich niedrigschwellige Kommunikations- und Dialogformate für vielfältige Ziel- und Interessengruppen sind essentiell.

(3) Ausstellungen und Präsentationen – digital-analoge Plattformen

Der Kreis nimmt regelmäßig Präsentationen über kultur- und gesellschaftsrelevante Themen vor. Er schafft über div. Formate (Ausstellungen, Podcast, Foren, Tagungen, Fortbildungen, Filme, Print-Publikationen, etc.) einen Diskursraum über kulturwissenschaftliche, kulturtheoretische und gesellschaftsrelevante, künstlerische, kreative Themen.

Ausgehend von Kultur als Basis des gesellschaftlichen Zusammenhalts bietet der Kreis eine Austauschplattform für regional und überregional Interessierte, Interessengruppen und Stakeholder – im Selbstverständnis, der Kultur als Querschnittsaufgabe.

(4) Kulturelle Netzwerkarbeit

Interdisziplinäre Netzwerkarbeit sowie regional und überregional Kollaboration sieht der Kreis als Selbstverständnis und als Basis der Kulturarbeit (siehe Pkt. 3). Daher engagiert er sich als Mitglied in landes- und bundesweiten Gremien, wie dem Netzwerk der Kulturknotenpunkte, dem Landeskulturverband S-H e.V. und der Kulturpolitischen Gesellschaft und weiteren Fachverbänden. Der Kreis initiiert und betreibt regionale interne und externe Netzwerke und bietet in diesem Kontext verschiedenen Formate pro aktiv an (z.B. regelmäßiger Fachaustausch Kultur auf Kreisebene, Betrieb und GF der Arbeitsgemeinschaft Stormarn kulturell stärken, themenspezifische Fachdiskurse, themenspezifische runde Tische, Kulturkonferenzen, Museumsnetzwerk, etc.).

(5) Schloss Ahrensburg

Der Kreis ist Mitglied im Stiftungsrat der Stiftung Schloss Ahrensburg sowie im Schlossensemble.

(6) Schloss Reinbek

Der Kreis Stormarn und die Stadt Reinbek sind je zur Hälfte Eigentümer des Schlosses Reinbek. Die daraus entstehenden Verpflichtungen, wie Unterhaltung u. ä. regeln sich über jährliche Zuweisungen an die Stadt Reinbek, bei der die Geschäftsführung des Schlosses liegt. Ein gesonderter Schloss Reinbek Ausschuss – unter Leitung der Stadt Reinbek – bestimmt das Verwaltungshandeln. Der Kreis Stormarn ist mit einer Person im Ausschuss ebenso vertreten wie politische Vertreter aus dem Kreistag.

(7) internes und externes spartenübergreifendes kulturelles und kulturpolitisches sowie allgemeines Wissensmanagement
Der Kreis Stormarn erteilt zu den o. g. Themen und Themenfeldern Auskünfte und ist aktiver Teilnehmer am kulturellen Diskurs auf Landes- und Bundesebene. Er trägt zum kulturellen Wissensmanagement mit Fachvorträgen, Publikationen und Innovationsvorhaben, Konzeptentwicklungen sowie mit Wissens- und Innovationsmanagement z.B. im Bereich digital-analoges Kulturmanagement, Green Culture aber auch zu regionalen kulturwissenschaftlichen Themen u.a. bei.
Der Stabsbereich, als lernende Organisation innerhalb der Kreisverwaltung Stormarn, berät die Verwaltung bei der Führung von analogen und digitalen Strategien, in allen Kulturfragen, bei Fragen der kulturellen Bildung, kultureller Netzwerkarbeit sowie bei innovativen Kultur- und Kreativthemen, Cultural Leadership, Fragen der kulturellen Infrastruktur, Strategieentwicklung, Changemanagement und Innovation.

Auftragsgrundlagen

Kulturpflege:

- zu (1) - (4) Rahmenbeschluss innerhalb der Kulturentwicklungsplanung und Contracting mit Fördernehmenden
- zu (5) vertragliche Mitgliedschaft im Stiftungsrat Schloss Ahrensburg und Schlossensemble
- zu (6) vertragliche Verpflichtungen begründet durch das Eigentum (50%) am Schloss Reinbek

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Alle Stormarner Bürgerinnen und Bürger; überregionale Bürgerinnen und Bürger; digitale und analoge Interessierte; Kultur- und Kreativschaffende; Kultur- Kreativ- und Gesellschaftsinteressierte; spezifische Stakeholder wie z. B. kreisangehörige Kommunen, fachbezogene Stakeholder (Kulturpolitik, Gesellschaftspolitik, Interessengruppen, Medien, wissenschaftlich Tätige, Forschende etc.), Kulturinstitutionen, -vereine und -verbände, regional, Landes- und Bundesebene

Sachziele

Kulturpflege:

- (1) Kulturarbeit als Basis für gesellschaftlich relevante Fragen und Herausforderungen
- (2) Konzeptbasierte Kulturarbeit: Pflege der kulturellen Infrastruktur durch operative und fördernde Maßnahmen, Gewährleistung kultureller Vielfalt
- (3) Förderung der Identität des Kreises
- (4) Förderung der Kultur im Sinne des KEP: Bündeln der Akteure, bilden und betreiben neuer und bestehender Netzwerke, Verbessern der Kulturinformation und Kommunikation, Optimieren der Strukturen, Professionalisierung, Informationsaustausch, initiieren und umsetzen von Gesamtkonzepten
- (5) Beitrag zum Standortfaktor Kultur, Steigerung der Attraktivität der Kommune bzw. Attraktivitätssteigerung des kommunalen Lebens,
- (6) Erhaltung bzw. Erweiterung des kulturellen Bildungsangebotes sowie Pflege und Erhalt der kulturellen Infrastruktur
- (7) Erhaltung und Unterstützung zur bestmögliche Nutzung des Schlosses Ahrensburg als Kulturdenkmal, Erhaltung und Pflege sowie Unterstützung in Transformationsfragen des kulturhistorischen Museums "Adelskultur Schleswig-Holstein" und des gesamten Schlossbetriebes
- (8) Erhaltung und Unterstützung des Schlosses Reinbek als Kulturdenkmal, Erhaltung und Pflege sowie Unterstützung in Transformationsfragen des gesamten Schlossbetriebes
- (9) Kulturelle Eigeninitiative bei Veranstaltungen/Formaten/ Veröffentlichungen, Durchführung von Veranstaltungen/Formaten/Medienprodukten und Veröffentlichungen im Rahmen wissenschaftlicher und nicht wissenschaftlicher Projekte
- (10) Verortung und Verankerung der Kulturarbeit des Kreises in regionalen und überregionalen Netzwerken
- (11) Verortung und Verankerung kultureller Diskurse in andere Bereiche der Kreisverwaltung und der Öffentlichkeit/des gesellschaftlichen Lebens (im Sinne des KEP)
- (12) Steigerung der Transparenz und Effizienz von Geschäftsprozessen

Budgetverantwortlichkeit

Tanja Lütje

Stellenanteile

5,85

Teilergebnisplan Jahr 2024
Fachbereich: SB/ 2521 Kulturpflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	80.231,14	80.452	72.935	67.935	48.127	47.935
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	444,00	100	200	100	100	100
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	17.500,00	50.500	20.664	21.696	22.781	23.920
		7. sonstige Erträge	3.047,05	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	101.222,19	131.052	93.799	89.731	71.008	71.955
		11. Personalaufwendungen	-112.515,43	-514.502	-359.266	-402.250	-406.919	-411.622
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-85.291,54	-105.500	-101.200	-99.900	-100.000	-100.000
		14. bilanzielle Abschreibungen	-24.546,00	-25.704	-25.042	-23.642	-23.642	-23.642
		15. Transferaufwendungen	-336.827,61	-386.100	-381.000	-398.500	-433.300	-441.200
		16. sonstige Aufwendungen	-34.999,01	-13.800	-22.650	-22.650	-22.650	-22.650
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-594.179,59	-1.045.606	-889.158	-946.942	-986.511	-999.114
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-492.957,40	-914.553	-795.360	-857.212	-915.503	-927.160
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-492.957,40	-914.553	-795.360	-857.212	-915.503	-927.160
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-492.957,40	-914.553	-795.360	-857.212	-915.503	-927.160
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-24.546,00	-25.704	-25.042	-23.642	-23.642	-23.642
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	300,39	260	354	354	354	354
		Nettoabschreibungsaufwand	-24.245,61	-25.444	-24.688	-23.288	-23.288	-23.288

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: SB/ 2521 Kulturpflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	79.738,09	80.000	72.500	0	67.500	47.500	47.500
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	108,00	100	200	0	100	100	100
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	17.500,00	50.500	20.664	0	21.696	22.781	23.920
65	7	+ sonstige Einzahlungen	5.303,62	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	102.649,71	130.600	93.364	0	89.296	70.381	71.520
70	10	Personalauszahlungen	-111.949,59	-514.502	-359.266	0	-402.250	-407.419	-411.622
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-147.040,36	-105.500	-101.200	0	-99.900	-100.000	-100.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-346.565,70	-386.100	-381.000	0	-398.500	-433.300	-441.200
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-13.244,09	-13.800	-22.650	0	-22.650	-22.650	-22.650
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-618.799,74	-1.019.902	-864.116	0	-923.300	-963.369	-975.472
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-516.150,03	-889.302	-770.752	0	-834.004	-892.988	-903.952
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-892,98	-11.000	-21.300	0	-8.800	-8.800	-8.800
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	-400	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-892,98	-11.000	-21.700	0	-8.800	-8.800	-8.800
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-892,98	-11.000	-21.700	0	-8.800	-8.800	-8.800
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-517.043,01	-900.302	-792.452	0	-842.804	-901.788	-912.752

SB/ 2521 Kulturpflege

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Landeszuwendung für den Kulturknotenpunkt (20.000 €)

Der Stabsbereich 84 Kultur des Kreises Stormarn und die Stiftung Herzogtum Lauenburg bilden vertraglich ab 2020 gemeinsam den Kulturknotenpunkt Südost (KKP) in Schleswig-Holstein. Die Projekte des KKP werden vom Land durch eine Zuweisung in Höhe von 100.000 € unterstützt. Der Zuschuss ist aufgeteilt auf 5 Jahre, sodass von 2021 bis 2025 jedes Jahr ein Betrag von 20.000 € zur Verfügung steht.

Stormarn kulturell stärken (30.000 €)

Der Stabsbereich 84 Kultur erhält seit 2011 jährlich zweckgebunden von den drei Sparkassenstiftungen (Sparkassenstiftung Stormarn, Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn, Bürgerstiftung der Sparkasse Holstein) jeweils 10.000 €. Das Geld ist gebunden an Projekte im Bereich Kunst und Kultur, Erziehung und Bildung und Heimatpflege. Die Vorhaben werden mit der GF im Stiftungsmanagement abgestimmt, stehen aber zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung des Kreises nicht endgültig fest. Es wird jedoch geplant, die Projekte „StormUnity“, „Tanz.Nord“, „Produktion eines neuen Figurentheaterstückes“ und das „Stormarner Figurentheaterfestival“ fortzuführen und die Mittel für diese Formate zu verwenden.

Drittmittel (5.000 €)

Es ist geplant, Drittmittel für die Produktion eines neuen Figurentheaterstücks (5.000 €) einzuwerben.

5. privat-rechtliche Leistungsentgelte

Verkaufserlöse (200 €)

Für den Stabsbereich Kultur wurde ein Ansatz von 200 € für Verkaufserlöse eingeplant.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erstattungen aus übrigen Bereichen (17.500 €)

Die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn erstattet dem Kreis Stormarn (seit ca. 30 Jahren zum Jahresende) einen Betrag in Höhe von 17.500 € für geleistete Projekt- und Sachkosten.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aus- und Fortbildung, Umschulung (6.000 €)

Für die Fortbildung der Mitarbeiter des Stabsbereiches 84 stehen gesamtheitlich 6.000 € zur Verfügung.

Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen (600 €)

Diverse Sachaufwendungen.

Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (93.300 €)

Hier finden sich hauptsächlich Honorare und Gagen für kulturelle Projekte. Die Aufwendungen für Dienstleistungen werden mit Erträgen in Höhe von insgesamt 40.000 € aus Drittmitteln abgedeckt (anteilig 17.000 € aus Pauschalförderung Stkst, anteilig 18.000 € LZW KKP, 5.000 € aus Drittmitteln). Aufwendungen von 52.700 € fallen für Aufgaben an, die der Kreis im Rahmen des KEP 2019 beschlossen hat.

14. bilanzielle Abschreibungen

Für Abschreibungen auf 2024 zu beschaffende Anlagen müssen Aufwendungen in Höhe von 1.400 € kalkuliert werden.

15. Transferaufwendungen

Zuweisung an die Stadt Reinbek (275.000 €)

Zwischen den beiden Eigentümern des Schlosses Reinbek, dem Kreis Stormarn und der Stadt Reinbek, wurde im März 1989 eine „öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Verwaltung des Schlosses Reinbek“ abgeschlossen. Darin wurde festgelegt, dass

a) Personal- und Sachkosten nach Abzug der Einnahmen zu 45% vom Kreis und zu 55% von der Stadt Reinbek und

b) vermögenswirksame Anschaffungen je zur Hälfte von Stadt und Kreis getragen werden.

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung, die auf unbestimmte Zeit gilt, kann gemäß § 6 mit einer Frist von 12 Monaten zum Jahresende gekündigt werden, sofern sich die Voraussetzungen gemäß § 1 ändern.

§1 lautet wie folgt:

Der Kreis und die Stadt sind je zu ideellen Hälften Eigentümer des im Grundbuch von Reinbek Blatt 1646 eingetragenen Schlossgrundstückes Reinbek in einer Größe von insgesamt 2,2916 ha mit den darauf befindlichen Gebäuden. Das Schloss Reinbek wird als gemeinsame kulturelle Einrichtung betrieben.

Das bedeutet, dass als einziger Kündigungsgrund nur ein Eigentumswechsel in Frage kommt.

Um sich aus der gemäß §3 der Vereinbarung ergebenden Verpflichtung zur Bezuschussung des Schlosses Reinbek herauszuziehen, müsste der Kreis sein Eigentum an dem Schlossgrundstück aufgeben und seine ideelle Eigentumshälfte auf die Stadt Reinbek oder einen anderen Träger übertragen. Dies wäre allerdings nur dann möglich, wenn die Stadt oder ein anderer Träger dieser Übertragung und damit gleichzeitig einer Übernahme der sich daraus ergebenden finanziellen Verpflichtungen zustimmt.

Zuwendung an die Stadt Reinbek und Bad Oldesloe im Rahmen der ArGe-Projekte (11.000 €)

Die Stadt Reinbek soll mit einem Zuschuss von 6.000 € für das Stormarner Figurentheater unterstützt werden. Die Stadt Bad Oldesloe erhält für das partizipatorische Kooperationsvorhaben Tanz Nord 5.000 € Unterstützung zur Realisierung von Schulprojekten. Beide Förderungen werden von der ArGe Stormarn kulturell stärken finanziert (jährl. Pauschalförderung bis 2024 an die Stadt Bad Oldesloe und jährlich neu abzustimmen im Rahmen der ArGe-Budgetplanungen mit der Stadt Reinbek). Die Projekte sowie deren Förderung sind mit den Projektakteuren und der ArGe abgestimmt.

Zuwendungen für kulturelle Projekte (45.000 €)

Im Haushaltjahr 2024 werden im Rahmen des KEP (Kulturentwicklungsplanes) Mittel in Höhe von 45.000 € für Zuwendungen für verschiedene kulturelle Projekte bereitgestellt.

Diese beinhalten:

- Förderungen kultureller Bildungsprojekte in Kooperation zwischen Kulturschaffenden, Kreativen und Stormarner Schulen mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 25.000 €.

- Den Kulturfonds als innovativen Kulturpreis des Kreises Stormarn, er ist mit 10.000 € dotiert.

In Umsetzung des KEP arbeiten interne und externe Steuerungsgruppen an der Ausführung des Gesamtkonzeptes Kulturelle Bildung. Daraus resultiert die erweiternde Fortführung des Förderfokus im Bereich der kulturellen Bildung für die kulturelle frühkindliche Arbeit in Kitas mit 10.000 €.

Beihilfen an die Volkshochschulen (74.800 €)

Die Volkshochschulen sind ein unverzichtbarer Bestandteil der Weiterbildung vor Ort in Stormarn. Durch ihr breites und qualifiziertes Angebot sind sie eine tragende Säule des Bildungssystems in allgemeiner, kultureller, beruflicher und politischer Hinsicht. Ihre Förderung ist eine gemeinsame Aufgabe der Kommunen, der Kreise und des Landes Schleswig-Holstein. Der Kreis hat sich im Rahmen der Kulturentwicklungsplanung 2019 u. a. die Förderung der kulturellen Bildung zum Ziel gesetzt. Bis 2023 wurde ein Förderbetrag von 68.000 € bereitgestellt. Für 2024 wird mit einem erhöhten Förderantrag gerechnet (10%).

Verband politischer Jugend (8.000 €)

Zur Unterstützung der politischen Bildungsarbeit des VpJ werden Mittel bereitgestellt. Es liegt ein Antrag vor, den Zuschuss von bisher 6.100 € auf 8.000 € zu erhöhen.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Geschäftsaufwendungen (19.400 €)

Für Öffentlichkeitsarbeit im Stabsbereich Kultur wird ein Betrag in Höhe von 8.500 € zur Verfügung gestellt. Diese werden anteilig mit 4.000 € von Fördermitteln des KKP (2.000 €) und Stormarn kulturell stärken (2.000 €) gedeckt.

Für die Beschaffung von Literatur stehen 550 € zur Verfügung, weitere 5.500 € stehen für Reisekosten, 1.100 € für Rechtsstreitigkeiten, 550 € für Post- und Versandkosten sowie 1.200 € für Bürobedarf zur Verfügung. Weitere 2.000 € werden für das Hosting der Website bereitgehalten.

Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (950 €)

Der Kreis ist Mitglied in folgenden Vereinen, die Jahresbeiträge belaufen sich auf:

- a) Kulturpolitische Gesellschaft (140 €)
- b) Büchereiverein Schleswig-Holstein e. V. (100 €)
- c) Landeskulturverband (150 €)
- d) S.-H. Heimatbund (260 €)
- e) Heimatbund Stormarn (130 €)
- f) Verein zur Erhaltung von Wind- und Wassermühlen in SH (100 €)
- g) Netzwerk frühkindliche Bildung (50 €)

SB 84 / 252 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
--

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Für die Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen im Schloss Reinbek wird ein pauschaler Ansatz von 5.800 € eingeplant (3.300 € für Ersatz- und Kleinbeschaffungen, 2.500 € Kreisanteil für Museumsmaßnahmen ‚Museum im Schrank‘), für Ersatzbeschaffungen im Stab Kultur stehen 5.500 € zur Verfügung.

Haushalt 2024

**Produktname**

SB/ 272 Büchereien

Produktverantwortlichkeit

Tanja Lütje

Beschreibung

Förderung und Sicherstellung des Betriebes der Fahrbücherei für den Kreis Stormarn

Auftragsgrundlagen

Rahmenbeschluss des Kreistages innerhalb der Kulturpolitischen Leitlinien

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Büchereiverein Schleswig-Holstein; alle Bewohner des Kreises Stormarn, insbesondere der Personenkreis, dem der regelmäßige Besuch von Standortbücherein und Bibliotheken nicht möglich ist

Sachziele

freier Zugang zu Wissen und Information, Förderung der Lesefähigkeit insbesondere von Kindern bzw. Schülerinnen und Schülern

Budgetverantwortlichkeit

Tanja Lütje

Stellenanteile

4,00

Teilergebnisplan Jahr 2024
Fachbereich: SB/ 272 Büchereien

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	0,00	0	0	0	0	0
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	-37.500,00	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500
		15. Transferaufwendungen	-210.000,00	-210.000	-212.000	-212.000	-212.000	-212.000
		16. sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-247.500,00	-247.500	-249.500	-249.500	-249.500	-249.500
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-247.500,00	-247.500	-249.500	-249.500	-249.500	-249.500
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-247.500,00	-247.500	-249.500	-249.500	-249.500	-249.500
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-247.500,00	-247.500	-249.500	-249.500	-249.500	-249.500
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-37.500,00	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-37.500,00	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: SB/ 272 Büchereien

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-210.000,00	-210.000	-212.000	0	-212.000	-212.000	-212.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-210.000,00	-210.000	-212.000	0	-212.000	-212.000	-212.000
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-210.000,00	-210.000	-212.000	0	-212.000	-212.000	-212.000
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-210.000,00	-210.000	-212.000	0	-212.000	-212.000	-212.000

SB 84 / 272 Büchereien

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

15. Transferaufwendungen

Zuwendung Fahrbücherei (231.000 €)

Zur Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung im Kreis Stormarn mit Literatur und Medien hat der Kreis mit dem Büchereiverein S.-H. e. V am 01.01.2009 eine schriftliche Vereinbarung geschlossen, den Unterhalt der Fahrbücherei im Kreis Stormarn mit 170.000 €, zahlbar in zwei gleichen Raten zum 01.02. und 01.08. eines Jahres, zu bezuschussen. Der Betrag wurde mittlerweile mehrfach angehoben, das letzte Mal im Jahr 2021 auf 210.000 €. Gleichzeitig hat der SKSA am 03.11.2020 beschlossen, die Höhe des Zuschusses für die Jahre 2021 bis 2023 festzuschreiben. Ab 2024 ist mit einem Antrag auf Erhöhung der Fördermittel um 10% seitens des Büchereivereins zu rechnen.

Fachbereich 1 - Inneres

Teilplan	Bezeichnung	Seite
Übersicht	FB 1	186
1114	Innere Verwaltungsdienste	189
1115	Personalverwaltung	193
1117	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	203
1119	Interner Aufwand	207
2522	Kreisarchiv	211
411	Krankenhäuser	216
522	Wohnbauförderung	220

Hinweis:

Im Ergebnisplan sind Erträge mit einem Minus-Vorzeichen abgebildet, die Aufwände positiv.

Im Finanzplan sind die Einzahlungen positiv abgebildet, die Auszahlungen mit einem Minus-Vorzeichen.

Haushalt 2024



Produktname

FB 1 Fachbereich Inneres

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 11: Sarah Burmeister
Für den Fachdienst 12: Malte Schaarmann
Für den Fachdienst 13: Jan-Christian Heth

Beschreibung

Im Fachbereich 1 sind bis auf die Zentrale Gebäudewirtschaft die Service und Steuerungsfunktionen für den Kreis Stormarn zusammengefasst.

In den Fachdiensten Finanzen, Personal und Zentrale Steuerung und Organisation werden folgende Teilpläne bewirtschaftet:

- 1114 Innerere Verwaltungsdienste
- 1115 Personalverwaltung
- 1117 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
- 1119 Interner Aufwand
- 2522 Archiv
- 411 Krankenhäuser
- 522 Wohnungsbauförderung

Auftragsgrundlagen

Grundgesetz, verschiedene Bundes- und Landesgesetze, EU-Richtlinien, Satzungen, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Kreistagsbeschlüsse und innerdienstliche Organisationsanweisungen

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgaben, Weisungsaufgaben, allgemeine untere Landesbehörde

Zielgruppen

Bevölkerung des Kreises Stormarn, Selbstverwaltungsgremien des Kreises, Presse, Beschäftigte der Kreisverwaltung

Sachziele

Weiterentwicklung der Kreisverwaltung zu einem bürger- und ergebnisorientierten Dienstleistungsunternehmen; Sicherung der personellen und sachlichen Ressourcen für die Fachdienste und Fachbereiche im Rahmen der festgelegten Ressourcenverantwortung; Unterstützung bei der Erarbeitung von Grundsätzen und Zielen des Verwaltungshandelns

Budgetverantwortlichkeit

Jan-Christian Heth

Stellenanteile

90,01

Teilergebnisplan Jahr 2024
Fachbereich: FB 1 Fachbereich Inneres

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.151	1.256	1.256	1.256	1.256
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.540,21	12.600	8.600	8.600	8.600	8.600
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	63,09	100	100	100	100	100
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	486.674,38	463.314	497.929	496.429	500.029	503.619
		7. sonstige Erträge	837.059,35	143.600	807.500	838.800	841.600	844.400
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	3,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	1.329.340,03	620.765	1.315.385	1.345.185	1.351.585	1.357.975
		11. Personalaufwendungen	-6.595.100,81	-8.729.690	-7.436.253	-7.847.525	-7.955.613	-8.195.348
		12. Versorgungsaufwendungen	-1.390.258,37	-936.402	-382.700	-272.000	-273.000	-279.100
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-6.925.164,11	-12.279.448	-12.515.699	-12.131.602	-12.117.110	-12.108.289
		14. bilanzielle Abschreibungen	-53.692,14	-63.305	-68.482	-68.482	-68.482	-68.482
		15. Transferaufwendungen	-4.182.915,69	-7.306.400	-6.244.600	-6.252.200	-6.264.800	-6.277.500
		16. sonstige Aufwendungen	-753.318,65	-1.137.615	-1.275.550	-1.022.400	-1.022.850	-1.023.200
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-19.900.449,77	-30.452.860	-27.923.284	-27.594.209	-27.701.855	-27.951.919
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-18.571.109,74	-29.832.095	-26.607.899	-26.249.024	-26.350.270	-26.593.944
		20. Finanzerträge	11.137,18	11.268	12.568	12.068	12.068	7.568
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	11.137,18	11.268	12.568	12.068	12.068	7.568
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-18.559.972,56	-29.820.827	-26.595.331	-26.236.956	-26.338.202	-26.586.376
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	209.289,49	42.700	45.800	45.300	22.500	22.500
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-7.052,70	-72.500	-82.900	-82.900	-82.900	-82.900
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-18.357.735,77	-29.850.627	-26.632.431	-26.274.556	-26.398.602	-26.646.776
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-53.692,14	-63.305	-68.482	-68.482	-68.482	-68.482
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-53.692,14	-63.305	-68.482	-68.482	-68.482	-68.482

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 1 Fachbereich Inneres

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	5.540,21	12.600	8.600	0	8.600	8.600	8.600
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	63,09	100	100	0	100	100	100
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	440.672,22	463.314	497.929	0	496.429	500.029	503.619
65	7	+ sonstige Einzahlungen	50.659,04	50.000	54.000	0	54.000	54.000	54.000
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	11.137,18	11.268	12.568	0	12.068	12.068	7.568
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	508.071,74	537.282	573.197	0	571.197	574.797	573.887
70	10	Personalauszahlungen	-6.150.605,17	-9.375.744	-7.230.753	0	-7.371.525	-7.502.313	-7.607.748
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-730.659,29	-750.000	-166.200	0	-169.500	-172.800	-176.100
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-6.939.024,49	-12.279.448	-12.515.699	0	-12.131.602	-12.117.110	-12.108.289
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-4.202.915,69	-7.306.400	-6.244.600	0	-6.252.200	-6.264.800	-6.277.500
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-643.052,80	-1.125.115	-1.275.550	0	-1.022.400	-1.022.850	-1.023.200
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-18.666.257,44	-30.836.708	-27.432.802	0	-26.947.227	-27.079.873	-27.192.837
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-18.158.185,70	-30.299.426	-26.859.605	0	-26.376.030	-26.505.076	-26.618.950
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	7.460,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	23.031,61	23.760	25.260	0	25.860	26.860	22.360
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	30.491,61	23.760	25.260	0	25.860	26.860	22.360
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-55.562,86	-147.600	-347.600	0	-217.600	-117.600	-117.600
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-55.562,86	-147.600	-347.600	0	-217.600	-117.600	-117.600
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-25.071,25	-123.840	-322.340	0	-191.740	-90.740	-95.240
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	78.815.512,06	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-78.566.691,91	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	248.820,15	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-17.934.436,80	-30.423.266	-27.181.945	0	-26.567.770	-26.595.816	-26.714.190

Haushalt 2024



Produktname

FB 1/ 1114 Innere Verwaltungsdienste

Produktverantwortlichkeit

Sarah Burmeister

Beschreibung

- Haushalts- und Finanzverwaltung für den Kreis Stormarn
- Aufstellung des Haushaltsplans sowie des Jahresabschlusses nach Maßgabe der Fachbereiche und Stabsstellen sowie der Ausschüsse - Schuldenmanagement
- Steuerangelegenheiten des Kreises
- Vermögenserfassung, -bewertung und -buchhaltung
- Erledigung der Kassengeschäfte des Kreises (Dazu gehören Abwicklung des Zahlungsverkehrs einschließlich der damit verbundenen Buchführung und der geordneten Sammlung der Belege, Rechnungslegung, Mahnungen und Vollstreckungen sowie Vollstreckungshilfe für andere Kommunen und Behörden, Liquiditätssteuerung und Verwahrung von Wertgegenständen)

Auftragsgrundlagen

KrO i.V.m. GO, GemHVO-Doppik, FAG, AO, LVwG, Steuergesetze, Satzungen, Dienst- u. Geschäftsanweisungen

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Politische Gremien, Verwaltungsführung, Fachbereiche der Kreisverwaltung, Genehmigungsbehörde, kreisangehörige Städte, Gemeinden, Ämter; Zahlungsempfänger und -pflichtige, örtliche Vollstreckungsdienste und Gerichte, Kreditinstitute.

Sachziele

Finanz- und betriebswirtschaftliche Steuerung der Teilbudgets, Steuerung und Vereinheitlichung der Finanzwirtschaft der Fachbereiche. Sicherstellung der Liquidität. Beschaffung von Finanzmitteln, ordnungsgemäße Aufstellung und Abwicklung des Haushaltsplanes, Rechnungslegung.

Verbuchung des gesamten Zahlungsverkehrs, Nachweis der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung der Kassenmittel, Durchsetzung von Forderungen, Durchführung des gesamten Zahlungsverkehrs, Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen, Realisierung von Einnahmen, optimale Verwendung der Finanzmittel, sichere Aufbewahrung von Wertgegenständen.

Budgetverantwortlichkeit

Jan-Christian Heth

Stellenanteile

26,28

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 1/ 1114 Innere Verwaltungsdienste

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	43.836,81	56.630	56.630	56.630	56.630	56.630
		7. sonstige Erträge	183.274,82	70.200	270.600	279.700	280.400	281.200
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	227.111,63	126.830	327.230	336.330	337.030	337.830
		11. Personalaufwendungen	-1.326.310,47	-1.648.665	-1.885.335	-1.931.123	-1.951.649	-1.977.066
		12. Versorgungsaufwendungen	-109.144,27	0	-153.300	-108.900	-109.300	-111.700
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	-26,28	-35	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-61.050,80	-93.235	-93.250	-39.750	-39.750	-39.750
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-1.496.531,82	-1.741.935	-2.131.885	-2.079.773	-2.100.699	-2.128.516
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-1.269.420,19	-1.615.105	-1.804.655	-1.743.443	-1.763.669	-1.790.686
		20. Finanzerträge	68,20	68	68	68	68	68
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	68,20	68	68	68	68	68
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-1.269.351,99	-1.615.037	-1.804.587	-1.743.375	-1.763.601	-1.790.618
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	9.793,80	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-1.259.558,19	-1.615.037	-1.804.587	-1.743.375	-1.763.601	-1.790.618
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-26,28	-35	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-26,28	-35	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 1/ 1114 Innere Verwaltungsdienste

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	15.633,83	56.630	56.630	0	56.630	56.630	56.630
65	7	+ sonstige Einzahlungen	48.612,36	50.000	54.000	0	54.000	54.000	54.000
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	68,20	68	68	0	68	68	68
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	64.314,39	106.698	110.698	0	110.698	110.698	110.698
70	10	Personalauszahlungen	-1.245.838,01	-1.570.365	-1.800.535	0	-1.836.623	-1.855.849	-1.875.466
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	-66.600	0	-67.900	-69.200	-70.500
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-43.713,34	-101.401	-93.250	0	-39.750	-39.750	-39.750
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-1.289.551,35	-1.671.766	-1.960.385	0	-1.944.273	-1.964.799	-1.985.716
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-1.225.236,96	-1.565.068	-1.849.687	0	-1.833.575	-1.854.101	-1.875.018
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	4.317.601,85	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-4.120.829,65	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	196.772,20	0	0	0	0	0	0
36		= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-1.028.464,76	-1.565.068	-1.849.687	0	-1.833.575	-1.854.101	-1.875.018

FB 1/ 1114 Innere Verwaltungsdienste

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenerstattungen werden für Zwangsversteigerungsverfahren (8.000 €) und für Finanzdienstleitungen für den IT-Verbund Stormarn (10.000 €) vereinnahmt.

Kostenerstattung (100%) für die Übernahme Außenvollstreckung Stadt Bad Oldesloe (38.630 €)

7. sonstige ordentliche Erträge

Neben den Erträgen aus der Abwicklung der Personalrückstellungen werden hier die Einziehungs-, Mahn- und Vollstreckungsgebühren (54.000 €) geplant und gebucht.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

	2024	2025	2026	2027
Geschäftsbedarf Zentrales Finanzmanagement	100 €	100 €	100 €	100 €
Beratungs- und Literaturkosten in Steuerangelegenheiten	80.000 €	26.500 €	26.500 €	26.500 €
Mitgliedsbeiträge in Fachverbänden	150 €	150 €	150 €	150 €
Geschäftsaufwand für Forderungsmanagement der Finanzbuchhaltung	500 €	500 €	500 €	500 €
Vollstreckungskosten	4.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €
Gerichts- und Gutachterkosten für Zwangsversteigerungsverfahren	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €

19. Finanzerträge

Dividende Wohnstättengenossenschaft: 68 €

Haushalt 2024



Produktname FB 1/ 1115 Personalverwaltung

Produktverantwortlichkeit
Malte Schaarmann

Beschreibung

Die Aufgabe Personalverwaltung unterteilt sich in den Personalservice, die Bezügerechnung und die Personalentwicklung. Aufgabe der Personalverwaltung ist es die Verwaltungsleitung, die Stabs- und Fachbereiche in allen Personalfragen zu beraten und zu unterstützen sowie getroffene Personalentscheidungen umzusetzen. Im Rahmen der Aufgabe Bezügerechnung werden die monetären Ansprüche der Beschäftigten berechnet und ausgezahlt. Neben den Beschäftigten der Kreisverwaltung werden auch die Angelegenheiten für die Beschäftigten der Verwaltungen bearbeitet, die der Kreisbesoldungsstelle angeschlossen sind. Die Aufgabe der Personalentwicklung umfasst neben den Themenkreisen "Nachwuchskräfte" und "Stellenbörse" auch die fachbegreifsübergreifende Fortbildung der Beschäftigten.

Auftragsgrundlagen

Gesetzliche Vorschriften, Tarifverträge, Aufträge der Verwaltungsleitung, Personalwirtschaftliche Ziele und Rahmenregelungen des Kreises Stormarn

Auftraggeber

Eigener Wirkungskreis

Zielgruppen

Verwaltungsleitung, Stabs- und Fachbereiche, Beschäftigte der Kreisverwaltung sowie Beschäftigte der an die Kreisbesoldungsstelle angeschlossenen Verwaltungen

Sachziele

- Sicherung der Leistungsfähigkeit der Verwaltung und konstante Deckung des notwendigen Personalbedarfes - Einheitlichkeit der Verwaltung, Rechtssicherheit, Gleichbehandlung
- Sicherstellung rechtmäßiger Verfahrensabläufe
- Fehlerfreie Zahlung der Besoldung und der Entgelte. Korrekte Berechnung, Überweisung und Meldung der gesetzlichen und privaten Abzüge. Zeitnahe Umsetzung aller gesetzlichen und tariflichen Änderungen.
- Zurverfügungstellung personalwirtschaftlich und kostenrelevanter Daten
- Steigerung der Leistungsfähigkeit der Verwaltung durch gezielte Fortbildungsmaßnahmen
- Sicherstellung eines geänderten Anforderungen entsprechenden Qualitätsniveaus der Mitarbeiterinnen
- Förderung der verwaltungsinternen Mobilität der Beschäftigten

Budgetverantwortlichkeit

Jan-Christian Heth

Stellenanteile

33,46

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 1/ 1115 Personalverwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	383.303,82	373.330	407.945	406.445	410.045	413.635
		7. sonstige Erträge	476.302,17	55.100	382.300	398.100	399.600	401.000
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	859.605,99	428.430	790.245	804.545	809.645	814.635
		11. Personalaufwendungen	-3.728.625,29	-4.881.306	-3.324.562	-3.594.071	-3.655.492	-3.840.466
		12. Versorgungsaufwendungen	-1.141.862,89	-936.402	-112.400	-80.000	-80.300	-82.100
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-515.619,57	-1.317.476	-1.036.465	-988.234	-1.008.742	-1.049.921
		14. bilanzielle Abschreibungen	-79,58	-119	-71	-71	-71	-71
		15. Transferaufwendungen	-64.269,57	-94.000	-94.000	-94.000	-94.000	-94.000
		16. sonstige Aufwendungen	-272.072,28	-472.380	-380.800	-381.150	-381.600	-381.950
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-5.722.529,18	-7.701.683	-4.948.298	-5.137.526	-5.220.205	-5.448.508
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-4.862.923,19	-7.273.253	-4.158.053	-4.332.981	-4.410.560	-4.633.873
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-4.862.923,19	-7.273.253	-4.158.053	-4.332.981	-4.410.560	-4.633.873
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	27.097,70	21.500	22.800	22.800	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-7.052,70	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-4.842.878,19	-7.251.753	-4.135.253	-4.310.181	-4.410.560	-4.633.873
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-79,58	-119	-71	-71	-71	-71
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-79,58	-119	-71	-71	-71	-71

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 1/ 1115 Personalverwaltung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	363.549,36	373.330	407.945	0	406.445	410.045	413.635
65	7	+ sonstige Einzahlungen	2.046,68	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	365.596,04	373.330	407.945	0	406.445	410.045	413.635
70	10	Personalauszahlungen	-3.467.986,11	-5.545.046	-3.214.662	0	-3.237.071	-3.323.392	-3.423.766
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	-730.659,29	-815.855	-48.800	0	-49.800	-50.800	-51.800
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-528.836,30	-1.350.666	-1.036.465	0	-988.234	-1.008.742	-1.049.921
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-84.269,57	-94.000	-94.000	0	-94.000	-94.000	-94.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-222.067,07	-501.968	-380.800	0	-381.150	-381.600	-381.950
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-5.033.818,34	-8.307.535	-4.774.727	0	-4.750.255	-4.858.534	-5.001.437
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-4.668.222,30	-7.934.205	-4.366.782	0	-4.343.810	-4.448.489	-4.587.802
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	74.497.910,21	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-74.445.862,26	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	52.047,95	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-4.616.174,35	-7.934.205	-4.366.782	0	-4.343.810	-4.448.489	-4.587.802

FB 1/ 1115- Personalverwaltung

Erläuterung zur Teilergebnisplan-Zeile:

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Ersatz von Personalkosten

Es werden 0,5 Planstellenanteile auf Grundlage der Vereinbarung über den finanziellen Ausgleich des Mehraufwandes der kommunalen Körperschaften aufgrund des Gesetztes über die Sicherung der Arbeit der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten vom Land erstattet. Diese Erstattung ergibt sich im Produkt 11131000 und ist in der Gesamtsumme enthalten. Erstattungen von Personalkosten vom Jobcenter, von der AWSH und vom Land SH. Die Erträge werden den jeweiligen Produkten zugeordnet. Für das Produkt 1115 werden ca. 66.700 € eingeplant.

2024	2025	2026	2027
2.747.750 €	2.616.600 €	2.655.200 €	2.643.100 €

• **Ersatzleistungen für die Kreisbesoldungsstelle**

Aufgrund eines Beschlusses des Kreisausschusses im Januar 1967 rechnet der Kreis Stormarn im Rahmen kommunaler Zusammenarbeit für die Städte, Ämter und Gemeinden die Besoldung und Entgelte ab. Nach entsprechenden weiteren Beschlüssen wurde es auch gemeinnützigen, dem Kreis nahestehenden Organisationen wie z.B. der WAS oder dem Betreuungsverein Stormarn e. V. ermöglicht, ihre Entgelte über die Kreisbesoldungsstelle abzurechnen. Nachdem die Abrechnung zunächst auf Kosten des Kreises Stormarn erfolgte, wird die Abrechnung aufgrund eines weiteren Kreisausschussesbeschlusses seit 1991 kostendeckend durchgeführt. Die Mitglieder der Kreisbesoldungsstelle zahlen seitdem die auflaufenden Personal- und Sachkosten sowie die Kosten Dritter (z.B. Dataport).

Seit 2016 rechnet die Kreisbesoldungsstelle ihre Leistungen gegenüber den angeschlossenen Arbeitgebern (zurzeit 53) quartalsweise ab.

Auf Hinweis des Steuerberaters ist für die nicht kommunalen Arbeitgeber eine Umsatzsteuer i.H.v. 19 v.H. auszuweisen und an das Finanzamt abzuführen. Diese Kosten sind von den Arbeitgebern zu erstatten. Diese Auszahlungen sind nur im Finanzplan enthalten.

U.a. mit Urteil vom 10.11.2011 hat der BFH entschieden, dass Dienstleistungen der öffentlichen Hand grundsätzlich umsatzsteuerpflichtig sind - und zwar auch für Kommunen. Das hat zur Folge, dass auch die Abrechnung für Kommunen durch die Kreisbesoldungsstelle mit einer Umsatzsteuer zu belegen ist. Ab 2021 war eine durchgängig bestehende Umsatzsteuerbarkeit der Dienstleistungen vorgesehen. Die Übergangsregelung zu § 2b UStG wurde durch das Corona-Steuerhilfegesetz bis zum 31.12.2022 verlängert. Der Bundesrat hat am 16.12.2022 der Verlängerung des § 2b UStG im Rahmen des Jahressteuergesetzes um 2 Jahre zugestimmt. Die Zahlen wurden entsprechend angepasst.

Der Ansatz setzt sich nun wie folgt zusammen:

dPersonalmanagement-Kosten:

Es ist zu berücksichtigen, dass die Gemeinden weitere Services aus dPersonalmanagement heraus nutzen, die entsprechend in Rechnung gestellt werden.

Kosten IT-Verbund:

Der IT-Verbund stellt dem Kreis Stormarn die Kosten für die Hardware, Telefonie und Verkabelung mit einer monatlichen Pauschale in Rechnung. Die Höhe dieser Pauschale steht für 2024 noch nicht fest, wird aber voraussichtlich höher ausfallen als bisher.

Personalkosten:

Grundlage für die Prognose der für die kommenden Jahre zu erwartenden Personalkosten sind die für 2022 in Rechnung gestellten Personalkosten. Dabei sind zukünftige Tarifierhöhungen eingeflossen.

Sachkosten:

Die Sachkosten basieren auf KGSt-Daten (2022/2023) für drei Arbeitsplätze.

Umsatzsteuer:

Ab 2025 soll die Umsatzsteuer auch für kommunale Arbeitgeber an das Finanzamt abgeführt werden. Die Gesetzeslage wird weiterhin beobachtet. Die eingedommene Umsatzsteuer führt der FD Finanzen an das Finanzamt ab.

Zentrale Stelle:

Für die Bearbeitung der datenschutzrechtlichen Belange wird ab dem 01.01.2016 die zentrale Stelle bei der VAK genutzt.

Finanzplanung: 2024 bis 2027	2024	2025	2026	2027
Erstattung dPers	105.000 €	105.800 €	106.600 €	107.400 €
Erstattung ITV	6.800 €	6.800 €	6.800 €	6.800 €
Erstattung Sachkosten	17.730 €	17.730 €	17.780 €	17.780 €
Erstattung Personalkosten	177.350 €	180.000 €	182.700 €	185.440 €
Zentrale Stelle	6.365 €	6.415 €	6.465 €	6.515 €
Summe	313.245 €	316.745 €	320.345 €	323.935 €
Umsatzsteuer	2.740 €	60.182 €	60.866 €	61.548 €

- **Ersatz von Lehrgangskosten**

Für die Ausbildung der Nachwuchskräfte und die Qualifizierungsmaßnahmen für die Beschäftigten an der Verwaltungsakademie Bordesholm fallen Verpflegungskosten an, die die Lehrgangsteilnehmer/-innen zu einem gewissen Teil zu erstatten haben. Der Erstattungsfall tritt nur bei Präsenzunterricht ein.

2024	2025	2026	2027
15.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €

- **Erstattungen für Versicherungen**

Die Kosten für die Kfz-Versicherungen der Privatfahrzeuge werden aus dem Aufwand „Versicherungen“ beglichen und die Einzahlungen der Mitarbeitenden werden auf diesem Ertragskonto vereinnahmt.

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
2024	2025	2026	2027
8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- **Ausbildung des Personals**

Der Ansatz beinhaltet die Lehrgangsgebühren für die Nachwuchskräfte, die an der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung sowie an der Verwaltungsakademie Bordesholm theoretisch ausgebildet werden. Im FD 21 wurde ab dem Wintersemester 2019 ein neuer Studiengang aufgelegt. Ab dem WS 2019 werden Studentinnen/Studenten im Studiengang „Bachelor Soziale Arbeit“ ausgebildet. Studiengebühren fallen entsprechend an. Zurzeit werden drei Bachelor Soziale Arbeit ausgebildet. Der FD 21 möchte zwei weitere Studentinnen/Studenten ausbilden. Auch der Fachbereich 3 möchte in diese Ausbildung einsteigen und ab 2024 zwei Bachelor Soziale Arbeit ausbilden. Diese Maßnahmen dienen der Zukunftssicherung. Durch die Aufstockung dieses Studienganges erhöhen sich die Ausbildungskosten entsprechend.

Um dem demographischen Wandel entgegenzuwirken, erhöht der Kreis Stormarn beginnend ab 2019 die Anzahl der Ausbildungsplätze. Es werden 8 Nachwuchskräfte für den Dualen Studiengang und 8 Nachwuchskräfte für den mittleren Dienst eingestellt.

Durch Personalfuktuation innerhalb der Kreisverwaltung hat sich abgezeichnet, dass es erforderlich ist, mehr Beschäftigte zu qualifizieren. Der Kreis Stormarn stellt für die Qualifizierung des Personals im

Rahmen des I. und II. Angestelltenlehrganges Kosten für insgesamt 10 Personen (in 2024 für 12 Personen aufgrund des erhöhten Bedarfs für den Angestellten Lehrgang II) zur Verfügung. Die Qualifizierung der Praxistrainer/innen erfolgt durch das Seminar Ausbildung der Ausbilder/innen -AdA-. Hier besteht Nachholbedarf. Der Kreis Stormarn stellt zur Nachqualifizierung der Praxistrainer Kosten für 10 Lehrgangsplätze zur Verfügung. Die Kosten des gesamten Auswahlverfahrens (Eignungstests) für die Nachwuchskräfte werden aus dieser Maßnahme bezahlt. Durch das AGG müssen für Menschen mit Behinderung mehr Einzeltests eingeplant werden. Die Einzeltests die einen Nachteilsausgleich für diesen Bewerberkreis darstellen, schlagen entsprechend zu Buche.

Ab April 2021 hat der Kreis Stormarn die Genehmigung für die Nachwuchskräfte (Laufbahn LG 2.1), Trennungsgeld zu gewähren. Da es noch keine Erfahrungswerte gibt (bisher wurde das Studium überwiegend im Homeoffice und in Hybridform durchgeführt), wurde eine Schätzung der Kosten in Höhe von jährlich ca. 100.000 € vorgenommen.

Im FD 43 soll ein Duales Studium mit der Fachrichtung Bauingenieur angeboten werden. Ebenso im FB 5.

	HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
	2024	2025	2026	2027
Gesamtansatz	523.965 €	511.884 €	518.099 €	524.625 €

- **Fortbildung des Personals**

Über die budgetierten Fortbildungsmittel hinaus, die in den Fachbereichsbudgets bewirtschaftet werden, sieht der anteilige Ansatz Mittel vor, die für eine fachbereichsübergreifende Fortbildung des Personalstamms zu allgemeinen Themen zur Verfügung stehen. Die Planung und teilweise Durchführung der einzelnen Maßnahmen liegt in den Händen des Personalrates, der Gleichstellungsbeauftragten, der betrieblichen Suchtkrankenhilfe, die Europabeauftragte, der Schwerbehindertenvertretung und des Fachdienstes Personal.

Die fachbereichsübergreifende Fortbildung spricht zielgerichtet größere Gruppen an und dient insbesondere der Umsetzung der Dienstvereinbarung zum betrieblichen Gesundheitsmanagement. Der Ansatz enthält z. B. auch Mittel zur Durchführung von Inhouse-Seminaren für Führungskräfte. Das Budget wird vom Fachdienst Personal verwaltet, der auch in der Umsetzung von Maßnahmen beratend und unterstützend zur Verfügung steht.

Darüber hinaus dient der Ansatz der Umsetzung des Personalentwicklungskonzepts. In 2009 wurde erstmals seit 2004 wieder eine Inhouse-Seminarreihe für Führungsnachwuchskräfte durchgeführt, die bis heute fortgesetzt und 2017 neu konzipiert wurde. Damit kommt die Kreisverwaltung Stormarn der Forderung des Landesbeamtengesetzes und des TVöD zur Qualifizierung von Führungskräften nach. Aus diesem Ansatz wird auch die Durchführung weiterer Potential-Assessment-Centers in 2024 finanziert sowie die Fortbildungen in der Bewährungszeit für die nächsten zwei Jahre.

Darüber hinaus enthält der Ansatz Mittel für spezielle Qualifizierungsmaßnahmen, wie z. B. Aufstiegsfortbildungen. Diese sollten bereits 2020 in Anspruch genommen werden. Coronabedingt wurden die Maßnahmen nicht umgesetzt, werden aber ab 2022 wieder durchgeführt und ab 2024 intensiviert.

Darüber hinaus ist für die Folgejahre ein erhöhter Aufwand für den Bereich der Gesundheitsprophylaxe zu betreiben. Die Mittel werden für Team- und Einzelcoachings zusätzlich benötigt. Entsprechende Maßnahmen in der Vergangenheit waren erfolgreich.

Der Ansatz enthält weiter Mittel für die Durchführung eines Führungsfeedbacks. Ziel ist es, die Führungskultur und von allen Führungskräften mitgetragenen Führungsgrundsätze aktiv zu leben. Hierzu sollen Instrumente erarbeitet werden, mit denen das aktive Leben dieser regelmäßig nachgehalten und evaluiert werden kann. Langfristig soll eine andere (Führungs)Feedback-Kultur geschaffen werden. Im Vordergrund steht die Hilfestellung zur Reflexion und Weiterentwicklung der Führungskraft und nicht die Bewertung der Führungskraft. Für diese Maßnahme werden erneut im Jahr 2027 20.000 € berücksichtigt.

Zudem hat das Rechnungsprüfungsamt (RPA) mit Schreiben vom 06.01.2015 empfohlen, die Förderung des Betriebssports grundsätzlich zu überdenken. In den vergangenen Jahren hat der Kreis ein

attraktives Betriebliches Gesundheitsmanagement etabliert, das diverse Maßnahmen zur Verbesserung der Mitarbeitergesundheit fördert. Nach Auffassung des RPA gehört der Betriebssport zum BGM und sollte deshalb auch ausschließlich aus diesem Haushaltsbereich gefördert werden. Die Satzung der Betriebssportgemeinschaft wurde entsprechend geändert.

Planung 2023 für 2024 - 2027	2024	2025	2026	2027
Fachbereichsübergreifende Fortbildung	51.000 €	53.550 €	56.228 €	59.040 €
Führungsfeedback	50.000 €	0 €	0 €	20.000 €
Umsetzung Personalentwicklungskonzept	86.000 €	90.300 €	94.815 €	99.556 €
Förderung des Betriebssports	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
Gesamt	189.000 €	145.850 €	153.043 €	180.596 €

• **Betriebliches Gesundheitsmanagement**

Das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) fasst die bei der Kreisverwaltung vorhandenen Strukturen zusammen. Es umfasst insbesondere die Kosten für den betriebsärztlichen Dienst (BAD), den Ansatz für das betriebliche Eingliederungsmanagement und für die Arbeitssicherheit einschl. Bildschirmbrillen, Impfungen sowie verstärkter Bedarf an Gutachten.

Nach Ausschreibung der betriebsärztlichen Dienstleistungen, auf die lediglich der BAD ein Angebot abgegeben hat, erhöhen sich die Kosten für diese Leistungen. Diese Kosten steigen jährlich bei wachsenden Mitarbeiterzahlen oder bei erhöhter Fluktuation.

Durch den Rückstau beim BAD bei den Bildschirmuntersuchungen und bei den Biostoffimpfungen müssen vermehrt Termine in den Folgejahren eingeplant werden.

Zusätzlich besteht neu die Verpflichtung, Beschäftigte, die 8 Std. täglich regelmäßig der UV-Strahlung ausgesetzt sind, wie z.B. Hausmeister oder Wegewärter und Gärtner, auf die Belastungen durch die UV-Strahlung zu untersuchen.

Der Rückstau bei den Arbeitsplatzbegehungen kann mit eigenem Personal nicht abgebaut werden, sodass der BAD mit einem Kontingent von 40 Stunden bei der Arbeitsplatzbegehung unterstützt.

Für die Mitarbeiter wird Deeskalationstraining angeboten.

	2024	2025	2026	2027
Betriebsärztl. Betreuung	80.000 €	85.000 €	90.000 €	95.000 €
Arbeitsplatzbegehung	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
Deeskalationstraining	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Arbeitssicherheit	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Summe	135.000 €	140.000 €	145.000 €	150.000 €

• **Mitgliedsbeiträge und Umlagen Verwaltungsfachhochschule und Verwaltungsakademie**

Der LKT hat im Januar 2019 folgende Informationen herausgegeben:

„Für die Finanzierung der Verwaltungsakademie in Bordesholm wird – zunächst für die Jahre 2019 und 2020 – auf die bislang erhobene Umlage bei den Kommunen, die Mitglied im Schulverein sind, verzichtet. Die Finanzierung erfolgt unmittelbar zu Lasten des kommunalen Finanzausgleichs. Über die Finanzierung ab dem Jahr 2021 wird beizeiten zu entscheiden sein.“

Es war daher ab 2021 wieder ein Ansatz geplant worden.

Durch das neue Finanzausgleichsgesetz, das zum 01.01.2021 in Kraft getreten ist, wird die Verwaltungsakademie auch weiterhin über einen Vorwegabzug im kommunalen Finanzausgleich finanziert. Damit entfällt auch künftig eine Umlageerhebung.

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
2024	2025	2026	2027
0 €	0 €	0 €	0 €

- **Deutschlandticket**

Zum 01.05.2023 ist das **Deutschlandticket** eingeführt worden. Zurzeit nehmen rd. 130 Mitarbeitende das Angebot wahr. Der Ticketpreis liegt bei 46,55 € (49 € abzügl. Verbundrabatt). Der Kreis Stormarn zahlt einen Mobilitätzuschuss für Tickets im hvv- und NAH.SH-Bereich. Der Zuschuss soll ab 01.01.2024 30,00 € je Teilnehmer und Monat betragen.

Da sich die teilnehmenden Mitarbeitenden stark erhöht haben, wird für 2024 und die Folgejahre zunächst von rund 150 Teilnehmenden für das **hvv-Deutschlandticket** ausgegangen. Da der Kreis hier zunächst in Vorleistung gehen muss, ergibt sich ab 2024 mit dem derzeitigen Ticketpreis und unter Berücksichtigung einer Preissteigerung von 2 % nachstehende Planung. Der Eigenanteil der Mitarbeitenden für das Ticket wird über das Entgelt einbehalten.

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
2024	2025	2026	2027
102.000 €	104.000 €	106.100 €	108.200 €

Das **NAH.SH-Deutschlandticket** hat keine Auswirkungen auf dieses Aufwandskonto, da die Ticketpreise und Zuschüsse direkt über das Entgelt mit den Mitarbeitenden abgerechnet werden.

Eine Bearbeitungsgebühr wird bei beiden Modellen nicht erhoben.

- **Fahrradleasing**

Die Umsetzung des TV Fahrradleasing erfolgte zum 01.04.2023. Das Fahrradleasing wird im Rahmen der Entgeltumwandlung durchgeführt und von den Mitarbeitenden monatlich von den Bezügen einbehalten. Die Leasingraten betragen bei einer Laufzeit von 36 Monate durchschnittlich ca. 120 € monatlich.

Daraus ergibt sich eine Einsparung im Bereich der Personalkosten in Höhe der zu erwartenden und im HH-Ansatz dargestellten Leasingraten. Zusätzlich ergeben sich Einsparungen im Bereich der Sozialversicherungsabgaben von jährlich ca. 18.000 €.

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
2024	2025	2026	2027
77.500 €	77.500 €	77.500 €	77.500 €

15. Transferaufwendungen

- **Zuweisung für Gemeinschaftskindergarten**

Grundlage für die Zahlung des Zuschusses ist der Vertrag vom 14.07.1994 zwischen dem Kreis Stormarn, der Stadt Bad Oldesloe, der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH und dem Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Stormarn e.V.

Dieser Vertrag räumt dem Kreis Stormarn ein Belegrecht von 40 Plätzen in der o.g. Kindertageseinrichtung des Deutschen Roten Kreuzes ein.

Die Betriebskosten dieser Kindertageseinrichtung werden grundsätzlich nach den Vorgaben des Kindertagesstättengesetzes (KiTaG) finanziert, d.h. durch Beiträge der Eltern, Zuschüsse des Landes, des Kreises als örtlichem Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie durch Eigenmittel des Trägers. Die verbleibenden Kosten trägt die Standortgemeinde.

Bei auswärtigen Kindern hat die Standortgemeinde die Möglichkeit, von der Wohnortgemeinde des Kindes einen Kostenausgleich zu fordern.

Diese Möglichkeit schließt das KiTaG (§ 26) für Betriebskindergärten und für „eingekaufte“ Belegrechte von Arbeitgebern in Kindergärten ausdrücklich aus.

Daher wurde in § 8 Abs. 2 des o.g. Vertrages die Regelung getroffen, dass der Kreis sich im Rahmen des beanspruchten Belegrechtes an den Kosten der Einrichtung beteiligt, die nicht anderweitig finanziert werden.

Der zu zahlende Defizitausgleich (abhängig von der Anzahl der gemeldeten Kinder) für die Kreismitarbeiter/innen wird an das DRK als Betreiber der Einrichtung gezahlt. Die Höhe ist im FD 22 überprüft worden.

Aufgrund der neuen Kita-Reform sind die Kosten der Kita in den letzten Jahren immer weiter gestiegen. Hinzu kommt, dass es vorher aus verschiedenen Töpfen zusätzliche Mittel gab, jetzt gibt es nur noch die SQKM-Mittel.

Die Resonanz auf die Kita-Plätze ist relativ gering. Der Kreis wird in künftigen Verhandlungen darauf achten, dass 20 Belegplätze für den Kreis weiterhin vorgehalten werden.

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
2024	2025	2026	2027
85.000 €	85.000 €	85.000 €	85.000 €

- **Beruf und Familie im HanseBelt „Kindernotfallbetreuung“**

Mit Beschluss des Kreistages aus März 2012 hat der Kreis Stormarn einer Beteiligung an der Stiftung „Beruf und Familie Stormarn GmbH“ zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zugestimmt.

Um auch selbst die Angebote der Kindernotfallbetreuung dieser Stiftung nutzen zu können, hat der Kreis einen Vertrag mit Beruf und Familie Stormarn GmbH geschlossen. Der Jahresbeitrag dafür beträgt zurzeit 6.000 € zzgl. Mehrwertsteuer. Außerdem haben Dienststelle und Personalrat Anfang 2014 eine Qualifizierungsvereinbarung geschlossen, um die Kinderbetreuung während Fortbildungsmaßnahmen als Sonderzeitenbetreuung durch Beruf und Familie Stormarn zu ermöglichen.

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
2024	2025	2026	2027
9.000 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

- **Mitgliedsbeitr. und Umlagen Kommunalen Arbeitgeberverband**

Der Mitgliedsbeitrag zum KAV besteht aus einem Grundbetrag und einer Umlage je sozialversicherungspflichtigem Beschäftigten. Aufgrund der laufend steigenden Mitarbeiterzahlen müssen die Finanzplanungsdaten für die Folgejahre entsprechend angepasst werden:

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
2024	2025	2026	2027
7.500 €	7.600 €	7.800 €	7.900 €

- **Versicherungen**

Die Umlage des Kommunalen Schadenausgleiches ist in 2023 in fast allen Versicherungsarten erhöht worden. Die Finanzplanungsdaten können jedoch zunächst wie geplant gehalten werden:

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
2024	2025	2026	2027
57.100 €	57.300 €	57.500 €	57.700 €

- **Versicherung Fahrräder**

Zur Umsetzung des TV Fahrradleasing ist es notwendig, dass für die Bereitstellung, Nutzung, Instandhaltung etc. ein Rund-um-sorglos-Versicherungspaket mit dem Leasinggeber abgeschlossen ist. Die ist aus steuerrechtlichen Gründen nur für den Kreis Stormarn zulässig. Eine Übertragung auf den Arbeitnehmer ist nicht zulässig und wäre in diesem Fall auch keine Entgeltumwandlung, da der Arbeitnehmer aus steuerrechtlichen Vorschriften der rechtliche Eigentümer werden würde.

Die Versicherung wird vom Arbeitgeber als Zuschuss zur Mobilität gezahlt.

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
2024	2025	2026	2027
12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €

- **Anzeigen**

Es wird zunehmend erforderlich, auch über alternative Medien Anzeigen zu schalten. Hierfür wird in den Folgejahren ein entsprechender Ansatz benötigt.

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
2024	2025	2026	2027
200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €

- **Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung**

Mit der Sars-Cov2-ArbSchVO und den dazu erlassenen Arbeitsschutzregeln ist dem Arbeitgeber aufgegeben worden, die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die psychischen Belastungen der Beschäftigten zu berücksichtigen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Die erforderlichen Gefährdungsbeurteilungen sowie die Hilfsmaßnahmen für die Beschäftigten sollen ab 2024 dauerhaft durchgeführt werden.

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
2024	2025	2026	2027
50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €

- **Zentrale Stelle VAK**

Für die Bearbeitung der datenschutzrechtlichen Belange wird seit dem 01.01.2016 die Zentrale Stelle bei der VAK genutzt. Der größte Teil des Betrages wird von den Mandanten der Kreisbesoldungsstelle erstattet. Der Betrag ist davon abhängig, wie viele Mitarbeiter (Abrechnungsfälle) jeder Mandant im Laufe des Jahres hat. 2022 waren insgesamt 31.809 Mitarbeiter berücksichtigt worden.

2024	2025	2026	2027
9.200 €	9.250 €	9.300 €	9.350 €

- **Imagekampagne und Jubiläen und Ehrungen**

Für die Imagekampagne der kommunalen Landesverbände in Schleswig-Holstein sind 39.000 € jährlich sowie für Jubiläen und Ehrungen 6.000 € eingeplant.

HH-Ansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
2024	2025	2026	2027
45.000 €	45.000 €	45.000 €	45.000 €

Haushalt 2024



Produktname

FB 1/ 1117 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Produktverantwortlichkeit

Heinz Geldermann

Beschreibung

Das Produkt umfasst folgende Produkte/Leistungen

11171 Allgemeiner Service

11172 Zentrale Dienste

11173 Informationstechnik

Im Einzelnen obliegt die Verantwortung für folgende Aufgaben:

11171: Arbeitssicherheit, Beschaffung von Material und Dienstleistungen, Mitwirkung bei den Regelungen zur Verwaltungsorganisation und zum allgemeinen Dienstbetrieb, Organisations- und Produktberatung der Fach- und Stabsbereiche, Datenschutz

11172: Servicedienste Bibliothek, Fahrdienst, Fuhrpark, Poststelle, Vervielfältigung, Zentraler Schreibdienst

11173: Entwicklung und Umsetzung verwaltungsübergreifender IT-Strategien, Planung, Beschaffung, Betrieb und Unterhaltung von IT inkl. Telekommunikation, Kreisnetz, Kopfstelle Geodaten, Internet, E-Government, Datenschutz, Datensicherheit, Anwenderschulung

Auftragsgrundlagen

Allgemeine und spezielle Organisationsregelungen, Besoldungs- und Tarifrecht, GemHVO, Gemeindewirtschaftsrecht, GUV, Kommunalverfassungsrecht, LDSG, MBG, VOL, Vergaberichtlinien

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgaben

Zielgruppen

Kommunalpolitische Gremien, Verwaltungsleitung, Fachbereiche und kreiseigene Einrichtungen, Beschäftigte der Kreisverwaltung, Privatunternehmen, kreisangehörige Kommunen

Sachziele

wirtschaftliche Beschaffung, Weiterentwicklung der Organisationsgrundlagen und der Regelungen zum allgemeinen Dienst- und Geschäftsbetrieb, Berücksichtigung daten- und arbeitsschutzrechtlicher Belange, Gewährleistung und Optimierung des internen Serviceangebotes, Sicherstellung der Verfügbarkeit eingesetzter IT, kontinuierliche Optimierung der IT

Budgetverantwortlichkeit

Jan-Christian Heth

Stellenanteile

22,11

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 1/ 1117 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.540,21	12.000	8.000	8.000	8.000	8.000
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	63,09	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	49.859,63	33.354	33.354	33.354	33.354	33.354
		7. sonstige Erträge	133.854,38	14.600	88.400	92.000	92.400	92.700
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	189.317,31	59.954	129.754	133.354	133.754	134.054
		11. Personalaufwendungen	-1.345.838,34	-1.479.400	-1.647.121	-1.712.941	-1.732.145	-1.754.431
		12. Versorgungsaufwendungen	-101.333,60	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-6.388.377,18	-10.645.972	-10.754.434	-10.439.368	-10.439.368	-10.389.368
		14. bilanzielle Abschreibungen	-28.070,98	-34.001	-33.480	-33.480	-33.480	-33.480
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-357.851,35	-527.000	-752.000	-552.000	-552.000	-552.000
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-8.221.471,45	-12.686.374	-13.187.036	-12.737.790	-12.756.994	-12.729.280
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-8.032.154,14	-12.626.420	-13.057.282	-12.604.436	-12.623.240	-12.595.226
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-8.032.154,14	-12.626.420	-13.057.282	-12.604.436	-12.623.240	-12.595.226
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	23.992,03	21.200	23.000	22.500	22.500	22.500
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-8.008.162,11	-12.605.220	-13.034.282	-12.581.936	-12.600.740	-12.572.726
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-28.070,98	-34.001	-33.480	-33.480	-33.480	-33.480
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-28.070,98	-34.001	-33.480	-33.480	-33.480	-33.480

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 1/ 1117 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	5.540,21	12.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	63,09	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	46.472,63	33.354	33.354	0	33.354	33.354	33.354
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	52.075,93	45.354	41.354	0	41.354	41.354	41.354
70	10	Personalauszahlungen	-1.264.820,97	-1.470.600	-1.631.121	0	-1.690.541	-1.708.845	-1.687.331
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-6.390.875,33	-10.646.852	-10.754.434	0	-10.439.368	-10.439.368	-10.389.368
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-335.299,76	-554.081	-752.000	0	-552.000	-552.000	-552.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-7.990.996,06	-12.671.534	-13.137.555	0	-12.681.909	-12.700.213	-12.628.699
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-7.938.920,13	-12.626.180	-13.096.201	0	-12.640.555	-12.658.859	-12.587.345
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	7.460,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	7.460,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-36.513,85	-128.199	-125.000	0	-195.000	-95.000	-95.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-36.513,85	-128.199	-125.000	0	-195.000	-95.000	-95.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-29.053,85	-128.199	-125.000	0	-195.000	-95.000	-95.000
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-7.967.973,98	-12.754.378	-13.221.201	0	-12.835.555	-12.753.859	-12.682.345

FB 1/ 1117 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Portoerstattung für zurückgesandte Führerscheine 8.000 €

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erstattung aus Sondervermögen der Abfallwirtschaft 2.910 €, Kostenerstattung WAS 2.730 €, Kostenerstattung ITV und RVS 700 €,

Erstattungen durch Nutzung kreiseigener PKWs 200 €,

Erstattungen für die Nutzung des Kreisnetzes 26.814 €.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Leasingkosten Dienstfahrzeuge inkl. E-Fahrzeugflotte 155.000 €,

Betriebskosten Dienstfahrzeuge 55.000 €,

Dienstkleidungsbedarfe 300 €,

Unterhaltung und Erneuerung Inventar (unter 150 €) 34.800 €.

Erwerb von Inventar für noch nicht detailliert absehbare Umzüge 50.000 €

EDV Schulungskosten 123.000 €

Abschlagszahlung an den ITV beträgt 10.336.334 €

Dieser Betrag wird sich im Laufe der Haushaltsberatungen noch verändern. Grund hierfür ist die parallel laufende Haushaltsplanung des ITV Stormarn. Eine detailliertere Erläuterung wird mit den Haushaltsänderungen nachgereicht.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Geschäftsbedürfnisse, Bürobedarf 552.000 €; davon

160.000 € für Bürobedarf

Druck von Broschüren 17.000 €

Aufwendungen für Porto und Versand 300.000 €

Geschäftsprozessoptimierung 275.000 €

28. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Erstattung Arbeitsplatzkosten des Pflegestützpunktes (11.000 €) sowie der IRLS (500 €).

Erstattung für die Literatur sowie Softwarelizenzen (11.000 €)

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Büromaschinen und Einrichtungsgegenstände: 25.000 €

Neubau Empfangsbereich Gebäude B 30.000 €

Erwerb von Einrichtungsgegenständen für noch nicht detailliert absehbare Umzüge 70.000 €

Haushalt 2024

**Produktname****FB 1/ 1119 Interner Aufwand****Produktverantwortlichkeit**

Jan-Christian Heth

Beschreibung

Leistungen zur Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufs des inneren Geschäftsbetriebes, Steuerung und Koordination des Fachbereiches

Auftragsgrundlagen

innerdienstliche Organisationsregelungen

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgaben

Zielgruppen

Kommunalpolitische Gremien, Verwaltungsleitung, Beschäftigte der Kreisverwaltung, Fachdienste des Fachbereiches

Sachziele

Sicherstellung des Geschäftsbetriebes und Koordination der Verwaltung innerhalb des Fachbereiches

Budgetverantwortlichkeit

Jan-Christian Heth

Stellenanteile

2,66

Teilergebnisplan Jahr 2024
Fachbereich: FB 1/ 1119 Interner Aufwand

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	9.674,12	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	43.627,98	3.700	66.200	69.000	69.200	69.500
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	3,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	53.305,10	3.700	66.200	69.000	69.200	69.500
		11. Personalaufwendungen	-194.326,71	-318.643	-227.649	-254.289	-257.675	-261.147
		12. Versorgungsaufwendungen	-37.917,61	0	-117.000	-83.100	-83.400	-85.300
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-21.167,36	-116.000	-124.800	-104.000	-69.000	-69.000
		14. bilanzielle Abschreibungen	-25.515,30	-26.797	-31.654	-31.654	-31.654	-31.654
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-62.344,22	-44.000	-44.000	-44.000	-44.000	-44.000
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-341.271,20	-505.440	-545.103	-517.043	-485.729	-491.101
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-287.966,10	-501.740	-478.903	-448.043	-416.529	-421.601
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-287.966,10	-501.740	-478.903	-448.043	-416.529	-421.601
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	148.405,96	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-139.560,14	-501.740	-478.903	-448.043	-416.529	-421.601
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-25.515,30	-26.797	-31.654	-31.654	-31.654	-31.654
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-25.515,30	-26.797	-31.654	-31.654	-31.654	-31.654

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 1/ 1119 Interner Aufwand

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	15.016,40	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	15.016,40	0	0	0	0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	-171.960,08	-424.043	-232.849	0	-252.189	-255.575	-258.947
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	-50.800	0	-51.800	-52.800	-53.800
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-19.312,86	-117.854	-124.800	0	-104.000	-69.000	-69.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-41.972,63	-53.925	-44.000	0	-44.000	-44.000	-44.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-233.245,57	-595.823	-452.449	0	-451.989	-421.375	-425.747
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-218.229,17	-595.823	-452.449	0	-451.989	-421.375	-425.747
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-19.049,01	-27.809	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-19.049,01	-27.809	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-19.049,01	-27.809	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-237.278,18	-623.632	-472.449	0	-471.989	-441.375	-445.747

FB 1/ 1119 Interner Aufwand

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Laufender Aufwand für Fortbildungen 44.000 €,

Berufsbegleitende Qualifizierungen:

2024: FD 11: 2x Finanzbuchhalterlehrgang (Komma) (à ca. 7.000 €) +

1x Bilanzbuchhalterlehrgang (Komma) (à ca. 14.000 €)

FD 12: Business Coach Ausbildung (6.800 €)

FD 13: Orga-Lehrgänge KGSt + Fobi Changemanager = 21.000 €

2025: FD 11: 1x Finanzbuchhalterlehrgang (Komma) (à ca. 7.000 €) + 1x Bilanzbuchhalterlehrgang (Komma) (à ca. 14.000 €)

FD 13: 2x Orga-Lehrgänge KGSt für 7.000 Euro pro Person

Erhaltung und Erneuerung von Inventar 20.000 €,

Kontaminationsprophylaxe für die Besucherbereiche 5.000 €.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Geschäftsbedürfnisse und Bürobedarf 37.500 €,

Reisekosten 6.500 €.

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Empfangsbereiche Kontaminationsprophylaxe 12.500 €

Büromaschinen und Einrichtungsgegenstände 7.500 €

Haushalt 2024



Produktname FB 1/ 2522 Kreisarchiv

Produktverantwortlichkeit
Heinz Geldermann

Beschreibung

Archiv - Produkt 2522:

- Bewertung, Übernahme und Erschließung von Archivgut
- Digitalisierung der Verwaltungsunterlagen sowie der Sammlungen
- Bestandserhaltung des Archivgutes
- Bereitstellung von Unterlagen für Verwaltung sowie Forschung im Benutzerraum und über öffentliche und interne Datenbanken
- Auskünfte und Informationen
- wissenschaftliche Präsenzbibliothek zur Geschichte Stormarns
- Herausgabe wissenschaftlicher und heimatkundlicher Publikationen
- Erforschung und Vermittlung der Geschichte Stormarns, Schleswig-Holsteins und Norddeutschlands
- Beratung der Verwaltung bei der Führung von analogen und digitalen Registraturen sowie bei e-government

Auftragsgrundlagen

Grundgesetz, Landesarchivgesetz vom 11.08.1992, Aktenordnung für den Kreis Stormarn vom 01.01.1958, Archivsatzung des Kreises Stormarn vom 30.10.1996, Aufgabengliederungsplan, Kreis Stormarn als Verwaltungseinrichtung seit 1867

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Presse, Rundfunk, Fernsehen, Landrat/in, Kreispräsident/in, Kommunalpolitik, Verwaltungsmitarbeiter/innen, externe Benutzer/innen, insbesondere Wissenschaftler/innen, Heimat- und Familienforscher/innen, gewerbliche Nutzer/innen, historisch interessierte Bürger/innen

Sachziele

- Bewertung und Übernahme, Erschließung und Bestandserhaltung von Archivgut amtlicher und nichtamtlicher Provenienz
- Digitalisierung der für Verwaltung und Forschung notwendigen Unterlagen sowie Bereitstellung über öffentliche und interne Datenbanken
- Aufbau und Weiterentwicklung des Stormarn Lexikons Online zum Standardnachschlagewerk für Stormarn
- Benutzerberatung und -betreuung
- Bearbeitung von schriftlichen, mündlichen und elektronischen Anfragen
- Herausgabe von wissenschaftlichen und alltagsgeschichtlichen Publikationen zu Stormarn und Schleswig-Holstein
- Ausstellungen im Bereich historische Bildungsarbeit
- Tagung der Stormarner Archivare
- Durchführung von Veranstaltungen und Veröffentlichungen im Rahmen wissenschaftlicher Projekte
- Steigerung der Transparenz und Effizienz von Geschäftsprozessen in der Kreisverwaltung

Budgetverantwortlichkeit

Jan-Christian Heth

Stellenanteile

5,5

Teilergebnisplan Jahr 2024
Fachbereich: FB 1/ 2522 Kreisarchiv

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.151	1.256	1.256	1.256	1.256
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	600	600	600	600	600
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	0,00	1.851	1.956	1.956	1.956	1.956
		11. Personalaufwendungen	0,00	-401.676	-351.586	-355.101	-358.652	-362.238
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-200.000	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	-2.353	-3.277	-3.277	-3.277	-3.277
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	0,00	-1.000	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	0,00	-605.029	-960.363	-963.878	-967.429	-971.015
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	0,00	-603.178	-958.407	-961.922	-965.473	-969.059
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	0,00	-603.178	-958.407	-961.922	-965.473	-969.059
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	-72.500	-82.900	-82.900	-82.900	-82.900
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	0,00	-675.678	-1.041.307	-1.044.822	-1.048.373	-1.051.959
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	-2.353	-3.277	-3.277	-3.277	-3.277
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	-2.353	-3.277	-3.277	-3.277	-3.277

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 1/ 2522 Kreisarchiv

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	600	600	0	600	600	600
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	0,00	700	700	0	700	700	700
70	10	Personalauszahlungen	0,00	-401.676	-351.586	0	-355.101	-358.652	-362.238
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-200.000	-600.000	0	-600.000	-600.000	-600.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-1.000	-5.500	0	-5.500	-5.500	-5.500
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	0,00	-602.676	-957.086	0	-960.601	-964.152	-967.738
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	0,00	-601.976	-956.386	0	-959.901	-963.452	-967.038
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	-82.600	-202.600	0	-2.600	-2.600	-2.600
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	-82.600	-202.600	0	-2.600	-2.600	-2.600
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	-82.600	-202.600	0	-2.600	-2.600	-2.600
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	0,00	-684.576	-1.158.986	0	-962.501	-966.052	-969.638

FB 1/ 2522 Kreisarchiv

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Benutzungsgebühren für das Kreisarchiv (600 €)

5. privat-rechtliche Leistungsentgelte

Ansatz für Verkaufserlöse (100 €).

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für den Betrieb des Kreisarchivs und die Archivpflege sind in 2024 (20.000 €) veranschlagt.
Darüber hinaus sind für die Digitalisierung von Akten der Kreisverwaltung und Bereitstellung über das Intranet für das Haushaltsjahr 2024 Mittel in Höhe von (300.000 €) veranschlagt. Dies dient zur Umsetzung der elektronischen Vorgangsbearbeitung und zur langfristigen Sicherung der Informationen.
Für die Restaurierung und Vorbereitung der Akten wurden weitere (150.000 €) eingeplant.
Für die Erschließung von Sammlungen, insbesondere Fotos wurden für das Haushaltsjahr 2024 (100.000 €) eingeplant.
Für das Stormarn Lexikon werden (30.000 €) eingeplant.

14. bilanzielle Abschreibungen

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, müssen abgeschrieben werden. (599,90 €)

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Mitgliedsbeiträge (500 €)

Der Kreis ist Mitglied in folgenden Vereinen:

Schleswig-Holsteinischer Heimatbund, Kiel
Heimatbund Stormarn
Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte
Verband Schleswig-Holsteinischer Kommunalarchivare/innen e.V.
Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V.

Die jährlichen Mitgliedsbeiträge bewegen sich zwischen 30,00 € und 256,00 €.
Bürobedarf (5.000 €)

29. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Miete Kreisarchiv (interne Leistungsverrechnung)

Der Kreis hat das Gebäude in der Mommsenstraße 14 von der Sparkasse Holstein angemietet. Für das Haushaltsjahr 2024 sind 26.200 € zu veranschlagen.

Für die Anmietung der Lagerfläche in der Teichkoppel sind 33.000 € zu veranschlagen.

Bewirtschaftungskosten Kreisarchiv (interne Leistungsverrechnung)

Die Bewirtschaftungskosten (Energie, Reinigung usw.) sind der Zentralen Gebäudewirtschaft zu erstatten.
Für das Haushaltsjahr 2024 sind 23.700 € zu veranschlagen.

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Für investive Beschaffungsmaßnahmen, insbesondere die Erstausrüstung des Lagers Teichkoppel, sind im Finanzplanungszeitraum 202.600 € veranschlagt.

Haushalt 2024

**Produktname**

FB 1/ 411 Krankenhäuser

Produktverantwortlichkeit

Sarah Burmeister

Beschreibung

Finanzielle Abwicklung der pauschalen Fördermittel gem. § 11 LKHG Schl.-H. und des Beitrages nach § 20 LKHG Schl.-H.

Auftragsgrundlagen

LKHG Schl.-H.

Auftraggeber

pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe gemäß § 25 LKHG Schl.-H.

Zielgruppen

MSGF, Krankenhausträger

Sachziele

Auszahlung der Mittel nach §§ 11 und 20 LKHG Schl.-H. und Abrechnung mit dem Land nach Vorgaben des MSGF

Budgetverantwortlichkeit

Jan-Christian Heth

Teilergebnisplan Jahr 2024
Fachbereich: FB 1/ 411 Krankenhäuser

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	0,00	0	0	0	0	0
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-4.118.646,12	-7.212.400	-6.150.600	-6.158.200	-6.170.800	-6.183.500
		16. sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-4.118.646,12	-7.212.400	-6.150.600	-6.158.200	-6.170.800	-6.183.500
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-4.118.646,12	-7.212.400	-6.150.600	-6.158.200	-6.170.800	-6.183.500
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-4.118.646,12	-7.212.400	-6.150.600	-6.158.200	-6.170.800	-6.183.500
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-4.118.646,12	-7.212.400	-6.150.600	-6.158.200	-6.170.800	-6.183.500
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 1/ 411 Krankenhäuser

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-4.118.646,12	-7.212.400	-6.150.600	0	-6.158.200	-6.170.800	-6.183.500
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-4.118.646,12	-7.212.400	-6.150.600	0	-6.158.200	-6.170.800	-6.183.500
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-4.118.646,12	-7.212.400	-6.150.600	0	-6.158.200	-6.170.800	-6.183.500
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
36		= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-4.118.646,12	-7.212.400	-6.150.600	0	-6.158.200	-6.170.800	-6.183.500

FB 1/ 411 Krankenhäuser

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

15. Transferaufwendungen

Zum 01.01.2021 trat das Landeskrankenhausgesetz Schleswig-Holstein (LKHG) die Nachfolge des AG-KHG an.

Ziel des Gesetzes ist es:

1. eine qualitativ hochwertige, patienten- und bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung des Landes Schleswig-Holstein mit leistungsfähigen, wirtschaftlich gesicherten, sparsam und eigenverantwortlich wirtschaftenden Krankenhäusern sicherzustellen und zu sozial tragbaren Entgelten beizutragen,
2. eine vernetzte, kooperative und sektorenübergreifende Gesundheitsversorgung zu ermöglichen,
3. die Patientenrechte zu stärken und die Krankenhäuser in die Lage zu versetzen, die Patientensicherheit zu stärken.

Der vom Kreis Stormarn aufzuwendende Krankenhausinvestitionskostenbeitrag nach § 12 LKHG Schl.-H. ist vorläufig wie folgt veranschlagt:

	2024	2025	2026	2027
vorauss. ProKopf-Betrag	25,29 €	25,29 €	25,29 €	25,29 €
vorauss. Einwohner 31.3. VJ	243.200	243.500	244.000	244.500
Hochrechnung für Folgejahre				
ergibt Beitrag von rund	6.150.600 €	6.158.200 €	6.170.800 €	6.183.500 €

Nach § 15ff. LKHG können insbesondere folgende Maßnahmen gefördert werden:

1. Förderung der Errichtung und Erstaussstattung
2. Förderung der Nutzung von Anlagegütern
3. Förderung der Anlauf-, Umstellungs- und Grundstückskosten
4. Förderung von Lasten aus Darlehen
5. Förderung der mit Eigenmitteln beschafften Anlagegüter
6. Pauschale Förderungen
7. Förderung bei Schließung oder Umstellung auf andere Aufgaben

Bisherige Prokopf-Beträge:

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023 ¹
Euro	14,61 €	15,22 €	14,66 €	15,97 €	17,59 €	16,82 €	29,26 €

¹ Nach derzeitigen Planungsstand – Festsetzung erfolgt im Dezember des laufenden Jahres

Haushalt 2024

**Produktname**

FB 1/ 522 Wohnbauförderung

Produktverantwortlichkeit

Sarah Burmeister

Beschreibung

Abwicklung der Rückzahlungen von ausgegebenen Wohnungsfürsorge- und Rentnerwohnungsbaudarlehen

Auftragsgrundlagen

Wohnungsfürsorgerichtlinien

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Beschäftigte der Kreisverwaltung, Wohnungsbauunternehmen, Städte und Gemeinden

Sachziele

Ordnungsgemäßer Geldeinzug, Überwachung der Grundschuldeinträge

Budgetverantwortlichkeit

Jan-Christian Heth

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 1/ 522 Wohnbauförderung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	0,00	0	0	0	0	0
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	0,00	0	0	0	0	0
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	0,00	0	0	0	0	0
		20. Finanzerträge	11.068,98	11.200	12.500	12.000	12.000	7.500
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	11.068,98	11.200	12.500	12.000	12.000	7.500
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	11.068,98	11.200	12.500	12.000	12.000	7.500
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	11.068,98	11.200	12.500	12.000	12.000	7.500
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 1/ 522 Wohnbauförderung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	11.068,98	11.200	12.500	0	12.000	12.000	7.500
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	11.068,98	11.200	12.500	0	12.000	12.000	7.500
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	0,00	0	0	0	0	0	0
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	11.068,98	11.200	12.500	0	12.000	12.000	7.500
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	23.031,61	23.760	25.260	0	25.860	26.860	22.360
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	23.031,61	23.760	25.260	0	25.860	26.860	22.360
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	23.031,61	23.760	25.260	0	25.860	26.860	22.360
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	34.100,59	34.960	37.760	0	37.860	38.860	29.860

FB 1/ 522 Wohnbauförderung

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

19. Finanzerträge

Zinsen für an Mitarbeiter gewährte Wohnungsfürsorgedarlehen sowie aus der Abwicklung alter Wohnungsbau-
darlehen durch die Investitionsbank SH (vormals Wohnungsbaukreditanstalt).

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

23. Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)

	2024	2025	2026	2027
Darlehensrückflüsse Rentnerwohnungsbaudarlehen	25.100 €	25.700 €	26.700 €	22.200 €
Darlehensrückflüsse Wohnungsfürsorgedarlehen	160 €	160 €	160 €	150 €

Fachbereich 2 - Jugend, Schule und Kultur

Teilplan	Bezeichnung	Seite
Übersicht	FB 2	226
111	Verwaltungssteuerung & Service	229
221	Sonderschulen	234
233	Berufsschulen	240
241	Schülerbeförderung	246
243	Sonstige schulische Aufgaben	250
341	Unterhaltsvorschussleistungen	255
343	Betreuungsleistungen	258
361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	263
362	Jugendarbeit	268
363	Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	273
365	Tageseinrichtungen für Kinder	280
367	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	285
421	Förderung des Sports	289

Hinweis:

Im Ergebnisplan sind Erträge mit einem Minus-Vorzeichen abgebildet, die Aufwände positiv.

Im Finanzplan sind die Einzahlungen positiv abgebildet, die Auszahlungen mit einem Minus-Vorzeichen.

Haushalt 2024



Produktname

FB 2 FB Jugend und Schule

Produktverantwortlichkeit

Für den Stabsbereich Stefan Dzyk

Für den Fachdienst 21: Sabine Schmidt

Für den Fachdienst 22: Marcus Becker

Für den Fachdienst 23: Teamverantwortung in den Sachgebieten 23/1 und 23/2

Für den Fachdienst 24 Stefan Dzyk

Für den Fachdienst 25 Björn Dührkoop

Beschreibung

In den Fachdiensten Soziale Dienste, Familie & Schule und Rechtliche Interessen werden folgende Teilpläne bewirtschaftet:

111	Verwaltungssteuerung & Service
221	Sonderschulen
233	Berufsschulen
241	Schülerbeförderung
243	Sonstige schulische Aufgaben
341	Unterhaltsvorschussleistungen
343	Betreuungsleistungen
361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
362	Jugendarbeit
363	Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
365	Tageseinrichtungen für Kinder
367	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
421	Förderung des Sports

Auftragsgrundlagen

Neben den in allen Teilbereichen der öffentlichen Verwaltung anzuwendenden Rechtsgrundlagen insbesondere das Sozialgesetzbuch - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe und das Schulgesetz

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgaben und Aufgaben als untere Landesbehörde

Zielgruppen

Der Personenkreis ergibt sich aus den Zielgruppen der einzelnen Produkte.

Sachziele

Sicherstellung des Geschäftsbetriebes und Koordination der Verwaltung innerhalb des Fachbereiches

Budgetverantwortlichkeit

Carsten Reichentrog

Stellenanteile

173,43

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 2 FB Jugend und Schule

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	110.388.070,02	103.944.142	121.756.397	122.055.497	122.555.497	123.055.497
		3. sonstige Transfererträge	2.434.764,83	2.461.500	2.645.000	2.645.000	2.645.000	2.645.000
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	75.622,26	188.600	178.200	178.200	178.200	178.200
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	32.667,21	30.000	16.500	16.500	16.500	16.500
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	5.119.747,68	4.644.400	5.711.680	5.129.620	5.130.180	5.130.740
		7. sonstige Erträge	691.628,87	54.600	617.400	643.200	645.400	647.800
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	4,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	118.742.504,87	111.323.242	130.925.177	130.668.017	131.170.777	131.673.737
		11. Personalaufwendungen	-10.790.139,56	-12.033.311	-13.513.471	-14.008.482	-14.118.006	-14.121.276
		12. Versorgungsaufwendungen	-518.740,41	0	-176.600	-125.700	-126.200	-129.100
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-3.138.400,42	-4.140.500	-4.773.998	-4.771.538	-4.756.938	-4.771.538
		14. bilanzielle Abschreibungen	-3.429.993,80	-4.368.264	-4.386.407	-4.386.407	-4.386.407	-3.630.407
		15. Transferaufwendungen	-154.403.828,47	-159.594.536	-185.055.689	-184.811.374	-185.154.569	-185.069.034
		16. sonstige Aufwendungen	-10.403.175,53	-5.437.000	-6.150.340	-7.687.340	-7.687.340	-7.687.340
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-182.684.278,19	-185.573.611	-214.056.505	-215.790.841	-216.229.460	-215.408.695
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-63.941.773,32	-74.250.369	-83.131.328	-85.122.824	-85.058.683	-83.734.958
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-63.941.773,32	-74.250.369	-83.131.328	-85.122.824	-85.058.683	-83.734.958
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	970.202,28	847.800	848.340	846.180	846.180	842.760
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-607.908,71	-1.364.100	-1.354.100	-566.100	-456.100	-456.100
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-63.579.479,75	-74.766.669	-83.637.088	-84.842.744	-84.668.603	-83.348.298
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-3.429.993,80	-4.368.264	-4.386.407	-4.386.407	-4.386.407	-3.630.407
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	1.978.613,30	2.467.432	1.967.206	1.967.206	1.967.206	1.967.206
		Nettoabschreibungsaufwand	-1.451.380,50	-1.900.832	-2.419.200	-2.419.200	-2.419.200	-1.663.200

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 2 FB Jugend und Schule

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	108.331.360,77	101.476.310	119.788.790	0	120.087.890	120.587.890	121.087.890
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	2.423.819,72	2.461.500	2.645.000	0	2.645.000	2.645.000	2.645.000
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	86.950,30	188.600	178.200	0	178.200	178.200	178.200
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	32.710,06	30.000	16.500	0	16.500	16.500	16.500
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	6.298.021,42	4.644.400	5.711.680	0	5.129.620	5.130.180	5.130.740
65	7	+ sonstige Einzahlungen	95.685,66	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	117.268.547,93	108.800.810	128.340.170	0	128.057.210	128.557.770	129.058.330
70	10	Personalauszahlungen	-10.304.583,03	-11.985.911	-13.304.771	0	-13.711.482	-13.769.406	-13.759.776
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	-76.700	0	-78.300	-79.800	-81.400
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-3.204.995,02	-4.140.500	-4.770.598	0	-4.768.138	-4.753.538	-4.768.138
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-153.074.928,45	-159.594.536	-185.048.729	0	-184.811.374	-185.154.569	-185.069.034
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-6.446.961,27	-5.437.000	-6.150.340	0	-7.687.340	-7.781.840	-7.687.340
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-173.031.467,77	-181.157.947	-209.351.138	0	-211.056.634	-211.539.153	-211.365.688
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-55.762.919,84	-72.357.137	-81.010.968	0	-82.999.424	-82.981.383	-82.307.358
681	18	Investitionstätigkeit Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	4.435.257,72	500.000	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	422,23	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	4.435.679,95	500.000	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-4.603.044,97	-484.241	-30.000	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-623.426,58	-784.500	-2.015.382	0	-500.000	-500.000	-500.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-5.226.471,55	-1.268.741	-2.045.382	0	-500.000	-500.000	-500.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-790.791,60	-768.741	-2.045.382	0	-500.000	-500.000	-500.000
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	7.393.604,60	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-7.421.479,49	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	-27.874,89	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-56.581.586,33	-73.125.878	-83.056.350	0	-83.499.424	-83.481.383	-82.807.358

Haushalt 2024



Produktname

FB 2/ 111 Verwaltungssteuerung und -Service

Produktverantwortlichkeit

- Carsten Reichentrog für das Produkt Interner Aufwand (1119)
- Stefan Dzyk für das Produkt Schulaufsicht (1112)

Beschreibung

- Das Produkt Interner Aufwand umfasst alle Leistungen zur Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufs des Geschäftsbetriebs im FB 2. Steuerung, Koordination, Logistik und Außendarstellung stehen im Mittelpunkt.
- Das Schulamt als untere Landesbehörde ist zuständig für die Schulaufsicht über die Grund-, Gemeinschaftsschulen und Förderzentren im Kreisgebiet.

Die Kosten für das zur Erfüllung dieser Aufgabe erforderliche Verwaltungspersonal (Kreisbedienstete) sowie den Sachbedarf der unteren Schulaufsichtsbehörde werden vom Kreis getragen.

Auftragsgrundlagen

- Innerdienstliche Organisationsregelungen für den internen Aufwand
- Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz, Schulzuständigkeitsverordnung vom 04.07.1994, allgemeine Anordnung über Zuständigkeiten in Personalangelegenheiten vom 20.08.1985 für die Schulaufsicht

Auftraggeber

- Selbstverwaltungsaufgabe (interner Aufwand)
- Aufgabe als allgem. untere Landesbehörde (Schulaufsicht)

Zielgruppen

- der Fachbereich mit seinen Fachdiensten und Einrichtungen, Mitarbeiter/innen, Kreisgremien und die Verwaltungsführung (interner Aufwand)
- Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern (Schulaufsicht)

Sachziele

- Sicherstellung des Geschäftsbetriebs innerhalb des Fachbereichs (interner Aufwand)
- Unterstützung der Grund-, Gemeinschaftsschulen und Förderzentren im Kreisgebiet bei der Erfüllung ihres pädagogischen Auftrages (Schulaufsicht)

Budgetverantwortlichkeit

Carsten Reichentrog

Stellenanteile

14,77

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 2/ 111 Verwaltungssteuerung und -Service

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	271.720,00	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	780,00	100	100	100	100	100
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	38,50	100	100	100	100	100
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	162,26	100	17.480	35.420	35.980	36.540
		7. sonstige Erträge	105.494,96	6.900	53.700	55.900	56.100	56.300
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	4,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	378.199,72	277.200	341.380	361.520	362.280	363.040
		11. Personalaufwendungen	-576.233,80	-688.549	-954.474	-1.058.673	-1.071.945	-1.086.760
		12. Versorgungsaufwendungen	-90.006,80	0	-24.600	-17.500	-17.600	-18.100
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-674.095,97	-771.500	-1.010.500	-960.500	-960.500	-960.500
		14. bilanzielle Abschreibungen	-21.168,74	-30.469	-25.546	-25.546	-25.546	-25.546
		15. Transferaufwendungen	-71.062,44	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
		16. sonstige Aufwendungen	-145.080,36	-123.300	-114.800	-114.800	-114.800	-114.800
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-1.577.648,11	-1.683.818	-2.199.920	-2.247.019	-2.260.391	-2.275.706
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-1.199.448,39	-1.406.618	-1.858.540	-1.885.499	-1.898.111	-1.912.666
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-1.199.448,39	-1.406.618	-1.858.540	-1.885.499	-1.898.111	-1.912.666
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-1.077,74	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-1.200.526,13	-1.407.718	-1.859.640	-1.886.599	-1.899.211	-1.913.766
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-21.168,74	-30.469	-25.546	-25.546	-25.546	-25.546
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-21.168,74	-30.469	-25.546	-25.546	-25.546	-25.546

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 2/ 111 Verwaltungssteuerung und -Service

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	271.720,00	270.000	270.000	0	270.000	270.000	270.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	870,00	100	100	0	100	100	100
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	80,50	100	100	0	100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	162,26	100	17.480	0	35.420	35.980	36.540
65	7	+ sonstige Einzahlungen	4.639,62	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	277.472,38	270.300	287.680	0	305.620	306.180	306.740
70	10	Personalauszahlungen	-433.695,15	-841.549	-1.033.974	0	-1.120.173	-1.043.045	-1.056.160
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	-10.700	0	-10.900	-11.100	-11.400
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-676.748,48	-801.965	-1.010.500	0	-960.500	-960.500	-960.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-39.571,17	-103.024	-70.000	0	-70.000	-70.000	-70.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-109.422,93	-130.467	-114.800	0	-114.800	-114.800	-114.800
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-1.259.437,73	-1.877.005	-2.239.974	0	-2.276.373	-2.199.445	-2.212.860
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-981.965,35	-1.606.705	-1.952.294	0	-1.970.753	-1.893.265	-1.906.120
681	18	Investitionstätigkeit Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	422,23	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	422,23	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-41.828,47	-103.796	-50.000	0	-35.000	-35.000	-35.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-41.828,47	-103.796	-50.000	0	-35.000	-35.000	-35.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-41.406,24	-103.796	-50.000	0	-35.000	-35.000	-35.000
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-1.023.371,59	-1.710.501	-2.002.294	0	-2.005.753	-1.928.265	-1.941.120

FB 2/ 111 Verwaltungssteuerung und -Service

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Landesförderung Jugendhilfe und Schule (270.000 €)

Das Land stellt im Rahmen der Finanzierungsbeteiligung gemäß § 58 Jugendförderungsgesetz Mittel zur Verbesserung der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule zur Verfügung. Der Betrag beläuft sich seit 2007 auf 43.000 € jährlich. Es sollen insbesondere Kooperationsprojekte in den Handlungsfeldern Demokratiekampagnen, Mädchen- und Jungenarbeit, außerschulische Jugendbildung oder des Kinder- und Jugendschutzes berücksichtigt werden.

Konnexitätszahlungen des Landes für die Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes

Aufgrund des Konnexitätsprinzips zahlt das Land seit 2013 für die Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes jährlich rund 227.000 €.

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Ansatz für Beglaubigung in Höhe von 100 €

5. privat-rechtliche Leistungsentgelte

Vermischte Einnahmen (100 €)

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Einnahmen Rechtsstreitigkeiten (100 €)

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Mieten und Nebenkosten (797.500 €)

Es handelt sich um Kosten für die Außenstellen des Fachdienstes Soziale Dienste. Der Ansatz besteht aus 549.000 € für die Kaltmiete und 248.500 € für die Nebenkosten. Der Ansatz wurde zum Vorjahr um 156.000 € erhöht, Grund hierfür ist eine Erhöhung vorsorglich der Indexsteigerung bei der Miete.

Supervision und Fortbildung (148.000 €)

Supervision:

Hierbei handelt es sich um Kosten für eine Praxisberatung von Mitarbeitern, wie in § 72 SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe - gefordert, die in der Sozialarbeit/-pädagogik helfen soll, die beruflichen Fähigkeiten wirksam einzusetzen und zu erweitern sowie neue Arbeitsformen einzuüben. Der Ansatz beträgt 45.000 € und wurde um 5.000 € erhöht aufgrund von zusätzlichen Mitarbeitern unter anderem in der Schulsozialarbeit.

Fortbildung Mitarbeiter/innen:

Für diesen Zweck sind Mittel in Höhe von 95.000 € berücksichtigt. Damit soll sichergestellt werden, dass insbesondere neue Mitarbeiter/innen sich mit neuen rechtlichen Grundlagen als auch mit neuen Erkenntnissen und Entwicklungen im fachlichen Bereich vertraut machen können. Die Verpflichtung zur Fortbildung ergibt sich aus § 72 SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe. Ferner sind die Beamtinnen/Beamten des Fachbereichs verpflichtet, sich jährlich fortzubilden. Neue Mitarbeiter/innen brauchen Grundqualifizierungskurse, diese haben einen großen Anteil an den Ausgaben. Der Ansatz wurde um 20.000 € erhöht aufgrund der Umstrukturierung des Fachbereiches und neuer Mitarbeiter/innen.

Führungskräfte Coaching:

Für ein Führungskräfte Coaching sind im Jahr 2024 erstmals 3.000 € eingeplant.

Teambildung:

Für Teambildungsmaßnahmen wurde im Jahr 2024 erstmals 5.000 € eingeplant

.

Büromöbel unter 150 €

Es handelt sich hierbei um kleinere Möbel wie z.B. Besucherstühle und Besprechungstische (15.000 €).

14. bilanzielle Abschreibungen

Nach § 43 GemHVO-Doppik müssen Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt abgeschrieben werden. Die Abschreibungshöhe richtet sich nach der Nutzungsdauer der Abschreibungstabelle.

Für das Jahr 2024 wird eine Abschreibung von 4.000 € für die bisher nicht angeschafften Möbel geplant. Nutzungsdauer für Bürogegenstände sind 15 Jahre und es sind noch Beschaffungen in Höhe von rund 130.000 € offen.

Dazu kommen die Abschreibung für die bereits vorhandenen Möbel, diese werden vom FD 11 geplant.

15. Transferaufwendungen

Landesförderung Jugendhilfe und Schule (70.000 €)

Es werden Projekte in den Handlungsfeldern Demokratiekampagne, Mädchen- und Jungenarbeit, außerschulische Jugendbildung und des Kinder- und Jugendschutzes gefördert.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Reisekosten:

Diese Mittel, 75.000 €, werden zum größten Teil von den Sozialarbeitern/-pädagoginnen und Sozialarbeiterinnen/-pädagoginnen des Fachdienstes Soziale Dienste und den Amtspflegern/-vormündern und Amtspflegerinnen/-vormündern sowie Betreuerinnen/ Betreuern des Fachdienstes Rechtliche Interessen in Anspruch genommen. Zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben sind unter anderem die Wahrnehmung von Gerichtsterminen, die Teilnahme an Hilfeplangesprächen in Einrichtungen der Jugendhilfe, Hausbesuche von Klienten sowie persönliche Kontakte der Vormünder/innen mit ihren Mündeln unvermeidbar. Der Ansatz wurde zum Vorjahr um 12.000 € reduziert.

Daneben sind Kosten für Rechtsstreitigkeiten (10.000 €), Bürobedarf und Literatur (28.000 €) Post- und Versandkosten (1.000 €), Auslagen Jubiläum (300 €) und sonstige Ausgaben (500 €) berücksichtigt.

Der Ansatz für Bürobedarf und Literatur wurde um insgesamt 5.000 € erhöht, aufgrund Gesetzes Änderungen und neuer Kommentare wird mehr für Literatur benötigt.

Für Beratungsleistungen zum Umwandlungsprozess Regionale Bildungszentren (RBZ) werden in 2024 Mittel in Höhe von 50.000 € bereitgestellt.

29. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Literatur Softwarelizenzen (3.000 €)

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Es handelt sich um einen Ansatz für Büromaschinen und Einrichtungsgegenstände, der zunehmend für den Kauf von ergonomischen Büromöbeln in Anspruch genommen werden muss, da immer mehr Mitarbeiter/innen an chronischen Rückenerkrankungen leiden.

Der Ansatz im Jahr 2023 wurde um 8.000 € erhöht und beträgt 35.000 €, Grund dafür sind immer wiederkehrende Umzüge und die damit verbundene Neueinrichtung älterer Büros. Außerdem wurden für das Jahr 2024 15.000 € eingeplant, um das Projekt Network im Gebäude D umzusetzen.

Haushalt 2024

**Produktname**

FB 2/ 221 Sonderschulen

Produktverantwortlichkeit

Stefan Dzyk

Beschreibung

Planung, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Schulraum, Bereitstellung des Sachbedarfs sowie des Verwaltungs- und Hilfspersonals der Woldenhornschule

Auftragsgrundlagen

Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler

Sachziele

Zur Erfüllung des pädagogischen Auftrages der Schule sollen durch den Kreis Stormarn als Schulträger die räumlichen, sächlichen und personellen, Verwaltungs- und Hilfspersonal, Voraussetzungen geschaffen werden

Budgetverantwortlichkeit

Carsten Reichentrog

Stellenanteile

23,58

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 2/ 221 Sonderschulen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.317,20	31.960	37.900	37.000	37.000	37.000
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	69.690,80	84.500	95.000	95.000	95.000	95.000
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	9.792,00	10.000	10.200	10.200	10.200	10.200
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	-368,84	16.100	16.100	16.100	16.100	16.100
		7. sonstige Erträge	8.981,48	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	121.412,64	142.560	159.200	158.300	158.300	158.300
		11. Personalaufwendungen	-832.390,92	-1.221.902	-1.376.979	-1.390.748	-1.404.655	-1.418.701
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-384.325,65	-668.100	-756.110	-795.550	-794.050	-795.550
		14. bilanzielle Abschreibungen	-57.078,10	-104.926	-109.243	-109.243	-109.243	-73.243
		15. Transferaufwendungen	-324.071,97	-610.100	-640.100	-671.600	-704.675	-739.404
		16. sonstige Aufwendungen	-356.445,21	-156.700	-154.900	-154.900	-154.900	-154.900
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-1.954.311,85	-2.761.728	-3.037.332	-3.122.041	-3.167.523	-3.181.798
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-1.832.899,21	-2.619.167	-2.878.132	-2.963.741	-3.009.223	-3.023.497
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-1.832.899,21	-2.619.167	-2.878.132	-2.963.741	-3.009.223	-3.023.497
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-123.853,98	-290.000	-260.000	-140.000	-90.000	-90.000
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-1.956.753,19	-2.909.167	-3.138.132	-3.103.741	-3.099.223	-3.113.497
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-57.078,10	-104.926	-109.243	-109.243	-109.243	-73.243
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	19,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-57.059,10	-104.926	-109.243	-109.243	-109.243	-73.243

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 2/ 221 Sonderschulen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.890,00	31.560	37.500	0	36.600	36.600	36.600
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	81.499,60	84.500	95.000	0	95.000	95.000	95.000
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	9.792,00	10.000	10.200	0	10.200	10.200	10.200
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	21.201,18	16.100	16.100	0	16.100	16.100	16.100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	8.080,40	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	153.463,18	142.160	158.800	0	157.900	157.900	157.900
70	10	Personalauszahlungen	-841.722,16	-1.221.902	-1.376.979	0	-1.390.748	-1.404.655	-1.418.701
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-377.673,53	-848.710	-752.610	0	-792.050	-790.550	-792.050
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-552.221,82	-693.028	-640.100	0	-671.600	-704.675	-739.404
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-119.156,02	-157.641	-154.900	0	-154.900	-249.400	-154.900
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-1.890.773,53	-2.921.281	-2.924.589	0	-3.009.298	-3.149.280	-3.105.055
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-1.737.310,35	-2.779.121	-2.765.789	0	-2.851.398	-2.991.380	-2.947.155
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-7.034,74	-266.924	-178.070	0	-25.000	-25.000	-25.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-7.034,74	-266.924	-178.070	0	-25.000	-25.000	-25.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-7.034,74	-266.924	-178.070	0	-25.000	-25.000	-25.000
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-1.744.345,09	-3.046.045	-2.943.859	0	-2.876.398	-3.016.380	-2.972.155

FB 2/ 221 Sonderschulen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

An der Woldenhorn-Schule werden im Schuljahr 2023/24 ca. 175 Schülerinnen und Schülern unterrichtet, das sind 12 Schülerinnen und Schüler mehr als im vorangegangenen Schuljahr.

Vier Klassen der Primarstufe werden in einem Neubau an der benachbarten Grundschule Am Schloß gemäß dem Konzept der inklusiv-kooperativen Beschulung unterrichtet. Die übrigen Klassen werden im Stammgebäude unterrichtet.

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuschuss Offene Ganztagschule (31.000 €)

Das Land Schleswig-Holstein gewährt eine Zuwendung zur Offenen Ganztagschule, die sich aus einem Festbetrag und einer Pro-Kind-Förderung zusammensetzt.

Schulsozialarbeit (900 €)

Für das Jahr 2024 gibt es für das Land eine Sonderförderung für die Schulsozialarbeit daher wurde ein Ansatz in Höhe von 900 € geplant.

Zuweisung Schwimmsportstätte (5.600 €)

Es gibt eine Förderung für Schwimmbäder vom Land Schleswig-Holstein.

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Elternbeiträge für die Offene Ganztagschule (35.000 €)

Die Kinder werden immer für ein Schulhalbjahr zur Offenen Ganztagschule angemeldet. Die Eltern zahlen dann pro Betreuungstag einen Beitrag von 5 €. Ab dem Schuljahr 2018/2019 besteht außerdem eine Ferienbetreuung, für die die Eltern einen Betrag von 10 € pro Tag entrichten. Für das Jahr 2024 wurde der Ansatz um 6 T€ erhöht und an die Zahlen aus 2023 angepasst.

Verpflegungskosten (45.000 €)

Die Eltern bezahlen pro Mittagsverpflegung einen Beitrag von 2,20 €.

Aufgrund der gestiegenen Schülerzahl ist mit Mehreinnahmen zu rechnen, der Ansatz wurde daher um 11.000 € erhöht.

Benutzungsgebühren Turnhalle (15.000 €)

Die Erträge wurden sonst als Erträge aus internen Leistungsbeziehungen gebucht, die wurde im Prüfbericht 2020 vom Rechnungsprüfungsamt beanstandet. Aufwendungen des Kreises für die gebührenfreie Überlassung der Turnhalle an Sportvereine. Der Betrag ist in selbiger Höhe anteilig bei den Zuweisungen an Sportvereine veranschlagt (Produkt 42100000).

5. privat-rechtliche Leistungsentgelte

Mieteinnahmen (10.100 €)

Mieteinnahmen für die ehemalige Hausmeisterwohnung.

Vermischte Einnahmen (100 €)

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Schulkostenbeiträge (16.000 €)

Schulkostenbeiträge für Schülerinnen und Schüler an der Woldenhorn-Schule mit Wohnsitz außerhalb des Kreises Stormarn (die Anzahl der relevanten Schülerinnen und Schüler hat sich gegenüber 2023 nicht verändert und bleibt bei 2).

Gemäß Beschluss des Finanzausschusses vom 11.11.2013 werden von den kreisangehörigen Wohnsitzgemeinden keine Schulkostenbeiträge erhoben. Die sich daraus ergebende Entlastung der Gemeinden wurde in die Beratungen zum Kreisumlagebesatz einbezogen.

Kostenerstattung Grundschule am Schloß (100 €)

Der Kreis hat für die neuen Räume einen Kopierer gemietet, den die Grundschule am Schloß mitbenutzt und die dafür entstehenden Kopierkosten an den Kreis erstattet.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Mieten 20.500 €

Miete für die Kopiergeräte (2.600 €) und die Handtuchspender (14.000 €). Der Ansatz für die Kopiergeräte wurde um 900 € reduziert. Die Miete bei den Handtuchspendern haben sich um 2.500 € erhöht. Die Pacht wurde um 600 € auf 3.600 € erhöht.

Bewirtschaftung 496.500 €

Abfallgebühren (10.000 €)

Der Ansatz wurde um 3.500 € erhöht aufgrund Gebührenerhöhung.

Datenschutz Müll (200 €)

Der Ansatz von 200 € wurde neu eingeplant.

Bewirtschaftung und Steuern (486.300 €)

Der Ansatz für die Bewirtschaftung wurde um 35.600 € T€ auf 451.500 € erhöht, Grund dafür ist die Ausschreibung für Storm und den Winterdienst.

Die Versicherung und Steuern erhöhen sich um 800 € auf 4.800 €.

Der Ansatz für die Bewirtschaftungskosten für die Räume an der Grundschule am Schloß beträgt 30.000 € wurde somit um 5.100 € erhöht, da wir jetzt Mehrwertsteuer zahlen müssen.

Haltung von Fahrzeugen 2.700 €

Für die Unterhaltung der Schulbusse ist ein Ansatz von 2.200 € eingeplant, der Ansatz wurde um 2.800 € reduziert, da die Busse nicht mehr für Ausflüge genutzt werden dürfen. Für den Trecker des Hausmeisterdienstes sind 500 € eingeplant.

Dienst- und Schutzleidung 250 €

Supervision 1.000 €

Schulbudget 234.600 €

Verbrauchsmittel Fachbereich Bau (7.500 €)

Der Ansatz wurde um 700 € aufgrund der Inflation erhöht.

Schulbudget 227.100 €

Die Ansätze für das sog. Schulbudget (päd. Sachmittel in Eigenbewirtschaftung durch die Schulen) wurden um insgesamt 119.500 € erhöht. Damit werden die Auswirkungen der Inflation, die gestiegene Schülerzahl von ca. 10% sowie der Aufwand von 77.000 € für Zuschüsse zu den Klassenfahrten berücksichtigt.

14. bilanzielle Abschreibungen

Nach § 43 GemHVO-Doppik müssen Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt abgeschrieben werden. Die Abschreibungshöhe richtet sich nach der Nutzungsdauer der Abschreibungstabelle.

Für das Jahr 2024 wird eine Abschreibung von 53.000 € für die bisher nicht angeschafften Möbel geplant.

Im Jahr 2023 sind noch Beschaffungen in Höhe von 250 T€ zu tätigen. Dazu kommen die Abschreibung für die bereits vorhandenen Möbel, diese werden vom FD 11 geplant.

15. Transferaufwendungen

Offene Ganztagschule (630.000 €)

Die Offene Ganztagschule wurde durch Kooperationsverträge an die Lebenshilfe Stormarn und den Förderverein der Woldenhorn-Schule übertragen.

Der Ansatz wurde um rund 30 T€ erhöht und somit an die tarifliche Steigerung angepasst.

Pädagogische Umlage FSJ'ler (10.100 €)

Der Ansatz bietet für das Schuljahr 2024/2025 eine personelle Gegenfinanzierung für 2-3 FSJ'ler, da die bisherigen FSJ'ler Stellen befristet mit Assistentenkräften zunächst bis zum Schuljahresende 2024/2025 besetzt worden sind. Darüber hinaus übernimmt der Kreisjugendring seit 2018 die Trägerschaft des freiwilligen sozialen Jahres an der Woldenhorn-Schule. Der Kreisjugendring wird Fortbildungen usw. organisieren und durchführen, dafür erhält der Kreisjugendring eine pädagogische Umlage in Höhe von 105 € pro Monat, pro FSJ'ler.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Vermischte Ausgaben (400 €)

Geschäftsbedürfnisse (4.000 €)

Bürobedarf, Post- und Rundfunkgebühren.

Schülerunfallversicherung (10.500 €)

Für die Schülerunfallversicherung wurde für 2023 ein Versicherungsbeitrag von 63,00 € pro Schüler angesetzt und mit 16, Schülerinnen und Schüler hochgerechnet. Das entspricht einer Reduzierung des Ansatzes um 800 € gegenüber 2023, da der Versicherungsbeitrag geringer ist.

Schulkostenbeiträge ans Land (35.000 €)

Für den Besuch von Ersatzschulen – Förderzentren mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung – sind nach § 113 SchulG Schulkostenbeiträge für voraussichtlich 4 Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Stormarn an das Land Schleswig-Holstein zu entrichten. Pro Schülerin und Schüler wurde ein Schulkostenbeitrag von rd. 9.000 € zugrunde gelegt.

Schulkostenbeiträge an Gemeinden (105.000 €)

Voraussichtlich werden insgesamt 8 Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Stormarn an Förderzentren mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung außerhalb des Kreisgebiets beschult. An die Schulträger sind Schulkostenbeiträge zu entrichten. Pro Schülerin und Schüler wurde ein Schulkostenbeitrag von rund 13.000 € zugrunde gelegt.

29. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (260.000 €)

Kosten für die bauliche Unterhaltung der Woldenhorn-Schule und der Turnhalle.

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Für investive Beschaffungsmaßnahmen sind ab 2024 im Finanzplanungszeitraum 25.000 € veranschlagt.

Sonderaufwand 2024:

Beschaffung von Liftern in Höhe von	19.500,00 €
DigitalPakt und Mobiliar	62.232,00 €

Haushalt 2024

**Produktname**

FB 2/ 233 Berufsschulen

Produktverantwortlichkeit

Stefan Dzyk

Beschreibung

Planung, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Schulraum, Bereitstellung des Sachbedarfs sowie des Verwaltungs- und Hilfspersonals der Beruflichen Schulen Ahrensburg und Bad Oldesloe

Auftragsgrundlagen

Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler

Sachziele

Zur Erfüllung des pädagogischen Auftrages der Schule sollen durch den Kreis Stormarn als Schulträger die räumlichen, sächlichen und personellen, Verwaltungs- und Hilfspersonal, Voraussetzungen geschaffen werden.

Budgetverantwortlichkeit

Carsten Reichentrog

Stellenanteile

12,20

Teilergebnisplan Jahr 2024
Fachbereich: FB 2/ 233 Berufsschulen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	184.722,11	646.200	106.000	106.000	106.000	106.000
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	102.300	78.500	78.500	78.500	78.500
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	22.816,71	19.900	6.200	6.200	6.200	6.200
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	35.688,58	323.100	358.000	358.000	358.000	358.000
		7. sonstige Erträge	6.634,99	0	15.200	15.900	15.900	16.000
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	249.862,39	1.091.500	563.900	564.600	564.600	564.700
		11. Personalaufwendungen	-644.890,77	-731.361	-785.531	-793.387	-801.320	-809.334
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-28.100	-20.000	-20.100	-20.500
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-1.701.002,30	-2.387.200	-2.585.788	-2.598.888	-2.585.788	-2.598.888
		14. bilanzielle Abschreibungen	-807.266,94	-1.669.304	-1.683.981	-1.683.981	-1.683.981	-963.981
		15. Transferaufwendungen	-10.495,96	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-2.170.642,95	-2.018.600	-1.969.240	-1.969.240	-1.969.240	-1.969.240
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-5.334.298,92	-6.806.465	-7.052.640	-7.065.496	-7.060.429	-6.361.943
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-5.084.436,53	-5.714.965	-6.488.740	-6.500.896	-6.495.829	-5.797.243
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-5.084.436,53	-5.714.965	-6.488.740	-6.500.896	-6.495.829	-5.797.243
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-396.946,50	-1.073.000	-1.093.000	-425.000	-365.000	-365.000
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-5.481.383,03	-6.787.965	-7.581.740	-6.925.896	-6.860.829	-6.162.243
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-807.266,94	-1.669.304	-1.683.981	-1.683.981	-1.683.981	-963.981
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	533.200	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-807.266,94	-1.136.104	-1.683.981	-1.683.981	-1.683.981	-963.981

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 2/ 233 Berufsschulen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	184.722,11	113.000	106.000	0	106.000	106.000	106.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	102.300	78.500	0	78.500	78.500	78.500
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	22.817,56	19.900	6.200	0	6.200	6.200	6.200
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	353.927,30	323.100	358.000	0	358.000	358.000	358.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	6.272,45	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	567.739,42	558.300	548.700	0	548.700	548.700	548.700
70	10	Personalauszahlungen	-644.751,50	-731.361	-785.531	0	-793.387	-801.320	-809.334
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	-12.200	0	-12.400	-12.700	-12.900
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-1.769.597,37	-2.615.096	-2.585.788	0	-2.598.888	-2.585.788	-2.598.888
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-48.110,90	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.852.890,11	-2.878.775	-1.969.240	0	-1.969.240	-1.969.240	-1.969.240
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-4.315.349,88	-6.225.232	-5.352.759	0	-5.373.915	-5.369.048	-5.390.362
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-3.747.610,46	-5.666.932	-4.804.059	0	-4.825.215	-4.820.348	-4.841.662
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-553.804,89	-2.641.304	-1.787.312	0	-440.000	-440.000	-440.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-553.804,89	-2.641.304	-1.787.312	0	-440.000	-440.000	-440.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-553.804,89	-2.641.304	-1.787.312	0	-440.000	-440.000	-440.000
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-905,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	-905,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-4.302.320,35	-8.308.236	-6.591.371	0	-5.265.215	-5.260.348	-5.281.662

FB 2/ 233 Berufsschulen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Schulsozialarbeit (106.000 €)

Der Kreis Stormarn erhält vom Land eine Zuweisung aus FAG-Mitteln für die Schulsozialarbeit an den Beruflichen Schulen des Kreises. Beide Beruflichen Schulen erhalten also voraussichtlich je 53.000 €.

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Benutzungsgebühren (1.500 €)

Für die Nutzung kreiseigener Räumlichkeiten in den Schulen einschließlich Sporthallen durch Dritte erhebt der Kreis Benutzungsgebühren nach der gültigen Benutzungs- und Gebührensatzung.

Indirekte Sportförderung (77.000 €)

Die Erträge wurden sonst als Erträge aus internen Leistungsbeziehungen gebucht, die wurde im Prüfbericht 2020 vom Rechnungsprüfungsamt beanstandet. Aufwendungen des Kreises für die gebührenfreie Überlassung der Sporthallen an Sportvereine. Der Betrag ist in selbiger Höhe anteilig bei den Zuweisungen an Sportvereine veranschlagt (Produkt 42100000). Die Höhe wurde an die tatsächliche Nutzung der Sportvereine angepasst.

5. privat-rechtliche Leistungsentgelte

Kochgelder (3.000 €)

Kostenbeteiligungen der Schülerinnen und Schüler an den Sachmitteln für den hauswirtschaftlichen Unterricht (Kochunterricht) in Höhe von 2,50 € je Unterrichtstag.

Vermischte Einnahmen (200 €)

Büchergelder (3.000 €)

Die Berufliche Schule Bad Oldesloe beschafft Lehrbücher für den Unterricht. Die Kosten werden von den betreffenden Schülerinnen und Schülern an die Schule erstattet.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Schulkostenbeiträge (250.000 €)

Gemäß § 112 (2) SchulG erhebt der Kreis Stormarn für den Besuch von berufsbildenden Schulen mit Vollzeitunterricht für jede Schülerin und jeden Schüler von dem Kreis oder der kreisfreien Stadt, in deren Gebiet sich die Wohnung befindet, einen Schulkostenbeitrag. Gemäß Absatz 1 erhebt der Kreis außerdem Schulkostenbeiträge für den Besuch von Bezirksfachklassen für Fachlageristen und für Lagerlogistik von dem Kreis oder der kreisfreien Stadt, in deren Gebiet sich die Ausbildungsstätte der Schülerinnen und Schüler befindet. Hinzu kommen noch 25 % der Einnahmen aus den Beiträgen für Umschülerinnen und Umschüler (75 % sind an das Land abzuführen).

Kostenerstattungen (108.000 €)

Erstattung anteiliger Bewirtschaftungskosten für das JAW in Bad Oldesloe (24.000 €), für die Stufenausbildung Bau (14.000 €) und die Sporthalle (70.000 €) der Beruflichen Schule Ahrensburg (die Stadt Ahrensburg erstattet 1/3 der Bewirtschaftungskosten für die Sporthalle). Der Ansatz für die Kostenerstattung der Sporthalle wurde um 35.000 € erhöht.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Mieten (28.900 €)

Miete für die Sanitactbehälter (Waschraum-Abo), für die Kopiergeräte und die Abfallcontainer.

Der Ansatz hat sich um 9.900 € verringert.

Die Kosten für den neuen Leasing-Vertrag der Kopiergeräte ist geringer als im letzten Jahr angenommen. Die Miete für die Handtuchspender haben sich erhöht.

Bewirtschaftung und Steuern (1.669.000 €)

Der Ansatz für die Bewirtschaftungskosten der Beruflichen Schule in Ahrensburg hat sich um 61.600 € zum Vorjahr erhöht, Grund hierfür ist die Neuausschreibung des Stromanbieters und der Reinigung sowie die Fachplanung diverser Optimierungen technischer Anlagen (31.500 €). Der Ansatz der Beruflichen Schule Bad Oldesloe erhöht sich um 144.500 €, Grund dafür ist unter anderem die Einrichtung eines externen Schließdienstes (18.000 €) und externe Videoüberwachung (6.000 €), sowie Ausschreibung des Stromanbieters und die Optimierung des Sicherheitskonzeptes (25.000 €).

Unterhaltung von Fahrzeugen (2.500 €)

Für den Brennstoff für den Trecker besteht ein Ansatz von 2.500 €, der Ansatz wurde bei der Beruflichen Schule Bad Oldesloe um 1.000 € erhöht.

Schulbudget (546.688 €)

Die Ansätze für das sog. Schulbudget (päd. Sachmittel in Eigenbewirtschaftung durch die Schulen) haben sich gegenüber 2023 um 51.288 € erhöht.

Für beide Schulen gibt es ab dem Jahr 2024 einen Ansatz von 5.000 € für eine Externe Fachkraft für Arbeitssicherheit.

In der Beruflichen Schule Ahrensburg wurde der Ansatz Mensa um 40.000 € auf null reduziert, da es ein neues Konzept gibt. Diverse Ansätze wurden aufgrund von Preissteigerung bei Beschaffungen erhöht.

Das Schulbudget der beruflichen Schule Bad Oldesloe hat sich ebenfalls in diversen Positionen aufgrund der Preissteigerungen bei den Beschaffungen erhöht.

Verbrauchsmittel Bau (41.200 €)

Der Ansatz für die Verbrauchsmittel Bau wurden um 4.,00 € zum Vorjahr erhöht.

Unterhaltung und Support EDV-Anlagen (350.000 €)

Seit dem Jahr 2022 stehen den Beruflichen Schulen des Kreises jährlich jeweils 175.000 € für Unterhaltung und Support der EDV-Anlagen zur Verfügung.

Fehlalarme Brandmeldeanlagen (4.000 €)

Ab dem Jahr 2020 werden 4.000 € jährlich für irrtümlich ausgelöste Brandmeldeanlagen eingeplant.

14. bilanzielle Abschreibungen

Nach § 43 GemHVO-Doppik müssen Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt abgeschrieben werden. Die Abschreibungshöhe richtet sich nach der Nutzungsdauer der Abschreibungstabelle.

Für das Jahr 2024 wird eine Abschreibung von 800.000 € für die bisher nicht angeschafften Möbel geplant. Nutzungsdauer für EDV sind z. B. 3 Jahre es stehen noch Mittel zur Beschaffung in Höhe von rund 2,1 Mio.€ an.

Dazu kommen die Abschreibung für die bereits vorhandenen Möbel, diese werden vom FD 11 geplant

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Vermischte Ausgaben (2.200 €)

Der Ansatz von der beruflichen Schule Ahrensburg wurde um 1.200 € erhöht, da Anzeigen in der Zeitung wie z.B. Werbung für den Tag der Offenen Tür usw. nicht mehr Kostenlos sind.

Geschäftsbedürfnisse (56.040 €)

Bürobedarf, Post- und Rundfunkgebühren

Der Ansatz wurde um 8.440 € erhöht, die Ansätze für Bürobedarf wurden aufgrund der Inflation angepasst.

Schülerunfallversicherung (261.000 €)

Für die Schülerunfallversicherung wurde für 2023 ein Versicherungsbeitrag von 63,00 € pro Schüler angesetzt und mit insgesamt 4.089 Schülerinnen und Schüler hochgerechnet.

Bei der beruflichen Schule Ahrensburg wurde der Ansatz um 14.000 € verringert, da der Anstieg im Jahr 2022 nicht so hoch war wie angenommen. Der Ansatz der beruflichen Schule Bad Oldesloe wurde um 19.000 € verringert.

Schulkostenbeiträge Land (50.000 €)

Für den Besuch von berufsbildenden Ersatzschulen sind nach § 113 SchulG Schulkostenbeiträge für voraussichtlich 22 Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Stormarn an das Land Schleswig-Holstein zu entrichten. Pro Schülerin und Schüler wurde ein Schulkostenbeitrag von 280 € zugrunde gelegt.

Von den für voraussichtlich 15 Umschülerinnen und Umschüler zu vereinnahmenden Schulkostenbeiträgen sind 75 % an das Land Schleswig-Holstein abzuführen. Pro Umschülerin und Umschüler wurde ein abzuführender Beitrag von 3.000 € zugrunde gelegt.

Schulkostenbeiträge Gemeinden (1.600.000 €)

Schulkostenbeiträge für den Besuch von berufsbildenden Schulen gemäß § 112 Schulgesetz (Schüler/innen in Bezirksfachklassen, an Landesberufsschulen und an beruflichen Vollzeitschulen anderer Schulträger) sowie Erstattungen an das Land gemäß § 112 Schulgesetz (Besuch von Ersatzschulen).

Die Investitionskostenpauschale wurde zum 01.01.2022 auf 425 € erhöht.

29. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Kosten für die bauliche Unterhaltung der Beruflichen Schule Bad Oldesloe einschließlich Außenstelle und der Beruflichen Schule Ahrensburg und der Sporthallen.

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Für investive Beschaffungsmaßnahmen wurden folgende Ansätze gebildet:

Berufliche Schule Ahrensburg

Grundbudget	70.000 €
EDV-Ausstattung	150.000 €
Sonderaufwand 2024	207.423 €

Berufliche Schule Bad Oldesloe

Grundbudget	70.000 €
EDV-Ausstattung	150.000 €
Sonderaufwand 2024	1.083.389 €

Haushalt 2024



Produktname

FB 2/ 241 Schülerbeförderung

Produktverantwortlichkeit

Stefan Dzyk

Beschreibung

Schülerbeförderung der Schülerinnen und Schüler der kreiseigenen Schulen und der Schülerinnen und Schüler, die Schulen außerhalb des Kreisgebietes besuchen. Beteiligung des Kreises an den Beförderungskosten der gemeindlichen Schulträger.

I.

Bei der Schülerbeförderung handelt es sich um eine gesetzliche Pflichtaufgabe gemäß § 114 Schulgesetz. Demnach sind die Schulträger der in den Kreisen liegenden öffentlichen Schulen Träger der Schülerbeförderung für Schülerinnen und Schüler, die Grundschulen, Jahrgangstufen fünf bis 10 der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen sowie Förderzentren besuchen.

Die Kreise bestimmen durch Satzung, welche Kosten für die Schülerbeförderung als notwendig anerkannt werden.

Unter Beachtung der gemäß Schülerbeförderungssatzung des Kreises zu berücksichtigenden Vorgaben trägt der Kreis 2/3 der den gemeindlichen Schulträgern entstehenden notwendigen Beförderungskosten. Für Schülerinnen und Schüler, die Schulen der o. g. Schularten außerhalb des Kreisgebietes besuchen, hat der Kreis als gesetzlicher Träger der Schülerbeförderung die vollen satzungsgemäßen Beförderungskosten zu übernehmen.

II.

Eigenbeteiligung

Der Schleswig-Holsteinische Landtag hat mit dem Gesetz zur Änderung des Schulgesetzes vom 27. November 2012 geänderte Rahmenbedingungen für eine Eigenbeteiligung an den an den Kosten der Schülerbeförderung gemäß § 114 Abs. 2 Satz 3 beschlossen. Die bisher verpflichtende Vorgabe zur Beteiligung der Eltern oder der volljährigen Schüler ist in eine Kann-Bestimmung umgewandelt worden. Die Gesetzesänderung ist mit Verkündung im Gesetz- und Verordnungsblatt 2012 Seite 738 zum 22.12.2012 in Kraft getreten.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 22.03.2013 die Streichung des § 10 der Schülerbeförderungssatzung und damit den Verzicht auf eine Eigenbeteiligung beschlossen. Die Satzungsänderung trat zum 01.08.2013 in Kraft und gilt für alle ab diesem Zeitpunkt neu ausgeben Fahrkarten.

Auftragsgrundlagen

Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz und Schülerbeförderungssatzung des Kreises Stormarn

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler

Sachziele

Sicherstellung der Schülerbeförderung im Kreisgebiet entsprechend den Vorgaben der Schülerbeförderungssatzung

Budgetverantwortlichkeit

Carsten Reichentrog

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 2/ 241 Schülerbeförderung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	616.468,37	1.110.000	975.000	975.000	975.000	975.000
		7. sonstige Erträge	685,20	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	617.153,57	1.110.000	975.000	975.000	975.000	975.000
		11. Personalaufwendungen	-129.287,41	-92.169	-90.370	-91.274	-92.188	-93.110
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-120.000	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-239.896,89	-2.995.000	-3.831.300	-3.888.726	-3.947.300	-4.186.284
		16. sonstige Aufwendungen	-4.633.503,54	-1.849.000	-2.511.000	-4.148.000	-4.148.000	-4.148.000
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-5.002.687,84	-5.056.169	-6.602.670	-8.298.000	-8.357.488	-8.597.394
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-4.385.534,27	-3.946.169	-5.627.670	-7.323.000	-7.382.488	-7.622.394
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-4.385.534,27	-3.946.169	-5.627.670	-7.323.000	-7.382.488	-7.622.394
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-4.385.534,27	-3.946.169	-5.627.670	-7.323.000	-7.382.488	-7.622.394
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 2/ 241 Schülerbeförderung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	871.878,10	1.110.000	975.000	0	975.000	975.000	975.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	871.878,10	1.110.000	975.000	0	975.000	975.000	975.000
70	10	Personalauszahlungen	-129.292,84	-92.169	-90.370	0	-91.274	-92.188	-93.110
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-120.000	-170.000	0	-170.000	-170.000	-170.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-1.438.792,93	-3.020.778	-3.831.300	0	-3.888.726	-3.947.300	-4.186.284
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-3.056.022,79	-2.015.692	-2.511.000	0	-4.148.000	-4.148.000	-4.148.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-4.624.108,56	-5.248.640	-6.602.670	0	-8.298.000	-8.357.488	-8.597.394
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-3.752.230,46	-4.138.640	-5.627.670	0	-7.323.000	-7.382.488	-7.622.394
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-3.752.230,46	-4.138.640	-5.627.670	0	-7.323.000	-7.382.488	-7.622.394

FB 2/ 241 Schülerbeförderung

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (975.000 €)

Nach § 114 Abs. 3 SchulG trägt der Kreis immer 2/3 der Kosten, die für die Beförderung entstehen. Die andern 1/3 trägt der Schulträger. Mit Abgabe der Schülerbeförderung an den Kreis Herzogtum Lauenburg hat sich die Abrechnung der Schülerbeförderungskosten zu den Vorjahren geändert. Neu ist, dass der Kreis Stormarn die Kosten der Schülerbeförderung komplett trägt und sich dann den 1/3 Anteil von den Schulträgern erstatten lässt.

Der Ansatz wurde um 30.000 € reduziert und den tatsächlichen Zahlen aus 2022 angepasst.

Die Einnahme teilt sich wie folgt auf:

a) 85.000 €

Kreis als Träger der Schülerbeförderung gem. § 114 Abs. 1 Satz 2 Ziff. 1 SchulG für Schülerinnen und Schüler, die eine öffentliche Schule außerhalb des Kreisgebietes besuchen

b) 750.000 €

Erstattung der Schulträger aus dem Kreis Stormarn

c) 140.000 €

Erstattung der Wohnsitzgemeinden für die Woldenhorn-Schule gemäß § 114 Abs. 3 Satz 2 SchulG.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (170.000 €)

Ab dem Schuljahr 2021/2022 hat der Kreis Herzogtum Lauenburg die Abwicklung für die Schülerbeförderungskarten übernommen. Hierfür wird uns der Kreis Herzogtum Lauenburg Kosten für Personal und die Software in Rechnungen stellen. Nach jetzigem Stand belaufen sich die Kosten im Jahr 2024 auf 170.000 €. Der Ansatz wurde zum Vorjahr um 50.000 € erhöht.

15. Transferaufwendungen (3.831.300 €)

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um die Kosten, die für die Ausgaben der Schülerfahrkarten entstehen. Der Ansatz wurde um 780 T€. zum Vorjahr erhöht, Grund dafür ist die Einführung des Deutschland-Tickets zum Schuljahr 2023/2024 (siehe Beschluss vom 23.06.2023 Kreistag), womit der Kreis die kompletten Kosten trägt. Wie oben bei den Erträgen erläutert, wurden unter diesem Konto sonst nur die 2/3 Kosten gebucht. Jetzt geht der Kreis Stormarn mit den gesamten Kosten in Vorleistung und holt sich 1/3 der Kosten von den Schulträgern wieder.

Bei den Fahrkarten gibt es eine jährliche Preisanpassung. Der Ansatz wird daher jährlich um 8 % erhöht.

Für die Sonderbeförderung, weil die Schüler und Schülerinnen z.B. nicht mit dem ÖPNV fahren können, wurde ein Ansatz von 180.000 € gebildet.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen (3.011.000 €)

Der Ansatz enthält die Beförderungskosten, die dem Kreis als Schulträger für die Beförderung zur Woldenhorn-Schule entstehen (2.300.000 €). Dieser Ansatz wurde zum Vorjahr um 700.000 € erhöht, da die Leistung der Schülerbeförderung ab dem Schuljahr 2024/2025 neu ausgeschrieben wird und hier auf Elektromobilität umgestellt werden soll. Für das Jahr 2025 wurde der Ansatz um 1,6 Mio. € erhöht.

Außerdem sind die Kosten für die Beförderung zur den Förderzentren außerhalb des Kreises hier mit 474.000 € eingeplant. Auch dieser Ansatz muss aufgrund der Ausschreibung angepasst werden auf 711 T € im Jahr 2024 und 948 T € im Jahr 2025.

Haushalt 2024



Produktname

FB 2/ 243 Sonstige schulische Aufgaben

Produktverantwortlichkeit

Stefan Dzyk

Beschreibung

- Produkt 2431 - Aufgabenwahrnehmung nach dem Schulgesetz:

Zuwendung an die Stadt Reinfeld

- Produkt 2432 - Schulamt:

Das Schulamt als untere Landesbehörde ist zuständig für die Schulaufsicht über die Grund- und Gemeinschaftsschulen ohne gymnasiale Oberstufe sowie der Förderzentren im Kreisgebiet.

Übernahme der Schulkostenbeiträge für den Schulbesuch außerhalb des Kreises Stormarn. Abwicklung von Förderprogrammen des Bundes und des Landes. Aufstellung und Fortschreibung der Schulentwicklungspläne für die kreiseigenen Schulen. Schulentwicklungsplanung des Kreises zur Sicherung eines gleichmäßigen, wohnortnahen und alle Schularten umfassenden Angebots unter Berücksichtigung der Jugendhilfeplanung.

Die Kosten für das zur Erfüllung dieser Aufgabe erforderliche Verwaltungspersonal (Kreisbedienstete) sowie den Sachbedarf der unteren Schulaufsichtsbehörde werden vom Kreis getragen.

- Produkt 2433 - Schulpsychologischer Dienst:

Hilfe bei Schulschwierigkeiten und Unterstützung der Schulen und Schulaufsichtsbehörden in psychologischen Fragen durch den schulpsychologischen Dienst. Die Kosten für den Verwaltungs- und Sachbedarf des schulpsychologischen Dienstes werden vom Kreis getragen.

Auftragsgrundlagen

Schleswig-Holsteinisches Schulgesetz

Auftraggeber

- Selbstverwaltungsaufgabe - Produkt 2431

- Aufgabe als allgem. untere Landesbehörde - Produkt 2432

- Landesauftragsangelegenheit - Produkt 2433

Zielgruppen

Schülerinnen und Schüler, gemeindliche Schulträger im Kreisgebiet, Lehrkräfte, Schulleitungen, Eltern und Erziehungsberechtigte, Bildungsministerium und Schulamt des Kreises

Sachziele

- Produkt 2431:

- Produkt 2432: Unterstützung der Grundschulen und der Gemeinschaftsschulen ohne gymnasiale Oberstufe sowie der Förderzentren bei der Erfüllung ihres pädagogischen Auftrages. Sicherstellung der erforderlichen Beschulung von Stormarner Schülerinnen und Schülern außerhalb des Kreisgebietes. Finanzielle Unterstützung der gemeindlichen Schulträger bei der Erfüllung ihres Auftrages aus dem Schulgesetz. Mit der Schulentwicklungsplanung soll sichergestellt werden, dass der erforderliche Schulraum in einer pädagogisch sachgerechten ökonomisch vertretbaren und leistungsfähigen Betriebsgröße zur Verfügung steht.

- Produkt 2433: Auf schulpsychologischer Grundlage schulisches Leben und Lernen fördern und verbessern.

Budgetverantwortlichkeit

Carsten Reichentrog

Stellenanteile

7,43

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 2/ 243 Sonstige schulische Aufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	833.116,16	633.000	800.000	700.000	700.000	700.000
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	69.685,98	10.900	60.300	62.800	63.000	63.300
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	902.802,14	643.900	860.300	762.800	763.000	763.300
		11. Personalaufwendungen	-504.642,68	-693.981	-456.761	-463.796	-447.773	-453.690
		12. Versorgungsaufwendungen	-60.210,77	0	-38.500	-27.400	-27.500	-28.100
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-142.148,93	-166.800	-177.800	-177.800	-177.800	-177.800
		14. bilanzielle Abschreibungen	-422.650,74	-451.269	-412.972	-412.972	-412.972	-412.972
		15. Transferaufwendungen	-943.746,22	-783.000	-950.000	-700.000	-700.000	-700.000
		16. sonstige Aufwendungen	-157.838,27	-339.400	-339.500	-339.500	-339.500	-339.500
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-2.231.237,61	-2.434.450	-2.375.533	-2.121.468	-2.105.545	-2.112.062
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-1.328.435,47	-1.790.550	-1.515.233	-1.358.668	-1.342.545	-1.348.762
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-1.328.435,47	-1.790.550	-1.515.233	-1.358.668	-1.342.545	-1.348.762
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-1.328.435,47	-1.790.550	-1.515.233	-1.358.668	-1.342.545	-1.348.762
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-422.650,74	-451.269	-412.972	-412.972	-412.972	-412.972
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-422.650,74	-451.269	-412.972	-412.972	-412.972	-412.972

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 2/ 243 Sonstige schulische Aufgaben

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	824.191,16	633.000	800.000	0	700.000	700.000	700.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	407,50	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	824.598,66	633.000	800.000	0	700.000	700.000	700.000
70	10	Personalauszahlungen	-447.339,82	-626.481	-408.761	0	-412.896	-417.073	-421.290
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	-16.700	0	-17.100	-17.400	-17.700
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-141.912,97	-167.553	-177.800	0	-177.800	-177.800	-177.800
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-943.746,22	-783.000	-950.000	0	-700.000	-700.000	-700.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-124.703,54	-339.400	-339.500	0	-339.500	-339.500	-339.500
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-1.657.702,55	-1.916.434	-1.892.761	0	-1.647.296	-1.651.773	-1.656.290
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-833.103,89	-1.283.434	-1.092.761	0	-947.296	-951.773	-956.290
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	48.046,57	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-48.046,57	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
36		= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-833.103,89	-1.283.434	-1.092.761	0	-947.296	-951.773	-956.290

FB 2/ 243 Sonstige schulische Aufgaben

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Schulsozialarbeit (800.000 €)

Der Kreis Stormarn erhält vom Land eine Zuweisung aus FAG-Mitteln für die Schulsozialarbeit an den Schulen im Kreis, die anteilig an die jeweiligen Schulträger weitergeleitet wird. Der Ansatz wurde an die Zahlungen des Jahres 2023 angepasst. Außerdem gibt es für das Jahr 2024 eine Sondermaßnahme vom Land für die Schulsozialarbeit, wofür 100.000 € eingeplant wurden.

Bildungskommune (159.625 €)

Mit den Personalkosten erreicht das Projekt in Kooperation mit dem SB 84 einen Kostenumfang von insgesamt 172.500 €, wobei Drittmittel vom Bund (112.125 €) und von der Sparkassenstiftung (47.500 €) erwartet werden.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Miete/ Bewirtschaftung Schulpsychologischer Dienst (54.000 €)

Es handelt sich um die Miete für die Räume des Schulpsychologischen Dienstes (30.000 €) und um die Kosten für die Bewirtschaftung dieser Räume (23.000 €). Die Miete erhöht sich im Rahmen der vereinbarten Indexmiete. Die Bewirtschaftungskosten wurden um 11.000 € erhöht.

Vervielfältigung von Unterrichtsmaterial (110.000 €)

Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für die Vervielfältigung von Unterrichtsmaterialien nach § 53 UrhG gemäß Gesamtvertrag der Bundesländer mit der Zentralstelle Fotokopieren an Schulen (61.000 €).

Für die Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für die Vervielfältigung von Unterrichtsmaterialien nach § 60 a UrhG sind 49.000 € einzuplanen.

Der Ansatz hat sich nicht geändert zum Vorjahr, da noch keine aktuelle Rechnung vorliegt.

Miet- und Wartungsverträge (8.000 €)

Die Wartungsgebühren für das Schulentwicklungsprogramm Primus wurde bisher nicht in den Haushalt eingeplant.

Kreiselternbeiräte, Kreisschülervertretung, Lehrerbezirkspersonalrat (3.200 €)

Gemäß den Bestimmungen des Schulgesetzes und des Personalvertretungsgesetzes sind die Kosten für die Tätigkeiten dieser Vertretungen von den Kreisen zu tragen.

Schulpsychologischer Dienst (1.000 €)

Bildungsberatung

Die Kreise und kreisfreien Städte sind gemäß § 133 Schulgesetz Träger des schulpsychologischen Dienstes. Die persönlichen Kosten (Personalkosten) der Schulpsychologinnen und Schulpsychologen trägt das Land; die übrigen Kosten (Verwaltungs- und Zweckausgaben) tragen die Kreise und kreisfreien Städte.

Anschluss EDV (2.600 €)

Ansatz für Lizenzen und Unterhaltung der Telearbeitsplätze von Mitarbeitenden des Fachdienstes Familie und Schule und dem Lehrerbezirkspersonalrat.

14. bilanzielle Abschreibungen

Nach § 43 GemHVO-Doppik müssen Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt abgeschrieben werden. Die Abschreibungshöhe richtet sich nach der Nutzungsdauer der Abschreibungstabelle.

Hier plant nur der FD 11 Abschreibungen ein.

15. Transferaufwendungen

Zuweisung KGS Reinfeld (150.000 €)

Zur finanziellen Unterstützung der Stadt Reinfeld bei der Errichtung/dem Bau der KGS hat der Kreistag folgende Beschlüsse gefasst:

Kreistagssitzung am 26.09.2004:

Der Kreistag unterstützt die Bemühungen der Stadt Reinfeld zur Schaffung eines gymnasialen Angebots für Nordstormarn. Dabei wird der Kreis über die übliche Schulbauförderung des Kreises hinaus einen Sonderbeitrag leisten.

Der Kreistag begrüßt die Bemühungen um eine alternative Finanzierung durch die Stadt Reinfeld. Sollte sich hierdurch eine Einsparung realisieren lassen, wird diese Finanzierungsform auch bei künftigen Schulbauvorhaben in Stormarn zu prüfen sein

Haushaltsmittel sind in den kommenden Haushaltsberatungen bereitzustellen. Die Verwaltung wird gebeten, einen Vorschlag für eine vertragliche oder andere Absicherung der Förderung zu unterbreiten.

Kreistagssitzung am 12.12.2004:

Der in den Haushalt eingestellte Zuschuss von 150.000,00 € an die Stadt Reinfeld dient ausschließlich dem **Bau einer Kooperativen Gesamtschule (KGS)**.

Die Gesamtförderung für dieses Projekt beträgt maximal 3 Mio €, verteilt über 20 Jahre (Letzte Zahlung 2024)

Sollte während der Gesamtlaufzeit der Projektförderung die Umwandlung der KGS in eine **Integrierte Gesamtschule (IGS)** erfolgen, endet die freiwillige Gewährung des Zuschusses mit Ablauf des Jahres, in dem der Beschluss wirksam wird.

Gemäß § 147 Abs. 1 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Schulwesens in Schleswig-Holstein vom 24. Januar 2007 wurden bestehende Gesamtschulen (KGS und IGS) mit Ablauf des 31. Juli 2010 zu Gemeinschaftsschulen. Es handelte sich hierbei somit um eine Umwandlung per Gesetz und keine Umwandlung durch Beschluss des Schulträgers; einen gymnasiale Oberstufe ist auch nach dieser Umwandlung vorhanden.

Schulsozialarbeit (800.000 €)

Der Kreis Stormarn erhält vom Land eine Zuweisung aus FAG-Mitteln für die Schulsozialarbeit an den Schulen im Kreis, die anteilig an die jeweiligen Schulträger weitergeleitet wird. Siehe auch Einnahmen unter Zuwendungen und allgemeine Umlagen.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Kopierkosten Kreisbeauftragte (1.000 €)

Aufwendungen der Kreisbeauftragten für Sprachheilförderung.

Vermischte Ausgaben (300 €)

Bewirtschaftung Schulpsychologischer Dienst (200 €)

Schulkostenbeiträge (338.000 €)

- a) Schulkostenbeiträge für den Besuch von Förderzentren in der Trägerschaft von Kreisen und kreisfreien Städten. Derzeit werden Schulkostenbeiträge für den Besuch einer Schule für Körperbehinderte in Lübeck gezahlt. (Ansatz 72.000 €).
- b) Schulkostenbeiträge für den Besuch von Förderzentren in der Trägerschaft des Landes (staatl. Internatsschulen). Derzeit werden Schulkostenbeiträge für Landesförderzentren in Ralsdorf (körperliche und motorische Entwicklung) und in Schleswig (Hören) gezahlt. (Ansatz 54.800 €)
- c) Erstattung von Schulkostenbeträgen an das Land Schleswig-Holstein gemäß § 113 Abs. 1 Satz 2 Schulgesetz für Schülerinnen und Schüler an staatlichen Förderzentren für körperliche oder geistige Entwicklung, Hören, Sehen in Hamburg nach dem Gastschulabkommen zwischen Schleswig-Holstein und Hamburg. (Ansatz 211.200 €)

Bildungskommune (47.500 €)

Ausgestaltung und Realisierung des Förderprogramms „Bildungskommune“ im Umfang von 47.500 € für Dienstreisen, Vergaben und Workshops.

Mit den Personalkosten (FB 2 und SB 84) erreicht das Projekt einen Kostenumfang von insgesamt 172.500 €, wobei Drittmittel vom Bund (112.125 €) und von der Sparkassenstiftung (47.500 €) erwartet werden.

Haushalt 2024

**Produktname**

FB 2/ 341 Unterhaltsvorschussleistungen

Produktverantwortlichkeit

Marcus Becker

Beschreibung

Gewährung einer staatlichen Unterhaltsleistung

Auftragsgrundlagen

Unterhaltsvorschussgesetz

Auftraggeber

Bundesauftragsangelegenheit

Zielgruppen

Kinder bei alleinerziehendem Elternteil, die nicht mindestens den Regelunterhalt des anderen Elternteiles erhalten

Sachziele

Sicherstellung der materiellen Lebensgrundlage des Kindes

Budgetverantwortlichkeit

Carsten Reichentrog

Stellenanteile

10,75

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 2/ 341 Unterhaltsvorschussleistungen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	6.543,36	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	48,51	3.500	27.900	29.100	29.200	29.300
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	6.591,87	3.500	27.900	29.100	29.200	29.300
		11. Personalaufwendungen	-607.189,29	-723.333	-798.169	-808.038	-816.284	-825.409
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-607.189,29	-723.333	-798.169	-808.038	-816.284	-825.409
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-600.597,42	-719.833	-770.269	-778.938	-787.084	-796.109
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-600.597,42	-719.833	-770.269	-778.938	-787.084	-796.109
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-600.597,42	-719.833	-770.269	-778.938	-787.084	-796.109
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 2/ 341 Unterhaltsvorschussleistungen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	6.543,36	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	6.543,36	0	0	0	0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	-607.026,09	-709.833	-780.469	0	-788.338	-796.284	-804.209
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-607.026,09	-709.833	-780.469	0	-788.338	-796.284	-804.209
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-600.482,73	-709.833	-780.469	0	-788.338	-796.284	-804.209
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	6.152.847,89	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-6.179.458,12	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	-26.610,23	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-627.092,96	-709.833	-780.469	0	-788.338	-796.284	-804.209

Haushalt 2024



Produktname

FB 2/ 343 Betreuungsleistungen

Produktverantwortlichkeit

Teamverantwortung im Sachgebiet 23/1

Beschreibung

Gesetzliche Vertretung im Einzelfall im Rahmen des bestimmten Aufgabenkreises (Vorführung zur Unterbringung bei Erstellung von Gutachten, Unterstützung von Betreuern bei Unterbringungs- und Vorführungsmaßnahmen, Wahrnehmung von Äußerungs- Kenntnis- und Beschwerderechten, Übernahme von Verfahrenspflegschaften); Gewinnung, Beratung, Unterstützung ehrenamtlicher Betreuer, Berufsbetreuer und gemeinnütziger Organisationen einschließlich der notwendigen Planungszusammenhänge; Unterstützung der Gerichte in Betreuungs- und Unterbringungsverfahren durch gutachterliche Aussage, Anhörung und Betreuervorschlag

Auftragsgrundlagen

BGB, BtOG, BfR, BtRegV, FamFG, VeVfg, VwGo, ZPO, BeurkG

Auftraggeber

Gerichte

Zielgruppen

Betreuungsbedürftige Personen (§1900 Abs. 4 BGB), (§ 1896 BGB), Betreuer, Betreuungsvereine, ratsuchende Personen, hilfebedürftige Personen, Vormundschaftsgerichte, andere Behörden (Betreuungsstellen, Leistungsträger)

Sachziele

Wahrung und Sicherstellung der Interessen und Rechte zu betreuender Personen (Sicherstellung Heilbehandlung und gerichtlicher Verfahrensabläufe), Planung und Angebotssicherung eines bedarfsgerechten Betreuungsumfangs, Förderung geeigneter Betreuer, Aufrechterhaltung der juristischen Handlungsfähigkeit betreuungsbedürftiger Personen. Öffentliche Beglaubigungen von Vorsorgevollmachten. Die erweiterte Unterstützung Betroffener („andere Hilfen; Fallmanager“). Die Zulassung ehrenamtlicher Betreuungspersonen; Eignungsprüfung. Registrierung von beruflichen Betreuungspersonen (Verwaltungsakt).

Budgetverantwortlichkeit

Carsten Reichentrog

Stellenanteile

6,50

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 2/ 343 Betreuungsleistungen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	3.100	3.100	3.100	3.100
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	38.664,35	3.200	24.500	25.500	25.500	25.600
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	38.664,35	3.400	27.600	28.600	28.600	28.700
		11. Personalaufwendungen	-367.860,65	-408.817	-464.480	-470.838	-475.740	-481.389
		12. Versorgungsaufwendungen	-33.603,66	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-1.100	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-48.000,00	-103.400	-103.400	-103.400	-103.400	-103.400
		16. sonstige Aufwendungen	-2.424,72	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-451.889,03	-513.317	-570.880	-577.238	-582.140	-587.789
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-413.224,68	-509.917	-543.280	-548.638	-553.540	-559.089
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-413.224,68	-509.917	-543.280	-548.638	-553.540	-559.089
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-413.224,68	-509.917	-543.280	-548.638	-553.540	-559.089
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 2/ 343 Betreuungsleistungen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	200	3.100	0	3.100	3.100	3.100
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	0,00	200	3.100	0	3.100	3.100	3.100
70	10	Personalauszahlungen	-346.073,54	-396.417	-448.980	0	-453.538	-458.140	-462.789
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-1.100	-3.100	0	-3.100	-3.100	-3.100
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-48.000,00	-103.400	-103.400	0	-103.400	-103.400	-103.400
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-394.073,54	-500.917	-555.480	0	-560.038	-564.640	-569.289
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-394.073,54	-500.717	-552.380	0	-556.938	-561.540	-566.189
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-394.073,54	-500.717	-552.380	0	-556.938	-561.540	-566.189

FB 2/ 343 Betreuungsleistungen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren (3.000 €)

Es werden Gebühren für Beglaubigungen (1.000 €) eingenommen. Neu ist ab dem 01.01.2023, dass Berufsbetreuer per Verwaltungsakt registriert werden, eine Registrierung kostet 200 €, hierfür wurde ein Ansatz von 2.000 € gebildet.

Teilnehmerbeiträge (100 €)

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es wurden für das Jahr 2024 Ansätze in Höhe von 2.000 € für Dolmetschertätigkeiten und 1.000 € für Türöffnungskosten gebildet.

15. Transferaufwendungen

Zuweisung Betreuungsverein (103.400 €)

Der Betreuungsverein Stormarn e. V. erhält seit 1995 einen jährlichen Zuschuss, der zum Teil an die Tarifentwicklungen im öffentlichen Dienst angepasst wird, zur Durchführung der Betreuungsarbeit durch die Wahrnehmung von Querschnittsaufgaben nach § 1908f BGB, z. B. die Gewinnung und Fortbildung von ehrenamtlichen Betreuern und die Führung von Betreuungen nach § 1896 BGB. Der Zuschuss muss vor dem Hintergrund der wahrzunehmenden Querschnittsarbeit der Vereine und der anteiligen Finanzierung (Anspruch der Vereine auf bedarfsgerechte finanzielle Ausstattung) durch Land und Kreise entsprechend angepasst werden. Vor allem die Betreuungsrechtsreform in 2022 führt zu einem erheblichen Anstieg der Aufgabenwahrnehmung durch den Betreuungsverein dadurch entstehen zusätzliche Ausgaben in Höhe von 50.000 €

Zusätzliche Aufgaben ab dem 01.01.2023

- Beratung zu Patientenverfügung
- Abschluss einer schriftlichen Vereinbarung mit allen eBs OHNE familiären oder privaten Bezug
- Auf Wunsch Abschluss einer schriftlichen Vereinbarung mit eBs MIT familiärem oder privaten Bezug
- Kontaktaufnahme zu allen eBs MIT familiären und privatem Bezug
- Durchführung Einführungskurs und regelmäßiger Fortbildungen für alle eBs
- Ausstellung Bescheinigung über die Teilnahme an Kursen und Fortbildungen
- Benennung feste/r Ansprechpartner*in im Verein
- Übernahmebereitschaft Verhinderungsbetreuung für alle ehrenamtlich geführten Betreuung

FB 2/ 341 Unterhaltsvorschussleistungen
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

7. sonstige ordentliche Erträge

Auflösung Pensionsrückstellung (3.500 €)

35. Einz./Ausz. aus Fremdenfinanzmitteln

Es handelt sich um durchlaufende Gelder aus Bundes- und Landesmitteln nach § 8 UhVorschG, daher nicht um haushaltswirksame Vorgänge. Die Auszahlungen (Konto 7720001000) werden quartalsweise mit dem MSJFSIG abgerechnet und anhand von Abschlagszahlungen, welche aus dem vorangegangenen Quartal geschätzt werden, finanziert. Die Einzahlungen werden von hier rückwirkend monatlich mit dem MSJFSIG abgerechnet und abgeführt (Konto 6720002000).

Haushalt 2024

**Produktname**

FB 2/ 361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Produktverantwortlichkeit

Björn Dührkoop

Beschreibung

Förderung der Entwicklung des Kindes für einen Teil des Tages oder ganztags in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege.

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe, Kindertagesstättengesetz

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr, Eltern, Träger von Tageseinrichtungen, Tagespflegepersonen

Sachziele

Die Inanspruchnahme eines qualitativ und quantitativ ausreichenden Angebotes in Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen zu ermöglichen

Budgetverantwortlichkeit

Carsten Reichentrog

Stellenanteile

23,25

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 2/ 361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.411.377,29	8.734.826	9.937.309	10.337.309	10.837.309	11.337.309
		3. sonstige Transfererträge	1.339.711,48	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	50.577,92	4.700	173.100	180.300	181.000	181.600
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	10.801.666,69	10.239.526	11.610.409	12.017.609	12.518.309	13.018.909
		11. Personalaufwendungen	-465.463,74	-859.953	-1.640.265	-1.710.934	-1.729.250	-1.753.314
		12. Versorgungsaufwendungen	-42.632,92	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	-35.039,52	-34.732	-37.214	-37.214	-37.214	-37.214
		15. Transferaufwendungen	-18.380.968,05	-22.380.320	-22.259.820	-22.902.320	-23.128.760	-23.359.729
		16. sonstige Aufwendungen	-803.422,20	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-19.727.526,43	-23.275.005	-23.937.299	-24.650.468	-24.895.224	-25.150.257
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-8.925.859,74	-13.035.478	-12.326.890	-12.632.859	-12.376.915	-12.131.348
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-8.925.859,74	-13.035.478	-12.326.890	-12.632.859	-12.376.915	-12.131.348
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-8.925.859,74	-13.035.478	-12.326.890	-12.632.859	-12.376.915	-12.131.348
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-35.039,52	-34.732	-37.214	-37.214	-37.214	-37.214
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	35.480,22	34.826	37.309	37.309	37.309	37.309
		Nettoabschreibungsaufwand	440,70	95	95	95	95	95

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 2/ 361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.352.115,25	8.700.000	9.900.000	0	10.300.000	10.800.000	11.300.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	1.325.344,96	1.500.000	1.500.000	0	1.500.000	1.500.000	1.500.000
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	1.524,50	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	10.678.984,71	10.200.000	11.400.000	0	11.800.000	12.300.000	12.800.000
70	10	Personalauszahlungen	-438.254,25	-841.853	-1.530.465	0	-1.588.434	-1.605.050	-1.621.914
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-18.360.833,60	-23.307.202	-22.259.820	0	-22.902.320	-23.128.760	-23.359.729
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-18.799.087,85	-24.149.054	-23.790.285	0	-24.490.754	-24.733.810	-24.981.643
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-8.120.103,14	-13.949.054	-12.390.285	0	-12.690.754	-12.433.810	-12.181.643
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	15.508,83	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	15.508,83	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-15.508,83	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-15.508,83	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-8.120.103,14	-13.949.054	-12.390.285	0	-12.690.754	-12.433.810	-12.181.643

FB 2/ 361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Im Zuge des Benchmarkings der Kreise wurde in Abstimmung mit dem Landesrechnungshof die institutionelle Förderung von Kindertageseinrichtungen aus dem Teilplan 361 ausgegliedert. Sie wird nunmehr im Teilplan 365 dargestellt.

Zum Januar 2021 traten die Finanzierungsregelungen des, im Rahmen der Kita-Reform maßgeblich modifizierten, Gesetzes zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege (KiTaG) in Kraft. Die Förderung von Kindertagespflegepersonen hat sich hiermit maßgeblich in Art und Höhe verändert, Erfahrungswerte und Prognosen aus Vorjahren können daher nicht mehr zur Haushaltsplanung herangezogen werden. Die Planungen für das Jahr 2023 und Folgejahre erfolgt auf Grundlage der in den Vorjahren gewonnen Erfahrungswerte und unter der Maßgabe, dass sich die Anzahl der zu betreuenden Kinder und der Umfang der wöchentlich vereinbarten Betreuungsstunden auf dem Niveau der Vorjahre bewegt. Hierbei wird von monatlich rund 750 in der Tagespflege zu betreuenden Kindern ausgegangen.

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Kostenerstattung Tagespflege (9,9 Mio. €)

Nach Teil 7 des KiTaG erhält der Kreis für Kinder, die auf seinem Gebiet Angebote der Kindertagespflege wahrnehmen, Finanzierungsbeiträge von den Wohngemeinden und vom Land.

Die Höhe des individuellen Finanzierungsbeitrages je Kind richtet sich hierbei im Wesentlichen nach den mit der Tagespflegeperson vereinbarten wöchentlichen Betreuungsstunden. Der Ansatz wurde um 1,2 Mio.€ erhöht, Grund hierfür ist eine Erhöhung des Anerkennungsbeitrages für Tagespflegepersonen um rund 60 Cent pro Betreuungsstunde.

3. sonstige Transfererträge

Kostenbeiträge Tagespflege (1,5 Mio. €)

Das Jugendamt hat alle bedarfsgerechten Tagespflegeverhältnisse finanziell zu fördern und die Eltern ggf. über einen Kostenbeitrag zu den Kosten heranzuziehen. Die Heranziehung erfolgt nach § 50 KiTaG und ist von der wöchentlich individuell vereinbarten Betreuungszeit sowie der Altersgruppe des Kindes abhängig.

15. Transferaufwendungen

Abgeltung für Sozialstaffel (8,5 Mio. €)

Zur Abgeltung der Sozialstaffel werden 8,5 Mio. € für das Jahr 2024 prognostiziert.

Gleichstellung OGS im Rahmen der Geschwisterermäßigung (2,5 Mio €)

Angebote der offenen Ganztagschule werden bei der Berechnung der Geschwisterermäßigung nach § 7 I KiTaG, den Hortangeboten gleichgestellt. Die Gleichstellung begann mit Beginn des Kindergartenjahres 2022/2023 (01. August 2022). In den nächsten Jahren wird mit einer moderaten Steigerung der Kosten gerechnet

Tagespflege § 44 ff KiTaG (11,1 Mio. €)

Nach § 44 KiTaG hat der Kreis als örtlicher Träger Kindertagespflegepersonen einen laufenden Geldbetrag zur Förderung von Kindern zu gewähren. Umfang und Dauer richten sich hierbei nach den §§ 44 bis 50 KiTaG. Der Ansatz wurde um 300 T€ erhöht, Grund hierfür ist die Erhöhung der Anerkennungsbeiträge. Diese werden jährlich vom Land erhöht, daher eine Ansatzsteigerung um 400 T € jährlich.

Förderung Kindertagespflege Stormarn e. V.

Der Verein erhält eine institutionelle Förderung in Höhe von 15.000 € im Jahr. Nach Bedarf erfolgt eine Förderung von Fortbildungsmaßnahmen von Fachkräften für Frühkindpädagogik. Im Jahr 2019 wurde der Verein Tagesmütter und –väter Stormarn e.V. in Kindertagespflege Stormarn e.V. umbenannt.

Für die betriebliche Förderung gibt es einen Betrag von 14.000 €

Zum Aufbau und zur Koordination der Vertretungsregelung für Kindertagespflegepersonen erhält der Verein Kindertagespflege Stormarn e.V. ab 2022 bis einschließlich 2026 eine jährliche Zuwendung in Höhe von 41.200 €.

In 2024 wird als Inflationsausgleich einmalig eine zusätzliche Zuwendung von 1.500 € gewährt.

Darüber hinaus erhält die Kindertagespflege Stormarn e.V. zur Sicherstellung der Fachberatung von Kindertagespflegepersonen eine jährliche Zuwendung in Höhe von 76.400 €, befristet bis einschließlich 2026.

In 2024 wird als Inflationsausgleich einmalig eine zusätzliche Zuwendung von 3.000 € gewährt.

Förderung Grundkurse

In den letzten Jahren, gab es eine Förderung für Kurse zur Grundqualifikation von Tagespflegepersonen, die Förderung betrug 4.650 € pro Kurs. Außerdem erhielt der Verein Kindertagespflege Stormarn e.V einen Zuschuss für die Grundqualifikation von Tagespflegepersonen nach dem kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (8.720,00 €).

Haushalt 2024

**Produktname**

FB 2/ 362 Jugendarbeit

Produktverantwortlichkeit

Stefan Dzyk

Beschreibung

Planung und Koordinierung von Aufgaben, Maßnahmen und Förderung der Jugendarbeit; Durchführung von Maßnahmen

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe, Jugendförderungsgesetz, Landesverordnungen, Landes- und Kreisrichtlinien, Rahmen- und Einzelbeschlüsse des Jugendhilfeausschusses

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Junge Menschen bis 27 Jahre (z.T. im Alter eingeschränkt); ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit

Sachziele

Förderung der Entwicklung junger Menschen durch altersgemäße Strukturen im kommunalen Bereich, in Vereinen/Verbänden und in der offenen Jugendarbeit

Budgetverantwortlichkeit

Carsten Reichentrog

Stellenanteile

1,50

Teilergebnisplan Jahr 2024
Fachbereich: FB 2/ 362 Jugendarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.980,00	9.600	9.600	9.600	9.600	9.600
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	124.401,96	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
		7. sonstige Erträge	9.459,99	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	161.841,95	55.100	55.100	55.100	55.100	55.100
		11. Personalaufwendungen	-133.312,16	-142.067	-145.135	-146.586	-148.052	-149.533
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		15. Transferaufwendungen	-926.892,04	-1.004.450	-1.054.670	-953.450	-950.950	-948.450
		16. sonstige Aufwendungen	-124.838,10	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-1.185.042,30	-1.191.517	-1.247.805	-1.148.036	-1.147.002	-1.145.983
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-1.023.200,35	-1.136.417	-1.192.705	-1.092.936	-1.091.902	-1.090.883
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-1.023.200,35	-1.136.417	-1.192.705	-1.092.936	-1.091.902	-1.090.883
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-1.023.200,35	-1.136.417	-1.192.705	-1.092.936	-1.091.902	-1.090.883
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 2/ 362 Jugendarbeit

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.665,86	9.600	9.600	0	9.600	9.600	9.600
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	500	500	0	500	500	500
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	124.401,96	45.000	45.000	0	45.000	45.000	45.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	9.459,99	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	142.527,81	55.100	55.100	0	55.100	55.100	55.100
70	10	Personalauszahlungen	-133.325,03	-142.067	-145.135	0	-146.586	-148.052	-149.533
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-879.238,04	-1.004.450	-1.047.710	0	-953.450	-950.950	-948.450
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-124.838,10	-45.000	-45.000	0	-45.000	-45.000	-45.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-1.137.401,17	-1.191.517	-1.237.845	0	-1.145.036	-1.144.002	-1.142.983
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-994.873,36	-1.136.417	-1.182.745	0	-1.089.936	-1.088.902	-1.087.883
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	-30.000	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	-30.000	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	-30.000	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-994.873,36	-1.136.417	-1.212.745	0	-1.089.936	-1.088.902	-1.087.883

FB 2/ 362 - Jugendarbeit

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Landeszuweisung Kinder und Jugenderholung (9.600 €)

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Teilnehmer/-innenbeiträge (500 €)

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Landeserstattung und Verdienstausfall ehrenamtlicher Mitarbeiter/-innen (45.000 €)

Im Rahmen der Funktionalreform ist die Durchführung der Erstattung des Verdienstausfalls für ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen in der Jugendarbeit vom Land auf die Kreise übertragen worden (§ 23 Jugendförderungsgesetz).

Den Kreisen werden die Aufwendungen in Höhe des Verdienstausfalls vom Land erstattet.

15. Transferaufwendungen

Sonstige Jugendarbeit (8.500 €)

Diese Mittel dienen zum Großteil der Förderung von Projekten und des Jugendkulturrings für die Durchführung von Jugend-Theaterfahrten. Der Ansatz wurde um 1.500 € (Pauschale für JULEICA-Vergabe) reduziert, entsprechend die Beihilfe KJR Sachkosten erhöht.

Internationale Jugendarbeit (9.800 €)

Diese Mittel stehen für die Förderung von Freizeitfahrten ins Ausland zur Verfügung.

Stärkung der Stormarner Jugendarbeit (30.000 €)

Der Kreisjugendring Stormarn e. V. erhält zur Stärkung der Stormarner Jugendarbeit primär für kleine und mittlere anerkannte Jugendgemeinschaften im Haushaltsjahr 2024 einen Investitionszuschuss in Höhe von 30.000 €.

Freizeitfahrten (210.000 €)

Diese Mittel stehen für die Förderung von Maßnahmen im Rahmen der Kinder- und Jugenderholung zur Verfügung.

Projektförderung „Stormini“ (58.000 €)

Das Projekt zur Förderung des Demokratieverständnisses von Kindern und Jugendlichen wird seit 2010 durchgeführt. Die Mitfinanzierung durch die Europäische Union im Rahmen der Aktivregionen Holsteins Herz und Alsterland erfolgt seit 2013 nicht mehr.

Beihilfe an den Kreisjugendring (219.090 €)

Im Zuge der Aufgabenübertragung vom Kreis Stormarn auf den Kreisjugendring erhält dieser eine Erstattung der daraus resultierenden Personal- und Sachkosten. Die Sachkosten beinhalten auch einen Anteil von 2.800 € für den Betrieb eines Jugendservers (Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 11.11.2002) sowie 1.500 € für die Vergabe der JULEICA. Der Ansatz wurde im Jahr 2024 nach Sach- (35.130 €) und Personalkosten (176.880 €) aufgeteilt.

Jugendferienwerk (48.900 €)

Im Rahmen des Jugendferienwerkes werden Freizeitfahrten von Kindern und Jugendlichen aus einkommens- und sozialschwachen Familien gefördert. Seit 2013 werden 35 € für An- und Abreisekosten, Unterkunft, Verpflegung und Aktivitäten gezahlt. Die 35,00 € sind ohne Vorbereitungswochenende/ 40,00 € mit einem Vorbereitungswochenende. Der Planansatz geht von einer Teilnehmerzahl von ca. 180 Kinder und Jugendlichen aus.

Gruppenleiterpauschale (20.000 €)

Mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 11.11.2002 wurden für diesen Zweck erstmalig 9.000,00 € zur Verfügung gestellt. Ab dem Jahr 2018 wurde die Förderung auf 20.000 € erhöht, der Ansatz bei den Jugendfreizeitfahrten wurde entsprechend gekürzt.

Medienpädagogische Arbeit (187.400 €)

Der Kreisjugendring erhält zur Absicherung von medienpädagogischer Arbeit und Jugendmedienschutzprojekten Mittel zur Projektförderung. Die grundsätzliche inhaltliche Zielbestimmung ist am 15.11.2021 durch den Jugendhilfeausschuss bestätigt und die Zuwendung in Höhe der Kosten von zwei Vollzeitstellen TVöD S 12 nach KGST erhöht worden.

Kinder- und Jugendarbeit im ländlichen Raum (93.720 €)

Die Mittel werden dem Kreisjugendring zur Verfügung gestellt. Der Ansatz wurde gegenüber dem Vorjahr angepasst, um die tatsächliche Entwicklung der Personalkosten abzubilden.

Zuschuss für das Jugendgästehaus Lütjensee (60.000 €)

Ab dem Jahr 2020 wird der Zuschussbetrag des Kreises jährlich um 2.500 € reduziert.

Jugenddemokratiebildung Stormarn (91.760 €)

Der Kreisjugendring erhält für die Jahre 2020-2024 einen jährlichen Zuschuss in Höhe der Kosten einer Planstelle TVöD S 12 nach KGSt sowie 5.000 € zur Vergabe durch den Beirat für Mikroprojekte.

Außerschulische Jugendbildung (23.000 €)

Diese Mittel stehen für die Förderung von Maßnahmen der außerschulischen Jugendbildung zur Verfügung. (Vergabe nach Richtlinie) Mit den Veranstaltungen der außerschulischen Jugendbildung soll neben der Persönlichkeitsstärkung der Vereinzelung, Isolation oder Beschränkung auf das eigene familiäre Umfeld entgegengewirkt werden.

Mitarbeiterbildung (18.000 €)

Diese Mittel stehen für Maßnahmen der freien Jugendhilfe der Ausbildung von Jugendgruppenleiter/innen u. Fortbildung ihrer Mitarbeitenden zur Verfügung. (Vergabe nach Richtlinie)

Die Herausforderungen, die in den vergangenen Jahren auftraten, haben die Notwendigkeit und den Wert der Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen bzw. aller Beschäftigten in der Kinder- und Jugendarbeit aufgezeigt. Sie sind auch zur Qualitätssicherung geboten.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Verdienstaufschlag ehrenamtlicher Mitarbeiter (45.000 €)

Im Rahmen der Funktionalreform ist die Durchführung der Erstattung des Verdienstaufschlags für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit vom Land auf die Kreise übertragen worden (§ 23 Jugendförderungsgesetz).

Den Kreisen werden die Aufwendungen in Höhe des Verdienstaufschlags vom Land erstattet.

Haushalt 2024



Produktname

FB 2/ 363 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktverantwortlichkeit

Sabine Schmidt mit Ausnahme der Teilbereiche Jugendschutz, Jugendhilfeplanung und Kostenheranziehung/-erstattung, Verantwortlicher Stefan Dzyk, sowie des Teilbereiches Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft, hier besteht eine Teamverantwortung im Sachgebiet 23/2

Beschreibung

Leistungen der Jugendhilfe unter Berücksichtigung der in § 1 Abs. 3 Sozialgesetzbuch - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe ausgeführten Wesensmerkmale des Leistungsbereiches:

1. Ausrichtung der Jugendhilfe auf die Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie
2. die Unterstützung, Herstellung oder Wiederherstellung der elterlichen Erziehungsverantwortlichkeit und die Achtung der vorrangigen Elternverantwortung bis zur Grenze der missbräuchlichen und Kindeswohlgefährdenden Ausübung des elterlichen Sorgerechtes sowie
3. der Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gefahren für ihr Wohl

Für den Teilbereich Jugendschutz:

Angebote zu Gefährdungsbereichen für Kinder, Jugendliche, Erziehungsberechtigte und Multiplikatoren unterbreiten; Vernetzung und Koordination im Bereich Jugendschutz Tätigen; Stellungnahmen aufgrund des Jugendarbeitsschutzgesetzes; Stellen von Indizierungsanträgen.

Für den Teilbereich Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft:

Schutz, Interessenvertretung und Rechtsvertretung Minderjähriger und junger Volljähriger, Wahrnehmung der elterlichen Sorge, Feststellung der Vaterschaft, Prozessvertretungen, Beurkundungen, Beratung und Unterstützung

Auftragsgrundlagen

§§ 16 - 20, 27, 29 - 35, 35 a, 41, 42, 50 - 52 (in Verb. mit §§ 49 und 49 a FGG) Sozialgesetzbuch - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe; §§ 14 u. 72 Sozialgesetzbuch - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe JöSchG, GjS, GastG, JarbSchG; §§ 1712, 1751, 1791 b u. c, § 1909 u. 1912 BGB

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Mütter und / oder Väter, Eltern, Elternteile, andere mit der Erziehung von Kindern und Jugendlichen betraute Personen; im Bereich des Jugendschutzes Institutionen, Kinder, Jugendliche, Erziehungsberechtigte, Multiplikatoren; im Teilbereich Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft Minderjährige, Eltern und junge Volljährige bis zum 21. Lebensjahr

Sachziele

Die Entstehung von Erziehungs- und Entwicklungsstörungen junger Menschen sollen durch das Dienstleistungsangebot der vorgenannten Hilfen möglichst vermieden werden. Innerhalb der rechtlichen Möglichkeiten des Kinder- und Jugendhilfegesetzes und in Verbindung mit den in der Produktbeschreibung genannten Intentionen lassen sich die Sachziele dieses Produktes wie folgt beschreiben:

1. Sicherstellung von Beratungs- und Gesprächsangeboten zur Lösung innerfamiliärer Konfliktlagen.
2. Sicherstellung einer altersgemäßen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in problematischen familiären Zusammenhängen.
3. Sicherstellung eines bedarfsgerechten Versorgungsangebotes für Kinder und Jugendliche.
4. Schutz von Kindern und Jugendlichen in Krisensituationen.
5. Sicherstellung einer Persönlichkeitsentwicklung, die eine eigenverantwortliche Teilnahme am Leben in der Gesellschaft ermöglicht.
6. Bedarfsgerechte Intervention zur Stabilisierung der Betroffenen im Rahmen der zur Verfügung stehenden ambulanten Hilfen.
7. Sicherstellung der Kindesinteressen bzw. Maßnahmen zur Abwendung von Kindeswohlgefährdenden Einflüssen.

Im Bereich des Jugendschutzes:

1. Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen, Mitwirkung bei der Konzessionserteilung, präventive Angebote zur Beeinflussung positiver Lebensbedingungen für Kinder und Jugendliche, Angebote zu den Hauptgefährdungsbereichen unterbreiten.

Im Bereich Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft und Beistandschaft:

1. Vertretung der tatsächlichen und rechtlichen Interessen des Kindes
2. gute psychische und soziale Entwicklung des Kindes - rechtliche Klärung von Statusfragen
3. Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen
4. umfassende rechtliche Beratung der Hilfesuchenden

Budgetverantwortlichkeit

Carsten Reichentrog

Stellenanteile

73,45

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 2/ 363 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	245.331,44	163.050	165.690	165.690	165.690	165.690
		3. sonstige Transfererträge	1.095.053,35	961.500	1.145.000	1.145.000	1.145.000	1.145.000
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.471,46	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	4.318.229,65	3.150.100	4.300.100	3.700.100	3.700.100	3.700.100
		7. sonstige Erträge	383.850,37	25.400	262.700	273.700	274.700	275.700
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	6.044.936,27	4.301.050	5.874.490	5.285.490	5.286.490	5.287.490
		11. Personalaufwendungen	-6.057.419,25	-6.471.179	-6.801.307	-7.074.208	-7.130.799	-7.050.036
		12. Versorgungsaufwendungen	-292.286,26	0	-85.400	-60.800	-61.000	-62.400
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-21.166,91	-25.800	-65.800	-65.800	-65.800	-65.800
		14. bilanzielle Abschreibungen	-21,62	-24	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-25.286.820,57	-25.348.014	-28.809.813	-28.410.450	-28.418.015	-28.423.015
		16. sonstige Aufwendungen	-1.097.242,34	-905.000	-1.015.900	-915.900	-915.900	-915.900
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-32.754.956,95	-32.750.017	-36.778.220	-36.527.158	-36.591.514	-36.517.151
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-26.710.020,68	-28.448.967	-30.903.730	-31.241.668	-31.305.024	-31.229.661
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-26.710.020,68	-28.448.967	-30.903.730	-31.241.668	-31.305.024	-31.229.661
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-26.710.020,68	-28.448.967	-30.903.730	-31.241.668	-31.305.024	-31.229.661
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-21,62	-24	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-21,62	-24	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 2/ 363 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	245.331,44	163.050	165.690	0	165.690	165.690	165.690
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	1.098.474,76	961.500	1.145.000	0	1.145.000	1.145.000	1.145.000
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	2.180,70	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	4.901.284,92	3.150.100	4.300.100	0	3.700.100	3.700.100	3.700.100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	47.131,45	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	6.294.403,27	4.275.650	5.611.790	0	5.011.790	5.011.790	5.011.790
70	10	Personalauszahlungen	-5.813.481,31	-6.382.279	-6.704.107	0	-6.926.108	-7.003.599	-6.922.736
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	-37.100	0	-37.900	-38.600	-39.400
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-20.541,01	-26.426	-65.800	0	-65.800	-65.800	-65.800
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-22.863.466,52	-27.897.721	-28.809.813	0	-28.410.450	-28.418.015	-28.423.015
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.059.227,18	-921.829	-1.015.900	0	-915.900	-915.900	-915.900
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-29.756.716,02	-35.228.255	-36.632.720	0	-36.356.158	-36.441.914	-36.366.851
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-23.462.312,75	-30.952.605	-31.020.930	0	-31.344.368	-31.430.124	-31.355.061
681	18	Investitionstätigkeit Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	1.192.710,14	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-1.193.069,80	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	-359,66	0	0	0	0	0	0
36		= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-23.462.672,41	-30.952.605	-31.020.930	0	-31.344.368	-31.430.124	-31.355.061

FB 2/ 363 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Landesförderung zur Umsetzung der Bundesinitiative „Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“ (98.690 €)

Hierbei handelt es sich um Mittel zur Einrichtung eines neuen, niedrigschwelligen und auch aufsuchenden Hilfsangebotes für Familien mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren. Es sollen insbesondere besonders belastete Familien, Alleinerziehende und sehr junge Eltern erreicht werden. Träger dieser Hilfen im Kreis Stormarn ist der Deutsche Kinderschutzbund. Der Ansatz wurde um 2.360 € reduziert.

Landesförderung für frühe und rechtzeitige Hilfen und Leistungen für Eltern und Kinder „Schutzengel vor Ort“ (67.000 €)

Es handelt sich um ein ergänzendes Förderprogramm neben dem Förderprogramm „Frühe Hilfen“. Träger dieses Hilfeangebotes im Kreis Stormarn ist der Verein Rückhalt mit der SchreiBaby Ambulanz. Der Ansatz wurde um 5.000 € erhöht.

3. sonstige Transfererträge

Kostenbeiträge (1.145.000 €)

Durch die Änderung der Vorschriften zur Kostenbeteiligung im SGB VIII - Kinder- und Jugendhilfe – aufgrund des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe erfolgt die Heranziehung von Eltern nur noch in öffentlich-rechtlicher Form durch Kostenbeiträge.

Darüber hinaus wurden die anderen Ansätze um 183.500 € erhöht und den Zahlen aus 2022 angepasst.

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Benutzungsgebühren 1.000 €

Ansatz für Teilnehmerbeiträge bei Veranstaltungen.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenerstattung von anderen Jugendämtern (1.720.100 €)

Veränderungen in der Zuständigkeit führen in bestimmten Fallkonstellationen zu Kostenerstattungen, hier insbesondere im Bereich der Vollzeitpflege (800.000 €). Der Ansatz wurde um 580.000 € erhöht und den Zahlen aus 2022 angepasst. Für das Jahr 2024 sind 600.000 € Konnexitätsmittel KJSG erstmalig eingeplant worden.

Kostenerstattung für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer (2.580.000 €)

Der Kreis geht für die Kosten der unbegleiteten minderjährigen Ausländer in Vorleistungen und rechnet diese im Nachgang mit dem Land ab. Der Ansatz wurde um 580.000 € erhöht.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Produkt Soziale Dienste im Rahmen der Jugendhilfe

Von den geplanten Haushaltsansätzen der einzelnen Leistungstatbestände der Jugendhilfe ergeben sich naturgemäß immer Abweichungen, da sich der Bedarf an den individuellen Problemlagen der Kinder und Jugendlichen ausrichtet.

Heimaufsicht (2.200 €)

Für Verschiedene Veranstaltungen wurden 2.200 € eingeplant.

Dolmetscherkosten (35.000 €)

Es werden immer wieder Dolmetscher bei wichtigen Gesprächen gebraucht. Der Ansatz wurde für das Jahr 2024 um 20.000 € erhöht. Da die Kosten bzw. Fälle steigen. Es kommt seit dem Jahr 2019 zu Rechnungseingängen für Insofa (Insoweit erfahrene Fachkraft). Diese werden ebenfalls aus diesem Ansatz beglichen.

Daneben sind Kosten für Adoptionsvermittlung (6.000 €), Mitwirkung im Gerichtsverfahren (1.100 €), und Mitarbeiterfortbildung anderer Träger (1.500 €) berücksichtigt. Der Ansatz für die Adoptionsvermittlung wurde um 2.800 € erhöht, um unter anderem Seminare und Öffentlichkeitsarbeit durchzuführen.

15. Transferaufwendungen

Projektförderung Suchtprävention, Droug Scout (25.259 €)

Die Therapiehilfe e. V. erhält für Mittelstormarn seit 2010 Fördermittel des Kreises. Es erfolgt eine regelmäßige Anpassung aufgrund von Tarifsteigerungen für die Suchtprävention – Sekundärprävention durch die Sucht- und Drogenberatungsstellen Nord.

Sekundäre Suchtprävention (118.000 €)

Die Mittel werden der Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit seit dem Haushaltsjahr 2002 zur Verfügung gestellt. Grundlage sind Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses vom 06.11.2001 und 15.09.2003.

Primäre Suchtprävention (42.558 €)

Der Ansatz wurde sonst unter dem Punkt Jugendschutz veranschlagt. Die Suchtprävention wird von der SVS durchgeführt.

Jugendschutz (50.000 €)

Diese Mittel stehen für die Durchführung von Angeboten des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes gemäß § 14 SGB VIII zur Verfügung. Zum Ausbau der präventiven Arbeiten werden seit 2018 33.000 € zur Verfügung gestellt. Der Ansatz wird zum Jahr 2023 um 12.000 € erhöht, um das Präventionsangebot gegen sexualisierte Gewalt zu erweitern. Ab dem Jahr 2024 erhöht sich der Ansatz jährlich um 5.000 €.

Förderung des Projektes „Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt“ (22.777 €)

Zuschuss für pro familia im Jahr 2023 für das Schutzkonzept "Schule gegen sexualisierte Gewalt" in Höhe von 10.777,00 €.

Zuschuss für Frauen helfen Frauen im Jahr 2023 für das Schutzkonzept "Schule gegen sexualisierte Gewalt" in Höhe von 12.000 €.

Förderung Umsetzung Bundesinitiative „Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“ (307.695 €)

Projekträger ist der Deutsche Kinderschutzbund. Ab 2013 ist eine Ausweitung der Förderung durch den Deutschen Kinderschutzbund für die Finanzierung einer 4. Hebamme erfolgt. Ab 2022 gibt es eine jährliche Tarifierpassung in Höhe von 2.565 €.

Ab 2024 wird zusätzlich ein/e Koordinator/in, Sozialpädagogin/-pädagoge, mit 10 Wochenarbeitsstunden eingesetzt.

Förderung des Projektes „SchreiBabyAmbulanz Stormarn“ (61.593 €)

Der Verein Rückhalt e. V. hat 2013 erstmalig eine Förderung für eine „SchreiBabyAmbulanz“ im Kreis Stormarn erhalten. Es handelt um ein Angebot für werdende Eltern, Familien mit Säuglingen und Kleinkindern von 0 - 3 Jahren, das in vielfältigen Krisensituationen in Anspruch genommen werden kann. Das Land hat bisher hierfür Projektmittel zur Verfügung gestellt.

Förderung des Präventionsprojektes „BEHERZT“ (124.140 €)

Das Präventionsprojekt „BEHERZT“ erhält in 2024 eine Zuwendung in Höhe von 124.140 €. Der Betrag wird vorbehaltlich einer weiteren Evaluation in 2024 mit einem Sperrvermerk versehen.

Förderung des „Lotsenprojekts“ (82.398 €)

Förderung des sog. Lotsenprojekt der frühen Hilfen wird ab 2024 in Höhe von 82.398 € verstetigt.

Förderung des Projektes „Wegweiser“

Die Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V. (SVS) erhält ab 2024 für das Projekt „Wegweiser“ eine jährliche Kreisförderung in Höhe von 52.484 €.

Die Förderung wird in den Folgejahren der tariflichen Entwicklung des TVöD angepasst.

Frühe Hilfen –allgemein- (20.000 €)

Erziehung in der Familie (104.960 €)

Vor dem Hintergrund der Kindschaftsrechtsreform und des Gesetzes zur Ächtung der Gewalt in der Erziehung werden zunehmend ergänzende und beratende Angebote von Familien in schwierigen Lebenslagen nach § 16 SGB VIII in Anspruch genommen, damit die Betroffenen ihre Erziehungsverantwortung besser wahrnehmen können. Der Ansatz enthält wie in den Vorjahren Mittel für Elterntrainingskurse der Arbeiterwohlfahrt (23.200 € für fünf Elternwerkstätten), des Deutschen Kinderschutzbundes (11.314 € für vier Elternkurse) und der OASE „Oldesloer Alternative Soziale Einrichtung e. V. (4.266 € für drei Elternkurse). Ebenfalls berücksichtigt ist eine Förderung des „Elterntelefons“ des Deutschen Kinderschutzbundes (14.222 €)

sowie des Projektes „welcome“ des Ev. Bildungswerkes (2.500 €), das das Ziel hat, überforderte Familien unmittelbar nach der Geburt zu unterstützen. Außerdem enthält der Ansatz Mittel für pro Familia (10.770 €) für Elterntrainings, die Sönke-Nissen-Park-Stiftung erhält ebenfalls Mittel für Elterntrainings (3.300 €) und der Verein Frauen helfen Frauen (22.500 €) bekommt Mittel um Jugendlichen mit Essstörungen zu helfen. Der Deutsche Kinderschutzbund erhält Mittel für die Alleinerziehenden Arbeit (15.058 €).

Unterstützung betreuter Umgang (97.000 €)

Der „Betreute Umgang“ ist ein Angebot, dass sich an Familien richtet, die durch Trennung/Scheidung der Eltern die Besuchskontakte zwischen den umgangsberechtigten Betroffenen nur schwer bzw. gar nicht ohne fremde Hilfe regeln können.

Der Deutsche Kinderschutzbund bietet diese Hilfestellung seit 1999 zunächst in Form eines Modellprojektes an. Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2002 stellt der Kreis Stormarn aufgrund eines Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 06.11.2001 jährlich Mittel zur Finanzierung dieses Angebotes zur Verfügung. Der Ansatz enthält 6.000 € für spezielle Einzelfälle

Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder (720.000 €)

Diese Leistung nach § 19 SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe – richtet sich an Schwangere und alleinerziehende Mütter und Väter mit einem Kind unter 6 Jahren. Die gemeinsame Betreuung soll Hilfe zur Persönlichkeitsentwicklung der Mütter und Väter sein, damit ein selbstständiges und eigenverantwortliches Leben mit den Kindern möglich ist. Außerdem soll sie für Schwangere eine Hilfe in einer besonders schweren Notlage sein und damit ein wichtiges Instrument, um einen Schwangerschaftsabbruch aufgrund einer sozialen Notlage zu vermeiden. Der Ansatz wurde um 230.000 € erhöht aufgrund von Kostensteigerungen, außerdem wird die Hilfe nicht mehr nur für eine Person gewährt, sondern für ganze Familien, was höhere Fallkosten mit sich bringen.

Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen (100.000 €)

Diese Leistung gemäß § 20 SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe – soll sicherstellen, dass Kindern bei einem krankheitsbedingten oder auf einem anderen zwingenden Gründen beruhenden Ausfall der Hauptbetreuungsperson der familiäre Lebensraum erhalten bleibt und eine Betreuung außerhalb der Familie vermieden wird. Diese, teilweise äußerst kostenintensiven, Vorgänge zeichnen sich allgemein durch ein unvorhergesehenes Auftreten aus, das nicht valide prognostiziert werden kann. In den Eckwerten sollte der Ansatz aufgrund einer Gesetzes Änderungen erhöht werden, da dieser Ansatz in den letzten Jahren sehr wenig genutzt wurde, wird mit dem vorhanden Ansatz versucht die Änderungen aufzufangen.

Hilfen zur Erziehung (460.000 €)

Hierbei handelt es sich um Hilfen, nach § 27 SGB VIII. Es handelt sich insbesondere um niedrigschwellige Hilfeangebote, die frühzeitig eingerichtet werden, um kostenintensive und lang andauernde andere Hilfen zu vermeiden. Der Ansatz wurde um 70.000 € erhöht aufgrund der Kostensteigerung/Inflation.

Soziale Gruppenarbeit (141.920 €)

Es handelt sich um eine Förderung von Projekten für straffällig gewordene Jugendliche, die aufgrund vertraglicher Regelungen von der Stadt Ahrensburg, der Stadt Bad Oldesloe und der Sönke-Nissen-Park Stiftung in Glinde betreut werden.

Der Betreuungsumfang durch die Stadt Ahrensburg wird ab 2024 um 5,5 Wochenarbeitsstunden in Höhe von 11.920 € erhöht.

Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (1.230.000 €)

Es erfolgt eine Umsteuerung von Hilfen nach § 35 SGB VIII – intensive sozialpädagogischen Einzelbetreuung – in diese Hilfeart. Durch die Einbeziehung anderer Leistungsträger lassen sich so Einspareffekte erzielen. Der Ansatz wurde um 130.000 € erhöht aufgrund der Kostensteigerung/Inflation.

Sozialpädagogische Familienhilfe (2.200.000 €)

Diese Hilfeform des § 31 SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe – wird im Kreis Stormarn auf einer vertraglichen Basis zum größten Teil von der Arbeiterwohlfahrt geleistet. Im Rahmen dieser Hilfe steht im Gegensatz zu den anderen erzieherischen Hilfen nicht nur das einzelne Kind sondern die Familie als Ganzes im Mittelpunkt.

Ähnlich wie bei der Erziehung in einer Tagesgruppe soll mit diesem Angebot versucht werden, schon sehr früh kostenintensivere Angebote der Jugendhilfe nicht erforderlich werden zu lassen. Der Ansatz wurde um 146.000 € reduziert, die Fallzahlen sind rückläufig und es folgt eine Umstrukturierung bei den Kinderhäusern.

Erziehung in einer Tagesgruppe (2.900.000 €)

Die Hilfe in Form von Tagesgruppenarbeit gemäß § 27 Abs. 2 SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe – wird durch den Deutschen Kinderschutzbund, der Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit und der Arbeiterwohlfahrt in Ahrensburg, Bad Oldesloe, Bargteheide, Trittau und Reinfeld wahrgenommen.

Dadurch soll versucht werden, ein bedarfsgerechtes Angebot nach ambulanten Hilfen der Jugendhilfe in möglichst allen Bereichen des Kreises zu implementieren und dem Bedarf an stationären Maßnahmen entgegenzuwirken. Der Ansatz wurde 625.400 € erhöht. Es wurde hier vom Ausgabewert 2022 und mit einer Kostensteigerung von 15 % gerechnet.

Vollzeitpflege (2.200.000 €)

Bedingt durch die erfolgreiche Anwerbung von Pflegefamilien und die konsequente Prüfung im Einzelfall, ob ein Kind bzw. Jugendlicher bei einer erforderlichen Unterbringung außerhalb der eigenen Familie in eine Pflegefamilie vermittelt werden kann, sind die Fallzahlen weiterhin konstant. Der Ansatz wurde um 262.000 € aufgrund der Kostensteigerung/Inflation erhöht, bei konstanter Fallzahl.

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnformen (11.200.000 €)

Der Ansatz wurde um 1,7 Mio. €. Es wurden die Ausgaben aus 2021 Plus 15 % Kostensteigerung/Inflation gerechnet.

Intensive sozialpädagogischen Einzelbetreuung (80.000 €)

Diese Hilfeform soll durch eine Intensivbetreuung der Jugendlichen als letztes Mittel eine stationäre Betreuung vermeiden.

Hilfe für junge Volljährige (4.250.000 €)

Der Ansatz wurde um 1.316.400 € erhöht. Es wurde hier der Ausgabewert von 2022 zu Grunde gelegt, darauf kommt eine Kostensteigerung/Inflation von 15 %. Zusätzlich kommt die Änderungen des KJSG, wodurch es z.B. zu einer Ausweitung des zu betreuendes Alters kommt, wodurch von einer Fallzahlsteigerung von 20 % auszugehen ist.

Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen (600.000 €)

Der Ansatz wurde zum Vorjahr um 100.000 € erhöht, Grund hierfür ist die Platzknappheit und die Folge, dass auf teurere Einrichtungen zurückgegriffen, werden müssen.

Kosten für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer (2.580.000 €)

Der Kreis geht für die Kosten der unbegleiteten minderjährigen Ausländer in Vorleistungen. Die Höhe der Kosten lässt sich schlecht abschätzen, da der Kreis bis zu 190 minderjährige unbegleitete Ausländer aufnehmen muss. Der Ansatz wurde um 580.000 € erhöht, da die Zahlen steigen.

Sonstige Maßnahmen (5.000€)

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Kostenerstattung an andere Jugendämtern (1.095.200 €)

Veränderungen in der Zuständigkeit führen in bestimmten Fallkonstellationen zu Kostenerstattungen.

Amtspflegschaft (35.600 €)

Der Ansatz wurde um 30.000 € erhöht. Neu eingeplant wurden 20.000 € Dolmetscherkosten, bei den Hilfeplangesprächen werden Übersetzer benötigt. Außerdem wurden 10.000 € Betriebsmittel für die Koordinierungsstelle eingeplant, diese soll Veranstaltungen für ehrenamtliche Vormünder usw. planen.

Der Mitgliedbeitrag fürs Deutsche Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (3.600 €). Für den Mündelkontakt, z.B. Geburtstagskarten sind 2.000 € eingeplant.

Jugendhilfeplanung (5.100 €)

Das Geld wird verwendet, um Statistiken für die Jugendhilfeplanung zu erstellen.

Haushalt 2024

**Produktname**

FB 2/ 365 Tageseinrichtungen für Kinder

Produktverantwortlichkeit

Björn Dührkoop

Beschreibung

Förderung der Errichtung und des Betriebes von Kindertageseinrichtungen

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe, Kindertagesstättengesetz

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Träger von Kindertageseinrichtungen

Sachziele

Sicherstellung eines qualitativ und quantitativ ausreichenden Angebotes in Kindertageseinrichtungen

Budgetverantwortlichkeit

Carsten Reichentrog

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 2/ 365 Tageseinrichtungen für Kinder

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	99.370.011,07	93.455.506	109.929.897	109.929.897	109.929.897	109.929.897
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	10.000,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	17.031,34	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	99.397.042,41	93.455.506	109.929.897	109.929.897	109.929.897	109.929.897
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	-2.084.464,98	-2.077.541	-2.114.451	-2.114.451	-2.114.451	-2.114.451
		15. Transferaufwendungen	-106.101.573,37	-104.111.800	-124.357.958	-124.357.958	-124.357.958	-123.745.000
		16. sonstige Aufwendungen	-908.737,44	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-109.094.775,79	-106.189.341	-126.472.409	-126.472.409	-126.472.409	-125.859.451
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-9.697.733,38	-12.733.835	-16.542.511	-16.542.511	-16.542.511	-15.929.553
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-9.697.733,38	-12.733.835	-16.542.511	-16.542.511	-16.542.511	-15.929.553
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	970.202,28	847.800	848.340	846.180	846.180	842.760
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-8.727.531,10	-11.886.035	-15.694.171	-15.696.331	-15.696.331	-15.086.793
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-2.084.464,98	-2.077.541	-2.114.451	-2.114.451	-2.114.451	-2.114.451
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	1.943.114,08	1.899.406	1.929.897	1.929.897	1.929.897	1.929.897
		Nettoabschreibungsaufwand	-141.350,90	-178.135	-184.553	-184.553	-184.553	-184.553

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 2/ 365 Tageseinrichtungen für Kinder

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	97.402.381,45	91.556.100	108.000.000	0	108.000.000	108.000.000	108.000.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	10.000,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	18.169,75	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	97.430.551,20	91.556.100	108.000.000	0	108.000.000	108.000.000	108.000.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-105.830.646,29	-106.549.736	-124.357.958	0	-124.357.958	-124.357.958	-123.745.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-105.830.646,29	-106.549.736	-124.357.958	0	-124.357.958	-124.357.958	-123.745.000
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-8.400.095,09	-14.993.636	-16.357.958	0	-16.357.958	-16.357.958	-15.745.000
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	4.419.748,89	500.000	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	4.419.748,89	500.000	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-4.587.536,14	-587.204	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-4.587.536,14	-587.204	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-167.787,25	-87.204	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
36		= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-8.567.882,34	-15.080.840	-16.357.958	0	-16.357.958	-16.357.958	-15.745.000

FB 2/ 365 Tageseinrichtungen für Kinder

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

Im Zuge des Benchmarkings der Kreise wurde in Abstimmung mit dem Landesrechnungshof die institutionelle Förderung von Kindertageseinrichtungen aus dem Teilplan 361 ausgegliedert und in einem eigenen Teilplan 365 dargestellt.

Zum Januar 2021 traten die Finanzierungsregelungen des, im Rahmen der Kita-Reform maßgeblich modifizierten, Gesetzes zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege (KiTaG) in Kraft. Die Förderung von Kindertageseinrichtungen hat sich hiermit maßgeblich in Art und Höhe verändert, Erfahrungswerte und Prognosen aus Vorjahren können daher nicht mehr zur Haushaltsplanung herangezogen werden. Die Planungen für das Jahr 2024 und Folgejahre erfolgt auf Grundlage der seitdem gewonnenen Erfahrungswerte und unter der Maßgabe, dass sich die Anzahl der zu fördernden Betreuungsangebote und der Umfang der wöchentlichen Gruppenöffnungszeiten auf dem Niveau der Vorjahre auch in den Folgejahren fortsetzen wird.

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (108 Mio. €)

Nach Teil 7 des KiTaG erhält der Kreis für jedes Kind, welches auf Kreisgebiet in einer nach dem KiTaG förderfähigen Kindertageseinrichtung betreut wird, einen Finanzierungsbeitrag durch die jeweilige Wohngemeinde sowie durch das Land.

Die Höhe dieses individuellen Finanzierungsbeitrages je Kind setzt sich hierbei aus diversen Faktoren, in erster Linie aus dem Kindesalter, dem durchschnittlichen Gruppenfördersatz ohne Abzüge und einem Anteil der bei Ausschöpfung der Höchstbeträge für Elternbeiträge zu erwartenden Einnahmen zusammen. Der Ansatz wurde für 2024 um 1,6 Mio.€ erhöht. Grund hierfür ist die Tarifänderungen im TVöD SuE.

Investitionsförderung Betreuungsausbau für Kinder unter drei Jahren

Für die Investitionsförderung besteht grundsätzlich eine Bindungsfrist von 25 Jahren, so dass die Verbindlichkeit gegenüber dem Land jährlich entsprechend zu mindern ist. (Auflösung Sonderposten)

14. bilanzielle Abschreibungen

Investitionsförderung Betreuungsausbau für Kinder unter drei Jahren

Für die Investitionsförderung besteht grundsätzlich eine Bindungsfrist von 25 Jahren, so dass die Forderung gegenüber den Trägern im Rahmen der Abschreibung jährlich zu mindern ist.

15. Transferaufwendungen

Förderung nach dem Standard Qualitätskosten Modell des KiTaG (118 Mio. €)

Der Einrichtungsträger einer Kindertageseinrichtung hat nach § 36 ff KiTaG Anspruch auf einen monatlichen pauschalierten Gruppenfördersatz. Dieser bemisst nach Teil 5 des KiTaG und ist von diversen Faktoren, so z. B. Öffnungszeit, Gruppenart und Gruppengröße, Anzahl der Fachkräfte pro Gruppe, etc., abhängig. Der Förderanspruch steht abweichend von § 36 I KiTaG gemäß § 57 II Ziff. 1 KiTaG bis zum 31.12.2024 den Standortgemeinden zu. Der Ansatz wurde für 2024 um 1,9 Mio.€ erhöht, Grund hierfür ist ebenfalls der Tarifabschluss im TvöD SuE. Eine Prognose für die Folgejahre ist nicht realistisch, da zum 31.12.2024 der Übergangszeitraum nach § 57 II KiTaG ausläuft.

Kostenausgleich für Kindertageseinrichtungen in Hamburg (4,8 Mio. €)

Auf Wunsch der Städte, Ämter und Gemeinden wird der Kostenausgleich für die Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen in Hamburg durch Kinder aus Stormarn auch nach Wegfall der Landesbeteiligung beibehalten. Hierbei handelt es sich weitestgehend und zunehmend um Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren und Ganztagsangebote, die nicht von den Wohngemeinden bzw. Standortgemeinden vorgehalten werden können. Es handelt sich um insgesamt rund 400 Fälle (Stand: Juli 2022). Die durchschnittlichen Fallkosten betragen rund 1.000 € pro Monat.

Einrichtung von Kindergärten (350.000 €)

Aufgrund des durch den vom Bund und Land stark geförderten Ausbaus der Kinderbetreuung liegt bereits eine Vielzahl von Anträgen auf eine Förderung durch den Kreis vor. Hinsichtlich einer Aufstockung von Zuwendungsmitteln durch Land und/oder Bund, liegen keine Erkenntnisse vor.

Förderung der praxisintegrierten Ausbildung von Erzieher/-innen und SPA (1.450.208 €)

Für die Förderung praxisintegrierender Ausbildung zu Erzieher/-innen und sozialpädagogischen Assistenten/Assistentinnen werden insgesamt 1.450.208 € bereitgestellt.

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionsförderung Ausbau Betreuung von Kindern unter drei Jahren

Dem Kreis wurden vom Bund und Land Mittel für den Ausbau der Betreuung von Kindern zur Verfügung gestellt. Für die Zukunft sind weitere Mittel von Seiten des Bundes und/oder des Landes in Aussicht gestellt worden. Über Zeitpunkt und Höhe der Mittel kann keine Aussage getroffen werden.

27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionsförderung Ausbau Betreuung von Kindern unter drei Jahren

Die Mittel werden den Trägern von Kindertagesstätten zum Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten für Kinder bewilligt und nach Baufortschritt des Investitionsvorhabens ausgezahlt.

Haushalt 2024

**Produktname**

FB 2/ 367 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktverantwortlichkeit

Carsten Reichentrog für das Produkt Erziehungsberatung (3675)

Beschreibung

Erziehungsberatung: Förderung der Erziehungsberatungsstellen und Mittelverteilung an die Familienzentren

Auftragsgrundlagen

Erziehungsberatung: § 28 Sozialgesetzbuch - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe

Auftraggeber

Erziehungsberatung: Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Erziehungsberatung: Unmittelbar die Träger von Erziehungsberatungsstellen im Kreis Stormarn, mittelbar Kinder, Jugendliche, Eltern, Elternteile und andere Erziehungsberechtigte
Familienzentren im Kreis Stormarn

Sachziele

Erziehungsberatung: Sicherstellung von Beratungs- und Gesprächsangeboten zur Lösung innerfamiliärer Konfliktlagen

Budgetverantwortlichkeit

Carsten Reichentrog

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 2/ 367 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	500.000	500.000	500.000	500.000
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	0,00	0	500.000	500.000	500.000	500.000
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	-5.000	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-1.870.300,96	-1.836.152	-2.641.628	-2.661.470	-2.681.511	-2.701.752
		16. sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-1.870.300,96	-1.836.152	-2.646.628	-2.661.470	-2.681.511	-2.701.752
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-1.870.300,96	-1.836.152	-2.146.628	-2.161.470	-2.181.511	-2.201.752
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-1.870.300,96	-1.836.152	-2.146.628	-2.161.470	-2.181.511	-2.201.752
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-1.870.300,96	-1.836.152	-2.146.628	-2.161.470	-2.181.511	-2.201.752
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 2/ 367 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	500.000	0	500.000	500.000	500.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	0,00	0	500.000	0	500.000	500.000	500.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	-5.000	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-1.870.300,96	-1.836.152	-2.641.628	0	-2.661.470	-2.681.511	-2.701.752
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-1.870.300,96	-1.836.152	-2.646.628	0	-2.661.470	-2.681.511	-2.701.752
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-1.870.300,96	-1.836.152	-2.146.628	0	-2.161.470	-2.181.511	-2.201.752
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-1.870.300,96	-1.836.152	-2.146.628	0	-2.161.470	-2.181.511	-2.201.752

FB 2/ 367 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendung vom Land zur Weiterleitung an die Familienzentren (500.000 €)

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für das Jahr 2024 ist ein Workshop Familienzentren geplant, dafür sind 5.000 € eingestellt worden.

15. Transferaufwendungen

Erziehungsberatung (1.984.294 €)

Die Erziehungsberatung gemäß § 28 SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe - wird im Kreis Stormarn durch Erziehungsberatungsstellen des Diakonischen Werkes und der Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit sowie zusätzlich durch Beratungsangebote des deutschen Kinderschutzbundes (Kinder- und Jugendtelefon) sichergestellt. Die Förderung des Diakonischen Werkes und der Südstormarner Vereinigung erfolgt auf Grundlage einer vertraglichen Regelung. Der Kreis Stormarn ist durch die Teilnahme an Kuratoriumssitzungen bei der Aufstellung der Haushaltspläne für die Erziehungsberatungsstellen eingebunden. Die Planung berücksichtigt eine Kostensteigerung bei den Personalkosten aufgrund von Tarifsteigerungen.

Familienzentren (500.000€)

Förderung vom Land, das an die Familienzentren ausgezahlt wird.

Für das Kinder- und Jugendtelefon ist für das Jahr 2024 ein Ansatz von 25.390 € eingeplant. Für das Projekt Beratung bei Gewalt und sexueller Ausbeutung von Kindern ist ein Ansatz von 123.624 € eingeplant.

Haushalt 2024

**Produktname****FB 2/ 421 Förderung des Sports****Produktverantwortlichkeit**

Stefan Dzyk

Beschreibung

Finanzielle Unterstützung des Kreissportverbandes (insb. Förderung des Übungsleiterwesens), gebührenfreie Überlassung von kreiseigenen Turnhallen und Freisportanlagen sowie des Therapiebades der Woldenhornschule an Sportverbände/-vereine und Betriebssportgruppen; außerschulische Nutzung von kreiseigenen Sportanlagen

Auftragsgrundlagen

Rahmenbeschlüsse (Förderung des Kreissportverbandes); Kreisausschussbeschlüsse vom 22.06.1977 und 01.11.1978 (kostenlose Nutzung von kreiseigenen Sportanlagen durch Sportvereine)

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Kreissportverband, Sportvereine und Mitglieder, Verbände/Vereine, Betriebssportgruppen und Mitglieder

Sachziele

Finanzielle Unterstützung des Kreissportverbandes, um den Verband und seine Mitglieder in die Lage zu versetzen, ihre Angebote für die Sporttreibenden aufrechtzuerhalten und bedarfsgerecht weiterzuentwickeln; Unterstützung der Sportorganisationen im Kreisgebiet durch die außerschulische Nutzung kreiseigener Sportanlagen

Budgetverantwortlichkeit

Carsten Reichentrog

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 2/ 421 Förderung des Sports

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	0,00	0	0	0	0	0
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-200.000,00	-352.300	-337.000	-92.000	-92.000	-92.000
		16. sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-200.000,00	-352.300	-337.000	-92.000	-92.000	-92.000
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-200.000,00	-352.300	-337.000	-92.000	-92.000	-92.000
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-200.000,00	-352.300	-337.000	-92.000	-92.000	-92.000
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-200.000,00	-352.300	-337.000	-92.000	-92.000	-92.000
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024
Fachbereich: FB 2/ 421 Förderung des Sports

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-200.000,00	-322.300	-337.000	0	-92.000	-92.000	-92.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-200.000,00	-322.300	-337.000	0	-92.000	-92.000	-92.000
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-200.000,00	-322.300	-337.000	0	-92.000	-92.000	-92.000
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-200.000,00	-322.300	-337.000	0	-92.000	-92.000	-92.000

FB 2/ 421 Förderung des Sports

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

15. Transferaufwendungen (292.000 €)

Beihilfen an den Kreissportverband Stormarn

Der Kreissportverband Stormarn (KSV) erhält seit vielen Jahren als institutionelle Förderung einen jährlichen Zuschuss aus Kreismitteln. Mit dem Einsatz dieser Mittel sind der KSV sowie die ihm angeschlossenen Fachverbände und Sportvereine organisatorisch und inhaltlich in die Lage versetzt worden, die ihnen insbesondere in den Bereichen Jugend- und Sportsozialarbeit sowie Übungsleiterwesen gestellten Aufgaben zu erfüllen und sich auf die strukturellen Veränderungen im Sport allgemein und im Breitensport im speziellen einzustellen.

Gemäß Beschluss des Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 16.11.2021 ist mit dem Kreissportverband eine vertragliche Regelung mit einer jährlichen Fördersumme von 200.000 € für die Dauer von 3 Jahren, beginnend ab dem 01.01.2022, abgeschlossen worden. Zum 30.06. eines jeden Jahres besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Kündigung zum 31.12. des Jahres. In diesen Mitteln sind der Mietzuschuss, Mittel für Inklusions-Sport und die Mittel für den Seepferdchen-Schwimmkurs, anders als in den vorherigen Jahren, enthalten.

In 2024 werden Mittel in Höhe von 15.000 € für die Förderung des Schwimmunterrichts bereitgestellt.

Mit weiteren 30.000 € sollen Kinder und Jugendliche gefördert werden, die ihre Vereinsbeiträge finanziell aufgrund der Energiekrise nicht leisten können. (in 2023: Teilplan FB 3/ 331)

Indirekte Sportförderung

Aufwendungen des Kreises für die gebührenfreie Überlassung kreiseigener Schulsportanlagen an Sportvereine, die Mitglied im Landessportverband sind (indirekte Sportförderung).

Für das Haushaltsjahr 2024 werden 92.000 € veranschlagt. Der Ansatz wurde auf der Grundlage der Benutzungs- und Gebührensatzung und der tatsächlichen Nutzungszeiten ermittelt.

Die Aufwendungen sind bei den kreiseigenen Schulen jeweils als Ertrag ausgewiesen.

Fachbereich 3 – Soziales und Gesundheit

Teilplan	Bezeichnung	Seite
Übersicht	FB 3	294
111	Verwaltungssteuerung & Service.....	297
242	Fördermaßnahmen für Schüler.....	302
311	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII	306
3111	Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII).....	310
3112	Hilfe zur Pflege	314
3114	Hilfen zur Gesundheit	318
3115	Hilfe in anderen Lebenslagen	322
3116	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)	326
312	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	330
313	Hilfen für Asylbewerber.....	334
314	Eingliederungshilfe gem. SGB IX	339
315	Soziale Einrichtungen	342
321	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	347
331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege.....	351
345	Leistungen nach § 6 BKGG	355
351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	359
363	Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	363
414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	367

Hinweis:

Im Ergebnisplan sind Erträge mit einem Minus-Vorzeichen abgebildet, die Aufwände positiv.

Im Finanzplan sind die Einzahlungen positiv abgebildet, die Auszahlungen mit einem Minus-Vorzeichen.

Haushalt 2024



Produktname

FB 3 Fachbereich Soziales und Gesundheit

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 31: Oliver Lövenforst
Für den Fachdienst 32: Helga Souahi
Für den Fachdienst 33: Ilona Czinczoll
Für den Fachdienst 34: Christina Rothe
Für den Fachdienst 35: Martina Schlätel

Beschreibung

Im Fachbereich 3 mit den Fachdiensten Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Gesundheit und Sonstige soziale Leistungen werden folgende Teilpläne bewirtschaftet:

- 111 Verwaltungssteuerung und Service
- 242 Fördermaßnahmen für Schüler (BAföG)
- 311 Grundversorgung Hilfen SGB XII mit den Produkten Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Gesundheit, Hilfe in anderen Lebenslagen, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- 312 Grundsicherung SGB II
- 313 Leistungen für Asylbewerber
- 314 Eingliederungshilfe gem. SGB IX
- 315 Soziale Einrichtungen mit den Produkten Landespflegegeldgesetz / SGB XI, Asyl/Vertriebene und andere Einrichtungen
- 321 Bundesversorgungsgesetz
- 331 Wohlfahrtspflege
- 345 Bildung und Teilhabe (BKGG)
- 351 Sonstige Hilfen/Leist. mit den Produkten LAG örtlicher, überörtlicher Träger sowie f. D. i. A. und sonstige soziale Angelegenheiten örtlich, überörtlich, des Bundes und anderer Kostenträger
- 363 Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit Behinderung gem. SGB IX / SGB VIII
- 414 Maßnahmen der Gesundheitspflege mit den Produkten ärztlicher Dienst, kinder- und jugendärztlicher Dienst, jugendzahnärztlicher Dienst, Sozialpsychiatrie/Sozialmedizin., Infektionsschutz und gesundheitlicher Umweltschutz

Auftragsgrundlagen

Grundgesetz, verschiedene Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen und Satzungen, öffentlich-rechtliche Verträge, Kreistagsbeschlüsse und innerdienstliche Organisationsregelungen

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgaben, Bund, Land, Kreis

Zielgruppen

Bevölkerung des Kreises Stormarn; ambulante, stationäre und teilstationäre Einrichtungen; Bund; Land; Kommunen; Wohlfahrtsverbände; andere Sozialleistungsträger; Selbsthilfeorganisationen; Unterhalts- und Kostenbeitragspflichtige

Sachziele

Erbringung der gesetzlichen Leistungen und Erbringung der erforderlichen Ressourcen; Förderung und Schutz der Gesundheit der Bevölkerung

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Stellenanteile

186,92

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3 Fachbereich Soziales und Gesundheit

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.736.912,07	21.997.952	23.076.257	23.624.392	24.320.392	24.320.392
		3. sonstige Transfererträge	3.082.642,73	2.122.000	1.773.800	1.793.200	1.814.200	1.814.200
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	97.814,98	128.800	128.800	128.800	128.800	128.800
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	200	200	200	200	200
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	103.641.238,28	102.444.700	107.831.701	100.721.980	100.893.680	99.629.180
		7. sonstige Erträge	1.809.571,90	56.800	661.100	688.100	690.800	693.100
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	1,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	129.368.180,96	126.750.452	133.471.858	126.956.672	127.848.072	126.585.872
		11. Personalaufwendungen	-11.772.040,08	-14.034.488	-14.350.515	-14.697.034	-14.850.284	-14.953.927
		12. Versorgungsaufwendungen	-540.835,79	0	-455.300	-323.700	-325.000	-332.200
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-202.775,42	-399.500	-589.558	-439.558	-439.558	-436.258
		14. bilanzielle Abschreibungen	-27.514,45	-45.168	-47.693	-47.693	-47.693	-47.693
		15. Transferaufwendungen	-115.718.668,39	-130.271.109	-131.678.053	-126.471.747	-128.303.047	-128.303.047
		16. sonstige Aufwendungen	-47.865.895,49	-36.178.400	-37.600.064	-38.668.314	-39.718.764	-39.666.800
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-176.127.729,62	-180.928.665	-184.721.183	-180.648.047	-183.684.347	-183.739.926
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-46.759.548,66	-54.178.213	-51.249.325	-53.691.374	-55.836.274	-57.154.053
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	-49,17	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	-49,17	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-46.759.597,83	-54.178.213	-51.249.325	-53.691.374	-55.836.274	-57.154.053
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	7.052,70	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-1.155.745,63	-958.700	-887.340	-885.180	-862.380	-858.960
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-47.908.290,76	-55.136.913	-52.136.665	-54.576.554	-56.698.654	-58.013.013
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-27.514,45	-45.168	-47.693	-47.693	-47.693	-47.693
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	356,90	357	357	357	357	357
		Nettoabschreibungsaufwand	-27.157,55	-44.811	-47.336	-47.336	-47.336	-47.336

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3 Fachbereich Soziales und Gesundheit

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.736.555,17	21.997.595	23.075.900	0	23.624.035	24.320.035	24.320.035
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	3.084.339,43	2.122.000	1.773.800	0	1.793.200	1.814.200	1.814.200
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	95.303,08	128.800	128.800	0	128.800	128.800	128.800
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	200	200	0	200	200	200
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	98.768.865,84	102.444.700	107.831.701	0	100.721.980	100.893.380	99.616.580
65	7	+ sonstige Einzahlungen	20.604,36	600	600	0	600	600	500
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	122.705.667,88	126.693.895	132.811.001	0	126.268.815	127.157.215	125.880.315
70	10	Personalauszahlungen	-11.377.401,12	-14.273.734	-14.045.715	0	-14.507.334	-14.618.684	-14.684.727
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	-197.700	0	-201.600	-205.600	-209.600
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-229.124,12	-399.500	-589.558	0	-439.558	-439.558	-439.458
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	-49,17	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-115.563.003,30	-130.271.109	-131.678.053	0	-126.471.747	-128.303.047	-128.024.030
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-34.851.992,45	-36.178.400	-37.600.064	0	-38.668.314	-39.718.764	-39.666.800
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-162.021.570,16	-181.122.743	-184.111.090	0	-180.288.554	-183.285.654	-183.024.615
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-39.315.902,28	-54.428.847	-51.300.088	0	-54.019.738	-56.128.438	-57.144.300
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	390,32	300	300	0	300	300	300
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	390,32	300	300	0	300	300	300
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-37.788,55	-41.933	-50.090	0	-50.090	-50.090	-50.090
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-37.788,55	-41.933	-50.090	0	-50.090	-50.090	-50.090
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-37.398,23	-41.633	-49.790	0	-49.790	-49.790	-49.790
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	7.230,18	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-4.617,74	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	2.612,44	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-39.350.688,07	-54.470.480	-51.349.878	0	-54.069.528	-56.178.228	-57.194.090

Haushalt 2024



Produktname

FB 3/ 111 Verwaltungssteuerung und -Service

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 31: Oliver Lövenforst
Für den Fachdienst 32: Helga Souahi
Für den Fachdienst 33: Ilona Czinczoll
Für den Fachdienst 34: Christina Rothe
Für den Fachdienst 35: Martina Schlätel

Beschreibung

Der Teilplan umfasst alle Leistungen zur Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufs des Geschäftsbetriebs im FB 3. Steuerung, Koordination, Logistik und Außendarstellung stehen im Mittelpunkt.

Auftragsgrundlagen

Innerdienstliche Organisationsregelungen

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Fachbereich mit seinen Fachdiensten und Einrichtungen, Mitarbeiter/innen, Kreisgremien, Verwaltungsführung und Politik

Sachziele

Sicherstellung des Geschäftsbetriebs innerhalb des Fachbereichs

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Stellenanteile

8,92

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 111 Verwaltungssteuerung und -Service

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	356,90	357	357	357	357	357
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	82,81	500	500	500	500	500
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	21.864,00	100	100	100	100	100
		7. sonstige Erträge	37.332,81	1.200	144.600	150.500	151.100	151.600
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	1,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	59.637,52	2.257	145.657	151.557	152.157	152.657
		11. Personalaufwendungen	-388.104,55	-387.061	-746.727	-757.334	-766.151	-775.408
		12. Versorgungsaufwendungen	-11.848,77	0	-257.800	-183.400	-184.000	-188.100
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-50.124,49	-101.800	-312.858	-162.858	-162.858	-159.558
		14. bilanzielle Abschreibungen	-19.723,04	-26.762	-30.547	-30.547	-30.547	-30.547
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-281.995,33	-151.800	-215.764	-193.764	-193.764	-141.800
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-751.796,18	-667.423	-1.563.696	-1.327.903	-1.337.320	-1.295.413
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-692.158,66	-665.166	-1.418.039	-1.176.346	-1.185.163	-1.142.756
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-692.158,66	-665.166	-1.418.039	-1.176.346	-1.185.163	-1.142.756
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-144.145,57	-68.500	-900	-900	-900	-900
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-836.304,23	-733.666	-1.418.939	-1.177.246	-1.186.063	-1.143.656
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-19.723,04	-26.762	-30.547	-30.547	-30.547	-30.547
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	356,90	357	357	357	357	357
		Nettoabschreibungsaufwand	-19.366,14	-26.405	-30.190	-30.190	-30.190	-30.190

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 111 Verwaltungssteuerung und -Service

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	82,81	500	500	0	500	500	500
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	21.864,00	100	100	0	100	100	100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	600	600	0	600	600	500
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	21.946,81	1.300	1.300	0	1.300	1.300	1.200
70	10	Personalauszahlungen	-382.513,11	-384.761	-743.927	0	-754.134	-762.951	-772.008
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	-111.900	0	-114.200	-116.400	-118.700
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-52.022,25	-102.519	-312.858	0	-162.858	-162.858	-162.858
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-106.373,33	-851.525	-215.764	0	-193.764	-193.764	-141.800
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-540.908,69	-1.338.805	-1.384.449	0	-1.224.956	-1.235.973	-1.195.366
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-518.961,88	-1.337.505	-1.383.149	0	-1.223.656	-1.234.673	-1.194.166
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-27.367,53	-70.775	-35.490	0	-35.490	-35.490	-35.490
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-27.367,53	-70.775	-35.490	0	-35.490	-35.490	-35.490
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-27.367,53	-70.775	-35.490	0	-35.490	-35.490	-35.490
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-546.329,41	-1.408.280	-1.418.639	0	-1.259.146	-1.270.163	-1.229.656

FB 3/ 111 - Verwaltungssteuerung & Service

Erläuterungen

Teilergebnisplanzeile

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Fortbildungskosten für den FB 3 betragen für das HH-Jahr 2024 rd. 139 T€. Hierin einbezogen sind diverse verwaltungsrechtliche oder fachliche Grundlagenschulungen des neu eingestellten / neu einzustellenden Personals, Individualschulungen für Spezialisten sowie Weiterbildungen aufgrund erfolgter oder kommender Gesetzesänderungen.

Der Ansatz für Lehrgangskosten in Bezug zur Amtsarztausbildung in Höhe von 5.000 € ist auch im HH-Jahr 2024 erforderlich und eingeplant worden.

Die Supervision ist weiterhin aufgrund der steigenden Mitarbeiterzahl im ärztlichen Dienst und in der Hilfeplanung für den Bereich Eingliederungshilfe mit insgesamt 15.500 € geplant worden. Aus Gründen der Qualitätssicherung ist es mittlerweile geboten, die Supervision nach Sachgebieten (seelisch/geistig/körperlich bzw. Erwachsene/ Kinder-Jugendliche) anzubieten.

Für das Jahr 2024 ist auf Wunsch des Personalrates eine Organisationsuntersuchung des FB 3 geplant. Für die externe Begleitung dessen ist seitens des Fachbereichs ein Ansatz von 150.000 € vorgesehen.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Gesamtansatz von 151.800 € sind u.a. enthalten Reisekosten (40.000 €), Bürobedarf (37.000 €), Prozesskosten (17.000 €) und Kosten für die Durchführung der Schiedsstellen- und Klageverfahren vor der Schiedsstelle und dem Sozialgericht im Rahmen des Vertragsmanagements in der Eingliederungshilfe (5.000 €), sowie Aufwand für Literatur (2.300 €). Für den Bereich der Koordination Integration und Teilhabe – KIT sind für die Jahre 2024 Geschäftsaufwendungen in Höhe von 5.000,00 € im Ansatz enthalten. Für die neu geschaffenen Stabstelle Demografie wurde für das Jahr 2024 ein Ansatz i.H.v. 10.000 € und für 2025 – 2026 5.000 € eingestellt.

Für die Übertragung der Aufgaben zur Durchführung des Vertragsmanagements in der Eingliederungshilfe für die ambulanten Dienste auf die Kosoz AöR sind im Ansatz 29.000 €, zzgl. 5.000 € für Benchmarking enthalten. Des Weiteren sind für das Projekt zur Digitalisierung des Vertragsmanagements zusätzlich 51.964 € eingeplant, sowie zur Prüfung / Konzepterstellung zur Jugendberufsagentur 15.000 €.

29. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Für die interne Verrechnung der Miete, nebst Nebenkosten für die angemieteten Räumlichkeiten des FD 33 (u.a. Mühlenstr. / Bad Oldesloe), zwischen dem FB 3 und dem FB 5 werden sind für das HH-Jahr 2022 insgesamt 53.400 € eingestellt worden.

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Im Ansatz für die Büromaschinen und Einrichtungsgegenstände i.H.v. 35.490,- € sind für 2024 u.a. enthalten:

- Die Büroausstattung für neue Stellen - vorbehaltlich der Stellenplanberatungen 2024 – von ca. 15.800 €.
- Umzugsbedingte Anschaffungen und Ausstattung von Telearbeitsplätzen von ca. 15.500 €
- Ersatzbeschaffungen von ca. 4.200 €

Haushalt 2024

**Produktname**

FB 3/ 242 Fördermaßnahmen für Schüler

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung

Gewährung von Leistungen zur Ausbildungsförderung

Auftragsgrundlagen

Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Auftraggeber

Bund, Land

Zielgruppen

Alle nach den gesetzlichen Regelungen vorgesehenen Anspruchsberechtigten

Sachziele

Erbringung der gesetzlichen Leistungen; Sicherstellung der finanziellen Ressourcen

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Stellenanteile

2,00

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 242 Fördermaßnahmen für Schüler

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	0,00	0	0	0	0	0
		11. Personalaufwendungen	-130.950,06	-137.677	-145.067	-146.518	-147.983	-149.462
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	-1	-1	-1	-1
		16. sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-130.950,06	-137.677	-145.068	-146.519	-147.984	-149.463
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-130.950,06	-137.677	-145.068	-146.519	-147.984	-149.463
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-130.950,06	-137.677	-145.068	-146.519	-147.984	-149.463
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-130.950,06	-137.677	-145.068	-146.519	-147.984	-149.463
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 242 Fördermaßnahmen für Schüler

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	-130.559,02	-137.677	-145.067	0	-146.518	-147.983	-149.462
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	-1	0	-1	-1	-1
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-130.559,02	-137.677	-145.068	0	-146.519	-147.984	-149.463
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-130.559,02	-137.677	-145.068	0	-146.519	-147.984	-149.463
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	1.509,74	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-700,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	809,74	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-129.749,28	-137.677	-145.068	0	-146.519	-147.984	-149.463

FB 3/ 242 - Fördermaßnahmen für Schüler
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

11. Personalaufwendungen

Die Leistungen zur Ausbildungsförderung werden direkt durch das Land ausgezahlt sowie Erstattungszahlungen direkt durch das Land vereinnahmt. Der Kreishaushalt bildet daher ausschließlich die Kosten für das eingesetzte Personal im TEP 3/242 ab.

Haushalt 2024



Produktname

FB 3/ 311 Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 31: Oliver Lövenforst
Für den Fachdienst 32: Helga Souahi
Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung

Die Sozialhilfe sichert ein menschenwürdiges Leben für die Leistungsberechtigten. Sie ermöglicht die Teilhabe am materiellen und sozialen Leben.

Die Sozialhilfe umfasst:

- Hilfe zum Lebensunterhalt,
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung,
- Hilfen zur Gesundheit,
- Hilfe zur Pflege,
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten,
- Hilfe in anderen Lebenslagen

Die Voraussetzungen für die Leistungsgewährung durch den Sozialhilfeträger richten sich nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuchs XII.

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe - (SGB XII)
dazu erlassene Verordnungen
Gesetz zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII)

Auftraggeber

Selbstverwaltungsangelegenheit und Aufgabe zur Erfüllung nach Weisung

Zielgruppen

Menschen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln beschaffen können oder denen bei anderen Hilfebedarfen die Aufbringung der Mittel aus dem Einkommen und Vermögen nicht zuzumuten ist; Leistungsanbieter; andere Sozialleistungsträger; Verbände der freien Wohlfahrtspflege und Selbsthilfeorganisationen

Sachziele

Ziel der Sozialhilfe ist, die Leistungsberechtigten so weit wie möglich zu befähigen, unabhängig von ihr zu leben.

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Stellenanteile

26,50

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 311 Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	645.947,42	636.400	503.200	514.300	525.900	525.900
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	31.511.924,90	34.453.200	35.132.000	36.137.500	36.046.500	36.046.500
		7. sonstige Erträge	201.443,01	15.500	113.900	118.400	118.900	119.300
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	32.359.315,33	35.105.100	35.749.100	36.770.200	36.691.300	36.691.700
		11. Personalaufwendungen	-1.260.308,05	-1.886.251	-1.690.935	-1.715.577	-1.733.279	-1.754.945
		12. Versorgungsaufwendungen	-155.208,97	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-31.564.524,00	-40.262.300	-41.187.950	-41.941.950	-42.960.600	-42.960.600
		16. sonstige Aufwendungen	-3.622.405,17	-119.900	-123.500	-127.200	-127.200	-127.200
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-36.602.446,19	-42.268.451	-43.002.385	-43.784.727	-44.821.079	-44.842.745
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-4.243.130,86	-7.163.351	-7.253.285	-7.014.527	-8.129.779	-8.151.045
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-4.243.130,86	-7.163.351	-7.253.285	-7.014.527	-8.129.779	-8.151.045
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-4.243.130,86	-7.163.351	-7.253.285	-7.014.527	-8.129.779	-8.151.045
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 311 Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	651.139,70	636.400	503.200	0	514.300	525.900	525.900
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	27.846.752,50	34.453.200	35.132.000	0	36.137.500	36.046.200	36.046.500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	20.604,36	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	28.518.496,56	35.089.600	35.635.200	0	36.651.800	36.572.100	36.572.400
70	10	Personalauszahlungen	-1.156.159,60	-1.826.351	-1.618.835	0	-1.635.177	-1.651.779	-1.668.545
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-32.215.473,47	-44.374.496	-41.187.950	0	-41.941.950	-42.960.600	-42.960.600
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-86.827,10	-121.844	-123.500	0	-127.200	-127.200	-127.200
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-33.458.460,17	-46.322.691	-42.930.285	0	-43.704.327	-44.739.579	-44.756.345
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-4.939.963,61	-11.233.091	-7.295.085	0	-7.052.527	-8.167.479	-8.183.945
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-4.939.963,61	-11.233.091	-7.295.085	0	-7.052.527	-8.167.479	-8.183.945

FB 3/ 311 – Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII

Erläuterungen:

Für die Ermittlung der Ansätze des TEP 3/311 mit seinen Unterteilergebnisplänen (UTEP) wurden die auf das Jahr hochgerechneten Rechnungsergebnisse des Budgetberichts II/2023 zugrunde gelegt.

Für den HH-2024 ff. sind die Planmaßnahmen wegen der zu prognostizierenden Aufwands-/Fallzahlsteigerung oder auch Aufwands-/Fallzahlsenkung individuell angepasst. Insgesamt ist ein restriktiver Ansatz zur Planung verfolgt worden.

Es ist nur mit den sicher zu erwartenden Aufwänden für den Kreis Stormarn gerechnet worden. Dies wird insbesondere im Bereich der stationären Pflege (UTEP 3/3112) ersichtlich.

Die Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII, dem TEP 3/311 teilt sich grundsätzlich wie folgt auf:

UTEP 3/3111 Hilfe zum Lebensunterhalt
UTEP 3/3112 Hilfe zur Pflege
UTEP 3/3114 Hilfe zur Gesundheit
UTEP 3/3115 Hilfe in besonderen Lebenslagen
UTEP 3/3116 Grundsicherung im Alter

Nach der seit 2020 geltenden Finanzierungssystematik und dem vorliegenden Gesetz zur Ausführung des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII) werden gem. § 6 (Finanzierung der Sozialhilfe) die Ausgaben für

- 1.) Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Hilfe zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen, der Hilfe zur Pflege und Hilfen an anderen Lebenslagen innerhalb von Einrichtungen,
- 2.) die Blindenhilfe nach §72 SGB XII und
- 3.) die Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Hilfe zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen, der Hilfe zur Pflege und der Hilfe in anderen Lebenslagen an Leistungsberechtigte der Eingliederungshilfe, die Leistungen für Kosten der Unterkunft nach § 35 Abs. 5 Satz 1 oder § 42 Abs. 5 SGB XII erhalten,

jeweils abzüglich der auf die Leistungen entfallenden Einnahmen übernommen.

Dies bedeutet, dass das Land die stationären Leistungen in Einrichtungen zzgl. der Blindenhilfe zu 100% erstattet, während die Aufwendungen im ambulanten Bereich vollständig vom Kreis zu tragen sind.

Das Gesamtbudget verteilt sich auf die UTEP 3111 (Hilfe zum Lebensunterhalt), 3112 (Hilfe zur Pflege), 3114 (Hilfe zur Gesundheit) und 3115 (Hilfe in anderen Lebenslagen). Das Land zahlt monatliche Abschläge die auf die UTEP's 3111 – 3115 verteilt werden. Die unterjährigen Verschiebungen/Verwerfungen in den Erträgen und Aufwendungen in den UTEP 3111 – 3115 haben keine Auswirkungen auf das Gesamtbudget im TEP 311. Diese werden dann im Rahmen des Jahresabschlusses „bereinigt“.

Für 2024 wurden für die in der Sozialhilfe prognostizierten Nettoaufwendungen rd. 8,9 Mio € an Landeserstattung gemäß AG-SGB XII eingeplant.

Im Bereich der Grundsicherung nach dem SGB XII (UTEP 3/3116) erfolgt über die (Quartals-)Meldungen der Gemeinden und anschließendem Antrag auf Erstattung der Bundesmittel für Geldleistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) ein sog. Mittelabruf / die Erstattung der nachgewiesenen kassenwirksamen Nettoausgaben statt. Die Erstattungsquote für Leistungen innerhalb und außerhalb Einrichtungen beträgt 100%.

Haushalt 2024



Produktname

FB 3/ 3111 Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 31: Oliver Lövenforst

Für den Fachdienst 32: Helga Souahi

Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung

Die Hilfe zum Lebensunterhalt stellt die notwendigen Bedürfnisse Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens (nach Einführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende mit dem SGB II im Wesentlichen für nichterwerbsfähige Personen) sicher. Die Voraussetzungen für die Leistungsgewährung durch den Sozialhilfeträger richten sich nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuchs XII.

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe - (SGB XII)

dazu erlassene Verordnungen

Gesetz zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII)

Auftraggeber

Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen

Menschen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln beschaffen können; andere Sozialleistungsträger; Verbände der freien Wohlfahrtspflege; Selbsthilfeorganisationen

Sachziele

Sicherstellung des Lebensunterhalts bedürftiger Menschen nach dem Dritten Kapitel SGB XII

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 3111 Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	187.653,77	166.200	111.400	110.900	110.900	110.900
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.368.734,66	624.000	1.468.000	1.522.000	1.522.000	1.522.000
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	1.556.388,43	790.200	1.579.400	1.632.900	1.632.900	1.632.900
		11. Personalaufwendungen	0,00	-159.774	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-4.405.503,90	-3.859.900	-4.800.050	-4.665.750	-4.643.450	-4.643.450
		16. sonstige Aufwendungen	-408.816,01	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-4.814.319,91	-4.019.674	-4.800.050	-4.665.750	-4.643.450	-4.643.450
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-3.257.931,48	-3.229.474	-3.220.650	-3.032.850	-3.010.550	-3.010.550
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-3.257.931,48	-3.229.474	-3.220.650	-3.032.850	-3.010.550	-3.010.550
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-3.257.931,48	-3.229.474	-3.220.650	-3.032.850	-3.010.550	-3.010.550
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 3111 Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	189.220,25	166.200	111.400	0	110.900	110.900	110.900
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.362.235,23	624.000	1.468.000	0	1.522.000	1.522.000	1.522.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	1.551.455,48	790.200	1.579.400	0	1.632.900	1.632.900	1.632.900
70	10	Personalauszahlungen	0,00	-159.774	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-4.557.978,15	-3.859.900	-4.800.050	0	-4.665.750	-4.643.450	-4.643.450
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-8.417,55	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-4.566.395,70	-4.019.674	-4.800.050	0	-4.665.750	-4.643.450	-4.643.450
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-3.014.940,22	-3.229.474	-3.220.650	0	-3.032.850	-3.010.550	-3.010.550
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-3.014.940,22	-3.229.474	-3.220.650	0	-3.032.850	-3.010.550	-3.010.550

AFB 3/ 3111 – Hilfe zur Lebensunterhalt (SGB XII)

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

Für den HH-2024 ff. sind die Planmaßnahmen wegen der zu prognostizierenden Aufwands-/Fallzahlsteigerung oder auch Aufwands-/Fallzahlsenkung individuell angepasst. Insgesamt ist ein restriktiver Ansatz zur Planung verfolgt worden.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nach der seit 2020 geltenden Finanzierungssystematik und dem vorliegenden Gesetz zur Ausführung des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII) werden gem. § 6 (Finanzierung der Sozialhilfe) die Ausgaben für

- 1.) Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Hilfe zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen, der Hilfe zur Pflege und Hilfen an anderen Lebenslagen innerhalb von Einrichtungen,
- 2.) die Blindenhilfe nach §72 SGB XII und
- 3.) die Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Hilfe zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen, der Hilfe zur Pflege und der Hilfe in anderen Lebenslagen an Leistungsberechtigte der Eingliederungshilfe, die Leistungen für Kosten der Unterkunft nach § 35 Abs. 5 Satz 1 oder § 42 Abs. 5 SGB XII erhalten,

jeweils abzüglich der auf die Leistungen entfallenden Einnahmen übernommen werden. Bedeutet, dass das Land die stationären Leistungen zzgl. Blindenhilfe zu 100% erstattet, während die Aufwendungen im ambulanten Bereich vollständig vom Kreis zu tragen sind.

Das Gesamtbudget verteilt sich auf die UTEP 3111 (Hilfe zum Lebensunterhalt), 3112 (Hilfe zur Pflege), 3114 (Hilfe zur Gesundheit) und 3115 (Hilfe in anderen Lebenslagen). Das Land zahlt monatlich fixe Abschläge welche auf die UTEP 3111 – 3115 verteilt werden. Die unterjährigen Verschiebungen/Verwerfungen in den Erträgen und Aufwendungen in den UTEP 3111 – 3115 haben keine Auswirkungen das Gesamtbudget im TEP 311. Diese werden dann im Rahmen des Jahresabschlusses „bereinigt“.

15. Transferaufwendungen

Mit der zum 01.01.2020 erfolgenden Trennung von existenzsichernden Leistungen von Fachleistungen in bisherigen stationären Einrichtungen der Eingliederungshilfe, verteilen sich die Kosten der Grundsicherung (GruSi SGB XII - UTEP 3116) und der Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL – UTEP 3111) die bisher als Komplex-leistung teilweise über die Eingliederungshilfe (UTEP 3113) finanziert wurden, künftig auf die UTEP 3111 und 3116.

Unter die Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen fallen sowohl Personen, die Leistungen der Eingliederungshilfe (TP 314) in besonderen Wohnformen als auch Personen, die stationäre Leistungen der Hilfe zur Pflege (UTP 3112) erhalten.

Alle Leistungsberechtigten innerhalb von Einrichtungen erhalten zweimal im Jahr eine Bekleidungspauschale.

Das Bildungs- und Teilhabepaket wirkt sich auch auf den Bereich des UTEP 3111 (Hilfe zum Lebensunterhalt – SGB XII) aus. Die Kosten sind vollständig aus dem Kreishaushalt zu tragen, eine Erstattung seitens des Bundes ist nicht vorgesehen.

Haushalt 2024



Produktname

FB 3/ 3112 Hilfe zur Pflege

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 32: Helga Souahi

Beschreibung

Die Hilfe zur Pflege ergänzt die Leistungen der Pflegeversicherung nach dem Sozialgesetzbuch XI oder erbringt entsprechende Leistungen für Personen ohne Pflegeversicherung. Im Gegensatz zu den Leistungen der Pflegeversicherung, die eine Grundsicherung bei Pflegebedürftigkeit darstellen, werden die Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe bedarfsdeckend gewährt. Die Voraussetzungen für die Leistungsgewährung durch den Sozialhilfeträger richten sich nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuchs XII.

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe - (SGB XII)

dazu erlassene Verordnungen

Gesetz zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII)

Auftraggeber

Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen

Menschen, die wegen einer Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens dauerhaft in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen; Anbieter von Leistungen für pflegebedürftige Menschen; andere Sozialleistungsträger; Verbände der freien Wohlfahrtspflege; Selbsthilfeorganisationen

Sachziele

Sicherstellung der Pflege und hauswirtschaftlichen Versorgung pflegebedürftiger Menschen nach dem Siebten Kapitel SGB XII

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 3112 Hilfe zur Pflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	87.124,50	95.000	98.100	101.000	103.600	103.600
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	8.026.750,98	11.298.000	6.806.000	7.010.000	7.222.000	7.222.000
		7. sonstige Erträge	50.002,63	5.500	40.500	42.100	42.300	42.400
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	8.163.878,11	11.398.500	6.944.600	7.153.100	7.367.900	7.368.000
		11. Personalaufwendungen	-859.702,49	-1.434.354	-1.405.219	-1.421.962	-1.436.342	-1.452.262
		12. Versorgungsaufwendungen	-23.962,35	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-4.887.725,17	-12.534.900	-8.038.700	-8.259.500	-8.486.000	-8.486.000
		16. sonstige Aufwendungen	-2.968.193,97	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-8.739.583,98	-13.969.254	-9.443.919	-9.681.462	-9.922.342	-9.938.262
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-575.705,87	-2.570.754	-2.499.319	-2.528.362	-2.554.442	-2.570.262
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-575.705,87	-2.570.754	-2.499.319	-2.528.362	-2.554.442	-2.570.262
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-575.705,87	-2.570.754	-2.499.319	-2.528.362	-2.554.442	-2.570.262
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024
Fachbereich: FB 3/ 3112 Hilfe zur Pflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	88.759,30	95.000	98.100	0	101.000	103.600	103.600
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	8.026.750,98	11.298.000	6.806.000	0	7.010.000	7.222.000	7.222.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	20.604,36	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	8.136.114,64	11.393.000	6.904.100	0	7.111.000	7.325.600	7.325.600
70	10	Personalauszahlungen	-839.761,92	-1.413.054	-1.379.519	0	-1.393.362	-1.407.342	-1.421.562
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-4.890.921,44	-12.534.900	-8.038.700	0	-8.259.500	-8.486.000	-8.486.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-117,00	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-5.730.800,36	-13.947.954	-9.418.219	0	-9.652.862	-9.893.342	-9.907.562
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	2.405.314,28	-2.554.954	-2.514.119	0	-2.541.862	-2.567.742	-2.581.962
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	2.405.314,28	-2.554.954	-2.514.119	0	-2.541.862	-2.567.742	-2.581.962

FB 3/ 3112 Hilfe zur Pflege

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

Für den HH-2024 ff. sind die Planmaßnahmen wegen der zu prognostizierenden Aufwands-/Fallzahlsteigerung oder auch Aufwands-/Fallzahlsenkung individuell angepasst. Insgesamt ist ein restriktiver Ansatz zur Planung verfolgt worden.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nach der seit 2020 geltenden Finanzierungssystematik und dem vorliegenden Gesetz zur Ausführung des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII) werden gem. § 6 (Finanzierung der Sozialhilfe) die Ausgaben für

- 1.) Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Hilfe zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen, der Hilfe zur Pflege und Hilfen an anderen Lebenslagen innerhalb von Einrichtungen,
- 2.) die Blindenhilfe nach §72 SGB XII und
- 3.) die Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Hilfe zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen, der Hilfe zur Pflege und der Hilfe in anderen Lebenslagen an Leistungsberechtigte der Eingliederungshilfe, die Leistungen für Kosten der Unterkunft nach § 35 Abs. 5 Satz 1 oder § 42 Abs. 5 SGB XII erhalten,

jeweils abzüglich der auf die Leistungen entfallenden Einnahmen übernommen werden. Bedeutet, dass das Land die stationären Leistungen zzgl. Blindenhilfe zu 100% erstattet, während die Aufwendungen im ambulanten Bereich vollständig vom Kreis zu tragen sind.

Das Gesamtbudget verteilt sich auf die UTEP 3111 (Hilfe zum Lebensunterhalt), 3112 (Hilfe zur Pflege), 3114 (Hilfe zur Gesundheit) und 3115 (Hilfe in anderen Lebenslagen). Das Land zahlt monatlich fixe Abschläge welche auf die UTEP 3111 – 3115 verteilt werden. Die unterjährigen Verschiebungen/Verwerfungen in den Erträgen und Aufwendungen in den UTEP 3111 – 3115 haben keine Auswirkungen das Gesamtbudget im TEP 311. Diese werden dann im Rahmen des Jahresabschlusses „bereinigt“.

Für den Bereich der Hilfe zur Pflege sind aufgrund der prognostizierten Aufwendungen in 2023 Kostenerstattungen des Landes von rd. 6,9 Mio. € eingeplant.

15. Transferaufwendungen

Die geplanten Gesamtaufwendungen belaufen sich im Jahr 2024 auf rd. 9,4 Mio. €. Für den Bereich innerhalb von Einrichtungen fallen ca. 6,9 Mio. € an. Trotz der anstehenden Pflegereform und den damit zu erwartenden erhöhten Aufwendungen, wurden die HH-Ansätze 2024 auf Grund der bestehenden Rückstände im Jahr 2023 (zunächst) niedriger geplant.

Haushalt 2024



Produktname

FB 3/ 3114 Hilfen zur Gesundheit

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 31: Oliver Lövenforst

Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung

Die Hilfen zur Gesundheit umfassen vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Krankheit, Hilfe zur Familienplanung, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft sowie Hilfe bei Sterilisation. Alle Hilfen entsprechen den Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung. Die Voraussetzungen für die Leistungsgewährung durch den Sozialhilfeträger richten sich nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuchs XII.

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe - (SGB XII)

dazu erlassene Verordnungen

Gesetz zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII)

Auftraggeber

Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen

Personen, die keinen Krankenversicherungsschutz haben; Anbieter von Leistungen der Gesundheitshilfe; andere Sozialleistungsträger; Verbände der freien Wohlfahrtspflege; Selbsthilfeorganisationen

Sachziele

Sicherstellung der Gesundheitshilfen nach dem Fünften Kapitel SGB XII

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 3114 Hilfen zur Gesundheit

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	304,65	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	327.644,83	160.000	200.000	160.000	160.000	160.000
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	327.949,48	160.000	200.000	160.000	160.000	160.000
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-883.259,44	-933.000	-1.150.000	-1.021.000	-1.021.000	-1.021.000
		16. sonstige Aufwendungen	-102.992,42	-119.900	-123.500	-127.200	-127.200	-127.200
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-986.251,86	-1.052.900	-1.273.500	-1.148.200	-1.148.200	-1.148.200
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-658.302,38	-892.900	-1.073.500	-988.200	-988.200	-988.200
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-658.302,38	-892.900	-1.073.500	-988.200	-988.200	-988.200
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-658.302,38	-892.900	-1.073.500	-988.200	-988.200	-988.200
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 3114 Hilfen zur Gesundheit

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	304,65	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	327.644,83	160.000	200.000	0	160.000	160.000	160.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	327.949,48	160.000	200.000	0	160.000	160.000	160.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-1.131.865,92	-933.000	-1.150.000	0	-1.021.000	-1.021.000	-1.021.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-78.292,55	-119.900	-123.500	0	-127.200	-127.200	-127.200
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-1.210.158,47	-1.052.900	-1.273.500	0	-1.148.200	-1.148.200	-1.148.200
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-882.208,99	-892.900	-1.073.500	0	-988.200	-988.200	-988.200
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-882.208,99	-892.900	-1.073.500	0	-988.200	-988.200	-988.200

FB 3 / 3114 Hilfen zur Gesundheit
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

Für den HH-2024 ff. sind die Planmaßnahmen wegen der zu prognostizierenden Aufwands-/Fallzahlsteigerung oder auch Aufwands-/Fallzahlsenkung individuell angepasst. Insgesamt ist ein restriktiver Ansatz zur Planung verfolgt worden.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nach der seit 2020 geltenden Finanzierungssystematik und dem vorliegenden Gesetz zur Ausführung des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII) werden gem. § 6 (Finanzierung der Sozialhilfe) die Ausgaben für

- 1.) Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Hilfe zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen, der Hilfe zur Pflege und Hilfen an anderen Lebenslagen innerhalb von Einrichtungen,
- 2.) die Blindenhilfe nach §72 SGB XII und
- 3.) die Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Hilfe zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen, der Hilfe zur Pflege und der Hilfe in anderen Lebenslagen an Leistungsberechtigte der Eingliederungshilfe, die Leistungen für Kosten der Unterkunft nach § 35 Abs. 5 Satz 1 oder § 42 Abs. 5 SGB XII erhalten,

jeweils abzüglich der auf die Leistungen entfallenden Einnahmen übernommen werden. Bedeutet, dass das Land die stationären Leistungen zzgl. Blindenhilfe zu 100% erstattet, während die Aufwendungen im ambulanten Bereich vollständig vom Kreis zu tragen sind.

Das Gesamtbudget verteilt sich auf die UTEP 3111 (Hilfe zum Lebensunterhalt), 3112 (Hilfe zur Pflege), 3114 (Hilfe zur Gesundheit) und 3115 (Hilfe in anderen Lebenslagen). Das Land zahlt monatlich fixe Abschläge welche auf die UTEP 3111 – 3115 verteilt werden. Die unterjährigen Verschiebungen/Verwerfungen in den Erträgen und Aufwendungen in den UTEP 3111 – 3115 haben keine Auswirkungen das Gesamtbudget im TEP 311. Diese werden dann im Rahmen des Jahresabschlusses „bereinigt“.

15. Transferaufwendungen

Bei der Ermittlung der Ansätze waren die erheblichen Schwankungen der Aufwendungen zu berücksichtigen. So ist das Jahresergebnis u.a. von dem Abrechnungszeitpunkt der einzelnen Krankenkassen abhängig. Auch kann die Höhe der Aufwendungen schon durch wenige Einzelfälle stark beeinflusst werden. Die Ansatzbildung für die Erstattungen an die Krankenkassen orientiert sich sowohl an der Hochrechnung wie auch an den Ergebnissen der letzten Jahre; eine konkrete Prognose ist nicht möglich.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die den Krankenkassen zu erstattenden Verwaltungskosten nach § 264 SGB V werden in diesem TEP in Höhe von rd. 123.500 € ausgewiesen.

Haushalt 2024



Produktname

FB 3/ 3115 Hilfe in anderen Lebenslagen

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 31: Oliver Lövenforst

Für den Fachdienst 32: Helga Souahi

Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung

Die unter diesem Produkt ebenfalls erfasste Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten ist ein zusätzliches Hilfeangebot für Menschen in besonderen Lebensverhältnissen, die den Anforderungen der Gesellschaft aus eigener Kraft nicht gerecht werden können. Hilfe in anderen Lebenslagen umfasst die Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, die Altenhilfe, die Blindenhilfe und die Hilfe in sonstigen Lebenslagen. Die Voraussetzungen für die Leistungsgewährung durch den Sozialhilfeträger richten sich nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuchs XII.

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe - (SGB XII)

dazu erlassene Verordnungen

Gesetz zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII)

Auftraggeber

Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen

Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten; Personen mit eigenem Haushalt, wenn keiner der Haushaltsangehörigen den Haushalt führen kann und die Weiterführung geboten ist; alte Menschen und blinde Menschen; Anbieter von Leistungen; andere Sozialleistungsträger; Verbände der freien Wohlfahrtspflege; Selbsthilfeorganisationen

Sachziele

Erfüllen der Aufgaben der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und der Hilfen in anderen Lebenslagen nach dem Achten und Neunten Kapitel SGB XII

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 3115 Hilfe in anderen Lebenslagen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	586,08	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	607.693,94	416.200	404.000	405.500	400.500	400.500
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	608.280,02	416.200	404.000	405.500	400.500	400.500
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-501.660,95	-604.500	-651.800	-653.700	-649.150	-649.150
		16. sonstige Aufwendungen	-130.521,05	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-632.182,00	-604.500	-651.800	-653.700	-649.150	-649.150
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-23.901,98	-188.300	-247.800	-248.200	-248.650	-248.650
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-23.901,98	-188.300	-247.800	-248.200	-248.650	-248.650
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-23.901,98	-188.300	-247.800	-248.200	-248.650	-248.650
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 3115 Hilfe in anderen Lebenslagen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	586,08	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	607.693,94	416.200	404.000	0	405.500	400.200	400.500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	608.280,02	416.200	404.000	0	405.500	400.200	400.500
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-721.486,72	-604.500	-651.800	0	-653.700	-649.150	-649.150
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-721.486,72	-604.500	-651.800	0	-653.700	-649.150	-649.150
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-113.206,70	-188.300	-247.800	0	-248.200	-248.950	-248.650
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-113.206,70	-188.300	-247.800	0	-248.200	-248.950	-248.650

FB 3/ 3115 – Hilfe in anderen Lebenslagen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

Für den HH-2024 ff. sind die Planmaßnahmen wegen der zu prognostizierenden Aufwands-/Fallzahlsteigerung oder auch Aufwands-/Fallzahlsenkung individuell angepasst. Insgesamt ist ein restriktiver Ansatz zur Planung verfolgt worden.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nach der seit 2020 geltenden Finanzierungssystematik und dem vorliegenden Gesetz zur Ausführung des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII) werden gem. § 6 (Finanzierung der Sozialhilfe) die Ausgaben für

- 1.) Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Hilfe zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen, der Hilfe zur Pflege und Hilfen an anderen Lebenslagen innerhalb von Einrichtungen,
- 2.) die Blindenhilfe nach §72 SGB XII und
- 3.) die Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Hilfe zur Gesundheit einschließlich Erstattungen an Krankenkassen, der Hilfe zur Pflege und der Hilfe in anderen Lebenslagen an Leistungsberechtigte der Eingliederungshilfe, die Leistungen für Kosten der Unterkunft nach § 35 Abs. 5 Satz 1 oder § 42 Abs. 5 SGB XII erhalten,

jeweils abzüglich der auf die Leistungen entfallenden Einnahmen übernommen werden. Bedeutet, dass das Land die stationären Leistungen zzgl. Blindenhilfe zu 100% erstattet, während die Aufwendungen im ambulanten Bereich vollständig vom Kreis zu tragen sind.

Das Gesamtbudget verteilt sich auf die UTEP 3111 (Hilfe zum Lebensunterhalt), 3112 (Hilfe zur Pflege), 3114 (Hilfe zur Gesundheit) und 3115 (Hilfe in anderen Lebenslagen). Das Land zahlt monatlich fixe Abschläge welche auf die UTEP 3111 – 3115 verteilt werden. Die unterjährigen Verschiebungen/Verwerfungen in den Erträgen und Aufwendungen in den UTEP 3111 – 3115 haben keine Auswirkungen das Gesamtbudget im TEP 311. Diese werden dann im Rahmen des Jahresabschlusses „bereinigt“.

15. Transferaufwendungen

Im Bereich der Hilfen zur Weiterführung des Haushalts, der Blindenhilfe, der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und bei den Bestattungskosten wurden für die Ermittlung der HH-Ansätze die auf das Jahr hochgerechneten Rechnungsergebnisse des Budgetberichts II/2023 zugrunde gelegt.

Die Fallzahlen im Bereich „Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten“ sind im Jahr 2023 weiter rückläufig, so dass der Haushaltsansatz auf 15.000€ reduziert wurde.

Haushalt 2024



Produktname

FB 3/ 3116 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 31: Oliver Lövenforst

Für den Fachdienst 32: Helga Souahi

Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung

Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung entspricht im Wesentlichen der Hilfe zum Lebensunterhalt, sie stellt die notwendigen Bedürfnisse Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens des genannten Personenkreises sicher. Die Voraussetzungen für die Leistungsgewährung durch den Sozialhilfeträger richten sich nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuchs XII.

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe - (SGB XII)

dazu erlassene Verordnungen

Gesetz zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII)

Auftraggeber

Selbstverwaltungsangelegenheit und Aufgabe zur Erfüllung nach Weisung

Zielgruppen

Menschen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln beschaffen können; andere Sozialleistungsträger; Verbände der freien Wohlfahrtspflege; Selbsthilfeorganisationen

Sachziele

Sicherstellung des Lebensunterhalts bedürftiger Menschen nach dem Vierten Kapitel SGB XII

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 3116 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	370.278,42	375.200	293.700	302.400	311.400	311.400
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	21.181.100,49	21.955.000	26.254.000	27.040.000	26.742.000	26.742.000
		7. sonstige Erträge	428,09	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	21.551.807,00	22.330.200	26.547.700	27.342.400	27.053.400	27.053.400
		11. Personalaufwendungen	-5.799,39	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-20.886.374,54	-22.330.000	-26.547.400	-27.342.000	-28.161.000	-28.161.000
		16. sonstige Aufwendungen	-2.411,42	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-20.894.585,35	-22.330.000	-26.547.400	-27.342.000	-28.161.000	-28.161.000
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	657.221,65	200	300	400	-1.107.600	-1.107.600
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	657.221,65	200	300	400	-1.107.600	-1.107.600
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	657.221,65	200	300	400	-1.107.600	-1.107.600
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 3116 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	372.269,42	375.200	293.700	0	302.400	311.400	311.400
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	17.522.427,52	21.955.000	26.254.000	0	27.040.000	26.742.000	26.742.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	17.894.696,94	22.330.200	26.547.700	0	27.342.400	27.053.400	27.053.400
70	10	Personalauszahlungen	-5.799,39	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-20.913.221,24	-22.330.000	-26.547.400	0	-27.342.000	-28.161.000	-28.161.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-20.919.020,63	-22.330.000	-26.547.400	0	-27.342.000	-28.161.000	-28.161.000
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-3.024.323,69	200	300	0	400	-1.107.600	-1.107.600
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-3.024.323,69	200	300	0	400	-1.107.600	-1.107.600

FB 3 / 3116 – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

3. Sonstige Transfererträge

Anhand der aktuellen Gemeindemeldungen aus 2023, wurden die zu planenden Ansätze für die Sonstigen Transfererträge für 2024 ff. entsprechend angepasst. Es werden Erträge i.H.v. ca. 300.000 € erwartet.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Bund übernimmt seit dem Jahr 2014 die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung vollständig. Der TEP ist aufgrund der nicht erstatteten Personalaufwendungen nicht ausgeglichen. Die zu erwartende Erstattung von Seiten des Bundes beläuft sich auf ca. 26,3 Mio €.

15. Transferaufwendungen

Mit der zum 01.01.2020 erfolgenden Trennung von existenzsichernden Leistungen von Fachleistungen in bisherigen stationären Einrichtungen der Eingliederungshilfe, verteilen sich Kosten der Grundsicherung (Grusi – UTEP 3116) und Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL – UTEP 3111) die bisher als Komplexleistung teilweise über die Eingliederungshilfe (UTEP 3113 alt – TEP 314 neu) finanziert wurden, künftig auf die UTEP 3111 und 3116. Im Übrigen vgl. Erläuterungen zur TEPZ 6.

Insgesamt wurden Aufwendungen in Höhe von rd. 26,6 Mio € eingeplant. Diese teilen sich auf in Leistungen der Grundsicherung a.v.E. (HH-Ansatz 25,5 Mio €) und Leistungen der Grundsicherung i.E. (HH-Ansatz 1,05 Mio €).

Haushalt 2024

**Produktname**

FB 3/ 312 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung

Sicherstellung der Erbringung von Leistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit sowie zur Sicherung des Lebensunterhalts nach den Bestimmungen des SGB II; Wahrnehmung der Aufgaben als Träger des Jobcenters Stormarn

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch Zweites Buch - Grundsicherung für Arbeitssuchende - (SGB II)

Gesetz zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch und des § 6b Bundeskindergeldgesetz (AG SGB II/BKGG)

Öffentlich-rechtliche Verträge

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Hilfebedürftige, die das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erwerbsfähig und hilfebedürftig sind sowie für Personen, die mit einer solchen Person in einer Bedarfsgemeinschaft leben; Jobcenter Stormarn; Bundesagentur für Arbeit

Sachziele

Erbringung der gesetzlichen Leistungen nach dem SGB II; Sicherstellung der erforderlichen Ressourcen

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Stellenanteile

24,50

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 312 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.812.080,39	21.142.000	22.541.000	23.217.000	23.913.000	23.913.000
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.536.253,38	1.490.000	2.629.736	1.671.700	1.696.800	1.722.300
		7. sonstige Erträge	62.030,90	7.400	54.500	56.800	57.000	57.200
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	21.410.364,67	22.639.400	25.225.236	24.945.500	25.666.800	25.692.500
		11. Personalaufwendungen	-1.441.945,82	-1.725.839	-1.733.635	-1.793.922	-1.812.425	-1.832.994
		12. Versorgungsaufwendungen	-53.911,81	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-125.809,02	-133.190	-139.509	-139.509	-139.509	-139.509
		16. sonstige Aufwendungen	-34.093.297,36	-35.191.000	-36.649.500	-37.735.950	-38.786.400	-38.786.400
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-35.714.964,01	-37.050.029	-38.522.644	-39.669.381	-40.738.334	-40.758.903
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-14.304.599,34	-14.410.629	-13.297.408	-14.723.881	-15.071.534	-15.066.403
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-14.304.599,34	-14.410.629	-13.297.408	-14.723.881	-15.071.534	-15.066.403
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-14.304.599,34	-14.410.629	-13.297.408	-14.723.881	-15.071.534	-15.066.403
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 312 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.812.080,39	21.142.000	22.541.000	0	23.217.000	23.913.000	23.913.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.536.253,38	1.490.000	2.629.736	0	1.671.700	1.696.800	1.722.300
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	21.348.333,77	22.632.000	25.170.736	0	24.888.700	25.609.800	25.635.300
70	10	Personalauszahlungen	-1.448.983,38	-1.697.139	-1.699.035	0	-1.755.322	-1.773.325	-1.791.594
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-124.891,94	-133.190	-139.509	0	-139.509	-139.509	139.509
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-34.084.187,09	-35.222.382	-36.649.500	0	-37.735.950	-38.786.400	-38.786.400
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-35.658.062,41	-37.052.710	-38.488.044	0	-39.630.781	-40.699.234	-40.438.485
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-14.309.728,64	-14.420.710	-13.317.308	0	-14.742.081	-15.089.434	-14.803.185
681	18	Investitionstätigkeit Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	5.720,44	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-3.917,74	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	1.802,70	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-14.307.925,94	-14.420.710	-13.317.308	0	-14.742.081	-15.089.434	-14.803.185

FB 3/ 312 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

1. Steuern und ähnliche Abgaben

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Aufgrund der zu erwartenden Aufwendungen im Leistungsbezug des SGB II (Unterkunft und Heizung) ist eine Erstattung des Bundes i.H.v. ca. 22,5 Mio € eingeplant worden.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Da die Kostenerstattungen im Rahmen des WEFI Projektes nicht planbar sind, wurde der Ansatz herausgenommen. Anpassungen erfolgen unterjährig zum jeweiligen Budgetbericht.

Die Personalkostenerstattungen von Seiten des Landes für Mitarbeiter des Jobcenters werden über den FD Personal für das Jahr 2024 mit rd. 1,7 Mio € geplant. Zur Entlastung der Kreise und kreisfreien Städte im Bereich der Flüchtlings-KdU sind Mittel von Seiten des Landes i.H.v. 982.736,38 € für den Kreis Stormarn eingeplant worden.

11. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen für Mitarbeiter des Jobcenters sind mit rd. 1,7 Mio € eingeplant worden.

15. Transferaufwendungen

Da das WEFI-Projekt (Angebot an Leistungsbeziehende mit multiplen psychosozialen Vermittlungshemmnissen) sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt und von Seiten der Arbeitsuchenden wahrgenommen wird, ist der Ansatz auf rd. 140.000 € angepasst worden.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Rahmen der Übernahme der Leistungen für Grundsicherungsempfänger gem. SGB II werden in diesem TEP die Aufwendungen für die Kostenerstattungen an ARGE für die grundsätzliche Arbeitssuche i.H.v. 1,9 Mio € geplant.

Hinsichtlich der Entwicklungen im Bereich der Leistungen für Unterkunft und Heizung im Zusammenwirken mit der Einführung des Bürgergeldes und dem derzeitigen Zuzug weiterer ukrainischer Kriegsflüchtlinge sind die Fallzahlen weiter steigend. Die Annahmen mit den Planungen aus dem vergangenen Jahr konnten dennoch auf 32,1 Mio € leicht reduziert werden. Bei den einmaligen Leistungen hingegen war der Ansatz auf 720.000 € zu erhöhen.

Für den Bereich der Leistungen für Bildung und Teilhabe (UTEP 3/3126) sind insgesamt rd. 2 Mio € eingeplant worden. Erhebliche Steigerung sind hier im Bereich des Schulbedarfs (HH-Ansatz: 472.000 €) und insbesondere der Mittagsverpflegung für Schüler (HH-Ansatz: 444.000 €) und Mittagsverpflegung für Kinder in einer Tageseinrichtung (HH-Ansatz 566.000 €) zu verzeichnen.

Haushalt 2024

**Produktname**

FB 3/ 313 Hilfen für Asylbewerber

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung

Gewährung von sozialen Leistungen und zentrale bzw. dezentrale Betreuung

Auftragsgrundlagen

Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Gesetz zur Ausführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (AG-AsylbLG)

Auftraggeber

Bund, Land, Kreis

Zielgruppen

AsylbewerberInnen

Sachziele

Erbringung der gesetzlichen Leistungen; Sicherstellung der zentralen bzw. dezentralen Unterbringung; Sicherstellung der Betreuung; Sicherstellung der finanziellen Ressourcen

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Stellenanteile

6,50

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 313 Hilfen für Asylbewerber

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	1.249.528,91	235.000	179.600	179.900	180.300	180.300
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	15.521.342,91	8.635.100	15.918.500	9.317.100	9.548.100	9.548.100
		7. sonstige Erträge	99.640,23	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	16.870.512,05	8.870.100	16.098.100	9.497.000	9.728.400	9.728.400
		11. Personalaufwendungen	-349.415,00	-489.054	-421.270	-440.461	-445.018	-449.666
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-15.526.681,84	-12.314.500	-19.351.550	-12.998.100	-13.327.650	-13.327.650
		16. sonstige Aufwendungen	-3.812.674,28	-71.400	-76.100	-78.300	-78.300	-78.300
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-19.688.771,12	-12.874.954	-19.848.920	-13.516.861	-13.850.968	-13.855.616
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-2.818.259,07	-4.004.854	-3.750.820	-4.019.861	-4.122.568	-4.127.216
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	-49,17	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	-49,17	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-2.818.308,24	-4.004.854	-3.750.820	-4.019.861	-4.122.568	-4.127.216
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-2.818.308,24	-4.004.854	-3.750.820	-4.019.861	-4.122.568	-4.127.216
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 313 Hilfen für Asylbewerber

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	1.215.159,78	235.000	179.600	0	179.900	180.300	180.300
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	13.923.483,13	8.635.100	15.918.500	0	9.317.100	9.548.100	9.548.100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	15.138.642,91	8.870.100	16.098.100	0	9.497.000	9.728.400	9.728.400
70	10	Personalauszahlungen	-348.571,83	-489.054	-421.270	0	-440.461	-445.018	-449.666
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	-49,17	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-15.517.219,74	-15.878.123	-19.351.550	0	-12.998.100	-13.327.650	-13.327.650
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-254.521,88	-340.584	-76.100	0	-78.300	-78.300	-78.300
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-16.120.362,62	-16.707.761	-19.848.920	0	-13.516.861	-13.850.968	-13.855.616
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-981.719,71	-7.837.661	-3.750.820	0	-4.019.861	-4.122.568	-4.127.216
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-981.719,71	-7.837.661	-3.750.820	0	-4.019.861	-4.122.568	-4.127.216

FB 3/ 313 Hilfen für Asylbewerber

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

Für den HH-2024 ff. sind die Planmaßnahmen wegen der zu prognostizierenden Aufwands-/ Fallzahlsteigerung oder auch Aufwands-/Fallzahlsenkung individuell angepasst. Insgesamt ist ein restriktiver Ansatz zur Planung verfolgt worden. Hinsichtlich der Hilfen für Asylbewerber wird zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen, dass die Zuweisungszahlen in unveränderter Höhe der letzten Jahre erfolgen. Auch gibt die derzeitige Situation in der Ukraine keine Anzeichen vor, dass sich diese absehbar ändert, so dass auch mit weiteren Zuzügen aus der Region gerechnet wird.

3. sonstige Transfererträge

Innerhalb der Transfererträge werden hauptsächlich die Erstattungen von Sozialleistungsträgern von rd. 30.000 €, sowie die Rückzahlungen von Hilfen i.H.v. rd. 148.000 € dargestellt.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Dem Kreis Stormarn werden, wie auch in den vergangenen Jahren, überwiegend Personen mit einer voraussichtlichen Bleibeperspektive zugewiesen

In welcher Höhe vom Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein in 2024 ff. Aufnahme- und Integrationsfestbeträge geleistet werden ist aktuell noch nicht sicher festgehalten worden. Aufgrund des Beschlusses der Ministerkonferenz von 06./07.11.2023 zahlt der Bund künftig eine jährliche Pauschale i.H.v. 7.500 € pro Asylersantragssteller an die Länder. Es wird hierzu aktuell davon ausgegangen, dass diese Mittel nicht 1:1 an die Kreise und kreisfreie Städte weitergeleitet werden wird. Gemäß dieser Annahme wurden 5.000 € je Person eingeplant.

Das Land gibt dazu keine Prognosen zu der zu erwartenden Anzahl an Asylbewerbern heraus. Ausgehend davon, dass sich keine Veränderungen an den bisherigen Lagen der jeweiligen Länder ergeben, wäre nach derzeitigem Stand von einer durchschnittlichen monatlichen Aufnahmestärke von ca. 60 Personen im Bereich Asyl und 50 Personen im Bereich der ukrainischen Vertriebenen zu rechnen.

Für das Jahr 2024 würden dies 720 Personen im Bereich Asyl und 600 Personen im Bereich der ukrainischen Vertriebenen bedeuten. Somit eine wahrscheinliche Gesamtaufnahme von ca. 1.320 Personen.

Die Zahl möglicher Zuweisungen im Bereich der afghanischen Ortskräfte und der humanitären Aufnahmen kann leider nicht valide abgeschätzt werden. Insgesamt wird derzeit davon ausgegangen, dass hier eine Zahl von 50 Personen nicht überschritten wird. Somit sind in Summe 6,8 Mio € zur Entlastung der Kommunen eingeplant worden.

Die in der Vergangenheit etablierte Pauschale von 500 € pro zugewiesenem Flüchtling entfällt demzufolge und wurde für den HH-2024 nicht mehr geplant. Die Entwicklungen für 2025 ff. werden abgewartet.

Gemäß Asylbewerberleistungsgesetz Erstattungsverordnung (AsylbLG ErstV SH) ist die Erstattungsquote dauerhaft für Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und den dazu ergangenen Ausführungsbestimmungen auf 70% festgehalten worden. 30 % der Aufwendungen sind damit vom Kreis Stormarn zu tragen. Auf Grundlage des erstattungsfähigen Nettoaufwands wurden für das HH-Jahr 2024 dahingehend rd. 8,2 Mio€ eingeplant.

Für die Förderung der Koordinatorenstellen für Integration und Teilhabe (KIT) gewährt das Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung (MILIG) den Kreisen und kreisfreien Städten analog §44 Landeshaushaltsordnung für die Jahre von 2019-2021 als Projektförderung im Wege der Festbetragsfinanzierung eine Erstattung der Personalkosten i.H.v. 143.400 €. Das Projekt läuft aktuell für weitere 3 Jahre bis zum Ende 2024 verlängert worden.

Mittel gemäß § 24 FAG sind für 2024 wieder mit rd. 700.000 € eingeplant worden, wobei hiervon ca. 130.000 € zur freien Verwendung dem Kreis Stormarn zur Verfügung stehen und die restlichen Mittel rd. 570.000 € direkt an die Kommunen weitergeleitet werden.

11. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen belaufen sich derzeit auf insgesamt rd. 407.000 €.

15. Transferaufwendungen

Unter den Transferaufwendungen werden jegliche Leistungen nach dem AsylbLG abgebildet. Gesamtbetrachtet sind die Ausgaben auf Grund des stetigen Zuzuges von Asylsuchenden stark gestiegen. Insbesondere der Beginn des Ukrainekrieges und dem daraus resultierenden Zuzug sind diese nochmals ungeplant angestiegen.

Mit Blick auf die ukrainischen Flüchtlinge ist bei anhaltendem Kriegsgeschehen derzeit von einem Zuzug von ca. 600 Personen auszugehen. Aufgrund der Gesetzesänderung zum Aufenthaltsstatus sind diese jedoch vor Rechtskreiswechsel nur 1 bis max. 2 Monate im Leistungsbezug nach dem AsylbLG.

Das Bildungs- und Teilhabepaket wirkt sich auch auf den Bereich des TEP 313 (Leistungen für Asylbewerber) aus. Wie auch in den anderen Rechtskreisen sind die Kosten für die Mittagsverpflegung in 2023 erheblich gestiegen. Der HH-Ansatz für 2024 wird daher mit insgesamt 104.000€ angesetzt.

Weiterhin sind enthalten u.a. Zahlungen an Krankenkassen für Umlagekosten zur Beteiligung des MD Nord (Medizinischen Dienst Nord).

Die Gesamtaufwendungen für das HH-Jahr 2024, ohne die Aufnahmepauschale die an die Kommunen weitergeleitet wird, sind mit rd. 12,1 Mio€ prognostiziert worden.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier werden die Verwaltungskosten der Krankenversorgung für die elektronische Gesundheitskarte, die zu 100 % vom Kreis Stormarn zu finanzieren sind, ausgewiesen. Pro Leistungsberechtigten betrugen die Verwaltungskosten für das Jahr 2023, wie in den Vorjahren, 8 % der entstandenen Leistungsaufwendungen, mindestens jedoch 10 € pro angefangenem Betreuungsmonat. Grundlage hierfür bilden die Rahmenvereinbarungen gemäß § 264 Abs. 1 Satz 2 SGB V i.V.m. § 11 der Rahmenvereinbarung.

Aufgrund der noch immer nicht erfolgten Evaluierung der Angemessenheit der Höhe der Verwaltungskosten sind die Aufwendungen weiterhin erheblich risikobehaftet. Für das Jahr 2024 wird zum jetzigen Zeitpunkt weiterhin mit Verwaltungskosten i.H.v. 8 % der entstandenen Leistungsaufwendungen ausgegangen.

Haushalt 2024



Produktname

FB 3/ 314 Eingliederungshilfe gem. SGB IX

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 31: Oliver Lövenforst

Für den Fachdienst 35: Martina Schlätel

Beschreibung

Leistungen der Eingliederungshilfe sind Rehabilitationsleistungen. Sie gliedern sich in Leistungen der medizinischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation. Die Eingliederungshilfe umfasst alle drei Bereiche.

Der Eingliederungshilfeträger ist Rehabilitationsträger. Die Voraussetzungen für die Leistungsgewährung durch den Eingliederungshilfeträger richten sich nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuchs IX.

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch Neuntes Buch - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen - (SGB IX)

dazu erlassene Verordnungen

Gesetz zur Ausführung des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII)

Auftraggeber

Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen

Menschen, die durch eine Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind; Anbieter von Leistungen für behinderte Menschen; andere Sozialleistungsträger; Verbände der freien Wohlfahrtspflege; Selbsthilfeorganisationen

Sachziele

Förderung der Selbstbestimmung und gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gesellschaft sowie Vermeidung von Benachteiligungen behinderter oder von Behinderung bedrohter Menschen (SGB IX); Erfüllen der Aufgabe der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft einzugliedern nach dem Sechsten Kapitel SGB XII

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Stellenanteile

36,87

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 314 Eingliederungshilfe gem. SGB IX

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	1.026.832,09	1.089.600	923.000	923.000	923.000	923.000
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	50.738.142,72	52.687.000	49.170.340	49.048.180	49.049.180	48.859.180
		7. sonstige Erträge	1.221.038,71	21.600	159.100	165.600	166.200	166.800
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	52.986.013,52	53.798.200	50.252.440	50.136.780	50.138.380	49.948.980
		11. Personalaufwendungen	-3.128.511,91	-3.223.678	-3.080.284	-3.123.116	-3.155.239	-3.192.856
		12. Versorgungsaufwendungen	-192.251,68	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-53.988.685,06	-62.426.800	-56.105.000	-56.161.900	-56.381.900	-56.381.900
		16. sonstige Aufwendungen	-4.673.076,80	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-61.982.525,45	-65.650.478	-59.185.284	-59.285.016	-59.537.139	-59.574.756
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-8.996.511,93	-11.852.278	-8.932.844	-9.148.236	-9.398.759	-9.625.776
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-8.996.511,93	-11.852.278	-8.932.844	-9.148.236	-9.398.759	-9.625.776
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-970.202,28	-847.800	-848.340	-846.180	-846.180	-842.760
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-9.966.714,21	-12.700.078	-9.781.184	-9.994.416	-10.244.939	-10.468.536
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 314 Eingliederungshilfe gem. SGB IX

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	1.062.434,45	1.089.600	923.000	0	923.000	923.000	923.000
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	50.738.142,72	52.687.000	49.170.340	0	49.048.180	49.049.180	48.859.180
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	51.800.577,17	53.776.600	50.093.340	0	49.971.180	49.972.180	49.782.180
70	10	Personalauszahlungen	-2.940.716,82	-3.109.778	-2.984.384	0	-3.048.616	-3.041.239	-3.072.156
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-53.901.372,23	-67.060.205	-56.105.000	0	-56.161.900	-56.381.900	-56.381.900
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-56.842.089,05	-70.169.983	-59.089.384	0	-59.210.516	-59.423.139	-59.454.056
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-5.041.511,88	-16.393.383	-8.996.044	0	-9.239.336	-9.450.959	-9.671.876
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-5.041.511,88	-16.393.383	-8.996.044	0	-9.239.336	-9.450.959	-9.671.876

Haushalt 2024



Produktname

FB 3/ 315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 32: Helga Souahi

Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung

Sicherstellung der pflegerischen Versorgung

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Pflegeversicherungsgesetz (PflegeVG), Landespflegegesetz (LPflegeG)

Auftraggeber

Bund, Land, Kreis

Zielgruppen

Pflegebedürftige; Ambulante Pflegedienste; Alten- und Pflegeheime; Sonstige Anspruchsberechtigte

Sachziele

Sicherstellung einer leistungsfähigen, bedarfsgerechten, wirtschaftlichen, ortsnahe und aufeinander abgestimmten ambulanten, teilstationären und vollstationären pflegerischen Versorgung, Betrieb des Pflegestützpunktes, andere Einrichtungen

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Stellenanteile

3,00

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	158.243,34	170.000	181.000	188.000	188.000	188.000
		3. sonstige Transfererträge	6.048,75	1.000	6.000	6.000	6.000	6.000
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.138.534,52	1.422.000	1.493.000	1.539.000	1.539.000	1.539.000
		7. sonstige Erträge	181,64	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	1.303.008,25	1.593.000	1.680.000	1.733.000	1.733.000	1.733.000
		11. Personalaufwendungen	-130.197,46	-196.278	-174.422	-176.167	-177.929	-179.709
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-1.024,63	-4.300	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
		14. bilanzielle Abschreibungen	-245,22	-245	-245	-245	-245	-245
		15. Transferaufwendungen	-3.163.884,18	-3.599.000	-3.733.000	-3.849.000	-3.869.000	-3.869.000
		16. sonstige Aufwendungen	-167.534,36	-15.800	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-3.462.885,85	-3.815.623	-3.927.667	-4.045.412	-4.067.174	-4.068.954
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-2.159.877,60	-2.222.623	-2.247.667	-2.312.412	-2.334.174	-2.335.954
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-2.159.877,60	-2.222.623	-2.247.667	-2.312.412	-2.334.174	-2.335.954
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-41.397,78	-42.400	-38.100	-38.100	-15.300	-15.300
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-2.201.275,38	-2.265.023	-2.285.767	-2.350.512	-2.349.474	-2.351.254
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-245,22	-245	-245	-245	-245	-245
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-245,22	-245	-245	-245	-245	-245

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	158.243,34	170.000	181.000	0	188.000	188.000	188.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	6.048,75	1.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.526.942,68	1.422.000	1.493.000	0	1.539.000	1.539.000	1.539.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	1.691.234,77	1.593.000	1.680.000	0	1.733.000	1.733.000	1.733.000
70	10	Personalauszahlungen	-139.600,50	-196.278	-174.422	0	-176.167	-177.929	-179.709
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-895,33	-4.429	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-3.105.253,94	-3.628.845	-3.733.000	0	-3.849.000	-3.869.000	-3.869.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-4.472,92	-56.467	-16.000	0	-16.000	-16.000	-16.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-3.250.222,69	-3.886.019	-3.927.422	0	-4.045.167	-4.066.929	-4.068.709
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-1.558.987,92	-2.293.019	-2.247.422	0	-2.312.167	-2.333.929	-2.335.709
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-448,88	-1.048	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-448,88	-1.048	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-448,88	-1.048	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-1.559.436,80	-2.294.067	-2.250.422	0	-2.315.167	-2.336.929	-2.338.709

FB 3/ 315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Zuwendungen für den PSP sind für das Jahr 2024 auf insgesamt 181.000 € festgehalten worden. Die Zuwendungen erhält der Kreis Stormarn einmal vom Land und ebenfalls in gleicher Höhe von der AOK Nordwest.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Aufgrund der Aufwendungen n. d. LPflegeG wird eine Erstattung durch das Land i.H.v. rund 1,45 Mio € erwartet. Gemäß § 4 Abs. 4 LPflegeG beträgt die Erstattung vom Land 39%. Der Kreis trägt daher die verbleibenden 61%. Für den Bereich der Pflegestützpunkte wird für die Erstattung von Personalkosten mit 37.000 € gerechnet.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Aufwand für den PSP ist nach Ausbau mit einer 0,5 Stelle im Jahr 2023 in etwa gleich mit 64.100 €. Hier sind lediglich die Fortbildungskosten leicht angestiegen.

11. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen belaufen sich für den PSP derzeit auf insgesamt rd. 174.000 €.

15. Transferaufwendungen

Für den Bereich des Landespflegegesetzes (LPflegeG) werden im UTEP 3/3152 insgesamt 3,7 Mio € geplant. Dies teilt sich auf in Investitionskostenzuschüsse (§ 6 Abs. 2 LPflegeG) Lfd.Aufw.n.§6 II LPflegeG von 520.000 €, lfd. Aufw. f. teilst. Betr. (§ 6 Abs. 3 LPflegeG) i.H.v. 446.000 €, lfd. Aufw. f. Kurzzeitpflege (§ 6 Abs. 3 LPflegeG) von 273.000 €, sowie lfd. A. stat. Pflege / Pflegewohngeld §6LPflegeG i.H.v. rund 2,5 Mio €.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Aufwand für den PSP für die Betriebs- und Geschäftsausstattung ist mit 16.000 € veranschlagt.

29. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Der Aufwand für den PSP im Rahmen der Erstattung der Arbeitsplatz- und Gemeinkosten, sowie der Raumnutzung wurde mit 43.700 € eingeplant.

FB 3/ 314 – Eingliederungshilfe gem. SGB IX

Erläuterungen:

Für die Ermittlung der Ansätze des TEP 314 wurden die auf das Jahr hochgerechneten Rechnungsergebnisse des Budgetberichts II/2023 zugrunde gelegt. Für den HH-2024 ff. sind die Planmaßnahmen wegen der zu prognostizierenden Aufwands-/Fallzahlsteigerung oder auch Aufwands-/Fallzahlsenkung individuell angepasst. Insgesamt ist ein restriktiver Ansatz zur Planung verfolgt worden.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nach der aktuellen Finanzierungssystematik nach dem AG SGB IX finanziert das Land jedem einzelnen Träger der Eingliederungshilfe nach § 1 Absatz 1 einen individuellen prozentualen Anteil an den Nettoaussgaben für Leistungen der Eingliederungshilfe nach dem AG SGB IX. Der Kreis Stormarn liegt hier bei einer Quote von 87,60 %. Gemäß Umsetzung des Koalitionsvertrages in Schleswig-Holstein wird mittels eines mehrjährigem Konvergenzpfades eine schrittweise Annäherung der unterschiedlichen Erstattungsquoten bei den Leistungen der Eingliederungshilfe angestrebt. Die individuelle Erstattungsquote für den Kreis Stormarn wird so für das Jahr 2024 mit 85,52 % (HH-Ansatz: 47.130.000 €) festgehalten.

Zusätzlich dazu finanziert das Land den Kreisen und kreisfreien Städten ab 2021 einen jährlichen Aufschlag i.H.v. 1,8 % der Nettoaussgaben für die Leistungen der Träger der Eingliederungshilfe als Anspruchsabgeltung für die von den Trägern der Jugendhilfe zu tragenden Kosten für die Freihaltung von Plätzen in Kindertagesstätten bei der Aufnahme von Kindern, die heilpädagogische Leistungen in Kindertagesstätten nach dem SGB IX erhalten (HH-Ansatz: 848.340 €). Diese Erträge werden im Rahmen der internen Leistungsverrechnung mit dem FB 2 gleichzeitig als Aufwand im TP 314 geplant.

Das Land finanziert den Kreisen und kreisfreien Städten zudem ab dem Jahr 2020 einen Mehrbelastungsausgleich nach § 11 AG-SGB IX für Ausgaben für Leistungen der Eingliederungshilfe (HH-Ansatz: 260.000 €), sowie Sach- und Personalkosten zur strukturellen Verbesserung der Gesamtplanung in der Eingliederungshilfe und Anpassung der Verfahren zur Koordinierung von Reha-Trägern, der Gesamtplanung und der Vereinbarungen mit Leistungserbringern (§ 7 Abs. 2 + 3 AG SGB IX) mit insgesamt 16,5 Mio.€ pro Jahr. Der Anteil je Kreis / kreisfreier Stadt ist u.a. abhängig von den gemeldeten Stellen im Bereich Gesamt- und Teilhabepflege der Kreise und kreisfreien Städte zum Stichtag 30.06. Die Erstattung des Landes erfolgt erst nach Rückmeldung aller Kreise und kreisfreien Städte in der Regel zum Jahresende (HH-Ansatz: 900.000 €).

15. Transferaufwendungen

Der Gesamtaufwand im Bereich der Eingliederungshilfe für das Jahr 2024 wird mit 56,1 Mio € festgehalten. Der größte Aufwand hinsichtlich der einzelnen zu gewährenden Maßnahmen sind für Leistungen zur Beschäftigung im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten (HH-Ansatz 14 Mio €), sowie den Assistenzleistungen (HH-Ansatz 28,7 Mio €) zu verzeichnen.

Haushalt 2024



Produktname

FB 3/ 321 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung

Gewährung verschiedener sozialer Leistungen, die vorrangig vor SGB XII-Leistungen zu gewähren sind

Auftragsgrundlagen

Bundesversorgungsgesetz (BVG), Soldatenversorgungsgesetz (SVG), Zivildienstgesetz (ZDG), Opferentschädigungsgesetz (OEG), Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Auftraggeber

Bund, Land

Zielgruppen

Beschädigte (§ 31 BVG); Hinterbliebene (§§ 38 ff BVG hier: Witwen, Witwer, Waisen, Eltern); Soldaten; Zivildienstleistende; Opfer von Gewalttaten; Impfgeschädigte

Sachziele

Erbringung der gesetzlichen Leistungen; Sicherstellung der finanziellen Ressourcen

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 321 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	0,00	0	0	0	0	0
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	0,00	-6.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
		16. sonstige Aufwendungen	0,00	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	0,00	-21.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	0,00	-21.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	0,00	-21.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	0,00	-21.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 321 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-6.000	-60.000	0	-60.000	-60.000	-60.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-15.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	0,00	-21.000	-75.000	0	-75.000	-75.000	-75.000
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	0,00	-21.000	-75.000	0	-75.000	-75.000	-75.000
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	0,00	-21.000	-75.000	0	-75.000	-75.000	-75.000

FB 3/ 321 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

15. Transferaufwendungen

Die Anzahl der Kriegsopterfürsorge-Leistungsberechtigten sinkt auf Grund der Leistungsart. Der Ansatz beträgt aktuell noch, auf Grund fehlender Abrechnungen der Stadt Kiel 15.000€.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Anzahl der Kriegsopterfürsorge-Leistungsberechtigten sinkt auf Grund der Leistungsart. Im Jahr 2023 sind seitens der Stadt Kiel bislang die Jahre 2019/2020/2021 abgerechnet worden, daher ist der Ansatz für das HH-Jahr 2024 wegen der zu erwartenden Abrechnungen für die Jahre 2022 – 2023 auf 60.000 € festgehalten worden.

Haushalt 2024

**Produktname****FB 3/ 331 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege****Produktverantwortlichkeit**

Für den Fachdienst 31: Oliver Lövenforst

Beschreibung

Gewährung verschiedener sozialer Leistungen

Auftragsgrundlagen

Bundesvertriebenengesetz (BVFG), Richtlinien des Landes zur Förderung der Frauenberatungsstellen, Richtlinien des Kreises Stormarn über den Fahrdienst für Behinderte, Verträge mit den Trägern / sozialen Dienstleistern

Auftraggeber

Bund, Land, Kreis

Zielgruppen

Alle nach den gesetzlichen Regelungen, Richtlinien und Verträgen vorgesehenen Anspruchsberechtigten

Sachziele

Erbringung der gesetzlichen Leistungen; Sicherstellung der finanziellen Ressourcen; Sicherstellung einer qualifizierten Sozialarbeit

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 331 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	40.242,12	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	40.242,12	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-456.812,32	-737.152	-704.752	-614.097	-599.097	-599.097
		16. sonstige Aufwendungen	-1.053,45	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-457.865,77	-739.552	-707.152	-616.497	-601.497	-601.497
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-417.623,65	-734.552	-702.152	-611.497	-596.497	-596.497
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-417.623,65	-734.552	-702.152	-611.497	-596.497	-596.497
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-417.623,65	-734.552	-702.152	-611.497	-596.497	-596.497
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 331 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	40.242,12	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	40.242,12	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-459.598,12	-659.737	-704.752	0	-614.097	-599.097	-599.097
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.053,45	-2.400	-2.400	0	-2.400	-2.400	-2.400
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-460.651,57	-662.137	-707.152	0	-616.497	-601.497	-601.497
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-420.409,45	-657.137	-702.152	0	-611.497	-596.497	-596.497
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-420.409,45	-657.137	-702.152	0	-611.497	-596.497	-596.497

FB 3/ 331 – Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Kostenerstattungen von Seiten der Träger der freien Wohlfahrtspflege sind zur HH-Planung nicht planbar, da hier kein Einfluss auf die tatsächliche Erbringung der Leistung gemäß Förderung genommen werden kann. Bei Vorliegen einer Rückerstattung wird der Schätzwert entsprechend angepasst. Der Ansatz hierfür ist derzeit mit 5.000 € geplant.

15. Transferaufwendungen

Für die Förderung aller Zuwendungsempfänger wurden auf Basis der im Rahmen der Haushaltsberatungen zur politischen Beratung beschlossenen Planansätzen mit insgesamt 704.751,61 € eingeplant.

Für die Förderung der Migrationssozialberatung ist ein Ansatz in folgender Höhe enthalten.

- | | |
|--|----------------------------|
| • AWO Landesverband S-H e.V. | 2.634,59 € |
| • Diakonischen Werk Plön und Segeberg GmbH | 20.000,00 € (Sperrvermerk) |

Für Zuwendungen an freie Wohlfahrtsverbände ist ein Ansatz von rd. 253.067,89 € enthalten, der sich wie folgt aufteilt:

- | | |
|--|--------------|
| • Frauen helfen Frauen Stormarn (psychosoziale. Beratung) | 122.487,50 € |
| • Frauen helfen Frauen Stormarn (Schwangeren u. Fam.Beratung) | 7.350,00 € |
| • Beratungsstelle für Frauen u. Mädchen (BEST Ahrensburg e.V). | 6.000,00 € |
| • SVS e.V. (psychosoziale Beratung von Frauen und Mädchen) | 37.230,39 € |
| • Pro Familia (Schwangeren u. Fam.Beratung) | 38.000,00 € |
| • Pro Familia (Verhütungsmittel) | 42.000,00 € |

Im Ansatz ist ferner für den Bereich „Schuldnerberatung“ eine Summe von insgesamt 279.049,13 € enthalten, die sich u.a. wie folgt aufteilt und jeweils zusätzlich bis auf Weiteres mit einem Sperrvermerk versehen sind:

- | | |
|--|--------------------------------------|
| • Schuldnerberatung AWO Soziale Dienstleistungen gGmbH | 176.349,13 € (Sperrvermerk 30.000 €) |
| • Schuldnerberatung Sönke-Nissenpark-Stiftung | 102.700,00 € |

Weitere Zuwendungen:

- | | |
|---|-----------------------------|
| • Fahrdienst für Behinderte | 20.000,00 € |
| • Stormarner Hospiz | 15.000,00 € |
| • Palliative Care Region Segeberg/Stormarn e.V. | 15.000,00 € (Sperrvermerk). |
| • Stormarner Tafeln (Vorlage 2022/4669) | 100.000,00 € |

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Mitgliedsbeiträge die durch den Kreis Stormarn (bspw. Deutscher Verein usw.) zu entrichten sind werden mit 2.400 € geplant.

Haushalt 2024



Produktname

FB 3/ 345 Leistungen nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung

Leistungen für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben, dazu zählen Leistungen für Schul- und Kindertagesstättenausflüge, mehrtägige Klassenfahrten, persönlichen Schulbedarf, Lernförderung, Schülerbeförderung, Mittagsverpflegung sowie soziale/kulturelle Teilhabe. Die Voraussetzungen für die Leistungsgewährung richten sich nach den Bestimmungen des Bundeskindergeldgesetzes.

Auftragsgrundlagen

Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Gesetz zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch und des § 6b Bundeskindergeldgesetz (AG SGB II/BKGG)

Auftraggeber

Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die Anspruch auf Kindergeld oder sonstigen Leistungen nach § 4 BKGG haben und Kindergeldzuschlag bzw. Wohngeld erhalten

Sachziele

Erbringung der gesetzlichen Leistungen nach dem BKGG; Sicherstellung der erforderlichen Ressourcen

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 345 Leistungen nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	0,00	0	0	0	0	0
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-842.134,77	-803.700	-1.146.300	-1.176.700	-1.208.200	-1.208.200
		16. sonstige Aufwendungen	-175.739,21	-249.500	-240.200	-238.100	-238.100	-238.100
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-1.017.873,98	-1.053.200	-1.386.500	-1.414.800	-1.446.300	-1.446.300
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-1.017.873,98	-1.053.200	-1.386.500	-1.414.800	-1.446.300	-1.446.300
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-1.017.873,98	-1.053.200	-1.386.500	-1.414.800	-1.446.300	-1.446.300
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-1.017.873,98	-1.053.200	-1.386.500	-1.414.800	-1.446.300	-1.446.300
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 345 Leistungen nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-827.402,82	-803.700	-1.146.300	0	-1.176.700	-1.208.200	-1.208.200
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-185.327,13	-250.596	-240.200	0	-238.100	-238.100	-238.100
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-1.012.729,95	-1.054.296	-1.386.500	0	-1.414.800	-1.446.300	-1.446.300
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-1.012.729,95	-1.054.296	-1.386.500	0	-1.414.800	-1.446.300	-1.446.300
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-1.012.729,95	-1.054.296	-1.386.500	0	-1.414.800	-1.446.300	-1.446.300

FB 3/ 345 Leistungen nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

Die Anteile der Erträge für dieses Produkt werden über die Bundesbeteiligung für die Kosten der Unterkunft nach dem SGB II für die Leistungen des Bildungspaktes BKGG im TEP 3/312 abgebildet. Ebenfalls wird dort der Anteil zur Deckung der Verwaltungskosten berücksichtigt.

Die Umsetzung der Einführung der Bildungskarte wurde in 2020 realisiert. Die Beteiligung der Kommunen erfolgte sukzessive im Jahr 2021 bis 2023.

15. Transferaufwendungen

Der Aufwand für Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket BKGG beläuft sich auf insgesamt rd. 1,1 Mio€. Die einzelnen Leistungen sind an die aus den Jahr 2023 zu erwartenden Aufwendungen individuell angepasst worden. Nach Beendigung der Pandemie werden wieder vermehrt Schulausflüge durchgeführt (Ansatz: 100.000 €). Die Aufwendungen für persönlichen Schulbedarf (Ansatz: 164.000 €), sowie für eine angemessene Lernförderung (Ansatz: 103.000 €) und auch die der Mittagsverpflegung (Ansatz: 695.000 €) auf Grund des Wegfalls der Eigenbeteiligung und der stark gestiegenen Inflation sind wie erwartet angestiegen. Die weiteren Entwicklungen hierzu sind abzuwarten. Derzeit wird von einem stetig steigenden Bedarf ausgegangen.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter den sonstigen ord. Aufwendungen werden die Mittel für den Verwaltungsaufwand BKGG ausgewiesen, die in der Summe für das Jahr 2024 mit 231.000 € eingeplant wurden.

Für den Bereich Bildung und Teilhabe werden mit Beschluss der Politik aus dem Jahr 2019, seit 2020 für die Dauer von 3 Jahren die Kosten für die Einführung der Bildungskarte in Höhe von insgesamt 140 T€ eingeplant. Die Mittel wurden soweit diese nicht abgerufen wurden auch für die Folgejahre berücksichtigt. In 2022 fand die zusätzliche Einrichtung einer Schnittstelle durch die Firma Lämmerzahl (LÄMMkom) statt, so dass für das Jahr 2024 nur noch ggf. mit vereinzelt Aufwendungen für die Einrichtung etc. gerechnet wird. Geplant wurden hierzu 9.000 €.

Haushalt 2024



Produktname

FB 3/ 351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 31: Oliver Lövenforst

Für den Fachdienst 32: Helga Souahi

Für den Fachdienst 34: Christina Rothe

Beschreibung

1. Leistungen für ausländische Flüchtlinge, die aus humanitären Gründen aufgenommen wurden (Kontingentflüchtlinge)

- Hilfe zum Aufbau und zur Sicherung der Lebensgrundlage
- Ausbildungshilfe
- Vorbeugende Gesundheitshilfe
- Eingliederungshilfe für Behinderte

2. Krankenversorgung nach dem Lastenausgleichsgesetz (LAG)

- Empfänger von Unterhaltshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz und ihre Angehörigen erhalten als zusätzliche Leistung Krankenbehandlung, die nach Art, Form und Maß der Krankenbehandlung entspricht, die den nicht versicherten Empfängern laufender Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem Dritten Kapitel SGB XII gewährt wird

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Lastenausgleichsgesetz (LAG), Erlasse des Landes

Auftraggeber

zu 1.: Land

zu 2.: Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen

zu 1.: Flüchtlinge, die aus humanitären Gründen aufgenommen werden

zu 2.: Unterhaltshilfeempfänger, die keinen Krankenversicherungsschutz haben

Sachziele

zu 1.: Erbringung der gesetzlichen Leistungen und Sicherstellung der finanziellen Ressourcen

zu 2.: Sicherstellung der Gesundheitshilfen nach dem Fünften Kapitel SGB XII für Unterhaltshilfeempfänger

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Stellenanteile

2,50

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	4.471,20	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	847.788,89	933.900	874.500	834.500	825.100	825.100
		7. sonstige Erträge	99.103,98	2.300	17.000	17.700	17.800	17.800
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	951.364,07	936.200	891.500	852.200	842.900	842.900
		11. Personalaufwendungen	-209.554,61	-127.981	-203.257	-206.460	-208.683	-211.325
		12. Versorgungsaufwendungen	-52.754,10	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-1.300.614,27	-1.039.500	-1.180.700	-1.140.700	-1.131.300	-1.131.300
		16. sonstige Aufwendungen	-163.564,09	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-1.726.487,07	-1.167.481	-1.383.957	-1.347.160	-1.339.983	-1.342.625
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-775.123,00	-231.281	-492.457	-494.960	-497.083	-499.725
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-775.123,00	-231.281	-492.457	-494.960	-497.083	-499.725
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-775.123,00	-231.281	-492.457	-494.960	-497.083	-499.725
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	4.471,20	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	848.000,00	933.900	874.500	0	834.500	825.100	825.100
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	852.471,20	933.900	874.500	0	834.500	825.100	825.100
70	10	Personalauszahlungen	-175.687,58	-118.981	-192.557	0	-194.460	-196.483	-198.425
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-1.154.430,86	-1.234.335	-1.180.700	0	-1.140.700	-1.131.300	-1.131.300
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-1.330.118,44	-1.353.316	-1.373.257	0	-1.335.160	-1.327.783	-1.329.725
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-477.647,24	-419.416	-498.757	0	-500.660	-502.683	-504.625
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-477.647,24	-419.416	-498.757	0	-500.660	-502.683	-504.625

FB 3/ 351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

6. Kostenerstattungen

Auf Grundlage des Landesblindengeldgesetzes (LBIGG) ergibt sich eine zu erwartende Erstattung von insgesamt rd. 665.000 €. Die Erstattungsquote beträgt hierbei 100% der Nettoaufwendungen.

Für die Aufwendungen für Kontingentflüchtlinge wird eine Erstattung von Seiten des Landes i.H.v. 210.000 € erwartet. Auch hier erhält der Kreis Stormarn 100% seiner Aufwendungen.

15. Transferaufwendungen

Aufgrund der leicht angestiegenen Inanspruchnahme mit Bezug auf das LBIGG wurden die HH-Ansätze für 2024 geringfügig erhöht. Gesamtbetrachtet wird mit Aufwendungen i.H.v. 665.000 € gerechnet. Da es auch hinsichtlich der Einstufung immer zu Anpassungen in den Pflegegraden kommen kann, sind die Prognosen leicht risikobehaftet.

Die Aufwendungen für Kontingentflüchtlinge sind mit 210.000€ im HH-Jahr 2024 noch einmal um 40.000 € reduziert worden als noch im Vorjahr erwartet.

Haushalt 2024



Produktname

FB 3/ 363 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 35: Martina Schlätel

Beschreibung

Leistungen der Eingliederungshilfe sind Rehabilitationsleistungen. Sie gliedern sich in Leistungen der Teilhabe an Bildung und der sozialen Rehabilitation.

Der Jugendhilfeträger ist Rehabilitationsträger. Die Voraussetzungen für die Leistungsgewährung durch den Eingliederungshilfeträger richten sich nach den Bestimmungen des Sozialgesetzbuchs VIII

Auftragsgrundlagen

Sozialgesetzbuch Achtes Buch - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII)

Sozialgesetzbuch Neuntes Buch - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen - (SGB IX)

dazu erlassene Verordnungen

Auftraggeber

Selbstverwaltungsangelegenheit

Zielgruppen

Kinder und Jugendliche, die durch eine seelische Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind

Sachziele

Förderung der Selbstbestimmung und gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gesellschaft sowie Vermeidung von Benachteiligungen behinderter oder von Behinderung bedrohter Kinder und Jugendlichen; Erfüllen der Aufgabe der Eingliederungshilfe für behinderte Kinder und Jugendliche, eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und die Kinder und Jugendlichen mit Behinderung in die Gesellschaft einzugliedern nach dem SGB VIII.

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Stellenanteile

17,63

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 363 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	149.814,36	160.000	162.000	170.000	179.000	179.000
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	664.568,75	699.000	720.000	733.000	745.000	745.000
		7. sonstige Erträge	23.469,43	5.800	43.000	44.700	44.900	45.000
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	837.852,54	864.800	925.000	947.700	968.900	969.000
		11. Personalaufwendungen	-387.714,98	-946.328	-1.111.042	-1.260.300	-1.274.753	-1.290.701
		12. Versorgungsaufwendungen	-20.397,57	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-7.508.698,58	-7.604.200	-6.664.100	-6.997.100	-7.233.100	-7.233.100
		16. sonstige Aufwendungen	-94.767,70	-200.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-8.011.578,83	-8.750.528	-7.875.142	-8.357.400	-8.607.853	-8.623.801
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-7.173.726,29	-7.885.728	-6.950.142	-7.409.700	-7.638.953	-7.654.801
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-7.173.726,29	-7.885.728	-6.950.142	-7.409.700	-7.638.953	-7.654.801
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-7.173.726,29	-7.885.728	-6.950.142	-7.409.700	-7.638.953	-7.654.801
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 363 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	145.085,55	160.000	162.000	0	170.000	179.000	179.000
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	664.568,75	699.000	720.000	0	733.000	745.000	745.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	809.654,30	859.000	882.000	0	903.000	924.000	924.000
70	10	Personalauszahlungen	-378.874,34	-1.429.274	-1.083.842	0	-1.230.000	-1.244.053	-1.258.101
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-6.963.245,67	-8.153.153	-6.664.100	0	-6.997.100	-7.233.100	-7.233.100
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-93.365,88	-200.000	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-7.435.485,89	-9.782.427	-7.847.942	0	-8.327.100	-8.577.153	-8.591.201
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-6.625.831,59	-8.923.427	-6.965.942	0	-7.424.100	-7.653.153	-7.667.201
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-6.625.831,59	-8.923.427	-6.965.942	0	-7.424.100	-7.653.153	-7.667.201

FB 3/ 36343 Eingliederungshilfe Kinder und Jugendliche gem. SGB VIII

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

Die Gewährung der Leistungen nach § 35a SGB VIII wurde seit Ende 2022 vom FB 2 in den FB 3, den neu gegründeten FD 35 sukzessive überführt. Derzeit finden noch lediglich die Bearbeitung der Leistungen in Einrichtungen über den FD 22 statt. Geplant ist es diese bis Ende 2023 ebenfalls durch den FD 35 zu übernehmen.

3. sonstige Transfererträge

Für die Erträge im Zuge der Kostenbeiträge, Aufwendungsersatz, sowie weiteren Erstattungen aus dem Bereich wurden für das HH-Jahr 2024 insgesamt 162 T€ geplant.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Im Bereich der Kostenerstattungen seitens des Landes für die Schulbegleitung sind mit nach aktuellen Erkenntnissen für 2024 688 T€ eingeplant, sowie weitere 32 T€ an Erstattungen von Jugendämtern.

15. Transferaufwendungen

Für die Ermittlung der Ansätze im Teilplan der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche wurden die auf das Jahr hochgerechneten Rechnungsergebnisse des Budgetberichts II/2023 zugrunde gelegt.

Mit Übernahme der Tätigkeiten im FB 3 wurde eine neue Aufteilung der möglichen Leistungen nach §35a SGB VIII vorgenommen. Es erfolgte von da an eine Unterteilung nach Leistungen zur sozialen Teilhabe (Ansatz: 110.000 €), Leistungen zur Teilhabe an Bildung (Ansatz: 6 Mio€) und zusätzlich dazu für aktuell nicht explizit als Einzelleistung aufgeführte Sonstige Leistungen der EGH (50.000 €), jeweils aufgeteilt in die beiden Bereiche in und außerhalb Einrichtungen.

Der Einsatz von Schulassistenz an den Schulen führte bisher nicht zu der gewünschten Entlastung. Die Anzahl zahlungsrelevanter Maßnahmen hat sich seit 2017 mehr als verdoppelt (+140 %). Grund hierfür ist insbesondere die deutliche Zunahme ambulanter Maßnahmen im Bereich der Schulbegleitung.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Veränderungen in der Zuständigkeit führen in bestimmten Fallkonstellationen zu Kostenerstattungen. Dafür sind Kostenerstattung an andere Jugendämtern i.H.v. 100 T€ eingeplant.

Haushalt 2024



Produktname

FB 3/ 414 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 31: Oliver Lövenforst

Für den Fachdienst 33: Ilona Czinczoll

Beschreibung

Durchführung amtlicher ärztlicher Untersuchungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen als gutachtliche Entscheidungshilfen für Behörden, Durchführung der Gruppenprophylaxe in Kindergärten und Schulen, Sicherstellung der Versorgung psychisch kranker Menschen, Rufdienst nach PsychKG, Epidemiologische Ermittlungen, Tuberkuloseüberwachung, Überwachung der Berufe des Gesundheitswesens, Kontrolle der Todesbescheinigungen, Trink- und Badewasserüberwachung, Überwachung von Einrichtungen des Gesundheitswesens, Prävention, Gesundheitsförderung, Gesundheitsberichterstattung

Auftragsgrundlagen

SGB II, V, VIII, IX und XII, AsylbLG, Beamtenrechtliche Vorschriften, PflegeG, GDG, PsychKG, SchulG, IfSG, TrinkwVO, baurechtliche Vorschriften, Erlasse, DIN-Normen, internationale Gesundheitsvorschriften

Auftraggeber

Bund, Land, Kommunen

Zielgruppen

Bürger, Kinder, Jugendliche, kranke Menschen, Einrichtungen der Gesundheitshilfe, Gemeinschaftseinrichtungen, Behörden

Sachziele

Wahrnehmung einer neutralen Gutachterfunktion; Förderung und Schutz der Gesundheit der Bevölkerung, insbesondere der Kinder und Jugendlichen; Verhütung des Auftretens und der Verbreitung von Infektionskrankheiten; Gewährleistung eines gesundheitlichen Umweltschutzes für die Bevölkerung und von ArbeitnehmerInnen

Budgetverantwortlichkeit

Dr. Edith Ulferts

Stellenanteile

58,50

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 414 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	766.231,44	685.595	353.900	219.035	219.035	219.035
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	97.732,17	128.300	128.300	128.300	128.300	128.300
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.620.576,09	2.119.400	1.888.525	1.435.900	1.438.900	338.900
		7. sonstige Erträge	65.331,19	3.000	129.000	134.400	134.900	135.400
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	2.549.870,89	2.936.395	2.499.825	1.917.735	1.921.235	821.735
		11. Personalaufwendungen	-4.345.337,64	-4.914.341	-5.043.876	-5.077.179	-5.128.824	-5.116.861
		12. Versorgungsaufwendungen	-54.462,89	0	-197.500	-140.300	-141.000	-144.100
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-151.626,30	-293.400	-272.700	-272.700	-272.700	-272.700
		14. bilanzielle Abschreibungen	-7.546,19	-18.161	-16.901	-16.901	-16.901	-16.901
		15. Transferaufwendungen	-1.240.824,35	-1.344.768	-1.405.191	-1.392.691	-1.392.691	-1.392.691
		16. sonstige Aufwendungen	-779.787,74	-161.600	-161.600	-161.600	-161.600	-161.600
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-6.579.585,11	-6.732.270	-7.097.768	-7.061.371	-7.113.716	-7.104.853
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-4.029.714,22	-3.795.875	-4.597.942	-5.143.635	-5.192.480	-6.283.117
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-4.029.714,22	-3.795.875	-4.597.942	-5.143.635	-5.192.480	-6.283.117
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	7.052,70	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-4.022.661,52	-3.795.875	-4.597.942	-5.143.635	-5.192.480	-6.283.117
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-7.546,19	-18.161	-16.901	-16.901	-16.901	-16.901
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-7.546,19	-18.161	-16.901	-16.901	-16.901	-16.901

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 3/ 414 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	766.231,44	685.595	353.900	0	219.035	219.035	219.035
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	95.220,27	128.300	128.300	0	128.300	128.300	128.300
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	1.622.616,56	2.119.400	1.888.525	0	1.435.900	1.438.900	326.300
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	2.484.068,27	2.933.395	2.370.825	0	1.783.335	1.786.335	673.735
70	10	Personalauszahlungen	-4.275.734,94	-4.885.221	-4.982.376	0	-5.126.479	-5.177.924	-5.145.061
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	-85.800	0	-87.400	-89.200	-90.900
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-176.206,54	-313.859	-272.700	0	-272.700	-272.700	-272.600
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-1.294.114,51	-1.443.488	-1.405.191	0	-1.392.691	-1.392.691	-1.392.691
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-35.863,67	-783.818	-161.600	0	-161.600	-161.600	-161.600
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-5.781.919,66	-7.426.387	-6.907.667	0	-7.040.870	-7.094.115	-7.062.852
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-3.297.851,39	-4.492.991	-4.536.841	0	-5.257.534	-5.307.779	-6.389.116
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	390,32	300	300	0	300	300	300
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	390,32	300	300	0	300	300	300
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-9.972,14	-18.477	-11.600	0	-11.600	-11.600	-11.600
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-9.972,14	-18.477	-11.600	0	-11.600	-11.600	-11.600
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-9.581,82	-18.177	-11.300	0	-11.300	-11.300	-11.300
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-3.307.433,21	-4.511.168	-4.548.141	0	-5.268.834	-5.319.079	-6.400.416

FB 3/ 414 - Maßnahmen der Gesundheitspflege

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Im Ansatz sind Landesmittel in Höhe von 262.698,92 € aus dem Sozialvertrag II für Zuschüsse an freie Wohlfahrtsverbände enthalten (vgl. zur TEP-Zeile 15).

Weiterhin ist die Digitalisierung der Gesundheitsämter ein Hauptbestandteil des Paktes für den ÖGD und folgt dem übergeordneten Zielbild „Digitales Gesundheitsamt 2025“. Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) hat zur Umsetzung des am 22.04.2022 veröffentlichten Leitfadens „Förderung von Maßnahmen zur Steigerung und Weiterentwicklung des digitalen Reifegrades des öffentlichen Gesundheitsdienstes in Deutschland“ die KfW mit der Abwicklung dieses Zuschussprogramms beauftragt.

Im Rahmen dieses Zuschussprogramms der Digitalisierung des ÖGD erhält der Kreis rd. 1,2 Mio € aufgeteilt in drei Chargen in 2022 – 2024. Für 2024 sind daher als dritten Abschlag hierzu 134.865,00 € an Zuwendungen eingeplant worden.

4. öffentl. rechtl. Leistungsentgelte

Im Ansatz sind insbesondere Verwaltungsgebühren für Leistungen unterschiedlicher Art geplant:

- 70.000,00 € Gebühren für amtliche ärztliche Untersuchungen, gutachtliche Stellungnahmen
- 7.500,00 € Fachpsychiatrische gutachtliche Stellungnahmen
- 50.000,00 € Gebühren für Belehrungen nach IfSG, Begehungen von medizinischen Einrichtungen
- 600,00 € Gebühren für die Begehung Trinkwasserversorgungsanlagen

5. privatrechtliche Leistungsentgelte

Abgaben von Mitarbeitenden, die in den Räumlichkeiten des FD 33 Nebentätigkeit ausüben ist mit einem Ansatz von 100,00 € versehen.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bund und Länder haben den Pakt zur Stärkung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes in Deutschland beschlossen. Ein wesentliches Ziel ist hierbei die nachhaltige Stärkung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes zum verbesserten Schutz der Gesundheit der Bevölkerung.

Der Kreis Stormarn erhält auf deren Grundlage für die Jahre 2023 ff. eine Förderung vom Land zur Refinanzierung des Personalaufwuchses in den Gesundheitsämtern im Rahmen der Umsetzung des Paktes für den ÖGD. Ziel ist es, eine tiefgreifende Stärkung der Strukturen des ÖGD durch eine nachhaltige Verbesserung der Personalausstattung zu erreichen. Die Mittel sind mit 741.700 € eingeplant. Der Abruf, sowie die Verbuchung erfolgt über den FD Personal.

Weitere in diesem Ansatz u.a. geplante Erträge sind:

- 14.000,00 € Erstattung von den Krankenkassen für Begutachtungen in der Frühförderung
- 30.000,00 € Erstattung von Krankenkassen für die Durchführung der zahnärztlichen Gruppenprophylaxe
- 10.000,00 € Erstattung von Krankenkassen für ärztliche Leistungen bei der Umsetzung PsychHG
- 600,00 € Erstattungen für Impfmaßnahmen vom Land, von Krankenkassen und privaten Unternehmen
- 50.000,00 € Konnexitätsmittel für die Trinkwasserüberwachung

7. sonstige ordentliche Erträge

In diesem Ansatz würden Zwangsgelder vereinnahmt, die im Falle von Versäumnissen bzw. Verstößen gegen Vorschriften u.a. gem. BestattG, IfSG, TrinkwVO, oder Anordnungen des FD 33 verhängt werden

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind u.a. der anteilige Miet- und Bewirtschaftungsaufwand für die Außenstellen des Fachdienstes 33 in Reinbek und Bargtheide veranschlagt. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Erhöhung der Kosten durch zwei neue Außenstellen in Bargtheide, bei gleichzeitiger Aufgabe der Räumlichkeiten in Ahrensburg. In der Gesamtsumme für Miete und Bewirtschaftung der Außenstellen sind 231.300 € für das Jahr 2024 eingeplant

15. Transferaufwendungen

Im Ansatz sind insbesondere enthalten:

- Suchtberatung gem. §§ 4, 5 PsychKG 995.147,87 €
 - Therapiehilfe 583.527,63 €
 - SVS 411.620,24 €
- Im Ansatz der Therapiehilfe sind auch die Mittel für die Primärprävention enthalten.
Diese werden nicht mehr gesondert ausgewiesen.
- Zuschüsse an die freien Wohlfahrtsverbände für die gemeindenahe sozialpsychiatrische Versorgung 63.844,00 €
 - DRK 2.400,00 €
 - AWO 35.304,00 €
 - SVS 15.356,00 €
- Förderung für den Bereich Sexualpädagogik 58.000,00 €
 - pro familia
- Onkologische Beratung 12.500,00 €
 - SVS e.V.

Kommunalisierte Mittel aus dem ehemaligen Sozialvertrag II von rd. 262.698,92 €

- a) Suchtberatung 180.824,92 €
 - SVS 52.795,92 €
 - Therapiehilfe 41.029,00 €
 - Frauen helfen Frauen 28.000,00 €
 - Glückspielfachstelle 59.000,00 €
- b) offene Hilfen sozialpsychiatrischer Bereich 81.874,00 €
 - AWO 74.470,00 €
 - SVS 7.404,00 €

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind Gutachterkosten für die Beauftragung niedergelassener Psychiater eingeplant. Auch sind Kosten für Honorare zur Sicherstellung des Rufdienstes im Rahmen von Unterbringungsverfahren nach dem PsychHG enthalten und ebenfalls berücksichtigt werden Kosten für die Beteiligung von Dolmetschern bei der Gutachtenerstellung. Gesamtbetrachtet sind hierfür rd. 155.000 € veranschlagt worden.

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Für die Ersatzbeschaffung von Untersuchungsgeräten (zum Beispiel Seh- und Hörtestgeräte) sind für 2024 insgesamt 32.600 €.

Fachbereich 4 – Besondere Ordnungsangelegenheiten

Teilplan	Bezeichnung	Seite
Übersicht	FB 4	374
111	Verwaltungssteuerung und -Service	377
1222	Verkehrswesen	381
1223	Verbraucherschutz	386
414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	393
537	Abfallwirtschaft	398
552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen.....	403

Hinweis:

Im Ergebnisplan sind Erträge mit einem Minus-Vorzeichen abgebildet, die Aufwände positiv.

Im Finanzplan sind die Einzahlungen positiv abgebildet, die Auszahlungen mit einem Minus-Vorzeichen.

Haushalt 2024



Produktname

FB 4 Fachbereich Besondere Ordnungsangelegenheiten

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 42: Frank Brinker

Für den Fachdienst 43: Tobias Krumbeck

Für den Fachdienst 44: Kerstin Hauschild-Wegener

Beschreibung

Im Fachbereich 4 werden in den Fachdiensten folgende Teilpläne bewirtschaftet:

1119	Interner Aufwand
1222	Verkehrswesen
1223	Verbraucherschutz
414	Maßnahmen der Gesundheitspflege
537	Abfallwirtschaft
552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Auftragsgrundlagen

Grundgesetz, verschiedene Bundes- und Landesgesetze, EU-Richtlinien, Satzungen, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Kreistagsbeschlüsse und innerdienstliche Organisationsanweisungen

Zielgruppen

Bevölkerung des Kreises Stormarn, Selbstverwaltungsgremien des Kreises, Presse, Beschäftigte der Kreisverwaltung

Sachziele

Siehe die einzelnen Darstellungen bei den Produktnamen des Fachbereiches 4.

Budgetverantwortlichkeit

Frank Brinker (kommissarisch)

Stellenanteile

93,93

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 4 Fachbereich Besondere Ordnungsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.020,85	37.500	29.520	30.000	30.000	30.000
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.980.856,54	3.166.800	3.072.000	3.072.000	3.072.000	3.072.000
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	2.946,54	378.100	3.100	3.100	3.100	3.100
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	266.065,77	315.840	304.250	296.050	297.450	296.350
		7. sonstige Erträge	751.298,82	64.275	669.925	1.186.725	700.025	702.625
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	186,34	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	4.023.374,86	3.962.515	4.078.795	4.587.875	4.102.575	4.104.075
		11. Personalaufwendungen	-6.075.013,00	-6.559.756	-7.721.552	-7.759.963	-7.810.322	-7.922.237
		12. Versorgungsaufwendungen	-575.880,83	0	-168.100	-66.500	-58.800	-60.100
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-380.694,54	-470.150	-475.050	-477.250	-477.250	-477.250
		14. bilanzielle Abschreibungen	-16.581,80	-35.162	-36.176	-36.976	-37.776	-38.376
		15. Transferaufwendungen	0,00	-155.000	-100.000	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-637.269,41	-631.600	-365.000	-365.000	-365.000	-365.000
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-7.685.439,58	-7.851.668	-8.865.878	-8.705.689	-8.749.148	-8.862.963
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-3.662.064,72	-3.889.153	-4.787.083	-4.117.814	-4.646.573	-4.758.888
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-3.662.064,72	-3.889.153	-4.787.083	-4.117.814	-4.646.573	-4.758.888
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-6.619,18	-2.000	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-3.668.683,90	-3.891.153	-4.789.283	-4.120.014	-4.648.773	-4.761.088
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-16.581,80	-35.162	-36.176	-36.976	-37.776	-38.376
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	7,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-16.574,80	-35.162	-36.176	-36.976	-37.776	-38.376

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 4 Fachbereich Besondere Ordnungsangelegenheiten

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.000,85	37.500	29.520	0	30.000	30.000	30.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	2.966.719,45	3.166.800	3.072.000	0	3.072.000	3.072.000	3.072.000
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	2.946,54	378.100	3.100	0	3.100	3.100	3.100
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	289.469,02	315.840	304.250	0	296.050	297.450	296.350
65	7	+ sonstige Einzahlungen	33.290,89	6.975	5.925	0	5.925	5.925	5.925
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	3.314.426,75	3.905.215	3.414.795	0	3.407.075	3.408.475	3.407.375
70	10	Personalauszahlungen	-5.665.195,89	-6.351.956	-7.358.352	0	-7.579.363	-7.615.022	-7.684.437
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	-72.000	0	-36.600	-37.300	-38.000
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-438.046,09	-560.150	-566.050	0	-494.750	-494.750	-494.750
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-155.000	-100.000	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-538.965,26	-328.600	-365.000	0	-365.000	-365.000	-365.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-6.642.207,24	-7.395.706	-8.461.402	0	-8.475.713	-8.512.072	-8.582.187
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-3.327.780,49	-3.490.491	-5.046.607	0	-5.068.638	-5.103.597	-5.174.812
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	489.000	0	0	489.000	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	489.000	0	0	489.000	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-5.285,32	-27.369	-99.000	0	-80.500	-80.500	-80.500
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-5.285,32	-27.369	-99.000	0	-80.500	-80.500	-80.500
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-5.285,32	461.631	-99.000	0	408.500	-80.500	-80.500
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	134.331,10	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-133.376,69	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	954,41	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-3.332.111,40	-3.028.860	-5.145.607	0	-4.660.138	-5.184.097	-5.255.312

Haushalt 2024

**Produktname**

FB 4/ 111 Verwaltungssteuerung & Service

Produktverantwortlichkeit

Frank Brinker

Beschreibung

Aufrechterhaltung des inneren Dienstbetriebes

Auftragsgrundlagen

Innerdienstliche Organisationsregelungen

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Verwaltungsführung

Sachziele

Sachgemäßer Einsatz und optimale Auslastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; Förderung der Motivation; Optimierung des Geschäftsganges; Recht- u. Zweckmäßigkeit des Handelns

Budgetverantwortlichkeit

Frank Brinker (kommissarisch)

Stellenanteile

1,50

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 4/ 111 Verwaltungssteuerung & Service

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	11.000,00	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
		7. sonstige Erträge	55.285,07	4.600	36.000	37.400	37.500	37.700
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	186,34	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	66.471,41	15.600	47.000	48.400	48.500	48.700
		11. Personalaufwendungen	-171.432,72	-135.818	-181.379	-185.720	-188.143	-191.993
		12. Versorgungsaufwendungen	-47.605,23	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-26.499,00	-29.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
		14. bilanzielle Abschreibungen	-8.788,40	-22.057	-23.069	-23.869	-24.669	-25.269
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-55.752,34	-82.800	-80.700	-80.700	-80.700	-80.700
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-310.077,69	-269.675	-315.148	-320.289	-323.512	-327.962
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-243.606,28	-254.075	-268.148	-271.889	-275.012	-279.262
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-243.606,28	-254.075	-268.148	-271.889	-275.012	-279.262
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-2.049,58	-2.000	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-245.655,86	-256.075	-270.348	-274.089	-277.212	-281.462
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-8.788,40	-22.057	-23.069	-23.869	-24.669	-25.269
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-8.788,40	-22.057	-23.069	-23.869	-24.669	-25.269

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 4/ 111 Verwaltungssteuerung & Service

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	11.000,00	11.000	11.000	0	11.000	11.000	11.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	510,53	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	11.510,53	11.000	11.000	0	11.000	11.000	11.000
70	10	Personalauszahlungen	-132.236,65	-141.518	-158.679	0	-160.320	-162.443	-164.693
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-25.977,28	-29.758	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-47.814,41	-86.483	-80.700	0	-80.700	-80.700	-80.700
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-206.028,34	-257.759	-269.379	0	-271.020	-273.143	-275.393
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-194.517,81	-246.759	-258.379	0	-260.020	-262.143	-264.393
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-4.497,54	-25.700	-38.000	0	-19.500	-19.500	-19.500
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-4.497,54	-25.700	-38.000	0	-19.500	-19.500	-19.500
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-4.497,54	-25.700	-38.000	0	-19.500	-19.500	-19.500
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-199.015,35	-272.459	-296.379	0	-279.520	-281.643	-283.893

FB 4/ 11194 – Interner Aufwand

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Gesamtansatz 11.000 €

Der Kreis Stormarn erhält vom Land eine Sachkostenpauschale i.H.v. 11.000 € für einen Mitarbeiter der Wasserbehörde.

7. sonstige ordentliche Erträge

Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Gesamtansatz 30.000 €

Für die Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist für das Jahr 2024 ein Ansatz von 22.000 € vorgesehen. Für teambildende Maßnahmen ist ein Betrag in Höhe von 2.000 € vorgesehen.

Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen für Unterhaltung und Erneuerung des Inventars (2.500 €) und Geräte des Labors (500 €).

Ersatzbeschaffung von Dienst- und Schutzkleidung (3.000 €)

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Gesamtansatz 80.700 €

In diesen Ansatz sind folgende Positionen enthalten:

- Geschäftsbedürfnisse und Bürobedarf für den FB 4 (30.000 €)
- Reisekosten für den FB 4 (50.000 €).
- Auswärtige Sitzungen des Umweltausschusses (300 €)
- Aufwendungen für Steuern, Versicherungen und Schadensfälle im FB 4 (300 €)
- Vermischte Ausgaben (100 €)

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Gesamtansatz: 38.000 €

Ausstattung von Büroausstattung (29.000 €) sowie Telearbeitsplätzen (9.000 €).

Haushalt 2024



Produktname

FB 4/ 1222 Verkehrswesen

Produktverantwortlichkeit

Kerstin Hauschild-Wegener

Beschreibung

Zulassungen: Alle Leistungen, die mit der Zulassung/Abmeldung/Umschreibung von kennzeichenpflichtigen/kennzeichenfreien Fahrzeugen zu tun haben, einschließlich der Bestandspflege und Überwachung (z.B. hinsichtlich der Versicherungspflicht und der Verkehrssicherheit) sowie der Verwaltung der Sonderdaten nach dem Bundesleistungsgesetz.

Fahrerlaubnisse:

1. Erteilung, Umtausch, Anerkennung, Erweiterung, Überwachung oder Entziehung von Fahrerlaubnissen (FE). Ausstellung von Internationalen Führerscheinen,
2. Überprüfung der Kraftfahreignung (z. B. wegen körperlicher Mängel, wegen Alkohol- oder Drogenmissbrauch)
3. Maßnahmen nach dem "Punktsystem" bzw. bei Auffälligkeiten von Inhabern einer FE auf Probe
4. Erteilung, Registrierung und Überwachung von Fahrer-, Unternehmens- oder Werkstattkarten nach der Fahrpersonal-VO
5. Fahrlehrer/Fahrschulwesen

Verkehrslenkung:

1. Anordnen von Verkehrszeichen und -einrichtungen zur Aufrechterhaltung/Verbesserung oder Wiederherstellung der Verkehrssicherheit
2. Erteilung von Ausnahmegenehmigungen von Vorschriften der StVO
3. Erteilung von Genehmigungen/Erlaubnissen im Rahmen der StVO.
4. Überwachung der Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen im Rahmen des Güterkraftverkehrs und des gewerblichen Personenverkehrs einschließlich der zu erteilenden Erlaubnisse, Genehmigungen oder Lizenzen.
5. Anordnung von Verkehrsbeschränkungen/-verboten im Rahmen "Feinstaubrichtlinie".
6. Fachaufsicht über die auf die Ämter, Städte (außer Ahrensburg, Bad Oldesloe und Reinbek) und Gemeinden delegierten Teilaufgaben der StVO

Auftragsgrundlagen

Zulassungen: Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrszulassungsordnung/Fahrzeugzulassungsverordnung mit den dazugehörigen Folgegesetzen/-verordnungen (z.B. FRV, Haftpfl.G, IntVO-Kfz), Bundesleistungsgesetz, GGVS, Bundesimmissionschutzgesetz

Fahrerlaubnisse: StVG, FeV, FahrIG, FPersV und dazu erlassene Verordnungen und Folgegesetze

Verkehrslenkung: StVG, GüKG, PBefG, StVO (und dazu erlassenen Verordnungen und Nebengesetze z.B. Ferienreise-VO, Ausnahme-VO zur StVO, BOKraft, Bundesimmissionschutzgesetz)

Auftraggeber

Zulassungen: Fahrzeughalter/innen, Kfz.-Versicherungsunternehmen, Polizeidienststellen, Finanzämter, Bundeswehr (für BLG), übrige Verkehrsteilnehmer

Fahrerlaubnisse: Polizei, TÜV, Fahrerlaubnisbewerber/innen, Personen, die eine Fahrschul- oder Fahrlehrerlaubnis erwerben wollen sowie Personen, die durch ihr Verhalten bei der Teilnahme am Straßenverkehr gezeigt haben, dass sie ggf. ungeeignet zum Führen von Fahrzeugen sind und Fahrzeugführer, die ein digitales Kontrollgerät bedienen müssen.

Verkehrslenkung: Gesetzlicher Auftrag bzw. Personen mit einem Anliegen, welches im engeren oder im weiteren Sinne straßenverkehrsrechtliche Belange berührt.

Zielgruppen

Zulassungen:

Halter/Eigentümer von zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Fahrzeugen
Bundeswehr Kat-Schutz-Organ (BLG)

Fahrerlaubnisse:

Fahrerlaubnisbewerber/innen
ungeeignete bzw. bedingt geeignete Fahrerlaubnisinhaber/innen
Fahrlehrer- Fahrschülerlaubnisinhaber/innen, die FE-Bewerber/innen selbstständig oder als Arbeitnehmer/innen zwecks Erwerb einer FE ausbilden

Verkehrslenkung:

Alle Verkehrsteilnehmer/innen, Anwohner/innen von Straßen
Beschäftigte / Inhaber/innen von Betrieben, die gewerblich Personen- oder Güterverkehr betreiben
Ämter, Städte und Gemeinden, die der Fachaufsicht der Verkehrslenkung unterliegen.

Sachziele

Zulassungen: Überwachung und Registrierung von Fahrzeugen, um bei Schädigungen, Gefährdungen und Belästigungen die Verantwortlichen ermitteln zu können mit dem Ziel, ggf. Sanktionen einzuleiten und dadurch z.B. die Verkehrssicherheit zu erhöhen oder die Gefährdung zu unterbinden. Sicherstellen, dass den Gesetzen/Verordnungen, soweit sie sich auf Fahrzeuge im Straßenverkehr beziehen, nachgekommen wird.

Fahrerlaubnisse: Gewährleistung der Teilnahme geeigneter und befähigter Kraftfahrer/innen am Straßenverkehr,

Zulassung von qualifizierten und geeigneten Personen zur Fahrgastbeförderung,

Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Ausbildung von FE-Bewerber/innen durch qualifizierte Fahrschulen/-lehrer/innen,

Ausschluss von ungeeigneten Kfz.-Führer/innen von der Teilnahme am motorisierten Straßenverkehr bzw. Ausschluss von ungeeigneten Fahrschulen/-lehrern. Schaffung der Möglichkeiten, digitale Kontrollgeräte zu bedienen.

Verkehrslenkung: Sicherstellung einer geregelten Nutzung der Verkehrsflächen, Schutz vor illegalen Personen- bzw. Güterbeförderungen

Budgetverantwortlichkeit

Frank Brinker (kommissarisch)

Stellenanteile

36,91

Teilergebnisplan Jahr 2024
Fachbereich: FB 4/ 1222 Verkehrswesen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.653.218,18	2.845.000	2.745.000	2.745.000	2.745.000	2.745.000
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	2.946,54	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	4.804,72	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	250.095,49	15.400	148.600	154.900	155.400	156.000
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	2.911.064,93	2.863.500	2.896.700	2.903.000	2.903.500	2.904.100
		11. Personalaufwendungen	-1.941.171,78	-2.086.856	-2.489.530	-2.687.950	-2.718.114	-2.752.920
		12. Versorgungsaufwendungen	-164.399,13	0	-25.500	-18.100	-18.200	-18.600
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-60.393,60	-82.500	-65.500	-65.500	-65.500	-65.500
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	-32	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-197.756,51	-169.000	-209.000	-209.000	-209.000	-209.000
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-2.363.721,02	-2.338.388	-2.789.530	-2.980.550	-3.010.814	-3.046.020
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	547.343,91	525.112	107.170	-77.550	-107.314	-141.920
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	547.343,91	525.112	107.170	-77.550	-107.314	-141.920
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-4.569,60	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	542.774,31	525.112	107.170	-77.550	-107.314	-141.920
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	-32	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	-32	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 4/ 1222 Verkehrswesen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	2.641.195,99	2.845.000	2.745.000	0	2.745.000	2.745.000	2.745.000
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	2.946,54	3.100	3.100	0	3.100	3.100	3.100
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	4.804,72	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	27.379,52	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	2.676.326,77	2.848.100	2.748.100	0	2.748.100	2.748.100	2.748.100
70	10	Personalauszahlungen	-1.839.287,75	-2.026.956	-2.404.030	0	-2.592.550	-2.621.414	-2.650.520
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	-11.100	0	-11.300	-11.500	-11.700
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-63.713,20	-82.568	-65.500	0	-65.500	-65.500	-65.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-165.937,02	-175.247	-209.000	0	-209.000	-209.000	-209.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-2.068.937,97	-2.284.771	-2.689.630	0	-2.878.350	-2.907.414	-2.936.720
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	607.388,80	563.329	58.470	0	-130.250	-159.314	-188.620
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	108.831,10	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-105.848,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	2.983,10	0	0	0	0	0	0
36		= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	610.371,90	563.329	58.470	0	-130.250	-159.314	-188.620

FB 4/ 1222 - Verkehrswesen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gesamtansatz: 2.745.000 €

Der Gesamtbetrag setzt sich aus den Gebühren der Zulassungsbehörde 2.000.000 €, der Zwangsstilllegungen 90.000 €, den Gebühren der Fahrerlaubnisbehörde 600.000 €, den Gebühren aus der Fahrschulüberwachung 5.000 € und den Gebühren der Verkehrslenkung mit 50.000 € zusammen.

Die Planung der Gebühreneinnahmen hängt von gesetzgebenden und konjunkturellen Entwicklungen ab, so dass immer Abweichungen zu erwarten sind. Auch die Auswirkungen der Einführung der i-Kfz Stufe 4 sind noch nicht abschließend vorhersehbar. Durch den Pflichtumtausch der Führerscheine ist in der Fahrerlaubnisbehörde mit Mehreinnahmen zu rechnen.

5. privat-rechtliche Leistungsentgelte

Gesamtansatz: 3.100 €

Hierbei handelt es sich um Einnahmen aus dem Verkauf von Altmetall (Kennzeichenschildern) in Höhe von 500 € und den Einnahmen aus dem Erbbaurechtsvertrag „TÜV B. O.“ auf dem Gelände der Straßenverkehrsbehörde in Höhe von 2.600 €.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Gesamtansatz: 62.500 €

Im Bereich der Zulassungsbehörde handelt es sich um Stempelplaketten (50.000 €), Leasingraten (7.500 €) und die Unterhaltung (5.000 €) für das Dienstfahrzeug.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Gesamtansatz: 212.000 €

Für die Zulassungsbehörde sind für die Beschaffung von Vordrucken (Fahrzeugschein, Fahrzeugbrief u.a.) 100.000 € und für Führerscheine und Fahrerkarten in der Fahrerlaubnisbehörde 100.000 € angesetzt. Die Kostensteigerung bei den Vordrucken der Fahrerlaubnisbehörde ist auf die erhöhte Anzahl der Führerscheinschreibungen zurückzuführen. Diese Erhöhung begründet sich dahingehend, dass seit 2019 bekannt ist, dass bis 2033 ein Zwangsumtausch aller Führerscheine, die vor 2013 ausgestellt worden sind, erforderlich ist. Darüber hinaus muss bei jeder Änderung im Fahrlehrerrecht ein neuer Fahrlehrerschein ausgestellt werden. Hinzu kommen 4.000 € für das Erstellen von Gutachten bei Fahrschulüberprüfungen. In der Verkehrslenkung kommt der Mitgliedsbeitrag für die Verkehrswacht von 5.000 € und 3.000 € für die Verkehrssicherheitsaktionen mit der Polizeidirektion Ratzeburg hinzu.

Haushalt 2024



Produktname

FB 4/ 1223 Verbraucherschutz

Produktverantwortlichkeit

Frank Brinker

Beschreibung

Lebensmittelüberwachung und Tiergesundheit

Maßnahmen zur Erfassung und Überwachung der Betriebe, Einrichtungen und öffentlichen Veranstaltungen, die dem Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch unterliegen. Überwachung EU-zugelassener Betriebe, Überwachung von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen, Kontrolle von Betrieben, Entnahme von Proben, Maßnahmen zur Gewährleistung des Handels/Drittlandhandels mit Waren, Ausstellung von Genusstauglichkeitsbescheinigungen, Information und Beratung von Verbrauchern und Betrieben.

Maßnahmen zur Verhinderung/Bekämpfung der ständigen/besonderen Tierseuchengefahr; Überwachung des Tier- und Warenverkehrs (national und international); Abwicklung der Entschädigung für Tierverluste; Leistungen zur Sicherstellung und Verbesserung des Tierschutzes; Überwachung der Tierkörper-/Tiererzeugnisbeseitigung und Speiseabfallentsorgung; amtstierärztliche Beratung, Erstellung von Gutachten

Auftragsgrundlagen

Verordnungen, Richtlinien und Entscheidungen der EU, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Tierseuchengesetz, Tierschutzgesetz, Vorschriften Tierkörperbeseitigung; Verwaltungsverfahrenrecht

Auftraggeber

EU, Bundesauftragsangelegenheit

Zielgruppen

Verbraucher; Verantwortliche und Mitarbeiter der zu überwachenden Betriebe, Einrichtungen und Veranstaltungen.

Bevölkerung allgemein, Landwirte, Halter von Haus-/Nutztieren sowie freilebenden Tieren (Wild), Viehhandelsunternehmen, Jägerschaft, niedergelassene Tierärzte.

Tiere, private oder gewerbliche Tierhalter sowie Betriebe, die den Vorschriften des Tierschutzgesetzes unterliegen.

Verantwortliche von Betrieben, die tierische Erzeugnisse oder Speisen herstellen, behandeln oder in den Verkehr bringen (national/international), Schlachtbetriebe, Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung, Gaststätten

Sachziele

Gesundheitlicher Verbraucherschutz und Schutz vor Täuschung im Verkehr mit Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen, Schutz des redlichen Lebensmittelhandwerks und -gewerbes.

Verhinderung der Entstehung und Verbreitung übertragbarer Tierkrankheiten; Erhaltung und Wiederherstellung gesunder Tierbestände, Schutz der Bevölkerung vor Gesundheitsgefahren durch Tierseuchenerreger, Verminderung wirtschaftlicher Schäden für den Tierhalter.

Schutz des Lebens und Wohlbefindens der Tiere, Schutz der Tiere vor vermeidbaren Schmerzen, Leiden und Schäden.

Schutz von Mensch, Tier und Umwelt durch gesetzeskonforme Beseitigung von Tierkörpern und tierischen Erzeugnissen

Umsetzung der Inhalte nationaler und innergemeinschaftlicher Rechtsvorschriften

Budgetverantwortlichkeit

Frank Brinker (kommissarisch)

Stellenanteile

19,50

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 4/ 1223 Verbraucherschutz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50.969,61	58.000	58.000	58.000	58.000	58.000
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	-2.746,67	19.900	19.900	19.900	19.900	19.900
		7. sonstige Erträge	270.325,23	22.600	352.900	367.600	368.900	370.200
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	318.548,17	100.500	430.800	445.500	446.800	448.100
		11. Personalaufwendungen	-1.286.784,11	-1.244.184	-1.583.307	-1.449.480	-1.448.880	-1.480.999
		12. Versorgungsaufwendungen	-233.638,51	0	-78.300	-17.800	-12.300	-12.500
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-27.610,96	-50.500	-42.100	-42.100	-42.100	-42.100
		14. bilanzielle Abschreibungen	-7.278,03	-12.578	-12.611	-12.611	-12.611	-12.611
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-48.355,21	-67.000	-67.000	-67.000	-67.000	-67.000
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-1.603.666,82	-1.374.262	-1.783.318	-1.588.991	-1.582.891	-1.615.210
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-1.285.118,65	-1.273.762	-1.352.518	-1.143.491	-1.136.091	-1.167.110
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-1.285.118,65	-1.273.762	-1.352.518	-1.143.491	-1.136.091	-1.167.110
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-1.285.118,65	-1.273.762	-1.352.518	-1.143.491	-1.136.091	-1.167.110
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-7.278,03	-12.578	-12.611	-12.611	-12.611	-12.611
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-7.278,03	-12.578	-12.611	-12.611	-12.611	-12.611

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 4/ 1223 Verbraucherschutz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	51.214,86	58.000	58.000	0	58.000	58.000	58.000
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	15.988,73	19.900	19.900	0	19.900	19.900	19.900
65	7	+ sonstige Einzahlungen	1.500,88	1.400	1.400	0	1.400	1.400	1.400
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	68.704,47	79.300	79.300	0	79.300	79.300	79.300
70	10	Personalauszahlungen	-1.078.051,69	-1.111.984	-1.451.107	0	-1.442.980	-1.405.780	-1.435.499
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	-33.100	0	-7.800	-7.900	-8.000
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-26.008,95	-56.017	-42.100	0	-42.100	-42.100	-42.100
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-28.137,67	-67.000	-67.000	0	-67.000	-67.000	-67.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-1.132.198,31	-1.235.001	-1.593.307	0	-1.559.880	-1.522.780	-1.552.599
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-1.063.493,84	-1.155.701	-1.514.007	0	-1.480.580	-1.443.480	-1.473.299
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-787,78	-1.669	-61.000	0	-61.000	-61.000	-61.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-787,78	-1.669	-61.000	0	-61.000	-61.000	-61.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-787,78	-1.669	-61.000	0	-61.000	-61.000	-61.000
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-1.064.281,62	-1.157.370	-1.575.007	0	-1.541.580	-1.504.480	-1.534.299

FB 4/ 1223 - Verbraucherschutz

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Verwaltungsgebühren (Ansatz 58.000 €)

Verwaltungsgebühren für Amtshandlungen auf den Gebieten des Tierseuchen- und Tierschutzrechtes z. B. Überprüfungen von Tierhaltungen, Gesundheitsbescheinigungen, Ver- bzw. Entladeuntersuchungen, amtstierärztliche Beglaubigungen, Sachkundeprüfungen, Erlaubniserteilungen etc. (25.000 €)

Verwaltungsgebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung, z. B. Gesundheitsbescheinigungen, Ver- bzw. Entladeuntersuchungen, amtstierärztliche Beglaubigungen, Betriebskontrollen, Produktbeanstandungen (33.000 €)

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erstattung TSE-Monitoring (Ansatz 5.600 €)

Kostenerstattung seitens des Tierseuchenfonds für Aufgaben im Rahmen des TSE-Monitorings (Transmissible spongiforme Enzephalopathie).

Erstattung ASP-Maßnahmepaket (Ansatz 3.000 €)

Das ASP-Maßnahmepaket läuft bis 01.07.2024. Es wird angenommen, dass von 01.01.2024 bis 01.07.2024 etwa 3.000 € vom Land erstattet werden.

ASP Prävention Erstattung Beseitigungskosten (Ansatz 4.600 €)

Erstattung von Kosten eines Tierkörperbeseitigungsunternehmens für die Entsorgung des Aufbruchs von erlegtem Wild, Verkehrsunfallwild und Fallwild (ausschließlich Schwarzwild) aus eingerichteten Kadaversammelstellen. Vor einem Seuchenausbruch (Prävention) tragen das Land und die Kreise bzw. kreisfreien Städte jeweils die Hälfte der anfallenden Beseitigungskosten (Abholung und Verarbeitung). Hierzu melden die Kreise bzw. kreisfreien Städte jährlich die entstandenen Beseitigungskosten. Das Land erstattet diesen Betrag hälftig.

Erstattung Berufshaftpflichtversicherung (Ansatz 5.200 €)

Kostenerstattung für jährlichen Haftpflichtversicherungsbeitrag für im Krisenfall bestellte freiberuflich tätige Tierärzte. Soweit in einem Jahr keine Bestellung erfolgt, werden nur 10% des Beitrages fällig. Die zu viel gezahlten Beiträge werden erstattet.

Kostenausgleich für Aufgabenübertragung Verbraucherinformationsgesetz (Ansatz 1.500 €)

Am 04.05.2020 hat der Schleswig-Holsteinische Landkreistag und der Städteverband Schleswig-Holstein mit dem Land Schleswig-Holstein nach erfolgter Übertragung der Aufgaben nach dem Verbraucherinformationsgesetz (VIG) zum 14.12.2019 eine Vereinbarung zum Ausgleich des entstehenden Mehraufwands geschlossen. Der finanzielle Ausgleich wird jährlich für den anfallenden Mehraufwand anhand von Fallpauschalen geleistet. Auf der Grundlage der Fallzahlen der vorangegangenen Jahre wird eine jährliche Ausgleichszahlung in Höhe von 1.500 € erwartet.

7. sonstige ordentliche Erträge

Zwangsgelder Tiergesundheit (Ansatz 600 €)

Gebühren Zwangsgelder Tiergesundheit (Ansatz 50 €)

Bußgelder (Ansatz 500 €)

Verwarngelder Lebensmittelüberwachung

Zwangsgelder (Ansatz 200 €)

Zwangsgelder Lebensmittelüberwachung

Gebühren Zwangsgelder (Ansatz 50 €)

Gebühren Zwangsgelder Lebensmittelüberwachung

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Fortbildungskosten Tiergesundheit (Ansatz 3.000 €)

Kosten für Pflichtfortbildungen für das im Bereich der Tiergesundheit tätige Fachpersonal. Es werden aufgrund § 2 Berufsordnung der Tierärztekammer SH, Art. 6 Verordnung (EG) Nr. 882/2004 im Bereich der Tiergesundheit (Tierseuchen-/Tierschutzrecht) Fortbildungskosten für fünf Amtstierärzt/innen in Höhe von ca. je 600 € zu erwarten sein.

Bekämpfung von Tierseuchen (Ansatz 10.000 €)

Kosten für tierseuchenrechtliche Untersuchungen und für das Vorhalten spezieller Ausrüstung (Instrumente, Schutzkleidung etc.) im Bereich der Tierseuchenbekämpfung; Kosten amtlicher Zerlegungen seuchenverdächtiger Großtiere im Landeslabor Schleswig-Holstein; erweiterte Monitoringprogramme und Tierseuchen-Übungen.

TSE Monitoring (Ansatz 5.600 €)

In der Folge der BSE-Krise ist seit dem Jahr 2001 für das Gebiet der EU verpflichtend vorgeschrieben, verendete Rinder und auch Schafe und Ziegen – abhängig vom Lebensalter – auf BSE untersuchen zu lassen. Dazu sind in den Tierkörperbeseitigungsanstalten (TBA) des Landes Maßnahmen zur Bereitstellung des Untersuchungsmaterials, eine amtliche Überwachung der Probenentnahme sowie der Transport des Probenmaterials zum Landeslabor erforderlich. Durch den Beirat des Tierseuchenfonds wurde der Beschluss für die anteilige Kostenübernahme im Rahmen einer Beihilfe gefasst. Die Mittel werden als Auslage für die unterstützenden Tätigkeiten der TBA sowie für die amtliche Überwachung einschließlich der Probenentnahme benötigt. Es handelt sich hierbei um durchlaufende Beträge, da die Gelder über die Beihilfe seitens des Tierseuchenfonds vereinnahmt werden.

Reparatur-/Wartungskosten Desinfektionsschleuse (Ansatz 1.000 €)

Für die in 2017 angeschaffte Schaumdesinfektionsschleuse werden Kosten für eventuelle Reparaturen und Wartungen fällig. Es wird eine jährliche Wartung der Schaumdesinfektionsschleuse veranschlagt. Es werden in diesem Zusammenhang Kosten in Höhe von jährlich 1.000 € erwartet.

Tierschutzrechtliche Maßnahmen (Ansatz 1.000 €)

Der Ansatz wird insbesondere aufgrund der Erklärung des Kreises Stormarn zur Kostenübernahme für tierschutzrechtlich und veterinärmedizinisch notwendige Maßnahmen (Behandlungen, Futter etc.) für die mitgebrachten Heimtiere der vor dem Krieg aus der Ukraine geflohenen Personen benötigt. Die Mittel wurden innerhalb des Budgets aus dem Konto Durchführung Tierschutzrecht verschoben.

Beschaffung von Infomaterial (Tiergesundheit) (Ansatz 500 €)

Vorhaltung Dienstleister für Tötung von Tierbeständen (Ansatz 4.100 €)

Das Land Schleswig-Holstein, die Kreise und kreisfreien Städte sowie die Bauernverband Schleswig-Holstein Dienste GmbH haben ab 01.12.2021 einen Vertrag zur Förderung der Sicherstellung von Vorsorgemaßnahmen zur Tötung von Klautentieren und Geflügel im Tierseuchenfall geschlossen. Darin verpflichten sich Land, Kreise und kreisfreie Städte zur Leistung einer jährlichen Zuwendung an die Bauernverband Dienste SH GmbH zur Finanzierung der Aufwendungen für Vorsorgeleistungen. Daraufhin hat die Bauernverband Dienste SH GmbH einen entsprechenden Vertrag mit einem Dienstleister geschlossen. Der jährliche Finanzierungsanteil des Kreises Stormarn beträgt 4.050 €.

Afrikanische Schweinepest (ASP) Prävention/Ausbruch Beseitigungskosten (Ansatz 11.700 €)

Kosten für ein Tierkörperbeseitigungsunternehmen für die Entsorgung der Kadaver und des Aufbruchs von erlegtem Wild, Verkehrsunfallwild und Fallwild (ausschließlich Schwarzwild) aus eingerichteten Fallwildsammelstellen sowie die vertragsgemäße Miete für die Fallwildsammelstellen (inkl. Personaleinsatz für Überwachung der Leerung, Reinigung, Kontrolle u. ä.). Im Falle eines Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest (ASP) kann darüber hinaus die Anzahl der zu entsorgenden Wildschweinkadaver durch die Firma RENDAC in erheblichem Maße ansteigen. Da im speziellen Falle eines ASP-Ausbruches mit deutlich höheren, nicht näher zu beziffernden Ausgaben zu rechnen ist, müssen im Ausbruchsfalle darüber hinaus ohnehin weitere Mittel in Anspruch genommen werden.

Ausbildung ASP-Suchhunde (1.000 €)

Für die Aus- und/oder Fortbildung von ASP-Suchhunden.

Beschaffung von Infomaterial (Lebensmittelüberwachung) (Ansatz 300 €)

Fortbildungskosten Lebensmittelüberwachung (Ansatz 3.900 €)

Kosten für Pflichtfortbildungen für das in der Lebensmittelüberwachung tätige Fachpersonal.
Es werden im Bereich der Lebensmittelüberwachung Fortbildungskosten für zwei Amtstierärztinnen und für sieben Lebensmittelkontroll€e/-innen zu erwarten sein. Der Ansatz orientiert sich an den Kosten der Vorjahre.
[Rechtliche Grundlagen: § 2 Berufsordnung der Tierärztekammer SH, Art. 5 Verordnung (EG) 625/2017, § 4 Lebensmittelkontroll€-Verordnung - LKonV]

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwandsentschädigung Prävention/Bekämpfung Tierseuchen (Ansatz 10.000 €)

Zahlung von Aufwandsentschädigungen an amtlich beauftragte Personen für die Wahrnehmung von Aufgaben der Tierseuchenbekämpfung (Beispielsweise Bienensachverständige, prakt. Tierärzte, Personal für ASP-Suchaktionen etc.). Der Betrag wurde auf 10.000 € reduziert, da dies den jährlich wiederkehrenden und planbaren Ausgaben entspricht. Da im speziellen Falle eines ASP-Ausbruches mit deutlich höheren, nicht näher zu beziffernden Ausgaben zu rechnen ist, müssen im Ausbruchsfalle darüber hinaus ohnehin weitere Mittel in Anspruch genommen werden.

Durchführung Tierschutzrecht (Ansatz 100 €)

Kosten für die Heranziehung von externen Gutachtern und für die Versorgung von Tieren.

Geschäftsbedarf Tiergesundheit (Ansatz 1.500 €)

Kosten für die Beschaffung speziellen Büro- und Ausrüstungsbedarfs auf den Gebieten des Tierseuchen- und Tierschutzrechtes.

Berufshaftpflichtversicherung (Ansatz 5.700 €)

Jährlicher Haftpflichtversicherungsbeitrag für im Krisenfall bestellte freiberuflich tätige Tierärzte in Höhe von ca. 5.700 € incl. Versicherungssteuer. Soweit in einem Jahr keine Bestellung erfolgt, werden nur 10% des Beitrages fällig. Die zu viel gezahlten Beiträge werden dann vom Versicherungsunternehmen zurückerstattet.

Kosten für Sicherstellungen und Quarantänen (Ansatz 10.000 €)

Kosten, die für die Sicherstellungen und Quarantänen von Tieren entstehen. Schwerpunkt sind hier Tollwutverdachtsfälle beim innergemeinschaftlichen Verbringen oder bei der Einfuhr von Tieren (z. B. Welpenhandel). Hierbei fallen dann für die Unterbringung im Tierheim sowie tierärztliche Untersuchungen inklusive Impfungen der Tiere Kosten an. In den letzten Jahren sind diese Maßnahmen im Kreis Stormarn vermehrt zu beobachten, so dass in diesem Zusammenhang durchschnittliche Kosten in Höhe von jährlich 10.000 € erwartet werden.

Erstattung Versorgungslasten (Ansatz 32.000 €)

Anteilige Versorgungsbezüge (Ruhegehalt / Witwengeld und Beihilfen) für ehemalige Mitarbeiter des Städtischen Untersuchungsamtes Lübeck, nachdem das Untersuchungsamt in die Trägerschaft des Landes Schleswig-Holstein gewechselt ist. Die Versorgungsbezüge sind der Hansestadt Lübeck für das vorangegangene Kalenderjahr von den Kreisen Herzogtum Lauenburg, Ostholstein und Stormarn entsprechend der jeweiligen Einwohnerzahl zu erstatten. Es steht eine Person im Leistungsbezug.

Kosten Qualitätsmanagement (Ansatz 2.000 €)

Kosten zur Einrichtung eines gesetzlich geforderten Qualitätsmanagementsystems. Hierzu zählen Kosten für Audits sowie anteilige Kostenerstattungen für landesweite Schulungsmaßnahmen. Es werden jährliche Ausgaben in Höhe von 2.000 € erwartet.

Geschäftsbedürfnis Lebensmittelüberwachung (Ansatz 5.700 €)

Kosten für die Beschaffung speziellen Büro- und Ausrüstungsbedarfs im Bereich der Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung (Probenmaterial, Arbeitskleidung u.a.).

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Maschinen und technische Anlagen GWG (Ansatz 11.000 €)

Für Ersatz- und Neuanschaffungen in der Tiergesundheit, z. B. Chiplesegeräte und Technik der Tierseuchenbekämpfung, wird eine Investitionssumme von 10.000 € vorgehalten.

Für Ersatz- und Neuanschaffungen in der Lebensmittelüberwachung, z. B. Mess und Kühltechnik, wird eine Investitionssumme von 1.000 € vorgehalten.

Maschinen und technische Anlagen (Ansatz 50.000 €)

Für den Fall des Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest (ASP) sind Beschaffungen für die Durchführung von Maßnahmen nach Schweinepest-Verordnung zu machen. Um welche Maßnahmen es sich dabei genau handelt (z. B. Einrichtung von Kadaversammelstellen, Beschaffung von Wildbearbeitungscontainern, Kühlcontainern, Fallen etc.) kann zurzeit nicht gesagt werden, da im Seuchenausbruchsfall voraussichtlich weitreichende Vorgaben vom zuständigen Ministerium sowie vom Friedrich-Löffler-Institut (FLI) gemacht werden. Der Zeitpunkt der Beschaffung ist abhängig von der weiteren Entwicklung der ASP. Je nach Seuchenlage kann eine Beschaffung in 2024 oder auch erst in Folgejahren erforderlich werden.

Haushalt 2024



Produktname

FB 4/ 414 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Produktverantwortlichkeit

Frank Brinker

Beschreibung

Fleischbeschau

Alle Leistungen im Zusammenhang mit der Organisation und Durchführung der Schlachtier- und Fleischuntersuchung inklusive Kalkulation von Gebührensätzen und Erstellen von Gebührenverzeichnissen, Abrechnung von Gebühren und Vergütungen sowie die Überwachung und Durchsetzung der fleisch- bzw. geflügelfleischhygienerechtlichen Anforderungen, Kontrolle von Betrieben, Entnahme von Proben

Auftragsgrundlagen

Verordnungen, Richtlinien und Entscheidungen der EU, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Verwaltungsverfahrenrecht

Auftraggeber

EU, Bundesauftragsangelegenheit

Zielgruppen

Verbraucher, Verantwortliche der Urproduktion, Verfügungsberechtigte der zur Schlachtier- und Fleischuntersuchung angemeldeten Tiere, Gewerbetreibende, amtliche Tierärzte und Fachassistenten

Sachziele

Gewährleistung der Schlachtier- und Fleischuntersuchung im Kreis Stormarn; Einhaltung der Hygiene im Verkehr mit Fleisch- und Fleischerzeugnissen, gesundheitlicher Verbraucherschutz und Schutz vor Täuschung im Verkehr mit Fleisch- und Fleischerzeugnissen

Budgetverantwortlichkeit

Frank Brinker (kommissarisch)

Stellenanteile

5,00

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 4/ 414 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	214.299,22	196.100	205.300	205.300	205.300	205.300
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.708,85	2.500	2.500	2.500	2.500	0
		7. sonstige Erträge	34.649,41	4.850	250	250	250	250
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	251.657,48	203.450	208.050	208.050	208.050	205.550
		11. Personalaufwendungen	-459.954,77	-585.381	-698.146	-654.775	-661.496	-669.182
		12. Versorgungsaufwendungen	-29.853,49	0	-32.500	-8.100	-5.700	-5.900
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-46.092,74	-64.200	-59.200	-59.200	-59.200	-59.200
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-2.971,51	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-538.872,51	-652.381	-792.646	-724.875	-729.196	-737.082
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-287.215,03	-448.931	-584.596	-516.825	-521.146	-531.532
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-287.215,03	-448.931	-584.596	-516.825	-521.146	-531.532
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-287.215,03	-448.931	-584.596	-516.825	-521.146	-531.532
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 4/ 414 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	212.738,29	196.100	205.300	0	205.300	205.300	205.300
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.708,85	2.500	2.500	0	2.500	2.500	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	300,00	250	250	0	250	250	250
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	215.747,14	198.850	208.050	0	208.050	208.050	205.550
70	10	Personalauszahlungen	-440.895,29	-567.481	-640.546	0	-635.675	-642.096	-648.582
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	-14.000	0	-3.500	-3.600	-3.700
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-48.570,80	-64.200	-59.200	0	-59.200	-59.200	-59.200
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-817,39	-2.800	-2.800	0	-2.800	-2.800	-2.800
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-490.283,48	-634.481	-716.546	0	-701.175	-707.696	-714.282
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-274.536,34	-435.631	-508.496	0	-493.125	-499.646	-508.732
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-274.536,34	-435.631	-508.496	0	-493.125	-499.646	-508.732

FB 4/ 414 – Maßnahmen Gesundheitspflege

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Fleischbeschaugebühren: Gesamtansatz 202.300 €

Die Erhebung von Fleischbeschaugebühren erfolgt auf der Grundlage des Gebührenverzeichnisses des Kreises Stormarn für Untersuchungen, Kontrollen und sonstige Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleisch- und Geflügelfleischhygiene. Die zu erwartenden Einnahmen verteilen sich wie folgt:

Fleischbeschaugebühren (Ansatz 202.000 €)

Im Kreis Stormarn sind aktuell (Stand Juni 2023) sieben Schlachtbetriebe tätig, davon zwei Großbetriebe, ein Wildbearbeitungsbetrieb und vier kleinere Schlachtbetriebe. Im Jahr 2022 sind vom amtlichen Untersuchungspersonal des Kreises Stormarn 45478 Schlachttier- und Fleischuntersuchungen (1 Pferd, 802 Rinder/Kälber, 35758 Schafe/Lämmer, 7066 Hausschweine, 750 Wildwiederkäuer und 1101 Wildschweine) in den Betrieben durchgeführt worden. Zusätzlich sind 8168 Trichinenuntersuchungen veranlasst worden. Der überwiegende Teil der Schlachtungen erfolgt in den beiden Großbetrieben. Die von den Schlachtbetrieben zu zahlenden Gebühren ergeben sich aus dem Gebührenverzeichnis des Kreises Stormarn für Untersuchungen, Kontrollen und sonstige Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleisch- und Geflügelfleischhygiene. Die Gebühren sind kostendeckend kalkuliert und werden regelmäßig angepasst. Die Gebühren sind zudem betriebsspezifisch, d.h. auf den jeweiligen Einzelbetrieb bezogen, kalkuliert. Die Gebühren wurden zuletzt zum 01.01.2022 erhöht. Insgesamt ist das Schlachtaufkommen im Kreis leicht rückläufig. Da auch für 2024 keine wesentlichen Änderungen bei den Schlachtbetrieben zu erwarten sind, wird von einem ähnlichen Schlachtaufkommen wie im Vorjahr ausgegangen. Da die Gebühren zum 01.01.2022 erhöht wurden, ist der Planansatz von zuvor 192.000 € auf 202.000 € erhöht worden.

BSE-Untersuchung (Ansatz 100 €)

Gebühren für die Untersuchung amtlicher BSE-Proben (Bovine spongiforme Enzephalopathie). Am 28.04.2015 trat die „Verordnung zur Änderung der TSE-Überwachungsverordnung (Transmissible spongiforme Enzephalopathie) und zur Aufhebung der BSE-Untersuchungsverordnung vom 21.04.2015“ in Kraft. Damit wurden die Regelungen zur Untersuchung von geschlachteten Rindern auf BSE geändert. Die amtliche BSE-Untersuchung gesund geschlachteter Rinder entfällt. Eine Untersuchungspflicht besteht in nur noch Ausnahmefällen.

Trichinenuntersuchung Schwarzwild (Jäger) (Ansatz 200 €)

Gebühren für die Beförderung und Untersuchung von Trichinenproben Schwarzwild (Jäger)

Im Juni 2018 sind zwischen dem Land und den Kreisen und kreisfreien Städten Maßnahmen zur Prävention der Afrikanischen Schweinepest (ASP) vereinbart worden. Unter anderem ist vereinbart worden, die Gebühren für die Trichinenuntersuchung bei Schwarzwild, das in aus Schleswig-Holstein erlegt wurde, für einen Zeitraum von zunächst zwei Jahren zu erlassen. Dabei teilen sich das Land und die Kreise die Kosten zur Hälfte. Die Kreise erhalten im Folgejahr eine Erstattung vom Land in Höhe von 50 % (siehe Konto Erstattung Trichinenuntersuchungsgebühren). Die Vereinbarung ist im Juni 2022 um weitere zwei Jahre bis zum 31.07.2024 verlängert worden. Da die Gefahr der ASP weiterhin besteht, ist davon auszugehen, dass diese Vereinbarung in 2024 und dann auch bis auf weiteres verlängert wird.

Weiterhin gebührenpflichtig sind Trichinenuntersuchungen bei Tieren, die außerhalb Schleswig-Holsteins erlegt und deren Trichinenproben hier zur Untersuchung gegeben werden (erwartete Einnahmen ca. 200 €).

Verwaltungsgebühren: Gesamtansatz 3.000 €

Verwaltungsgebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Fleischhygienerechts, z. B. Gesundheitsbescheinigungen, Ver- bzw. Entladeuntersuchungen, amtstierärztliche Beglaubigungen, Betriebskontrollen etc.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Gesamtansatz 2.500 €

Erstattung Trichinenuntersuchungsgebühren (Ansatz 2.500 €)

Kostenerstattung seitens des Landes im Zusammenhang mit dem Erlass der Trichinenuntersuchungsgebühren als Maßnahme zur Prävention der Afrikanischen Schweinepest (ASP).

7. sonstige ordentliche Erträge

Gesamtansatz 250 €

Zwangsgelder (Ansatz 200 €)

Gebühren Zwangsgelder Fleischhygiene (Ansatz 50 €)

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bakteriologische Untersuchungen / Rückstandsuntersuchungen (Ansatz 15.000 €)

Kostenerstattung an das Landeslabor Schleswig-Holstein für Rückstandsuntersuchungen, bakteriologische und andere weitergehende Untersuchungen in der Fleischbeschau. Diese Kosten werden den Schlachtbetrieben in Rechnung gestellt.

Untersuchung amtlicher BSE Proben (Ansatz 100 €)

Kostenerstattung an das Landeslabor Schleswig-Holstein für Untersuchungen amtlicher BSE Proben (Bovine spongiforme Enzephalopathie). Am 28.04.2015 trat die „Verordnung zur Änderung der TSE-Überwachungsverordnung (Transmissible spongiforme Enzephalopathie) und zur Aufhebung der BSE-Untersuchungsverordnung vom 21.04.2015“ in Kraft. Damit wurden die Regelungen zur Untersuchung von geschlachteten Rindern auf BSE geändert. Die amtliche BSE-Untersuchung gesund geschlachteter Rinder entfällt. Eine Untersuchungspflicht besteht nur noch in Ausnahmefällen.

Untersuchung von Trichinenproben (Ansatz 13.000 €)

Aufgrund gesetzlicher Vorgabe muss die Untersuchung von Trichinenproben mit Wirkung vom 01.01.2010 in einem zertifizierten Labor erfolgen. Der Kreis Herzogtum Lauenburg hat ein entsprechendes Labor in Mölln eingerichtet, in dem seit Beginn des Jahres 2010 auch die Proben aus dem Kreis Stormarn untersucht werden. Die Fallzahlen bei den Trichinenuntersuchungen sind im Kreis Stormarn in den letzten Jahren jedoch rückläufig. Die Kosten für die Untersuchung von Trichinenproben beim Kreis Herzogtum Lauenburg werden für das Jahr 2024 in Höhe von ca. 13.000 € erwartet. Der Ausgabeansatz ist im Vergleich zu den Vorjahren um 5.000 € gemindert worden.

Die Kosten für die Trichinenproben bei Hausschweinen werden den Schlachtbetrieben im Rahmen der Fleischbeschaugebühren in Rechnung gestellt. Die Kosten für die Trichinenproben bei Wildschweinen aus Schleswig-Holstein werden gemäß Vereinbarung zwischen dem Land, den Kreisen und kreisfreien Städten von diesen getragen (siehe Erläuterungen Nr. 4 und 6).

Beförderung von amtlichen Proben (Ansatz 30.000 €)

Kostenerstattung an einen Kurierdienst für die Beförderung von amtlichen Proben zum Landeslabor Schleswig-Holstein in Neumünster und zum Trichinenuntersuchungslabor nach Mölln. Die Kosten für die Beförderung von Trichinenproben nach Mölln werden den Schlachtbetrieben in Rechnung gestellt.

Beschaffung von Infomaterial (Ansatz 100 €)

Fortbildungskosten Fleischhygiene (Ansatz 1.000 €)

Kosten für Pflichtfortbildungen für amtliches Personal in der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung
[Rechtliche Grundlage: Anhang II Kapitel I Nr. 6 Delegierte Verordnung (EU) 2019/624]

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Gesamtansatz 2.800 €

Bürobedarf, Geschäftsbedürfnis (Ansatz 2.800 €)

Kosten für die Beschaffung speziellen Büro- und Ausrüstungsbedarfs im Bereich Fleischhygiene

Haushalt 2024



Produktname

FB 4/ 537 Abfallwirtschaft

Produktverantwortlichkeit

Tobias Krumbeck

Beschreibung

Altlasten: Untersuchung und Sanierung von Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen;

Abfallwirtschaft: Überwachung der Umsetzung der Abfallwirtschaft des Kreises;

Regelung der Abfallentsorgung: allgemeine Abfall- und Sonderabfallerzeugerüberwachung, Entsorgung ordnungswidrig abgelagerter Abfälle; Überwachung der Klärschlammverwertung, Vollzug der Gewerbeabfallverordnung.

Auftragsgrundlagen

Altlasten: LWG, WHG, LBodSchG, BBodSchG, EU-Recht;

Abfallwirtschaft: LAbfWG, KrWG, Satzung des Kreises, Kommunal- und Haushaltsrecht, Kommunalabgabenrecht;

Regelung der Abfallentsorgung: LAbfWG, KrWG und jeweils weiteres untergesetzliches Regelwerk.

Auftraggeber

Bund, Land, EU-Kommission, Kommunen, Kreistag, Bürgerinnen und Bürger

Zielgruppen

Einzelne und die Allgemeinheit, Abfallbesitzer und -erzeuger, Abfallwirtschaftsgesellschaft Stormarn

Sachziele

Altlasten: Schutz des Bodens, des Grundwassers, Einzelner und der Allgemeinheit;

Abfallwirtschaft: rechtssichere Anwendung des abfallwirtschaftlichen Satzungswesens des Kreises, rechtmäßige

Veranschlagung und Verwendung der Abfallgebühren, Einfluss des Kreises auf Aufgabenwahrnehmungen durch Dritte,

Beratung der Kreisgremien in der Abfallwirtschaft;

Regelung der Abfallentsorgung: Umsetzung abfallrechtlicher Vorgaben, Wohl der Allgemeinheit

Budgetverantwortlichkeit

Frank Brinker (kommissarisch)

Stellenanteile

8,48

Teilergebnisplan Jahr 2024
Fachbereich: FB 4/ 537 Abfallwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.020,85	37.500	29.520	30.000	30.000	30.000
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.797,23	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	375.000	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	24.546,08	35.450	35.450	30.450	30.450	30.450
		7. sonstige Erträge	12.586,20	4.100	16.650	506.350	17.350	17.450
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	61.950,36	457.750	87.320	572.500	83.500	83.600
		11. Personalaufwendungen	-696.512,16	-778.758	-816.698	-825.946	-834.477	-843.595
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-134.362,08	-148.450	-183.250	-185.450	-185.450	-185.450
		14. bilanzielle Abschreibungen	-515,37	-495	-495	-495	-495	-495
		15. Transferaufwendungen	0,00	-55.000	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-306.023,67	-303.500	-500	-500	-500	-500
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-1.137.413,28	-1.286.203	-1.000.943	-1.012.391	-1.020.922	-1.030.040
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-1.075.462,92	-828.453	-913.623	-439.891	-937.422	-946.440
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-1.075.462,92	-828.453	-913.623	-439.891	-937.422	-946.440
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-1.075.462,92	-828.453	-913.623	-439.891	-937.422	-946.440
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-515,37	-495	-495	-495	-495	-495
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	7,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-508,37	-495	-495	-495	-495	-495

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 4/ 537 Abfallwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.000,85	37.500	29.520	0	30.000	30.000	30.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	2.923,23	5.700	5.700	0	5.700	5.700	5.700
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	375.000	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	24.546,08	35.450	35.450	0	30.450	30.450	30.450
65	7	+ sonstige Einzahlungen	1.752,89	2.100	1.050	0	1.050	1.050	1.050
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	51.223,05	455.750	71.720	0	67.200	67.200	67.200
70	10	Personalauszahlungen	-693.770,32	-771.158	-806.798	0	-814.946	-823.277	-831.795
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-188.039,70	-274.401	-274.250	0	-202.950	-202.950	-202.950
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-55.000	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-286.019,67	-500	-500	0	-500	-500	-500
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-1.167.829,69	-1.101.059	-1.081.548	0	-1.018.396	-1.026.727	-1.035.245
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-1.116.606,64	-645.309	-1.009.828	0	-951.196	-959.527	-968.045
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	489.000	0	0	489.000	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	489.000	0	0	489.000	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	489.000	0	0	489.000	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-1.116.606,64	-156.309	-1.009.828	0	-462.196	-959.527	-968.045

FB 4 / 537 Abfallwirtschaft

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Produkt 5371 Altlasten:

Landeszuweisungen für Altlastenuntersuchungen und -sanierungen

Gesamtansatz: 29.520 €

75% von 10.000 € für Erstbewertungen für P1-Standorte = 7.500 €

75% von 20.000 € für Erstbewertungen von Altstandorten und aktuellen Betrieben = 15.000 €

90% von 7.800 € für die Grundwasserüberwachung 2024 –vor allem für das Grundwassermonitoring in Trittau sowie das Projekt in Ahrensburg = 7.020 €

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gesamtansatz: 5.700 €

Produkt 5371 Altlasten

Verwaltungsgebühren 200 €

Produkt 5373 Regelung der Abfallentsorgung

Verwaltungsgebühren: 5.500 €

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Produkt 5372 Abfallwirtschaft 35.450 €

Mit Erstattung für die Beiträge des VKU aus dem Sondervermögen Abfall des Kreises: 450 €.

Und Erstattung aus dem Sondervermögen Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn für beim Kreis verbliebene Personalkosten von ca. 35.000 €.

7. sonstige ordentliche Erträge

Produkt 5373 Regelung der Abfallentsorgung

Zwangsgelder: 1000 €

Gebühren für Zwangsgelder: 50 €

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Produkt 5371 Altlasten

Die Untersuchung, Sanierung und Überwachung von Altlasten wird fortgesetzt. Hierfür sind insgesamt 77.800 € erforderlich.

Im Einzelnen:

Erstbewertungen für P1-Standorte in Höhe von insgesamt 10.000 €.

Erstbewertungen von Altstandorten und aktuellen Betrieben in Höhe von insgesamt 20.000 €.

Für den Altstandort Trittau Bunsenstraße 2 ist nach den neueren Entwicklungen (auch nach Aussage des LfU) zu prüfen, ob für das Gelände noch weitere Sanierungsschritte erforderlich sind im Hinblick auf die Belastung des Grundwassers ausgehend von der Bunsenstraße 2 und dem Grundstück der dort noch ansässigen Firma. Dies bedeutet eine Bestandsaufnahme der bisherigen Erkenntnisse und Gutachten, voraussichtlich gefolgt von Erkundungsmaßnahmen und einem Abschlussgutachten mit Benennung von Maßnahmen im Sinne einer Sanierungsuntersuchung. Hierfür wird ein Volumen von 40.000 € eingeplant.

Für die Grundwasserüberwachung 2024 –vor allem für das Grundwassermonitoring in Trittau sowie das Projekt in Ahrensburg - werden Kosten von in Höhe von 7.800 € anfallen.

Produkt 5372 Abfallwirtschaft

Verbandsbeitrag „kommunale Abfallwirtschaft und Stadtreinigung“ (VKU) 450 €

Produkt 5373 Regelung der Abfallentsorgung

Für ordnungsbehördliche Maßnahmen (Ersatzvornahmen zur Abfallentsorgung 20.000 €, Beseitigung wild abgelagerter Abfälle ohne Störer 85.000 €) sind insgesamt 105.000 € erforderlich.

15. Transferaufwendungen

Unter „Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen“ wird im Hinblick auf die Ausschüttung der Dividende an das Sondervermögen AWSH mit einer Summe in Höhe von 200.000 € geplant.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Gesamtansatz: 500 €

Produkt 5372 Abfallwirtschaft

Erstattung von Forderungsausfällen (Abfallentgelte) 500 €

Da die AWSH die Bereinigung von Forderungen über Abfallentgelte, die nicht beigetrieben werden können, routinemäßig fortsetzt, wird die Niederschlagung dieser Forderungen durch die Abfallbehörde des Kreises und eine entsprechende Erstattung an das Sondervermögen Abfallwirtschaft notwendig werden.

19. Finanzerträge

Produkt 5377 Abfallwirtschaft

Unter „Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen“ wird im Hinblick auf die AWSH mit einer Summe in Höhe von 250.000 € geplant.

Erläuterungen zur Teilfinanzplan-Zeile:

12. Ausz. für Sach- und Dienstleistungen

Produkt 5371 Altlasten

Auszahlungen aus der Altlastenrückstellung 80:

Laut „Budgetbericht für den internen Gebrauch (Stand: 31. März 2023)“ soll in 2023 ein zusammenfassender Bericht zu dem gesamten Sanierungsverlauf erstellt werden. Sofern sich bis dahin keine negativen Entwicklungen im Grundwasser aufzeigen, kann die Maßnahme insgesamt abgeschlossen und die restliche Rückstellung aufgelöst werden. Sofern dies zutreffen sollte, entfallen Auszahlungen aus der Rückstellung für 2024 und die Folgejahre.

Auszahlungen aus der Altlastenrückstellung Stemwarde II: 91.000 €

19. Einz. Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden

Produkt 5371 Altlasten

Für den anvisierten Verkauf des kreiseigenen Grundstücks Bunsenstraße 2 in Trittau werden weiterhin 489.000 € für das Jahr 2025 eingeplant. Bislang hat ein erfolgreicher Verkaufsabschluss nicht stattgefunden.

Haushalt 2024



Produktname

FB 4/ 552 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Produktverantwortlichkeit

Tobias Krumbek

Beschreibung

Der Kreis ist als Untere Wasserbehörde (UWB) verantwortlich für den Schutz der oberirdischen Gewässer und des Grundwassers. Ziel ist es, eine rechtssichere Gewässerbenutzung für öffentliche und private Zwecke zu ermöglichen. Dabei sollen die Gewässer als Lebensgrundlage sowohl für die lebenden und zukünftigen Generationen als auch für Tiere und Pflanzen erhalten werden. Das Produkt umfasst:

- Regelung der Gewässerbenutzungen (z. B. Erlaubnisse und Bewilligungen für Einleitungen und Entnahmen für oberirdische Gewässer und das Grundwasser, Genehmigung von Anlagen in, an, über und unter oberirdischen Gewässern)
- Entwicklung der Fließ- und Stillgewässer – Gewässeraufsicht
- Verbesserung der Schmutzwasserbeseitigung (z. B. Überwachung von Kläranlagen, Genehmigung, Nachrüstung und Überwachung von Hauskläranlagen)
- Maßnahmen zur Niederschlagswasserbewirtschaftung – zentrale Anlagen und Grundstücksentwässerung
- vorbeugender Gewässerschutz (z. B. Überwachung von Anlagen für die Lagerung von wassergefährdenden Stoffen)
- Rufbereitschaft und den damit verbundenen nachsorgenden Schutz der Gewässer
- wasserwirtschaftliche Beratung der Städte, Ämter und Gemeinden sowie der Bürgerinnen und Bürger

Die Aufgaben des Produktes werden durch Fachdienst 43 – Wasserwirtschaft wahrgenommen.

Auftragsgrundlagen

Wasserrechtliche Bestimmungen, z. B. WHG, LWG und untergesetzliche Bestimmungen

Auftraggeber

Bund, Land, EU-Kommission, Kreisgremien, Kommunen, Bürgerinnen und Bürger
- Pflichtaufgabe nach Weisung -

Zielgruppen

Kommunen, einzelne Bürger, Gewerbetreibende, juristische Personen und öffentliche Körperschaften als zukünftige Nutzer von Gewässern und Anlagenbetreiber, die Allgemeinheit und Einzelne sowie Nutzungsberechtigte

Sachziele

Sicherstellung und Verbesserung der Gewässerfunktionen als Bestandteil und Grundlage eines intakten Naturhaushaltes - langfristig guter quantitativer, ökologischer und chemischer Zustand der Gewässer angestrebt.

Sicherstellung der Vorflut

Erhaltung und Sicherung der oberirdischen Gewässer und des Grundwassers durch Nutzungsaufgaben

Vermeidung von nachhaltigen Gewässerverunreinigungen z. B. durch

- Überwachung der Schmutzwasserbehandlungsanlagen
- Überwachung der Grundwasserfassungsanlagen
- Berücksichtigung des Besorgnisgrundsatzes beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- Berücksichtigung der Verhältnismäßigkeit und Rechtmäßigkeit bei Maßnahmen zur Gefahrenabwehr

Rechtssicherheit für die Gewässerbenutzer

Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung

Budgetverantwortlichkeit

Frank Brinker (kommissarisch)

Stellenanteile

22,54

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 4/ 552 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	59.572,30	62.000	58.000	58.000	58.000	58.000
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	225.752,79	246.990	235.400	232.200	233.600	235.000
		7. sonstige Erträge	128.357,42	12.725	115.525	120.225	120.625	121.025
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	413.682,51	321.715	408.925	410.425	412.225	414.025
		11. Personalaufwendungen	-1.519.157,46	-1.728.759	-1.952.492	-1.956.092	-1.959.212	-1.983.548
		12. Versorgungsaufwendungen	-100.384,47	0	-31.800	-22.500	-22.600	-23.100
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-85.736,16	-95.500	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	0,00	-100.000	-100.000	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-26.410,17	-6.500	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-1.731.688,26	-1.930.759	-2.184.292	-2.078.592	-2.081.812	-2.106.648
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-1.318.005,75	-1.609.044	-1.775.367	-1.668.167	-1.669.587	-1.692.623
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-1.318.005,75	-1.609.044	-1.775.367	-1.668.167	-1.669.587	-1.692.623
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-1.318.005,75	-1.609.044	-1.775.367	-1.668.167	-1.669.587	-1.692.623
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 4/ 552 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	58.647,08	62.000	58.000	0	58.000	58.000	58.000
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	230.420,64	246.990	235.400	0	232.200	233.600	235.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	1.847,07	3.225	3.225	0	3.225	3.225	3.225
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	290.914,79	312.215	296.625	0	293.425	294.825	296.225
70	10	Personalauszahlungen	-1.480.954,19	-1.732.859	-1.897.192	0	-1.932.892	-1.960.012	-1.953.348
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	-13.800	0	-14.000	-14.300	-14.600
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-85.736,16	-95.643	-95.000	0	-95.000	-95.000	-95.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	-100.000	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-10.239,10	-6.500	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-1.576.929,45	-1.835.002	-2.110.992	0	-2.046.892	-2.074.312	-2.067.948
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-1.286.014,66	-1.522.787	-1.814.367	0	-1.753.467	-1.779.487	-1.771.723
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	25.500,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-27.528,69	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	-2.028,69	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-1.288.043,35	-1.522.787	-1.814.367	0	-1.753.467	-1.779.487	-1.771.723

FB 4/ 552 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gesamtbetrag: 58.000 €

Produkt 5521 Bewirtschaftung der Gewässer

Verwaltungsgebühren 36.000 €

Die Höhe des Ansatzes basiert auf den Erfahrungswerten der Vorjahre.

Produkt 5523 Nutzung und Schutz des Grundwassers

Verwaltungsgebühren 22.000 €

Nach den in 2023 bisher festgesetzten Gebühren für die Erlaubnisse (Erdwärmesonden und Grundwasserentnahmen) und entsprechender Hochrechnung ist 2024 mit Einnahmen von etwa 22.000 € zu rechnen.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Gesamtbetrag: 235.400 €

Produkt 5520000P (im Zuständigkeitsbereich des FD 12)

Erstattung Personalkosten 90.200 €

2008 hat der Kreis wasserwirtschaftliche Aufgaben vom Land übertragen bekommen. In diesem Zusammenhang hat sich das Land verpflichtet, u.a. Personalkosten zu erstatten.

Produkt 5521 Bewirtschaftung der Gewässer

Kostenerstattung für ordnungsbehördliche Maßnahmen und Gewässeraufsicht 40.000 €

Im Rahmen der Aufgabenerfüllung stellt die untere Wasserbehörde eine Rufbereitschaft, die bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen immer wieder zur akuten Gefahrenabwehr Ersatzvornahmen durchführen muss. Hinzu kommen die im Rahmen des Vollzugs in den Bereichen „Allgemeine Wasserwirtschaft“, „Abwasser“ sowie „Anlagenverordnung, AwSV“ erforderlichen Ersatzvornahmen. Des Weiteren werden im Rahmen der Gewässeraufsicht zunehmend Überwachungen erforderlich. Die Höhe des Ansatzes basiert auf den Erfahrungswerten der Vorjahre. Diese Einnahme dient der Deckung der Ausgaben auf dem korrespondierenden Ansatz Nr. 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ durch Inanspruchnahme der Schadensverursacher bzw. des jeweiligen Ordnungspflichtigen.

Produkt 5522 Schutz der Gewässer

Gesamtsumme: 85.000 €

Erstattung Verwaltungsaufwand Abwasserabgabe 15.000 €

Erstattung Verwaltungsaufwand Niederschlagswasserabgabe 15.000 €

Die Höhe der Einnahme ist letztendlich abhängig von der Anzahl der Einleitungsstellen und unterliegt daher in jedem Jahr geringfügigen Schwankungen.

Erstattung von Überwachungskosten 55.000 €

Die Höhe des Ansatzes basiert auf den Erfahrungswerten der Vorjahre. Durch Inanspruchnahme des jeweiligen Kläranlagenbetreibers werden die Ausgaben auf dem korrespondierenden Ansatz Nr. 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ gedeckt.

Produkt 5523 Nutzung und Schutz des Grundwassers

Gesamtsumme: 15.600 €

Landes-Erstattung der Verwaltungskostenpauschale für die Grundwasserabgabenbescheide 15.600 €.

Produkt 5525 Zweckverband „Wassergemeinschaft des Kreises Stormarn“

Gesamtsumme: 4.600 €

Finanzielle Beteiligung der Verbandsmitglieder an den Personalkosten 4.600 €. Der Kreis Stormarn scheidet aus der geschäftsführenden Position zum 31.03.2024 aus.

7. sonstige ordentliche Erträge

Gesamtbetrag: 3.225 €

Produkt 5521 Bewirtschaftung der Gewässer

Zwangsgelder: 2.000 €

Gebühren für Zwangsgelder: 200 €

Ob und in welcher Höhe tatsächlich Zwangsgelder erhoben werden, hängt vom Verlauf eventueller Verwaltungsverfahren ab. Der Ansatz basiert auf den Einnahmen der vergangenen Jahre.

Produkt 5523 Nutzung und Schutz des Grundwassers

Zwangsgelder: 1.000 € zzgl. 25 € Gebühren

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Gesamtbetrag: 95.000 €

Produkt 5521 Bewirtschaftung der Gewässer

Ordnungsbehördliche Maßnahmen und Gewässeraufsicht 40.000 €

Im Rahmen der Aufgabenerfüllung stellt die untere Wasserbehörde eine Rufbereitschaft, die bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen immer wieder zur akuten Gefahrenabwehr Ersatzvornahmen durchführen musste. Hinzu kommen die im Rahmen des Vollzugs in den Bereichen „Allgemeine Wasserwirtschaft“, „Abwasser“ sowie „Anlagenverordnung, AwSV“ erforderlichen Ersatzvornahmen. Des Weiteren werden im Rahmen der Gewässeraufsicht zunehmend Überwachungen erforderlich. Die Höhe des Ansatzes basiert auf den Erfahrungswerten der Vorjahre. Die Deckung der Ausgaben erfolgt jeweils durch Inanspruchnahme der Schadensverursacher bzw. des jeweiligen Ordnungspflichtigen (Einnahmen auf dem korrespondierenden Ansatz Nr. 6 „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“).

Produkt 5522 Schutz der Gewässer

Untersuchung von Abwasserproben 55.000 €

Die Höhe des Ansatzes basiert auf den Erfahrungswerten der Vorjahre. Da diese Ausgaben dem jeweiligen Kläranlagenbetreiber auferlegt werden, ist die Deckung durch Einnahmen in der gleichen Höhe bei dem korrespondierenden Ansatz Nr. 6 „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“ gewährleistet.

15. Transferaufwendungen

Produkt 5522 Schutz der Gewässer

Richtlinie „Förderung von Umwelt-, Naturschutz- oder Klimaprojekten im Kreis Stormarn“ 100.000 €

In der Sitzung des Umweltausschusses vom 13.09.2022 wurde der Antrag der CDU-Fraktion mit dem Titel „Förderung von Umwelt-, Naturschutz-, oder Klimaprojekten im Kreis Stormarn“ beraten (vgl. Vorlage 2022/4643).

Diese wurde weitergehend im Umweltausschuss vom 16.05.2023 beraten und im Hauptausschuss vom 07.06.2023 entschieden. Eine Summe in Höhe von 100.000 € wurde in den Haushalt des Kreises Stormarn für 2023 eingestellt. Vorbehaltlich der weiteren Bereitstellung der Haushaltsmittel gilt die Richtlinie vorerst bis zum 31.12.2023.

Des Weiteren wird zum aktuellen Zeitpunkt - vorbehaltlich zukünftiger neuer politischer Beschlüsse - davon ausgegangen, dass eine Fortführung der Förderungsabsichten auch für 2024 anvisiert wird. Deshalb wird für den Haushalt 2024 erneut eine Summe von 100.000 € eingeplant.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Gesamtbetrag: 5.000,00 €

16.a Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

Produkt 5522 Schutz der Gewässer

Inanspruchnahme von Diensten (Werkverträge) in Höhe von 5.000,00 €

Fachbereich 5 - Bau, Umwelt und Verkehr

Teilplan	Bezeichnung	Seite
Übersicht	FB 5.....	410
1114	Innere Verwaltungsdienste	414
1119	Interner Aufwand	462
511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	468
521	Bau- und Grundstücksordnung.....	476
523	Denkmalschutz und -pflege	481
541	Gemeindestraßen.....	485
542	Kreisstraßen	490
547	ÖPNV	560
551	Öffentliches Grün / Landschaftsbau	570
554	Naturschutz und Landschaftspflege	575
561	Umweltschutzmaßnahmen	580
575	Tourismus.....	586

Hinweis:

Im Ergebnisplan sind Erträge mit einem Minus-Vorzeichen abgebildet, die Aufwände positiv.

Im Finanzplan sind die Einzahlungen positiv abgebildet, die Auszahlungen mit einem Minus-Vorzeichen.

Haushalt 2024



Produktname

FB 5 Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 51: Susann Jandt-Wahls
Für den Fachdienst 52: Thorsten Kuhlwein
Für den Fachdienst 53: Johanna Löwe
Für den Fachdienst 54: Britta Frerichmann
Für den Fachdienst 55: Janine Klann

Beschreibung

Im Fachbereich 5 werden in den Fachdiensten Zentrale Gebäudewirtschaft und Denkmalpflege, Planung und Verkehr, Bauaufsicht, Bauverwaltung und Naturschutz folgende Produkte bewirtschaftet:

- 1114 Innere Verwaltungsdienste
- 1119 Interner Aufwand
- 511 Räumliche Planung u. Entwicklungsmaßnahmen
- 521 Bau- und Grundstücksordnung
- 523 Denkmalschutz u. -pflege
- 541 Gemeindestraßen
- 542 Kreisstraßen
- 547 ÖPNV
- 551 Öffentliches Grün-/Landschaftsbau
- 554 Naturschutz / Landschaftspflege
- 561 Umweltschutzmaßnahmen

Auftragsgrundlagen

Grundgesetz, verschiedene Bundes- u. Landesgesetze (u. a. BGB, LBO, LVO, LVwG, StrWG, FStrG, BauGB, VOB, VOL, HOAI, EU-Recht u. -richtlinien, Denkmalschutzgesetz, WertLV, ÖPNV-Gesetz, Personenförderungsgesetz, Umweltinformationsgesetz, Wärmeschutzverordnung, fachgesetzl. Regelungen zum Klimaschutz, LNatSchG, BNatSchG, Washingtoner Artenschutzabkommen, VwVfG, BImSchG, FStrG, WHG, LWG, UVPg etc.), Satzungen, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, privatrechtliche Vereinbarungen, politische Beschlüsse, innerdienstliche Organisationsanweisungen

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgaben, Weisungsaufgaben, Fachbereiche/Fachdienste der Kreisverwaltung, politische Gremien, Ämter, Städte und Gemeinden, Bürger/-innen, Sachverständige, Rechtsanwälte usw.

Zielgruppen

Land, benachbarte Länder, Gebietskörperschaften, Städte, Ämter u. Gemeinden des Kreises, Fachbereiche/Fachdienste der Kreisverwaltung, Fachbehörden, Nutzer/Träger, Mieter/Pächter, Straßenbaulastträger, Antragsteller/-innen, Grundstückseigentümer, Öffentlichkeit, Kreispolitiker, Verkehrsteilnehmer (Kraftfahrzeuge, Fußgänger, Radfahrer), Verkehrsunternehmen, Fahrgäste, Planungsbüros, Verbände

Sachziele

Gebäudeunterhaltung und -bewirtschaftung und Werterhaltung kreiseigener Gebäude; Unterhaltung und Werterhaltung der Kreisstraßen, Gemeindestraßen und der Radwanderwege; Planung/Erstellung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von Hochbaumaßnahmen sowie Straßenbaumaßnahmen einschl. Grunderwerb im Rahmen der wirtschaftlichen Vermögensverwaltung; Verbesserung der Situation für alle Verkehrsteilnehmer; Förderung Radverkehr; Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung für alle Bevölkerungsschichten; Verbesserung der Situation im ÖPNV u. Individualverkehr; Erteilung von Bescheiden im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens; Koordination u. Einbringen der öffentlichen Belange des Kreises in die Bauleitplanung der Städte u. Gemeinden; Einbringen der Kreisspezifischen Belange u. Interessen in formelle u. informelle übergemeindliche Entwicklungskonzepte, -pläne u. -programme; Förderung der Rechts- u. Investitionssicherheit im Bau- und Planungsrecht f. Städte u. Gemeinden sowie Investoren u. Bürger/-innen; Erhaltung anerkannter Denkmale u. denkmalverträglichen Umgebung; Fortschreibung Grundstücksmarktbericht und Richtwertübersichten; angemessene Ausstattung des Fachbereiches Bau mit Persona, finanziellen u. sachlichen Mitteln; effizienter Einsatz des Personals sowie der Sachmittel i. R. der Ressourcenverantwortung

Budgetverantwortlichkeit

Thilo Scheuber

Stellenanteile

102,50

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 5 Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.253.851,45	12.923.075	17.719.885	16.772.184	11.887.569	12.145.108
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.533.581,68	1.444.000	1.135.500	1.135.500	1.135.500	1.135.500
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	299.156,49	217.000	275.200	275.200	275.200	275.200
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.678.265,60	2.515.840	2.973.015	3.312.110	3.331.990	3.281.670
		7. sonstige Erträge	1.715.143,03	110.900	649.000	673.000	675.100	759.300
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	22.479.998,25	17.210.815	22.752.600	22.167.994	17.305.359	17.596.778
		11. Personalaufwendungen	-6.411.303,88	-7.404.037	-7.959.922	-8.224.643	-8.307.276	-8.404.969
		12. Versorgungsaufwendungen	-412.752,47	0	-495.900	-352.800	-353.900	-361.900
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-3.383.216,66	-5.493.270	-8.013.632	-5.672.800	-4.816.000	-4.812.000
		14. bilanzielle Abschreibungen	-5.413.079,36	-5.855.791	-5.648.077	-6.253.552	-6.597.427	-7.371.502
		15. Transferaufwendungen	-29.702.400,22	-31.837.500	-34.790.100	-39.211.438	-40.225.896	-40.539.933
		16. sonstige Aufwendungen	-4.368.835,19	-3.784.600	-2.744.100	-3.539.000	-3.630.500	-3.773.900
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-49.691.587,78	-54.375.198	-59.651.731	-63.254.233	-63.930.999	-65.264.204
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-27.211.589,53	-37.164.383	-36.899.131	-41.086.239	-46.625.640	-47.667.426
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	-318,00	-400	-400	-400	-400	-400
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	-318,00	-400	-400	-400	-400	-400
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-27.211.907,53	-37.164.783	-36.899.531	-41.086.639	-46.626.040	-47.667.826
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	1.203.317,80	1.639.200	2.749.660	2.111.570	2.001.570	2.001.570
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-3.311,51	-3.400	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-26.011.901,24	-35.528.983	-34.154.371	-38.979.569	-44.628.970	-45.670.756
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-5.413.079,36	-5.855.791	-5.648.077	-6.253.552	-6.597.427	-7.371.502
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	1.836.269,87	1.943.685	1.950.385	2.007.885	2.059.965	2.159.885
		Nettoabschreibungsaufwand	-3.576.809,49	-3.912.106	-3.697.692	-4.245.667	-4.537.462	-5.211.617

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 5 Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.429.683,46	10.756.936	15.545.025	0	14.529.524	9.592.683	9.750.448
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	1.578.611,89	1.444.000	1.135.500	0	1.135.500	1.135.500	1.135.500
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	308.319,37	217.000	275.200	0	275.200	275.200	275.200
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.619.355,98	2.493.700	2.973.015	0	3.312.110	3.331.990	3.281.670
65	7	+ sonstige Einzahlungen	1.229.848,18	63.500	63.300	0	63.300	63.300	63.300
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	22.165.818,88	14.975.136	19.992.040	0	19.315.634	14.398.673	14.506.118
70	10	Personalauszahlungen	-6.177.354,11	-7.297.437	-7.801.822	0	-8.039.843	-8.111.476	-8.178.069
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	-215.300	0	-219.700	-223.900	-228.300
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-3.529.729,24	-5.493.270	-8.013.632	0	-5.672.800	-4.816.000	-4.812.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	-318,00	-400	-400	0	-400	-400	-400
73	14	+ Transferauszahlungen	-30.091.274,93	-31.837.500	-35.290.100	0	-39.211.438	-40.225.896	-40.539.933
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-3.380.416,22	-3.779.600	-2.739.100	0	-3.534.000	-3.625.500	-3.686.900
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-43.179.092,50	-48.408.207	-54.060.354	0	-56.678.181	-57.003.172	-57.445.602
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-21.013.273,62	-33.433.071	-34.068.314	0	-37.362.547	-42.604.499	-42.939.484
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	1.480.610,59	2.143.600	2.283.600	0	1.985.000	3.085.000	2.107.000
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	33.915,86	5.000	5.000	0	5.000	5.000	87.000
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	1.514.526,45	2.148.600	2.288.600	0	1.990.000	3.090.000	2.194.000
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-274.670,48	-130.000	-1.610.000	-800.000 2025: 51116000 -500,0 2025: 54201000 -150,0 2025: 54700000 -150,0	-2.250.000	-1.800.000	-1.800.000
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	-90.494,79	-66.052	-1.403.000	-331.500 2025: 11143100 -331,5	-614.500	-109.000	-141.000
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-320.767,14	-700.860	-1.468.000	-345.000 2025: 11143100 -125,0 2025: 11145000	-716.000	-76.000	-76.000

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 5 Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
						-220,0			
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	-10.596.820,60	-11.844.962	-24.602.200	-18.571.900	-16.238.100	-12.955.000	-6.977.100
						2025: 11143100 -10.450,0 2026: 11143100 -4.822,9 2025: 54201000 -2.940,0 2025: 54203000 -359,0			
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-11.282.753,01	-12.741.874	-29.083.200	-20.048.400	-19.818.600	-14.940.000	-8.994.100
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-9.768.226,56	-10.593.274	-26.794.600	0	-17.828.600	-11.850.000	-6.800.100
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	35.874,72	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-17.479,89	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	18.394,83	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-30.763.105,35	-44.026.345	-60.862.914	0	-55.191.147	-54.454.499	-49.739.584

Haushalt 2024



Produktname

FB 5/ 1114 Innere Verwaltungsdienste

Produktverantwortlichkeit

Susann Jandt-Wahls

Beschreibung

Vorbereitung, Durchführung, Überwachung und Abrechnung von Baumaßnahmen

Mitwirkung in Projektgruppen

Mitwirkung an Bau- und Raumprogrammen

Ermittlung von Kostenrahmen

Projektsteuerung

Gebäude- und Grundstücksverwaltung und -bewirtschaftung einschl. Unterhaltung (soweit nicht andere FB/FD zuständig), insbesondere:

Erwerb/Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken

Wahrnehmung der sich aus den Grundstücksgeschäften ergebenden Rechte und Pflichten

Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Miet-/Pacht- und Gestattungsverhältnissen

Übernahme der Vermieterfunktion

Kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen Gebäuden und Grundstücken

Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte

Beratung der Fachbereiche in Angelegenheiten der Grundstücksverwaltung

Fortschreibung der Grundstückskartei

Auftragsgrundlagen

KT- und Fachausschussbeschlüsse

Haushaltsplan

VOB, VOL, HOAI, BGB, GemHVO, Org.-Verfügung zur Gebäude- u. Grundstücksbewirtschaftung, StrWG SH, FStrG

Auftraggeber

Kreis Stormarn

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Kreis Stormarn

Fachbereiche

Nutzer/Träger

Mieter/Pächter

Sonstige Nutzer

Straßenbaulastträger

Sachziele

Erstellung von erforderlichen Neubauten

Durchführung von notwendigen Um- und Erweiterungsbauten

Einhaltung des Haushalts-/Budgetrahmens

Realitätsnahe Planungen

Koordination der Beteiligten

Werterhaltung der Gebäude

Bedarfsgerechte Anpassung an veränderte Funktionen

Beseitigung von Mängeln und sonstigen Störungen

Wirtschaftliche Vermögensverwaltung

Grunderwerb für Straßenbaumaßnahmen im Rahmen der Planungsvorgaben der Bauträger

Budgetverantwortlichkeit

Thilo Scheuber

Stellenanteile

33,17

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 5/ 1114 Innere Verwaltungsdienste

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	498.711,07	505.406	523.793	536.293	577.519	536.293
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	299.156,49	216.800	275.000	275.000	275.000	275.000
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	50.535,29	49.100	54.600	54.600	54.600	54.600
		7. sonstige Erträge	94.722,97	2.000	48.400	50.400	50.600	50.700
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	943.125,82	773.306	901.793	916.293	957.719	916.593
		11. Personalaufwendungen	-1.664.113,05	-2.036.051	-2.158.786	-2.299.537	-2.320.286	-2.346.134
		12. Versorgungsaufwendungen	-21,91	0	-42.800	-30.500	-30.500	-31.200
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-3.076.149,57	-4.757.800	-5.834.900	-4.228.400	-4.070.600	-4.070.600
		14. bilanzielle Abschreibungen	-2.596.771,67	-2.762.572	-2.480.578	-2.700.578	-2.816.478	-3.029.578
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-251.004,84	-74.000	-178.000	-28.000	-28.000	-28.000
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-7.588.061,04	-9.630.423	-10.695.064	-9.287.015	-9.265.864	-9.505.512
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-6.644.935,22	-8.857.117	-9.793.272	-8.370.723	-8.308.146	-8.588.920
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	-318,00	-400	-400	-400	-400	-400
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	-318,00	-400	-400	-400	-400	-400
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-6.645.253,22	-8.857.517	-9.793.672	-8.371.123	-8.308.546	-8.589.320
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	1.202.560,24	1.638.500	2.748.860	2.110.770	2.000.770	2.000.770
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-5.442.692,98	-7.219.017	-7.044.812	-6.260.353	-6.307.776	-6.588.550
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-2.596.771,67	-2.762.572	-2.480.578	-2.700.578	-2.816.478	-3.029.578
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	479.937,80	486.639	505.025	517.525	558.605	517.525
		Nettoabschreibungsaufwand	-2.116.833,87	-2.275.934	-1.975.553	-2.183.053	-2.257.873	-2.512.053

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 5/ 1114 Innere Verwaltungsdienste

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	308.319,37	216.800	275.000	0	275.000	275.000	275.000
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	26.584,88	49.100	54.600	0	54.600	54.600	54.600
65	7	+ sonstige Einzahlungen	45.208,30	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	380.112,55	267.900	331.600	0	331.600	331.600	331.600
70	10	Personalauszahlungen	-1.664.945,10	-2.036.051	-2.113.986	0	-2.305.037	-2.331.586	-2.338.434
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	-18.600	0	-19.000	-19.300	-19.700
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-3.226.720,67	-4.757.800	-5.834.900	0	-4.228.400	-4.070.600	-4.070.600
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	-318,00	-400	-400	0	-400	-400	-400
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-41.415,09	-74.000	-178.000	0	-28.000	-28.000	-28.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-4.933.398,86	-6.868.251	-8.145.886	0	-6.580.837	-6.449.886	-6.457.134
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-4.553.286,31	-6.600.351	-7.814.286	0	-6.249.237	-6.118.286	-6.125.534
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	237.977,94	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	237.977,94	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	-68.508,32	-20.000	-1.060.000	-331.500	-331.500	0	0
						2025: 11143100 -331,5			
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-283.367,20	-478.700	-1.212.000	-345.000	-475.000	-35.000	-35.000
						2025: 11143100 -125,0 2025: 11145000 -220,0			
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	-8.369.341,52	-9.638.890	-20.585.100	-15.272.900	-11.980.000	-6.285.900	0
						2025: 11143100 -10.450,0 2026: 11143100 -4.822,9			
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 5/ 1114 Innere Verwaltungsdienste

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-8.721.217,04	-10.137.590	-22.857.100	-15.949.400	-12.786.500	-6.320.900	-35.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-8.483.239,10	-10.137.590	-22.857.100	0	-12.786.500	-6.320.900	-35.000
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	21.927,35	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-8.464,82	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	13.462,53	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-13.023.062,88	-16.737.941	-30.671.386	0	-19.035.737	-12.439.186	-6.160.534

FB 5/ 1114 Innere Verwaltungsdienste

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Gemäß § 40 Abs. 5 GemHVO - Doppik sind erhaltene Zuschüsse und Zuweisungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände aufzulösen.

Im Gesamtansatz für 2024 sind enthalten:

- a) die **Ansätze** für Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke **0 €**
- sowie die**
- b) Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen und Zuwendungen für
Abrechnungsobjekt 11143100 Neu-, Um-, Erweiterungsbau **16.200 €**
- und **zusätzlich** die
- c) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen für die sich bereits in der Abschreibung befindlichen vorh. Anlagen, ermittelt durch den FD 11 im Rahmen der zum Jahresende vorgenommenen Abschreibungsläufe für die Aufstellung des Haushaltsplanes

5. privat-rechtliche Leistungsentgelte

Der **Gesamtansatz für 2024 von 245.700 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 11143200 Gebäudewirtschaft	234.200 €
Abrechnungsobjekt 11144000 Liegenschaften	4.000 €
Abrechnungsobjekt 11145000 Photovoltaikanlagen u. BHKW	7.500 €

• **Abrechnungsobjekt 11143200 Gebäudewirtschaft**

Benutzungsgebühren Verwaltungsgebäude **Ansatz = 100 €**
Die Räumlichkeiten des Kreises können im Einzelfall von Dritten gemäß Benutzungs- und Gebührensatzung angemietet werden.

Miete Rettungswache Bad Oldesloe **Ansatz = 137.500 €**
Gemäß Mietvertrag vom 19.01.2017 beträgt die Jahresmiete nach Indexanpassung für die Rettungswache im Rögen, Bad Oldesloe, jährlich rd. 137.500 € (mtl. 11.458,33 €). Die Nebenkosten werden von den Nutzern selbst getragen.

Miete Jugendaufbauwerk (JAW) Bad Oldesloe **Ansatz = 84.800 €**
Die aktuelle Mietvereinbarung mit dem JAW sieht eine Kaltmiete von rd. 84.800 € vor (monatlich 7.074,64 €). – vgl. TEP-Zeile 6 für Nebenkostenerstattung.

Miete ITV Stormarn **Ansatz = 7.600 €**
Mieteinnahme (Kaltmiete) für die Raumnutzung der Serverräume durch den ITV Stormarn in Gebäude A und D. Diese beträgt nach Index Anpassung rd. 7.600 €/Jahr (633,33 €/Monat).

Miete Tourismusmanagement **Ansatz = 4.200 €**
Mieteinnahme (Kaltmiete) für die Raumnutzung durch das Tourismusmanagement in der neuen Außenstelle des Kreises (Hamburger Straße 2, 23843 Bad Oldesloe). Diese beträgt rd. 4.200 €/Jahr (mtl. 357,25 €).

- **Abrechnungsobjekt 11144000 Liegenschaften**

Mieten und Pachten

Ansatz = 4.000 €

Jährliche Einnahme aus Jagdpachten in Höhe von rd. 4.000 €.

- **Abrechnungsobjekt 11145000 Photovoltaikanlagen & BHKW**

Leistungsentgelte Photovoltaikanlagen

Ansatz = 7.500 €

Die erzeugten Leistungen der PV-Anlagen werden zur Deckung des Eigenbedarfs benötigt. Die darüber hinaus erzeugte Energie wird in das öffentliche Netz eingespeist. Hieraus generiert der Kreis jährliche Einnahmen in Form von Leistungsentgelten.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der **Gesamtansatz für 2024 von 54.600 €** setzt sich wie folgt zusammen:

- **Abrechnungsobjekt 11143200 Gebäudewirtschaft**

Erstattung Wärmekosten WAS

Ansatz = 6.000 €

Die Kostenerstattung ist gemäß neuer Wärmeverträge mit den Vereinigten Stadtwerken GmbH und Vereinbarung mit dem Vermieter (Sparkasse Holstein für das Verwaltungsgebäude F) direkt von der WAS an den Kreis zu zahlen.

Erstattung Regiekosten Verwaltungsgebäude F

Ansatz = 1.000 €

Die anteiligen Personalkostenerstattung und Bauunterhaltungskosten für das Verwaltungsgebäude F ist gemäß Regiekostenvereinbarung mit dem Vermieter (Sparkasse Holstein) einmal jährlich abzurechnen.

Kostenerstattung Bauunterhaltung Baugewerbeinnung

Ansatz= 10.000 €

Erstattung der Bauunterhaltungskosten am Gebäude der Stufenausbildung Bau in Ahrensburg durch die Baugewerbeinnung Stormarn gem. Vereinbarung.

Siehe hierzu Abrechnungsobjekt: 11143200 / TEP -Zeile 13 Bauliche Unterhaltung Stufenausbildung Bau.

Erstattung Personalkosten Hausmeister Stufenausbildung und WAS

Ansatz = 29.000 €

Gemäß Vereinbarung mit der Gewerbeinnung bzw. Absprachen aus dem Mietvertrag mit der Sparkasse Holstein und der WAS sind von der Kreishandwerkerschaft bzw. der WAS Hausmeisterkosten an den Kreis zu erstatten.

Kostenerstattung Bewirtschaftungskosten Jugendaufbauwerk Bad Oldesloe

Ansatz = 3.900 €

Der Kreis Stormarn ist durch die Nutzungsvereinbarung mit der Kreishandwerkerschaft Stormarn für die Bewirtschaftung des JAW im Bereich der Grundsteuer und Gebäudeversicherung zuständig. Diese Kosten werden durch die Kreishandwerkerschaft, hier, erstattet.

Siehe hierzu Abrechnungsobjekt: 11143200 / TEP -Zeile 13 Bewirtschaftungskosten Jugendaufbauwerk Bad Oldesloe.

Erstattung Bewirtschaftungskosten Rettungswache Rögen

Ansatz = 700 €

Erstattungen von Nebenkosten (hier: Straßenreinigungs- und Winterdienstkosten) für die Rettungswache, Rögen, Bad Oldesloe.

Erstattung Bewirtschaftungskosten ITV (Serverräume)

Ansatz = 3.000 €

Der ITV erstattet die Nebenkosten für die Raumnutzung der Serverräume in Gebäude A und D.

Erstattung Bewirtschaftungskosten Tourismusmanagement

Ansatz = 1.000 €

Erstattungen von Nebenkosten für die Nutzung eines Raumes in den Gebäuden der Kreisverwaltung als Tourismusbüro.

7. sonstige ordentliche Erträge

• **Abrechnungsobjekt 11143200 Gebäudewirtschaft**

Erstattung Energiekosten aus Vorjahren

Ansatz = 2.000 €

Wenn der Energieverbrauch niedriger ausfällt, als durch die gezahlten monatlichen Abschläge vorausgezahlt wurde, wird die Differenz aus den Vorjahren vom Energieversorger zurück erstattet.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der **Gesamtansatz für 2024 von 5.774.200 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 11143200 Gebäudewirtschaft	5.697.200 €
Abrechnungsobjekt 11144000 Liegenschaften	64.500 €
Abrechnungsobjekt 11145000 Photovoltaikanlagen u. BHKW	12.500 €

• **Abrechnungsobjekt 11143200 Gebäudewirtschaft**

Alle Haushaltsansätze im Ergebnisplan sind übertragbar gemäß § 23 (1) Nr. 1 GemHVO - Doppik.

Anmerkung zu den Ansätzen der baulichen Unterhaltung:

Die technische Gebäudewirtschaft ist verantwortlich für die bauliche Unterhaltung der Gebäude und der technischen Gebäudeausrüstung, sowie für das Energiemanagement. Die Instandhaltung umfasst alle Maßnahmen zur Bewahrung und Wiederherstellung des Sollzustandes inkl. Wartungen, Inspektionen und rechtlich vorgegebene Prüfungen. Als Kalkulationsgrundlage für die Bauunterhaltungsmittel empfehlen sowohl der LRH als auch die KGST eine Pauschale von 1,2 % des Wiederbeschaffungswertes. Neue Gebäude bedürfen weniger Bauunterhaltungsmittel, ältere Gebäude mehr. Besondere Maßnahmen werden einzeln und nicht im allgemeinen Ansatz für Instandhaltung veranschlagt.

Verwaltungs-/Dienstgebäude

Ansatz = 1.181.000 €

Davon:

Bauliche Unterhaltung Verwaltungsgebäude

Ansatz = 911.000 €

Davon entfallen auf das:

Gebäude A-C

Verwaltungsgebäude Stormarnhaus	620.000 €
allgemeine Instandhaltung	130.000 €
Gartenpflege	25.000 €
Aus-/Umbau der ehemaligen IRLS zu modernen Büroarbeitsplätzen in Verw.-Geb. B	200.000 €
Austausch Bodenbelag und allgemeine Renovierungsarbeiten	100.000 €
Erneuerung Heizkreisläufe	50.000 €
Untersuchung/Kleinreparatur Schmutzwasser-Grundleitungen	30.000 €
Umbau Labor Verw.-Geb. C	30.000 €
Ausbau WLAN	55.000 €

Gebäude D

Verwaltungsgebäude Mommsenstraße	135.000 €
allgemeine Instandhaltung	65.000 €
Umbau Personal-WC und Teeküche 1. OG	40.000 €
Sanierung Schmutzwasser-Grundleitungen	30.000 €

Gebäude E

Verwaltungsgebäude Mewesstraße	10.000 €
allgemeine Instandhaltung	10.000 €

Gebäude F

WAS-Gebäude	26.000 €
(Gebäude der Sparkasse Stormarn*)	
allgemeine Instandhaltung	15.000 €
Leitungsergänzung f. Accesspoints und Multimedia	11.000 €

*) Kreis ist gemäß Mietvertrag mit der WAS/Sparkasse Stormarn verpflichtet, anfallende Kleinreparaturen in den von Mitarbeitern des Kreises genutzten Räumen zu zahlen.

Gebäude G

Verwaltungsgebäude Verkehrsaufsicht	45.000 €
allgemeine Instandhaltung	35.000 €
Modernisierung Sanitärräume	10.000 €

Gebäude H

Verwaltungsgebäude Mommsenstraße 12	15.000 €
(ehemalige Rentenversicherung)	
allgemeine Instandhaltung	15.000 €

Gebäude I

Verwaltungsgebäude Villa Schützenstraße	60.000 €
allgemeine Instandhaltung	20.000 €
Instandsetzung Mauerwerk/Grundstückseingrenzung	15.000 €
Instandsetzung Treppenhaus	15.000 €
Instandsetzung Garage/ Lager	10.000 €

Bauliche Unterhaltung Kreisfeuerwehrzentrale Nütschau

Ansatz = 110.000 €

allgemeine Instandhaltung	60.000 €
Sanierung von Feuchtschäden	50.000 €

Bauliche Unterhaltung Integrierte Regional Leitstelle Süd

Ansatz = 50.000 €

allgemeine Instandhaltung	50.000 €
---------------------------	----------

Bauliche Unterhaltung KatS-Zentrum Hammoor

Ansatz = 50.000 €

allgemeine Instandhaltung	35.000 €
Ertüchtigung von 2 Stellplätzen für Fahrzeuge bis 20 t	15.000 €

Bauliche Unterhaltung KatS-Zentrum Turmstr. 10/12, Bad Oldesloe

Ansatz = 45.000 €

allgemeine Instandhaltung	40.000 €
Installation von vorhandenen Wallboxen (aus Geb. E)	5.000 €

Bauliche Unterhaltung Rettungswache Bad Oldesloe

Ansatz = 15.000 €

allgemeine Instandhaltung	15.000 €
---------------------------	----------

Schulen

Ansatz = 1.363.000 €

Davon:

Bauliche Unterhaltung Berufliche Schule Ahrensburg

Ansatz = 190.000 €

allgemeine Instandhaltung	140.000 €
Akustikdecke in den Schulfluren	50.000 €

Bauliche Unterhaltung Sporthalle Berufl. Schule Ahrensburg

Ansatz = 113.000 €

allgemeine Instandhaltung	25.000 €
Brandschutz (Fortführung der Maßnahme)	50.000 €
Hydraulischer Abgleich	38.000 €

Bauliche Unterhaltung Berufliche Schule Bad Oldesloe**Ansatz = 710.000 €**

allgemeine Instandhaltung	150.000 €
Erneuerung Sporthallenboden	180.000 €
Pflasterarbeiten zur Ausbesserung der Parkplätze	200.000 €
Sanierung Treppenanlage Forum (Außenbereich)	55.000 €
Hydraulischer Abgleich	80.000 €
San. Lehrerinnen WC	45.000 €

Bauliche Unterhaltung Außenstelle Berufl. Schule Bad Oldesloe**Ansatz = 80.000 €**

allgemeine Instandhaltung	50.000 €
Hydraulischer Abgleich	30.000 €

Bauliche Unterhaltung Stufenausbildung Bau in Ahrensburg**Ansatz = 10.000 €**

allgemeine Instandhaltung	10.000 €
---------------------------	----------

Bauliche Unterhaltung Woldenhornschule Ahrensburg**Ansatz = 260.000 €**

allgemeine Instandhaltung	90.000 €
Neugestaltung Klassen-/Lehrräume	50.000 €
San. WC-Anlagen UG/WC u. Pflegeraum 1. OG	50.000 €
Ertüchtigung Heizungsregelung	20.000 €
Hydraulischer Abgleich	50.000 €

Sonstiges**Ansatz = 409.000 €**

Davon:

Bauliche Unterhaltung Sonstiges Grundvermögen**Ansatz = 1.000 €**

Ansatz für kreiseigene Grundstücke, für die kein separater Ansatz vorhanden ist (u. a. unbebaute Grundstücke).

Bauliche Unterhaltung Schloss Reinbek**Ansatz = 88.000 €**

Bedarfsanmeldung der Stadt Reinbek:	
allgemeine Instandhaltung	170.500 €
Unterhaltung Außenanlagen	22.000 €
Miete für die Alarmanlage	2.200 €
Gesamt	194.700 €
davon Kreisanteil 45 %	rd. 87.615 €

Bauliche Unterhaltung f. angemietete Räume**Ansatz = 285.000 €**

Hierunter fallen die bauliche Unterhaltung der angemieteten Räumlichkeiten, sowie die Herrichtung und Anpassung neuer Anmietungen an die Bedürfnisse der jeweiligen Nutzer.

Allgemeiner Bauunterhalt:	250.000 €
Ern. Bodenbelag Pflegekinderdienst Ahrensburg:	35.000 €

**Arbeitsschutzmaßnahmen/ bauliche Wiedereingliederungsmaßnahmen
kreiseigene Gebäude****Ansatz = 35.000 €**

Aufgrund von Arbeitsschutzbegehungen können zusätzliche Einzelmaßnahmen für die Kreisgebäude oder Außenanlagen anfallen, die eine sicherheitstechnische Nachrüstung erforderlich machen. Diese Maßnahmen sind in der Regel nicht vorhersehbar, weil sie über den Bestandsschutz hinausgehen, und sind daher nicht im allgemeinen Bauunterhalt veranschlagt.

Mieten**Ansatz = 682.000 €**

Davon:

Miete Verwaltungsgebäude F (WAS-Gebäude)**Ansatz = 243.000 €**

Miete (Kaltmiete 20.250 €/Monat) für das Verwaltungsgebäude F, inkl. 2 Tiefgaragen Stellplätze (je 60 €/Monat) und Berücksichtigung konjunkturebedingt zu erwartender Indexanpassungen. Es sind ebenfalls auch die Mietkosten für die Büro- und Kellerräume des Kreisarchivs enthalten. Der Fachbereich 1 erstattet die Kosten dem FB 5. – vgl. TEP-Zeile 28 Mietanteil Kreisarchiv –

Miete externe Archivflächen für Kreisarchiv, Verwaltung

Ansatz = 63.000 €

Für das Kreisarchiv und weitere Archivbedarfe der Kreisverwaltung wurden externe Räumlichkeiten angemietet, da es durch den Wegfall von Geb. E zu Engpässen kommt. Die Jahresmiete (Kaltmiete) beträgt rd. 63.000 € (inkl. konjunkturbedingt zu erwartender Indexanpassungen). Der Mietanteil in Höhe von 33.000 € für das Kreisarchiv wird vom FB 1 erstattet. – vgl. TEP-Zeile 28 Mietanteil Kreisarchiv

Miete f. angemietete Räume im Neubau Amt Bad Oldesloe-Land

Ansatz = 49.000 €

Miete (Kaltmiete inkl. konjunkturbedingt zu erwartender Indexanpassungen) in Höhe von jährlich rd. 49.000 € (mtl. 4.083,33 €) für die seit 01.03.2019 angemieteten Räume des neuen Bürogebäudes des Amtes Bad Oldesloe-Land. Die monatliche Miete setzt sich zusammen aus Miete f. die Räumlichkeiten rd. 3.910 € sowie Miete für Pkw-Stellplätze rd. 173 €/Monat.

Miete f. angemietete Räume Mühlenstr., Bad Oldesloe

Ansatz = 31.000 €

Die angemieteten Räumlichkeiten im 2. OG in der Mühlenstr. 7 in Bad Oldesloe dienen als Übergangslösung zur Schaffung von Arbeitsplätzen, bis der Neubau des Verwaltungsgebäudes E fertiggestellt ist. Die monatliche Kaltmiete beträgt 2.440,25 Euro zzgl. 5% für eventuelle Mieterhöhungen.

Miete Räume Elly-Heuss-Knapp-Str., OD

Ansatz = 127.000 €

Die Miete (Kaltmiete) für die angemieteten Räume in der Elly-Heuss-Knapp-Str. beträgt rd. 127.000 €/Jahr, (mtl. 10.583,33 €) inkl. konjunkturbedingt zu erwartender Indexanpassungen. Die Anmietung wurde im Zusammenhang mit dem Wegfall des Geb. E in der Mewesstraße notwendig.

Miete Räume Hamburger Str. 2, OD

Ansatz = 49.000 €

Die derzeitigen Räume der Ausländerbehörde im Gebäude H und B sind bereits voll ausgeschöpft. Zugunsten der Bürgerfreundlichkeit sollen die neuen Mitarbeiter/innen trotzdem im Gebäude B untergebracht werden. Daher wird der FD 61, Öffentliche Sicherheit, zugunsten der Ausländerbehörde aus dem Gebäude B vorübergehend in die o. g. externen Mieträume umziehen. Die Kaltmiete beträgt 49.000 €/Jahr inkl. vier Stellplätze (mtl. 4.083,33 €) und konjunkturbedingt zu erwartender Indexanpassungen.

Miete für Turmstr. 49, OD

Ansatz = 29.300 €

In 2023 wurden diese Räumlichkeiten in Bad Oldesloe angemietet. Bei der Anmietung handelt es sich um weitere Kompensation des wachsenden Raumbedarfes des Kreises bis zur Fertigstellung des neuen Verw.-Gebäudes E. Die Mietzeit beträgt bis auf Weiteres 4 Jahre. Die netto Kaltmiete beträgt rd. 2.435 € / Monat.

Miete für zukünftige Anmietungen

Ansatz = 90.700 €

Bis zur Fertigstellung des Neubaus des Verwaltungsgebäude E müssen auch in 2024 wahrscheinlich neue Räumlichkeiten angemietet werden. Es wird derzeit von ein bis zwei Neuanmietungen ausgegangen, welche Büroräume für insgesamt mindestens 30 Mitarbeiter schaffen sollen. Es wird ein Ansatz von rd. 11 €/qm geplant.

Bewirtschaftungskosten

Ansatz = 2.062.200 €

Davon:

Bewirtschaftungskosten Jugendaufbauwerk Bad Oldesloe

Ansatz = 3.900 €

Der Kreis Stormarn ist durch die Nutzungsvereinbarung mit der Kreishandwerkerschaft Stormarn für die Bewirtschaftung des JAW im Bereich der Grundsteuer und Gebäudeversicherung zuständig. Diese Kosten werden jedoch durch die Kreishandwerkerschaft erstattet.

– siehe auch TEP -Zeile 6 Erstattung Bewirtschaftungskosten Jugendaufbauwerk Bad Oldesloe –

Bewirtschaftungskosten von Kreisräumlichkeiten durch externe Nutzung

Ansatz = 3.000 €

Hier: ITV-Serverräume

Für die Bewirtschaftung der Serverräume, die durch den ITV Stormarn genutzt werden, werden Bewirtschaftungskosten veranschlagt (Kaltmiete wurde extra unter „Mieten“ veranschlagt). Die Kosten werden erstattet. – vgl. TEP-Zeile 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen.

Bewirtschaftungskosten von Kreisräumlichkeiten durch externe Nutzung

Ansatz = 2.100 €

Hier: Datenschutzbeauftragte

Für die Bewirtschaftung der Räumlichkeiten, die durch die Datenschutzbeauftragten genutzt werden, werden Bewirtschaftungskosten veranschlagt (Kaltmiete wurde extra unter „Mieten“ veranschlagt). Die Kosten werden erstattet. – vgl. TEP-Zeile 28 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Bewirtschaftungskosten von Kreisräumlichkeiten durch externe Nutzung **Ansatz = 3.300 €**

Hier: Pflegestützpunkt

Für die Bewirtschaftung der Räumlichkeiten, die durch den Pflegestützpunkt genutzt werden, werden Bewirtschaftungskosten veranschlagt (Kaltmiete wurde extra unter „Mieten“ veranschlagt).

Die Kosten werden erstattet. – vgl. TEP-Zeile 28 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Rückerstattung Bewirtschaftungskosten **Ansatz = 5.000 €**

Ansatz für anfallende Rückerstattung zu viel abgeforderter Abschläge im Rahmen der Ermittlung der kostendeckenden Miete (ITV, Leitstelle, Kreisarchiv, JAW u. Bad Oldesloe-Land).

Bewirtschaftung Integrierte Regional Leitstelle Süd **Ansatz = 310.300 €**

Für die Bewirtschaftung der neuen Räumlichkeiten der IRLS, Teichkoppel, Bad Oldesloe, werden Bewirtschaftungskosten veranschlagt.

Die Kosten werden erstattet. – vgl. TEP-Zeile 28 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Gebäudebewirtschaftung **Ansatz = 1.734.600 €**

Die Bewirtschaftungskosten (Strom, Heizung, Reinigung u.a.) für die einzelnen Verwaltungsgebäude/ Fachdienste (außer Schulen) für 2024 betragen rd. 1.704.600 € (davon: Reinigung rd. 301.900 €, Wärme rd. 650.000 €, Strom rd. 415.200 €, Wasser/Abwasser rd. 37.000 €, Steuern/Versicherung/Abfall/Sonstiges/Betriebskosten bei Teileigentum und Mieträumen rd. 300.500 €). Zudem wird ein Ansatz von 30.000 € für die Bewirtschaftung neuer Anmietungen veranschlagt. Durch den Ukrainekrieg und die damit stark angestiegenen Energiekosten mussten die Ansätze angepasst werden. Die „coronabedingten“ zusätzlichen Reinigungskosten entfallen ab 2024.

• **Abrechnungsobjekt 11144000 Liegenschaften**

Grundbuchauszüge **Ansatz = 500 €**

Kosten für Abschriften Grundbuchblätter, Flurkartenauszüge u. a. für diverse Liegenschaften.

Steuern, Versicherungen, Abgaben **Ansatz = 64.000 €**

Jährlicher Mittelbedarf in Höhe von 19.000 Euro für Grundsteuer A + B und Beiträge/Abgaben an diverse Gewässerpflegeverbände für verschiedene Liegenschaften sowie einmalige Straßenausbaubeiträge in Höhe von rd. 45.000 € beim Kreisgrundstück in Trittau, Bunsenstraße 2 für Straßen- und Entwässerungsbaumaßnahmen durch die Gemeinde Trittau.

• **Abrechnungsobjekt 11145000 Photovoltaikanlagen & BHKW**

Abrechnungsgebühren für PV-Anlagen, BHKW **Ansatz = 3.500 €**

Abrechnungsgebühren für die Berechnung der Leistungsentgelte der PV-Anlagen u. BHKW durch die Versorgungsunternehmen.

Bauliche Unterhaltung PV-Anlagen sowie BHKW kreiseigene Liegenschaften **Ansatz = 9.000 €**

Für anfallende Reparaturen/Wartungen an den PV-Anlagen sowie BHKW bei den kreiseigenen Gebäuden.

14. bilanzielle Abschreibungen

Im Gesamtansatz für 2024 sind enthalten:

Abschreibungen auf

1. Immaterielle Vermögensgegenstände u. Sachanlagen
Abrechnungsobjekt: 11143100 Neu-, Um-, Erweiterungsbau **Ansatz = 146.700 €**
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung/geringwertige Wirtschaftsgüter
Abrechnungsobjekt: 11143100 Neu-, Um-, Erweiterungsbau **Ansatz = 3.500 €**
3. Fahrzeuge
Abrechnungsobjekt: 11143100 Neu-, Um-, Erweiterungsbau **Ansatz = 0 €**
4. Maschinen und technische Anlagen
Abrechnungsobjekt: 11143100 Neu-, Um-, Erweiterungsbau **Ansatz = 60.200 €**
Abrechnungsobjekt: 11145000 Photovoltaikanlagen & BHKW **Ansatz = 3.000 €**

die Ansätze für **Auflösung der gewährten Zuschüsse** (ARAP) an übrige Bereiche
Abrechnungsobjekt: 11143100 Neu-, Um-, Erweiterungsbau

Ansatz = 0 €

sowie

zusätzlich die **Abschreibungen durch den FD 11** auf bereits zugegangene Anlagen, ermittelt durch den FD 11 im Rahmen der zum Jahresende vorgenommenen Abschreibungsläufe für die Aufstellung des Haushaltsplanes

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der **Gesamtansatz für 2024 von 178.000 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 11143100 Neu-, Um-, Erweiterungsbau	170.000 €
Abrechnungsobjekt 11145000 Photovoltaikanlagen u. BHKW	8.000 €

- **Abrechnungsobjekt 11143100 Neu-, Um-, Erweiterungsbau**

Gutachten kreiseigene Gebäude

Ansatz = 20.000 €

Für die evtl. erforderliche Einschaltung von externen Fachingenieuren für Prüfungen/Untersuchungen von Maßnahmen (u.a. Energieeinsparungsmaßnahmen/Klimaschutzmaßnahmen) an kreiseigenen Gebäuden werden Mittel in Höhe von 20.000 € benötigt.

Gutachten Umsetzung Schulentwicklungskonzept

Ansatz = 50.000 €

Zur Erstellung eines Konzeptes über die weitere Entwicklung der Beruflichen Schule Ahrensburg werden 50.000 € veranschlagt.

Konzept Klimaziel 2035: Klimaneutraler Betrieb kreiseigene Gebäude

Ansatz = 100.000 €

Zur Erstellung eines Konzeptes über den klimaneutralen Gebäudebetrieb in den kreiseigenen Gebäuden soll ein Konzept in Auftrag gegeben werden.

- **Abrechnungsobjekt 11145000 Photovoltaikanlagen & BHK**

Versicherungen für Photovoltaikanlagen

Ansatz = 8.000 €

Kosten f. Versicherungen für Photovoltaikanlagen.

21. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Abrechnungsobjekt 11143200 Gebäudewirtschaft

Mietbürgschaft Lagerhalle Teichkoppel 10, Bad Oldesloe

Ansatz = 400 €

Für die angemietete Lagerhalle in der Teichkoppel 10, Bad Oldesloe forderte der Vermieter eine Mietkaution. Diese wird im Rahmen einer Mietbürgschaft gestellt. Der Aval ist quartalsweise fällig und beträgt 79,50 €/Quartal.

28. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Der **Gesamtansatz für 2024 von 2.748.860 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Hinweis: die interne Leistungsverrechnung erfolgt mit anderen Fachbereichen des Kreises für Einrichtungen, welche Dritten gegenüber abgerechnet werden (kostenrechnende Einrichtungen).

- **Abrechnungsobjekt 11143200 Gebäudewirtschaft**

Kostenanteil Miete Datenschutzbeauftragte

Ansatz = 700 €

Die Stabstelle Datenschutz erstattet dem FB 5 die Kaltmiete gem. Vereinbarung vom 13.02.2017 für einen Büroraum im Verwaltungsgebäude Stormarnhaus.

Miete Leitstelle im Bestand in Gebäude B

Ansatz = 122.300 €

Basierend auf der Abrechnungsgrundlage 2011 sowie der Zusammenlegung der Leitstellen des Kreises Stormarn, des Kreises Herzogtum Lauenburg und des Kreises Ostholstein beträgt die kostendeckende Miete einschl. Nebenkosten jährlich rd. 122.300 €. Die Erstattung erfolgt durch den FB 6.

Ab 2024 wird der Neubau der Leitstelle in den Probetrieb gehen. Der Neubau wird als neue Position veranschlagt, siehe nachfolgenden Ansatz. Der Ansatz entfällt ab 2025.

Kostendeckende Miete neue Leitstelle

Ansatz = 1.183.160 €

Ab 2024 wird der Neubau der Leitstelle in den Probetrieb gehen. Derzeit wird von einer rd. 9-monatigen Nutzung in 2024 ausgegangen (ab 2025 ganzjährig). Die kostendeckende Miete wird auf Grundlage folgender Einzelpositionen bis zur endgültigen Vertragsschließung wie folgt geschätzt:

(Kosten für den Rohbau des Gebäudes rd. 24.029.400 €):

Verzinsung:	675.820 €
Bauunterhalt:	50.000 € (vgl. TEP.-Zeile 13)
Bewirtschaftung:	310.300 € (vgl. TEP.-Zeile 13)
Gemeinkosten:	147.040 €

Gebührenbefreiung FB 3 u. a.

Ansatz = 400 €

Pauschaler Ansatz für mögliche Gebührenbefreiung externer Nutzer von kreiseigenen Räumlichkeiten durch den FB 3 u. a.

Kostenanteil Bewirtschaftungskosten Kreisarchiv

Ansatz = 23.700 €

Der FB 1 erstattet dem FB 5 die Kosten für die Bewirtschaftung des Kreisarchivs im Gebäude F sowie für einen externen Lagerstandort.

Bauunterhaltungskosten Schulen

Ansatz = 1.353.000 €

Im Rahmen des Benchmarking sollen die Kosten für den Bauunterhalt der Schulen durch den FB 2 an den FB 5 im Zuge der internen Leistungsverrechnung erstattet werden. Der Betrag setzt sich zusammen aus den Ansätzen für 2024 für die Berufliche Schule Bad Oldesloe, Außenstelle Berufliche Schule Bad Oldesloe, Berufliche Schule Ahrensburg, Sporthalle Berufliche Schule Ahrensburg sowie die Woldenhornschule Ahrensburg.

Mietanteil Kreisarchiv

Ansatz = 59.200 €

Der FB 1 erstattet dem FB 5 die Kosten für die Miete des Kreisarchivs im Gebäude F sowie für einen externen Lagerstandort (Anteil Kreisarchiv am externen Lager 50 %, entspricht rd. 33.000 € und Kaltmiete Gebäude F entspricht rd. 26.200 €).

– vgl. Abrechnungsobjekt 11143200 / TEP -Zeile 13 Miete Verwaltungsgebäude F sowie Miete externe Archivflächen für Kreisarchiv und Verwaltung –

Kostenanteil Miete Pflegestützpunkt

Ansatz = 1.000 €

Der FB 3 erstattet dem FB 5 die kostendeckende Miete (Kaltmiete) des Pflegestützpunktes im Verw.-Geb. Stormarnhaus, Geb. C.

Kostenanteil Nebenkosten Pflegestützpunkt

Ansatz = 3.300 €

Der FB 3 erstattet dem FB 5 die kostendeckende Miete, hier; Neben-, Wartungs- u. Bauunterhaltungskosten sowie eine Pauschale für die Nutzung der Sitzungs- u. Gemeinschaftsräume des Pflegestützpunktes im Verw.-Geb. Stormarnhaus, Geb. C.

Kostenanteil Nebenkosten Datenschutzbeauftragte

Ansatz = 2.100 €

Die Stabstelle Datenschutz erstattet dem FB 5 die Nebenkosten gem. Vereinbarung vom 13.02.2017 für einen Büroraum im Verwaltungsgebäude Stormarnhaus.

FB 5/ 1114 Innere Verwaltungsdienste

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

28. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Der **Gesamtansatz für 2024 von 1.060.000 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Grunderwerb Grundstück in Hammoor

Ansatz = 10.000 €

VE 2025 = 331.500 €

Für den Grunderwerb eines Grundstückes direkt neben dem fertiggestellten Rettungszentrum für Katastrophenschutz in Hammoor werden Mittel in Höhe von 241.500 € zzgl. 100.000 € für die Bauleitplanung eingestellt. Die Mittel verteilen sich wie folgt:

2024: 10.000 €, VE 2025 = 331.500 €

2025: 331.500 €

Grunderwerb für Bau von Rettungswachen

Ansatz = 1.050.000 €

Für den Erwerb von Grundstücken und ggf. erforderlich werdende Erschließungs- und Bauleitplanungen in den Bereichen Bargteheide/Jersbek, Barsbüttel/Stemwarde und Trittau werden Mittel wie folgt veranschlagt:

Bargteheide: 370.000 € (Grunderwerb) + 100.000 € (Planungskosten)

Barsbüttel: 0 € (Grunderwerb) + 100.000 € (Planungskosten)

Trittau: 460.000 € (Grunderwerb) + 20.000 € (Planungskosten)

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Der **Gesamtansatz für 2024 von 1.117.000 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 11143100 Neu-, Um-, Erweiterungsbau = 667.000 €

Abrechnungsobjekt 11143200 Gebäudewirtschaft = 0 €

Abrechnungsobjekt 11145000 Photovoltaikanlagen / BHKW = 450.000 €

• **Abrechnungsobjekt 11143100 Neu-, Um-, Erweiterungsbau**

Gerätebeschaffung kreiseigene Liegenschaften (Verw.-Gebäude, Schulen usw.)

Ansatz = 50.000 €

Ersatzbeschaffung von Reinigungsgeräten u. Werkzeugen f. Hausmeister (kreiseigene Gebäude).

Allgemeiner Ansatz 35.000 €

Rasenmäher neue Leitstelle 15.000 €

1. Dienstgebäude

Schaffung einer Ladeinfrastruktur für die E-Autos des Kreises

Ansatz = 100.000 €

Im Zuge der Umstellung der Kreisflotte auf Elektrofahrzeuge im 3. und 4. Quartal 2023 wird eine Ladeinfrastruktur für ca. 25 Fahrzeuge bei den Verwaltungsgebäuden benötigt. Der Schwerpunkt des Ladestellenangebotes soll sich im Bereich der Gebäude A bis E (Mommsenstraße/Mewesstraße) befinden.

Es werden Mittel in Höhe von 131.800 € veranschlagt, welche sich wie folgt verteilen:

2023: 31.800 €

2024: 100.000 €

Erneuerung Inneneinrichtung in Räumen der Verwaltungsspitze

Ansatz = 100.000 €

Die führenden Organe des Kreises, welche häufig öffentlich-wirksame Termine in Ihren Büroräumen wahrnehmen müssen, brauchen eine repräsentative Innenausstattung, die über einen Standard-Arbeitsplatz hinausgeht. Die Maßnahme war erstmalig in 2022 veranschlagt. Die Mittel in Höhe von 100.000 € werden in 2024 veranschlagt.

Erneuerung/Umbau Absauganlage, Katschutzzentrum Turmstr.

Ansatz = 93.000 €

Die Absauganlage für die Fahrzeuge muss den heutigen Gegebenheiten und dem Stand der Technik angepasst werden, sodass diverse aufwendige Umbaumaßnahmen erfolgen müssen.

Planungskosten: 21.000 €

Ausführung: 72.000 €

Erneuerung Heizung Katschutzzentrum Turmstr., OD (ggfs. Fernwärmeanschluss) **Ansatz = 20.000 €**
VE 2025 = 30.000 €

Die vorhandene Heizungsanlage muss in den kommenden Jahren ausgetauscht werden, um somit den aktuellen Anforderungen des Energiegesetzes gerecht zu werden. Die Mittel verteilen sich wie folgt:

2024: 20.000 €, Planungskosten, VE 2025 = 30.000 €

2025: 30.000 €, Ausführung

Teeküche für den Pflegekinderdienst Ahrensburg **Ansatz = 4.000 €**

In der Anmietung für den Pflegekinderdienst in Ahrensburg soll eine neue Teeküche eingebaut werden.

2. Schulen

Errichtung von Vorrichtungen zum Schutze der Schülerschaft **Ansatz = 0 €**
im Falle eines Amoklaufes in der BS Ahrensburg **VE 2025 = 25.000 €**

Um im Falle eines Amoklaufes die Schülerschaft bestmöglich zu schützen, sollen verschiedene Präventivmaßnahmen vorgenommen werden.

Ein Gutachten hierfür wird seitens der Schule in 2024 erstellt. Die daraus resultieren Maßnahmen werden im FB 5 umgesetzt.

2023: 15.000 €

2024: 0 €, VE 2025 = 25.000 €

2025: 25.000 €

Erneuerung der elektr. Anlagen der bestehenden Stellplätze **Ansatz = 70.000 €**
an der Beruflichen Schule Bad Oldesloe

Nachdem in 2023 die neu angelegte Parkfläche mit modernen elektrischen Anlagen ausgerüstet wurde und vorbereitende Maßnahmen für eine ggfs. zukünftige E-Mobilität umgesetzt wurden, soll in 2024 nun der bestehende Parkplatz umgerüstet werden (u.a. LED Leuchten).

Bewässerung und Elektrifizierung der Außenanlage der BS OD **Ansatz = 85.000 €**

Für den in 2023 fertiggestellten Sportplatz an der Beruflichen Schule Bad Oldesloe und die Außenanlagen soll ein automatisches Bewässerungssystem, inklusive Elektrifizierung montiert werden. Es werden hierfür Mittel in Höhe von 100.000 € geplant. Die Arbeiten beginnen bereits in 2023, sodass sich die Mittel wie folgt verteilen:

2023: 15.000 €

2024: 85.000 €

Herstellung Fernwärmeanschluss Woldenhornschule Ahrensburg **Ansatz = 35.000 €**

Für die Herstellung des Fernwärmeanschlusses (siehe auch WPBA-Beschluss 03.03.2021) an der Woldenhornschule ist ein einmaliger Anschlusskostenbeitrag zu leisten. Der Bau ist von Seiten des Versorgers auf 2024 verschoben worden.

LED-Lampen Austausch in der Woldenhornschule **Ansatz = 70.000 €**
VE 2025 = 70.000 €

In der Woldenhornschule sollen die Lampen und Leuchtmittel zum Zwecke der Energieeinsparung flächendeckend auf LED umgestellt werden. Eine Förderung der Maßnahme wird geprüft. Die Mittel werden wie folgt aufgeteilt:

2024: 70.000 €, VE 2025: 70.000 €

2025: 70.000 €

3. Sonstiges

Schloss Reinbek – Anlagen **Ansatz = 40.000 €**

Das Schloss Reinbek meldet für das Haushaltsjahr 2024 folgende investive Anlagen an (der Kreis beteiligt sich hier als 50%ige Eigentümerin anteilig an den Kosten):

- | | | |
|----------------------------------|----------|---------------------------|
| - Ersatz abgängiger Küchengeräte | 20.000 € | - davon im FB 5: 10.000 € |
| - Erneuerung Haussprechanlage | 60.000 € | - davon im FB 5: 30.000 € |

- **Abrechnungsobjekt 11145000 Photovoltaikanlagen & BHK**

PV-Anlagen auf kreiseigenen Gebäuden

Ansatz = 450.000 €

VE 2025 = 220.000 €

Im Zuge der Begegnung des Klimawandels ist es Ziel, möglichst viel Energie regenerativ zu erzeugen. Hierfür sollen alle in Frage kommenden Dachflächen der kreiseigenen Gebäude geprüft und ggfs. umfassend mit PV-Anlagen bestückt werden. Die Maßnahme umfasst ein Gesamtbudget in Höhe von 820.000 €, das sich wie folgt auf die einzelnen Jahre verteilt:

2022:	0 € Planung
2023:	50.000 € Planung 100.000 € Umsetzung
2024:	450.000 €, VE 2025 = 220.000 €
2025:	220.000 €

- WPBA-Beschluss vom 09.11.2021

31. Auszahlungen für Baumaßnahmen

Der **Gesamtansatz für 2024 von 20.075.100 €** setzt sich wie folgt zusammen:

- **Abrechnungsobjekt 11143100 Neu-, Um-, Erweiterungsbau**

1. Dienstgebäude

Brandschutzmaßnahmen Verwaltungsgebäude A-D

Ansatz = 72.200 €

Für das Jahr 2024 werden in dieser Maßnahme neue Mittel veranschlagt um Restarbeiten in Verwaltungsgebäude C zu erledigen. Bisher sind Mittel wie folgt veranschlagt worden:

2014-2022:	550.000 €
2023:	22.800 €
2024:	72.200 € (Geb. C/KT)

Brandschutzmaßnahmen Verwaltungsgebäude Verkehrsaufsicht B. O.

Ansatz = 10.000 €

Für das Verwaltungsgebäude Verkehrsaufsicht Bad Oldesloe (Geb. G) liegt kein aktuelles Brandschutzkonzept vor. Unter Berücksichtigung der aktuellen Richtlinien muss ein solches erstellt werden. Im Anschluss daran müssen die geforderten Maßnahmen umgesetzt werden.

2020-2022:	15.000 € f. Erstellung Brandschutzkonzeptes und Umsetzung der Maßnahmen
2023:	64.000 € für Umsetzung der Maßnahmen aus dem Brandschutzkonzept
2024:	10.000 € für Umsetzung der Maßnahmen aus dem Brandschutzkonzept

Fahrradüberdachungen/Stellboxen

Ansatz = 85.000 €

Im WPBA vom 19.05.2021 erhielt die Verwaltung den Prüfauftrag an kreiseigenen Gebäuden aufzuzeigen, wo weitere Möglichkeiten bestehen, witterungsgeschützte Fahrradstellplätze für Fahrräder und E-Bikes zu schaffen. Am 16.03.2022 beschloss der WPBA ein Gesamtbudget in Höhe von 115.000 € insgesamt für die Verwaltungsgebäude (Garagenhof Geb. A-C, Innenhof Geb. D, Geb. F, Schützenstraße und Zulassungsstelle).

Die Mittel werden wie folgt aufgeteilt:

2023:	30.000 € (Sperrvermerk aufgehoben, gem. WPBA 16.03.2022)
2024:	85.000 €

Moderner Empfangsbereich um EG Verw.-Geb. B

Ansatz = 350.000 €

Die Kreisverwaltung möchte einen zentralen Anlaufpunkt einrichten, den Bürger aufsuchen können, um z.B. Termine zu vereinbaren, Post abzugeben, Vordrucke zu erhalten, Fragestellungen allgemeiner Art zu platzieren und einfache Sachvorgänge zu erledigen.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 400.000 €, welche sich wie folgt verteilen:

2023:	50.000 €
2024:	350.000 €

Maßnahmen zur Modernisierung im KT-Saal und Foyer

Ansatz = 300.000 €
VE 2025 = 200.000 €

Zur Modernisierung des Kreistagssitzungssaales in Verw.-Geb. C sollen aufwendige Umbauarbeiten zur Verbesserung der Akustik und Beleuchtung vorgenommen werden. Dies umfasst ebenfalls Bodenbelagsarbeiten. Für die Maßnahme werden Mittel in Höhe von insgesamt 500.000 € im FB 5 für die baulichen Maßnahmen veranschlagt, welche sich wie folgt verteilen:

2024: 300.000 €, VE 2025 = 200.000 €

2025: 200.000 €

Neubau Verwaltungsgebäude E, Mewesstr.

Ansatz = 1.670.000 €
VE 2025 = 10.000.000 €

In seiner Sitzung am 04.11.2020 beschloss der WPBA, dass das bisherige Verwaltungsgebäude E nicht saniert wird und stattdessen Planungen für einen Neubau angestoßen werden sollen. Die alternative Variante einer grundlegenden Sanierung, welche ebenfalls investiv einzuplanen gewesen wäre, wurde somit ausgeschlossen. Als erste Grobschätzung wurden für den Neubau 9.100.000 Euro eingeplant. Gem. WPBA-Beschluss vom 15.02.2023 wurden die Gesamtkosten dann auf 16.500.000 € erhöht.

Bisher sind Mittel wie folgt geplant:

2022 = 7.100 €

2023 = 0 €,

2024 = 1.670.000 €, VE 2025 = 10.000.000 €

2025 = 10.000.000 €, VE 2026 = 4.822.900 €

2026 = 4.822.900 €

Umgestaltung Besprechungsräume in Verw.-Geb. F für die Nutzung des Katastrophenschutzes als Presseräume

Ansatz = 50.000 €

Die Besprechungsräume F 22 und F 23 sollen aufwendig umgebaut werden, damit diese für den Katastrophenschutz genutzt werden können. Geplant sind hier diverse Anpassungen, sodass der Raum für Pressearbeit zur Verfügung steht (Podium, Raum für Kameras, Beleuchtung usw.)

Neubau Integrierte Rettungsleitstelle Süd (IRLS)

Ansatz = 16.436.500 €

Die für das Projekt benötigten Mittel werden seit 2021 in einem Gesamtbudget im Haushalt des FB 5 geführt, sodass der FB 6 keine separaten Mittel für das Neubauprojekt führt (und nur die Abschreibungen plant).

Der Vorentwurf wurde im WPBA vom 26.08.2020 beschlossen, der Entwurf am 18.08.2021.

Nach aktuellem Stand wird das Projektbudget inklusive Sicherheit überschritten. Hauptsächlich hierfür sind der Ukraine-Krieg, sowie die anhaltend hohe Inflation. Die ungedeckte Kostensteigerung liegt prognostiziert bei rd. 2.195.355 €, zuzüglich einer Projektsicherheit in Höhe von rd. 934.225 €. Zusammen würde dies einen Mehrbedarf in Höhe von rd. 3.129.580 € bedeuten.

Hierdurch ergeben sich neue Gesamtkosten in Höhe von 31.686.680 €.

Der Sperrvermerk in Höhe von 932.500 € wurde durch WPBA-Beschluss vom 13.09.2023 aufgehoben.

Die Gesamtkosten der Maßnahme setzen sich zusammen aus:

Grunderwerb 1.137.700 €

Bau-, Leitstellentechnik- u. Baunebenkosten 29.614.755 €

Projektsicherheit 934.225 €

Die Verteilung der Mittel über die Jahre stellt sich wie folgt dar:

2017-2022: 6.455.680 € (inkl. 139.065 € Mittel vormals FB 6)

2019-2022: 1.137.700 € für Grunderwerb

2023: 7.656.800 €

2024: 16.436.500 €

Für die Leitstelle wurde ein Zuschuss beantragt. Mit der Einzahlung wird bei einer Bewilligung in 2024 gerechnet.

Kunst am Bau

Ansatz = 34.400 €

(Integrierte Rettungsleitstelle oder Katastrophenschutzzentrum Hammoor)

Im Rahmen eines Projektes „Kunst am Bau“ soll ein Künstlerwettbewerb für die Neubauten Integrierte Rettungsleitstelle oder Katastrophenschutzzentrum Hammoor ausgelobt werden. der Ansatz beträgt derzeit etwa 0,25% der Bruttosumme des Baus. Federführung bei der Auslobung und Entscheidung über die Kunstwerke wird der SKSA sein. WPBA 04.11.2020

2. Schulen

Herrichtung Fachraum für additive Fertigung, Geb. D BS Ahrensburg

Ansatz = 210.000 €

Für die Ausbildung neuer Berufszweige im 3D Druckbereich sollen die Räume im Untergeschoss von Geb. G an die Erfordernisse der modernen Ausbildung aufwendig umgebaut werden. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden rd. 260.000 € betragen.

2023: 50.000 €

2024: 210.000 €

Herrichtung Treppe und Geländer

Ansatz = 50.000 €

Außen-Hochlager Bauhalle BS Ahrensburg

Im Außenbereich neben der Logistikhalle I befindet sich ein Hochregallager auf ca. 4-5m Höhe. Um den Zugang zu dieser Lagerplattform zu ermöglichen, soll nun nachträglich eine Treppe errichtet werden. Damit sich Personen sicher auf dem Hochregallager bewegen können, muss dieses zudem mit einem Geländer umfasst werden.

Schaffung von Sitzmöglichkeiten für Schülerschaft

Ansatz = 40.000 €

BS Ahrensburg

Damit die Schülerinnen und Schüler in den Pausen nicht auf dem Boden sitzen müssen, sollen diverse Sitzmöglichkeiten beschafft werden. Im Wesentlichen handelt es sich um Bänke bzw. Sitzgruppen, welche teilweise am Boden bzw. an der Wand befestigt werden oder frei stehen.

Unterstand für Müllcontainer

Ansatz = 50.000 €

BS Ahrensburg

Aufgrund eines neuen Entsorgungskonzeptes bekommt die Schule zusätzliche Mülltonnen, um so eine bessere Trennung zu erreichen. Da die bisherigen Tonnen ca. 30-40 m von der Straße entfernt stehen, soll der neue Unterstand für die Müllcontainer direkt an der Einfahrt zum Schulgelände errichtet werden und Platz für alle Mülltonnen bieten. Hierdurch kann der Arbeitsaufwand für die Hausmeister reduziert werden.

Brandschutz BS Ahrensburg

Ansatz = 275.000 €

VE 2025 = 250.000 €

Für die sieben Gebäude der Beruflichen Schule Ahrensburg soll ein Brandschutzkonzept erstellt werden. Die daraus resultierenden baulichen Aufgaben sollen ab 2025 umgesetzt werden.

2024: 175.000 € (Brandschutzkonzept)

100.000 € (Umsetzung Gebäude D), VE 2025 = 250.000 €

2025: 250.000 € (Umsetzung)

Erweiterung Fahrradstellplätze BS Ahrensburg

Ansatz = 55.000 €

Die vorhandenen Fahrradstellplätze sollen um überdachte und freistehende Fahrradstellplätze ergänzt werden.

Umbau des Foyers, BS Ahrensburg

Ansatz = 90.000 €

Das Foyer der Beruflichen Schule Ahrensburg soll umgebaut werden, um eine multifunktionale Nutzung zu ermöglichen.

Ern. Sportplatz Berufliche Schule Bad Oldesloe

Ansatz = 95.000 €

Nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus und Rückbau der Unterrichts-Container-Anlage soll der Sportplatz an der Schule wiederhergestellt werden. Im SKSA am 29.03.2022/WPBA 01.06.2022 wurde ein Gesamtbudget in Höhe v. 1.050.000 € beschlossen. Gem. WPBA vom 01.03.2023 wurde der Ansatz um 250.000 € für zusätzliche Sportgeräte und Außenmöbel erhöht, sodass sich Gesamtkosten in Höhe von 1.300.000 € ergeben.

Die Mittel verteilen sich wie folgt:

2021: 35.000 €

2022: 0 €

2023: 1.170.000 €

2024: 95.000 €

Eine entsprechende Förderung des Vorhabens in Höhe von 250.000 € ist bereits eingegangen.

Erweiterung Fahrradstellplätze BS Bad Oldesloe

Ansatz = 35.000 €

Im Austausch der vorhandenen Fahrradständer (derzeit zwei Reihen) sollen doppelstöckige Parkmöglichkeiten für Fahrräder geschaffen werden, um den Fluchtweg aus dem Gebäude sicherzustellen.

Umsetzung Brandschutzkonzept Woldenhornschule

Ansatz = 167.000 €

Im Zuge der Erstellung des Brandschutzkonzepts fiel auf, dass der Aufwand, den im Bauunterhalt vorgesehenen Ansatz für 2020 bei weitem übersteigen wird. Es wird hier u.a. ein zweiter baulicher Rettungsweg in Form einer Treppe von der Dachterrasse, sowie aus dem Rythmikraum heraus, hergestellt werden müssen. Zusätzlich soll u.a. eine Rettungsstufe angebaut werden, um für gehbehinderte Personen eine zusätzliche Fluchtmöglichkeit anzubieten. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 477.700 Euro, welche sich wie folgt aufteilen:

2021 – 2022: 225.700 €

2023: 85.000 €

2024: 167.000 €

Abrechnungs- objekt/ TEP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
1.	<u>Dienstgebäude</u>						
11143200 / TEP 13 (BU)	<u>Verw.-Gebäude Stormarnhaus, Geb. A-C</u>	515	465	50	–	–	–
	<u>Aus-/Umbau der ehemaligen IRLS zu modernen Büroarbeitsplätzen in Verw.-Geb. B</u> 2024: 200.000 €	200	200	–	–	–	–
	<u>Austausch Bodenbelag und allgemeine Renovierungsarbeiten</u> 2024: 100.000 €	100	100	–	–	–	–
	<u>Erneuerung Heizkreisläufe</u> Gesamt: 100.000 € 2024: 50.000 € 2025: 50.000 €	100	50	50	–	–	–
	<u>Untersuchung/Kleinreparatur Schmutzwasser- Grundleitungen</u> (verschoben aus 2021) 2024: 30.000 €	30	30	–	–	–	–
	<u>Umbau Labor Verw.-Geb. C</u> 2024: 30.000 €	30	30	–	–	–	–
	<u>Ausbau WLAN</u> 2024: 55.000 €	55	55	–	–	–	–

Abrechnungs- objekt/ TEP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
11143200 / TEP 13 (BU)	Verw.-Gebäude Mommsenstraße, Geb. D	70	70	-	-	-	-
	<u>Umbau Personal-WC und Teeküche 1. OG</u> 2024: 40.000 €	40	40	-	-	-	-
	<u>Sanierung Schmutzwasser-Grundleitungen</u> 2024: 30.000 €	30	30	-	-	-	-
11143200 / TEP 13 (BU)	Verw.-Gebäude Mewesstraße, Geb. E	-	-	-	-	-	-
	z. Z. keine separaten BU- Maßnahmen geplant	-	-	-	-	-	-
11143200 / TEP 13 (BU)	Verw.-Geb. WAS, Geb. F	11	11	-	-	-	-
	<u>Leitungsergänzung Accesspoints und Multimedia</u> 2024: 11.000 €	11	11	-	-	-	-

Abrechnungs- objekt/ TEP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
11143200 / TEP 13 (BU)	Verw.-Gebäude Verkehrsaufsicht, Geb. G	10	10	–	–	–	–
	<u>Modernisierung Sanitärräume</u> 2024: 10.000 €	10	10	–	–	–	–
11143200 / TEP 13 (BU)	Verw.-Gebäude Mommsenstraße 12 , Geb. H	–	–	–	–	–	–
	z. Z. keine separaten BU- Maßnahmen geplant	–	–	–	–	–	–
11143200 / TEP 13 (BU)	<u>Verw.-Gebäude Villa Schützenstraße, Geb. I</u>	40	40	–	–	–	–
	<u>Instandsetzung Mauerwerk/Grundstückseingrenzung</u> 2024: 15.000 €	15	15	–	–	–	–
	<u>Instandsetzung Treppenhaus</u> 2024: 15.000 €	15	15	–	–	–	–
	<u>Instandsetzung Garage/ Lager</u> 2024: 10.000 €	10	10	–	–	–	–

Abrechnungs- objekt/ TEP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
11143200 / TEP 13 (BU)	<u>Kreisfeuerwehrzentrale Nütschau</u>	50	50	-	-	-	-
	<u>Sanierung von Feuchtschäden</u> 2024: 50.000 €	50	50	-	-	-	-
11143200 / TEP 13 (BU)	<u>Integrierte Regional Leitstelle Süd</u>	-	-	-	-	-	-
	z. Z. keine separaten BU- Maßnahmen geplant	-	-	-	-	-	-
11143200 / TEP 13 (BU)	<u>Katastrophenschutzzentrum Hammoor</u>	15	15	-	-	-	-
	<u>Ertüchtigung von 2 Stellplätzen (Fahrzeuge bis 20 t)</u> 2024: 15.000 €	15	15	-	-	-	-
11143200 / TEP 13 (BU)	<u>Katastrophenschutzzentrum Turmstraße</u>	5	5	-	-	-	-
	<u>Installation von vorhandenen Wallboxen (aus Verw.-Geb. E)</u> 2024: 5.000 €	5	5	-	-	-	-
11143200 / TEP 13 (BU)	<u>Rettungswache Bad Oldesloe</u>	-	-	-	-	-	-
	z. Z. keine separaten BU- Maßnahmen bekannt.	-	-	-	-	-	-

Abrechnungs- objekt/ TEP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
2.	<u>Schulen</u>						
11143200 / TEP 13 (BU)	<u>Berufliche Schule Ahrensburg</u>	90	50	40	–	–	–
	<u>Akustikdecke in den Schulfluren</u> 2024: 50.000 €	50	50	–	–	–	–
	<u>Ertüchtigung Heizungsregelung (Demontage Altanl.)</u> 2025: 40.000 €	40	–	40	–	–	–

Abrechnungs- objekt/ TEP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
11143200 / TEP 13 (BU)	<u>Sporthalle Berufliche Schule Ahrensburg</u>	228	88	20	–	–	–
	<u>Umsetzung Brandschutzkonzept</u> Gesamt: 170.000 € 2022: 50.000 € 2023: 70.000 € 2024: 50.000 €	170	50	–	–	–	–
	<u>Hydraulischer Abgleich</u> 2024: 38.000 € (Planung: 8.000 €, Ausführung : 30.000 €)	38	38	–	–	–	–
	<u>Ertüchtigung Heizungsregelung (Demontage Altanl.)</u> 2025: 20.000 €	20	–	20	–	–	–

Abrechnungs- objekt/ TEP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
11143200 / TEP 13 (BU)	<u>Berufliche Schule Bad Oldesloe</u>	635	560	-	-	-	-
	<u>Erneuerung Sporthallenboden</u> 2024: 180.000 €	180	180	-	-	-	-
	<u>Pflasterarbeiten zur Ausbesserung der Parkplätze</u> 2024: 200.000 €	200	200	-	-	-	-
	<u>Sanierung Treppenanlage Forum (Außenbereich)</u> Gesamt: 110.000 € 2023: 55.000 € 2024: 55.000 €	110	55	-	-	-	-
	<u>Hydraulischer Abgleich</u> Gesamt: 100.000 € 2023: 20.000 € (Planung) 2024: 80.000 € (Ausführung)	100	80	-	-	-	-
	<u>Sanierung Lehrerinnen WC</u> 2024: 45.000 €	45	45	-	-	-	-
11143200 / TEP 13 (BU)	<u>Außenstelle Berufliche Schule Bad Oldesloe</u>	35	30	-	-	-	-
	<u>Hydraulischer Abgleich</u> Gesamt: 35.000 € 2023: 5.000 € (Planung) 2024: 30.000 € (Ausführung)	35	30	-	-	-	-

Abrechnungs- objekt/ TEP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
11143200 / TEP 13 (BU)	<u>Woldenhorn – Schule in Ahrensburg</u>	340	170	50	–	–	–
	<u>Neugestaltung Klassen-/Lehrräume</u> Gesamt: 150.000 € 2023: 50.000 € 2024: 50.000 € 2025: 50.000 €	150	50	50	–	–	–
	<u>San. WC-Anlagen UG/WC u. Pflegeraum 1.OG</u> Gesamt: 100.000 € 2023: 50.000 € 2024: 50.000 €	100	50	–	–	–	–
	<u>Ertüchtigung Heizungsregelung/Demontage Altanlagen</u> 2024: 20.000 €	20	20	–	–	–	–
	<u>Hydraulischer Abgleich</u> Gesamt: 70.000 € 2023: 20.000 € (Planung) 2024: 50.000 € (Ausführung)	70	50	–	–	–	–

Abrechnungs- objekt/ TEP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
3.	<u>Sonstiges</u>						
11143200 / TEP 13 (BU)	<u>Schloss Reinbek</u>	-	-	-	-	-	-
	z. Z. keine separaten BU-Maßnahmen geplant	-	-	-	-	-	-
11143200 / TEP 13 (BU)	<u>Angemietete Räume</u>	35	35	-	-	-	-
	<u>Erneuerung Bodenbeläge Pflegekinderdienst Ahrensburg</u> 2024: 35.000 €	35	35	-			
11143200 / TEP 13 (BU)	<u>Arbeitsschutzmaßnahmen/ bauliche Wiedereingliederungsmaßnahmen kreiseigene Gebäude</u>	-	-	-	-	-	-
	z. Z. keine separaten BU- Maßnahmen geplant	-	-	-	-	-	-
11143200 / TEP 13 (BU)	<u>Jugendaufbauwerk Bad Oldesloe</u>	-	-	-	-	-	-
	Aufgrund des geschlossenen Mietvertrages ist z. Z. kein Ansatz zu bilden, weder für allgemeine Instandhaltung, noch für Maßnahmen.	-	-	-	-	-	-
<u>Hinweis:</u>	Bei den aufgeführten Maßnahmen handelt es sich um die für diesen Zeitraum geplante, jedoch noch nicht abschließend beschlossene Maßnahmen. Änderungen im Rahmen der Haushaltsberatungen sind möglich. Jedes Gebäude hat einen weiteren Ansatz für allgemeine Instandhaltung, siehe hierzu die jeweilige Erläuterung in TEP-Zeile 13.						

Abrechnungs- objekt/ TEP/TFP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
	<u>Gerätebeschaffung kreiseigene Liegenschaften</u>						
11143100 / TFP- ZEILE 29	<u>Allgemeiner Ansatz</u> ab 2024: 35.000 €	Jährlich wieder- kehrend	35	35	35	35	35
11143100 / TEP- ZEILE 14	<u>Abschreibungen (Durchschnittswert rd. 10 Jahre)</u> (inkl. Anschaffungen 2. HJ 2023) 2024: rd. 6.700 € ab 2025 ff: rd. 9.900 €	Jährlich wieder- kehrend	6,7	9,9	9,9	9,9	9,9
11143100 / TFP- ZEILE 29	<u>Rasenmäher für die neue IRLS</u> 2024: 15.000 €	15	15	–	–	–	–
11143100 / TEP- ZEILE 14	<u>Abschreibungen Rasenmäher (6 Jahre)</u> 2024: rd. 1.300 € ab 2025 ff: rd. 2.500 €	15	1,3	2,5	2,5	2,5	2,5

Abrechnungs- objekt/ TEP/TFP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
1.	<u>Dienstgebäude</u>						
11143100 / TFP – Zeile 28	<u>Grunderwerb für Grundstück Hammoor</u> Gesamt: 341.500 € 2024: 10.000 €, VE 2025 = 331.500 € 2025: 331.500 €	341,5	10	331,5	–	–	–
11143100 / TFP – Zeile 28	<u>Grunderwerb für Bau von Rettungswachen</u> 2024: 1.050.000 € <u>Bargteheide:</u> 370.000 € (Grunderwerb) + 100.000 € (Planungskosten) <u>Barsbüttel:</u> 0 € (Grunderwerb) + 100.000 € (Planungskosten) <u>Trittau:</u> 460.000 € (Grunderwerb) + 20.000 € (Planungskosten)	1.050	1.050	–	–	–	–

Abrechnungs- objekt/ TEP/TFP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
11143100 / TFP- ZEILE 29	<u>Schaffung einer Ladeinfrastruktur für die E-Autos des Kreises</u> Gesamt: 131.800 € 2023: 31.800 € 2024: 100.000 €	131,8	100	–	–	–	–
11143100 / TEP- ZEILE 14	<u>Abschreibungen (15 Jahre)</u> 2024: rd. 4.400 € ab 2025 ff: rd. 8.800 €	131,8	4,4	8,8	8,8	8,8	8,8
11143100 / TFP- ZEILE 29	<u>Erneuerung Inneneinrichtung in Räumen der Verwaltungsspitze</u> 2024: 100.000 €	100	100	–	–	–	–
11143100 / TEP- ZEILE 14	<u>Abschreibungen (15 Jahre)</u> 2024: rd. 3.400 € ab 2025 ff: rd. 6.700 €	100	3,4	6,7	6,7	6,7	6,7

Abrechnungs- objekt/ TEP/TFP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
11143100 / TFP- ZEILE 29	<u>Erneuerung/Umbau Absauganlage, Katschutzzentrum Turmstr</u> 2024: 93.000 €	93	93	–	–	–	–
11143100 / TEP- ZEILE 14	Abschreibungen (15 Jahre) 2024: rd. 3.100 € ab 2025 ff: rd. 6.200 €	93	3,1	6,2	6,2	6,2	6,2
11143100 / TFP- ZEILE 29	<u>Erneuerung Heizung Katschutzzentrum Turmstr., OD (ggfs. Fernwärmeanschluss)</u> Gesamt: 50.000 € 2024: 20.000 €, VE 2025 = 30.000 € 2025: 30.000 €	50	20	30	–	–	–
11143100 / TEP- ZEILE 14	Abschreibungen (15 Jahre) 2024: rd. 1.700 € ab 2025 ff: rd. 3.400 €	50	1,7	3,4	3,4	3,4	3,4

Abrechnungs- objekt/ TEP/TFP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
11143100 / TFP- ZEILE 31	<u>Brandschutzmaßnahmen Verwaltungsgebäude Stormarnhaus u.a.</u> Gesamt: 645.000 € 2014-2022: 550.000 € 2023: 22.800 € 2024: 72.200 € (Geb. C/KT)	645	72,2	–	–	–	–
11143100 / TEP- ZEILE 14	<u>Abschreibungen (20 Jahre)</u> 2024: rd. 16.200 € ab 2025 ff: rd. 32.300 €	645	16,2	32,3	32,3	32,3	32,3
11143100 / TFP- ZEILE 31	<u>Brandschutzmaßnahmen Verwaltungsgebäude Verkehrsaufsicht</u> Gesamt: 89.000 € 2020-2022: 15.000 € 2023: 64.000 € 2024: 10.000 €	89	10	–	–	–	–
11143100 / TEP- ZEILE 14	<u>Abschreibungen (20 Jahre)</u> 2024: rd. 2.400 € ab 2025 ff: rd. 4.800 €	89	2,4	4,8	4,8	4,8	4,8

Abrechnungs- objekt/ TEP/TFP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
11143100 / TFP- ZEILE 31	<u>Fahrradüberdachungen/Stellboxen</u> Gesamt: 115.000 € 2023: 30.000 € 2024: 85.000 €	115	85	–	–	–	–
11143100 / TEP- ZEILE 14	<u>Abschreibungen (20 Jahre)</u> 2024: rd. 2.900 € ab 2025 ff: rd. 5.800 €	115	2,9	5,8	5,8	5,8	5,8
11143100 / TFP- ZEILE 31	<u>Moderner Empfangsbereich um EG Verw.-Geb. B</u> Gesamt: 400.000 € 2023: 50.000 € 2024: 350.000 €	400	350	–	–	–	–
11143100 / TEP- ZEILE 14	<u>Abschreibungen (20 Jahre)</u> 2024: rd. 10.000 € ab 2025 ff: rd. 20.000 €	400	10	20	20	20	20
11143100 / TFP- ZEILE 31	<u>Maßnahmen zur Modernisierung im KT-Saal / Foyer</u> Gesamt: 500.000 € 2024: 300.000 €, VE 2025 = 200.000 € 2025: 200.000 €	500	300	200	–	–	–
11143100 / TEP- ZEILE 14	<u>Abschreibungen (20 Jahre)</u> 2025: rd. 12.500 € ab 2026 ff: rd. 25.000 €	500	–	12,5	25	25	25

Abrechnungs- objekt/ TEP/TFP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
11143100 / TFP- ZEILE 31	<u>Neubau Verw.Geb. E, Mewesstr.</u> Gesamt: 16.500.000 € 2022: 7.100 € 2023: 0 €, 2024: 1.670.000 €, VE 2025 = 10.000.000 € 2025: 10.000.000 €, VE 2026 = 4.822.900 € 2026: 4.822.900 €	16,5	1.670	10.000	4.822,9	–	–
11143100 / TEP- ZEILE 14	<u>Abschreibungen (80 Jahre)</u> 2026: rd. 34.400 € ab 2027 ff: rd. 206.300 €	16,5	–	–	34,4	206,3	206,3
11143100 / TFP- ZEILE 31	<u>Umgestaltung Besprechungsräume in Verw.-Geb. F für die Nutzung des Katastrophenschutzes als Presseräume</u> 2024: 50.000 €	50	50	–	–	–	–
11143100 / TEP- ZEILE 14	<u>Abschreibungen (20 Jahre)</u> 2024: rd. 1.300 € ab 2025 ff: rd. 2.500 €	50	1,3	2,5	2,5	2,5	2,5

Abrechnungs- objekt/ TEP/TFP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
11143100 / TFP- ZEILE 31	<u>Neubau Integrierte Rettungsleitstelle Süd</u> Gesamt: 31.686.680 €	31.686,7	16.436,5	–	–	–	–
	2017-2022: 6.455.680 € (inkl. 139.065 € Mittel vormals FB 6)						
	2019-2022: 1.137.700 € für Grunderwerb						
	2023: 7.656.800 €						
	2024: 16.436.500 €						
FB 6 TEP-ZEILE 14	<u>Abschreibung (wird im FB 6 veranschlagt)</u> Gebäude (40 Jahre)	24.319	456	608	608	608	608
	Immaterielle Vermögensgegenstände (5 Jahre)	530	106	106	106	106	106
	Maschinen und technische Anlagen (10 Jahre, Durchschnittswert)	4.800	480	480	480	480	480
	Büro und Geschäftsausstattung (6,3 Jahre, Durchschnittswert)	900	143	143	143	143	143
11143100 / TFP-ZEILE 28	<u>Grunderwerb</u> 2019-2020: 1.137.700 €	1.137,7	–	–	–	–	–
11143100/ TFP-ZEILE 31 f. Bau	<u>Kunst am Bau</u> <u>Leitstelle o. Katastrophenschutzzentrum</u> 2024: 34.400 €	34,4	34,4	–	–	–	–
11143100 / TEP-ZEILE 14	<u>Abschreibung (80 Jahre)</u> ab 2024 ff: rd. 500 €	34,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5

Abrechnungs- objekt/ TEP/TFP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
2.	<u>Angemietete Räume</u>						
11143100 / TFP- ZEILE 29	<u>Teeküche Kinderpflegedienst Ahrensburg</u> 2024: 4.000 €	4	4	–	–	–	–
11143100 / TEP- ZEILE 14	<u>Abschreibungen (20 Jahre)</u> 2024: rd. 100 € ab 2025 ff: rd. 200 €	4	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
3.	<u>PV-Anlagen</u>						
11145000 / TFP- ZEILE 29	<u>PV-Anlagen auf kreiseigenen Gebäuden</u> Gesamt: 820.000 € 2022: 0 € Planung 2023: 50.000 € Planung 100.000 € Umsetzung 2024: 450.000 €, VE 2025 = 220.000 € 2025: 220.000 €	820	450	220	–	–	–
11143100 / TEP- ZEILE 14	<u>Abschreibungen (20 Jahre)</u> 2025: rd. 20.500 € ab 2026 ff: rd. 41.000 €	820	–	20,5	41	41	41

Abrechnungs- objekt/ TEP/TFP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
3.	<u>Schulen</u>						
	<u>Berufliche Schule Ahrensburg</u>						
11143100 / TFP-ZEILE 29	<u>Errichtung von Vorrichtungen zum Schutze der Schülerschaft im Falle eines Amoklaufes</u> Gesamt: 40.000 € 2023: 15.000 € 2024: 0 €, VE 2025 = 25.000 € 2025: 25.000 €	40	–	25	–	–	–
11143100 / TEP-ZEILE 14	<u>Abschreibungen (10 Jahre)</u> 2025: rd. 2.000 € ab 2026 ff: rd. 4.000 €	40	–	2	4	4	4
11143100 / TFP-ZEILE 29	<u>Herstellung Fernwärmeanschluss</u> 2025: 80.000 €	80	–	80	–	–	–
11143100 / TEP-ZEILE 14	<u>Abschreibungen (10 Jahre)</u> 2025: rd. 4.000 € ab 2026 ff: rd. 8.000 €	80	–	4	8	8	8

Abrechnungs- objekt/ TEP/TFP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
11143100 / TFP-ZEILE 31	<u>Herrichtung Fachraum für additive Fertigung, Geb. D BS Ahrensburg</u> Gesamt: 260.000 € 2023: 50.000 € 2024: 210.000 €	260	210	–	–	–	–
11143100 / TEP-ZEILE 14	<u>Abschreibungen (20 Jahre)</u> 2024: rd. 6.500 € ab 2025 ff: rd. 13.000 €	260	6,5	13	13	13	13
11143100 / TFP-ZEILE 31	<u>Herrichtung Treppe und Geländer Außen-Hochlager Bauhalle</u> 2024: 50.000 €	50	50	–	–	–	–
11143100 / TEP-ZEILE 14	<u>Abschreibungen (20 Jahre)</u> 2024: rd. 1.300 € ab 2025 ff: rd. 2.500 €	50	1,3	2,5	2,5	2,5	2,5
11143100 / TFP-ZEILE 31	<u>Schaffung von Sitzmöglichkeiten für Schülerschaft</u> 2024: 40.000 €	40	40	–	–	–	–
11143100 / TEP-ZEILE 14	<u>Abschreibungen (20 Jahre)</u> 2024: rd. 1.000 € ab 2025 ff: rd. 2.000 €	40	1	2	2	2	2

Abrechnungs- objekt/ TEP/TFP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
11143100 / TFP-ZEILE 31	<u>Unterstand für Müllcontainer</u> 2024: 50.000 €	50	50	–	–	–	–
11143100 / TEP-ZEILE 14	<u>Abschreibungen (10 Jahre)</u> 2024: rd. 2.500 € ab 2025 ff: rd. 5.000 €	50	2,5	5	5	5	5
11143100 / TFP-ZEILE 31	<u>Brandschutz BS Ahrensburg</u> Gesamt: 525.000 € 2024: 175.000 € (Brandschutzkonzept) 100.000 € (Umsetzung Gebäude D), VE 2025 = 250.000 € 2025: 250.000 € (Umsetzung)	525	275	250	–	–	–
11143100 / TEP-ZEILE 14	<u>Abschreibungen (20 Jahre)</u> 2025: rd. 13.200 € ab 2026 ff: rd. 26.300 €	525	–	13,2	26,3	26,3	26,3

Abrechnungs- objekt/ TEP/TFP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
11143100 / TFP-ZEILE 31	<u>Erweiterung Fahrradstellplätze</u> 2024: 55.000 €	55	55	–	–	–	–
11143100 / TFP-ZEILE 14	<u>Abschreibung (20 Jahre):</u> 2024: rd. 1.400 € ab 2025: rd. 2.800 €	55	1,4	2,8	2,8	2,8	2,8
11143100 / TFP-ZEILE 31	<u>Umbau des Foyers</u> 2024: 90.000 €	90	90	–	–	–	–
11143100 / TFP-ZEILE 14	<u>Abschreibung (20 Jahre):</u> 2024: rd. 2.300 € ab 2023: rd. 4.500 €	90	2,3	4,5	4,5	4,5	4,5

Abrechnungs- objekt/ TEP/TFP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
	<u>Sporthalle Berufliche Schule Ahrensburg</u>						
11143100 / TFP-ZEILE 29	<u>Herstellung Fernwärmeanschluss</u> 2025: 15.000 €	15	–	15	–	–	–
11143100 / TFP-ZEILE 14	<u>Abschreibungen (10 Jahre)</u> 2025: rd. 800 € ab 2026 ff: rd. 1.500 €	15	–	0,8	1,5	1,5	1,5

p

Abrechnungs- objekt/ TEP/TFP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
	<u>Berufliche Schule Bad Oldesloe</u>						
11143100 / TFP- ZEILE 29	<u>Erneuerung der elektr. Anlagen der bestehenden Stellplätze</u> 2024: 70.000 €	70	70	–	–	–	–
Nachrichtlich: 11143100 / Ergebnisplanzeile 14	Abschreibungen (15 Jahre) 2024: rd. 2.400 € ab 2025 ff: rd. 4.700 €	70	2,4	4,7	4,7	4,7	4,7
11143100 / TFP- ZEILE 29	<u>Bewässerung und Elektrifizierung der Außenanlage der BS OD</u> Gesamt: 100.000 € 2023: 15.000 € 2024: 85.000 €	100	85	–	–	–	–
Nachrichtlich: 11143100 / Ergebnisplanzeile 14	Abschreibungen (15 Jahre) 2024: rd. 8.400 € ab 2025 ff: rd. 16.700 €	100	8,4	16,7	16,7	16,7	16,7

Abrechnungs- objekt/ TEP/TFP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
11143100 / TFP-ZEILE 31	<u>Erneuerung Sportplatz</u> Gesamt: 1.300.000 € 2021: 35.000 € 2022: 0 € 2023: 1.170.000 € 2024: 95.000 €	1.300	95	–	–	–	–
Nachrichtlich: 11143100 / Ergebnisplanzeile 14	<u>Abschreibungen (10 Jahre)</u> 2024: rd. 65.000 € ab 2025 ff: rd. 130.000 €	1.300	65	130	130	130	130
11143100/TFP- ZEILE 18	<u>Landeszuweisung</u> 2023: 250.000 €	E 250	–	–	–	–	–
11143100/ TEP-ZEILE 2	<u>Auflösung Sonderposten Zuweisung (10 Jahre)</u> 2024: rd. 12.500 € ab 2025 ff: rd. 25.000 €	E 250	E12,5	E 25	E 25	E 25	E 25
11143100 / TFP-ZEILE 31	<u>Erweiterung Fahrradstellplätze</u> 2024: 35.000 €	35	35	–	–	–	–
Nachrichtlich: 11143100 / Ergebnisplanzeile 14	<u>Abschreibung (20 Jahre)</u> 2024: rd. 900 € ab 2025 ff: rd. 1.800 €	35	0,9	1,8	1,8	1,8	1,8

Abrechnungs- objekt/ TEP/TFP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
	<u>Sporthalle Berufliche Schule Bad Oldesloe</u> z.Z. keine Maßnahmen geplant						

Abrechnungs- objekt/ TEP/TFP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
	<u>Woldenhornschule Ahrensburg</u>						
11143100 / TFP- ZEILE 29	<u>Herstellung Fernwärmeanschluss</u> 2024: 35.000 €	35	35	–	–	–	–
Nachrichtlich: 11143100 / Ergebnisplanzeile 14	<u>Abschreibungen (10 Jahre)</u> 2024: rd. 1.800 € ab 2025 ff: rd. 3.500 €	35	1,8	3,5	3,5	3,5	3,5
11143100 / TFP- ZEILE 29	<u>LED Austausch</u> Gesamt: 140.000 € 2024: 70.000 € 2025: 70.000 € Die Förderung der Maßnahme wird geprüft	140	70	70	–	–	–
Nachrichtlich: 11143100 / Ergebnisplanzeile 14	<u>Abschreibungen (15 Jahre)</u> 2025: rd. 4.700 € ab 2026 ff: rd. 9.400 €	140	–	4,7	9,4	9,4	9,4
11143100 / TFP-ZEILE 31	<u>Umsetzung Brandschutzkonzept</u> Gesamt: 477.700 € 2021 – 2022: 225.700 € 2023: 85.000 € 2024: 167.000 €	477,7	167	–	–	–	–
Nachrichtlich: 11143100 / Ergebnisplanzeile 14	<u>Abschreibungen (20 Jahre)</u> 2024: rd. 12.000 € ab 2025 ff: rd. 23.900 €	477,7	12	23,9	23,9	23,9	23,9

Abrechnungs- objekt/ TEP/TFP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
4.	<u>Sonstiges</u>						
	<u>Schloss Reinbek</u>						
11143100 / TFP- ZEILE 29	<u>Ersatz abgängiger Küchengeräte</u> 2024: 20.000 € davon im FB 5: 10.000 €	10	10	–	–	–	–
11143100 / TEP-ZEILE 14	<u>Abschreibungen (10 Jahre)</u> 2024: rd. 500 € ab 2025 ff: rd. 1.000 €	10	0,5	1	1	1	1
11143100 / TFP- ZEILE 31	<u>Erneuerung Haussprechanlage</u> 2024: 60.000 € davon im FB 5: 30.000 €	30	30	–	–	–	–
11143100 / TEP-ZEILE 14	<u>Abschreibungen (15 Jahre)</u> 2024: rd. 1.000 € ab 2025 ff: rd. 2.000 €	30	1	2	2	2	2

Abrechnungs- objekt/ TEP/TFP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
11143100 / TFP- ZEILE 31	<u>Planungskonzept Energetische Maßnahmen, Beleuchtungs- und Einfriedungskonzept</u> 2026: 36.000 € davon im FB 5: 18.000 €	36	–	–	18	–	–
11143100 / TEP-ZEILE 14	<u>Abschreibungen (30 Jahre)</u> 2026: rd. 300 € ab 2027 ff: rd. 600 €	36	–	–	0,3	0,6	0,6
11143100 / TFP- ZEILE 31	<u>Erneuerung Sanitäranlagen</u> Gesamt: 270.000 € davon im FB 5: 135.000 € 2025: 120.000 € davon im FB 5: 60.000 € 2026: 60.000 € davon im FB 5: 30.000 € 2027: 90.000 € davon im FB 5: 45.000 €	135	–	60	30	45	–
11143100 / TEP-ZEILE 14	<u>Abschreibungen (20 Jahre)</u> 2027: rd. 3.400 € ab 2028 ff: rd. 6.800 €	135	–	–	–	3,4	6,8
<u>Hinweis:</u>	Bei den aufgeführten Maßnahmen handelt es sich um die für diesen Zeitraum geplante, jedoch nicht abschließend beschlossene Maßnahmen. Ob diese Maßnahmen zur Ausführung kommen, hängt von den jeweiligen Haushaltsberatungen ab.						

Haushalt 2024



Produktname

FB 5/ 1119 Interner Aufwand

Produktverantwortlichkeit

Thilo Scheuber
Britta Frerichmann

Beschreibung

Personal-, Finanz- und Organisationsverantwortung
produktübergreifende Querschnittsaufgaben im Fachbereich Bau
Unterstützung des Fachbereichsleiters

Auftragsgrundlagen

Kreisrecht, u. a. Geschäftsordnung
Stellenprofile
Politische Beschlüsse
Dienstverteilung,
VOB, VOL, HOAI, EG-Recht, FAG, Förderbestimmungen bzw. Richtlinien
Kommunales Haushaltsrecht

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe
Weisungsangelegenheit
Mitarbeiter des Fachdienstes Bauverwaltung
Fachdienste des Fachbereiches Bau
Zuwendungsgeber und -empfänger

Zielgruppen

Mitarbeiter/innen des Produktbereiches Bau
übrige Fachbereiche der Kreisverwaltung
Kreispolitiker

Sachziele

Angemessene Ausstattung des Fachbereiches Bau mit Personal, finanziellen u. sachlichen Mitteln
Effizienter Einsatz des Personals und der Sachmittel
Einhaltung von Eckwerten und Finanzzielen für den Budgetbereich
Ausschöpfung sämtlicher Finanzierungs- bzw. Fördermöglichkeiten durch Dritte
Einwandfreie Anwendung der Vergabe- und Vertragsrechtsformalien

Budgetverantwortlichkeit

Thilo Scheuber

Stellenanteile

11,14

Teilergebnisplan Jahr 2024
Fachbereich: FB 5/ 1119 Interner Aufwand

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	400	400	400	400	400
		7. sonstige Erträge	112.606,00	8.400	240.300	250.200	251.100	252.000
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	112.609,00	8.800	240.700	250.600	251.500	252.400
		11. Personalaufwendungen	-424.607,80	-452.665	-759.260	-772.393	-781.105	-791.589
		12. Versorgungsaufwendungen	-83.788,50	0	-345.300	-245.500	-246.400	-251.900
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-40.159,03	-64.500	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000
		14. bilanzielle Abschreibungen	-10.504,47	-12.555	-11.633	-11.633	-11.633	-11.633
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-149.086,54	-132.300	-123.300	-123.300	-123.300	-123.300
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-708.146,34	-662.020	-1.304.493	-1.217.826	-1.227.438	-1.243.422
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-595.537,34	-653.220	-1.063.793	-967.226	-975.938	-991.022
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-595.537,34	-653.220	-1.063.793	-967.226	-975.938	-991.022
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	757,56	700	800	800	800	800
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-3.311,51	-3.400	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-598.091,29	-655.920	-1.067.493	-970.926	-979.638	-994.722
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-10.504,47	-12.555	-11.633	-11.633	-11.633	-11.633
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	3,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-10.501,47	-12.555	-11.633	-11.633	-11.633	-11.633

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 5/ 1119 Interner Aufwand

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	400	400	0	400	400	400
65	7	+ sonstige Einzahlungen	2.199,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	2.199,00	400	400	0	400	400	400
70	10	Personalauszahlungen	-370.975,00	-420.065	-735.360	0	-734.593	-742.805	-751.089
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	-149.900	0	-152.900	-155.900	-158.900
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-41.079,87	-64.500	-65.000	0	-65.000	-65.000	-65.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-105.681,78	-132.300	-123.300	0	-123.300	-123.300	-123.300
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-517.736,65	-616.865	-1.073.560	0	-1.075.793	-1.087.005	-1.098.289
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-515.537,65	-616.465	-1.073.160	0	-1.075.393	-1.086.605	-1.097.889
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-22.977,24	-12.000	-26.000	0	-26.000	-26.000	-26.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-22.977,24	-12.000	-26.000	0	-26.000	-26.000	-26.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-22.977,24	-12.000	-26.000	0	-26.000	-26.000	-26.000
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	33,38	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-228,37	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	-194,99	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-538.709,88	-628.465	-1.099.160	0	-1.101.393	-1.112.605	-1.123.889

FB 5/ 1119 Interner Aufwand

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenerstattung Prozesskosten

Ansatz = 400 €

Es wird mit Einnahmen aus gewonnenen Prozessen durch Geltendmachung der entstandenen Kosten für den gesamten FB 5 von insgesamt 400 € gerechnet. Nach einem Beschluss des VG Schleswig vom 24.09.2018 können die Kosten für Kopien der Akten (Rückbehalt) nicht geltend gemacht werden, weil diese Kosten zu den allgemeinen Kosten der Verwaltung gehören.

Ferner werden mit Zustimmung des FD Finanzen keine Ansprüche mehr von unter 25 € geltend gemacht (§ 57 KrO in Verbindung mit § 28 Absatz 4 GemHVO-Doppik).

Nähere Erläuterungen siehe unter Prozess- und Vollstreckungskosten (TEP -Zeile 16)

7. sonstige ordentliche Erträge

Bei dem Gesamtansatz für 2024 ff handelt es sich um Erträge aus Beihilferückstellungen sowie Pensionsrückstellungen, die durch den FB 1 (Personal) veranschlagt wurden.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der **Gesamtansatz für 2024 von 65.000 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Dienst-/Schutzkleidung Personal FB 5

Ansatz = 10.000 €

Für 2024 wird für die Anschaffung/Erneuerung von Dienst-/Schutzbekleidung des Personals (u. a. Hausmeister, Wegewärter u. Außendienstmitarbeiter) mit einem Mittelbedarf von 10.000 € gerechnet.

Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

FD 51 (6.500 € für Einkleidung Hausmeister und Reinigungskräfte),

FD 52 (1.000 € für Wegewärter u. Mitarbeiter),

FD 53 (2.000 € für Baukontrolleure u. Mitarbeiter),

FD 55 (500 € für Außendienstmitarbeiter).

Fortbildung Personal FB 5

Ansatz = 50.000 €

Der Fachbereich 5 beschäftigt über 100 Mitarbeiter. Für die laufende Fortbildung dieser, sind Mittel in Höhe von 50.000 € veranschlagt. Der Ansatz umfasst sowohl Seminare, Webinare/online Fortbildungen, als auch die jeweils anfallenden Reisekosten.

Unterhaltung/Erneuerung Inventar FB 5

Ansatz = 5.000 €

Für 2024 wird für die Unterhaltung/Erneuerung des Inventars für den FB 5 mit einem Mittelbedarf i. H. von 5.000 € gerechnet.

Anmerkung: Als Wertgrenze für die Erfassung der Vermögensgegenstände als Anlagevermögen gilt seit dem 01.01.2023 gemäß § 38 Abs. 4 GmHVO - Doppik ein Nettobetrag von 250 €. Anschaffungen, die diese Wertgrenze überschreiten, werden in TFP-Zeile 29 veranschlagt. Daher wurde der Ansatz im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht, da Anschaffungen wie u.a. Rollcontainer nun nicht mehr als Vermögensgegenstände zu erfassen sind.

14. bilanzielle Abschreibungen

a) **Abschreibungen auf neue Anlagen**

Ansatz = 2.000 €

Hierunter fallen Betriebs- und Geschäftsausstattung/geringwertige Wirtschaftsgüter, vor allem Büromöbel und Einrichtungen für Telearbeitsplätze, welche ab Mitte des Jahres 2023 angeschafft wurden. Der Wert wurde unter Berücksichtigung einer durchschnittlichen Abschreibungsdauer von 15 Jahren, gem. VV-Abschreibungen vom 08. Januar 2014, ermittelt. Vor der Jahreshälfte 2023 zugegangene Anlagen sind in dem Ansatz b) Abschreibungen des FD 11 enthalten.

b) Abschreibungen durch den FD 11 für Betriebs- u. Geschäftsausstattung/geringwertige Wirtschaftsgüter und Maschinen u. technische Anlagen, für die sich bereits in der Abschreibung befindlichen Anlagen (vor Mitte des Jahres zugegangene Anlagen), die aufgrund der durch den FD 11 zum jeweiligen Jahresende vorgenommenen Abschreibungsläufe für die Aufstellung des Haushaltsplanes aktualisiert werden.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der **Gesamtansatz für 2024 von 123.300 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Mitgliedsbeiträge

Ansatz = 300 €

Jährlicher Mitgliedsbeitrag für das Deutsche Volksheimstättenwerk in Höhe von 230 €.

Geschäfts- und Bürobedarf FB 5

Ansatz = 8.000 €

Der FB 5 benötigt für den Geschäfts- und Bürobedarf jährlich insgesamt einen Ansatz von 8.000 €.

Literaturbedarf

Ansatz = 20.000 €

Für die Beschaffung von Fachliteratur sowie Ergänzung von Loseblattsammlungen, Fachzeitschriften sowie von LBO-Textausgaben, BauGB-Textausgaben und sonstigen Kommentaren zum BImSchG, Naturschutzrecht usw. werden für den Fachbereich Bau Mittel in Höhe von ca. 10.200 € benötigt. Ferner werden zusätzliche Mittel für die Online-Literatur in Höhe von ca. 9.800 Euro benötigt, da diese seit 2019 nicht mehr durch den ITV angewiesen werden. Weitere Lizenzen für Online Literatur werden über interne Leistungsverrechnung an den FD 13 erstattet, siehe hierzu TEP-Zeile 29.

Prozess- und Vollstreckungskosten

Ansatz = 73.000 €

Seit 2008 werden die Prozess- u. Vollstreckungskosten für Widerspruchs- u. Gerichtsverfahren haushalts-technisch in den einzelnen Fachbereichen eingeworben und verwaltet. Der veranschlagte Betrag setzt sich zusammen aus geschätzten Kosten für:

- a) FD 51, 52, und 54 in Höhe von 50.000 € für Zivilprozesse (ab einem Streitwert von 5.000 € muss ein Rechtsanwalt beauftragt werden. Der Ansatz beinhaltet dies, sowie die Kosten für die/der gegnerische/n Prozessbevollmächtigte/n sowie die anfallenden Gerichtskosten), außerdem fachanwaltliche Rechtsberatungen in Oberschwellen-Vergabeverfahren und bei Großbauprojekten (rd. 250 €/Beratungsstunde).
- b) FD 53 und 55 von rd. 23.000 € für 5 Verwaltungsgerichtsverfahren mit Kosten in Höhe von jeweils rd. 4.600 € für gegnerische/n Prozessbevollmächtigte/n und Gericht nach dem Rechtsanwaltsvergütungs- und Gerichtskostengesetz

Die Einnahmen aus der Geltendmachung der entstandenen Kosten bei gewonnenen Prozessen werden unter der TEP-Zeile 6 Kostenerstattung Prozesskosten veranschlagt.

Reisekosten

Ansatz = 17.000 €

Abrechnung von Reisekosten von Mitarbeitern mit dem Privat-PKW.

E-Vergaben

Ansatz = 5.000 €

Aufgrund der Einführung der E-Vergabe fallen Geschäftsaufwendungen für Ausschreibungen der zentralen Vergabestelle an. Pro Ausschreibungsverfahren wird mit Kosten von rd. 80 € gerechnet

28. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Literatur

Ansatz = 800 €

Für die Beck-online Lizenz Verkehrsrecht Premium (drei Zugänge) findet eine interne Leistungsverrechnung mit FD 44 statt. Der Aufwand in Höhe von rd. 600 € / Halbjahr zur Begleichung der Rechnung wird aus TEP-Zeile 16, Literatur ausgelegt. FD 44 nutzt zwei der drei Zugänge und zahlt somit 2/3 der Gesamtrechnung.

29. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Literatur

Ansatz = 4.500 €

Die Verwaltung von Online-Lizenzen, die von mehreren Fachbereichen genutzt werden, liegt zentral bei FD 13. So können durch Vertragszusammenlegungen Einsparungen erzielt werden. Lizenzen, die also fachbereichsübergreifend genutzt werden, werden somit vom FD 13 ausgelegt und zentral bezahlt. Über die interne Leistungsverrechnung erstattet der FB 5 die Kosten an den FD 13 zurück.

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Der **Gesamtansatz für 2024 von 26.000 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Büromaschinen u. Einrichtungsgegenstände FB 5

Ansatz = 20.500 €

Für die Erneuerung/Beschaffung der Büroausstattung für den FB 5 werden Mittel in Höhe von jährlich 20.500 € benötigt. Im Bedarf enthalten ist neben der normalen Ersatzbeschaffung auch die Beschaffung von höhenverstellbaren Schreibtischen für Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter. Dem Ansatz liegen folgende kalkulierte Werte zugrunde (Preise 2020):

10 höhenverstellbare Schreibtische für je rd. 810 Euro, 11 ergonomische Bürostühle für je rd. 550 Euro, 7 Tageslichtlampen für je rd. 750 Euro, sowie 2 Standcontainer für je rd. 550 €.

Als Wertgrenze für die Erfassung der Vermögensgegenstände als Anlagevermögen gilt seit dem 01.01.2023 gemäß GmHVO- Doppik ein Nettobetrag von 250 €.

Einrichtung Telearbeitsplätze

Ansatz = 5.500 €

Gemäß Dienstvereinbarung zur Telearbeit und Homeoffice vom 21.04.2022 (in Kraft seit 01.05.2022) sind für die Ausstattung für den Telearbeitsplatz (Schreibtisch, Leuchte, Stuhl) – sofern erforderlich – Mittel von den Fachbereichen bereit zu stellen. Für den FB 5 werden daher 5.500 € für die Anschaffung von ca. 2 höhenverstellbaren Schreibtischen, 4 ergonomischen Bürostühlen und 2 Tageslichtlampen veranschlagt.

Haushalt 2024



Produktname

FB 5/ 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Produktverantwortlichkeit

Thorsten Kuhlwein (Abrechnungsobjekt 51111000 und 51116000)

Britta Frerichmann (Abrechnungsobjekt 51113000)

Beschreibung

Mitwirkung an gemeinde-, kreis- und landesübergreifenden formellen und informellen Planungen mit entsprechender Koordinations- und Beratungstätigkeit unter Berücksichtigung kreisspezifischer Belange

Mitwirkung bei der Erarbeitung übergeordneter räumlicher Entwicklungskonzepte, -pläne, -programme und -strategien Umsetzung der Ziele der Regional- und Landesplanung auf Kreisebene

Erarbeitung u. Konkretisierung der räumlich strategischen Zielvorstellungen des Kreises und Aufstellung des Kreisentwicklungsplanes

Wahrnehmung der Belange des Kreises in der Arbeitsgemeinschaft der Hamburg-Randkreise, Metropolregion Hamburg und der AG Region Lübeck

Durchführung der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach BauGB, Koordinierung der Fachbereiche und Abgabe der Gesamtstellungnahmen

Unterstützung und Beratung der Gemeinden und Städte bei der städtebaulichen Entwicklung

Entscheidungen als höhere Verwaltungsbehörde über Anträge bzw. Anzeigen der Städte u. Gemeinden i. R. der gesetzlichen Fristen u. Zuständigkeiten nach dem BauGB und der LBO mit entsprechender Beratungstätigkeit Verfahrensrechtliche und fachliche Beratung der Städte u. Gemeinden bei der Bestandspflege ihrer Bauleitpläne i. R. von BauGB, LVwG und GO

Förderung von Radverkehrsinfrastruktur im Kreisgebiet

Gutachterausschuss

Auftragsgrundlagen

Raumordnungsgesetz/Landesentwicklungsgrundsatzgesetz/Landesplanungsgesetz/Vereinbarungen zw. den Ländern Hamburg, Niedersachsen u. Schleswig-Holstein/Verwaltungsabkommen ARGE Hamburg-Rand/Beteiligungsvorschriften sonstiger Fachgesetze/Wohnungseigentumsgesetz/ BauGB, LBO, GO, Landesverordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten vom 09.04.1984 in der zuletzt geänderten Fassung vom 26.03.1998, Geschäftsverteilungsplan, politische Beschlüsse

Dienstverteilung, Kreisrecht, BBauG, WertV, LVO, Gutachterausschuss, Kommunales Haushaltsrecht, LBO und weitere Fachgesetze/Verordnungen

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe und Aufgabe als allgemeine untere Landesbehörde

Städte, Ämter u. Gemeinden des Kreises Stormarn

Kreispolitiker, Grundstückseigentümer, Bauherren, Rechtsanwälte, Makler, Versicherungen, Banken, Sachverständige, übrige Fachbereiche der Kreisverwaltung

Zielgruppen

Land/ benachbarte Länder/ benachbarte Gebietskörperschaften/ Städte, Ämter u. Gemeinden des Kreises Stormarn/ Vorhabenträger/ Verbände/ Fachstellen im Hause/ Planer/ politische Entscheidungsträger/ ARGE HH-Rand/ Planungsbüros sowie Bürger/-innen

Verkehrsteilnehmer (Radfahrer, Kraftfahrzeuge, Fußgänger)

Kreispolitiker, Grundstückseigentümer, Bauherren, Rechtsanwälte, Makler, Versicherungen, Banken, Sachverständige, übrige Fachbereiche der Kreisverwaltung

Sachziele

Entscheidungsgrundlagen für die Konkretisierung räumlich strategischer Ziele liefern

Einbringen der kreisspezifischen Belange und Interessen in formelle u. informelle übergemeindliche Entwicklungskonzepte, -pläne und -programme

Steuerung von komplexen und strategischen Planungen Hinwirken auf eine umsetzungsorientierte Planung

Koordination u. Einbringen der öffentlichen Belange des Kreises in die -Bauleitplanung der Städte u. Gemeinden Förderung

der Rechts- u. Investitionssicherheit im Bau- und Planungsrecht für Städte u. Gemeinden sowie Investoren u. Bürger/innen

Kontrolle von Verfahrensabläufen sowie Prüfung der Beachtung von Rechtsvorschriften Sicherstellung einer geordneten baulichen Entwicklung

Information und Beratung Definition planerische Ziele

Verbesserung der Situation im ÖPNV und Individualverkehr

Ausbau und Erhaltung der Radverkehrsinfrastruktur, Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Transparenz des Immobilienmarktes für jedermann Erstellung Wertgutachten

Fortschreibung Grundstücksmarktbericht und Richtwertübersichten

Budgetverantwortlichkeit

Thilo Scheuber

Stellenanteile

5,50

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 5/ 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.998,75	0	200.000	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60.530,28	69.000	58.500	58.500	58.500	58.500
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	60.980,28	103.840	88.450	62.800	62.800	11.500
		7. sonstige Erträge	104.222,99	5.200	43.800	45.500	45.600	45.800
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	243.732,30	178.040	390.750	166.800	166.900	115.800
		11. Personalaufwendungen	-732.338,83	-1.042.201	-795.452	-806.172	-814.570	-824.344
		12. Versorgungsaufwendungen	-81.319,02	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-640,40	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	-20.000	-120.000	-270.000	-420.000	-570.000
		15. Transferaufwendungen	0,00	-10.000	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-198.504,21	-204.800	-429.700	-186.600	-188.500	-190.400
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-1.012.802,46	-1.277.001	-1.345.152	-1.262.772	-1.423.070	-1.584.744
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-769.070,16	-1.098.961	-954.402	-1.095.972	-1.256.170	-1.468.944
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-769.070,16	-1.098.961	-954.402	-1.095.972	-1.256.170	-1.468.944
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-769.070,16	-1.098.961	-954.402	-1.095.972	-1.256.170	-1.468.944
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	-20.000	-120.000	-270.000	-420.000	-570.000
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	-20.000	-120.000	-270.000	-420.000	-570.000

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 5/ 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.998,75	0	200.000	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	61.528,40	69.000	58.500	0	58.500	58.500	58.500
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	60.980,28	81.700	88.450	0	62.800	62.800	11.500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	140.507,43	150.700	346.950	0	121.300	121.300	70.000
70	10	Personalauszahlungen	-678.986,55	-1.079.801	-827.652	0	-789.372	-783.270	-791.244
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-640,40	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-10.000	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-186.121,43	-204.800	-429.700	0	-186.600	-188.500	-190.400
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-865.748,38	-1.294.601	-1.257.352	0	-975.972	-971.770	-981.644
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-725.240,95	-1.143.901	-910.402	0	-854.672	-850.470	-911.644
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	-1.200.000	-500.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000
						2025: 51116000 -500,0			
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	-1.200.000	-500.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	-1.200.000	0	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	10.041,76	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-8.786,70	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	1.255,06	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 5/ 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-723.985,89	-1.143.901	-2.110.402	0	-2.354.672	-2.350.470	-2.411.644

FB 5/ 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- **Abrechnungsobjekt 51111000 Räumliche Entwicklung**

Bundeszuweisung: Untersuchung Breitbandversorgung

Ansatz = 200.000 €

Die Kosten für die Beauftragung werden zu 100% durch das Förderprogramm: „Unterstützung des Gigabitausbau der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr refinanziert.

- Vgl. TEP-Zeile 16: Erstellung einer Untersuchung zur Breitbandversorgung

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

- **Abrechnungsobjekt 51113000 Gutachterausschuss**

Der **Gesamtansatz für 2024 von 58.500 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Richtwertauskünfte, Richtwertübersichten, Grundstücksmarktbericht

Ansatz = 8.500 €

Seit 2002 sind hoheitliche Dienstleistungen und nicht hoheitliche Dienstleistungen zu trennen. Bei der Erteilung von Richtwertauskünften, Bodenrichtwerten und Marktberichten, handelt es sich um eine hoheitliche Tätigkeit.

Für 2023 wird mit ca. 50 schriftlichen Auskünften über Vergleichswerte á 100,00 € sowie ca. 70 schriftlichen Auskünften über Bodenrichtwerte á 50,00 € gerechnet.

Die Erträge der vergangenen Jahre verteilen sich wie folgt:

2020 = rd. 7.360 € 2021 = rd. 10.630 € 2022 = rd. 8.790 €

Erstattung für Wertgutachten

Ansatz = 50.000 €

Der Gutachterausschuss des Kreises Stormarn ist seit dem 01.01.2003 umsatzsteuerpflichtig. Die Erstellung von Wertgutachten stellt keine hoheitliche Tätigkeit dar. Die Erträge aus der Erstellung der Gutachten müssen somit versteuert werden.

Aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre wird mit einer Einnahme von rd. 50.000 € (ohne Umsatzsteuer) gerechnet.

2020 = rd. 58.000 € 2021 = rd. 57.000 € 2022 = rd. 51.740 €

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- **Abrechnungsobjekt 51111000 Räumliche Entwicklung**

Bei dem anteiligen Ansatz handelt es sich um Kostenerstattungen vom Land Schleswig-Holstein, welche der Kreis aufgrund der Personalstelle „Flächenmanager“ erstattet bekommt. Die Ansätze und Buchungen verwaltet der FB 1 (Personal).

- **Abrechnungsobjekt 51113000 Gutachterausschuss**

Kostenerstattung vom Land

Ansatz = 11.500 €

Aufgrund der Vereinbarung zwischen Land u. Kommunalverbänden vom 09.08.2014 erhalten die Kommunen einen jährlichen Konnexitätsausgleich für den Mehraufwand aus der Neufassung der Landesverordnung über die Bildung von Gutachterausschüssen und die Ermittlung von Grundstückswerten. Der Ausgleichsbetrag für den Kreis Stormarn beträgt 11.500 €. Die Konnexitätszahlungen sind 2015/2016 überprüft worden und sollen auch in den Folgejahren in gleicher Höhe ausgezahlt werden.

7. sonstige ordentliche Erträge

Bei dem Gesamtansatz für 2024 ff handelt es sich um Erträge aus Beihilferückstellungen sowie Pensionsrückstellungen, die durch den FB 1 (Personal) veranschlagt wurden.

14. bilanzielle Abschreibungen

• **Abrechnungsobjekt 51116000 Förderung des Radverkehrs**

Auflösung der gewährten Zuweisungen (ARAP) an Gemeinden und Gemeindeverbände **Ansatz = 120.000 €**
– Vgl. TFP-Zeile 27

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der **Gesamtansatz für 2024 von 429.700 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt: 51111000 Räumliche Entwicklung: **414.700 €**
Abrechnungsobjekt: 51113000 Gutachterausschuss: **15.000 €**

• **Abrechnungsobjekt 51111000 Räumliche Entwicklung**

Verein Naherholung im Umland Hamburg e.V. **Ansatz = 28.200 €**

Der Kreis Stormarn ist Mitglied im Verein für Naherholung; der Beitrag beträgt z. Z. rd. 0,11 € pro Einwohner.

Entwicklungskonzepte (ELER u. a.) **Ansatz = 55.500 €**

Der Kreis Stormarn unterstützt das Regionalmanagement der drei im Kreis ansässigen AktivRegionen Holsteins Herz e.V., Alsterland e.V. und Sieker-Land Sachsenwald e.V. auch in der Förderperiode 2023-2029.

Da sich die Einwohnerzahlen der drei AktivRegionen innerhalb Stormarns durch neue Gebietszuschnitte aneinander angenähert haben, erhalten alle drei AktivRegionen im Jahr 2023 den pauschalen Betrag von 18.000 Euro. In den Folgejahren ist, vorbehaltlich der real darzulegenden Bedarfe, eine jährliche Steigerung von 500 Euro pro AktivRegion vorgesehen, um mögliche Kostensteigerungen abzudecken. In 2024 ist somit ein Betrag in Höhe von 18.500 € pro AktivRegion vorgesehen.

- Vgl. WPBA-Beschluss vom 01.06.2022

Geschäftsaufwand für Inhaltlichen Austausch und Zusammenarbeit mit den kommunalen Planungsämtern **Ansatz = 2.000 €**

Der Bereich Kreisplanung möchte den inhaltlichen Austausch und die Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Bauverwaltungen zu aktuellen Planungsthemen intensivieren. Dazu werden u.a. seit 2022 pro Jahr zwei Veranstaltungen (je ca. 3 Std.), das sogenannte Stormarner Planungsforum, organisiert, bei denen auch externe Referenten eingeladen werden. Um ggf. anfallende Honorar- und Reisekosten solcher Referenten oder ähnliche Ausgaben in diesem Zusammenhang decken zu können, wird ein Ansatz von 2.000 Euro vorgehalten.

ARGE der Hamburg-Randkreise **Ansatz = 57.000 €**

Der Kreis Stormarn beteiligt sich anteilig an den Kosten der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Hamburg-Randkreise. Für 2024 wird ein Kostenanteil für die Unterhaltung der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Hamburg-Randkreise in Höhe von 57.000 € erwartet.

- WPBA/KT-Beschluss vom 02.11.2011/ 16.12.2011 u. WPBA/HA/KT 18.08.2021/22.09.2021/24.09.2021

Geschäftsstelle Metropolregion Hamburg/Hamburg-Marketinggesellschaft mbH **Ansatz = 17.000 €**

- 1.) Die für die gemeinsame Geschäftsstelle der MRH erforderlichen Verfügungsmittel sind anteilig von den Ländern und Kreisen der Metropolregion aufzubringen. Danach sollen die Länder jeweils 50.000 € und die Kreise jeweils 7.000 € jährlich zur Verfügung stellen u. a. für Öffentlichkeitsarbeit, Präsentationen, Workshops, Wettbewerbe und Projektarbeit.
- 2.) Gemäß WPBA/HA/KT vom 09.02./23.03./25.03.11 wurde die befristete Beteiligung an dem Budget der Hamburg Marketing GmbH in eine unbefristete Beteiligung überführt. Der Kreis beteiligt sich mit 10.000 € / p.a.
- KT 17.12.2004/08.04.2005; WPBA/HA/KT 05.11./02.12./12.12.2009 u. 09.02./23.03./25.03.2011

Regionalmanagement im HanseBelt

- Sperrvermerk -

Ansatz = 10.000 €

Der Kreis ist seit 2017 Kooperationspartner des neustrukturierten „Regionalmanagements im Hanse-Belt“. Inhaltlicher Schwerpunkt der Kooperation ist die wirtschaftliche Entwicklung des Kooperationsraumes (Kreise Ostholstein, Herzogtum Lauenburg, Segeberg, Stormarn und Hansestadt Lübeck).

Über eine Fortführung über 2023 hinaus ist voraussichtlich erst im Jahr 2024 zu entscheiden. Vorbehaltlich dieser Beschlüsse werden Mittel in Höhe von 10.000 € mit einem Sperrvermerk vorgesehen.

Prüfung der Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft

Ansatz = 25.000 €

Gemäß der Beschlüsse des WPBA vom 01.03.2023 und 13.09.2023 ist im 2. Halbjahr 2023 eine Befragung der Städte und Gemeinden zum Interesse an der Gründung einer gemeinsamen Wohnungsbaugesellschaft vorgenommen worden. Um für einen möglichen, anschließenden Gründungsprozess externe Beratungsleistungen einkaufen zu können, werden Mittel in Höhe von 25.000 Euro vorgesehen.

- Beschluss WPBA vom 13.09.2023

Erstellung einer kleinräumigen Bevölkerungs- und Haushaltsprognose

Ansatz = 20.000 €

Von Seiten des Landes Schleswig-Holstein (Innenministerium) werden Bevölkerungs- und Haushaltsprognosen nur mit Daten auf Kreisebene veröffentlicht. Da sich das Kreisgebiet Stormarn jedoch voraussichtlich sehr heterogen entwickeln wird, sind für die Kreisplanung Daten auch für einzelne Städte / Gemeinden oder zumindest Teilregionen notwendig. In der Vergangenheit wurden dazu entsprechende Studien, sogenannte „kleinräumige Bevölkerungs- und Haushaltsprognosen“ durch den Kreis beauftragt (zuletzt 2017).

Die aktuelle Prognose des Landes stammt aus 2022 und trifft Aussagen bis 2040. Es ist angekündigt, dass im nächsten Jahr aktualisierte Zahlen veröffentlicht werden, die u.a. die Flüchtlingsentwicklung mitberücksichtigen. Die Kreisplanung hält es für notwendig, diese Prognose dann zeitnah (2024) kleinräumig herunter rechnen zu lassen. Eine Beauftragung ist gemeinsam mit den anderen Kreisen des Hamburger Rands (ARGE) beabsichtigt. Eine Förderung durch das Land (wie bei den vorangegangenen Studien) wird angestrebt.

Erstellung einer Untersuchung zur Breitbandversorgung

Ansatz = 200.000 €

Es soll auf Anraten des Wirtschaftsministeriums und des Breitband-Kompetenzzentrums SH eine Untersuchung durch einen externen Dienstleister beauftragt werden, der die Versorgung mit Breitband-Anschlüssen in Stormarn vornimmt und Gebiete mit unzureichender Versorgung herausarbeitet. Diese Erkenntnisse sollen als Grundlage dazu dienen, dass die Versorgungsunternehmen Fördermittel für den Ausbau teilweise unrentierlicher Gebiete beantragen können – dies wäre in einem nächsten Schritt vorzunehmen und ist nicht Teil dieses Ansatzes.

Die Untersuchung wird als Beratungsleistung zu 100% durch ein Förderprogramm des Bundes refinanziert, siehe hierzu TEP-Zeile 2.

- Vgl. WPBA-Beschluss vom 13.09.2023

• Abrechnungsobjekt 51113000 Gutachterausschuss

Geschäftsstelle Gutachterausschuss

Ansatz = 15.000 €

Für 2024 wird mit voraussichtlichen Aufwendungen in Höhe von rd. 15.000 € gerechnet, welche sich vor allem aus Reisekosten und Sitzungsgelder für Gutachter zusammensetzen. Der Betrag ergibt sich wie folgt:

17 Sitzungen á 650 € = 11.050 € (für die Erstellung von Einzelgutachten)

1 Sitzung á 3.950 € = 3.950 € (für Fortschreibung Bodenrichtwerte/Grundstücksmarktbericht).

Diese Kosten werden überwiegend von den Antragstellern erstattet, vgl. TEP-Zeile 4 Erst. für Wertgutachten.

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

- **Abrechnungsobjekt 51116000 Förderung des Radverkehrs**

Investitionszuweisungen Gemeinden zur Förderung des Ausbaus der Radverkehrsinfrastruktur im Kreis Stormarn

Ansatz = 1.200.000 €

VE 2025 = 500.000 €

Radfahren im Kreis Stormarn soll attraktiver und sicherer werden. Dafür ist ein entsprechendes Angebot an Radverkehrsinfrastruktur Voraussetzung. Mit finanzieller Unterstützung des Kreises soll der Ausbau und die Erhaltung der Radverkehrsinfrastruktur der kreisangehörigen Kommunen gefördert werden. Ab 2023 soll auf Grundlage einer Förderrichtlinie des Kreises die Gewährung einer Zuwendung als Anteilsfinanzierung für verkehrlich notwendige Maßnahmen gewährt werden.

Die Einführung der Richtlinie zur „Förderung des Ausbaus der Radverkehrsinfrastruktur im Kreis Stormarn“ erfolgte auf Grundlage der Beschlussfassung im Hauptausschuss vom 22.03.2023 zum 01.04.2023 und hat zunächst eine Laufzeit bis zum 31.12.2026. Für die Bewilligung der beantragten Vorhaben und eine mögliche Fortführung der Richtlinie werden die Haushaltsansätze fortlaufend ab 2023 ff. wie folgt angemeldet

Ansatz 2024 = 1.200.000 €, VE 2025: 500.000 € (Veranschlagung VE in 2024)

Ansatz 2025 = 1.500.000 €, VE 2026: 500.000 € (Veranschlagung VE in 2025)

Ansatz 2026 = 1.500.000 €, VE 2027: 500.000 € (Veranschlagung VE in 2026)

Ansätze fortlaufend.

Haushalt 2024



Produktname

FB 5/ 521 Bau- und Grundstücksordnung

Produktverantwortlichkeit

Johanna Löwe

Beschreibung

- Vorbescheid: Auf schriftlichen Antrag werden vor Einreichen eines Bauantrages einzelne Fragen zur Zulässigkeit eines Bauvorhabens (BV) beantwortet (vorweg genommener Teil einer Baugenehmigung).
·Genehmigungsfreistellung: Sichtung, ob die gesetzlichen Voraussetzungen für die Genehmigungsfreistellung erfüllt und die Bauvorlagen komplett eingereicht sind. Die Bauaufsichtsbehörde ist nicht verpflichtet, wohl aber berechtigt, die öffentlich-rechtliche Zulässigkeit des BV zu prüfen. Die genehmigungsfrei gestellten BV unterliegen der allgemeinen Bauüberwachung.
- Baugenehmigungen und sonstige Bescheide: Prüfung zur öffentlich-rechtlichen Freigabe von BV und Nutzungen; Erteilung von Genehmigungen, Zustimmungen, Erlaubnissen, eigenständigen Bescheiden über Ausnahmen, Befreiungen und Abweichungen von Regelvorschriften; antragsbezogene Bearbeitung; Durchführung der verfahrensgebundenen Bauüberwachung und Bauzustandsbesichtigungen.
- Baurechtliche Entscheidungen in Verfahren externer Behörden und Fachstellen nach anderen Rechtsvorschriften (z. B. in Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) inkl. Bauüberwachung und Stellungnahmen zur Beteiligung an Verfahren innerhalb der Verwaltung (z. B. in gewerbe-, denkmalschutz-, naturschutz-, wasser- und abfallrechtlichen Verfahren; Bauleitplanverfahren usw.).
- Erlass und Vollziehung bauaufsichtlicher Verfügungen: Baueinstellungen, Versiegelungen, Nutzungsuntersagungen, Beseitigungen; sonstige Ordnungswidrigkeitenanzeigen
- Bearbeitung von Widerspruchsverfahren auf dem Gebiet des öffentlichen Baurechts inkl. Fertigungen der Widerspruchsentscheidungen.
- Prozessführung und Vertretung des FB Bau, Umwelt und Verkehr in verwaltungsgerichtlichen Eil- und Hauptsacheverfahren auf dem Gebiet des öffentlichen Baurechts.

Auftragsgrundlagen

Landesbauordnung; Landeswaldgesetz; Waffengesetz; BImSchG; BauvorlagenVO; VerkaufsstättenVO; VersammlungsstättenVO; Camping- und WochenendplatzVO; LandesVO über die Prüfsachverständigen oder Prüfsachverständigen für Brandschutz sowie Prüfsachverständigen (PPVO); § 1 Abs. 3 u. 4. GaststättenVO; BeherbergungsstättenVO; Ziffer 6 und 7 des Gemeinsamen Runderlasses des Innenministeriums und des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume zum Verhältnis der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung zum Baurecht; Ziffer 8 des Altlastenerlasses; Gemeinsamer Erlass des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration und des Finanzministeriums über Mitteilungen der Bauaufsichtsbehörden an die Finanzämter über Neubauten und bauliche Veränderungen für Zwecke der Einheitsbewertung und der Grundsteuer

Auftraggeber

Landesauftragsangelegenheit

Zielgruppen

Antragsteller/innen (Eigentümer/innen, Entwurfsverfasser/innen, Nutzer/innen)
Nachbar/Nachbarinnen (Eigentümer/innen benachbarter Grundstücke)
Öffentlichkeit (z.B. Gefahrenabwehr, Planungshoheit der Gemeinden)

Sachziele

Verhinderung von Schadensfällen, die Leben oder Gesundheit gefährden
Schnelle Schaffung von Rechtsklarheit für Bauherrinnen und Bauherren
Erteilung rechtssicherer Bescheide/Schaffung von Investitionssicherheit für die am Bau beteiligten Personen
Aufnahme der gesetzlichen Ziele des Bauordnungsrechts in andere Verfahren (Konzentrationswirkung)

Budgetverantwortlichkeit

Thilo Scheuber

Stellenanteile

25,95

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 5/ 521 Bau- und Grundstücksordnung

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.438.002,33	1.335.000	1.040.000	1.040.000	1.040.000	1.040.000
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		7. sonstige Erträge	230.441,47	51.700	155.700	160.900	161.400	161.900
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	1.668.443,80	1.396.700	1.205.700	1.210.900	1.211.400	1.211.900
		11. Personalaufwendungen	-2.073.117,54	-1.958.608	-2.111.723	-2.141.483	-2.163.447	-2.189.713
		12. Versorgungsaufwendungen	-171.046,92	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-41.039,62	-22.000	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-2.285.204,08	-1.990.608	-2.148.723	-2.178.483	-2.200.447	-2.226.713
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-616.760,28	-593.908	-943.023	-967.583	-989.047	-1.014.813
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-616.760,28	-593.908	-943.023	-967.583	-989.047	-1.014.813
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-616.760,28	-593.908	-943.023	-967.583	-989.047	-1.014.813
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 5/ 521 Bau- und Grundstücksordnung

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Laufende Verwaltungstätigkeit							
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	1.479.582,81	1.335.000	1.040.000	0	1.040.000	1.040.000	1.040.000
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	28.096,82	30.500	30.300	0	30.300	30.300	30.300
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	1.507.679,63	1.375.500	1.080.300	0	1.080.300	1.080.300	1.080.300
70	10	Personalauszahlungen	-1.951.394,92	-1.876.508	-2.032.223	0	-2.052.783	-2.073.547	-2.094.513
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-27.268,69	-22.000	-27.000	0	-27.000	-27.000	-27.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-1.978.663,61	-1.908.508	-2.069.223	0	-2.089.783	-2.110.547	-2.131.513
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-470.983,98	-533.008	-988.923	0	-1.009.483	-1.030.247	-1.051.213
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-470.983,98	-533.008	-988.923	0	-1.009.483	-1.030.247	-1.051.213

FB 5/ 521 Bau- und Grundstücksordnung
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Der **Gesamtansatz für 2024 von 1.040.000 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 52112000 Genehmigungen:	1.000.000 €
Abrechnungsobjekt 52114000 Brandverhütung:	40.000 €

- **Abrechnungsobjekt 52112000 Genehmigungen**

Verwaltungsgebühren

Ansatz 1.000.000 €

Für die Bescheidung von Bauanträgen, Baulasten, Voranfragen, usw. werden in der Bauaufsicht Verwaltungsgebühren eingenommen. Da diese in der Höhe variieren, wird der Ansatz aufgrund der durchschnittlichen Erfahrungen der letzten Jahre ermittelt. Diese verteilen sich wie folgt:

2016 = rd. 1.327.730 €	2019 = rd. 1.363.230 €	2022 = rd. 1.395.230 €
2017 = rd. 1.013.980 €	2020 = rd. 1.352.910 €	
2018 = rd. 1.004.350 €	2021 = rd. 1.370.905 €	

Aufgrund der angespannten Situation der Baubranche, wird der Ansatz jedoch auf die jetzigen Gegebenheiten angepasst.

- **Abrechnungsobjekt 52114000 Brandverhütung**

Verwaltungsgebühren

Ansatz = 40.000 €

Nach § 29 Absatz 1 Brandschutzgesetz sind die Kreise verpflichtet, in regelmäßigen Zeitabständen bei besonderen Bauten eine Brandverhütungsschau durchzuführen, um Mängel festzustellen, die Brand- u. Explosionsgefahren verursachen, die Rettung von Menschen gefährden sowie wirksame Löscharbeiten behindern können. Für die Durchführung der Brandverhütungsschau können die Kreise einen Kostenersatz verlangen.

Die Gebühren der vergangenen Jahre verteilen sich wie folgt:

2016 = rd. 33.560 €	2019 = rd. 39.460 €	2022 = rd. 42.775 €
2017 = rd. 39.010 €	2020 = rd. 33.590 €	
2018 = rd. 44.120 €	2021 = rd. 40.915 €	

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- **Abrechnungsobjekt 52112000 Genehmigungen**

Erstattung f. ordnungsbehördliche Maßnahmen

Ansatz = 10.000 €

Einnahmen aus der Geltendmachung von Kosten für die Ausführung von ordnungsbehördlichen Maßnahmen zur Gefahrenabwehr, z. B. Abbruch oder Teilabbruch eines nachträglich nicht genehmigungsfähigen Schwarzbaus im Rahmen einer Ersatzvornahme. – vgl. hierzu auch TEP- Zeile 13 Ordnungsbehördliche Maßnahmen.

7. sonstige ordentliche Erträge

- **Abrechnungsobjekt 52112000 Genehmigungen**

Der **Gesamtansatz für 2024 von 30.300 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Zwangsgelder

Ansatz = 30.000 €

Die zunehmende Freistellung baulicher und sonstiger Anlagen von der Prüfpflicht führt verstärkt (aufgrund von Nachbarbeschwerden oder Hinweisen der örtlichen Ordnungsbehörden) zum Erlass und Vollzug von Ordnungsverfügungen gegen die am Bau beteiligten (vgl. §§ 52 ff LBO) und sonstigen verantwortlichen Personen (Grundstückseigentümer/innen) wegen materiell rechtswidrig errichteter Anlagen.

Die Erfahrung der vergangenen Jahre zeigt folgende Festsetzung von Zwangsgeldern:

2016 = rd. 17.450 €	2019 = rd. 42.410 €	2022 = rd. 33.300 €
2017 = rd. 19.750 €	2020 = rd. 31.350 €	
2018 = rd. 61.850 €	2021 = rd. 37.425 €	

Gebühren im Rahmen der Zwangsgeldfestsetzungen

Ansatz = 300 €

Amtshandlungen im Vollzugsverfahren – wie die Festsetzung von Zwangsgeld (§ 237 Landesverwaltungs-gesetz – LVwG) sind nach der Vollzugs- u. Vollstreckungskostenverordnung des Landes Schleswig-Holstein (VVKVO) gesondert gebührenpflichtig d. h. bei den Zwangsgeldfestsetzungen werden ebenfalls Gebühren (u. a. 17,63 €) geltend gemacht. Aufgrund der verstärkt auftretenden Zwangsgeldfestsetzungen sind daher für die anfallenden Gebühren ein separater Haushaltsansatz zu bilden.

Zusätzlich zu den veranschlagten Mitteln des FB 5 sind in den Ansätzen 2024 ff Erträge aus Beihilferückstellungen sowie Pensionsrückstellungen des FB 1 (Personal) für das **Abrechnungsobjekt 52112000 Genehmigungen** enthalten.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- **Abrechnungsobjekt 52112000 Genehmigungen**

Ordnungsbehördliche Maßnahmen

Ansatz = 10.000 €

Die Kosten werden veranschlagt für die zwangsweise Durchsetzung von bauordnungsrechtlichen Verfügungen im Rahmen der Ersatzvornahme (Beauftragung von Firmen, z. B. für einen Abbruch oder Teilabbruch eines nachträglich nicht genehmigungsfähigen Schwarzbaus). Die untere Bauaufsichtsbehörde beauftragt eine Firma und ist deshalb auch Kostenschuldnerin. Die verauslagten Kosten stellt die untere Bauaufsichtsbehörde den Personen als Auslagen in Rechnung, an die die bauaufsichtlichen Verfügungen adressiert sind.

- vgl. dazu TEP-Zeile 6 Erstattung für ordnungsbehördliche Maßnahmen

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

- **Abrechnungsobjekt 52112000 Genehmigungen**

Der **Gesamtansatz für 2024 von 27.000 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Kostenausgleich Funktionalreform für Bauaufsichtsbehörden der

Ansatz = 6.700 €

Kreisangehörige Städte

Bis 2015 wurde von den Erträgen des FD 55 aus der Ausgleichszuweisung des Landes für die naturschutzrechtliche Widerspruchsbearbeitung in Höhe von rd. 12.700 €, ein Betrag von insgesamt rd. 6.700 € als durchlaufende Gelder an die Städte Ahrensburg, Bad Oldesloe u. Reinbek für die Übernahme von bauaufsichtlichen Tätigkeiten weitergeleitet. Eine Überprüfung hat ergeben, dass diese Mittel nicht als durchlaufende Gelder angesehen werden können, da die Mittel vollständig dem FD 55 zustehen. Die Ausgleichszuweisung des Landes an die Kreise und kreisfreien Städte für die übernommenen bauaufsichtlichen Aufgaben wird seit 2003 nicht mehr gesondert ausgezahlt. Stattdessen wurden die Kreisschlüsselzuweisungen um 0,01 % erhöht. Eine Weiterleitung des Betrages i. H. v. 2.216,05 € je Stadt (also insgesamt rd. 6.700 €) muss weiterhin erfolgen. Hierzu wird ein Ansatz in Höhe von 6.700 € im Produkt 52112000 veranschlagt.

Gebühren für Sachverständige

Ansatz = 20.300 €

Die Bauaufsichtsbehörde ist im Regelfall verpflichtet, sich bei der Prüfung von bautechnischen Nachweisen (Stand sicherheitsnachweise, Nachweise des statisch-konstruktiven Brandschutzes und des Schall- und Wärmeschutzes) und bei der konstruktiven Bauüberwachung eines Prüfamtes oder einer Prüffingenieurin oder eines Prüffingenieurs für Standsicherheit zu bedienen (§ 13 Abs. 1 Satz 1 PPVO). Wenn die Bauaufsichtsbehörde den konzeptionellen Brandschutz (= zielorientierte Gesamtbewertung des baulichen und abwehrenden Brandschutzes) nicht selbst prüft, muss sie sich einer Prüffingenieurin oder eines Prüffingenieurs für Brandschutz bedienen. Die Bauaufsichtsbehörde erteilt in beiden Fällen die Prüfaufträge (vgl. § 13 Abs. 1 und 4 sowie § 24 Abs. 1 PPVO) und ist daher auch Schuldnerin der Vergütung (§ 34 Abs. 4 und § 41 Satz 2 PPVO). Um unnötige Buchungsschritte zu vermeiden, schickt die Bauaufsichtsbehörde die geprüfte Rechnung an die Bauherrschaft mit der Bitte, den Betrag direkt der Prüffingenieurin oder dem Prüffingenieur zu überweisen. Der Ansatz wird für die Verauslagung von nicht rechtzeitig von der Bauherrschaft beglichene Rechnungsbeträge benötigt, die die Bauaufsichtsbehörde parallel dazu bei der Bauherrschaft über Kostenbescheide als notwendige Auslagen geltend macht. – vgl. TEP-Zeile 4 Verwaltungsgebühren –

Haushalt 2024

**Produktname**

FB 5/ 523 Denkmalschutz und -pflege

Produktverantwortlichkeit

Johanna Löwe

Beschreibung

Mitwirkung in Denkmalschutzverfahren

Beratung der verantwortlichen Personen (Eigentümer/innen, Planenden, Gemeinden, Behörden usw.)

Erarbeitung von Stellungnahmen

Erstellung denkmalrechtlicher Bescheide (Genehmigungen, Versagungen)

Auftragsgrundlagen

Denkmalschutzgesetz

Auftraggeber

Land Schleswig-Holstein

Zielgruppen

Eigentümer/innen, Bürger/innen, Gemeinden, Fachbehörden

Sachziele

Erhaltung aller anerkannten Denkmale, einer denkmalverträglichen Umgebung

Budgetverantwortlichkeit

Thilo Scheuber

Stellenanteile

0,72

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 5/ 523 Denkmalschutz und -pflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	0,00	0	0	0	0	0
		11. Personalaufwendungen	0,00	-135.763	-62.316	-62.939	-63.569	-64.205
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-10.000,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
		16. sonstige Aufwendungen	0,00	-800	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-10.000,00	-146.563	-72.316	-72.939	-73.569	-74.205
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-10.000,00	-146.563	-72.316	-72.939	-73.569	-74.205
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-10.000,00	-146.563	-72.316	-72.939	-73.569	-74.205
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-10.000,00	-146.563	-72.316	-72.939	-73.569	-74.205
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 5/ 523 Denkmalschutz und -pflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	-135.763	-62.316	0	-62.939	-63.569	-64.205
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-10.000,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	-800	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-10.000,00	-146.563	-72.316	0	-72.939	-73.569	-74.205
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-10.000,00	-146.563	-72.316	0	-72.939	-73.569	-74.205
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-10.000,00	-146.563	-72.316	0	-72.939	-73.569	-74.205

FB 5/ 523 Denkmalschutz und -pflege
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

15. Transferaufwendungen

Zuweisung an den „Förderverein Jersbeker Park“

Ansatz = 10.000 €

Seit 2010 erhält der Förderverein Jersbeker Park vom Kreis Stormarn eine jährliche Zuweisung für die Instandhaltung des Parks. Im Jahr 2019 hat der Verein eine Erhöhung beantragt, welcher der WPBA befristet auf 5 Jahre (2020 bis 2024) zugestimmt hat.

- vgl. WPBA -Beschluss 05.11.2009 / 28.10.2010 / 17.11.2010 / 05.11.2019

Haushalt 2024

**Produktname**

FB 5/ 541 Gemeindestraßen

Produktverantwortlichkeit

Thorsten Kuhlwein

Beschreibung

Förderung von Gemeindestraßen und ländlichem Wegebau

Auftragsgrundlagen

Beschluss der politischen Gremien (Verkehrsausschuss), Verwaltungsvereinbarung vom 10.12./15.12.2003, FAG, Richtlinien

Auftraggeber

Gemeinde Hohenfelde, Ämter und Gemeinden

Zielgruppen

Verkehrsteilnehmer (Kraftfahrzeuge, Fußgänger, Radfahrer)

Sachziele

Erhalt der Gemeindestraßensubstanz bzw. ländlichen Wege; Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Budgetverantwortlichkeit

Thilo Scheuber

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 5/ 541 Gemeindestraßen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	0,00	0	0	0	0	0
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	0,00	0	0	0	0	0
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	0,00	0	0	0	0	0
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	0,00	0	0	0	0	0
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	0,00	0	0	0	0	0
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 5/ 541 Gemeindestraßen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Laufende Verwaltungstätigkeit						
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
642								
646								
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	0,00	0	0	0	0	0
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	0,00	0	0	0	0	0
		Investitionstätigkeit						
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024
Fachbereich: FB 5/ 541 Gemeindestraßen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	0,00	0	0	0	0	0

FB 5/ 541 Gemeindestraßen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Gesamtbetrag in Höhe von **0 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Landeszuweisung gem. § 15 Abs. 1 FAG für Gemeindestraßen = 0 €

Gemäß § 15 Abs. 1 FAG erhalten die kreisangehörigen Gemeinden als Baulastträger für Gemeindestraßen jährliche Zuweisungen für die Unterhaltung und Instandsetzung sowie den Um- und Ausbau dieses Straßennetzes. Seit 1998 fließen die Mittel den Kreisen als Festbetrag nach dem in der Vergangenheit herausgebildeten Verteilungsschlüssel zu. Die Auszahlung wird hälftig jeweils zum 01.04. und 01.10. des Jahres vorgenommen. Die Kreise entscheiden eigenverantwortlich über den projektbezogenen Mitteleinsatz zur Anteilsfinanzierung für Vorhaben an Gemeindeverbindungsstraßen. § 15 Abs. 1 FAG entfällt ab 2021 mit der Novellierung des FAG. Die Mittel fließen den Gemeinden direkt über die Schlüsselzuweisung zu. Das Förderverfahren über den Kreis entfällt somit.

15. Transferaufwendungen

Der Gesamtbetrag in Höhe von **0 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Zuweisung für die Unterhaltung /Instandsetzung und Um-/Ausbau von Gemeindestraßen = 0 €

Die Kreise entscheiden eigenverantwortlich über den projektbezogenen Mitteleinsatz zur Anteilsfinanzierung für Vorhaben an Gemeindeverbindungsstraßen. Die Finanzierung kann bis zu einer Höchstförderquote von 75 % der förderfähigen Kosten erfolgen.

§ 15 Abs. 1 FAG entfällt ab 2021 mit der Novellierung des FAG. Die Mittel fließen den Gemeinden direkt über die Schlüsselzuweisung zu. Das Förderverfahren über den Kreis entfällt somit.

Haushalt 2024

**Produktname**

FB 5/ 542 Kreisstraßen

Produktverantwortlichkeit

Thorsten Kuhlwein

Beschreibung

Der Kreis Stormarn ist Baulastträger für Kreisstraßen und kreiseigene Radwanderwege. Deren Neu- und Ausbau erfolgt entsprechend dem Bauprogramm. Außerdem müssen diese entsprechend der Maßgaben des Straßen- und Wegegesetzes baulich unterhalten werden.

Auftragsgrundlagen

Straßen- und Wegegesetz des Landes Schleswig-Holstein; für jede Baumaßnahme mit Beschluss der politischen Gremien

Auftraggeber

Selbstverwaltung

Zielgruppen

Verkehrsteilnehmer (Kraftfahrzeuge, Fußgänger, Radfahrer)

Sachziele

Verbesserung der Situation für alle Verkehrsteilnehmer; Erhöhung der Verkehrssicherheit; Förderung des Radverkehrs; Erhalt der kreiseigenen Straßenbausubstanz; Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Budgetverantwortlichkeit

Thilo Scheuber

Stellenanteile

5,88

Teilergebnisplan Jahr 2024
Fachbereich: FB 5/ 542 Kreisstraßen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.829.373,58	1.535.085	1.655.852	1.721.252	1.715.585	1.856.585
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.129,07	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	200	200	200	200	200
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	42.229,97	8.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		7. sonstige Erträge	22.015,86	5.000	5.000	5.000	5.000	87.000
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	1.911.748,48	1.563.285	1.681.052	1.746.452	1.740.785	1.963.785
		11. Personalaufwendungen	-293.121,62	-330.007	-407.310	-411.383	-415.497	-419.653
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-241.587,78	-255.100	-1.660.100	-1.235.100	-535.100	-535.100
		14. bilanzielle Abschreibungen	-2.602.796,98	-2.794.337	-2.650.411	-2.895.986	-2.973.961	-3.384.936
		15. Transferaufwendungen	0,00	-60.000	-25.000	-395.000	-50.000	-50.000
		16. sonstige Aufwendungen	-3.054.056,99	-3.183.500	-1.705.500	-3.143.500	-3.233.000	-3.374.500
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-6.191.563,37	-6.622.944	-6.448.321	-8.080.969	-7.207.558	-7.764.189
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-4.279.814,89	-5.059.659	-4.767.268	-6.334.516	-5.466.772	-5.800.403
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-4.279.814,89	-5.059.659	-4.767.268	-6.334.516	-5.466.772	-5.800.403
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-4.279.814,89	-5.059.659	-4.767.268	-6.334.516	-5.466.772	-5.800.403
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-2.602.796,98	-2.794.337	-2.650.411	-2.895.986	-2.973.961	-3.384.936
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	1.254.913,46	1.292.014	1.225.760	1.280.860	1.291.860	1.432.860
		Nettoabschreibungsaufwand	-1.347.883,52	-1.502.323	-1.424.650	-1.615.125	-1.682.100	-1.952.075

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 5/ 542 Kreisstraßen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	397.100,00	51.667	236.667	0	236.667	220.000	220.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	18.374,18	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	200	200	0	200	200	200
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	7.229,97	8.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	422.704,15	74.867	256.867	0	256.867	240.200	240.200
70	10	Personalauszahlungen	-291.564,68	-330.007	-407.310	0	-411.383	-415.497	-419.653
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-235.888,42	-255.100	-1.660.100	0	-1.235.100	-535.100	-535.100
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-60.000	-25.000	0	-395.000	-50.000	-50.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-3.000.260,77	-3.178.500	-1.700.500	0	-3.138.500	-3.228.000	-3.287.500
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-3.527.713,87	-3.823.607	-3.792.910	0	-5.179.983	-4.228.597	-4.292.253
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-3.105.009,72	-3.748.740	-3.536.043	0	-4.923.116	-3.988.397	-4.052.053
681	18	Investitionstätigkeit Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	1.036.395,65	1.643.000	1.723.000	0	1.685.000	2.785.000	1.807.000
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	33.915,86	5.000	5.000	0	5.000	5.000	87.000
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	1.070.311,51	1.648.000	1.728.000	0	1.690.000	2.790.000	1.894.000
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	-120.000	-50.000	-150.000 2025: 54201000 -150,0	-450.000	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	-20.660,07	-46.000	-338.000	0	-278.000	-104.000	-136.000
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-14.422,70	-210.160	-15.000	0	-215.000	-15.000	-15.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	-2.222.597,24	-2.206.072	-4.467.100	-3.299.000 2025: 54201000 -2.940,0 2025: 54203000 -359,0	-5.758.100	-8.069.100	-6.977.100
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-2.257.680,01	-2.582.232	-4.870.100	-3.449.000	-6.701.100	-8.188.100	-7.128.100

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 5/ 542 Kreisstraßen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-1.187.368,50	-934.232	-3.142.100	0	-5.011.100	-5.398.100	-5.234.100
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	3.872,23	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	3.872,23	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-4.288.505,99	-4.682.972	-6.678.143	0	-9.934.216	-9.386.497	-9.286.153

FB 5/ 542 Kreisstraßen

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Im Gesamtansatz für 2024 sind enthalten:

- a) die Ansätze **2024** für Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land und vom Verein Naherholung in Höhe von **236.667 Euro** im **Abrechnungsobjekt 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen und 54204000 Unterhaltung Radwanderwege**

sowie

- b) Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen in **2024** in Höhe von **16.400 Euro** im **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen** (s. u.a. Investitionsplan für Kreisstraßen- u. Radwegebau, Stand Juli 2023) und in Höhe von **14.000 Euro** im **Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege**

und zusätzlich die

- c) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen für die sich bereits in der Abschreibung befindlichen Anlagen, aufgrund der durch den FD 11 zum Jahresende 2023 vorgenommenen Abschreibungsläufe für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2024 zu den Abrechnungsobjekten 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen, 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen und 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege.

Gemäß § 40 Abs. 5 GemHVO-Doppik sind erhaltene Zuschüsse und Zuweisungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände aufzulösen.

Die angegebenen Beträge setzen sich aus der Auflösung von investiven Zuschüssen und Zuweisungen diverser Maßnahmen zusammen.

Zu a)

Abrechnungsobjekt 54202000

Landeszuweisung Deckenerneuerungen Kreisstraßen

Ansatz 2024 = 220.000 Euro

In 2024 werden keine Restmittel des Landeszuschusses aus den Deckenerneuerungsmaßnahmen 2023 erwartet.

Für das Vorhaben K 29 – Abschnitt 005 Fahrbahn Barsbüttel bis K 80 und das Vorhaben K 75 – Abschnitt 10-30 OD Rehhorst wurde eine Zuwendung für 2024 beantragt. Aktuell stehen noch die Auswertungen der Bohrkernuntersuchungen an. Bei der Einordnung als Deckenerneuerungsvorhaben kann eine Fördereinnahme in 2024 in Höhe von 220.000 € erwartet werden.

Für die Folgejahre (2025 ff.) kann ein Landeszuschuss nach GVFG-SH in Höhe von rd. 220.000 € erwartet werden.

Siehe hierzu auch Teilergebnisplanzeile 16 Pauschale f. Straßenerneuerung Kreisstraßen!

Abrechnungsobjekt 54204000

Zuschuss Unterhaltung Radwanderwege

Ansatz 2024= 16.667 Euro

Verein Naherholung

Finanzierungshilfe für die Unterhaltung von BahnRadWeg Bad Oldesloe-Grabau u. Bad Oldesloe-Trittau jährlich für die Jahre 2022-2025, lt. Förderbescheid vom 27.09.2022.

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Gesamtsumme in 2024 in Höhe von **15.000 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen** wie folgt zusammen:

Sondernutzungserlaubnisse Kreisstraßen

Ansatz 2024 = 15.000 Euro

Voraussichtliche Einnahmen aus Sondernutzungserlaubnissen (überwiegend für Zufahrten an Kreisstraßen); jährlich zu zahlende Gebühren z. Zt. rd. 15.000 € für 55 Erlaubnisse; neu erteilte Erlaubnisse werden zum Teil durch die Erlaubnisnehmer/in abgelöst, so dass für 2024 – auch unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse und Stand der Einnahmen im Juni 2023 (rd. 13.200 €) - mit einer Einnahme von 15.000 € gerechnet wird.

5. privat-rechtliche Leistungsentgelte

Der Gesamtbetrag in 2024 in Höhe von **200 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen** wie folgt zusammen:

Verkaufserlöse Kreisstraßen

Ansatz 2024 = 100 Euro

Voraussichtliche Einnahmen aus Verkaufserlösen an Kreisstraßen.

Vermischte Einnahmen Kreisstraßen

Ansatz 2024= 100 Euro

Einnahmen, für deren Zweck kein separater Ansatz vorhanden ist.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Gesamtbetrag in 2024 in Höhe von **5.000 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen** wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen = **5.000 Euro**

- **Abrechnungsobjekt 54201000**

Verwaltungskostenerstattungen Kreisstraßen

Ansatz 2024= 5.000 Euro

Voraussichtliche Verwaltungskosten für Entwurfs- und Bauleitungsarbeiten aus der Abrechnung von Kostenteilungsvereinbarungen im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen.

7. Sonstige ordentliche Erträge

Der Gesamtbetrag in 2024 in Höhe von **5.000 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen** wie folgt zusammen:

Veräußerungserlöse Kreisstraßen

Ansatz = 5.000 Euro

Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken an Kreisstraßen.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Gesamtbetrag in 2024 von **1.660.100 Euro** setzt sich aus dem Abrechnungsobjekt **54202000 Unterhaltung Kreisstraßen** und aus **54204000 Unterhaltung Radwanderwege** und wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen = **1.185.300 Euro**

Abrechnungsobjekt 54204000 Unterhaltung Radwanderwege = **474.800 Euro**

- **Abrechnungsobjekt 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen**

Unterhaltung der Geräte (Kreis Stormarn) Kreisstraßen **Ansatz = 300 Euro**
Ansatz für die Unterhaltung der vorhandenen eigenen Geräte (Nivelliergerät usw.) des FD Planung und Verkehr

Erneuerungsmaßnahmen Fahrbahnen u. Radwege an Kreisstraßen **Ansatz = 735.000 Euro**

Für Erneuerungsmaßnahmen im Zuge von Fahrbahnen und Radwegen an Kreisstraßen zur Erhaltung und Verbesserung der Kreisstraßensubstanz sind in 2024 Haushaltsmittel in Höhe von 735.000 € erforderlich.

Fahrbahnen:

K 29 – Abschnitt 020 – Fahrbahn K 80/K109 bis L 222 / geschätzte Kosten 1.150.000 € (Baukosten 1.070.000 € + Planungskosten 80.000 €). In 2024 werden 535.000 € erforderlich.

Radwege:

Gemäß Fortschreibung der Radverkehrskonzeption (RVK) „Fahrradfreundliches Stormarn 2023“ sind an diverse Radverkehrsanlagen im Zuge der Kreisstraßen Erhaltungs- bzw. Instandsetzungsmaßnahmen erforderlich. (siehe Maßnahmentabellen RVK– Sanierung). In 2024 ist durch die Kreisverwaltung geplant die bauvorbereitende Entwurfsbearbeitung zu starten, um zum Mai 2024 notwendige Förderanträge für die bauliche Umsetzung bei den jeweiligen Fördergebern einreichen zu können. Für Vergabe der Bohrkernuntersuchungen und Planungsleistungen zur Aufstellung der Bauentwurfsunterlagen werden 200.000 € in 2024 erforderlich.

Für die bauliche Umsetzung und die Fortführung der Bauvorbereitung weitere Vorhaben sind in 2025 Haushaltsmittel in Höhe von 900.000 € einzuplanen.

Beschluss des VA vom 01.11.2022 / 07.03.2023 / 02.05.2023

Straßenunterhaltung Kreisstraßen **Ansatz = 450.000 Euro**

Für laufende Unterhaltung/Instandsetzung der Kreisstraßen (u.a. Beseitigung von winterbedingten Fahrbahnschäden, Kleinstmaßnahmen an Brückenbauwerken, zusätzlichen Aufwendungen für die Durchführung des Winterdienstes) können nach begründeter Bedarfsanmeldung des Landesbetriebes (LBV) und Mittelfreigabe durch den Verkehrsausschuss ein Betrag in Höhe von 450.000 € in 2024 bereitgestellt werden. (siehe TEP-Zeile 16)

Durch begrenzte Personalressourcen beim LBV.SH (siehe Niederschrift VA 14.09.2022 – Top 6) können erforderliche Leistungen zur Verbesserung der Straßenzustände nicht in vollem Umfang durch den LBV abgedeckt werden. Notwendige Maßnahmen zur Beseitigung von Fahrbahnschäden u.a. sollen in 2024 durch die Kreisverwaltung in der Bauvorbereitung und Baudurchführung erfolgen. Die Vorhaben bis zu einem Kostenumfang von 450.000 € werden dem Verkehrsausschuss in 2024 zur Mittelfreigabe zur Entscheidung vorgelegt.

Für Erhaltungsmaßnahmen an Kreisstraßen, u.a. um bei einzelnen Vorhaben längere Bauabschnitte auch unter Einbeziehung von Sanierungsmaßnahmen straßenbegleitender Radwege baulich umzusetzen und der Preisentwicklung für Bauleistungen der vergangenen Jahre Rechnung zu tragen, ist bei dem Haushaltsansatz eine jährliche Kostensteigerung um 50.000 € einzuplanen. (siehe TEP-Zeile 16)
(Beschluss des VA vom 12.11.2020)

- **Abrechnungsobjekt 54204000 Unterhaltung Radwanderwege**

Unterhaltung Radwanderwege **Ansatz = 348.000 Euro**

1. Für die Kosten des Betriebsdienstes der Radwanderwege (u. a. Baumkontrolle, Baumpflege, Material für Wegeunterhaltung) sind **80.000 €** erforderlich.
2. Für Sanierungsmaßnahmen an den Wegen und Brücken sind zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit und zur Vermeidung von Schäden welche die Bausubstanz beeinträchtigen ebenfalls Haushaltsmittel bereitzustellen. Neben erforderlichen Instandhaltungsarbeiten an den Wegen besteht erheblicher

Unterhaltsbedarf an den überwiegend über 100 Jahre alten Brückenbauwerken.

Der Ansatz für die Unterhaltungskosten der Radwanderwege ohne Brückenbauwerke beträgt **100.000 €**.

In 2024 werden für weitere Instandsetzungsarbeiten an den Bauwerken (Planungs- u. Baukosten) **135.000 € erforderlich sowie ab 2025 45.000** jährlich, sowie in 2024 **20.000 €** für Brückenprüfungen benötigt.

3. Zur Förderung der Insektenvielfalt und Verbesserung deren Lebensräume erfolgte in 2020 eine Überprüfung des Obstgehölzlehrpfades im Zuge des Radwanderweges Bad Oldesloe – Grabau incl. Ergänzung und Anpassung der Baumstandorte und deren Informationsbeschilderung. Ab 2021 und ff. werden für die Pflege der Bepflanzung Haushaltsmittel in Höhe von **3.000 €** jährlich erforderlich.
4. Für Unterhaltungsarbeiten an der bestehenden Ausstattung (u.a. Rastplätze /Schutzhütten / Hinweistafeln) werden in 2024 Haushaltsmittel in Höhe von **10.000 €** benötigt.

Unterhaltung der Fahrzeuge Radwanderwege

Ansatz = 35.500 Euro

Für Kraftstoffe, Reparaturen, KFZ-Steuer usw.

Der Kreis hat für die Fahrzeuge / Anhänger zur Unterhaltung der Radwanderwege seit 2019 (mit Anschaffung des Hansa) KFZ-Steuer zu zahlen, daher wurde der Ansatz ab 2019 um 500 € erhöht.

Unterhaltung der Geräte Radwanderwege

Ansatz = 5.000 Euro

Ansatz für die Gerätepflege / Reparatur und die Anschaffung von Kleinmaterial und Kleingeräten unter 250 Euro netto für die Unterhaltung der Radwanderwege.

Mieten Geräteunterstellung Radwanderwege

Ansatz = 6.300 Euro

Ansatz für die Mieten an die Wegewärter für die Unterstellung der Geräte (mtl. jeweils 525 €).

Instandsetzung Brücke A 1 / RWW

Ansatz = 50.000 Euro

Risse verpressen, freigelegte Bewehrung verschließen etc. Die Maßnahme wird durch die Autobahn GmbH ab 2024 geplant. Der Kreisanteil beträgt voraussichtlichen rd. 50.000 €. Nach Rückmeldung Autobahn GmbH vom 27.03.2023 sind die HH-Mittel für Instandsetzung des Bauwerkes in Höhe von 50.000 € in 2024 einzuplanen.

Überquerungsstellen RWW

Ansatz = 30.000 Euro

Bauvorbereitende Überprüfung der Knotenpunkte mit dem klassifizierten Straßennetz und den ländlichen Wegen zur nutzergerechten Ausgestaltung gemäß Handlungsbedarf Fortschreibung Radverkehrskonzept (RVK) „Fahrradfreundliches Stormarn 2023“ und bauliche Umsetzung (u.a. Beschilderung / Markierung / Aufstellflächen / Errichtung von Barrierefreiheit)

Mifi ab 2025 ff. zur Fortführung der Maßnahmen RVK = 50.000

14. bilanzielle Abschreibungen

Im Gesamtansatz 2024 sind enthalten:

a) Afa Infrastruktur Brücken

Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen

Ansatz = 0 €

Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege

Ansatz = 10.725 €

b) AfA Infrastruktur Straßen

Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen

Ansatz = 36.300 €

Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege

Ansatz = 31.400 €

c) Auflösung der gewährten Zuweisungen (ARAP) an Gemeinden und Gemeindeverbände

Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen

Ansatz = 29.500 €

Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege

Ansatz = 0 €

d) Auflösung der gewährten Zuweisungen (ARAP) an Bund

Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen

Ansatz = 0 €

Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege

Ansatz = 0 €

e) Auflösung der gewährten Zuweisungen (ARAP) an Zweckverband

Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen

Ansatz = 0 €

f) Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen

Abrechnungsobjekt 54204000 Unterhaltung Radwanderwege

Ansatz = 3.750 €

g) Abschreibungen Fahrzeuge

Abrechnungsobjekt 54204000 Unterhaltung Radwanderwege

Ansatz = 24.395 €

h) Abschreibungen immaterielle Vermögen und Sachanlagen

Ansatz = 500 €

und zusätzlich die

- i) AfA Infrastruktur Brücken, AfA Infrastruktur Straßen, Auflösung gewährter Zuweisungen (ARAP) an Gemeinden und Gemeindeverbände, Auflösung gewährter Zuweisungen (ARAP) an Bund, Auflösung gewährter Zuweisungen (ARAP) an Land, Auflösung gewährter Zuweisungen (ARAP) an Zweckverband Abschreibungen auf Fahrzeuge und Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen für die sich bereits in der Abschreibung befindlichen Anlagen, aufgrund der durch den FD 11 zum Jahresende 2023 vorgenommenen Abschreibungsläufe für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2024 zu den Abrechnungsobjekten 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen, 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen, 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege und 54204000 Unterhaltung Radwanderwege.

15. Transferaufwendungen

Der Gesamtbetrag in 2024 in Höhe von **15.000 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen** und **Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/ Ausbau Radwanderwege** wie folgt zusammen:

- **Abrechnungsobjekt 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen**

Ablösungskosten für Umstufung u. Übergang der Straßenbaulast v. Kreisstraßen

Ansatz = 0 Euro

Für 2024 sind keine Umstufungen von Kreisstraßen vorgesehen.

Ablösungskosten für die Unterhaltung von Regenwasserbehandlungsanlagen Ansatz = 25.000 Euro

Für Regenwasserbehandlungsanlagen in der Baulast der Gemeinden, des Landes oder des Bundes, denen auch Oberflächenwasser von Kreisstraßen zugeführt wird, besteht die Verpflichtung sich an den anteiligen Unterhaltungskosten zu beteiligen. Dieser Kostenanteil soll durch Zahlung eines einmaligen Betrages gegenüber dem Baulastträger abgelöst werden.

2024:

- **Gemeinde:** RRB K 39 = 15.000 €

- **Gemeinde:** RRB K 57 / K 92 = 10.000 €

2025:

- **Bund:** A 1 Forellenbach / K 29 = 50.000 €

- **Gemeinde:** RRB K 97 Siek/Hoisdorf = 45.000 €

2026:

Zweckverband: Regenentwässerung/RRB Gemeinde Grönwohld / K 32 OD Grönwohld = rd. 50.000 €

2027:

- **Gemeinde:** mittelfristige Finanzplanung = 50.000 €

- **Abrechnungsprojekt 54203000 Neu- / Ausbau Radwanderwege**

Ablösekosten Bund – Brücke A 1/ Radwanderweg**Ansatz = 0 Euro**

Die Autobahn GmbH plant ab 2024 die grundhafte Erneuerung der Brücke A 1 (oben) / kreiseigener Radwanderweg (unten) – Abschnitt Richtungsfahrbahn Hamburg gemeinsam mit der Instandsetzung der Fahrbahn der A 1 durchzuführen. Gemäß der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und dem Kreis aus dem Jahr 1986 zur Kostenträgerschaft für die Instandsetzung der vorgenannten Brücke ist der Kreis zur Übernahme der Baukosten verpflichtet. Siehe auch HH-Mittel für Instandsetzung Brückenbauwerk in 2024 – TEP Zeile 13 (50.000 €) und HH-Mittel für grundhafte Erneuerung + Ablöse (250.000 € = TFP Zeile 27 + 300.000 € = TEP Zeile 15) frühestens ab 2025

Die Unterhaltung soll gegenüber dem Bund durch Zahlung eines einmaligen Betrages in Höhe von 300.000 € in 2025 abgelöst werden.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Gesamtbetrag in 2024 von **1.705.500 Euro** setzt sich aus den Abrechnungsobjekten **54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen**, **54202000 Unterhaltung Kreisstraßen** und **54204000 Unterhaltung Radwanderwege** wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen	=	5.000 Euro
Abrechnungsobjekt 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen	=	1.695.500 Euro
Abrechnungsobjekt 54204000 Unterhaltung Radwanderwege	=	5.000 Euro

- **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen**

Wertverlust Kreisstraßen**Ansatz = 5.000 Euro**

Wertverlust aus dem Verkauf von Grundstücken an Kreisstraßen

Wertverlust Baukostenanteile Gemeinden**Ansatz = 0 Euro**

Wertverlust aus der Erstattung der auf die Gemeinden entfallenden Baukostenanteile. Die Baukostenanteile werden beim Anlagevermögen des Kreises abgesetzt.

(s. auch TEP-Zeile 7 sonstige ordentliche Erträge und TFP-Zeile 19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden)

- **Abrechnungsobjekt 54202000 Unterhaltung Kreisstraßen**

Pauschale für Straßenunterhaltung Kreisstraßen**Ansatz = 1.550.000 Euro**

Die laufende Unterhaltung und Instandsetzung, Pflege des Straßenbegleitgrüns, Unterhaltung und Beschaffung von Geräten und Fahrzeugen, Deckenerneuerungen, Lichtsignalanlagen sowie Personalkosten (Straßenwärter) erfolgt über die Zahlung eines Pauschalbetrages - gemäß abgeschlossener Verwaltungsvereinbarung vom 19./30.11.2012 mit dem Land – vertreten durch den LBV - Standort Lübeck- (Vertragsdauer bis 31.12.2024) abgerechnet.

Die Vereinbarungskonditionen aus dem Jahr 2012 sehen eine Dynamisierung entsprechend der allgemeinen Teuerungsrate in Höhe von 25.000 € jährlich

Die Vereinbarung wird über den 31.12.2024 fortgeführt (siehe VA-Beschluss vom 01.11.2022). Der LBV strebt eine Vereinheitlichung der Vereinbarungsinhalte mit den vom Land verwalteten Kreise an, so dass mit dem LBV als auch mit weiteren Kreisen die Abstimmungen zur inhaltlichen und finanziellen Ausgestaltung in 2023 ff folgen werden.

Beschluss des VA / KT vom 30.05./28.09.2012 und VA 04.09.2017/01.11.2022

Straßenunterhaltung Kreisstraßen

Ansatz = 0 Euro

Für laufende Unterhaltung/Instandsetzung der Kreisstraßen (u.a. Beseitigung von winterbedingten Fahrbahnschäden, Kleinstmaßnahmen an Brückenbauwerken, zusätzlichen Aufwendungen für die Durchführung des Winterdienstes) können nach begründeter Bedarfsanmeldung des Landesbetriebes (LBV) und Mittelfreigabe durch den Verkehrsausschuss ein Betrag in Höhe von 450.000 € in 2024 bereitgestellt werden.

Durch begrenzte Personalressourcen beim LBV.SH (siehe Niederschrift VA 14.09.2022 – Top 6) können erforderliche Leistungen zur Verbesserung der Straßenzustände nicht in vollem Umfang durch den LBV abgedeckt werden. Notwendige Maßnahmen zur Beseitigung von Fahrbahnschäden u.a. sollen in 2024 durch die Kreisverwaltung in der Bauvorbereitung und Baudurchführung erfolgen. Die Vorhaben bis zu einem Kostenumfang von 450.000 € werden dem Verkehrsausschuss in 2024 zur Mittelfreigabe zur Entscheidung vorgelegt. (siehe TEP-Zeile 13)

Für Erhaltungsmaßnahmen an Kreisstraßen, u.a. um bei einzelnen Vorhaben längere Bauabschnitte auch unter Einbeziehung von Sanierungsmaßnahmen straßenbegleitender Radwege baulich umzusetzen und der Preisentwicklung für Bauleistungen der vergangenen Jahre Rechnung zu tragen, ist bei dem Haushaltsansatz eine jährliche Kostensteigerung um 50.000 € (Ansatz 2025 = 500.000 €) einzuplanen.
(Beschluss des VA vom 12.11.2020)

Kreisstraßen - Baumgutachten K 56 – denkmalgeschützte Lindenallee

Ansatz = 35.000 Euro

Gemäß Auflage des Landesamtes für Denkmalpflege ist alle 5 Jahre ein neues Baumpflegegutachten zu erstellen und alle 2 ½ Jahre sind die „Altbäume“ zu untersuchen, um den langfristigen Erhalt der unter Denkmalschutz stehenden Linden im Zuge der Kreisstraße 56 (Jersbek) sicherzustellen. Darüber hinaus werden nach Auflage der oberen Denkmalpflegebehörde jährlich zusätzlich baumpflegerische Maßnahmen an den bisher nicht eingekürzten Nachpflanzungen (Alter der Bäume je nach Standort 5 bis 40 Jahre) erforderlich. Diese Arbeiten sind abschnittsweise über mehrere Jahre geplant.

Das letzte Gutachten aller Bäume ist aus dem Jahr 2019 und die Untersuchung der Altbäume erfolgte in 2016.

Für **zusätzlichen Pflegemaßnahmen der Altbäume sind ab 2021 jährlich 10.000 €** einzuplanen.

Für ein Gutachten über alle Alleeebäume werden **im Jahr 2024 rd. 25.000 €** erforderlich. In 2026 sind für die Untersuchung der Altbäume voraussichtlich wieder 12.500 € notwendig, sowie in 2029 wieder 25.000 € für den gesamten Baumbestand.

Pauschale für Straßenerneuerung Kreisstraßen

Ansatz = 0 Euro

Die Deckenerneuerungsmaßnahmen und die Errichtung und Erneuerung von Lichtsignalanlagen und Großbeschilderungen sowie Markierungsleistungen und Brückensanierungen größeren Umfangs werden gemäß der Verwaltungsvereinbarung vom 19.11./30.11.2012 mit dem Land – vertreten durch den LBV - Niederlassung Lübeck – (Vertragsdauer bis 31.12.2024) mit einem Pauschalbetrag von **700.000 €** abgerechnet.

Für die Wahrnehmung der baulichen Umsetzung erstattet der Kreis dem Land bisher Bauleitungsmittel in Höhe von 5 % der Baukosten (**35.000 €**).

Das Deckenerneuerungsprogramm 2024 ist in Absprache mit dem LBV - Standort Lübeck fortgeschrieben worden und wurde am 06.03.2023 vom VA beschlossen.

Danach soll in 2024 durch den LBV.SH die K 75 – Abschnitt 010-030 - Fahrbahn mit Radweg in der OD Rehhorst -mit geschätzten Baukosten in Höhe von 650.000 € saniert werden. Diese Haushaltsmittel wurden dem LBV.SH bereits über den HH-Mittelansatz 2023 (= 700.000 €) zur Verfügung gestellt.

Im weiteren bereitet die Kreisverwaltung in 2024 die bauliche Umsetzung der Vorhaben K 29 – Abschnitt 005 Barsbüttel bis K 80 und K 29 -Abschnitt 20 K 80/K 109 bis Sternwarde (L 222) vor. Das Vorhaben K 29/Abschnitt 020 ist als grundhafte Erneuerung zu bewerten und die dazugehörigen Haushaltsmittel wurden über den Investitionsplan für Kreisstraßen im TFP-542 – Zeile 31 zum Haushalt 2024 angemeldet.

Die K 29 soll im Abschnitt 20 K 80/K 109 bis L 222 als Deckenerneuerungsvorhaben in 2024 saniert werden. Für das Vorhaben sind unter Haushaltsmittelsatz **Erneuerungsmaßnahmen Fahrbahnen und Radwege an Kreisstraßen** angemeldet (s. TEP-Zeile 13).

(siehe VA 06.03.2023 - Sitzungsvorlage 2023/4801).

Beschluss des VA/KT; VA vom 30.05. u. 28.09.2012, 01.11.2022 / 07.03.2023

Erhaltungsmaßnahmen an Kreisstraßen

Ansatz=

0 Euro

Zur Substanzerhaltung für Erhaltungsmaßnahmen (u. a. Deckenerneuerungen / Brückensanierungen / Erneuerung von Lichtsignalanlagen) im bestehenden Kreisstraßennetz wird gemäß Verwaltungsvereinbarung mit Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr bisher ein zusätzlicher variabler Ergänzungsbetrag (z.Z. 200 T€ p.a.) vom Kreis nach fachlicher Notwendigkeit bereitgestellt. Für die Wahrnehmung der baulichen Umsetzung erstattet der Kreis dem Land Bauleitungsmittel in Höhe von 5 % der Baukosten **(10.000 €)**.

Über die Bereitstellung des Betrages und deren Höhe wird der Kreistag nach Maßnahmenanmeldung des Landesbetriebes im Rahmen der Haushaltsberatungen in jedem Jahr neu entscheiden.

Mit VA-Beschluss vom 06.03.2023 wurde für 2024 der Umsetzung des Vorhabens K 75 Radweg Rehhorst bis Willendorf mit geschätzten Baukosten von 200.000 € zugestimmt. Die Substanzwerte zeigen jedoch, dass eine grundhafte Erneuerung erforderlich wird.

Die Maßnahme ist daher über den Investitionsplan für Kreisstraßen im TFP-542 – Zeile 31 zum Haushalt 2024 angemeldet. Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf 420.000 €. Das Vorhaben wurde als zuwendungsfähig nach dem GVFG bewertet und eine Aufnahme ins Förderprogramm 2024 ist beantragt. Bei Aufnahme in das Förderprogramm ist eine Zuwendung in Höhe von rd. 250.000 € zu erwarten, so dass der Eigenanteil des Kreises voraussichtlich bei 170.000 € liegt.

(In Ergänzung zur Mittelbereitstellung Teilplan 542 / Teilergebnisplanzeile 16 / Abrechnungsobjekt 54202000 – Pauschale für Straßenerneuerung Kreisstraßen)

Beschluss des VA/KT; VA vom 30.05. u. 28.09.12 u. 06.03.2023

Verwaltungskosten für Straßenunterhaltung Kreisstraßen

Ansatz =

98.500 Euro

Gemäß § 2 der Landesverordnung über die Kostentragung bei der Verwaltung von Kreisstraßen durch das Land vom 01. 02. 1999, geändert durch Verordnung vom 3. Juli 2015, muss seit 2000 für die Verwaltung durch das Land pro Kilometer Kreisstraße ein jährliches Entgelt gezahlt werden. In 2024 beträgt das jährliche Entgelt / km 383 € (bei rd. 257 km entspricht dies für den Kreis Stormarn einem Betrag i. H. von rd. 98.500 €), fällig am 01. Juli eines jeden Jahres.

Mitgliedsbeitrag AG „RAD.SH“

Ansatz =

4.000 Euro

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein hat die Gründung einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs in Schleswig-Holstein initiiert. Die Gründung erfolgte am 28. März 2017.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit ist auf die kommunale Praxis ausgerichtet, u.a. Fortbildungsmaßnahmen, Beratung von Mitgliedern, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung der Akteure, um den Radverkehr weiterzuentwickeln und attraktiver zu gestalten.

Der Kreis ist seit 2018 Mitglied in der AG „RAD.SH“. Der jährliche Mitgliedsbeitrag liegt bei 4.000 €

Verwaltung Radwegweisungsschilderkataster

Ansatz =

0 Euro

Lizenzgebühren für das digitale Schilderkataster für die Jahre 2023 bis 2025. In 2026 = 3.000 € für 2026-2028

Verwaltungskosten LBV für Regenwasserbehandlungsanlagen

Ansatz = 8.000 Euro

2024: RRB K 73 Sühlen = 8.000 €

2025: RRB K 95 Schadenhorn u. RRB K 33 Spreng/Mollhagen = 1.000 €

- **Abrechnungsobjekt 54204000 Unterhaltung Radwanderwege**

Betriebsanweisungen Fahrzeuge/ Maschinen u. Geräte – Radwanderwege Ansatz = 5.000 Euro

Aufgrund arbeitsschutzrechtlicher Bestimmungen sind für die Fahrzeuge, Maschinen und Geräte Betriebsanweisungen zu erstellen und bei jeder maßgeblichen Änderung der Arbeitsbedingungen zu aktualisieren. Für die erforderliche Dienstleistung eines Fachberaters für Arbeitssicherheit zur Erstellung und Fortschreibung der Betriebseinweisung sind jährlich Haushaltsmittel in Höhe von 5.000 € erforderlich.

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag in 2024 in Höhe von 1.723.000 Euro setzt sich aus dem Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen und 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen	=	1.455.000 €
Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege	=	268.000 €

- **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen**

Veranschlagung gemäß Investitionsplan f. Kreisstraßen- u. Radwegbau (Stand: Oktober 2023) –

a) Landesmittel	Ansatz =	1.455.000 Euro
b) Bundesmittel	Ansatz =	0 Euro
c) Beteiligung Dritter	Ansatz =	0 Euro

Landeszuweisung Restabwicklung Kreisstraßen Ansatz = 0 Euro

Landeszuweisung gem. Verwendungsnachweis für die Restabwicklung von Maßnahmen.

Siehe hierzu TFP -Zeile 31 Restzahlungen.

- **Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege**

Landeszuweisung Föfo RWW Spreng 2. BA Ansatz 2024= 0 Euro

Mit der Planung ist in 2009 begonnen worden. Die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens ist Anfang 2016 erfolgt. Der Abschluss des erforderlichen Planfeststellungsverfahrens wird in Ende 2023 erwartet. Ziel ist ein Baubeginn Ende 2024 (Baufeldfreimachung). Weitere Föfo-Landeszuweisungen sind ab 2025 (2025 = 80.000 € / 2026 = 20.000 €) zu erwarten.

Zuweisung aus den Förderprogramm Stadt und Land für Radverkehrsinfrastrukturmaßnahmen Ansatz = 268.000 Euro

Erneuerung Radwege / RWW – Abschnitt Stellau bis Glinde (1 BA. Willinghusen +2.BA. Stellau Süd) = 495.000 €

in 2023 u. 268.000 € in 2024

19. Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden

Der Gesamtbetrag in 2024 in Höhe von **5.000 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen** wie folgt zusammen:

Veräußerungserlöse Kreisstraßen	Ansatz =	5.000 Euro
Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken an Kreisstraßen.		

Baukostenanteile von Gemeinden	Ansatz =	0 Euro
Veranschlagung gemäß Investitionsplan für Kreisstraßen und Radwegebau (Stand: Oktober 2023)		

Der Kreis verpflichtet sich aufgrund von Kostenteilungsvereinbarungen / Straßenwegesgesetz, gewisse Straßenteile, welche sich in der Baulast der Gemeinden befinden, mitzubauen und verauslagt hierfür die Kosten. Die Gemeinden haben den auf sie entfallenden Kostenanteil dem Kreis zu erstatten.

(siehe auch TEP-Zeile 7 Sonstige ordentliche Erträge und TEP-Zeile 16 sonstige ordentliche Aufwendungen)

27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

Der Gesamtbetrag in 2024 in Höhe von **50.000 Euro** und der **VE für 2025 in Höhe von insgesamt 150.000 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen** wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen	=	50.000 €
		VE 2025 = 150.000 €
Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege	=	0 €

- **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen**

Investitionszuweisungen Gemeinde	Ansatz =	50.000 Euro
---	-----------------	--------------------

- **K 57 / K 92 Elmenhorst** **Ansatz = 15.000 Euro**

Die Gemeinde Elmenhorst prüft gemäß Aufforderung der Unteren Wasserbehörde eine Oberflächenwasserbehandlung an der Kreisstraßen 57 und 92 im Gemeindegebiet. Der Kreis hat sich gemäß Straßen- und Wegesgesetz an den Kosten der erstmaligen Herstellung zu beteiligen. Ablösekosten werden nicht erwartet.

Kreisanteil rd. 135.000 € (120.000 € in 2023 / **15.000 € in 2024** Baukosten und Verwaltungskosten)

- **K 97 Siek / Hoisdorf** **Ansatz = 0 Euro**
Die Gemeinden Siek und Hoisdorf prüfen gemäß Aufforderung der Unteren Wasserbehörde eine Oberflächenwasserbehandlung an der Kreisstraße 97. Der Kreis hat sich gemäß Straßen- und Wegesgesetz an den Kosten der erstmaligen Herstellung zu beteiligen.

2025: Kreisanteil rd. 50.000 € (Baukosten und Verwaltungskosten)

Die Unterhaltung soll durch Zahlung eines einmaligen Betrages gegenüber der Gemeinde in 2025 abgelöst werden. - siehe Teilplan 542 / Teilergebnisplanzeile 15 -

- **K 39 Siek / Meilsdorf Drift** **Ansatz = 35.000 Euro**
Die Gemeinde Siek prüft gemäß Aufforderung der Unteren Wasserbehörde eine Oberflächenwasserbehandlung an der Kreisstraße 39. Der Kreis hat sich gemäß Straßen- und Wegesgesetz an den Kosten der erstmaligen Herstellung zu beteiligen.

2024: Kreisanteil rd. 35.000 € (Baukosten und Verwaltungskosten)

Die Unterhaltung soll durch Zahlung eines einmaligen Betrages gegenüber der Gemeinde in 2025 abgelöst werden. - siehe Teilplan 542 / Teilergebnisplanzeile 15 -

Investitionszuweisungen Zweckverband **Ansatz = 0 Euro**

- **K 32 Regenwasserbehandlungsanlage OD Grönwohld** **Ansatz = 0 Euro**
VE 2025 = 150.000 Euro

Die Gemeinde Grönwohld plant mit dem Zweckverband Obere Bille die Regelung der Regenentwässerung in der Ortsdurchfahrt Grönwohld. Die Maßnahmen sollen gemeinsam mit einem erforderlichen Fahrbahnausbau bzw. einer grundhaften Erneuerung durchgeführt werden. Federführung bei der Planung hat der Zweckverband. Die Durchführung ist ab 2025 vorgesehen. Der Kreis hat sich gemäß Straßen- und Wegegesetz an den Kosten der erstmaligen Herstellung zu beteiligen.

Im Jahr 2025: Kreisanteil rd. 150.000 € (Baukosten) – (Ausbau OD Grönwohld Lfd.Nr. 032.3 – Baubeginn frühestens 2025)

Zum Abschluss der Verwaltungsvereinbarung wird in 2024 eine Verpflichtungsermächtigung über 150.000 € benötigt.

(Die Unterhaltung soll durch Zahlung eines einmaligen Betrages gegenüber der Gemeinde voraussichtlich in 2022 abgelöst werden. –siehe Teilplan 542 / Teilergebnisplanzeile 15)

• **Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege**
Investitionszuweisungen Bund **Ansatz = 0 Euro**

- **Brücke A 1/Radwanderweg** **Ansatz = 0 Euro**

Die Autobahn GmbH plant ab 2025 die grundhafte Erneuerung der Brücke A 1 (oben) / kreiseigener Radwanderweg (unten) – Abschnitt Richtungsfahrbahn Hamburg gemeinsam mit der Instandsetzung der Fahrbahn der A 1 durchzuführen. Gemäß der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und dem Kreis aus dem Jahr 1986 zur Kostenträgerschaft für die Instandsetzung der vorgenannten Brücke ist der Kreis zur Übernahme der Baukosten verpflichtet. Im Jahr 2025: Kreisanteil rd. 250.000 € (Baukosten). Siehe auch HH-Mittel für Instandsetzung Brückenbauwerk in 2024 – TEP Zeile 13 (50.000 €) und HH-Mittel für Ablöse (300.000 € = TEP Zeile 15) frühestens ab 2025

28 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Der Gesamtbetrag in 2024 in Höhe von **328.000 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen** und **54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege** wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen	=	288.000 €
Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege	=	50.000 €

- **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen**

Grunderwerb Kreisstraßen **Ansatz = 288.000 Euro**
Kosten des Grunderwerbs i. R. von Ausbaumaßnahmen; Veranschlagung gemäß Investitionsplan f. Kreisstraßen- u. Radwegebau (Stand Oktober 2023)

- **Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege**

Grunderwerb RWW Sprengel, 2. BA **Ansatz = 40.000 Euro**

Ausstattung Radwanderwege **Ansatz = 10.000 Euro**

Erstmalige Anschaffung von Ausstattung zur Verbesserung der Rastanlagen u.ä. (z.B. für Bänke, Tische, Fahrradbügel, Servicestationen)

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Der Gesamtbetrag in 2024 in Höhe von **15.000 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54204000 Unterhaltung Radwanderwege** wie folgt zusammen:

Fahrzeug- u. Gerätebeschaffung

Ansatz = 15.000 Euro

In 2024 sind für die **Ersatzbeschaffung von Anbaugeräten** (Kehrmaschine und Mähwerk) Haushaltsmittel in Höhe von **10.000 €**, sowie für die Beschaffung von **Kleingeräten (ab 250 Euro netto)** Haushaltsmittel in Höhe von **5.000 €** erforderlich.

In 2025 ff sind für die Beschaffung von Kleingeräten u. Ersatzbeschaffung von Großgeräten Haushaltsmittel in Höhe von 15.000 € erforderlich. In 2025 ist zusätzlich die Ersatzbeschaffung des zweiten Kommunalfahrzeuges geplant (HH-Ansatz = 200.000 €).

Maschinen u. technische Anlagen (Kto. 0710000000)

2024: 15.000 €	2025: 15.000 €	2026: 15.000 €	2027: 15.000 €
-----------------------	----------------	----------------	----------------

Fahrzeuge (Kto. 0720000000)

2024: 0 €	2025: 200.000 €	2026: 0 €	2027: 0 €
------------------	-----------------	-----------	-----------

31. Auszahlungen für Baumaßnahmen

Der Gesamtbetrag in 2024 in Höhe von **4.466.500 Euro** und der **VE für 2025 in Höhe von insgesamt 3.299.000 €** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen** und **Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege** wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen

Ansatz = 3.194.500 Euro
VE 2025 = 2.940.000 Euro

Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege

Ansatz = 1.272.000 Euro
VE 2025 = 359.000 Euro

• Abrechnungsobjekt 54201000 Neu-/Ausbau Kreisstraßen

Veranschlagung gemäß Investitionsplan für Kreisstraßen- u. Radwegebau (Stand Oktober 2023):

Baukosten (ohne kl. Baumaßnahmen)

Ansatz = 3.131.000 Euro

K 29, FB Barsbüttel	VE 2025 = 1.700.000 Euro
K 32, OD Grönwohld	VE 2025 = 85.000 Euro
K 32/33 Radweg Sprengel Mollhagen	VE 2025 = 20.000 Euro
K 37, FB Todendorf / Sprengel	VE 2025 = 100.000 Euro
K 51, Radweg Tangstedt OT Wilstedt bis Kreisgrenze	VE 2025 = 20.000 Euro
K 55, Radweg Delingsdorf – Ammerbek	VE 2025 = 10.000 Euro
K 69, FB OD Benstaben	VE 2025 = 250.000 Euro
K 71, Radweg Groß Wesenberg bis B 75	VE 2025 = 30.000 Euro
K 75, Radweg Reinfeld bis Rehhorst	VE 2025 = 105.000 Euro
K 75, Radweg Rehhorst bis Willendorf	VE 2025 = 170.000 Euro
K 96, Radweg Braak L 92 bis RWW	VE 2025 = 70.000 Euro
K 97, Radweg Siek L 224 bis Hoisdorf L 91	VE 2025 = 10.000 Euro
K 109, OD Glinde	VE 2025 = 160.000 Euro
K 110, Radweg Elmenhorst bis Kreisgrenze	VE 2025 = 10.000 Euro
Kleine Baumaßnahmen	VE 2025 = 100.000 Euro
Querungsstellen	VE 2025 = 100.000 Euro

Kleinere Baumaßnahmen		Ansatz =	38.000 Euro
K 107	*1	Regenwasserbehandlungsanlage Landesgrenze Hamburg – OD Stapelfeld Rest Planungs- und Baukosten rd. 10.000 € (von 120.000 €) Grunderwerbsanteil = 11.000 € (s. TFP- Zeile 28 Grunderwerb K-Str.) Abnahme ist am 02.08.2011 erfolgt. Die Bepflanzung ist in 2015 durchgeführt	10.000 €
K 57	*2	Regenwasserbehandlung Bargtheide - Fischbek Planungs- und Baukosten rd. 45.000 € Auftragserteilung 2024 ff (HH-Ansatz 2024 = 35.000 €) (Abschreibung Entwässerung/ Jahr 2.300 € ab 2025 s. TEP-Zeile 14)	10.000 €
K 39	*3	Regenwasserbehandlung Siek – Lütjensee (L 92 bis L224) Planungs- und Baukosten rd. 120.000 € (Abschreibung Entwässerung: 6.000 €/Jahr ab 2026 s. TEP-Zeile 14) (Abschreibung Bepflanzung: 500 €/Jahr ab 2026 s. TEP-Zeile 14)	6.000 €
K 67	*4	Regenwasserbehandlung Meddewade bis B 75 Planungs- und Baukosten rd. 132.000 € Abschlagszahlung VK in 2022 = 6.000 € / Auftragserteilung 2024 ff. (HH-Ansatz 2024 = 65.000 € / 2025 = 61.000 €) (Abschreibung Entwässerung/ Jahr 6.500 € ab 2025 s. TEP-Zeile 14)	0 €
K 64	*5	Regenwasserbehandlungsanlage Bad Oldesloe – OT Wolkenwehe Planungs- und Baukosten rd. 50.000 € HH-Ansatz 2025 = 39.000 € / 2026 = 6.000 € (Abschreibung Entwässerung / Jahr 2.500 € ab 2026, s. TEP-Zeile 14)	5.000 €
K 110	*6	Regenwasserbehandlung Elmenhorst (L 82) bis Kreisgrenze SE Planungs- und Baukosten rd. 50.000 € (Abschreibung Entwässerung / Jahr 2.500 € ab 2026, s. TEP-Zeile 14)	2.500 €
K 26	*7	Regenwasserbehandlung Reinbek / Gutenbergstraße Planungs- und Baukosten rd. 40.000 € (Abschreibung Entwässerung / Jahr 2.000 € ab 2026, s. TEP-Zeile 14)	2.000 €
K 7	*8	Regenwasserbehandlung Wesenberg Planungs- und Baukosten rd. 50.000 € (Abschreibung Entwässerung / Jahr 2.500 € ab 2026, s. TEP-Zeile 14)	2.500 €
Unvorhergesehenes (Entwurfs- und Baukosten)			0 €
Gesamtkosten		=	38.000 €
./i. Haushaltsansatz 2023		=	0 €
./i. Restmittel Ermächtigungsübertragung 2022			0 €
Haushaltsansatz 2024		=	38.000 €

Erläuterungen der einzelnen Maßnahmen Kleinere Baumaßnahmen an Kreisstraßen:

- *1 **K 107 Regenwasserbehandlungsanlage Landesgrenze Hamburg bis OD Stapelfeld**
Planungs- und Baukosten rd. 120.000 €.

Der Grunderwerbsanteil beträgt rd. 11.000 € (ist im Ansatz bei TFP- Zeile 28 Grunderwerb Kreisstraßen enthalten). Die Maßnahme wurde 2011 fertig gestellt. Die Abnahme der Maßnahme ist am 02.08.11 erfolgt. Planung der Abschreibung daher nicht mehr erforderlich.

Die Pflanzarbeiten sind in 2015 erfolgt. Die Schlussrechnung Bepflanzung ist in 2021 zu erwarten, danach erfolgt die Abrechnung der Verwaltungskosten

*2 **K 57 Regenwasserbehandlung Bargtheide - Fischbek**

Für die Ableitung des Oberflächenwassers liegt keine Einleiterlaubnis vor. Nach Forderung der Unteren Wasserbehörde wird der Nachweis der Regenwasserbehandlung erforderlich.

Die Planung ist begonnen worden. Die Auftragsvergabe ab 2024 ff und Abnahme ist für 2024 vorgesehen.

Gesamte Planungs- und Baukosten rd. 45.000 €.

Es ergeben sich folgende Abschreibungskosten (ist im Ansatz bei TEP-Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen enthalten):

Entwässerung: 2.300 €/Jahr ab 2024 (Abschreibungszeit 20 Jahre auf 45.000 €)

*3 **K 39 Regenwasserbehandlung – Siek - Lütjensee**

Die Ableitung des Oberflächenwassers ist zu prüfen.

Die Planung ist begonnen worden.

Die Auftragsvergabe ab 2025 und Abnahme ab 2026 vorgesehen.

Planungs- und Baukosten rd. 120.000 €.

Es ergeben sich folgende Abschreibungskosten ab 2026 (ist im Ansatz bei TEP-Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen enthalten):

Entwässerung: 6.000 €/Jahr (Abschreibungszeit 20 Jahre auf 115.000 €)

Bepflanzung: 500 €/Jahr (Abschreibungszeit 15 Jahre auf 5.000 €)

*4 **K 67, Regenwasserbehandlung Meddewade bis B 75**

Für die Ableitung des Oberflächenwassers liegt keine Einleiterlaubnis vor. Nach Forderung der Unteren Wasserbehörde wird der Nachweis der Regenwasserbehandlung erforderlich.

Die Auftragsvergabe ab 2024 ff und Abnahme ab 2025 vorgesehen.

Planungs- und Baukosten rd. 132.000 €.

Es ergeben sich folgende Abschreibungskosten ab 2025 (ist im Ansatz bei TEP-Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen enthalten):

Entwässerung: 6.500 €/Jahr (Abschreibungszeit 20 Jahre auf 132.000 €)

*5 **K 64, Regenwasserbehandlung Bad Oldesloe – OT Wolkenwehe**

Nach Forderung der Unteren Wasserbehörde wird der Nachweis der Regenwasserbehandlung erforderlich, die bestehende Erlaubnis ist abgelaufen. Die Planung ist begonnen worden.

Die Auftragsvergabe und Abnahme sind für 2026 vorgesehen.

Planungs- und Baukosten rd. 50.000 €.

Es ergeben sich folgende Abschreibungskosten ab 2026 (ist im Ansatz bei TEP-Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen enthalten):

Entwässerung: 2.500 €/Jahr (Abschreibungszeit 20 Jahre auf 50.000 €)

*6 **K 110, Regenwasserbehandlung Elmenhorst**

(Deckenerneuerung in 2019)

Die Auftragsvergabe und Abnahme sind für 2026 vorgesehen.

Planungs- und Baukosten rd. 50.000 €

Es ergeben sich folgende Abschreibungskosten ab 2026 (ist im Ansatz bei TEP-Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen enthalten):

Entwässerung: 2.500 €/Jahr (Abschreibungszeit 20 Jahre auf 50.000 €)

*7 **K 26, Regenwasserbehandlungsanlage Reinbek / Gutenbergstraße**

(Deckenerneuerung in 2020)

Die Auftragsvergabe und Abnahme sind für 2026 vorgesehen.

Planungs- und Baukosten rd. 40.000 €

Es ergeben sich folgende Abschreibungskosten ab 2026 (ist im Ansatz bei TEP-Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen enthalten):

Entwässerung: 2.000 €/Jahr (Abschreibungszeit 20 Jahre auf 40.000 €)

- *8 **K 7, Regenwasserbehandlung Wesenberg**
(Deckenerneuerung in 2022)
Planung- und Baukosten rd. 50.000 €
Die Auftragsvergabe und Abnahme sind für 2026 vorgesehen.
Es ergeben sich folgende Abschreibungskosten ab 2026 (ist im Ansatz bei TEP-Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen enthalten):
Entwässerung: 2.500 €/Jahr (Abschreibungszeit 20 Jahre auf 50.000 €)

Restzahlungen Kreisstraßen **Ansatz = 25.500 Euro**
Restabwicklung von Pflegemaßnahmen usw. nach Erstellung Schlussverwendungsnachweis für abgeschlossene Maßnahmen, deren Beträge in einem gesonderten Verwendungsnachweis geltend gemacht werden.
Siehe hierzu TFP -Zeile 18 Landeszuweisung.

• **Abrechnungsobjekt 54203000 Neu-/Ausbau Radwanderwege**

Erneuerung Wege / Radwanderwege **Ansatz = 510.000 Euro**

Für grundlegende Erneuerung der Wege sind für den Abschnitt Stellau – Glinde (1. + 2. BA) Baukosten von 1.500.000 € und Planungskosten von 150.000 € zu erwarten. Der 1. BA ist im Frühjahr 2023 fertiggestellt worden. Für die Fortführung der Maßnahme sind ab 2023 ff. Haushaltsmittel in Höhe von 1.390.000 € (Abrechnung 1. BA und Baudurchführung 2. BA) erforderlich. Davon waren 1.080.000 € in 2023 vorzusehen, somit sind in **2024 Haushaltsmittel in Höhe von 510.000 €** einzuplanen, sowie **100.000 € in 2024 für Planung der Folgeabschnitte erforderlich.**

Mifi ab 2025 = 600.000 € (Fortgeschriebener Baukostenansatz für Baulänge ca. 1 km)

Erneuerung Brücken Radwanderwege **Ansatz = 720.000 Euro**

In 2023 waren für die Fortführung der grundhaften Erneuerungen eines Brückenbauwerkes (Abschnitt Spreng Bauwerk Nr. 8) und für die Abrechnung zum Rückbau des weiteren Brückenbauwerkes (Abschnitt Spreng Bauwerk Nr. 9), sowie für die **grundhafte** Erneuerung des Brückenbauwerkes Nr. 13 (Abschnitt Grönwohld) Haushaltsmittel in Höhe von 53.000 € erforderlich. Für die Fortführung zum Bau und Abrechnung der Bauwerke Nr. 8 und 13 sind in **2024** Haushaltsmittel in Höhe von **720.000 €** einzuplanen.

Ausbau RWW Spreng, 2. BA **Ansatz = 42.000 Euro**
VE 2025 = 359.000 Euro

Mit der Planung ist in 2009 begonnen worden. Die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens ist Anfang 2016 erfolgt. Der Abschluss des erforderlichen Planfeststellungsverfahrens wird Ende 2023 erwartet. Ziel ist ein Baubeginn Ende 2024. Die Abnahme ist für 2025 geplant.

Entwicklungspflege Obstgehölzlehrpfad **Ansatz = 600 Euro**
Für die Abrechnung der Entwicklungspflege werden in 2023 bis 2026 jeweils 600 € benötigt.

Gesamt-Investitionsplan für den Kreisstraßen- und Radwegebau (Stand:Oktober 2023)

Zusammenstellung von Maßnahmen mit Ansätzen von 2024 bis 2027 und ab 2028 ff

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
----------	----------	--	--------	----------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------------------------

002.3	K 2, Feldhorst, OT Steinfeld, 3. BA (von OD bis B 75)	L	1242	0	0	0	0	0	1242
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	900	7	0	0	0	0	893
		GK	2142	7	0	0	0	0	2135
		GE	36	7	0	0	0	0	29
		BK	2106	0	0	0	0	0	2106

Anlage	Aufl. SoPo							0
	AfA BK							0

Anlage	Aufl. SoPo							0
	AfA BK							0

Anlage	Aufl. SoPo							0
	AfA BK							0

Anlage	Aufl. SoPo							0
	AfA BK							0

Summe:	Aufl. SoPo	0			0	0	0	0
--------	------------	---	--	--	---	---	---	---

Summe:	AfA BK	0			0	0	0	0
--------	--------	---	--	--	---	---	---	---

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
----------	----------	--	--------	----------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------------------------

007.1	K 7, grundh. Erneuerung FB + RW bis Klein Wesenberg	L	800	634	166	0	0	0	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	501	587	-86	0	0	0	0
		GK	1301	1221	80	0	0	0	0
		GE	0			0	0		0
		BK	1301	1221	80	0	0	0	0

Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	544	16						35 Jahre
	AfA BK	884,68	25						

Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	160	3						50 Jahre
	AfA BK	260,2	5						

Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	40	1						30 Jahre
	AfA BK	65,05	2						

Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	56	4						15 Jahre
	AfA BK	91,07	6						

Summe:	Aufl. SoPo	800	24						
Summe:	AfA BK	1301	38						

Abnahme ist am 18.05.2022 erfolgt. Auflösung Zuweisung u. Abschreibung Baukosten läuft.

Anlage Straße 2119877

Anlage Entwässerung 2120138

Anlage Ausstattung 2120139

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
----------	----------	--	--------	----------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------------------------

008.2	K 8, FB Westerau, OT Trenthorst - Klein Wesenberg (K 7)	L	1300	0	0	200	600	400	100
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	1679	148	100	100	500	552	279
		GK	2979	148	100	300	1100	952	379
		GE	99	78	20	0	0	1	0
		BK	2880	70	80	300	1100	951	379

Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	884					23	25	35 Jahre
	AfA BK	1958					48	56	

Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	260					5	5	50 Jahre
	AfA BK	576					5	12	

Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	65					2	2	30 Jahre
	AfA BK	144					4	5	

Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	91					6	6	15 Jahre
	AfA BK	202					11	13	

Summe:	Aufl. SoPo	1300					36	38	
Summe:	AfA BK	2880					68	85	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
----------	----------	--	--------	----------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------------------------

012.9	K 12, OD Tremsbüttel, Lasbeker Straßen	L	694	694	0	0	0	0	0
		D	63	63	0	0	0	0	0
		K	703	688	15	0	0	0	0
		GK	1460	1445	15	0	0	0	0
		GE	61	46	15	0	0	0	0
		BK	1399	1399	0	0	0	0	0

Abnahme ist am 12.11.2015 erfolgt. Auflösung Zuweisung u. Abschreibung Baukosten läuft.

Anlage Straße	2105860
Anlage Entwässerung	2105861
Anlage Ausstattung	2105862
Anlage Bepflanzung	2105863
Anlage Brücke	2105864

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
----------	----------	--	--------	----------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------------------------

012.13	K 12, OD Tremsbüttel, Hauptstraße	L	1174	959	215	0	0	0	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	699	727	-28	0	0	0	0
		GK	1873	1686	187	0	0	0	0
		GE	163	116	47	0	0	0	0
		BK	1710	1570	140	0	0	0	0

Die Abnahme ist am 09.06.2022 erfolgt.

Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	798,32	23						35 Jahre
	AfA BK	1163	33						

Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	234,8	5						50 Jahre
	AfA BK	342	7						

Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	58,7	2						30 Jahre
	AfA BK	85,5	3						

Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	82,18	5						15 Jahre
	AfA BK	120	8						

Summe:	Aufl. SoPo	1174	35						
Summe:	AfA BK	1710	50						

Abnahme ist am 09.06.2022 erfolgt. Auflösung Zuweisung u. Abschreibung Baukosten läuft.

Anlage Straße 2120140

Anlage Entwässerung 2120141

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
----------	----------	--	--------	----------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------------------------

029.0	K 29, Barsbüttel grundh. Erneuerung FB KP K 29/K 109/ K 80 - Stemwarde	L	1200	0	600	600	0	0	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	1700	30	570	1100	0	0	0
		GK	2900	30	1170	1700	0	0	0
		GE	0	0	0	0	0	0	0
		BK	2900	30	1170	1700	0	0	0

VE f. 2025 = 1.700.000 €

Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	816			23	23	23	23	35 Jahre
	AfA BK	1972			56	56	56	56	

Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	240			5	5	5	5	50 Jahre
	AfA BK	580			12	12	12	12	

Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	60			2	2	2	2	30 Jahre
	AfA BK	145			5	5	5	5	

Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	84			6	6	6	6	15 Jahre
	AfA BK	203			14	14	14	14	

Summe:	Aufl. SoPo	1200			36	36	36	36	
Summe:	AfA BK	2900			87	87	87	87	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
031.2	K 31, Brücke Trittau Mühlenbach in Grönwohld	L	0	0	0	0	0	0	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	929	863	66	0	0	0	0
		GK	929	863	66	0	0	0	0
		GE	19	10	9	0	0	0	0
		BK	910	853	57	0	0	0	0

Abnahme ist am 12.06.2018 erfolgt. Auflösung Zuweisung u. Abschreibung Baukosten läuft.

Anlage Brücke

2108187

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
----------	----------	--	--------	----------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------------------------

032.0	K 32, Trittau - Grönwohld, II. BA + K 32 Trittau, I. BA (RWW-Otto- Hahn-Str.)	L	413	413	0	0	0	0	0
		D (Gem.)	86	86	0	0	0	0	0
		D (Bund)	132	132	0	0	0	0	0
		K	2168	2138	30	0	0	0	0
		GK	2799	2769	30	0	0	0	0
		GE	145	115	30	0	0	0	0
		BK	2654	2654	0	0	0	0	0

Abnahme ist am 16.12.2016 erfolgt. Auflösung Zuweisung u. Abschreibung Baukosten läuft.

Anlage Straße	2106860
Anlage Entwässerung	2106861
Anlage Ausstattung	2106862
Anlage Bepflanzung	2106863

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
----------	----------	--	--------	----------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------------------------

032.3	K 32, OD Grönwohld	L	1000	0	0	0	300	300	400
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	1580	76	55	190	612	300	347
		GK	2580	76	55	190	912	600	747
		GE	165	1	30	98	36	0	0
		BK	2415	75	25	92	876	600	747

VE f. 2025 = 85.000 €

Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	680				6	12	19	35 Jahre
	AfA BK	1642				21	32	47	

Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	200				1	2	4	50 Jahre
	AfA BK	483				4	7	9	

Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	50				1	1	1	30 Jahre
	AfA BK	120,75				2	3	4	

Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	70				1	3	5	15 Jahre
	AfA BK	169				5	8	11	

Summe:	Aufl. SoPo	1000	0	0	0	9	18	29	
Summe:	AfA BK	2415	0	0	0	32	50	71	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
----------	----------	--	--------	----------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------------------------

032.6	K 32, Brückenerneuerung in der Gemeinde Grönwohld (Brücke Mühlau und Obek)	L	906	906	0	0	0	0	0
		D (Gem.)	0	0	0	0	0	0	0
		K	1117	1030	87	0	0	0	0
		GK	2023	1936	87	0	0	0	0
		GE	43	43	0	0	0	0	0
		BK	1980	1893	87	0	0	0	0

Neuveranschlagung für Abrechnung Verwaltungskosten 2024.

Abnahme Brücke Mühlenbach ist am 12.01.2017 erfolgt, Abnahme Brücke Obek ist am 26.09.2017 erfolgt. Auflösung Zuweisung u. Abschreibung Baukosten läuft.

Anlage Brücke Mühlenbach

2106942

Anlage Brücke Obek

2107639

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
032.7	K 32, OD Trittau Otto- Hahn-Str. bis Lütjenseer Str.	L	0	0	0	0	0	0	0
		D	334	334	0	0	0	0	0
		K	443	443	0	0	0	0	0
		GK	777	777	0	0	0	0	0
		GE	7	7	0	0	0	0	0
		BK	770	770	0	0	0	0	0

Abnahme ist am 21.11.2018 erfolgt. Auflösung Zuweisung u. Abschreibung Baukosten läuft.

Anlage Straße	2109282
Anlage Entwässerung	2109286
Anlage Ausstattung	2109285
Anlage Bepflanzung	2109284

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
----------	----------	--	--------	----------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------------------------

032.8	K 32, Brücke Trittauer Mühlenbach in Grönwohld	L	0	0	0	0	0	0	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	958	25	30	0	0	903	0
		GK	958	25	30	0	0	903	0
		GE	25	0	10	0	0	15	0
		BK	933	25	20	0	0	888	0

Anlage Brücke (100 %)	Aufl. SoPo	0					0	0
	AfA BK	933					11	11

80 Jahre

Summe:	Aufl. SoPo	0					0	0
Summe:	AfA BK	933					11	11

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
----------	----------	--	--------	----------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------------------------

032.9	K 32 / K 33, RW Sprenge - Mollhagen, grundh. Erneuerung	L	240	0	0	190	50	0	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	290	0	30	230	30	0	0
		GK	530	0	30	420	80	0	0
		GE	0	0	0	0	0	0	0
		BK	530	0	30	420	80	0	0

VE f. 2025 = 20.000 €

Anlage Straße (95 %)	Aufl. SoPo	228			5	7	7	7	35 Jahre
	AfA BK	504			12	14	14	14	

Anlage Entwässerung (2 %)	Aufl. SoPo	4,8			0	0	0	0	50 Jahre
	AfA BK	10,6			0	0	0	0	

Anlage Ausstattung (2 %)	Aufl. SoPo	4,8			0	0	0	0	30 Jahre
	AfA BK	10,6			0	0	0	0	

Anlage Bepflanzung (1 %)	Aufl. SoPo	2,4			0	0	0	0	15 Jahre
	AfA BK	5			0	0	0	0	

Summe:	Aufl. SoPo	240	0	0	5	7	7	7	
Summe:	AfA BK	530	0	0	12	14	14	14	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
----------	----------	--	--------	----------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------------------------

034.3	K 34, Lasbek - Mollhagen, 2. u. 3. BA	L	1489	0	0	0	0	0	1489
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	940	50	0	0	0	0	890
		GK	2429	50	0	0	0	0	2379
		GE	128	50	0	0	0	0	78
		BK	2301	0	0	0	0	0	2301

Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	1012,52							35 Jahre
	AfA BK	1565							

Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	297,8							50 Jahre
	AfA BK	460,2							

Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	74,45							30 Jahre
	AfA BK	115,05							

Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	104,23							15 Jahre
	AfA BK	161							

Summe:	Aufl. SoPo	1489	0	0	0	0	0	0	
Summe:	AfA BK	2301	0	0	0	0	0	0	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
037.2	K 37, FB Todendorf, Spreng bis B 404	L	500	0	0	0	400	100	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	1025	15	110	100	575	225	0
		GK	1525	15	110	100	975	325	0
		GE	102	0	45	0	32	25	0
		BK	1423	15	65	100	943	300	0

VE für 2025 = 100.000 €

Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	340					10	10	35 Jahre
	AfA BK	968					27	27	

Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	100					2	2	50 Jahre
	AfA BK	284,6					6	6	

Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	25					1	1	30 Jahre
	AfA BK	71,15					1	1	

Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	35					2	2	15 Jahre
	AfA BK	100					7	7	

Summe:	Aufl. SoPo	500	0	0	0	0	15	15	
Summe:	AfA BK	1423	0	0	0	0	41	41	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
039.5	K 39, Radweg v. K 83 - L 224 (5. BA)	L	985	985	0	0	0	0	0
		D	43	43	0	0	0	0	0
		K	775	762	13	0	0	0	0
		GK	1803	1790	13	0	0	0	0
		GE	102	89	13	0	0	0	0
		BK	1701	1701	0	0	0	0	0

Neuveranschlagung wg. Abrechnung Grunderwerb,

Abrechnung Bepflanzung erfolgt zu gegebener Zeit über Restabwicklungen.

Abnahme ist in der 50. KW 2011 erfolgt. Übernahme ins Anlagevermögen ist 2020 erfolgt, Auflösung Zuweisung u. Abschreibung Baukosten läuft.

Anlage Straße 2112482

Anlage Entwässerung 2112483

Anlage Ausstattung 2112484

Anlage Bepflanzung 2112485

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
039.6	K 39, Straße v. K 83 - Siek, freie Strecke (Fahrbahn)	L	471	471	0	0	0	0	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	232	232	0	0	0	0	0
		GK	703	703	0	0	0	0	0
		GE	12	12	0	0	0	0	0
		BK	691	691	0	0	0	0	0

Abrechnung Bepflanzungskosten (Insolvenzverfahren) f. 2023 erwartet.

Abrechnung Bepflanzung erfolgt zu gegebener Zeit über Restabwicklungen.

Abnahme ist am 27.07.2013 erfolgt. Übernahme ins Anlagevermögen ist 2020 erfolgt, Auflösung Zuweisung u. Abschreibung Baukosten läuft.

Anlage Straße 2112482

Anlage Entwässerung 2112483

Anlage Ausstattung 2112484

Anlage Bepflanzung 2112485

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
051.4	K 51, RW Tangstedt (OT Wilstedt) - Kreisgrenze außerorts	L	818	0	0	0	0	0	818
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	517	0	40	20	0	0	457
		GK	1335	0	40	20	0	0	1275
		GE	82	0	0	0	0	0	82
		BK	1253	0	40	20	0	0	1193

VE für 2025 = 20.000 €

Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	556,24						16	35 Jahre
	AfA BK	852						24	

Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	163,6						3	50 Jahre
	AfA BK	250,6						5	

Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	40,9						1	30 Jahre
	AfA BK	62,65						2	

Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	57,26						4	15 Jahre
	AfA BK	88						6	

Summe:	Aufl. SoPo	818	0	0	0	0	0	24
Summe:	AfA BK	1253	0	0	0	0	0	38

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
055.1	K 55, RW Delingsdorf - Ammersbek - außerorts	L	282	0	0	0	0	0	282
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	178	0	20	10	0	0	148
		GK	460	0	20	10	0	0	430
		GE	33	0	0	0	0	0	33
		BK	427	0	20	10	0	0	397

VE für 2025 = 10.000 €

Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	191,76						5	35 Jahre
	AfA BK	290						8	

Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	56,4						1	50 Jahre
	AfA BK	85,4						2	

Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	14,1						0	30 Jahre
	AfA BK	21,35						1	

Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	19,74						1	15 Jahre
	AfA BK	30						2	

Summe:	Aufl. SoPo	282	0	0	0	0	0	8
Summe:	AfA BK	427	0	0	0	0	0	14

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
----------	----------	--	--------	----------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------------------------

060.4	K 60, freie Strecke Nienwohld - Kreisgrenze	L	587	0	0	0	0	0	587
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	379	39	0	0	0	0	340
		GK	966	39	0	0	0	0	927
		GE	41	39	0	0	0	0	2
		BK	925	0	0	0	0	0	925

Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	399,16							35 Jahre
	AfA BK	629							

Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	117,4							50 Jahre
	AfA BK	185							

Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	29,35							30 Jahre
	AfA BK	46,25							

Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	41,09							15 Jahre
	AfA BK	65							

Summe:	Aufl. SoPo	587	0	0	0	0	0	0	
Summe:	AfA BK	925	0	0	0	0	0	0	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
061.14	K 61, Brücke über die Beste	L	623	623	0	0	0	0	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	318	318	0	0	0	0	0
		GK	941	941	0	0	0	0	0
		GE	3	3	0	0	0	0	0
		BK	938	938	0	0	0	0	0

Abrechnung Verwaltungskosten (zurzeit Klärung Rechtsauffassung zur Höhe der VK) zu gegebener Zeit über Restabwicklungen.

Abnahme der Brücke ist am 14.12.2012 erfolgt, Auflösung Zuweisung u. Abschreibung Baukosten läuft.

Anlage Brücke

2103438

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
----------	----------	--	--------	----------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------------------------

061.15	K 61, Brücke Süderbeste	L	373	373	0	0	0	0	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	313	311	2	0	0	0	0
		GK	686	684	2	0	0	0	0
		GE	13	11	2	0	0	0	0
		BK	673	673	0	0	0	0	0

Abrechnung Verwaltungskosten (zurzeit Klärung Rechtsauffassung zur Höhe der VK) zu gegebener Zeit über Restabwicklungen.

Abnahme der Brücke ist am 18.11.2014 erfolgt, Auflösung Zuweisung u. Abschreibung Baukosten läuft.

Anlage Brücke

2104568

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
----------	----------	--	--------	----------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------------------------

061.16	K 61, Brücke Sylsbek	L	168	168	0	0	0	0	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	104	104	0	0	0	0	0
		GK	272	272	0	0	0	0	0
		GE	4	4	0	0	0	0	0
		BK	268	268	0	0	0	0	0

Abrechnung Verwaltungskosten (zurzeit Klärung Rechtsauffassung zur Höhe der VK) zu gegebener Zeit über Restabwicklungen.

Abnahme der Brücke ist am 07.12.2017 erfolgt, Auflösung Zuweisung u. Abschreibung Baukosten läuft.

Anlage Brücke

2107694

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
----------	----------	--	--------	----------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------------------------

061.17	K 61, Bad Oldesloe - Rümpel	L	1100	0	0	200	400	500	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	1150	0	120	230	400	400	0
		GK	2250	0	120	430	800	900	0
		GE	50	0	20	0	0	30	0
		BK	2200	0	100	430	800	870	0

Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	748					21	21	35 Jahre
	AfA BK	1496					42	42	

Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	220					4	4	50 Jahre
	AfA BK	440					9	9	

Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	55					2	2	30 Jahre
	AfA BK	110					4	4	

Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	77					5	5	15 Jahre
	AfA BK	154					10	10	

Summe:	Aufl. SoPo	1100	0	0	0	0	33	33	
Summe:	AfA BK	2200	0	0	0	0	65	65	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
067.6	K 67, Brücke über die Trave	L	0	0	0	0	0	0	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	285	285	0	0	0	0	0
		GK	285	285	0	0	0	0	0
		GE	0	0	0	0	0	0	0
		BK	285	285	0	0	0	0	0

Abrechnung Verwaltungskosten (zurzeit Klärung Rechtsauffassung zur Höhe der VK) zu gegebener Zeit über Restabwicklungen.

Anlage Brücke

ZD7264

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
----------	----------	--	--------	----------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------------------------

069.1	K 69, OD Benstaben grundh. Erneuerung	FB	L	524	0	324	200	0	0	0
			D	0	0	0	0	0	0	0
			K	312	20	242	50	0	0	0
			GK	836	20	566	250	0	0	0
			GE	0	0	0	0	0	0	0
			BK	836	20	566	250	0	0	0

VE f. 2025 = 250.000 €

Anlage Straße (95 %)	Aufl. SoPo	497,8		9	14	14	14	14	35 Jahre
	AfA BK	794		16	23	23	23	23	

Anlage Entwässerung (2 %)	Aufl. SoPo	10,48		0	0	0	0	0	50 Jahre
	AfA BK	16,72		0	0	0	0	0	

Anlage Ausstattung (2 %)	Aufl. SoPo	10,48		0	0	0	0	0	30 Jahre
	AfA BK	16,72		0	1	1	1	1	

Anlage Bepflanzung (1 %)	Aufl. SoPo	5,24		0	0	0	0	0	15 Jahre
	AfA BK	8		0	1	1	1	1	

Summe:	Aufl. SoPo	524	0	9	14	14	14	14	
Summe:	AfA BK	836	0	16	25	25	25	25	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
071.3	K 71, Groß Wesenberg - B 75 Radweg	L	387	0	0	0	0	0	387
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	178	0	40	50	0	0	88
		GK	565	0	40	50	0	0	475
		GE	41	0	10	20	0	0	11
		BK	524	0	30	30	0	0	464

VE für 2025 = 30.000 €

Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	263,16						8	35 Jahre
	AfA BK	356						10	

Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	77,4						2	50 Jahre
	AfA BK	104,8						2	

Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	19,35						1	30 Jahre
	AfA BK	26,2						1	

Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	27,09						2	15 Jahre
	AfA BK	37						2	

Summe:	Aufl. SoPo	387	0	0	0	0	0	12
Summe:	AfA BK	524	0	0	0	0	0	17

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
----------	----------	--	--------	----------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------------------------

074.1	K 74, Radweg v. L 83 OT Seefeld, 2. BA (K 95 - OT Seefeld)	L	757	0	0	0	0	0	757
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	481	30	0	0	0	0	451
		GK	1238	30	0	0	0	0	1208
		GE	54	30	0	0	0	0	24
		BK	1184	0	0	0	0	0	1184

Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	514,76						15	35 Jahre
	AfA BK	805						23	

Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	151,4						3	50 Jahre
	AfA BK	236,8						5	

Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	37,85						1	30 Jahre
	AfA BK	59,2						2	

Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	52,99						4	15 Jahre
	AfA BK	83						6	

Summe:	Aufl. SoPo	757	0	0	0	0	0	23	
Summe:	AfA BK	1184	0	0	0	0	0	34	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
----------	----------	--	--------	----------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------------------------

075.4	K 75, Reinfeld - Rehhorst 4. BA (Reinfeld- Voßkaten)	L	0	0	0	0	0	0	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	2223	71	60	110	700	1282	0
		GK	2223	71	60	110	700	1282	0
		GE	71	71	0	0	0	0	0
		BK	2152	0	60	110	700	1282	0

VE für 2025 = 105.000 €

Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	0					0	0	35 Jahre
	AfA BK	1463					42	42	

Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	0					0	0	50 Jahre
	AfA BK	430,4					9	9	

Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	0					0	0	30 Jahre
	AfA BK	107,6					4	4	

Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	0					0	0	15 Jahre
	AfA BK	151					10	10	

Summe:	Aufl. SoPo	0	0	0	0	0	0	0	
Summe:	AfA BK	2152	0	0	0	0	65	65	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
----------	----------	--	--------	----------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------------------------

075.5	K 75, Reinfeld - Rehhorst, 5. BA (Voßkaten - Rehhorst)	L	953	0	0	0	0	0	953
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	551	52	0	0	0	0	499
		GK	1504	52	0	0	0	0	1452
		GE	60	52	0	0	0	0	8
		BK	1444	0	0	0	0	0	1444

Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	648,04						19	35 Jahre
	AfA BK	982						28	

Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	190,6						4	50 Jahre
	AfA BK	288,8						6	

Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	47,65						2	30 Jahre
	AfA BK	72,2						2	

Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	66,71						4	15 Jahre
	AfA BK	101						7	

Summe:	Aufl. SoPo	953	0	0	0	0	0	28	
Summe:	AfA BK	1444	0	0	0	0	0	44	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
075.7	K 75, RW Rehhorst - Willendorf, grundh. Erneuerung	L	250	0	150	100	0	0	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	170	0	100	70	0	0	0
		GK	420	0	250	170	0	0	0
		GE	0	0	0	0	0	0	0
		BK	420	0	250	170	0	0	0

VE für 2025 = 170.000 €

Anlage Straße (95 %)	Aufl. SoPo	237,5		4	7	7	7	7	35 Jahre
	AfA BK	399		7	11	11	11	11	

Anlage Entwässerung (2 %)	Aufl. SoPo	5		0	0	0	0	0	50 Jahre
	AfA BK	8,4		0	0	0	0	0	

Anlage Ausstattung (2 %)	Aufl. SoPo	5		0	0	0	0	0	30 Jahre
	AfA BK	8,4		0	0	0	0	0	

Anlage Bepflanzung (1 %)	Aufl. SoPo	2,5		0	0	0	0	0	15 Jahre
	AfA BK	4		0	0	0	0	0	

Summe:	Aufl. SoPo	250	0	4	7	7	7	7	
Summe:	AfA BK	420	0	7	11	11	11	11	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
----------	----------	--	--------	----------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------------------------

077.1	K 77, Radweg Rehhorst - Zarpen	L	444	0	0	0	0	0	444
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	277	33	0	0	0	0	244
		GK	721	33	0	0	0	0	688
		GE	77	33	0	0	0	0	44
		BK	644	0	0	0	0	0	644

Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	301,92						9	35 Jahre
	AfA BK	438						13	

Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	88,8						2	50 Jahre
	AfA BK	128,8						3	

Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	22,2						1	30 Jahre
	AfA BK	32,2						1	

Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	31,08						2	15 Jahre
	AfA BK	45						3	

Summe:	Aufl. SoPo	444	0	0	0	0	0	13
Summe:	AfA BK	644	0	0	0	0	0	20

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
----------	----------	--	--------	----------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------------------------

080.4	K 80, grundhafte Erneuerung Anschluss-stelle Reinbek (A 24) - K 26	L	1603	1603	0	0	0	0	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	943	943	0	0	0	0	0
		GK	2546	2546	0	0	0	0	0
		GE	0	0	0	0	0	0	0
		BK	2546	2546	0	0	0	0	0

Abnahme ist am 04.10.2021 erfolgt. Planung Abschreibung ab 2023 über Kämmerei.

Anlage Straße 2117434
 Anlage Entwässerung 2117435
 Anlage Ausstattung 2117436
 Anlage Bepflanzung 2119922

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028+
----------	----------	--	--------	----------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------------------------

081.2	K 81, Wilstedt - Kreisgrenze SE Ausbau Fahrbahn	L	1105	1105	0	0	0	0	0
		D	62	62	0	0	0	0	0
		K	851	842	9	0	0	0	0
		GK	2018	2009	9	0	0	0	0
		GE	16	7	9	0	0	0	0
		BK	2002	2002	0	0	0	0	0

Abnahme ist am 22.08.2019 erfolgt, Planung Abschreibung erfolgt zentral durch die Kämmerei.

Anlage Straße	2111241
Anlage Ausstattung	2111242
Anlage Bepflanzung	2111243

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
----------	----------	--	--------	----------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------------------------

093.0	K 93, Brücke über die Bille	L	0	0	0	0	0	0	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	415	415	0	0	0	0	0
		GK	415	415	0	0	0	0	0
		GE	0	0	0	0	0	0	0
		BK	415	415	0	0	0	0	0

Abnahme ist erfolgt, neue Restnutzungsdauer wurde ermittelt. Planung Abschreibung erfolgt zentral durch die Kämmerei.

Abrechnung Verwaltungskosten (zurzeit Klärung Rechtsauffassung zur Höhe der VK) zu gegebener Zeit über Restabwicklungen.

Anlage Brücke

ZD7268

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
----------	----------	--	--------	----------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------------------------

096.1	K 96, RRB Braak u. Radweg Braak L 92 - L 160 u. L 160 RW K 96 - RWW	L	392	0	0	0	300	92	0
		D	82	0	0	0	0	82	0
		K	967	1	50	100	570	246	0
		GK	1441	1	50	100	870	420	0
		GE	101	1	20	30	0	50	0
		BK	1340	0	30	70	870	370	0

VE f. 2025 = 70.000 €

Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	266,56					8	8	35 Jahre
	AfA BK	855					24	24	

Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	78,4					2	2	50 Jahre
	AfA BK	251,6					5	5	

Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	19,6					1	1	30 Jahre
	AfA BK	62,9					2	2	

Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	27,44					2	2	15 Jahre
	AfA BK	88					6	6	

Summe:	Aufl. SoPo	392	0	0	0	0	12	12	
Summe:	AfA BK	1258	0	0	0	0	37	37	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
097.2	K 97, RW Siek - Hoisdorf, L 2247- L 91	L	450	0	0	0	0	0	450
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	300	0	0	20	10	0	270
		GK	750	0	0	20	10	0	720
		GE	50	0	0	0	0	0	50
		BK	700	0	0	20	10	0	670

VE für 2025 = 10.000 €

Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	306						9	35 Jahre
	AfA BK	476						14	

Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	90						2	50 Jahre
	AfA BK	140						3	

Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	22,5						1	30 Jahre
	AfA BK	35						1	

Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	31,5						2	15 Jahre
	AfA BK	49						3	

Summe:	Aufl. SoPo	450	0	0	0	0	0	13
Summe:	AfA BK	700	0	0	0	0	0	22

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
098.1	K 98, FB Hoisdorf, OT Oetjendorf - Lütjensee	L	631	0	0	0	0	0	631
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	397	0	0	45	0	0	352
		GK	1028	0	0	45	0	0	983
		GE	77	0	0	0	0	0	77
		BK	951	0	0	45	0	0	906

Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	429,08						12	35 Jahre
	AfA BK	647						18	

Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	126,2						3	50 Jahre
	AfA BK	190,2						4	

Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	31,55						1	30 Jahre
	AfA BK	47,55						2	

Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	44,17						3	15 Jahre
	AfA BK	67						4	

Summe:	Aufl. SoPo	631	0	0	0	0	0	19
Summe:	AfA BK	951	0	0	0	0	0	28

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
----------	----------	--	--------	----------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------------------------

100.2	K 100, Brücke Gelände	L	0	0	0	0	0	0	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	310	4	6	0	0	0	300
		GK	310	4	6	0	0	0	300
		GE	0	0	0	0	0	0	0
		BK	310	4	6	0	0	0	300

Anlage Brücke (100 %)	Aufl. SoPo	0						0
	AfA BK	310						4

80 Jahre

Summe:	Aufl. SoPo	0						0
Summe:	AfA BK	310						4

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
----------	----------	--	--------	----------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------------------------

101.0	K 101, Pölitz - Schulenburg (v. GIK 107 - L 88)	L	1116	0	0	0	0	0	1116
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	704	9	0	0	0	0	695
		GK	1820	9	0	0	0	0	1811
		GE	102	9	0	0	0	0	93
		BK	1718	0	0	0	0	0	1718

Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	758,88						22	35 Jahre
	AfA BK	1168						33	

Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	223,2						4	50 Jahre
	AfA BK	343,6						7	

Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	55,8						2	30 Jahre
	AfA BK	85,9						3	

Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	78,12						5	15 Jahre
	AfA BK	120						8	

Summe:	Aufl. SoPo	1116	0	0	0	0	0	33
Summe:	AfA BK	1718	0	0	0	0	0	52

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
109.1	K 109, Ersatzbrücken- neubau K 109 / A 24	L	0	0	0	0	0	0	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	105	78	0	0	0	0	27
		GK	105	78	0	0	0	0	27
		GE	0	0	0	0	0	0	0
		BK	105	78	0	0	0	0	27

Abnahme ist am 17.01.2017 erfolgt. Auflösung Zuweisung und Abschreibung Baukosten werden zentral durch die Kämmerei ermittelt.

Anlage Brücke: 2106946

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
----------	----------	--	--------	----------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------------------------

109.2	K 109, OD Glinde FB + RW	L	1200	0	0	100	700	400	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	1460	145	80	281	764	190	0
		GK	2660	145	80	381	1464	590	0
		GE	20	5	0	15	0	0	0
		BK	2640	140	80	366	1464	590	0

VE f. 2025 = 160.000 €

Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	816					23	23	35 Jahre
	AfA BK	1795					51	51	

Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	240					5	5	50 Jahre
	AfA BK	528					11	11	

Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	60					2	2	30 Jahre
	AfA BK	132					4	4	

Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	84					6	6	15 Jahre
	AfA BK	185					12	12	

Summe:	Aufl. SoPo	1200	0	0	0	0	36	36	
Summe:	AfA BK	2640	0	0	0	0	78	78	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
110.0	K 110, RW Elmenhorst - Kreisgrenze 75 - Kreisgrenze SE	L D K GK GE BK	521 0 328 849 61 788	0 0 0 0 0 0	0 0 30 30 0 30	0 0 10 10 0 10	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0	521 0 288 809 61 748

VE f. 2025 = 10.000 €

Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo	354,28						10	35 Jahre
	AfA BK	536						15	

Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo	104,2						2	50 Jahre
	AfA BK	157,6						3	

Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo	26,05						1	30 Jahre
	AfA BK	39,4						1	

Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo	36,47						2	15 Jahre
	AfA BK	55						4	

Summe:	Aufl. SoPo	521	0	0	0	0	0	16	
Summe:	AfA BK	788	0	0	0	0	0	24	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
111.0	K 111, L 227, Ratzbek (B 75) Zarpren L 71	L	3764	3764	0	0	0	0	0
		D (Gem)	272	272	0	0	0	0	0
		D (Land)	800	800	0	0	0	0	0
		K	467	452	15	0	0	0	0
		GK	5303	5288	15	0	0	0	0
		GE	276	276	0	0	0	0	0
		BK	5027	5012	15	0	0	0	0

Abnahme ist am 14.04.2010 erfolgt. Auflösung Zuweisung und Abschreibung Baukosten erfolgt Zentral durch die Kämmerei.

Anlage Straße **2101656**
Anlage Entwässerung **2101657**
Anlage Ausstattung **2101658**
Anlage Bepflanzung **2101659**

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
111.1	K 111, Brücke Heilsau	L	0	0	0	0	0	0	0
		D (Gem)	0	0	0	0	0	0	0
		K	207	207	0	0	0	0	0
		GK	207	207	0	0	0	0	0
		GE	0	0	0	0	0	0	0
		BK	207	207	0	0	0	0	0

Abrechnung Verwaltungskosten (zurzeit Klärung Rechtsauffassung zur Höhe der VK) zu gegebener Zeit über Restabwicklungen.

Abnahme ist am 16.12.2014 erfolgt. Auflösung Zuweisung und Abschreibung Baukosten erfolgt Zentral durch die Kämmerei.

Anlage Brücke

2104266

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
----------	----------	--	--------	----------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------------------------

	Brücken Kreisstraßen (mittelfristige Finanzplanung)	L	0	0	0	0	0	0	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	1145	0	0	200	200	200	545
		GK	1145	0	0	200	200	200	545
		GE	0	0	0	0	0	0	0
		BK	1145	0	0	200	200	200	545

Anlage Brücke (100 %)	Aufl. SoPo	0							
	AfA BK	1145			3	5	8	14	

80 Jahre

Summe:	Aufl. SoPo	0							
Summe:	AfA BK	1145	0	0	3	5	8	14	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
----------	----------	--	--------	----------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------------------------

	Radwege / Querungsstellen Kreisstraßen	L	0	0	0	0	0	0	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	447	247	100	100	0	0	0
		GK	447	247	100	100	0	0	0
		GE	0	0	0	0	0	0	0
		BK	447	247	100	100	0	0	0

VE für 2025 = 100.000 €

Anlage Straße (85 %)	Aufl. SoPo								35 Jahre
	AfA BK	380	6	8	11	11	11	11	

Anlage Ausstattung (10 %)	Aufl. SoPo								30 Jahre
	AfA BK	44,7	1	1	1	1	1	1	

Anlage Bepflanzung (5 %)	Aufl. SoPo	0							15 Jahre
	AfA BK	22	1	1	1	1	1	1	

Summe:	Aufl. SoPo	0	0	0	0	0	0	0	
Summe:	AfA BK	447	8	10	13	13	13	13	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
----------	----------	--	--------	----------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------------------------

	Fahrbahnen Kreisstraßen (mittel-fristige Finanzplanung)	L	0	0	0	0	0	0	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	1195	0	50	200	200	200	545
		GK	1195	0	50	200	200	200	545
		GE	0	0	0	0	0	0	0
		BK	1195	0	50	200	200	200	545

Anlage Straße (68 %)	Aufl. SoPo								35 Jahre
	AfA BK	813	0	1	5	9	13	23	

Anlage Entwässerung (20 %)	Aufl. SoPo								50 Jahre
	AfA BK	239	0	0	1	2	3	5	

Anlage Ausstattung (5 %)	Aufl. SoPo								30 Jahre
	AfA BK	60	0	0	0	1	1	2	

Anlage Bepflanzung (7 %)	Aufl. SoPo								15 Jahre
	AfA BK	84	0	0	1	2	3	6	

Summe:	Aufl. SoPo	0	0	0	0	0	0	0	
Summe:	AfA BK	1195	0	1	7	14	20	36	

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
----------	----------	--	--------	----------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------------------------

	Kleine Baumaßnahmen	L	20	20	0	0	0	0	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	1451	1010	41	100	100	100	100
		GK	1471	1030	41	100	100	100	100
		GE	22	19	3	0	0	0	0
		BK	1449	1011	38	100	100	100	100

VE für 2025 = 100.000 €

Anlage RRB diverse	Aufl. SoPo								20 Jahre
	AfA BK	482	0	2,3	8,8	24,3	24,3	24,3	

Anle RRB Bepflanzung diverse	Aufl. SoPo								15 Jahre
	AfA BK	0,5	0	0	0	0,5	0,5	0,5	

Summe:	Aufl. SoPo	0	0	0	0	0	0	0
Summe:	AfA BK	482,5	0	2,3	8,8	24,8	24,8	24,8

lfd. Nr.	Maßnahme		Gesamt	Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel ab 2028
----------	----------	--	--------	----------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------------------------

	Grunderwerb Kreisstraßen (Restabwicklungen u. Unvorhergesehenes)	L	0	0	0	0	0	0	0
		D	0	0	0	0	0	0	0
		K	25	0	5	5	5	5	5
		GK	25	0	5	5	5	5	5
		GE	25	0	5	5	5	5	5
		BK	0	0	0	0	0	0	0

Finanzierung		Haushalts- mittel bis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Haushalts- mittel insgesamt
		in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro
Bundesmittel	B	132	0	0	0	0	132
Landesmittel	L	12718	1455	1590	2750	1792	20305
Beteiligung Dritter	D	1660	0	0	0	82	1742
Kreismittel	K	13437	2002	3321	4666	4603	28029
Gesamtkosten	GK	27947	3457	4911	7416	6477	50208
davon Grunderwerb	GE	1134	288	168	73	126	1789
Baukosten	BK	26813	3169	4743	7343	6351	48419
Auflösung Zuweisung	Aufl. SoPo	59	13,0	62,0	73,0	214,0	421,0
Abschreibung Baukosten	AfA BK	92	36,3	166,8	225,8	617,8	1138,7

Haushalt 2024



Produktname
FB 5/ 547 ÖPNV

Produktverantwortlichkeit
Thorsten Kuhlwein

Beschreibung
Im Rahmen der Regionalisierung des ÖPNV zum 1.1.1996 ist den Kreisen und kreisfreien Städten die Aufgabenträgerschaft für den ÖPNV übertragen worden. Ihnen obliegt die Planungs- und Finanzverantwortung für die ausreichende Bedienung der Bevölkerung im ÖPNV.

Auftragsgrundlagen
Regionalisierungsgesetz, Personenbeförderungsgesetz, ÖPNV-Gesetz des Landes Schleswig-Holstein

Auftraggeber
Selbstverwaltung

Zielgruppen
Gesamte Bevölkerung als Fahrgäste, Verkehrsunternehmen als Auftragnehmer, Gemeinden als Baulastträger der Haltestellen

Sachziele
Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung für alle Bevölkerungsschichten; Reduzierung der Umweltbelastungen durch Kfz-Verkehr; Erhöhung des ÖPNV-Anteils am Verkehr; Erhöhung der Verkehrssicherheit, insbesondere Haltestellen

Budgetverantwortlichkeit
Thilo Scheuber

Stellenanteile
1,65

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 5/ 547 ÖPNV

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.814.557,47	10.688.983	15.130.304	14.341.673	9.427.198	9.599.503
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.511.737,68	2.326.800	2.766.450	3.099.800	3.118.700	3.118.700
		7. sonstige Erträge	565.985,96	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	16.892.281,11	13.015.783	17.896.754	17.441.473	12.545.898	12.718.203
		11. Personalaufwendungen	-165.909,77	-176.873	-185.592	-187.448	-189.323	-191.217
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-9.044,00	-245.000	-245.000	-45.000	-45.000	-45.000
		14. bilanzielle Abschreibungen	-145.654,26	-207.369	-262.104	-252.004	-252.004	-252.004
		15. Transferaufwendungen	-29.494.900,22	-31.037.500	-34.530.500	-38.577.138	-39.930.796	-40.240.833
		16. sonstige Aufwendungen	-148.364,01	-45.000	0	0	0	0
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-29.963.872,26	-31.711.742	-35.223.196	-39.061.590	-40.417.123	-40.729.054
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-13.071.591,15	-18.695.959	-17.326.442	-21.620.117	-27.871.225	-28.010.851
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-13.071.591,15	-18.695.959	-17.326.442	-21.620.117	-27.871.225	-28.010.851
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-13.071.591,15	-18.695.959	-17.326.442	-21.620.117	-27.871.225	-28.010.851
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-145.654,26	-207.369	-262.104	-252.004	-252.004	-252.004
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	50.593,17	110.208	164.775	154.675	154.675	154.675
		Nettoabschreibungsaufwand	-95.061,09	-97.161	-97.329	-97.329	-97.329	-97.329

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 5/ 547 ÖPNV

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.984.482,69	10.578.775	14.965.529	0	14.186.998	9.272.523	9.444.828
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.511.778,47	2.326.800	2.766.450	0	3.099.800	3.118.700	3.118.700
65	7	+ sonstige Einzahlungen	652.950,73	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	19.149.211,89	12.905.575	17.731.979	0	17.286.798	12.391.223	12.563.528
70	10	Personalauszahlungen	-165.695,47	-176.873	-185.592	0	-187.448	-189.323	-191.217
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-9.044,00	-245.000	-245.000	0	-45.000	-45.000	-45.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-29.869.694,93	-31.037.500	-34.530.500	0	-38.577.138	-39.930.796	-40.240.833
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-8.364,01	-45.000	0	0	0	0	0
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-30.052.798,41	-31.504.373	-34.961.092	0	-38.809.586	-40.165.119	-40.477.050
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-10.903.586,52	-18.598.798	-17.229.113	0	-21.522.788	-27.773.896	-27.913.522
681	18	Investitionstätigkeit Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	206.237,00	500.600	560.600	0	300.000	300.000	300.000
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grdstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	206.237,00	500.600	560.600	0	300.000	300.000	300.000
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-206.237,00	-10.000	-360.000	-150.000 2025: 54700000 -150,0	-300.000	-300.000	-300.000
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grdstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	-240.000	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	-4.881,84	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-211.118,84	-10.000	-600.000	-150.000	-300.000	-300.000	-300.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-4.881,84	490.600	-39.400	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 5/ 547 ÖPNV

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-10.908.468,36	-18.108.198	-17.268.513	0	-21.522.788	-27.773.896	-27.913.522

FB 5/ 547 ÖPNV

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Gesamtbetrag für 2024 in Höhe von **15.040.329 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54700000 ÖPNV** wie folgt zusammen:

a) Landeszuweisung nach dem ÖPNV-Gesetz

Ansatz = 10.576.398 Euro

Seit 2020 gilt die neue Landesverordnung zur Verteilung der ÖPNV-Mittel an die ÖPNV Aufgabenträger. Danach werden die Gesamtmittel nach einem Schlüssel mit 5 Faktoren unterschiedlicher Gewichtung verteilt: Einwohnerzahl (35 %), Fläche (20 %), Fahrplankilometer (29 %), Anzahl der Fahrgäste (10 %) und Schienenlänge (6 %). Letzteres berücksichtigt den Ausgleich für die U-Bahn-Verkehre in SE und OD.

Seit 2022 werden die Mittel jährlich um 1,8 % dynamisiert.

Des Weiteren wird der Ansatz in 2024 und 2025 um den Anteil Zuweisung Bildungsticket (1.7 Mio. € in 2024) erhöht. Diese Mittel sollen über den Schlüssel der FinVO verteilt werden.

*Der Anteil der voraussichtlich zur Investition in ÖPNV-Infrastruktur eingesetzt wird (360.600 € für Bushaltestellen), ist gem. § 40 Abs. 5 GemHVO-Doppik als Sonderposten abzubilden, siehe TFP-Zeile 18.

b) Förderprogramm des Bundes Modellprojekt ÖPNV

Ansatz 1.389.131 Euro

Infolge der Berücksichtigung des Projektes ÖVerKAnT (gemeinsamer Antrag der Kreise RZ, PI, SE und OD) im Rahmen des Förderprogramms „Modellvorhaben ÖPNV“ stehen dem Kreis für die Jahre 2022 – 2024 Bundesmittel zur Förderung verschiedenster ÖPNV-Projekte zur Verfügung. Für 2024 sind in etwa 1.389.131 € zu erwarten, die sich in den einzelnen Kostenpositionen entsprechend wiederfinden.

c) Landeszuweisung Ausgleich Deutschland-Ticket

Ansatz 3.000.000 Euro

Aufgrund der Einnahmenausfälle durch die Einführung des Deutschland-Tickets gibt es einen Ausgleich durch das Land SH. Die Mittel speisen sich anteilig aus Bundes- und Landesmitteln.

d) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen

Ansatz 74.800 Euro

Gemäß § 40 Abs. 5 GemHVO-Doppik sind erhaltene Zuschüsse und Zuweisungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bzw. über die Zweckbindungsdauer der Vermögensgegenstände aufzulösen.

- Auflösung Zuweisung für die Anschaffung von DFI-Masten: 14.700 € (Auflösung 220.500 € über 15 Jahre)
- Auflösung Zuweisung nach ÖPNV-Gesetz: 60.100 € (Auflösung Anteil f. Haltestellen 360.600 € über 6 Jahre)

und zusätzlich die

e) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen für die sich bereits in der Abschreibung befindlichen Anlagen, aufgrund der durch den FD 11 zum Jahresende 2023 vorgenommenen Abschreibungsläufe für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2024 zum Abrechnungsobjekt 54700000 ÖPNV.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Gesamtbetrag für 2024 in Höhe von **2.766.450 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54700000 ÖPNV** wie folgt zusammen:

Kostenerstattung hvv hop, Stadt Ahrensburg

Ansatz = 296.650 Euro

Die Stadt Ahrensburg finanziert den hvv hop Verkehr zu 100% selbst. Da die Stadt jedoch keinen eigenen Verkehrsvertrag mit dem Betreiber VHH besitzt, finanziert der Kreis diese Leistung im Rahmen des Vertrages Netz Ahrensburg zunächst vor. Die Kosten betragen ca. 785.000 €. Zur Gegenfinanzierung kommen ca. 320.000 € Fördermittel aus ÖVerKAnT sowie der Kreisanteil von 170.000 € aus eingesparten Busleistungen (VA 23.08.21).

Kostenanteil der Gemeinden und übrigen Aufgabenträgern an ÖPNV-Leistungen (Bus + AST)
Ansatz = 2.469.800 Euro

Seit 2017 werden zusätzlich zu Gemeindeanteilen an ÖPNV-Leistungen auch die territorialen Kostenanteile von anderen Aufgabenträgern (Kreise SE und RZ sowie Städte HL und HH) als Einnahmen verbucht. Im Gegenzug erhöhen sich dadurch zum Teil die Kostenanteile in den Teilnetzen (vgl. Punkt 15 „Transferaufwendungen“).

Anteil Stadt Bad Oldesloe Stadtverkehr und AST	5.000 €
Anteil Stadt Bargteheide Stadtverkehr, Linie 8106	124.000 €
Anteil Stadt Ahrensburg Stadtverkehr (Linien 269, und 576)	180.000 €
Anteil Gemeinde Barsbüttel Linie 263	15.800 €
Anteil Gemeinde Oststeinbek Linie 233	12.500 €
Anteil Stadt Glinde Linie 536	25.500 €
Anteil Gemeinde Siek Linie E 69	16.500 €
Anteil Gemeinden Stapelfeld/Braak Linie 462	15.000 €
Anteil FHH Netz Ahrensburg, Südstormarn, Trittau	1.080.000 €
Anteil Kreis RZ AST Trittau	2.500 €
Anteil Kreis RZ Netz Nordstormarn	69.000 €
Anteil Kreis RZ Netz Trittau, Südstormarn	810.000 €
Anteil Kreis SE Netz Nordstormarn	35.000 €
Anteil Stadt Lübeck Netz Nordstormarn	79.000 €
HH-Ansatz 2024	2.469.800 €

7. Sonstige ordentliche Erträge

Absetzungen Vorjahre **Ansatz = 0 Euro**
Diverse Endabrechnungen vergangener Jahre mit beteiligten Aufgabenträgern.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Gesamtbetrag für 2024 in Höhe von **245.000 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54700000 ÖPNV** wie folgt zusammen:

Wartung / Unterhaltung DFI-Masten **Ansatz = 45.000 Euro**

Neuausstattung Haltestellen-Fahnen Netz Nordstormarn **Ansatz = 200.000 Euro**

Nach ca. 10 Jahren sind über 50 % der bestehenden Haltestellenfahnen im Netz Nordstormarn witterungsbedingt abgängig. Zudem ist der Aufwand bei Linienveränderungen (neue Linie, Änderung der Liniennummer oder des Fahrtziels) erheblich aufwendig, da immer die komplette Fahne ausgetauscht werden muss. Die vier Hamburg-Randkreise RZ, SE, PI und OD haben sich gemeinsam mit der Autokraft dafür ausgesprochen, alle Haltestellenfahnen auf neues Stecksystem umzurüsten (analog dem System der VHH), so dass der Wartungsaufwand verringert und die Umrüstung bei Änderungen deutlich verbessert werden kann. Da der Kreis Besitzer der Haltestellenmasten ist, ist die Erstausrüstung mit neuen Fahnen vom Kreis zu finanzieren. Die Umrüstung soll in 2024 erfolgen.

14. bilanzielle Abschreibungen

Im Gesamtansatz 2024 sind enthalten:

a) Afa Maschinen **Ansatz = 16.800 Euro**
Abschreibung DFI-Masten (252.000 € über 15 Jahre)

b) Auflösung der gewährten Zuweisungen (ARAP) an Gemeinden und Gemeindeverbände **Ansatz = 60.100 Euro**
Auflösung gewährte Zuweisungen Haltestellen (360.600 € über 6 Jahre)

c) Auflösungen der gewährten Zuweisungen (ARAP) an Gemeinden und Gemeindeverbänden für die sich bereits in der Abschreibung befindlichen Anlagen, aufgrund der durch den FD 11 zum Jahresende 2023 vorgenommenen Abschreibungsläufe für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2024 (u.a. für barrierefreier Ausbau U-Bahnhöfe).

15. Transferaufwendungen

Der Gesamtbetrag für 2024 in Höhe von **34.530.500 Euro** setzt sich aus dem **Abrechnungsobjekt 54700000 ÖPNV** wie folgt zusammen:

In der mittelfristigen Finanzplanung wird aufgrund der Preisgleitung in den Verkehrsverträgen künftig eine Kostensteigerung von 3 % pro Jahr angesetzt. Dies gilt für alle Haushaltsansätze bei denen Verkehrsleistungen hinterlegt sind.

Zuweisung an die hvv-GmbH

Ansatz = 190.000 Euro

Regiekosten für die hvv-GmbH (Kreisanteil 1,5 % an der HVV GmbH und an den Gesamtregiekosten). Die Höhe der Summe richtet sich nach der mittelfristigen Finanzplanung des HVV (s. Aufsichtsrat Dez. 2022).

Defizitbeteiligung im ÖPNV Bereich nördliches Stormarn

Ansatz = 8.720.000 Euro

Aus den bisherigen 4 Teilnetzen (Nordstormarn, Bargteheide, Reinfeld und Stadtverkehr Bad Oldesloe) ist aufgrund des neuen Verkehrsvertrags seit dem 15.12.2019 ein abzurechnender Vertrag Netz Nordstormarn entstanden.

a) Teilnetz Nordstormarn (OD 7 – 11):

Berücksichtigt ist die Angebotskalkulation 2018 der Autokraft. Hinzu kommt die Preisgl.-Prognose hvv, Anstieg Lohnkosten, Mindereinnahmen D-Ticket (werden durch Landeszuweisung wieder gedeckt), territoriale Anteile Kreise RZ, SE und Stadt HL, hvv-EAV-Daten 2021, Endabrechnungen Vorjahre sowie Angebotsänderungen Stand 12/2022 = **7.200.000 Euro**

b) Verkehrsvertrag RZ 9 und 10 Kreis Herzogtum Lauenburg (Autokraft und Ratzeburg-Möllner Verkehrsgesellschaft (RMVB)):

Der Kreis OD ist mit ca. 28 % der Leistungen gemäß Territorialprinzip (an Autokraft + RMVB-Leistungen) beteiligt. Berücksichtigt sind hier die EAV-Daten 2021, die Preisgl.-Prognose hvv, Endabrechnungen für Vorjahre, Mindereinnahmen D-Ticket (werden durch Landeszuweisung wieder gedeckt) und die Kostensatzanpassung 2022 (VA 16.05.22) = **1.200.000 Euro**

c) Verkehrsvertrag Autokraft Kreis Segeberg:

Bisher wurde dieser Anteil aus dem Netz Nordstormarn finanziert. Aus Transparenzgründen erfolgt die Darstellung separat. Der Kreis OD ist mit zwei Linien gemäß Territorialprinzip beteiligt. Berücksichtigt sind hier die EAV-Daten 2021, Preisgl.-Prognose hvv, Mindereinnahmen D-Ticket (werden durch Landeszuweisung wieder gedeckt) und Endabrechnungen Vorjahre. = **320.000 €**

Projektkosten hvv hop

Ansatz = 1.702.000 Euro

Der Kreis Stormarn bietet zur ÖPNV-Grundversorgung und für eine ganzheitliche Mobilität im ländlichen Raum, den On-Demand-Shuttle in der Region OT Barsbüttel, Gemeinden Brunsbek, Rausdorf, Lütjensee, Großensee und Trittau an. Die Kosten für die Betriebsdurchführung durch die VHH, abgewickelt über den Verkehrsvertrag Netz Südstormarn, betragen ca. **830.000 €/Jahr**.

Beschluss FA 20.11.23, 2.000 € zusätzliche Planungskosten

Die Stadt Ahrensburg führt ebenfalls einen On-Demand-Verkehr ioki im Stadtgebiet durch. Auch hier erfolgt die Betriebsdurchführung durch die VHH. Die Stadt zahlt ihre Fördersumme in Höhe von ca. **870.000 €/Jahr** für deren Projekt an den Kreis, da die Stadt Ahrensburg kein Vertragspartner der VHH ist. Die Auszahlung an die VHH erfolgt vom Kreis im Rahmen des Verkehrsvertrages Netz Ahrensburg (siehe auch Zeile 6 „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“).

Durch das Förderprojekt „Modellvorhaben ÖPNV“ des Bundes fließen hier zur Kompensation für das Jahr 2024 ca. 640.000 € Fördermittel ein (jeweils 320.000 € für Ahrensburg und Brunsbek).

Infrastrukturprojekte Förderprojekt ÖVerKANt

Ansatz = 440.000 Euro

Im Rahmen des Projektes sind für 2024 folgende Investitionen geplant:

- Rural Hubs: in 2024 ca. 50.000 € davon ca. 38.000 € Förderung, Eigenanteil ca. 12.000 €
- Integration P&R in Verbundtarif: in 2024 ca. 240.000 € davon ca. 180.000 € Förderung, Eigenanteil ca. 60.000 €
- Fahrgastbezogene Anschlusssicherung: in 2024 ca. 150.000 € davon ca. 110.000 € Förderung, Eigenanteil ca. 40.000 €

(Förderung siehe Zeile 2b Zuwendungen und allg. Umlagen)

Defizitbeteiligung im ÖPNV Bereich südliches Stormarn

Ansatz = 21.240.500 Euro

- 1) ÖRV (U-Bahn + Bus ohne Teilnetz) + Ausgleichsmittel Ausbildungsverkehr (ehemals 45a-Mittel) für Verkehre ohne Ausschreibung = **6.300.500 €**.
 - a) Der ÖRV-Anteil beträgt **5.100.000 €**. Berücksichtigt sind die Preisgl.-Prognose hvv, Leistungsmengen Stand 1. Halbj. 2023, Angebotsverbesserung Gewerbegebiet Stapelfeld/Braak sowie Einnahmen Stand 2022 hochgerechnet auf 2024.
 - b) Ausgleichsmittel im Ausbildungsverkehr für ÖRV-Verkehre beträgt **1.200.500 €**
Anspruch für nicht ausgeschriebene Verkehre (Bus + U-Bahn). Betrifft die HHA und VHH-Leistung. Diese Ausgaben werden durch die Einnahmen der Landeszuweisung nach dem ÖPNV-Gesetz kompensiert (siehe TEP, Zeile 2 Landeszuweisung nach ÖPNV-Gesetz).
- 2) Teilnetz Ahrensburg (OD 1):
Nach der Prognose beträgt der Ausgleichsbetrag für den Kreis **5.050.000 €** (davon Anteil FHH 0,53 Mio. €). Berücksichtigt sind Preisgl.-Prognose hvv, Leistungsänderungen 1. Halbjahr 2023, EAV Stand 2022 sowie das neue Angebot Stadtverkehr Bargteheide ohne Fördermittel (VA 16.05.22). Zusätzlich Refinanzierung von ca. 0,29 Mio. € erfolgt durch die Städte Ahrensburg und Bargteheide (vgl. TEP, Zeile 6, Kostenerstattungen) sowie Fördermittel ÖVerKANt von ca. 0,2 Mio. €. 16.05.22).
- 3) Teilnetz Südstormarn (OD 3):
Nach Prognose beträgt der Ausgleichsbetrag für den Kreis **6.440.000 €** (davon Anteil Kreis RZ 0,7 Mio. €, Anteil FHH 0,5 Mio. €). Berücksichtigt sind Preisgl.-Prognose hvv, das Leistungsangebot Stand 1. Halbjahr 2023 sowie EAV-Stand 2022.
Aufgrund von Leistungserweiterung ergeben sich Mehrkosten ab 2023 von 670.000 € (Linie 237, 433 und X33). Diese werden zum Teil durch die anderen AT aufgrund deren territorialen Anteilen refinanziert (vgl. Kostenerstattungen Kommunen): RZ 151.000 €, FHH 70.000 € (Beschluss KT 23.06.23).
- 4) Teilnetz Tritttau (OD 2):
Nach Prognose beträgt der Ausgleichsbetrag für den Kreis **2.390.000 €** (davon Anteil Kreis RZ 0,11 Mio. € und FHH 0,05 Mio. €). Berücksichtigt sind Preisgl.-Prognose hvv, Leistungsänderungen Stand 1. Halbjahr 2023 sowie EAV Stand 2022.
- 5) Teilnetz SE 1/2 (Linien Tangstedt und Linie 7141):
Kreis OD-Anteil Finanzierungsbetrag im Rahmen eines Verkehrsvertrages in Höhe von **1.060.000 €**. Berücksichtigt sind Preisgl.-Prognose hvv, und EAV Stand 2022

Zuschuss Anruf-Sammel-Taxi

Ansatz = 740.000 Euro

AST-Reinfeld-Umland	80.000 €
AST-Bargteheide-Umland	300.000 €
AST-Bad Oldesloe-Umland und Stadt	300.000 €
AST-Tritttau	60.000 €
SUMME	740.000 €

Anpassungen ergeben sich aufgrund der Nachfrageentwicklung sowie der Zeitkartenanerkennung für alle AST-Verkehre.

Lfd. Kosten Beteiligungsgesellschaft VHH

Ansatz = 3.000 Euro

Durch die Gründung einer Beteiligungsgesellschaft erwirbt der Kreis indirekt Anteile an der VHH. Dies dient der Beibehaltung der VHH als möglicher Anbieter bei künftigen ÖPNV-Vergaben im Kreis Stormarn.

Hinweise auf evtl. vorliegende Beschlüsse: KT vom 26.06.2015

Azubi-Ticket

Ansatz = 35.000 Euro

Zum 01.08.2021 ist die Einführung eines Azubi-Tickets für Auszubildende mit einem Ausbildungsplatz im Kreis Stormarn umgesetzt worden. Mit der Umsetzung des Deutschland-Tickets zum 01.05.2023 erhält jeder Azubi das D-Ticket für 29 €/Monat. Weitere Zuschüsse werden ausschließlich durch den Arbeitgeber erbracht. Der Kreis tritt daher nur noch in der Rolle des Arbeitgebers als Zuschussgeber auf. Somit sinkt auch die Gesamtbelastung des Haushaltsansatzes für das Azubi-Ticket.

SchulSpezial-/Bildungs-Ticket

Ansatz = 1.460.000 Euro

Zum 01.08.2022 ist die Einführung des SchulSpezialStormarn erfolgt. Danach erhalten Schüler*innen der Oberstufen (Kl. 11-13) und Schüler*innen, die einen allg. Schulabschluss an Beruflichen Schulen des Kreises absolvieren Monatskarten im Abo vergünstigt. Der restliche Betrag wird vom Kreis bezuschusst. Mit Beginn des Schuljahres 2023/2024 erhalten alle Schüler*innen im SchulSpezial das Deutschland-Ticket für 29 €/Monat (Beschluss KT 23.06.23). Für den Kreis erhöht sich dadurch der Zuschussbedarf entsprechend.

In 2024 wird im Laufe des Jahres das Bildungsticket SH eingeführt und löst das SchulSpezial ab.

FB 5/ 547 ÖPNV

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag für 2024 in Höhe von **560.600 Euro** setzt sich aus dem Abrechnungsobjekt 54700000 ÖPNV wie folgt zusammen:

Landeszuweisung DFI-Masten

Ansatz= 200.600 Euro

Das Land SH (vertreten durch die NAH.SH) fördert die Investition von DFI-Haltestellen mit bis zu 75 % durch GVFG-Mittel. Für die Investitionen in den vier nördlichen Hamburg-Randkreisen wurde eine Förderung durch die NAH.SH zugesagt.

Landeszuweisung nach dem ÖPNV-Gesetz

Ansatz = 360.000 Euro

Voraussichtlicher* Anteil der Zuweisung der für Investitionen in ÖPNV-Infrastruktur (barrierefreier Ausbau Bushaltestellen) eingesetzt wird. Veranschlagung gem. § 40 Abs. 5 GemHVO-Doppik.

*abhängig von den gewährten / abgerechneten Zuweisungen für Bushaltestellen. Siehe auch TEP-Zeile 2 + TFP-Zeile 27

27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

Der Gesamtbetrag für 2024 in Höhe von **360.000 €** und der **VE für 2025** in Höhe von **150.000 €** setzt sich aus dem Abrechnungsobjekt 54700000 ÖPNV wie folgt zusammen:

Zuweisung für Bushaltestellen

Ansatz = 360.000 Euro

VE 2025 = 150.000 Euro

Für den barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen erhalten die Kommunen eine finanzielle Förderung von bis zu 75 % der Baukosten durch Kommunalisierungsmittel. Diese Mittel werden vom Land an die Kreise gezahlt (siehe TFP – Zeile 18 Landeszuweisung nach dem ÖPNV-Gesetz). Für die Kommunen, als Baulastträger für den Haltestellenausbau, sollen Anreize geschaffen werden, den Ausbau von Haltestellen zu forcieren. Durch Zuwendungsbescheid werden jährlich bis zu 300.000 € bewilligt, wobei eine Abrechnungsquote im Bewilligungsjahr von 50 % erwartet wird. Zur Abrechnung von Maßnahmen aus 2023 werden voraussichtlich 210.000 € benötigt. Für 2024 stehen 150.000 € + VE 150.000 € zur Verfügung.

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Der Gesamtbetrag für 2024 in Höhe von **240.000 Euro** setzt sich aus dem Abrechnungsobjekt 54700000 ÖPNV wie folgt zusammen:

Anschaffung DFI-Masten

Ansatz = 240.000 €

Die vier Hamburg-Randkreise PI, SE, RZ und OD wollen das Thema gemeinsam mit der VHH als zentralem Dienstleister für die DFI-Technik ab 2024 umsetzen. Da die vier Kreise Gesellschafter an der VHH sind, kann der Auftrag direkt vergeben werden. Die Investitionskosten (ca. 252.000 €, davon 12.199 € in 2021 und 2022, ca. 240.000 in 2024) sind nach GVFG-Gesetz durch das Land SH förderfähig (vgl. Zeile 18). (VA 04.04.19)

Haushalt 2024



Produktname

FB 5/ 551 Öffentliches Grün / Landschaftsbau

Produktverantwortlichkeit

Janine Klann

Beschreibung

Der Kreis ist als untere Naturschutzbehörde (UNB) zuständig für den Schutz, die Entwicklung und Bewahrung von Natur und Landschaft.

Das Produkt umfasst die Optimierung des Zustandes von Natur und Landschaft sowie die Sicherung umweltgerechter Entwicklungen durch frühzeitige Berücksichtigung von Naturschutzbelangen und den besonderen Schutz von Natur und Landschaft, die Wahrnehmung der sich aus den gesetzlichen Grundlagen ergebenden Aufgaben im Bereich des Naturschutzes sowie die Sicherung und Verbesserung von Natur und Landschaft.

Auftragsgrundlagen

LNatSchG, BNatSchG, Washingtoner Artenschutzabkommen, Landesverwaltungsgesetz (LVwG),
Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), EU-Verordnungen und Richtlinien

Auftraggeber

Bund, Land, EU-Kommission, Kommunen, Bürgerinnen und Bürger

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger des Kreises, öffentlich-rechtliche und private Planungsträger

Sachziele

- Sicherung und Entwicklung der vorrangigen Flächen für den Naturschutz
- Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen in Naturschutzgebieten
- Artenschutzmaßnahmen
- Entwicklung der naturverträglichen Erholung
- Gestaltung, Konzeption und Betreuung von z.T. geförderten Naturschutzprojekten
- Beratung der Bürgerinnen und Bürger im Hinblick auf Erfordernisse des Naturschutzes
- Regelmäßige Überwachung von geschützten Bereichen und fachlichen Auflagen

Budgetverantwortlichkeit

Thilo Scheuber

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 5/ 551 Öffentliches Grün / Landschaftsbau

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.141,72	45.942	45.942	45.942	45.942	45.942
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	31.141,72	45.942	45.942	45.942	45.942	45.942
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-7.683,83	-60.300	-60.300	-50.300	-50.300	-50.300
		14. bilanzielle Abschreibungen	-14.600,46	-16.207	-14.600	-14.600	-14.600	-14.600
		15. Transferaufwendungen	-7.500,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-9.612,88	-100	-100	-100	-100	-100
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-39.397,17	-76.607	-75.000	-65.000	-65.000	-65.000
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-8.255,45	-30.665	-29.059	-19.059	-19.059	-19.059
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-8.255,45	-30.665	-29.059	-19.059	-19.059	-19.059
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-8.255,45	-30.665	-29.059	-19.059	-19.059	-19.059
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-14.600,46	-16.207	-14.600	-14.600	-14.600	-14.600
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	15.941,72	15.942	15.942	15.942	15.942	15.942
		Nettoabschreibungsaufwand	1.341,26	-265	1.341	1.341	1.341	1.341

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 5/ 551 Öffentliches Grün / Landschaftsbau

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.200,00	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	15.200,00	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-8.403,83	-60.300	-60.300	0	-50.300	-50.300	-50.300
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-21.580,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-39,20	-100	-100	0	-100	-100	-100
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-30.023,03	-60.400	-60.400	0	-50.400	-50.400	-50.400
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-14.823,03	-30.400	-30.400	0	-20.400	-20.400	-20.400
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	-1.326,40	-52	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-1.326,40	-52	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-1.326,40	-52	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-16.149,43	-30.452	-35.400	0	-25.400	-25.400	-25.400

FB 5/ 551 – Öffentliches Grün / Landschaftsbau

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Gemäß § 40 Abs. 5 GemHVO-Doppik sind erhaltene Zuschüsse und Zuweisungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände aufzulösen.

Im Gesamtansatz sind enthalten:

a) Landeszuweisung für Naturschutzgebiete: 30.000 €

Das Land gewährt nach fachlicher Abstimmung der Anträge des Kreises Zuwendungen zur Förderung von Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen in Naturschutzgebieten. Derzeit sind der Maßnahmenumfang und der damit verbundene Zuwendungsbetrag noch nicht abschätzbar. Die Einnahme dient der Deckung der Ausgaben für Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in Naturschutzgebieten in Zeile 13 und ist somit für den Kreishaushalt kostenneutral.

und die

b) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen sowie Zuschüssen des FD 11 für die sich bereits in der Abschreibung befindlichen vorh. Anlagen aufgrund der durch den FD 11 zum Jahresende 2023 vorgenommenen Abschreibungsläufe für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2024.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Gesamtbetrag über **60.300 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Erhaltung von Naturdenkmälern: 15.300 €

Der Haushaltsansatz wird beibehalten, da weiterhin im größeren Umfang Gutachten sowie Pflegemaßnahmen an den 56 Naturdenkmälern vorgenommen werden müssen.

Pflege/Entwicklung von Naturschutzgebieten: 30.000 €

In Naturschutzgebieten werden regelmäßig Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen durchgeführt. Hierfür werden die Landeszuweisungen für Naturschutzgebiete aus Zeile 2 verwendet. Somit ist die Deckung der Ausgaben gewährleistet und die Maßnahmen sind für den Kreishaushalt kostenneutral.

Pflege kreiseigener Forst-/Biotopflächen: 5.000 €

Der Pflegeaufwand der kreiseigenen Biotopflächen wechselt periodisch. Darüber hinaus sind Verkehrssicherungsmaßnahmen auf den kreiseigenen Naturschutzflächen durchzuführen. Der Ansatz wird beibehalten.

Blühendes Stormarn: 10.000 €

In den Jahren 2019 bis 2022 wurden auf kreiseigenen Flächen Blühstreifen und/oder Blühwiesen für die Erhaltung und Förderung der Biodiversität angelegt. Gemäß Beschluss des Umweltausschusses vom 21.10.2019 wurde der Betrag in 2020 einmalig auf 17.500 € erhöht, jedoch nicht ausgeschöpft. In 2024 werden letztmalig 10.000 € für die Beschilderung bereitgestellt, um das Projekt damit abzuschließen.

14. bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen für Maschinen u. technische Anlagen für die sich bereits in der Abschreibung befindlichen Anlagen sowie Auflösung gewährter Zuweisungen (ARAP) an Übrige für bereits geleisteten Zahlungen, die aufgrund der durch den FD 11 zum Jahresende 2023 vorgenommenen Abschreibungsläufe für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2024 aktualisiert werden.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Waldbrandversicherung: 100 €

Es handelt sich um die Waldbrandversicherung für kreiseigene Forst- u. Biotopflächen.

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

28. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Grunderwerb: 5.000 €

Es sollen ökologisch besonders wertvolle Flächen (insbesondere im Bereich des Naturschutzgebietes Nienwohlder Moor) angekauft werden. Der Haushaltsansatz wird beibehalten.

Haushalt 2024



Produktname

FB 5/ 554 Naturschutz/ Landschaftspflege

Produktverantwortlichkeit

Janine Klann

Beschreibung

Der Kreis ist als untere Naturschutzbehörde (UNB) zuständig für den Schutz, die Entwicklung und Bewahrung von Natur und Landschaft.

Das Produkt umfasst die Planung zur Verwirklichung des Vorsorgeprinzips und der Optimierung des Zustandes von Natur und Landschaft sowie die Sicherung umweltgerechter Entwicklungen durch frühzeitige Berücksichtigung von Naturschutzbelangen in Planungen und den besonderen Schutz von Natur und Landschaft.

Berücksichtigung der Sicherung und Verbesserung von Natur und Landschaft, insbesondere bei genehmigungspflichtigen Vorhaben/Nutzungen und Gefahrenabwehr durch Festsetzung geeigneter Maßnahmen zur Sanierung sowie Renaturierungsmaßnahmen; ordnungsbehördlicher Vollzug;

Auftragsgrundlagen

LNatSchG, BNatSchG, spezifische Fachgesetze anderer Planungsträger (u. a. BImSchG, FStrG, WHG, LWG, UVPG etc.), Washingtoner Artenschutzabkommen, Landesverwaltungsgesetz (LVwG), Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), EU-Verordnungen und Richtlinien

Auftraggeber

Bund, Land, EU-Kommission, Kommunen, öffentlich-rechtliche und private Planungs- und Vorhabenträger, Bürgerinnen und Bürger

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger des Kreises, öffentlich-rechtliche und private Planungs- und Vorhabenträger, Kreisgremien

Sachziele

- Entwicklung und Ausweisung von Schutzgebieten auf Basis fachlich fundierter Kriterien
- Umsetzung von Biotopverbundsystemen
- Sicherung und Entwicklung der vorrangigen Flächen für den Naturschutz
- Ausgleichsmaßnahmen
- Umsetzung des Landschaftsschutzes (Landschaftsschutzgebiete)
- Beratung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Planungs- und Vorhabenträger im Hinblick auf Erfordernisse des Naturschutzes, transparente und verständliche Darstellung der Planungsabläufe
- Regelmäßige Überwachung von Schutzgebieten, Tiergehegen, Einzelmaßnahmen etc.
- Fachlich und verwaltungsrechtlich einwandfreie, rechtssichere Bescheide
- Betreuung / Motivation des ehrenamtlichen Naturschutzes

Budgetverantwortlichkeit

Thilo Scheuber

Stellenanteile

13,99

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 5/ 554 Naturschutz/ Landschaftspflege

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.163,84	51.166	51.166	51.166	51.166	51.166
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.920,00	25.000	22.000	22.000	22.000	22.000
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	12.782,38	17.700	17.700	17.700	17.700	17.700
		7. sonstige Erträge	585.147,78	38.600	139.700	144.200	144.600	145.000
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	662.014,00	132.466	230.566	235.066	235.466	235.866
		11. Personalaufwendungen	-897.926,93	-1.137.916	-1.121.266	-1.137.073	-1.148.686	-1.162.709
		12. Versorgungsaufwendungen	-76.576,12	0	-78.100	-55.600	-55.800	-57.100
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-454,10	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
		14. bilanzielle Abschreibungen	-42.751,52	-42.752	-42.752	-42.752	-42.752	-42.752
		15. Transferaufwendungen	0,00	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
		16. sonstige Aufwendungen	-515.949,05	-12.600	-12.600	-12.600	-12.600	-12.600
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-1.533.657,72	-1.232.268	-1.293.718	-1.287.025	-1.298.838	-1.314.161
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-871.643,72	-1.099.802	-1.063.152	-1.051.959	-1.063.372	-1.078.295
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-871.643,72	-1.099.802	-1.063.152	-1.051.959	-1.063.372	-1.078.295
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-871.643,72	-1.099.802	-1.063.152	-1.051.959	-1.063.372	-1.078.295
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-42.751,52	-42.752	-42.752	-42.752	-42.752	-42.752
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	34.880,72	38.883	38.883	38.883	38.883	38.883
		Nettoabschreibungsaufwand	-7.870,80	-3.869	-3.869	-3.869	-3.869	-3.869

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 5/ 554 Naturschutz/ Landschaftspflege

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	19.126,50	25.000	22.000	0	22.000	22.000	22.000
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	12.782,38	17.700	17.700	0	17.700	17.700	17.700
65	7	+ sonstige Einzahlungen	501.393,33	31.000	31.000	0	31.000	31.000	31.000
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	533.302,21	73.700	70.700	0	70.700	70.700	70.700
70	10	Personalauszahlungen	-894.571,54	-1.108.416	-1.079.166	0	-1.090.073	-1.101.086	-1.112.309
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	-33.900	0	-34.600	-35.300	-36.000
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-454,10	-9.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-30.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-10.048,20	-12.600	-12.600	0	-12.600	-12.600	-12.600
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-905.073,84	-1.160.016	-1.164.666	0	-1.176.273	-1.187.986	-1.199.909
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-371.771,63	-1.086.316	-1.093.966	0	-1.105.573	-1.117.286	-1.129.209
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-68.433,48	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-68.433,48	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-68.433,48	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-440.205,11	-1.086.316	-1.093.966	0	-1.105.573	-1.117.286	-1.129.209

FB 5/ 554 - Naturschutz/ Landschaftspflege

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Gemäß § 40 Abs. 5 GemHVO-Doppik sind erhaltene Zuschüsse und Zuweisungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände aufzulösen.

Im Ansatz sind enthalten:

- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen sowie Zuschüssen des FD 11 für die sich bereits in der Abschreibung befindlichen vorh. Anlagen aufgrund der durch den FD 11 zum Jahresende 2023 vorgenommenen Abschreibungsläufe für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2024.

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Abrechnungsobjekt 55420000 Eingriffe/Abbau

Verwaltungsgebühren: 22.000 €

Die Höhe der Verwaltungsgebühren ist abhängig von der Anzahl eingehender Anträge. Der Ansatz wird um 3.000 € gesenkt.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Gesamtbetrag über **17.700 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 5540000P Personalkosten

Kostenerstattung vom Land: 12.700 €

Im Rahmen der Funktionalreform zahlt das Land Kostenausgleich für naturschutzrechtliche Widerspruchsverfahren. Diese Erstattungen werden für die Personalkosten der Stelle von 55/103 verwendet. Der Ansatz des Vorjahres wird beibehalten.

Abrechnungsobjekt 55420000 Eingriffe/Abbau

Kostenerstattung für ordnungsbehördliche Maßnahmen: 5.000 €

Es handelt sich um Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Eingriffsverursachern bei Ersatzvornahmen. Die Einnahmen decken die Ausgaben des Kreises für die Durchführung von Ersatzvornahmen (vgl. Zeile 13). Der Ansatz der Vorjahre wird beibehalten.

7. sonstige ordentliche Erträge

Der Gesamtbetrag über **31.000 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 55410000 Plan/Schutz/Pflege

Ersatzzahlungen: 30.000 €

Es handelt sich um Einnahmen, die im Rahmen von Eingriffsgenehmigungen zur Kompensation von den Antragstellern erhoben werden. Die zu erwartenden Einnahmen sind abhängig von der Anzahl der Genehmigungen und damit festgesetzten Ersatzzahlungen. Der Ansatz der Vorjahre wird beibehalten. Ersatzzahlungen sind zweckgebunden für Maßnahmen des Naturschutzes zu verwenden. Die Einnahme dient daher den Ausgaben in Zeile 15 und ist für den Kreishaushalt kostenneutral.

Abrechnungsobjekt 55420000 Eingriffe/Abbau

Zwangsgelder: 900 €

Es handelt sich um Beugemittel beim Vollzug von Ordnungsverfügungen der unteren Naturschutzbehörde. Ob oder in welcher Höhe Zwangsgelder erhoben werden, ist vom Verlauf von Verwaltungsverfahren abhängig.

Gebühren für Zwangsgelder: 100 €

Gebühren für festgesetzte Zwangsgelder.

Darüber hinaus werden hier zum Abrechnungsobjekt **5540000P Personalkosten** Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung der Pensionsrückstellungen und der Beihilferückstellungen veranschlagt. Die Planung hierzu erfolgt durch den FD Personal.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Gesamtbetrag über **9.000 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 55410000 Plan/Schutz/Pflege

Natur- und Landschaftsschutz: 4.000 €

Die Beschilderung von Landschaftsschutzgebieten wird regelmäßig überprüft. Im Einzelfall sind Schilder zu ersetzen.

Abrechnungsobjekt 55420000 Eingriffe/Abbau

Ordnungsbehördliche Maßnahmen: 5.000 €

Es handelt sich um Ausgaben für Maßnahmen im Rahmen der Ersatzvornahme zur Gefahrenabwehr. Die Deckung der Ausgaben erfolgt über die Kostenerstattung der Maßnahmen durch die Eingriffsverursacher (vgl. Zeile 6). Der Ansatz der Vorjahre wird beibehalten.

14. bilanzielle Abschreibungen

Im Gesamtansatz für 2024 sind enthalten:

Auflösung gewährter Zuweisungen (ARAP) an Land, Auflösung gewährter Zuweisungen (ARAP) an Übrige für bereits geleisteten Zahlungen, die aufgrund der durch den FD 11 zum Jahresende 2023 vorgenommenen Abschreibungsläufe für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2024 aktualisiert werden für das Abrechnungsobjekt 55410000 Plan./Schutz/Pflege.

15. Transferaufwendungen

Abrechnungsobjekt 55410000 Plan/Schutz/Pflege

Ausgleichsmaßnahmen: 30.000 €

Die von den Antragstellern zu leistenden Ersatzzahlungen sind zweckgebunden für Maßnahmen des Naturschutzes zu verwenden. Vorrangig erfolgt dafür der Erwerb von Flächen für den Naturschutz. Die Ausgaben erfolgen in Abhängigkeit der Höhe der Einnahmen an Ersatzzahlungen (vgl. Zeile 7) und sind demnach für den Kreishaushalt kostenneutral.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Gesamtbetrag über **12.600 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Abrechnungsobjekt 55410000 Plan/Schutz/Pflege

Naturschutzbeirat: 2.500 €

Die Aufwandsentschädigung für die Kreisnaturschutzbeauftragte bleibt im gleichen Umfang erhalten.

Naturschutzdienst: 10.000 €

Die Leistung der ehrenamtlich tätigen Kräfte des Naturschutzdienstes stellt eine wertvolle Unterstützung der Naturschutzziele des Kreises dar. Der Ansatz wird beibehalten.

Mitgliedsbeiträge: 100 €

Die Mitgliedschaften haben sich nicht verändert. Der Ansatz wird beibehalten (50 € Schutzgemeinschaft Dt. Wald; 25 € AG Geobotanik, Forstbetriebsgemeinschaft 19 €).

Haushalt 2024

**Produktname**

FB 5/ 561 Umweltschutzmaßnahmen

Produktverantwortlichkeit

Janine Klann

Beschreibung

Wahrnehmung der Belange des Klimaschutzes; konzeptionelle Ausgestaltung und Weiterentwicklung der Klimaschutzaktivitäten des Kreises; Koordination u. Umsetzung von Maßnahmen mit Innen- u. Außenwirkung; Beratung der Bevölkerung; Bereitstellung von relevanten Informationen, Öffentlichkeitsarbeit

Auftragsgrundlagen

Kreisrecht, Gremienbeschlüsse, fachgesetzl. Regelungen zum Klimaschutz

Auftraggeber

Bund, Land, EU-Kommission, Kommunen, Kreisgremien, Bürgerinnen und Bürger

Zielgruppen

Bürgerinnen u. Bürger des Kreises Stormarn, Städte u. Gemeinden des Kreises, Wirtschaft, Politik, Land

Sachziele

Sachgerechte und aktuelle Vermittlung von Problematik und Notwendigkeit des Klimaschutzes; Initiierung und Umsetzung von klimaschutzrelevanten Maßnahmen im Bereich der kommunalen Verwaltung; Optimierung der Zusammenarbeit der thematisch zuständigen Fachbereiche im Hause; ergebnis- und kostenorientierte Umsetzung von Projekten; sachkompetente Befriedigung der Informationsnachfrage; schnelle und sachgerechte Bereitstellung von relevanten Informationen für Medien, Politik, Bürger und sonstige nachfragende Kreise; erfolgreicher Transfer der umweltpolitischen Meinungsbildung und Entscheidung des Kreises; Imagewerbung, Förderung des Verständnisses für den Gedanken der Nachhaltigkeit

Budgetverantwortlichkeit

Thilo Scheuber

Stellenanteile

4,50

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 5/ 561 Umweltschutzmaßnahmen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.902,02	96.494	112.829	75.859	70.160	55.620
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	30.415	61.810	62.790	63.770
		7. sonstige Erträge	0,00	0	16.100	16.800	16.800	16.900
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	14.902,02	96.494	159.344	154.469	149.750	136.290
		11. Personalaufwendungen	-160.168,34	-133.953	-358.217	-406.215	-410.793	-415.405
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	-29.700	-21.200	-21.200	-21.700
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-7.497,95	-91.570	-129.332	-30.000	-31.000	-27.000
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-66.000	-66.000	-66.000	-66.000
		15. Transferaufwendungen	0,00	-500.000	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-1.217,05	-109.500	-251.300	-1.300	-1.400	-1.400
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-168.883,34	-835.023	-834.549	-524.715	-530.393	-531.505
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-153.981,32	-738.529	-675.205	-370.246	-380.643	-395.215
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-153.981,32	-738.529	-675.205	-370.246	-380.643	-395.215
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-153.981,32	-738.529	-675.205	-370.246	-380.643	-395.215
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	-66.000	-66.000	-66.000	-66.000
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	-66.000	-66.000	-66.000	-66.000

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 5/ 561 Umweltschutzmaßnahmen

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.902,02	96.494	112.829	0	75.859	70.160	55.620
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	30.415	0	61.810	62.790	63.770
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	14.902,02	96.494	143.244	0	137.669	132.950	119.390
70	10	Personalauszahlungen	-159.220,85	-133.953	-358.217	0	-406.215	-410.793	-415.405
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	-12.900	0	-13.200	-13.400	-13.700
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-7.497,95	-91.570	-129.332	0	-30.000	-31.000	-27.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-500.000	-500.000	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.217,05	-109.500	-251.300	0	-1.300	-1.400	-1.400
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-167.935,85	-835.023	-1.251.749	0	-450.715	-456.593	-457.505
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-153.033,83	-738.529	-1.108.505	0	-313.046	-323.643	-338.115
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-153.033,83	-738.529	-1.108.505	0	-313.046	-323.643	-338.115

FB 5/ 561 Umweltschutzmaßnahmen
--

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Gesamtbetrag über **112.829 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Förderung Stadtradeln RAD.SH: 9.000 €

Stadtradeln wird seit 4 Jahren durch das Land SH gefördert. Die Abwicklung der Förderung erfolgt durch den Verein RAD.SH.

Bundeszulassung Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels durch Z-U-G

a) Erstellung eines nachhaltigen Anpassungskonzeptes

Bundeszulassung Klimaanpassungskonzept: 73.829 € (inkl. Personalmittel)

Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels durch Z-U-G

Bewilligungszeitraum 01.10.2022 bis 30.09.2024.

Die Zuwendung soll wie folgt zur Verfügung gestellt werden:

2022:	8.152,02 €
2023:	88.993,89 €
2024:	73.829,26 €
2025:	6.198,53 €

b) Anschlussvorhaben

Geplante Bundeszulassung für das Anschlussvorhaben: 30.000€ (Förderantrag wird erst zu Beginn 2024 verfasst, Zulassung inkl. Personalmittel)

7. sonstige ordentliche Erträge

Es sind keine weiteren Drittmittel eingeplant, projektbezogen können kurzfristig Sponsorengelder / Drittmittel eingeworben und für Klimaschutzmaßnahmen ausgegeben werden.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Gesamtbetrag über **129.332 €** setzt sich wie folgt zusammen:

- 1. Allgemeine Umweltarbeit / Klimaschutz: 5.000 €**
- 2. Klimaschutzprogramm (Veranstaltungen, Honorare): 17.000 €**
- 3. Stadtradeln: 9.500 €**
- 4. Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels: 74.032 €**
- 5. Solarkataster: 23.800 €**

1. Allgemeine Umweltarbeit / Klimaschutz: 5.000 €

Der Betrag ist zur Finanzierung von Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen zum Klimaschutz und Klimaschutzprojekten mit den Zielgruppen Bürgerinnen und Bürger, Schulen und Kitas bzw. Kinder und Jugendliche, Kommunen im Kreis, Kreisverwaltung, Wirtschaft und Institutionen vorgesehen.

Der Kreis bietet sowohl für die kreisangehörigen Gemeinden als auch für Bürgerinnen und Bürger des Kreises sowie Schulen und anderen Institutionen zahlreiche Beratungs- und Informationsangebote im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

2. Klimaschutzprogramm (Veranstaltungen, Honorare): 17.000 €

Die Fortschreibung des Klimaschutzprogramms wurde erfolgreich am 24.03.2023 im Kreistag beschlossen. Für die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaschutzprogramm im Aufgabenbereich des Sachgebiets Klimaschutz und Klimaanpassung werden im Haushalt 2024 17.000€ veranschlagt.

3. Stadtradeln: 9.500€

Am Stadtradeln Stormarn nehmen immer mehr Gemeinden und alle Städte im Kreis teil, 2023 schon 20 kreisangehörige Kommunen. Dementsprechend steigen die Kosten für die Teilnahmegebühren, für die im Nachgang eine Förderung durch das Land SH über RAD.SH erfolgen kann.

4. Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels: 74.032 €

a) Erstellung eines Nachhaltigen Anpassungskonzeptes: 43.032 € (excl. Personalmittel, bis Ende Sep. 2024)

Die Erarbeitung des Klimaanpassungskonzeptes Stormarn erfolgt durch ein Klimaanpassungsmanagement (eine Personalstelle). Bei der Erstellung des Klimaanpassungskonzeptes kommt es bei einzelnen Abschnitten zu Prozessunterstützungen durch Dienstleister sowie zu Kosten für Öffentlichkeitsarbeit, Gutachten, Akteursbeteiligungen und Sachkosten.

Das Projekt wird zu 80% von der ZUG des Bundesumweltministeriums gefördert. Die Gesamtfinanzierung des Projektes „Klimaanpassungskonzept Stormarn“ beträgt 221.467,12 € und setzt sich aus 44.293,42 € Eigenmitteln und 177.173,70 € Bundesmitteln zusammen.

b) Umsetzung Maßnahmen Klimaanpassung: 15.000€

Das integrierte Klimaanpassungskonzept für den Kreis Stormarn wird voraussichtlich im 2. Quartal 2024 vom Kreistag beschlossen. Ziel ist es, basierend auf dem Konzept, bereits in 2024 Maßnahmen wie beispielsweise die Erstellung eines Leitfadens in Form einer Checkliste für klimaangepasste Bauleitplanung oder ein Leitfaden für die Erstellung von Hitzeaktionsplänen umzusetzen.

c) Anschlussvorhaben: 16.000 € (excl. Personalmittel, Okt. 2024 – Ende Sep. 2027)

Ziel ist es, nach erfolgreicher Erstellung des Klimaanpassungskonzeptes für den Kreis Stormarn die Umsetzung zu sichern und im Zuge dessen, die Anschlussförderung des Bundes A.2 Anschlussvorhaben zu beantragen (Laufzeit 36 Monate). Hier ist die Begleitung der Umsetzung des erstellten nachhaltigen Anpassungskonzeptes in Form einer befristeten Personalstelle vorgesehen. Die maximale Zuwendungssumme beträgt 275.000 Euro pro Vorhaben. Die Förderquote für das Anschlussvorhaben A.2 beträgt 80%.

Mit geplanten Anschlussvorhaben ab Oktober 2024 ist die Personalstelle für das Anschlussvorhaben für die drei Jahre einzuplanen, sowie die Vergabe der förderfähigen Prozessunterstützung (15.000€) und ein erster Betrag für die Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit (1.000€). Erwartete Förderung liegt bei 80%. Die Kostenkalkulierung für die weitere Projektlaufzeit (2025 – 2027) wird im Rahmen der Projektplanung im ersten Halbjahr 2024 finalisiert.

Ergänzend können Fremdmittel eingeworben und ausgegeben werden, s. Zeile 7.

5. Solarkataster: 23.800 €

Ein Auftrag zur Erstellung eines Solarkatasters für den Kreis Stormarn soll vergeben werden. Mit Hilfe des Solarkatasters sollen Bürgerinnen und Bürger eine Einschätzung bekommen können, welche Leistung sie von der Sonne für ihren Energieverbrauch nutzen könnten.

14. Bilanzielle Abschreibungen

Auflösung der gewährten Zuweisungen (ARAP) an Gemeinden und Gemeindeverbände

Investitionszuweisung Förderfonds Klimaschutzprojekte 66.000 €

Die Investitionszuweisung (Gesamt volumen 1.000.000 €) für den Förderfonds Klimaschutzprojekte wird auf 15 Jahre mit jeweils 66.000 € aufgelöst.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Gesamtbetrag in Höhe von 251.300 € setzt sich wie folgt zusammen:

Mitgliedschaft im Europäischen Klima-Bündnis: 1.300 €

Der Kreis zahlt einen einwohnerbezogenen Mitgliedsbeitrag ohne Berücksichtigung der Einwohner der Kreiskommunen, die bereits Mitglied sind. 2023 sind Glinde und Oststeinbek neue Klima-Bündnis-Mitglieder.

Geothermie: 250.000 €

Förderfonds Geothermie: Kreisangehörige Kommunen können auf Antrag eine Zuwendung für Potenzialstudien für die Nutzung Tiefer Geothermie erhalten.

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

Förderfonds Klimaschutzprojekte: 500.000 €

Kreisangehörige Kommunen können auf Antrag eine Zuwendung für Projekte im Bereich Bau, die dem Klimaschutz dienen, erhalten (z. B. für Solaranlagen, Zisternen oder LED-Beleuchtung).

Haushalt 2024

**Produktname**

FB 5/ 575 Tourismus

Produktverantwortlichkeit

Thorsten Kuhlwein

Beschreibung

Das Tourismusmanagement Stormarn wird ab 2014 in eine GmbH ausgegliedert. Die Aufgaben:

Die vorhandenen Freizeit- und Naherholungspotentiale zu vermarkten und den Tourismus zu fördern. Das kulturelle Angebot Stormarns nach innen und außen zu bewerben.

Stormarn nach innen und außen als attraktiven Wohn-, Arbeits- und Naherholungsstandort zu kommunizieren. Aufbau von Netzwerken aus u.a. touristischen Leistungsträgern, Wirtschaft, Kulturschaffenden, Politik und Verwaltung

Auftragsgrundlagen

Selbstverwaltungsaufgabe

KT-Beschluss vom 21.06.2013

Auftraggeber

Kreis Stormarn

Zielgruppen

Leistungsträger der Tourismuswirtschaft und Kulturschaffende, Wirtschaftsverbände, Kommunen, Bürger, Gäste

Sachziele

Entwicklung einer Marketingstrategie für Stormarn für die Bereiche Naherholung, Tourismus und Kultur. Entwicklung und Vertrieb/ Verteilung von Marketingmaterial

Online-Marketing-Aktivitäten

Beratung und Unterstützung von Leistungsträgern (nicht finanziell)

Interessenvertretung Stormarns in den Bereichen Tourismus und Kultur in regionalen / überregionalen Institutionen und Projekten (z.B. Metropolregion, Hamburg Marketing, ARGE Hamburg Rand).

Pressearbeit in den Bereich Tourismus und Naherholung

Budgetverantwortlichkeit

Thilo Scheuber

Teilergebnisplan Jahr 2024
Fachbereich: FB 5/ 575 Tourismus

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	0,00	0	0	0	0	0
		11. Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	-190.000,00	-190.000	-194.600	-199.300	-205.100	-209.100
		16. sonstige Aufwendungen	0,00	0	-16.600	-16.600	-16.600	-16.600
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-190.000,00	-190.000	-211.200	-215.900	-221.700	-225.700
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-190.000,00	-190.000	-211.200	-215.900	-221.700	-225.700
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-190.000,00	-190.000	-211.200	-215.900	-221.700	-225.700
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-190.000,00	-190.000	-211.200	-215.900	-221.700	-225.700
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 5/ 575 Tourismus

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-190.000,00	-190.000	-194.600	0	-199.300	-205.100	-209.100
74	15	+ sonstige Auszahlungen	0,00	0	-16.600	0	-16.600	-16.600	-16.600
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-190.000,00	-190.000	-211.200	0	-215.900	-221.700	-225.700
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-190.000,00	-190.000	-211.200	0	-215.900	-221.700	-225.700
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-190.000,00	-190.000	-211.200	0	-215.900	-221.700	-225.700

FB 5/ 575 Tourismus

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

15. Transferaufwendungen

Zuweisung an die Herzogtum Lauenburg Marketing- u. Service GmbH

Ansatz = 194.600 €

Der Kreis Stormarn ist 2014 Mitgesellschafterin der „Herzogtum Lauenburg Marketing- und Service GmbH“ (HLMS) geworden, damit diese das Tourismusmarketing für Stormarn betreibt.

Der Ansatz setzt sich zusammen aus 38.000 Euro, die jährlich als Beteiligung an der GmbH zu zahlen sind, sowie Kosten für einen Dienstleistungsvertrag, der das eigentliche Stormarner Tourismusmanagement umfasst. Dieser Dienstleistungsanteil liegt für das Jahr 2024 bei 156.600 Euro (eine Erhöhung von 3% gegenüber 2023 aufgrund von Inflation und Tarifierhöhungen). Für die folgenden Jahre sind aus gleichem Grund ebenfalls Erhöhungen um 3% für den Dienstleistungsanteil vorgesehen.

Gesamtansatz 2024: 194.600 €

Gesamtansatz 2025: 199.300 €

Gesamtansatz 2026: 205.100 €

Gesamtansatz 2027: 209.100 €

- vgl. (WPBA/KT 12.06.2013/21.06.2013 / WPBA 11.11.2015 / WPBA 08.11.2017 / WPBA 10.06.2020 / WPBA 09.11.2021).

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der **Gesamtansatz für 2024 von 16.600 €** setzt sich wie folgt zusammen:

Mitgliedschaft Tourismusverband Schleswig-Holstein e.V. (TV.SH)

Ansatz = 7.600 €

Der TV.SH ist eine tourismuspolitische Interessenvertretung, der über 70 Gemeinden, Städte, Kreise, Kammern, Verbände und Partner der Tourismuswirtschaft angehören. Der WPBA / HA und der Kreistag haben auf Anraten der Herzogtum-Lauenburg Service und Marketing GmbH (Dienstleiter des Tourismusmanagements Stormarn) beschlossen, dem TV.SH in 2024 beizutreten. Dazu fallen ab 2024 und für die folgenden Jahre Mitgliedsgebühren an, die sich aus einem Grundbetrag sowie einem Zusatzbetrag, der sich an den Übernachtungszahlen im Kreis orientiert, zusammensetzen.

- vgl. WPBA 01.03.2023 / HA 07.06.2023 / KT 23.06.2023

Mitgliedschaft in der ARGE Binnenland Tourismus

Ansatz= 9.000 €

Es ist beabsichtigt ab 2024 eine ARGE Binnenlandtourismus zu gründen, in der alle Kreise und die meisten Städte Schleswig-Holsteins Mitglieder sein sollen. Durch die Mitgliedschaft in der ARGE Binnenlandtourismus erhält der Kreis Zugang zu einem neu aufgelegten Landes-Förderprogramm für Tourismusprojekte, das bis 2029 angelegt ist. Die Mitgliedschaft kostet pro Kreis und Jahr 9.000 €.

- vgl. WPBA 13.09.2023

Fachbereich 6 – Sicherheit und Gefahrenabwehr

Teilplan	Bezeichnung	Seite
Übersicht	FB 6.....	592
1118	Rechtsamt	596
1119	Interner Aufwand	600
1221	Allgemeine Ordnungsaufgaben	606
126	Brandschutz.....	612
127	Rettungsdienst.....	618
128	Katastrophenschutz.....	635

Hinweis:

Im Ergebnisplan sind Erträge mit einem Minus-Vorzeichen abgebildet, die Aufwände positiv.

Im Finanzplan sind die Einzahlungen positiv abgebildet, die Auszahlungen mit einem Minus-Vorzeichen.

Haushalt 2024



Produktname

Fachbereich Sicherheit und Gefahrenabwehr

Produktverantwortlichkeit

Für den Fachdienst 61: Ingo Lange

Für den Fachdienst 62: Florian Jans

Für den Fachdienst 63: Carsten Frerichmann-Brandt

Für den Fachdienst 64: Detlef Müller

Beschreibung

Im Fachbereich 6 werden in den Fachdiensten folgende Teilpläne bewirtschaftet:

1118	Rechtsamt
1119	Interner Aufwand
1211	Zensus
1221	Allgemeine Ordnungsaufgaben
126	Brandschutz
127	Rettungsdienst
128	Katastrophenschutz

Auftragsgrundlagen

Grundgesetz, verschiedene Bundes- und Landesgesetze, EU-Richtlinien, Satzungen, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Kreistagsbeschlüsse und innerdienstliche Organisationsanweisungen

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgaben, Weisungsaufgaben, allgemeine untere Landesbehörde

Zielgruppen

Bevölkerung des Kreises Stormarn, Selbstverwaltungsgremien des Kreises, Presse, Beschäftigte der Kreisverwaltung

Sachziele

Siehe die einzelnen Darstellungen bei den Produktnamen des Fachbereiches 6.

Budgetverantwortlichkeit

Andreas Rehberg

Stellenanteile

171,12

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 6 Fachbereich Sicherheit und Gefahrenabwehr

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	618.821,72	648.994	633.150	633.150	633.150	633.150
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	679.297,19	559.300	829.800	879.800	899.800	899.800
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	50.492,46	57.000	59.500	62.000	64.500	64.500
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	8.052.823,54	5.861.000	10.528.100	9.630.000	9.633.000	9.633.000
		7. sonstige Erträge	5.138.187,86	3.459.450	3.956.050	3.959.050	3.961.150	3.963.050
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	2.101,99	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	14.541.724,76	10.585.744	16.006.600	15.164.000	15.191.600	15.193.500
		11. Personalaufwendungen	-9.657.492,24	-10.467.036	-12.404.076	-13.085.509	-13.225.835	-13.380.913
		12. Versorgungsaufwendungen	-509.991,92	0	-261.100	-185.500	-186.600	-190.600
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-2.468.608,14	-2.517.500	-3.955.990	-2.887.250	-2.650.600	-2.665.700
		14. bilanzielle Abschreibungen	-1.683.546,45	-2.174.660	-3.173.717	-3.180.209	-3.234.851	-3.251.218
		15. Transferaufwendungen	-429.600,04	-474.100	-553.000	-518.000	-528.000	-538.000
		16. sonstige Aufwendungen	-1.808.239,64	-1.669.250	-1.730.142	-1.409.722	-1.409.722	-1.409.722
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-16.557.478,43	-17.302.546	-22.078.025	-21.266.190	-21.235.608	-21.436.153
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-2.015.753,67	-6.716.802	-6.071.425	-6.102.190	-6.044.008	-6.242.653
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-2.015.753,67	-6.716.802	-6.071.425	-6.102.190	-6.044.008	-6.242.653
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-610.403,57	-123.900	-1.307.560	-1.456.970	-1.456.970	-1.456.970
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-2.626.157,24	-6.840.702	-7.378.985	-7.559.160	-7.500.978	-7.699.623
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-1.683.546,45	-2.174.660	-3.173.717	-3.180.209	-3.234.851	-3.251.218
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	478.008,71	516.735	500.890	500.890	500.890	500.890
		Nettoabschreibungsaufwand	-1.205.537,74	-1.657.925	-2.672.827	-2.679.319	-2.733.961	-2.750.328

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 6 Fachbereich Sicherheit und Gefahrenabwehr

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	129.053,43	120.500	120.500	0	120.500	120.500	120.500
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	677.445,24	559.300	829.800	0	879.800	899.800	899.800
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	50.581,36	77.000	79.500	0	62.000	64.500	64.500
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	7.831.598,50	5.861.000	10.528.100	0	9.630.000	9.633.000	9.633.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	4.454.046,10	3.382.650	3.384.650	0	3.384.650	3.384.650	3.384.650
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	13.142.724,63	10.000.450	14.942.550	0	14.076.950	14.102.450	14.102.450
70	10	Personalauszahlungen	-9.318.758,92	-10.253.636	-12.209.676	0	-12.841.109	-12.977.335	-13.116.413
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	-113.400	0	-115.500	-118.000	-120.200
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-2.486.457,60	-2.517.500	-3.955.990	0	-2.887.250	-2.650.600	-2.665.700
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-448.412,84	-474.100	-553.000	0	-518.000	-528.000	-538.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-1.541.697,08	-1.669.250	-1.730.142	0	-1.409.722	-1.409.722	-1.409.722
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-13.795.326,44	-14.914.486	-18.562.208	0	-17.771.581	-17.683.657	-17.850.035
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-652.601,81	-4.914.036	-3.619.658	0	-3.694.631	-3.581.207	-3.747.585
681	18	Investitionstätigkeit Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	1.322.310,82	600.000	720.000	0	650.000	650.000	650.000
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grdstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	1.322.310,82	600.000	720.000	0	650.000	650.000	650.000
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-441.000,00	-751.122	-1.150.000	-2.500.000 2025: 12800000 -2.500,0	-3.150.000	-650.000	-650.000
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grdstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-1.374.665,05	-1.629.268	-1.607.810	-4.500.000 2025: 12720000 -4.200,0 2025: 12800000 -300,0	-5.536.500	-831.500	-611.500
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	-2.000	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	17.236,87	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-1.798.428,18	-2.382.390	-2.757.810	-7.000.000	-8.686.500	-1.481.500	-1.261.500

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 6 Fachbereich Sicherheit und Gefahrenabwehr

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-476.117,36	-1.782.390	-2.037.810	0	-8.036.500	-831.500	-611.500
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	34.830,04	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-51.261,43	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	-16.431,39	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-1.145.150,56	-6.696.426	-5.657.468	0	-11.731.131	-4.412.707	-4.359.085

Haushalt 2024



Produktname
FB 6/ 1118 Rechtsamt

Produktverantwortlichkeit
Andreas Rehberg

Beschreibung
Das Produkt umfasst alle Leistungen im Zusammenhang mit der rechtlichen Beratung des Kreises intern und extern sowie Kostenabrechnung, Referendarausbildung und Entscheidung über Dienstaufsichtsbeschwerden.

Auftragsgrundlagen
Verfahrens- und Prozessrecht, Aufgaben- und Organisationsvorschriften des Kreises, Juristenausbildungsordnung

Auftraggeber
alle Fachbereiche und Stabsbereiche des Kreises, Politik, Einrichtungen des Kreises, andere Verwaltungen, Gerichte, Rechtsanwälte, Bürgerinnen/Bürger, Referendare

Zielgruppen
alle Fachbereiche und Stabsbereiche des Kreises, Politik, Einrichtungen des Kreises, andere Verwaltungen, Gerichte, Rechtsanwälte, Bürgerinnen/Bürger, Referendare

Sachziele
Wahrung der Rechtsstandpunkte des Kreises unter Berücksichtigung einheitlicher Auslegung, optimale und kostengünstige Erledigung von Rechtsstreitigkeiten - auch im Vorfeld von Prozessen; daneben zentrale Klärung von Rechtsfragen in Einzelfällen sowie Rechtsfragen von grundsätzlicher Bedeutung, Vermittlung von umfassenden Kenntnissen in der Verwaltung bezüglich des 2. Staatsexamen sowie neutrale Klärung von Dienstaufsichtsbeschwerden

Budgetverantwortlichkeit
Andreas Rehberg

Stellenanteile
4,65

Teilergebnisplan Jahr 2024
Fachbereich: FB 6/ 1118 Rechtsamt

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	500	500	500	500	500
		7. sonstige Erträge	106.307,24	9.200	82.500	86.000	86.300	86.600
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	106.307,24	9.700	83.000	86.500	86.800	87.100
		11. Personalaufwendungen	-426.391,35	-408.388	-564.246	-574.836	-580.976	-589.467
		12. Versorgungsaufwendungen	-92.392,92	0	-18.400	-13.200	-13.300	-13.500
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		14. bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-27.929,60	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-546.713,87	-438.388	-612.646	-618.036	-624.276	-632.967
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-440.406,63	-428.688	-529.646	-531.536	-537.476	-545.867
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-440.406,63	-428.688	-529.646	-531.536	-537.476	-545.867
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-440.406,63	-428.688	-529.646	-531.536	-537.476	-545.867
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 6/ 1118 Rechtsamt

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	500	500	0	500	500	500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	0,00	500	500	0	500	500	500
70	10	Personalauszahlungen	-367.884,64	-372.688	-538.246	0	-523.536	-528.976	-534.367
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	-8.000	0	-8.200	-8.400	-8.500
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-22.170,58	-30.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-390.055,22	-402.688	-576.246	0	-561.736	-567.376	-572.867
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-390.055,22	-402.188	-575.746	0	-561.236	-566.876	-572.367
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	0	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	0	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-390.055,22	-402.188	-575.746	0	-561.236	-566.876	-572.367

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Für außergerichtliche Aufwendungen im Zusammenhang mit Verwaltungsrechtsstreitigkeiten werden von den Antragsgegnern und Klägern Kostenerstattungen in Höhe von voraussichtlich 500 € erwartet.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für erfolgreich geführte Bußgeld-, Widerspruchs- und Klagverfahren sind den Antragsgegnern und Klägern Aufwendungen zu erstatten. Enthalten sind auch Aufwendungen für vorbereitende Gutachten, Rechtsgutachten und Aufwendungen für die Beauftragung eigener Rechtsanwälte. Ferner sind Kostenerstattungen für den Rechtsschutz / die Rechtsverteidigung in Strafsachen sowie allen Rechtsgebieten an Mitarbeitende enthalten.

Die voraussichtlichen Aufwendungen werden auf 30.000 € geschätzt. Die Aufgabe der Kostenabrechnung wird vom Fachbereich 6 für den Fachbereich 4 weiterhin mit wahrgenommen.

Haushalt 2024

**Produktname**

FB 6/ 1119 Interner Aufwand

Produktverantwortlichkeit

Andreas Rehberg

Beschreibung

Aufrechterhaltung des inneren Dienstbetriebes.

Auftragsgrundlagen

Innerdienstliche Organisationsregelungen

Auftraggeber

Selbstverwaltungsaufgabe

Zielgruppen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Verwaltungsführung

Sachziele

Sachgemäßer Einsatz und optimale Auslastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; Förderung der Motivation; Optimierung des Geschäftsganges; Recht- u. Zweckmäßigkeit des Handelns

Budgetverantwortlichkeit

Andreas Rehberg

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 6/ 1119 Interner Aufwand

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	30.118,66	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	30.118,66	0	0	0	0	0
		11. Personalaufwendungen	-64.625,45	0	0	0	0	0
		12. Versorgungsaufwendungen	-26.176,50	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-16.485,33	-41.500	-80.000	-48.000	-48.000	-48.000
		14. bilanzielle Abschreibungen	-19.734,86	-44.776	-25.964	-27.831	-29.698	-31.565
		15. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-261.478,03	-467.000	-498.000	-273.000	-273.000	-273.000
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-388.500,17	-553.276	-603.964	-348.831	-350.698	-352.565
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-358.381,51	-553.276	-603.964	-348.831	-350.698	-352.565
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-358.381,51	-553.276	-603.964	-348.831	-350.698	-352.565
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-1.077,74	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-359.459,25	-554.376	-605.064	-349.931	-351.798	-353.665
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-19.734,86	-44.776	-25.964	-27.831	-29.698	-31.565
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-19.734,86	-44.776	-25.964	-27.831	-29.698	-31.565

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 6/ 1119 Interner Aufwand

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0	0
70	10	Personalauszahlungen	-49.538,30	0	0	0	0	0	0
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-15.595,33	-42.390	-80.000	0	-48.000	-48.000	-48.000
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-3.561	0	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-249.537,78	-500.749	-498.000	0	-273.000	-273.000	-273.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-314.671,41	-546.699	-578.000	0	-321.000	-321.000	-321.000
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-314.671,41	-546.699	-578.000	0	-321.000	-321.000	-321.000
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-15.508,63	-90.159	-90.000	0	-28.000	-28.000	-28.000
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-15.508,63	-90.159	-90.000	0	-28.000	-28.000	-28.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-15.508,63	-90.159	-90.000	0	-28.000	-28.000	-28.000
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-330.180,04	-636.859	-668.000	0	-349.000	-349.000	-349.000

FB 6/ 1119 - Interner Aufwand

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die „Aus -u. Fortbildung“ der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden ausreichend Mittel benötigt. Durch Personalwechsel und –aufstockung, bedingt durch mehrere Ausschreibungen und den demographischen Wandel sind nach wie vor Fortbildungen erforderlich. Bei der Planung sind insbesondere auch die geplanten Mehrstellen berücksichtigt. Darüber hinaus steigen auch die Kosten für die Fortbildungen ständig.

Um pro Mitarbeitenden wenigstens eine Fortbildung anbieten zu können, ist daher eine Erhöhung des Ansatzes um 10.000 € erforderlich.

Insgesamt wird der Ansatz um weitere 5.000,- € und damit insgesamt um 15.000,- € auf 50.000,- € erhöht, da eine Qualifizierungsmaßnahme der Fachdienstleitung Öffentliche Sicherheit (vorbehaltlich der Zustimmung des Personalrats und mit Qualifizierungsvereinbarung) geplant ist.

In dem Ansatz bereits berücksichtigt sind insgesamt 5.000,- € für notwendige Supervisionsgespräche, Workshops mit externen Coaches oder Teammaßnahmen. Die Erfahrung aus den Vorjahren hat gezeigt, dass diese Maßnahme immer häufiger notwendig und im Ergebnis sehr zielführend sind.

Der Ansatz für Dienst- und Schutzkleidung wird für das Haushaltsjahr 2024 auf 8.000,- € erhöht. In der Jagd- und Waffenbehörde ist keine ausreichende Dienst- und Schutzkleidung vorhanden. Da inzwischen durch die Waffenaufbewahrungskontrollen vor Ort und die steigenden anlassbezogenen Kontrollen vermehrt Außendienste erforderlich sind, ist hier nachzusteuern. In dem Ansatz enthalten sind 1.500,- € für die Dienst- und Schutzkleidung der drei Mitarbeitenden der Verkehrsüberwachung (Außendienst).

Bei dem Ansatz externe Unterstützung IT-Sicherheit IRLS in Höhe von 22.000 € handelt es sich um Kosten für eine externe Sicherheitsüberprüfung nach den Regeln des BSI. Es sollen im FB6 Überprüfungen der bisherigen Verfahrensweisen durch Dritte im Bereich der IT – Sicherheit vorgenommen werden.

Dies dient zur Erhaltung und Verbesserung der Sicherheit in Kernbereichen der kritischen Infrastruktur.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Ansatz sind u.a. folgende Positionen enthalten:

- Geschäftsbedürfnisse und Bürobedarf für den FB 6 (30.000)
- Porto- und Versandkosten der Bußgeldstelle (210.000)
- Reisekosten für den FB 6 (19.500)
- Ersetzendes Scannen von Altakten im SG Jagd- und Waffen (55.000)
- Ersetzendes Scannen von Altakten in der Ausländerbehörde (150.000)
- Sicherheitskonzept Ausländerbehörde Gebäude B (20.000)
- Onboarding FB 6 (500)
- Repräsentationsaufgaben Ehrenamt (2.500)
- Tagungen der Arbeitsgruppen des LKT

Die für das Haushaltsjahr 2023 erhöhten Porto- und Versandkosten der Bußgeldstelle sind auch für 2024 anzusetzen. Ab Juli 2023 gelten höhere Preise, die voraussichtlich von dem jetzigen Ansatz gedeckt werden können.

Zusätzlich wird für 2024 einmalig ein Betrag in Höhe von 55.000 € für das ersetzende Scannen der Altakten im Sachgebiet „Jagd- und Waffen“ benötigt. Dies war schon für 2022 und 2023 geplant, konnte aber noch nicht beauftragt werden. Die derzeit noch in Papier vorhandenen Akten müssen eingescannt und in das System überführt werden. Die in 2023 geplanten aber nicht benötigten HH-Mittel werden zurückgegeben, sofern sie nicht

durch Aufträge gebunden werden. Da diese Kosten nicht zentral eingeplant werden, sind sie im FB-Budget zu veranschlagen.

Auch die Ausländerbehörde plant die Einführung der digitalen Ausländerakte. Das Projekt, beauftragt in 2021, kann ggf. bereits in 2023 gestartet werden. Mit der Digitalisierung der Papierakten soll dann begonnen werden. Aus diesem Grund wird an dem Ansatz für 2023 zunächst festgehalten.

Da für den Abschluss dieser Maßnahme die vorhandenen Akten digitalisiert werden müssen, sind vom FB 6 die dafür anfallenden Kosten einzuplanen. Die vorläufige Kostenschätzung, die sich auf 150.000 € beläuft, ist aufgrund fehlender Erfahrungen so vorsichtig vorgenommen worden, dass nicht davon auszugehen ist, dass diese insgesamt ausreichend sein werden. Aus diesem Grund werden auch für 2024 insgesamt 150.000,- € für das ersetzende Scannen eingeplant. Die Planung erfolgt im internen Aufwand des FB 6.

Die Ausländerbehörde zieht im Laufe des Jahres 2023 in den 1. Stock im Gebäude B. Hier zieht u. a. das Rückkehrmanagement des Fachdienstes 63 ein, sodass ein extern zu beauftragendes Sicherheitskonzept erstellt wird. Die Kosten werden sich aufgrund von Erfahrungswerten schätzungsweise auf 20.000,- € für die Erstellung des Konzepts belaufen.

Für Literatur u. Softwarelizenzen ist ein Betrag von 8.000,- € einzuplanen. Der bisher eingeplante Betrag ist nicht mehr auskömmlich, da bereits zum 30.06.2023 ein Betrag in Höhe von rund 5.000,- € (insbesondere Jahreszahlungen) benötigt wurde. Der wird u. a. für die Nutzung elektronischer Medien und Urteilssammlungen/Kommentierungen benötigt, auf die durch die steigende Komplexität immer mehr Mitarbeitende zugreifen müssen. Für 2024 ist eine zusätzliche Nutzung des Sachgebiets Rechts des FB 6 geplant.

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, Verbrauchsmaterial: Hierunter fallen mit dem Onboarding von neuen Beschäftigten im Zusammenhang stehende Aufwendungen, die nicht im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattungen gebucht werden dürfen. Hier ist für 2024 ein Betrag i. H. v. 500,- € geplant.

Ab dem HH-Jahr 2024 ff. werden Ansätze für Bewirtungskosten mit eingeplant. Es wurden jeweils 2.500 € für Tagungen der Arbeitsgruppen mit Organisationen Kommunen, Ehrenamt und des Landkreistages in der Kreisverwaltung Stormarn und 2.500 € für Repräsentationsaufgaben im Bereich Ehrenamt veranschlagt. Hierbei handelt es sich um die Sitzungen der AG Ordnung, Recht, Rettungsdienst und Katastrophenschutz. Im Bereich des Ehrenamtes handelt es sich um Veranstaltungen zur Danksagung an Helfende, wie beispielsweise Unterstützung in Großschadenlagen (Ahrtal etc.).

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Gesamtansatz: 90.000,-€

Für das Haushaltsjahr 2024 ist der Umzug der Leitstelle in das neue Gebäude geplant. Ein frei werdendes Stockwerk (vermutlich 2. Stock) ist für den FB 6 gedacht. Hier müssen für 10 Räume und 20 Arbeitsplätze Möbel beschafft werden. Aus diesem Grund erhöht sich der Ansatz einmalig für 2024 auf 85.000,- €

Darin bereits enthalten sind notwendige Beschaffungen für Telearbeitsplätze und Ersatzbeschaffungen in Höhe von 28.000,- €.

In 2024 werden 5.000,- € für die Beschaffung von Dienstkleidung benötigt. Insbesondere für das Rückkehrmanagement des Fachdienstes Ausländerbehörde, die Einbürgerungsbehörde, die Standesamtsaufsicht sowie die Sachgebiete Waffen- und Jagdbehörde inkl. Versammlungsbehörde des Fachdienstes Öffentliche Sicherheit.

Investitionsplan FB 6

Produkt/ TEP/TFP- Zeile	Maßnahmen	Gesamt- Betrag €	2024 €	2025 €	2026 €	2027 €	2028 €
11196000/ TFP- ZEILE 29	<u>Einzug FD 63 in die Räumlichkeiten der Leitstelle</u> <u>Betriebs und Geschäftsausstattung</u> 2024: 85.000 €	85	85				
11196000 / TEP- ZEILE 14	<u>Abschreibungen Betriebs- und Geschäftsausstattung:</u> Büromöbel (15 Jahre) 2024: rd. 2800 € Ab 2025 ff.: rd. 5.600 €	85	2,8	5,6	5,6	5,6	5,6
11196000/ TFP- ZEILE 29	<u>Beschaffung von Dienstkleidung insbesondere FD 63 (SG 63/3) sowie FD 61 (SG 61/5)</u> <u>Maschinen und technische Anlagen:</u> 2024: 5.000 €	5	5				
11196000 / TEP- ZEILE 14	<u>Abschreibung Maschinen und technische Anlagen:</u> Dienstkleidung (3 Jahre) 2024: rd. 800 € Ab 2025 ff.: rd. 1.600 €	5	0,8	1,6	1,6	0,8	./.

Haushalt 2024



Produktname

FB 6/ 1221 Allgemeine Ordnungsaufgaben

Produktverantwortlichkeit

Ingo Lange für:

12211 Allgemeine Gefahrenabwehr

12212 Jagd und Waffen

12213 Gewerbe- und Heimüberwachung

12216 Ordnungswidrigkeiten

Carsten Frerichmann-Brandt für:

12214 Ausländer- u. Asylangelegenheiten

12215 Personenstand, Staatsangehörigkeit

Beschreibung

Gefahrenabwehr

Auftragsgrundlagen

Landesverwaltungsgesetz und Spezialnormen des Gefahrenabwehrrechts. Insbesondere: Ausländerrecht, Ordnungswidrigkeitenrecht, Jagd- und Waffenrecht, Gewerbe- und Heimrecht

Auftraggeber

Weisungsaufgaben

Zielgruppen

Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibende

Sachziele

Sachgemäßer Einsatz und optimale Auslastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; Förderung der Motivation; Optimierung des Geschäftsganges; Recht- u. Zweckmäßigkeit des Handelns

Budgetverantwortlichkeit

Andreas Rehberg

Stellenanteile

67,42

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 6/ 1221 Allgemeine Ordnungsaufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	663.250,19	544.200	814.700	864.700	884.700	884.700
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	197.592,96	302.000	252.000	252.000	252.000	252.000
		7. sonstige Erträge	4.793.335,78	3.416.450	3.726.150	3.740.450	3.741.750	3.742.950
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	5.654.178,93	4.262.650	4.792.850	4.857.150	4.878.450	4.879.650
		11. Personalaufwendungen	-3.220.982,38	-3.756.092	-4.448.168	-4.773.415	-4.825.512	-4.885.615
		12. Versorgungsaufwendungen	-266.970,80	0	-196.000	-139.200	-139.900	-143.000
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-95.238,07	-131.200	-136.200	-131.200	-131.200	-131.200
		14. bilanzielle Abschreibungen	-23.205,20	-23.207	-23.183	-23.183	-23.183	-23.183
		15. Transferaufwendungen	-64.767,53	-34.100	-78.000	-78.000	-78.000	-78.000
		16. sonstige Aufwendungen	-367.105,96	-295.050	-342.962	-352.962	-362.962	-362.962
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-4.038.269,94	-4.239.649	-5.224.513	-5.497.960	-5.560.757	-5.623.960
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	1.615.908,99	23.001	-431.663	-640.810	-682.307	-744.310
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	1.615.908,99	23.001	-431.663	-640.810	-682.307	-744.310
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	1.615.908,99	23.001	-431.663	-640.810	-682.307	-744.310
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-23.205,20	-23.207	-23.183	-23.183	-23.183	-23.183
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	0,00	0	0	0	0	0
		Nettoabschreibungsaufwand	-23.205,20	-23.207	-23.183	-23.183	-23.183	-23.183

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 6/ 1221 Allgemeine Ordnungsaufgaben

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	660.810,24	544.200	814.700	0	864.700	884.700	884.700
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	202.292,35	302.000	252.000	0	252.000	252.000	252.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	4.425.456,64	3.382.650	3.384.650	0	3.384.650	3.384.650	3.384.650
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	5.288.559,23	4.228.850	4.451.350	0	4.501.350	4.521.350	4.521.350
70	10	Personalauszahlungen	-3.037.580,61	-3.631.892	-4.344.568	0	-4.652.515	-4.702.212	-4.753.815
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	-85.100	0	-86.700	-88.500	-90.200
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-95.238,07	-131.200	-136.200	0	-131.200	-131.200	-131.200
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-64.767,53	-34.100	-78.000	0	-78.000	-78.000	-78.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-335.398,40	-295.196	-342.962	0	-352.962	-362.962	-362.962
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-3.532.984,61	-4.092.388	-4.986.830	0	-5.301.377	-5.362.874	-5.416.177
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	1.755.574,62	136.462	-535.480	0	-800.027	-841.524	-894.827
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	0,00	-25.000	0	0	0	0	0
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	0,00	-25.000	0	0	0	0	0
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	0,00	-25.000	0	0	0	0	0
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-17.274,70	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	-17.274,70	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	1.738.299,92	111.462	-535.480	0	-800.027	-841.524	-894.827

FB 6/ 1221 – Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Im Produkt 12211000 – Gebühren Fachaufsicht – werden in 2024 gleichbleibende Einnahmen erwartet (1.000€).

Bei den Gebühren im Produkt 12212000 – Jagd und Waffen – wird aufgrund der Erfahrungen aus dem Vorjahre mit von den bisherigen Planungen abweichenden Gebühreneinnahmen gerechnet.

- Jagdliche Prüfungsgebühren (12.000€),
- Jagdscheingebühren (60.000€),
- Jagdabgabe (80.000€) und
- Waffenrechtliche Gebühren (66.000,-)

Die Einnahmen bei den jagdlichen Prüfungsgebühren lagen zum 30.06.2023 bei rund 12.000 €. Es ist mit der gleichen Teilnehmendenzahl für 2024 zu rechnen, da nahezu das Maximum der möglichen Teilnehmenden erreicht wurde. Die Jägerprüfungen haben im Juni 2023 stattgefunden und sind demnach abgeschlossen.

Die Einnahmen durch Jagdscheingebühren lagen zum 30.06.2023 bei rund 57.000€. Das Jagdjahr hat zum 01.04.2023 begonnen und der größte Teil der Anträge auf Erteilung eines Jagdscheins, die für 2023 erwartet werden können, wurde gestellt und abgearbeitet. Weitere Anträge und damit Einnahmen sind dennoch zu erwarten. Es ist von einer Verstetigung dieser Antragszahlen auszugehen, sodass für 2024 die Höhe entsprechend angepasst wird. Die erhöhte Anzahl der erteilten Jagdscheine wirkt sich auch auf die Jagdabgabe aus.

Die Einnahmen durch die Jagdabgabe lagen zum 30.06.2023 bei rund 75.000€. Die Begründung für die Erhöhung der geplanten Einnahmen entspricht der Begründung bei den Jagdscheingebühren.

Bei den waffenrechtlichen Gebühren sind erhöhte Fallzahlen zu verzeichnen. Diese sind u. a. durch die angekündigte Waffengesetzänderung entstanden, da viele Personen dadurch die Erteilung eines kleinen Waffenscheins beantragt haben. Aufgrund der Erfahrung der letzten Jahre wird davon ausgegangen, dass rund 1/3 der waffenrechtlichen Gebühren im ersten Quartal vereinnahmt werden. Bei den waffenrechtlichen Gebühren lagen die Einnahmen zum 31.03.2023 bei rund 22.000€, sodass sich die Planung für 2024 auf 66.000€ erhöht.

Im Produkt 12213000 – Gewerbe- u. Heimüberwachung – werden aufgrund von zunehmend erforderlichen Nachprüfungen aufgrund festgestellter Mängel und Anlassprüfungen aufgrund von Beschwerden leicht erhöhte Gebühreneinnahmen für die Heimprüfungen erwartet (50.000 €). Die Teilnehmerbeiträge bleiben mit 1.200 € konstant.

Bei den Akteneinsichtsgebühren für Verkehrsordnungswidrigkeiten wird mit niedrigeren Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 24.000 € gerechnet, da zum 30.06.2023 Akteneinsichtsgebühren in Höhe von rund 11.000€ vorliegen. Die Akteneinsichtsgebühren bei den allgemeinen Ordnungswidrigkeiten bleiben unverändert bei 500€.

Die Gebühreneinnahmen im Produkt 12214000 (Ausländer- u. Asylangelegenheiten) steigen weiter an, da die Zahl der Ausländerinnen und Ausländer kontinuierlich wächst. Es werden im Jahr 2024 mit Einnahmen von 400.000 € gerechnet. In den Folgejahren ist von einem weiteren Anstieg der Gebühreneinnahmen auszugehen.

Im Bereich Einbürgerungen (Produkt 12215000 – Personenstand, Staatsangehörigkeiten) sind aufgrund der geplanten Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechts Mehreinnahmen im Vergleich zu den Vorjahren zu erwarten. Das Potenzial der Einbürgerungskandidatinnen und -kandidaten ist sehr hoch und wird künftig noch weiter steigen. Zusätzlich geschaffenes Personal in diesem Bereich erhöht die Kapazitäten für die Antragsaufnahme erheblich. In 2024 wird mit Einnahmen von ca. 120.000 € (Vergleich 2022: 70.000 €) bei den Gebühren für Einbürgerungsanträge gerechnet. In den darauffolgenden Jahren werden die Einnahmen noch deutlich weiter anwachsen.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Produkt 12216000 – Ordnungswidrigkeiten :

Die Ausgleichszahlungen für das ESO Projekt lagen 2020 bei rund 380.000€, 2021 bei rund 360.000€ und 2022 bei rund 195.000€. Die Berechnung für das HH-Jahr 2023 liegt noch nicht vor. Für 2024 wird mit einer Ausgleichszahlung in Höhe von 250.000€ gerechnet.

Die Einnahmen aus Kostenerstattungen im Produkt 12214000 (Ausländer- u. Asylangelegenheiten) sind schwankend. Es handelt sich um Abschiebungskosten, die zunächst vom Kreis zu tragen sind und bei evtl. hereinreise gefordert werden. Ansatz 2.000 €

7. sonstige ordentliche Erträge

Produkt 12216000 – Ordnungswidrigkeiten :

Für Bußgelder im Bereich der Ordnungswidrigkeitsverfahren im Straßenverkehr wurden pro Quartal in 2023 Einnahmen i. H. v. 825.000€ erwartet (insgesamt 3,3 Mio. €). Für das erste Quartal wurden bereits rund 880.000€ erzielt. Für das zweite Quartal wurden Einnahmen i. H. v. rund 810.000€ (insgesamt also 1,69 Mio. €) erzielt. Für das Haushaltsjahr 2024 wird daher ebenfalls von Einnahmen in Höhe von 3,3 Mio. € gerechnet.

Die Bußgeldeinnahmen im Bereich der Allgemeinen Ordnungswidrigkeiten werden wie im Vorjahr auf 80.000 € geschätzt.

Im Produkt 12213000 – Gewerbe- u. Heimüberwachung – sind Zwangsgelder und die Zwangsgeldgebühren grundsätzlich nicht planbar. Aufgrund der Annahme, dass steigende Mängel dazu führen, dass die Höhe der Zwangsgelder steigt, wird der Betrag auf 2.500€ erhöht. Dies entspricht in etwa dem bisherigen Wert aus 2023.

Für die Festsetzung von Zwangsgeldern werden im Produkt 12214000 (Ausländer- u. Asylangelegenheiten) die Posten Zwangsgelder in Höhe von 500€ und Zwangsgeldgebühren in Höhe von 50€ vorgehalten. Im Produkt 12215000 (Personenstand, Staatsangehörigkeiten) werden entsprechende Posten vorgehalten.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Referentenkosten Wohnpflegeaufsicht im Produkt 12213000 – Gewerbe- u. Heimüberwachung –: Die Wohnpflegeaufsicht führt jährlich eine Infoveranstaltung mit den Pflegedienstleitungen der Pflegeheime durch. Die Referentenkosten in Höhe von 1.200€ werden durch Teilnehmendenbeiträge mit ebenfalls 1.200€ gedeckt.

Produkt 12216000 – Ordnungswidrigkeiten -:

Unterhaltung ESO-Fahrzeug: Hieraus werden u. a. Kosten für Steuern, Umlage des KSA und Servicekosten gedeckt (7.000€ wie im Vorjahr).

Unterhaltung Messanlage: Hieraus werden u.a. Kosten für Erneuerung der Akkus und Kosten der Eichung gedeckt. Aufgrund eines notwendigen Updates der vorhandenen Messanlage auf die Revision 5 sind für 2024 zusätzlich rund 5.000€ einzuplanen, also insgesamt 8.000€.

Im Produkt 12214000 (Ausländer- u. Asylangelegenheiten) ist stets mit Ausgaben für ordnungsbehördliche Maßnahmen zu rechnen. Perspektivisch ist mit steigenden Kosten zu rechnen, da die Rückführung von insbesondere straffälligen ausreisepflichtigen Personen weiter durchgeführt werden soll.

Ansatz 60.000 €

Der personelle Zuwachs der Ausländer- und Einbürgerungsbehörde und die damit verbundene Verteilung der Kolleginnen und Kollegin auf zwei Gebäude hat dazu geführt, dass neben der Sicherheitskraft in Gebäude H auch eine weitere Sicherheitskraft in Gebäude B erforderlich geworden ist. Hier ist ein Haushaltsansatz in Höhe von 60.000 € zu veranschlagen.

15. Transferaufwendungen

Die Einnahmen der Jagdabgabe – Produkt 12212000 – fließen zu 97,5% dem Land zu (78.000€). Lediglich ein Verwaltungskostenanteil in Höhe von 2,5% steht dem Kreis zu.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten im Produkt 12212000 – Jagd u. Waffen – beinhalten die Aufwandsentschädigung des Kreisjägermeisters (mtl. 426 €, also 5.112 € im Jahr), Jagdbeirat (1.200€) und den Jägerprüfungsausschuss (4.500 €). Der Betrag des Vorjahres ist angemessen und wird beibehalten, bis auf die geringfügige Anpassung bei der Aufwandsentschädigung für den Kreisjägermeister.

Die Position Vermischte Ausgaben wird für die Beschaffung neuer Jagdscheine etc. benötigt.

Im Bereich der Ordnungswidrigkeiten 12216000 sinken die Kostenerstattungen an die Gemeinden für die Teilnahme am Projekt „Überwachung des ruhenden Verkehrs“ aufgrund geringerer Fallzahlen. Hier wird mit einer Reduzierung auf 35.000 € gerechnet.

Sofern in einem Ordnungswidrigkeitenverfahren im Einzelfall ein Gutachten anzufertigen ist, wird auf diesen Ansatz in Höhe von 1.000 € zurückgegriffen. Der Ansatz von bisher 300 € reicht nicht mehr aus, da die Proben durch geschultes Personal genommen werden müssen und nicht mehr wie bisher durch die Polizei genommen werden dürfen.

Die Autobahnpolizei wurde mit mobilen E-Cash-Geräten ausgestattet, damit von ausländischen Fahrzeugführern bei Verstößen sogenannte Sicherheitsleistungen erhoben werden können. Die Gebühren dafür trägt der Kreis, der auch Empfänger der Sicherheitsleistung im Bußgeldverfahren ist. Der Ansatz hierfür bleibt wie im Vorjahr bei 2.000 €.

Die Geschäftsaufwendungen im Produkt 1221400 werden mit 280.000 € veranschlagt. Die Erhöhung des Planungsansatzes ergibt sich aus gestiegenen Fallzahlen und höheren Produktionskosten der Aufenthaltstitel bei der Bundesdruckerei. Bei dem Ansatz handelt es sich um die Kosten für die elektronischen Aufenthaltstitel (eAT) sowie die Reiseausweise für Flüchtlinge und Ausländer. Wie im Produkt 1221400 Gebühreneinnahmen ausgeführt, wird von einer kontinuierlichen Steigerung der Zahl der Ausländerinnen und Ausländer ausgegangen. Für die bei der Bundesdruckerei zu bestellenden Aufenthaltstitel und Reiseausweise fallen Kosten an, die über die Zahlung von Gebühren von den Ausländerinnen und Ausländern gedeckt sind. Aufgrund der steigenden Zahl von Ausländerinnen und Ausländern wird in 2024 von einer Steigerung um 60.000 € auf 280.000 € ausgegangen, ab 2025 ff. jeweils um weitere 10.000 € auf dann 290.000 € etc. (jeweils ausgehend von den bisherigen Planzahlen).

12.000 € werden für die Kostenerstattung an die Kommunen benötigt, die aufgrund des bestehenden öffentlich-rechtlichen Vertrages die Adressänderungen auf dem Aufenthaltstitel und auch auf Reiseausweisen für die Ausländerbehörde übernehmen.

Produkt 12215000 – Personenstand, Staatsangehörigkeiten

Bei Fortzug von Personen im laufenden Einbürgerungsverfahren müssen die ggf. in Vorjahren vereinnahmten Verwaltungsgebühren an die neu zuständige Einbürgerungsbehörde weitergeleitet werden. Hierfür wird ein Haushaltsansatz von 2.000 € veranschlagt.

Als Standesamtsaufsicht ist der Kreis Stormarn gehalten, im Landesverband der Standesbeamtinnen und Standesbeamten Schleswig-Holsteins e.V. Mitglied zu sein. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf knapp 50€.

Haushalt 2024



Produktname
FB 6/ 126 Brandschutz

Produktverantwortlichkeit
Detlef Müller

Beschreibung
Sicherstellung des abwehrenden Brandschutzes; Sicherung der rechtmäßigen Aufgabenerfüllung des Kreisfeuerwehrverbandes und der Feuerwehren; Unterhalt der Kreisfeuerwehrzentrale

Auftragsgrundlagen
Brandschutzgesetz sowie die dazu erlassenen Verordnungen und Vorschriften

Auftraggeber
Weisungsaufgabe; pflichtige Selbstverwaltung

Zielgruppen
Freiwillige Feuerwehren; Städte, Ämter und Gemeinden im Kreis, Kreisfeuerwehrverband

Sachziele
Sicherstellung des abwehrenden Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung

Budgetverantwortlichkeit
Andreas Rehberg

Stellenanteile
4,23

Teilergebnisplan Jahr 2024
Fachbereich: FB 6/ 126 Brandschutz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	477.524,57	536.041	506.535	506.535	506.535	506.535
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.047,00	15.100	15.100	15.100	15.100	15.100
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	50.492,46	57.000	59.500	62.000	64.500	64.500
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		7. sonstige Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	544.064,03	608.141	581.135	583.635	586.135	586.135
		11. Personalaufwendungen	-364.008,92	-372.310	-300.093	-310.792	-313.977	-317.214
		12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-211.968,31	-278.000	-299.000	-300.000	-310.500	-316.500
		14. bilanzielle Abschreibungen	-512.194,29	-535.626	-548.874	-552.874	-554.124	-558.499
		15. Transferaufwendungen	-346.382,51	-405.000	-410.000	-415.000	-425.000	-435.000
		16. sonstige Aufwendungen	-20.850,99	-8.100	-8.700	-8.900	-8.900	-8.900
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-1.455.405,02	-1.599.036	-1.566.667	-1.587.566	-1.612.501	-1.636.113
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-911.340,99	-990.895	-985.532	-1.003.931	-1.026.366	-1.049.978
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-911.340,99	-990.895	-985.532	-1.003.931	-1.026.366	-1.049.978
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-911.340,99	-990.895	-985.532	-1.003.931	-1.026.366	-1.049.978
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-512.194,29	-535.626	-548.874	-552.874	-554.124	-558.499
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	371.041,14	431.041	401.535	401.535	401.535	401.535
		Nettoabschreibungsaufwand	-141.153,15	-104.585	-147.339	-151.339	-152.589	-156.964

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 6/ 126 Brandschutz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	106.483,43	105.000	105.000	0	105.000	105.000	105.000
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	16.635,00	15.100	15.100	0	15.100	15.100	15.100
641	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	50.581,36	57.000	59.500	0	62.000	64.500	64.500
642									
646									
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
65	7	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	173.699,79	177.100	179.600	0	182.100	184.600	184.600
70	10	Personalauszahlungen	-364.258,93	-372.310	-300.093	0	-310.792	-313.977	-317.214
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-200.962,09	-292.901	-299.000	0	-300.000	-310.500	-316.500
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-365.195,31	-406.187	-410.000	0	-415.000	-425.000	-435.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-4.940,25	-8.100	-8.700	0	-8.900	-8.900	-8.900
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-935.356,58	-1.079.499	-1.017.793	0	-1.034.692	-1.058.377	-1.077.614
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-761.656,79	-902.399	-838.193	0	-852.592	-873.777	-893.014
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	737.410,82	600.000	650.000	0	650.000	650.000	650.000
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	737.410,82	600.000	650.000	0	650.000	650.000	650.000
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	-441.000,00	-2.478.261	-650.000	0	-650.000	-650.000	-650.000
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-31.078,84	-233.396	-57.500	0	-39.500	-17.500	-42.500
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-472.078,84	-2.711.658	-707.500	0	-689.500	-667.500	-692.500
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	265.331,98	-2.111.658	-57.500	0	-39.500	-17.500	-42.500
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-496.324,81	-3.014.056	-895.693	0	-892.092	-891.277	-935.514

FB 6 / 126 - Brandschutz

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Für die Ausbildung auf Kreisebene erhält der Kreisfeuerwehrverband eine Zuweisung aus der Feuerschutzsteuer nach § 30 FAG in Höhe von 60.000 Euro.

Für die Gehälter der Mitarbeitenden des Kreisfeuerwehrverbandes werden 405.000 Euro eingeplant.

Das Land Schleswig-Holstein stellt für die Abrechnung von Reisekosten und Lohnfortzahlung bei Besuchen von Lehrgängen an der Landesfeuerweherschule durch Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren eine Zuweisung in Höhe von voraussichtlich 45.000 Euro zur Verfügung.

Der Betrag von 60.000 Euro umfasst den Betrag der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten für die zu erwartende investive Zuweisung des Landes nach § 30 FAG zur Förderung von Investitionen im Feuerwehrwesen (Höhe der Zuweisung 650.000 Euro). Die Fördermittel sind über einen Zeitraum von 10 Jahren abzuschreiben.

Die voraussichtliche Einnahme aus der Zuweisung Feuerschutzsteuer wird sich voraussichtlich auf 650.000 Euro belaufen (vergleiche Teilfinanzplanziffer 18 Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen).

4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Aufgrund der Benutzungsgebührensatzung des Kreises Stormarn wird für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen der feuerwehrtechnischen Zentrale eine Einnahme in Höhe von voraussichtlich 15.000 Euro erzielt.

5. privatrechtliche Leistungsentgelte

Die feuerwehrtechnische Zentrale bietet den freiwilligen Feuerwehren ein Austauschverfahren für Atemschutzmasken an, bei dem die Atemschutzmasken gereinigt, desinfiziert und anschließend verschweißt werden. Daneben werden die Aufwendungen für den Einbau von Atemschutzersatzteilen in die Atemschutzgeräte den Träger der freiwilligen Feuerwehren in Rechnung gestellt. Der Ansatz für die Einnahme aus Entgelten wurde auf 52.500 Euro veranschlagt.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie für die Grundstückspflege wird ein Betrag von 25.000 Euro veranschlagt. Der Ansatz wurde erhöht, weil sich gezeigt hat, dass die Grundstückpflege in kürzeren zeitlichen Abständen notwendig ist.

105.000 Euro werden als Bewirtschaftungskosten für den Betrieb der feuerwehrtechnischen Zentrale, den Feuerwehrübungsplatz und zur Unterhaltung der Räumlichkeiten des Löschzugs Gefahrgut benötigt.

Es ergeben sich folgende weitere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

80.000 Euro für Ersatzbeschaffungen für Atemschutzgeräte und sonstiges feuerwehrtechnisches Gerät.

Gegenüber dem Vorjahr wurde der Ansatz um 5.000 Euro erhöht, weil durch die hygienischen Anforderungen insbesondere im Bereich der Wartung „Atemschutzgeräte- und-masken“ auch ein Mehrbedarf an Ersatzteilen erforderlich wird. Außerdem werden im Bereich der Feuerwehren mehr Geräte vorgehalten die einen höheren Bedarf an Ersatzteilen erfordern. Aus diesen Gründen wurde in der Finanzplanung eine jährliche Steigerung von 5.000 Euro eingeplant.

40.000 Euro Verbrauchsmaterial (Schläuche, Atemschutz)

Es sind defekte Schläuche und Atemschutzmasken zu ersetzen.

Der Lagerbestand an Schläuchen konnte im Bereich der feuerwehrtechnischen Zentrale auf das notwendige Maß in den letzten Jahren angehoben werden um die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren im Zuge eines Austauschverfahrens aufrecht zu erhalten.

11.000 Euro für die Haltung von Fahrzeugen

Der Kreis unterhält einen Gerätewagen Logistik und ein weiteres Dienstfahrzeug für die feuerwehrtechnische Zentrale. Der Dienstwagen für den Kreiswehrführer befindet sich derzeit in der Beschaffung.

1.000 Euro Kleidergeld nach Entschädigungsverordnung für Kreiswehrführer/Stellvertreter.

Ab 2024 ist ein Kleidergeld als laufende Pauschale in Höhe von 1.000 Euro aufzuwenden, dass der Kreiswehrführer und seine Stellvertretung erhalten.

11.000 Euro Dienstkleidung sowie Einsatzschutzkleidung für fünf Mitarbeitende der Feuerwehrtechnischen Zentrale, die im Rahmen eines Rufbereitschaftsdiensts bei größeren Schadenereignissen die Freiwilligen Feuerwehren mit Schlauchmaterial und Atemschutz auch außerhalb der üblichen Dienstzeit versorgen.

20.000 Euro Wartung für Atemluftflaschen

Mit der Wartung sind die Kosten für die erforderliche TÜV-Abnahme der Atemluftflaschen sowie die Instandsetzung verbunden.

6.000 Euro Aus- und Fortbildung der Mitarbeitenden der Feuerwehrtechnischen Zentrale.

1.000 Euro werden für Geschäftsaufwendungen (z.B. Telefonkosten) in der Feuerwehrtechnischen Zentrale benötigt.

14. bilanzielle Abschreibungen

20 Schlauchwagen Feuerlöschschläuche, Kosten 40.000,00 EUR

Abschreibung 5.000,00 Euro / Jahr

Beklebung und Funk KdoW, Kosten 5.000 Euro

Abschreibung 333,33 Euro / Jahr

079100000 MA/TA bis 1.000,00 Euro, Kosten 5.000,00 Euro

Abschreibung 625,00 Euro / Jahr

080000000 BGA über 1.000 Euro, Kosten 2.500,00 Euro

Abschreibung 312,50 Euro / Jahr

15. Transferaufwendungen

Der Kreisfeuerwehrverband erhält für die Ausbildung auf Kreisebene und seine übrigen Aufgaben einen Zuschuss des Kreises Stormarn in Höhe von 300.000 Euro. Zusätzlich erhält der Verband 5.000 Euro für die Mitgliederwerbung über Social Media.

Die Ausbildung auf Kreisebene wird mit einer Zuweisung nach § 30 FAG in Höhe von 60.000 Euro finanziert. Mit diesem Betrag wird der zeitliche Aufwand der ehrenamtlichen Kreisausbilder sowie deren Reisekosten finanziert. Die Erstattung der Aufwendungen erfolgt gegenüber den Kreisausbildern nach der Entschädigungsrichtlinie für freiwillige Feuerwehren.

Für die anteilige Abrechnung von Reisekosten und Lohnfortzahlung bei Besuchen von Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule durch Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren kann den Träger der Feuerwehren ein Betrag in Höhe von 45.000 Euro erstattet werden.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für Steuern, Abgaben und Versicherungen im Bereich der feuerwehrtechnischen Zentrale ist ein Betrag von 7.000 Euro eingeplant.

Als Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung für die Mitarbeiter der Kreisfeuerwehrzentrale ist an die Hanseatische Feuerwehrunfallkasse Nord ein Beitrag in Höhe von voraussichtlich 700 Euro abzuführen.

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Kreis Stormarn wird zur Förderung des Feuerwehrwesens für Investitionsmaßnahmen der Gemeinden vom Land eine Zuweisung nach § 30 FAG in Höhe von voraussichtlich 650.000 Euro erhalten. Es handelt sich bei diesem Ansatz um durchlaufende Gelder (vergleiche Teilfinanzplanzeile 27).

27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Den Gemeinden können zur Förderung von Investitionen im Bereich des Feuerwehrwesens Zuweisungen nach § 30 FAG in Höhe von voraussichtlich 650.000 Euro zur Verfügung gestellt werden. Mit diesen Fördermitteln wird schwerpunktmäßig die Ersatzbeschaffung von Einsatzfahrzeugen der freiwilligen Feuerwehren finanziert.

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Fahrzeugbeschaffung sowie Beschaffung / Ersatzbeschaffung von Ausstattung für das Haushaltsjahr 2024 und folgende Jahre:

45.000 Euro werden für die Beschaffungen von diversen Vermögensgegenständen (>1.000 Euro) für die Feuerwehrtechnische Zentrale, beispielsweise für die Beschaffung von 20 Schlauchwagen „Feuerwehrschräuche“ sowie neue Atemluftflaschen und Prüfgeräte für den Bereich des Atemschutzes und der Fahrzeugprüfung benötigt.

Zusätzlich werden 5.000 Euro für Beschaffungen im Bereich von 150 Euro bis 1.000 Euro benötigt.

Im Rahmen der anstehenden Fahrzeugbeschaffungen wurden der Einbau von Funkgeräten sowie die Beklebung nicht berücksichtigt. Hierfür werden 5.000 Euro eingeplant.

Für Beschaffungen von Betriebs- und Geschäftsausstattung >1.000 Euro werden 2.500 Euro benötigt.

für 2025: Ersatzbeschaffung Prüfgerät „Quaestor“, Kostenschätzung 32.000 Euro

für 2026: Ersatzbeschaffung Prüfgerät „Prestor“, Kostenschätzung 10.000 Euro

für 2027: Ersatzbeschaffung Prüfgerät „Quaestor“, Kostenschätzung 35.000 Euro

Haushalt 2024



Produktname

FB 6/ 127 Rettungsdienst

Produktverantwortlichkeit

Produkt Rettungsdienst und Leitstelle: Florian Jans

Produkt erweiterter Rettungsdienst: Detlef Müller

Beschreibung

Produkt Rettungsdienst: Notfallrettung und Krankentransport

Produkt Leitstelle: Entgegennahme von Hilfeersuchen der Bevölkerung und qualifizierte Disposition der Rettungsmittel für Notfallpatienten und Kranke, sowie Alarmierung der Feuerwehren und der Katastrophenschutzeinheiten

Auftragsgrundlagen

Produkt Rettungsdienst: Rettungsdienstgesetz, Verordnungen und sonstige Vorschriften

Produkt Leitstelle: Rettungsdienstgesetz, Brandschutzgesetz, Katastrophenschutzgesetz, Landesverwaltungsgesetz, Erlassregelungen

Auftraggeber

Produkt Rettungsdienst: pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe

Produkt Leitstelle: Selbstverwaltungsaufgabe/Weisungsaufgaben

Zielgruppen

Produkt Rettungsdienst: RVS GmbH, Nachbarkreise, Bevölkerung

Produkt Leitstelle: Notfallpatienten, Kranke, Geschädigte und Hilfesuchende aus der Bevölkerung

Sachziele

Produkt Rettungsdienst: Versorgung der Bevölkerung durch qualifiziertes Rettungswesen, Bewältigung von Größeren Notfallereignissen

Produkt Leitstelle: Schutz von Leben und Sachgütern, Vermeidung von Folgeschäden

Budgetverantwortlichkeit

Andreas Rehberg

Stellenanteile

85,96

Teilergebnisplan Jahr 2024
Fachbereich: FB 6/ 127 Rettungsdienst

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.956,82	21.339	20.759	20.759	20.759	20.759
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	5.954.427,94	5.554.000	10.256.100	9.373.000	9.376.000	9.376.000
		7. sonstige Erträge	129.116,60	13.800	110.000	114.500	114.900	115.300
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	2.101,99	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	6.107.603,35	5.589.139	10.386.859	9.508.259	9.511.659	9.512.059
		11. Personalaufwendungen	-4.760.249,92	-5.494.116	-6.356.935	-6.684.486	-6.755.971	-6.831.724
		12. Versorgungsaufwendungen	-95.333,38	0	-14.500	-10.300	-10.400	-10.600
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-794.419,84	-1.241.300	-2.446.520	-1.531.350	-1.275.200	-1.294.800
		14. bilanzielle Abschreibungen	-594.941,80	-1.152.354	-1.951.166	-1.881.999	-1.882.399	-1.882.399
		15. Transferaufwendungen	0,00	-10.000	-40.000	0	0	0
		16. sonstige Aufwendungen	-566.973,08	-728.100	-696.980	-603.860	-603.860	-603.860
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-6.811.918,02	-8.625.870	-11.506.101	-10.711.995	-10.527.830	-10.623.383
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-704.314,67	-3.036.731	-1.119.242	-1.203.736	-1.016.171	-1.111.324
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-704.314,67	-3.036.731	-1.119.242	-1.203.736	-1.016.171	-1.111.324
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-122.668,53	-122.800	-1.306.460	-1.455.870	-1.455.870	-1.455.870
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-826.983,20	-3.159.531	-2.425.702	-2.659.606	-2.472.041	-2.567.194
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-594.941,80	-1.152.354	-1.951.166	-1.881.999	-1.882.399	-1.882.399
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	21.956,82	21.339	20.759	20.759	20.759	20.759
		Nettoabschreibungsaufwand	-572.984,98	-1.131.015	-1.930.407	-1.861.240	-1.861.640	-1.861.640

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 6/ 127 Rettungsdienst

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	5.728.503,51	5.554.000	10.256.100	0	9.373.000	9.376.000	9.376.000
65	7	+ sonstige Einzahlungen	808,50	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	5.729.312,01	5.554.000	10.256.100	0	9.373.000	9.376.000	9.376.000
70	10	Personalauszahlungen	-4.698.471,84	-5.440.616	-6.292.135	0	-6.612.286	-6.682.771	-6.754.124
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	-6.300	0	-6.400	-6.600	-6.700
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-791.003,55	-1.246.286	-2.446.520	0	-1.531.350	-1.275.200	-1.294.800
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	0,00	-10.000	-40.000	0	0	0	0
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-484.178,41	-755.814	-696.980	0	-603.860	-603.860	-603.860
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-5.973.653,80	-7.452.717	-9.481.935	0	-8.753.896	-8.568.431	-8.659.484
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-244.341,79	-1.898.717	774.165	0	619.104	807.569	716.516
		Investitionstätigkeit							
681	18	Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	0,00	0	0	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	0	0	0	0	0	0
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-501.302,91	-3.195.895	-994.500	-4.200.000	-4.324.000	-126.000	-126.000
						2025: 12720000 -4.200,0			
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	-2.000	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-501.302,91	-3.197.895	-994.500	-4.200.000	-4.324.000	-126.000	-126.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-501.302,91	-3.197.895	-994.500	0	-4.324.000	-126.000	-126.000
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	34.675,34	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	-33.986,73	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	688,61	0	0	0	0	0	0
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-744.956,09	-5.096.612	-220.335	0	-3.704.896	681.569	590.516

FB 6/ 127 Rettungsdienst

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Leitstelle:

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen der beteiligten Kreise

Ansatz 2024 =

5.156,49 Euro

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erweiterter Rettungsdienst:

Erstattung der Kosten SEG / EL RD

Die Kosten für SEG und EL RD (SEG = Schnelleinsatzgruppe, EL RD = Einsatzleitung Rettungsdienst) haben die Krankenkassen in Höhe von 98.600 Euro gemäß Vereinbarung vom 18.06.2018 für die Finanzierung von rettungsdienstlichen Großschadensereignissen anerkannt. Dieser Betrag wird auf die Rettungsdienstverbund Stormarn GmbH und den Kreis Stormarn aufgeteilt.

Die Erstattung SEG/TEL umfasst die jährlichen Kosten, die in diesem Bereich anfallen. Dazu gehören: die Abschreibung und Verzinsung des LNA-Fahrzeuges (LNA= Leitender Notarzt), die Abschreibung und Verzinsung des Behandlungsplatzes, Gutachterkosten, die Personal- und Sachkosten der LNA-Gruppe, TEL und SEG – Kosten sowie Beschaffungen / Ersatzbeschaffungen im Bereich rettungsdienstlicher Großschadenereignisse.
Ansatz 2023 = 80.000 Euro

Leitstelle:

Kostenerstattungen für den Betrieb der IRLS.

Für das Haushaltsjahr 2024 wurde die Einnahmen neu berechnet. Diese basieren auf den Abschlagszahlungen für 2023 und der vorläufigen Kostenabrechnung für 2022 inklusive Inflation, allgemeinen Kostensteigerung und Personalkostensteigerung (Tariferhöhung 2024). Des Weiteren wurde die zusätzlichen Kosten für den Neubau der IRLS für den Testbetrieb ab ca. April 2024 auf Grundlage von vorläufigen Kostenermittlungen und Schätzungen entwickelt. Diese Kosten werden als Einnahmen/Abschläge mit dem laufenden Betrieb zusammen eingeplant. Im Haushaltsjahr 2025 werden sich die Einnahmen wieder verringern, weil der Umzug in die neue Leitstelle abgeschlossen wird und die alte Leitstelle abgeschaltet und abgebaut wird.

Die Gesamterstattungskosten werden im Verhältnis der Einwohnerzahlen zum Stichtag 31. März eines jeden Jahres aufgeteilt. Der Kreis Stormarn wird mit 38%, Kreis Herzogtum Lauenburg wird mit 31% und Kreis Ostholstein wird mit 31% festgesetzt. Laut den öffentlichen Verträgen sind im kleineren Umfang gesonderte Vereinbarungen mit den Kreisen getroffen worden.

Des Weiteren werden laut der Eckpunktevereinbarung zur Umsetzung der Vereinbarungslösung im Rettungsdienst Schleswig-Holstein nach § 7 Abs. 3 der Schleswig-Holsteinischen Rettungsdienstgesetzes (SHRDG) zum 01.01.2024 die Erstattung im Bereich des Rettungsdienstes in Höhe von 75% und aus dem Bereich Feuerwehrwesen und Katastrophenschutz in Höhe von 25% im Verhältnis zur Gesamtsumme aufgeteilt.

Gesamterstattungskosten 2024 für die IRLS betragen geschätzt:

11.078.500 Euro

Diese Kosten der IRLS Süd teilen sich für das Jahr 2024 wie folgt auf:

- ca. 6.115.000 Euro Personalkosten
- ca. 577.700 Euro allgemeine Kosten (Aus- und Fortbildung, Bekleidung, Mieten extern u.a.)
- ca. 1.180.000 Euro für den Betrieb der Leitstelle Mommsenstraße (Altbau) für 2024
- ca. 3.205.800 Euro für den Betrieb der Leitstelle Teichkoppel (Neubau) ab ca. April 2024

Somit ergeben sich auf der Grundlage von § 5 Abs. 1 und 2 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit den Kreisen Herzogtum Lauenburg, Ostholstein und Stormarn für die Bereiche Rettungsdienst, Feuerwehrwesen und Katastrophenschutz folgende geschätzte Kostenerstattungen:

Kreis Stormarn

4.453.300 Euro

- Ca. 1.114.550 Euro (Rechnungsgröße) Erstattung Feuerwehrwesen und Katastrophenschutz =
- ca. 578.600 Euro Personalkosten
 - ca. 94.500 Euro allgemeine Kosten (Aus- und Fortbildung, Bekleidung, Mieten extern u.a.)
 - ca. 137.200 Euro für den Betrieb der Leitstelle Mommsenstraße (Altbau) für 2024
 - ca. 304.600 Euro für den Betrieb der Leitstelle Teichkoppel (Neubau) ab ca. April 2024
- Ca. 3.338.400 Euro Erstattung Rettungsdienst =
- ca. 1.815.400 Euro Personalkosten
 - ca. 283.700 Euro allgemeine Kosten (Aus- und Fortbildung, Bekleidung, Mieten extern u.a.)
 - ca. 326.200 Euro für den Betrieb der Leitstelle Mommsenstraße (Altbau) für 2024
 - ca. 913.100 Euro für den Betrieb der Leitstelle Teichkoppel (Neubau) ab ca. April 2024

Kreis Herzogtum Lauenburg 3.304.100 Euro

- Ca. 857.300 Euro Erstattung Feuerwehrwesen und Katastrophenschutz =
- ca. 476.500 Euro Personalkosten
 - ca. 24.950 Euro allgemeine Kosten (Aus- und Fortbildung, Bekleidung, Mieten extern u.a.)
 - ca. 106.850 Euro für den Betrieb der Leitstelle Mommsenstraße (Altbau) für 2024
 - ca. 248.500 Euro für den Betrieb der Leitstelle Teichkoppel (Neubau) ab ca. April 2024
- Ca. 2.446.800 Euro Erstattung Rettungsdienst =
- ca. 1.366.500 Euro Personalkosten
 - ca. 74.800 Euro allgemeine Kosten (Aus- und Fortbildung, Bekleidung, Mieten extern u.a.)
 - ca. 260.000 Euro für den Betrieb der Leitstelle Mommsenstraße (Altbau) für 2024
 - ca. 745.500 Euro für den Betrieb der Leitstelle Teichkoppel (Neubau) ab ca. April 2024

Kreis Ostholstein 3.322.600 Euro

- Ca. 876.000 Euro Erstattung Feuerwehrwesen und Katastrophenschutz =
- ca. 501.000 Euro Personalkosten
 - ca. 24.950 Euro allgemeine Kosten (Aus- und Fortbildung, Bekleidung, Mieten extern u.a.)
 - ca. 101.500 Euro für den Betrieb der Leitstelle Mommsenstraße (Altbau) für 2024
 - ca. 248.500 Euro für den Betrieb der Leitstelle Teichkoppel (Neubau) ab ca. April 2024
- Ca. 2.446.600 Euro Erstattung Rettungsdienst =
- ca. 1.377.000 Euro Personalkosten
 - ca. 74.800 Euro allgemeine Kosten (Aus- und Fortbildung, Bekleidung, Mieten extern u.a.)
 - ca. 248.200 Euro für den Betrieb der Leitstelle Mommsenstraße (Altbau) für 2024
 - ca. 745.600 Euro für den Betrieb der Leitstelle Teichkoppel (Neubau) ab ca. April 2024

Es wird darauf hingewiesen das die Erträge durch Unvorhersehbarkeiten im Bereich des Neubaus der IRLS Süd noch verändern können. Weil es keine Erfahrungswerte gibt und andere Leitstelle nur schwer für unsere Kosten und die daraus entstehenden Einnahmen herangezogen werden können, bleibt die Entwicklung abzuwarten und im Haushaltsjahr 2024 die Beträge laufend anzupassen.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Erweiterter Rettungsdienst:

Ansätze 2024 / Aufteilung:

Dienstkleidung / Wartung Pressluft = 1.500 Euro
In dieses Konto fallen Sauerstofffüllungen für den gesamten Sanitätsbereich.

Unterhaltung KFZ/Betriebsstoffe = 44.000 Euro
Die Unterhaltungskosten (25.000 Euro für Versicherungen, 9.000 Euro für Wartungen) für die zehn Fahrzeuge der MANV-Module (=erweiterter Rettungsdienst) werden auf 34.000 Euro geschätzt. Zusätzlich geschätzte Betriebsstoffkosten und Hauptuntersuchungen von insgesamt 8.500 Euro. Für kleinere Reparaturen und Unterhaltskosten wird ein notwendiger zusätzlicher Ansatz von 1.500 Euro benötigt.

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen = 36.000 Euro
Die Beschaffung von Verbrauchsmaterial sowie Medikamenten wird auf 20.000 Euro beziffert.
Die Wartungskosten für erweiterte durchgeführte Beschaffung an medizinischen Geräten gemäß Medizinproduktegesetz werden auf 10.000 Euro beziffert.
3.000 Euro werden für die Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Dienst- und Schutzkleidung der SEG Rettung benötigt.
Für Material zur Ausstattung des Mannschaftstransportwagens MANV* werden 2.000 Euro, für die Ausstattung des Kommandowagens werden 1.000 Euro benötigt.

Geschäftsaufwendungen = 2.000 Euro

Leitstelle:

Miete und Pachten = 164.270 Euro

Für das digitale Alarmnetz ist für die DAU-Standorte im Kreis Stormarn und Kreis Herzogtum Lauenburg (ca.47.650 Euro) und im Kreis Ostholstein (ca.1.400 Euro) und Antennenbenutzung Miete zu zahlen. Des Weiteren werden die jährlichen Mieten für die Internetleitungen Dark Fibre (30.400 Euro), der EPL 50MB/s (13.900 Euro) und der Internet IP Access (Coporate) 100Mbit (8.900 Euro) und 300MB/s (9.200 Euro) und das Internet IP Subnet (600 Euro) veranschlagt.

Für den Neubau der IRLS Süd werden weitere Mieten für Datenleitungen für die Administration Kosten in Höhe von ca. 13.575 Euro und die Fernmeldesachbearbeitung Kosten in Höhe von ca.33.675 Euro veranschlagt

Versicherung (Feuer, Einbruch, Wasser) = 4.800 Euro

Die entsprechenden Versicherungen liegen konstant auf dem Niveau des Vorjahres in Höhe von ca. 300 Euro für die alte Leitstelle.

Für den Neubau der IRLS Süd werden Kosten für diese Versicherung Kosten in Höhe von ca. 4.500 Euro vom FB Bau veranschlagt.

Energiekosten für externe Anlagen = 6.300 Euro

Aufgrund der Entwicklung der Anzahl der Anlagen, auch in Verbindung mit der Übernahme des DA-Netzes Ostholstein, der lfd. Energiekosten und den jährlichen Steigerungen (Eskalation von 3%) für externe Anlagen, wird der Ansatz gegenüber 2023 geringfügig angepasst.

Unterhaltung Kfz / Betriebsstoffe = 24.600 Euro

Dieses beinhaltet die Kosten für Kraftstoff und Unterhalt (Versicherung, Steuern, Wartung, Reparaturen) für zwei Kfz von der IRLS Süd (10.200 Euro), ein neues Kfz der Fernmeldesachbearbeitung (5.150 Euro) und ein Kfz des Ärztlichen Leiters des Rettungsdienstes (ÄLRD) (7.000 Euro).

Das Kfz für Digitalfunkservicestelle (DFSS) wird im lfd. Jahr 2024 beschafft und der Mannschaftstransportwagen (MTW) wird erst zum Ende IV. Quartal 2024 oder I. Quartal 2025 geliefert, somit entstehen hier nur geringe bis keine Kosten für diese beiden Fahrzeuge.

Dienstkleidung für die Beschäftigten im Bereich der IRLS/DFSS/ÄLRD = 43.800 Euro

Die benötigten Mittel sind für die Bestands- und Neumitarbeiter (60 x 600 Euro) und die Einsatzschutzbekleidung Brandschutzfortbildung (Ersatz- und Neukleidung 6.000 Euro).

Des Weiteren werden für den Mitarbeiter der Digitalfunkservicestelle und dem Ärztlichen Leiters des Rettungsdienstes jeweils 600 Euro Bekleidung veranschlagt

Der Veränderung des Ansatzes zum Vorjahr ergibt sich aus der Übernahme der voll ausgestatteten Auszubildenden in den operativen Bereich der IRLS Süd, den grundsätzlich gestiegenen Kosten für die Beschaffung von Dienst- und Schutzbekleidung und den neuen Mitarbeitern im DFSS und ÄLRD.

Dienstkleidung Ausbildung zum Leitstellendisponenten*innen im Bereich der IRLS = 29.400 Euro

Die benötigten Mittel sind für die Dienstbekleidung der 14 Auszubildende*innen im gesamten Jahr 2024 (14 x 600 Euro) und der Einsatzschutzbekleidung Brandschutzausbildung (14 x 1.500 Euro). Der Ansatz wird jeweils der Anzahl der Auszubildenden*innen jährlich angepasst.

Fort- und Weiterbildungskosten für die Mitarbeiter im Bereich der IRLS = 153.500 Euro

Für die Ausbildung und die gesetzlichen Fortbildungen des Neu- und Bestandspersonals der Leitstelle sind 72.000 Euro vorgesehen (51 Disponenten*innen und 9 Schichtleiter). Dieses teilt sich auf in den interne Rettungsdienstfortbildung 20.000 Euro (Jeder Einsatzsachbearbeitende hat die Pflicht, in einem Zeitraum von 3 Jahren eine durchschnittliche Fortbildungszeit von 30 Stunden rettungsdienstlicher Fortbildung pro Jahr zu absolvieren. Der Dienstherr ist verpflichtet, den Mitarbeitenden diese Pflichtfortbildung zu organisieren und/oder zur Verfügung zu stellen.), den interne Leitstellenfortbildung 30.000 Euro (Jeder Einsatzsachbearbeitende hat die Pflicht, eine Fortbildungszeit von 26 Stunden leitstellenspezifischer Fortbildung pro Jahr zu absolvieren. Der Dienstherr ist verpflichtet, den Mitarbeitenden diese Pflichtfortbildung zu organisieren und/oder zur Verfügung zu stellen., die Feuerwehrausbildung 6.000 Euro (Jeder Einsatzsachbearbeitende soll eine regelmäßige, feuerwehrtechnische Fortbildung pro Jahr absolvieren. Der Dienstherr stellt den Mitarbeitenden diese Fortbildung zur Verfügung.), die Landesfortbildung Rendsburg 7.000 Euro (Um die Arbeitsweisen der Leitstellen auf Landesebene zu vereinheitlichen, wird eine jährliche Fortbildung für Leitstellendisponenten landeseinheitlich in Rendsburg von jedem Mitarbeitenden absolviert.) und die Sonderlehrgänge 9.000 Euro (Jeder Disponent soll eine Gruppenführerqualifikation Feuerwehr erreichen und die Ausbildung Organisatorischer Leiter Rettungsdienst erhalten. Zusätzlich besteht der Bedarf, Praxisanleiter RD (Ausbilder) auszubilden.).

Für die Aus- und Fortbildung des Neu- und Bestandspersonals der Administratoren sind 60.000 Euro veranschlagt (Bestandspersonal 4 MA x 10.000 Euro, Neupersonal 2 MA x 10.000 Euro)

Für weitere Fort- und Weiterbildungen der zwei Fernmeldesachbearbeiter sind 9.000 Euro für die Verwaltung der IRLS sind 12.500 Euro (5 MA x 2.500 Euro) veranschlagt.

Fort- und Weiterbildungskosten für den Ärztlichen Leiter des Rettungsdienstes = 29.500 Euro
Für weitere Fort- und Weiterbildungen für den ÄLRD und die Servicekraft werden 4.500 Euro veranschlagt. Des Weiteren werden für Fortbildung im Rahmen der Rezertifizierung 25.000 Euro eingeplant.

Fort- und Weiterbildungskosten Digitalfunkservicestelle = 3.000 Euro
Für weitere Fort- und Weiterbildungen des Mitarbeiters in der DFSS werden 3.000 Euro veranschlagt.

Ausbildung zum Leitstellendisponenten*innen im Bereich der IRLS = 67.200 Euro
Für die Kosten der neuen Ausbildung zum/zur Leitstellendisponenten*innen (Lehrgänge, Gebühren usw.) werden 63.000 Euro veranschlagt. Diese beziehen sich auf 13 Auszubildende*innen vom 01.01. bis Ende des Jahres 2024 (14 x 4.500 Euro). Des Weiteren werden für den Bürobedarf 4.200 Euro eingeplant (14 x 300 Euro).
Durch die neue Ausbildungsordnung für Leitstellendisponenten*innen, wurde die Ausbildung deutlich erweitert und aufgewertet. Hierfür müssen auch zusätzlich externe Dozent*Innen mit herangezogen werden. Des Weiteren werden die Auszubildenden auch in verschiedenste Einrichtungen zur Ausbildung entsandt. Der Ansatz wird hinsichtlich der Anzahl der Auszubildenden*innen, dem Ausbildungsaufwand und der Vorqualifikation jährlich angepasst.

Wartung/Support = 1.052.850 Euro
Darin enthalten sind Kosten für Wartung/Support im Bereich der Administration IRLS und des Fernmeldebereiches in Höhe von 226.600 Euro für den Norumat TIP und TECC, 41.000 Euro für Wartung ISE EVB-Pflegevertrag C4, 45.000 Euro für Wartung DA-System OH (Hard- und Software), 36.100 Euro für Wartung DA-System OD (Hard- und Software), 33.800 Euro für Wartung DA-System RZ (Hard- und Software), 30.000 Euro für Wartung All-IP 112, 25.000 Euro für DA-System IT-/Netzwerk Betreuung, 12.000 Euro für OD+RZ DAUs LTE-Module, 10.000 Euro für Eurocommand, 9.000 Euro für Wartung All-IP Verwaltungsanschlüsse, 8.600 Euro Wartung IP-Notruf, 7.500 Euro für Wartung s.One-Fleet Hosting, 7.500 Euro für den Hybridserver, 7.000 Euro Wartung Swissphone, 7.400 Euro für Wartung InManSys, 5.600 Euro Wartung SEB, 3.500 Euro für Wartung USV und 3.000 Euro für Wartung Schichtplansystem.
Des Weiteren sind enthalten diverse Wartungen für Hard- und Softwarekomponenten (NTK-Anlage, Matrix 42, Headsets, ISD-DDS-Routingdaten, zusätzliche Leitstellentechnik und externe Fernmeldekomponenten).
Hinzu kommen für die neue Kommunikationsanlage 43.200 Euro (7% der momentanen Auftragssumme Kommunikationsanlage), wobei diese Summen erst nach Abschluss der Maßnahme endgültig von der entsprechend ausgewählten Firma festgesetzt werden kann. Durch den Austausch Kommunikationsanlage in 2023, ist mit einer möglichen Verringerung der Wartungs- und Supportkosten für die auslaufende Anlage zu rechnen.
Hinzu wurden Kosten für jährliche Lizenzen und die Wartung der Leitstellen 24/7-Stühle Kosten in Höhe von insgesamt 27.800 Euro eingeplant.
Für den Neubau der IRLS Süd werden weitere Wartungen, Supportleistungen und jährliche Lizenzen für die Administration Kosten in Höhe von ca. 298.950 Euro und die Fernmeldesachbearbeitung Kosten in Höhe von ca. 118.800 Euro veranschlagt

Material und Dienstleistungen = 409.800 Euro
Für den Bedarf an Material bzw. Kleinteile werden 39.300 Euro und für geringfügige Dienstleistungen im Rahmen der IRLS Süd werden 25.500 Euro veranschlagt. Des Weiteren werden 5.000 Euro für Dienstleistungen im Rahmen des Schichtplansystems eingeplant.
Für den Bedarf der Fernmeldesachbearbeitung an Material bzw. Kleinteile werden 15.000 Euro und für Dienstleistungen im Rahmen der Umplanung DA-Netz OD/RZ werden 50.000 Euro eingeplant
Für den Neubau der IRLS Süd werden für die Administration Kosten in Höhe von 100.000 Euro für den Umzug der Serversysteme, 80.000 Euro für allgemeine Dienstleistungen, 30.000 Euro für den Umzug ISE Cobra 4 und 10.000 Euro für den Umzug des Mowas Systems veranschlagt. Für die Fernmeldesachbearbeitung werden Kosten in Höhe von 40.000 Euro für Dienstleistungen und 15.000 Euro für den Neubau der IRLS veranschlagt.

Material und Dienstleistungen ÄLRD= 42.000 Euro
Für den Ärztlichen Leiter Rettungsdienst werden 30.000 Euro für die Smedex Jahreslizenzen, 5.000 Euro für die Spring-Suite Jahreslizenz, 4.000 Euro für Gleea Jahreslizenz und 3.000 Euro für Material und Dienstleistungen veranschlagt.

Material und Dienstleistungen DFSS= 9.000 Euro
Für die Digitalfunkservicestelle 5.000 Euro für Material und 4.000 Euro für Material, Kleinteile und Dienstleistungen im Rahmen der Fahrzeugbeschaffung veranschlagt.

Ertüchtigung DA-Netz Ostholstein= 300.000 Euro
Der Kreis Stormarn wird voraussichtlich zum 01.10.2023 das DA-Netz Ostholstein vertraglich und technisch übernehmen und verwalten, Der technische Zustand ist dem Kreis Stormarn bis dato nicht bekannt. Eine IST-Aufnahme durch die Firma Sinus Nachrichtentechnik GmbH ist beauftragt und wird in 2023/2024 durchgeführt. Für Dienstleistungen werden Kosten in Höhe von 300.000 Euro veranschlagt.

Qualitätsmanagement = 10.000 Euro
Für anfallende Arbeiten, Unterstützung und Materialien, in diesem Bereich wird der Ansatz erhöht, weil es geplant ist in 2023/2024 einen weiteren Mitarbeiter im Bereich des Qualitätsmanagements einzustellen.

Internetauftritt IRLS Süd = 5.000 Euro
Der Internetauftritt der IRLS SÜD soll benutzerfreundlich und interaktiver gestaltet werden. Hierdurch soll der externe Zugriff, insbesondere der ehrenamtlich Tätigen, modernisiert und vereinfacht werden.

14. bilanzielle Abschreibungen

Erweiterter Rettungsdienst:

27.000 Euro für die Beschaffung und Ersatzbeschaffung medizinischer Geräte und Ausstattung sowie Betriebs- und Geschäftsbedarf im Bereich rettungsdienstlicher Großschadensereignisse.

Abschreibung: 5.400 Euro / Jahr

Material zur Ausstattung Mannschaftstransportwagen MANV* der Schnell-Einsatz-Gruppe (Haushaltsansatz 3.000 Euro)
Abschreibung 600 Euro / Jahr

Material zur Ausstattung Kommandowagen der Schnell-Einsatz-Gruppe (Haushaltsansatz 1.500 Euro)
Abschreibung 600 Euro / Jahr

Material zur Ausstattung Kommandowagen der Schnell-Einsatz-Gruppe (Haushaltsansatz 4.500 Euro)
Abschreibung 300 Euro / Jahr

Leitstelle:

Landeseinheitliches Einsatzleitsystem
Ansatz = 200.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 40.000 Euro im Jahr

Lizenzen für Betriebssysteme und Software
Ansatz = 100.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 20.000 Euro im Jahr

Neu- und Ersatzbeschaffung Lizenzen
Ansatz = 25.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 5.000 Euro im Jahr

Software DA-System OD/RZ
Ansatz = 3.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 600 Euro im Jahr

Software Tetra Control (DFSS)
Ansatz = 1.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 200 Euro im Jahr

Technische Ertüchtigung DA-Netz OH
Ansatz = 400.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 50.000 Euro im Jahr

Netzumplanung DA-Netz OD/RZ Hardware
Ansatz = 80.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 10.000 Euro im Jahr

Ausstattung DAUs OD+RZ mit LTE-Modulen
Ansatz = 70.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 8.750 Euro im Jahr

Digitales Alarmierungssystem OD und RZ

Ansatz = 62.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 7.750 Euro im Jahr

Ausrüstungsgegenstände für IRLS

Ansatz = 25.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 3.125 Euro im Jahr

Digitalfunkgeräte und Zubehör (DFSS)

Ansatz = 25.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 3.125 Euro im Jahr

Test- und Prüftechnik (DFSS)

Ansatz = 4.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 500 Euro im Jahr

Kraftfahrzeug für die Digitalfunkservicestelle

Ansatz = 90.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 11.250 Euro im Jahr

Mannschaftstransportwagen IRLS

Ansatz = 120.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 15.000 Euro im Jahr

Ausrüstungsgegenstände für IRLS

Ansatz = 45.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 15.000 Euro im Jahr

Hardware Anbindung ITV, Landesnetz, Telekom

Ansatz = 40.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 13.333,33 Euro im Jahr

Hardware Sina-Boxen

Ansatz = 25.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 8.333,33 Euro im Jahr

Hardware „Browser in the BitBox

Ansatz = 25.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 8.333,33 Euro im Jahr

IT-Technik für Fernmeldesachbearbeitung

Ansatz = 8.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 2.666,67 Euro im Jahr

Programmiergeräte (DFSS)

Ansatz = 8.000 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 2.666,67 Euro im Jahr

Mobiler Werkstattwagen (DFSS)

Ansatz = 2.500 Euro (nähere Erläuterung zur Maßnahme siehe bei Nr.29) = 833,33 Euro im Jahr

Abschreibung für den Neubau Integrierte Regionalleitstelle Süd (Planung/Schätzung durch FB 5 Bau)

Gebäude (40 Jahre) von 24.029.400 Euro = 450.500 Euro im Jahr

Immaterielle Vermögensgegenstände (5 Jahre) von 530.000 Euro = 106.000 Euro im Jahr

Maschinen und technische Anlagen (10 Jahre, Durchschnittswert) von 4.800.000 Euro = 480.000 Euro im Jahr

Büro und Geschäftsausstattung (15 Jahre, Durchschnittswert) von 900.000 Euro = 60.000 Euro im Jahr

15. Transferaufwendungen

Zuschuss für First Responder =

40.000 Euro

Der Kreis unterstützt in 2024 die Beschaffung der Schutzkleidung für die First Responder Einheiten der Freiwilligen Feuerwehren.

16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Erweiterter Rettungsdienst:

Der Ansatz 2024 für die Personal- und Sachkosten sowie Kosten für Übungen und Fortbildungen der LNA-Gruppe (Leitende Notarzt-Gruppe) wird mit 40.000 Euro beziffert. Er beinhaltet auch die Rufbereitschaft- und Einsatzkosten der Leitenden Notärzte (= Personalkosten). Die Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg tragen die Kosten der gemeinsamen LNA-Gruppe je zur Hälfte. Der Kreis Herzogtum Lauenburg führt seit dem 01.01.2023 die Verwaltung/Betreuung der LNA-Gruppe. Der Kreis Stormarn hat somit lediglich die Hälfte der Gesamtkosten in Höhe von 40.000 Euro an den Kreis Herzogtum Lauenburg zu erstatten.

Ansätze für 2024 für Kosten im Bereich erweiterter Rettungsdienst:

Verdienstausschlag Ehrenamt = 10.000 Euro
Der Ansatz Verdienstausschlag Ehrenamt beinhaltet die Kosten für Helferabrechnungen und Aufwandsentschädigungen, Reisekosten und Verdienstausschlag im Zusammenhang mit Großschadenslagen und Übungen mit rettungsdienstlichem Bezug.

Schadensfälle = 900 Euro (für 10 Rettungsdienstfahrzeuge)

Leitstelle:

Mitgliedsbeitrag ZSR AöR = 40.000 Euro
Nach Mitteilung der „Zentrale Stelle Rettungsdienst – ZSR AöR“ wird der Mitgliedsbeitrag in angegebener Höhe für das Jahr 2024 erhoben.

Berater- und Gutachterkosten = 100.000 Euro
Für Beratungs- und Prüfkosten im Zuge von hochspezifischen EDV-Anfragen innerhalb der Administration und der damit verbundenen Einbindung von externen Firmen und deren entsprechenden Expertisen, wird ein Ansatz in Höhe von 50.000 Euro veranschlagt. Aufgrund der personellen Situation und dem vorhandenen Wissenstand der Administratoren, ist eine Fremdbeauftragung unumgänglich.
Des Weiteren beinhaltet es die Kosten in Höhe von 30.000 Euro für das landeseinheitliche Personalgutachten und 20.000 Euro für ein Gutachten zum Datenschutz.

Geschäfts- und Bürobedarf für den Bereich der IRLS = 26.000 Euro
Für Geschäfts- und Büromittel für Bestands- und Neupersonal werden Kosten in Höhe von 8.000 EUR und auftretende Auslagen bei Sonderereignissen werden Kosten in Höhe von 1.000 EUR, inklusive auftretende Kosten bezüglich des Neubaus der IRLS Süd werden Kosten in Höhe von 7.000 EUR eingeplant. Des Weiteren wird die Einweihungsfeier mit 10.000 EUR (40 Personen á 25 EUR) veranschlagt.

Geschäfts- und Bürobedarf Ärztlicher Leiter Rettungsdienst = 750 Euro
Die voraussichtlichen lfd. Kosten des Ärztlichen Leiters des Rettungsdienstes wurden der Planung zugrunde gelegt.

Geschäfts- und Bürobedarf Digitalfunkservicestelle = 300 Euro
Die voraussichtlichen lfd. Kosten des Mitarbeiters der Digitalfunkservicestelle wurden der Planung zugrunde gelegt.

Reisekosten für den Bereich der IRLS = 3.000 Euro
Die lfd. Kosten der Mitarbeiter und die des Mehrpersonals wurden der Planung zugrunde gelegt, so dass der Ansatz gegenüber 2023 gesenkt werden konnte.

Reisekosten Ärztlicher Leiter Rettungsdienst = 1.500 Euro
Die voraussichtlichen lfd. Kosten des Ärztlichen Leiters des Rettungsdienstes wurden der Planung zugrunde gelegt.

Reisekosten Digitalfunkservicestelle = 500 Euro
Die voraussichtlichen lfd. Kosten des Mitarbeiters der Digitalfunkservicestelle wurden der Planung zugrunde gelegt.

Fernsprechkosten für den Bereich der IRLS = 436.030 Euro
Dieser Ansatz beinhaltet die Kosten in Höhe von 62.050 Euro für die Fernsprech- und Datenleitungen der Administration (Telekom, FOX-SMS, Dataport, Webfleet), 20.130 Euro für Fernsprech- und Datenleitungen Fernmeldebearbeitung (Telekom, Vodafone, Swissphone) und für die Fernsprech- und Datenleitungen Vertragsnehmer Kreis Ostholstein (ausschließlich Telekom) in Höhe von 4.900 Euro.

Die Kosten für die Fernsprechleitungen und Anschlüsse (Ruf 19222) sowie die Anbindung an die Gleichwelle im Kreis Ostholstein werden ab 2015 hier veranschlagt.

Hinzu kommt die neu geregelte jährliche Nutzungsgebühr des Digitalfunks, die an das Land Schleswig-Holstein für den Bereich Feuerwehr und Rettungswesen für den Kreis Stormarn gezahlt werden muss. Das Land ist Betreiber des Digitalfunknetzes.

Die jährliche finanzielle Belastung durch den Beitritt zum BOS Digitalfunk für den Kreis Stormarn wurde ab 2020 neu geeinigt.

Nach vorliegenden neuesten Informationen wird sich die Neuverteilung der Betriebskosten Digitalfunknetz wie folgt darstellen:

	Schleswig-Holstein	Kreis Stormarn
Kosten Digitalfunk (35 % von 10 Mio.)	3.600.000,00 Euro	253.260,00 Euro (7,035 %)
Entgeltfähige Rettungsdienstkosten (65%)		164.619,00 Euro
Andere Kosten (Feuerwehr, Brandschutz) (35 %)		88.641,00 Euro

Von dem auf den Kreis entfallenen jährlichen Anteil in Höhe von ca. 253.260 Euro werden ca. 164.619 Euro durch die Kostenträger (Krankenkassen) refinanziert, sodass ein Nettobetrag von ca. 88.641 Euro den Kreishaushalt belastet. Das zuständige Landespolizeiamt Kiel hat nach Rücksprache mitgeteilt, dass aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen (Energie, Mieten) auch der Anteil der Kosten des Digitalfunks erhöhen könnte. Dieses wurde in o.a. Berechnung schon mitberücksichtigt.

Es werde weiterhin alle Verträge, soweit es die Personalsituation zulässt, laufend optimiert, um möglichst die positive Entwicklung der Kosten weiter auszubauen.

Für den Neubau der IRLS Süd werden für Fernsprech- und Datenleitungen sowie für die Administration Kosten in Höhe von ca. 48.810 Euro, die Fernmeldesachbearbeitung Kosten in Höhe von ca. 20.130 Euro und für den Vertragsnehmer Ostholstein Kosten in Höhe von ca. 3.680 Euro veranschlagt.

Steuern und Versicherung (Technik) für den Bereich der IRLS = 31.000 Euro
Der entsprechende Versicherungsbeitrag wird sich trotz der Erneuerung und Erweiterung der Leitstellentechnik in der alten Leitstelle gegenüber dem Vorjahr nicht verändern und verbleibt bei einem Ansatz in Höhe von 6.000 Euro. Für den Neubau der IRLS Süd werden Kosten für diese Versicherung in Höhe von ca. 25.000 Euro veranschlagt.

Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände = 5.000 Euro
Der Ansatz beinhaltet 5.000 Euro für Erstattung Energiekosten an Gemeinden und Gemeindeverbände bezüglich der Anmietung der Digitalen Alarmumsetzer (DAU) inklusive der noch auftretenden neuen Kosten durch die Übernahme des DA-Netzes Ostholstein und der Kostensteigerung Energie für 2024.

Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände = **Sonderposten** = 200.000 Euro
Bei diesem Betrag in Höhe von 200.000€ handelt es sich um die Kosten für die Rückzahlung der eventuell auftretenden Überzahlung der Kostenerstattung der Träger für die IRLS Süd für die Jahresabrechnung 2023 (I. Quartal 2024). Diese Summe entwickelt sich aus der Anzahl der Träger (5) multipliziert mit einer geschätzten Rückzahlungssumme (hier: 5 x 40.000€). Der Betrag wird als Sonderposten ausgewiesen.

28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Leitstelle:

Erstattung an Zentrale Steuerung und Organisation = 1.000 Euro
Erstattung für Büromaterial (Papier für Kopierer/Drucker), welche zentral für das Haus vom Fachdienst Zentrale Steuerung und Organisation beschafft und verteilt wird, für die alte und neue Leitstelle.

Erstattung an Zentrale Gebäudewirtschaft IRLS Süd (Altbau Mommsenstraße) = 122.300 Euro
Die Gebäude- und Grundstückskosten für die Nutzung der IRLS sind in Höhe von 122.300 Euro durch den FD 51 festgesetzt worden. Durch die Belegung der in der 2. und 3. Etage im Gebäude B, sowie der Rückgabe der Büros im Gebäude B ist der Ansatz entsprechend angepasst worden.

Erstattung an Zentrale Gebäudewirtschaft IRLS Süd (Neubau Teichkoppel) = 1.183.160 Euro
Die Planung vom FB Bau geht von folgenden Kosten aus:

- 675.820 Euro € (Zinssatz 3,75%, für 9 Monate, Wert Gebäude 24.029.400 €)
- 50.000 Euro für den allgemeinen Bauunterhalt
- 147.040 Euro für Gemeinkosten (12,5% des kostenwirksamen Aufwandes, AFA Geb. + Zinsen + BU)

- 310.300 Euro für die Bewirtschaftungskosten (150.000 Euro Stromkosten, 80.000 Euro Wärme(Gas), 6.500 Euro Wasser- und Abwasserkosten, 4.500 Euro Gebäudeversicherung, 1.000 Euro für Abgaben, 300 Euro für den Schornsteinfeger, 12.000 Euro für die Abfallbeseitigung (Hausmüll, Datenmüll u.a.), 6.000 Euro für Kraftstoff Notstromgeneratoren, 40.000 Euro für den Winterdienst und 10.000 Euro für Sonstiges (Verbrauchsmittel, Reinigungsmittel u.a.)

FB 6/ 127 Rettungsdienst

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Erweiterter Rettungsdienst (rettungsdienstliche Großschadensereignisse):

Rettungsdienstausstattung

Für die Beschaffung und Ersatzbeschaffung medizinischer Geräte und Ausstattung im Bereich rettungsdienstlicher Großschadensereignisse werden 27.000 Euro veranschlagt.

Schnell-Einsatz-Gruppe Sanität, Ansatz 2024 = 9.000 Euro

Material zur Ausstattung des Mannschaftstransportwagens „Massenanfall von Verletzten“ (Haushaltsansatz 3.000 Euro)

Material zur Ausstattung Kommandowagen der Schnell-Einsatz-Gruppe (Haushaltsansatz 6.000 Euro)

Ansatz für 2025 = 29.000 Euro für die Beschaffung und Ersatzbeschaffung medizinischer Geräte und Ausstattung sowie Betriebs- und Geschäftsbedarf im Bereich rettungsdienstlicher Großschadensereignisse.

Ansatz für 2026 = 31.000 Euro für die Beschaffung und Ersatzbeschaffung medizinischer Geräte und Ausstattung sowie Betriebs- und Geschäftsbedarf im Bereich rettungsdienstlicher Großschadensereignisse.

Ansatz für 2027 = 31.000 Euro für die Beschaffung und Ersatzbeschaffung medizinischer Geräte und Ausstattung sowie Betriebs- und Geschäftsbedarf im Bereich rettungsdienstlicher Großschadensereignisse.

**MANV = Massenanfall von Verletzten*

Leitstelle:

Landeseinheitliches Einsatzleitsystem =

Ansatz = 200.000 Euro

VE = 3.800.000 Euro

Im Land Schleswig-Holstein wird für jede Feuerwehr und Rettungsleitstelle ein landeseinheitliches Einsatzleitsystem beschafft. Aufgrund von Problemen bei der beauftragten Firma, wird das Einsatzleitsystem von Grund auf neu programmiert. Hierdurch kommt es zu einer hohen zeitlichen Verzögerung. Somit wird für mögliche Anfangsarbeiten 200.000 EUR eingeplant. Des Weiteren wird für das Planungsjahr 2024 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 3.800.000 bereitgestellt, die Hauptkosten sollen lt. Planung des Landes in 2025 anfallen.

Lizenzen für Betriebssysteme und Software =

100.000 Euro

Für die neu zu beschaffenen Systeme im Neubau der IRLS Süd sind Lizenzen für Betriebssysteme der Server und Arbeitsplätze neu zu beschaffen.

Lizenzen IRLS Süd =

25.000 Euro

Aufgrund auslaufender Lizenzen in Verbindung mit Mehrpersonal des IRLS sind Neu- und Ersatzbeschaffungen notwendig.

Lizenzen Fernmeldesachbearbeitung =

3.000 Euro

Aufgrund auslaufender Lizenzen im Bereich der Fernmeldesachbearbeitung sind Neu- und Ersatzbeschaffungen notwendig.

Softwarelizenz Tetra Control (DFSS)=

1.000 Euro

Für die Digitalfunkservice soll ein Tetra Control Lizenz beschafft werden. Hierbei handelt es sich um ein Kommunikationsprogramm zwischen Funkgeräten und PC.

Technische Ertüchtigung DA-Netz OH = 400.000 Euro
VE = 400.000 Euro

Der Kreis Stormarn wird voraussichtlich zum 01.10.2023 das DA-Netz Ostholstein vertraglich und technisch übernehmen und verwalten, Der technische Zustand ist dem Kreis Stormarn bis dato nicht bekannt. Eine IST-Aufnahme durch die Firma Sinus Nachrichtentechnik GmbH ist beauftragt und wird in 2023/2024 durchgeführt. Aufgrund des momentan unbekannten technischen Zustandes des Netzes können zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussagen zu möglichen Maßnahmen getroffen werden.

Einige notwendige Maßnahmen wären möglicherweise:

- Errichtung von zusätzlich DAU-Standorten aufgrund von Versorgungslücken
 - Technische Ertüchtigung von vorhandenen DAU-Standorten (Austausch Antennen, Elektrik, IP-Anbindung usw.)
 - Frequenz-Zusammenführung des DA-Netzes Ostholstein mit dem DA-Netz Stormarn/Herzogtum Lauenburg
- Eine genauere Kostenschätzung ist zu diesem Zeitpunkt leider nicht möglich.

Netzumplanung DA-Netz OD/RZ Hardware 80.000 Euro
Aufgrund des Neubaus der Leitstelle und des endlichen DA-Standortes Silo Ströh in Bad Oldesloe, müssen weitgreifende Änderungen am DA-Netz vorgenommen werden. Der Ansatz beinhaltet alle Kosten für den Umbau vorhandener und erforderlicher Standorte um die Alarmierung im Kreis Stormarn sicher zu stellen.

Digitales Alarmierungssystem OD und RZ - Ausstattung der DAUs mit LTE-Modulen für einen 24/7 Fernzugriff und Vorbereitung für die geplanten Netzzusammenführung DA-Netze OD/RZ/OH = 70.000 Euro

Für die Optimierung der Störungsbearbeitung, zur einfacheren Parametrierung und zur Vorbereitung der Netzzusammenführung mit dem DA-System Ostholstein, sollen alle DAUs im DA-Netz OD/RZ mit LTE-Modulen und den dazugehörigen SIM-Karten Ausgestattet werden. Der Ansatz beinhaltet die Kosten für das Material, die Dienstleistungen und die Kosten für die SIM-Karten.

Digitales Alarmierungssystem OD und RZ = 62.000 Euro
Ansatz für Neu- und Ersatzbeschaffung von DA-Hardware. Der Ansatz beinhaltet auch die Kosten für neue DAU Standort bei Unterversorgung und eine mögliche Erweiterung des Multimasternetzes. Verringerung der Summe aus dem Haushaltsjahr 2023.

Technische Anlage für die IRLS Süd= 25.000 Euro
Aufgrund der Belastung der Technischen Anlagen in Verbindung mit Mehrpersonal des IRLS sind Neu- und Ersatzbeschaffungen notwendig.

Digitalfunkgeräte und Zubehör (DFSS)= 25.000 Euro
Um dem stetig steigenden Mehrbedarf an Ersatzfunkgeräten gerecht zu werden, muss der Bestand in der Digitalfunkservicestelle erhöht werden. Es sollten hierzu 2 Einbaufunkgeräte (MRT) und 3 Handfunkgeräte (HRT) inklusiv Programmierzubehör, Antennentechnik und Ersatzteile beschafft werden.

Test und Prüftechnik (DFSS)= 4.000 Euro
Für die Digitalfunkservicestelle soll Test- und Prüftechnik beschafft werden. Hierbei handelt es sich um spezielle Mess- und Testgeräte für Funkkabel und Antennen.

Kraftfahrzeug für die Digitalfunkservicestelle = 90.000 Euro
Es soll ein Kraftfahrzeug für die Digitalfunkservicestelle inklusive derer benötigten Technik angeschafft werden. Aufgrund der bei den Feuerwehren vor Ort durchzuführenden Arbeiten wird ein eigenes Kraftfahrzeug benötigt. Die Lieferung des Fahrzeuges inklusiv aller Um- und Ausbauten ist für das zweite Halbjahr 2024 geplant.

Mannschaftstransportwagen IRLS = 120.000 Euro
Aufgrund der Ausbildung der Disponenten ist ein Fahrzeug für den Personentransport (MTW) anzuschaffen. Aus dem Kostenvergleiches zwischen den Reisekosten und der Neuanschaffung des Fahrzeuges ergibt sich, dass die Beschaffung von einem Neufahrzeug und dessen Unterhalt insgesamt wirtschaftlich günstiger ist. Diese Herangehensweise haben die Krankenkassen positiv beurteilt und tragen die daraus entstehenden Kosten mit.

Ausrüstungsgegenstände für IRLS = 45.000 Euro
Aufgrund der Anschaffungen für das Mehrpersonal und der Belastung von Ausrüstungsgegenständen des IRLS sind Neu- und Ersatzbeschaffungen notwendig.

Hardware Anbindung Fernsprech-, Kreis- und Landesnetz = 40.000 Euro
Für die Anbindung an das Fernsprechnet (Telekom), das Kreisnetz (ITV) und das Landesnetz muss die entsprechende Hardware beschafft werden. Hier werden u.a. VPN-Router sowie spezielle Firewalls benötigt.

Hardware Sina-Boxen = 25.000 Euro
Die derzeit verwendeten Sina-Boxen zur Abfrage des Teilnehmers in der Bundesnetzagentur laufen aus und können nicht mit in den Neubau der IRLS übernommen werden. Dadurch sind für den Neubau der IRLS Süd 2 neue Sina-Boxen zu beschaffen.

Hardware „Browser in the BitBox“ = 25.000 Euro
Die Hardware für den „Browser in the BitBox“ muss im Neubau der Leitstelle verbaut werden. Die Hardware aus der alten Leitstelle können nicht mit in den Neubau der IRLS übernommen werden. Dadurch ist für den Neubau der IRLS Süd neue Hardware zu beschaffen.

IT-Technik für Fernmeldesachbearbeitung = 8.000 Euro
Aufgrund der Belastung von Ausrüstungsgegenständen der Fernmeldesachbearbeitung sind Neu- und Ersatzbeschaffungen notwendig.

Programmiergeräte (DFSS) = 8.000 Euro
Die in der Digitalfunkservicestelle benötigten Programmiergeräte entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik und können für die neuen Funkgeräte nicht mehr verwendet werden. Deshalb müssen hier neue Programmiergeräte angeschafft werden.

Mobiler Werkstattwagen (DFSS) = 2.500 Euro
Für die Digitalfunkservicestelle wird ein spezieller mobiler Werkstattwagen benötigt. Dieser Werkstattwagen dient als Transport für Arbeitsgerät, während der Programmiervorgänge bei den BOS-Einheiten.

Abrechnungs- objekt/ TEP/TFP- Zeile	Gebäude/Maßnahmen	Gesamt- Betrag T€	2024 T€	2025 T€	2026 T€	2027 T€	2028 T€
12720000 / TFP- ZEILE 29	<u>Allgemeiner Ansatz Imm.Vermögensg. 0100</u> Ab 2023 ff.: 25.000 €	Jährlich wieder- kehrend	25	25	25	25	25
	<u>Allgemeiner Ansatz MTA. 0710</u> Ab 2023 ff.: 25.000 €		25	25	25	25	25
	<u>Allgemeiner Ansatz BGA. 0800</u> Ab 2015 ff.: 45.000 €		45	45	45	45	45
	<u>Imm.Vermögensgegenstände 0100</u> 2024	329	329	329	-	-	-
	<u>Imm.Vermögensg. 0100 Landseinsatzleitsystem</u> 2024 5%, 2025 95% (VE2024 3,8Mio)	4.000	200	3800	-	-	-
	<u>MTA. 0710</u> 2024	641	641	-	-	-	-
	<u>Fahrzeuge 0720</u> 2024	210	210				
	<u>BGA 0800</u> 2024	108,5	108,5	-	-	-	-
	<u>Kommunikationsanlage 0710</u> Ab 2023	1180	967 (in 23=213)	-	-	-	-
EMÜ 120002639							

12720000 / TFP- ZEILE 14	Abschreibungen 0100 (Wert 5 Jahre) ab 2023 ff.:	20	25	25	25	25
	Abschreibungen 0710 (Durchschnittswert 10 Jahre) ab 2023 ff.:	10	15	20	25	25
	Abschreibungen 0800 (Durchschnittswert 3 Jahre) ab 2015 ff.:	45	45	45	45	45
	Abschreibungen 0100 (Wert 5 Jahre) 2024 = 50/%, ab 2025 Voll	32,9	32,9	65,8	32,9	-
	Abschreibungen 0100 (Wert 5 Jahre) 2024 25%, 2025 75%, ab 2026 100%	10	600	800	800	800
	Abschreibungen 0710 (Durchschnittswert 10 Jahre) 2024 = 50/%, ab 2025 Voll	64,1	128,2	128,2	128,2	128,2
	Abschreibungen 0720 (Durchschnittswert 15 Jahre) 2024 = 25/%, ab 2025 Voll	3,5	14	14	14	14
	Abschreibungen 0800 (Durchschnittswert 3 Jahre) 2024 = 50/%, ab 2025 Voll	18	36,2	36,2	18,1	
	Abschreibungen Neubau IRLS Imm. Vermögensgegenstände (5 Jahre)	106	106	106	106	106
	MTA (10 Jahre)	480	480	480	480	480
	BGA (6,3 Jahre Durchschnittswert)	143	143	143	143	143
	Abschreibungen 0710 (Durchschnittswert 10 Jahre) 2024	75	118	118	118	118
	EMÜ 120002639					

Haushalt 2024



Produktname

FB 6/ 128 Katastrophenschutz

Produktverantwortlichkeit

Detlef Müller

Beschreibung

Die Verwaltung plant und organisiert den Zivilschutz in enger Koordination mit den betroffenen Trägern. Außerdem plant und bereitet sie Maßnahmen zur Abwehr und Bekämpfung von Katastrophen vor und wirkt bei der vorläufigen Beseitigung von Schäden durch Erhaltung und Bereitstellung geeigneter und geschulter Führungsorganisation und -einrichtungen sowie Einsatzkräfte und -mittel mit.

Auftragsgrundlagen

Bundesleistungsgesetz, Zivilschutzneuordnungsgesetz, Schutzbereichgesetz, div. Sicherstellungsgesetze, Brandschutzgesetz, Landeskatastrophenschutzgesetz, Störfallverordnung, Atomgesetz, Landesverwaltungsgesetz sowie den hierzu ergangenen Verordnungen und Vorschriften

Auftraggeber

Land, Weisungsaufgabe

Zielgruppen

Schutz der Bevölkerung und Sachgüter, Aufrechterhaltung der notwendigen Versorgungsstruktur, Vermeidung von Umweltgefahren und Schäden

Sachziele

Schutz der Bevölkerung und Sachgüter, Aufrechterhaltung der notwendigen Versorgungsstruktur, Vermeidung von Umweltgefahren und Schäden

Budgetverantwortlichkeit

Andreas Rehberg

Stellenanteile

8,86

Teilergebnisplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 6/ 128 Katastrophenschutz

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
		2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	119.340,33	91.614	105.856	105.856	105.856	105.856
		3. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		5. priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	822.954,64	4.500	19.500	4.500	4.500	4.500
		7. sonstige Erträge	78.675,32	20.000	37.400	18.100	18.200	18.200
		8. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		9. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		10. ERTRÄGE	1.020.970,29	116.114	162.756	128.456	128.556	128.556
		11. Personalaufwendungen	-403.935,85	-436.130	-734.634	-741.980	-749.399	-756.893
		12. Versorgungsaufwendungen	-29.118,32	0	-32.200	-22.800	-23.000	-23.500
		13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen	-1.331.184,99	-825.500	-994.270	-876.700	-885.700	-875.200
		14. bilanzielle Abschreibungen	-525.235,76	-418.696	-624.530	-694.322	-745.447	-755.572
		15. Transferaufwendungen	-18.450,00	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
		16. sonstige Aufwendungen	-236.304,78	-141.000	-153.500	-141.000	-131.000	-131.000
		17. davon Verfügungsmittel	0,00	0	0	0	0	0
		18. AUFWENDUNGEN (= Zeilen 11 bis 16)	-2.544.229,70	-1.846.326	-2.564.134	-2.501.802	-2.559.546	-2.567.165
		19. ERGEBNIS DER LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 / 18)	-1.523.259,41	-1.730.213	-2.401.379	-2.373.347	-2.430.991	-2.438.610
		20. Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
		21. Zinsen und sonst. Finanzaufw.	0,00	0	0	0	0	0
		22. FINANZERGEBNIS (= Zeilen 20 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
		23. ERGEBNIS VOR INT. LEISTUNGSBEZ. (= Zeilen 19 und 22)	-1.523.259,41	-1.730.213	-2.401.379	-2.373.347	-2.430.991	-2.438.610
		24. Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	0	0	0	0
		25. Aufwendungen aus int. Leistungsbez.	-269.414,81	0	0	0	0	0
		26. ERGEBNIS (= Zeilen 23, 24, 25)	-1.792.674,22	-1.730.213	-2.401.379	-2.373.347	-2.430.991	-2.438.610
		Nachrichtlich: Nettoabschreibungsaufwand bilanzielle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie auf geleistete Zuwendungen	-525.235,76	-418.696	-624.530	-694.322	-745.447	-755.572
		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen sowie für Beiträge	85.010,75	64.354	78.596	78.596	78.596	78.596
		Nettoabschreibungsaufwand	-440.225,01	-354.342	-545.934	-615.726	-666.851	-676.976

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 6/ 128 Katastrophenschutz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1	Laufende Verwaltungstätigkeit							
		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.570,00	15.500	15.500	0	15.500	15.500	15.500
62	3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
63	4	+ öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
641 642 646	5	+ priv.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	20.000	20.000	0	0	0	0
648	6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	822.954,64	4.500	19.500	0	4.500	4.500	4.500
65	7	+ sonstige Einzahlungen	27.780,96	0	0	0	0	0	0
66	8	+ Zinsen und sonst. Finanzeinz.	0,00	0	0	0	0	0	0
	9	= EINZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT	873.305,60	40.000	55.000	0	20.000	20.000	20.000
70	10	Personalauszahlungen	-383.376,92	-436.130	-734.634	0	-741.980	-749.399	-756.893
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	-14.000	0	-14.200	-14.500	-14.800
72	12	+ Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	-1.364.455,44	-864.109	-994.270	0	-876.700	-885.700	-875.200
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzausz.	0,00	0	0	0	0	0	0
73	14	+ Transferauszahlungen	-18.450,00	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
74	15	+ sonstige Auszahlungen	-121.258,88	-165.378	-153.500	0	-141.000	-131.000	-131.000
	16	= AUSZAHLUNGEN A. LFD. VERW.TÄTIGKEIT (= Zeilen 10 bis 15)	-1.887.541,24	-1.490.617	-1.921.404	0	-1.798.880	-1.805.599	-1.802.893
	17	= SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT (= Zeilen 9 / 16)	-1.014.235,64	-1.450.617	-1.866.404	0	-1.778.880	-1.785.599	-1.782.893
681	18	Investitionstätigkeit							
		Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.	584.900,00	0	70.000	0	0	0	0
682	19	+ Einz. Veräuß. v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
683	20	+ Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	0	0
684	21	+ Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
685	22	+ Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
686	23	+ Einz. a. Rückflüssen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
688	24	+ Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.	0,00	0	0	0	0	0	0
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	26	= SUMME DER INVESTIVEN EINZAHLUNGEN	584.900,00	0	70.000	0	0	0	0
781	27	Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.	0,00	-151.122	-500.000	-2.500.000	-2.500.000	0	0
						2025: 12800000 -2.500,0			
782	28	+ Ausz. Erwerb v. Grndstck. u. Geb.	0,00	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	-824.945,43	-2.630.631	-312.330	-300.000	-1.145.000	-660.000	-415.000
						2025: 12800000 -300,0			
784	30	+ Ausz. Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Ausz. für Baumaßnahmen	17.236,87	0	0	0	0	0	0
786	32	+ Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)	0,00	0	0	0	0	0	0
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	34	= SUMME DER INVESTIVEN AUSZAHLUNGEN (= Zeilen 27 bis 33)	-807.708,56	-2.781.753	-812.330	-2.800.000	-3.645.000	-660.000	-415.000
	35	= SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= Zeilen 26 / 34)	-222.808,56	-2.781.753	-742.330	0	-3.645.000	-660.000	-415.000
		35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	154,70	0	0	0	0	0	0
		35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
		35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	154,70	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Jahr 2024

Fachbereich: FB 6/ 128 Katastrophenschutz

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ver- pflich- tungs- ermächti- gungen	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	36	= FINANZMITTELÜBERSCHUSS/ -FEHLBETRAG (= Zeilen 17 und 35)	-1.236.889,50	-4.232.370	-2.608.734	0	-5.423.880	-2.445.599	-2.197.893

FB 6 / 128 - Katastrophenschutz

Erläuterungen zur Teilergebnisplan-Zeile:

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Eine Zuwendung des Landes zur Durchführung von Aufgaben nach dem Landeskatastrophenschutzgesetz LKatsG (Komplementärmittel), insbesondere für Ausbildung der Helfer*innen im Katastrophenschutz (KatS) auf Standortebene, Ausbildung der Führungskräfte im KatS und Unterhaltung der Fahrzeuge des KatS.

Der Ansatz für die Einnahme der Komplementärmittel wird auf 15.000 € geschätzt.

Ansatz 2024 = 15.000 €

Der Bund erstattet dem Kreis die Kosten für die Lagerung von Bundesausstattung.

Ansatz 2024 = 500 €

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

6.1. Kostenerstattung vorbereitender Katastrophenschutz: Begleichung der Kosten für die Katastrophenabwehr gemäß § 32 LKatSG durch das Kernkraftwerk Krümmel. Aufgrund vertraglicher Regelung übernahm der Betreiber jährlich 15.000 € für Ausgaben im Rahmen des Notfallschutzes in der Umgebung der kerntechnischen Anlage Krümmel. Die kerntechnische Anlage Krümmel ist seit Dezember 2019 kernbrennstofffrei. Damit entfällt die Kostenerstattungspflicht der Kernkraftwerksbetreiber nach § 32 LKatSG i. V. m. § 7 Abs. 1 Atomgesetz. Der öffentlich-rechtliche Vertrag wurde jedoch von Seiten des Kernkraftwerksbetreibers noch nicht gekündigt.

Ansatz 2024 = 15.000 €

6.2. Erstattung von Steuern, Abgaben und Versicherungen.

Ansatz 2024 = 2.500 €

6.3 Erstattung von Privaten f. Ausbildungskosten

Ansatz 2024 = 2.000 €

7. sonstige ordentliche Erträge

Verkaufserlöse für Fahrzeuge (ausgesonderte Katastrophenschutzfahrzeuge)

Ansatz 2024 = 20.000 €

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fallen folgende **Ausgabe-Ansätze**:

Ansätze 2024

Instandhaltung / Unterhaltung Sirenen	= 42.000 €
Aufwendungen für Mieten	= 115.000 €
Bewirtschaftungskosten ASB Turmstraße inklusive Reinigungskosten	= 222.500 €
Unterhaltung KFZ / Betriebsstoffe (inkl. Versicherung)	= 115.000 €
Beschaffungen / Ersatzbeschaffungen inklusive unvorhergesehene Ereignisse	= 160.000 €
Beschaffung FüSim, Schulung FüSim-Trainer	= 4.600 €
Lehrgangskosten / Führungsausbildung	= 20.500 €

KatS-Übungen	= 70.000 €	
Führerscheinerweiterungen	= 15.000 €	
Schnell-Einsatz-Gruppe Sanität: Übungsbudget Drei Tage	= 3.500 €	
Schnell-Einsatz-Gruppe Sanität: ADAC Fahrsicherheitstraining	= 10.000 €	
Schnell-Einsatz-Gruppe Sanität: Simulationstraining für Blaulichtfahrten	= 6.500 €	
Dienst- und Schutzkleidung	= 20.000 €	
Beschaffungen Löschzug Gefahrgut, Technische Feuerwehrebereitschaft	= 1.000 €	
Material zur Ausstattung des Kommandowagens der Schnell-Einsatz-Gruppe	= 1.000 €	
Kosten für Command X	= 41.000 €	
EVb-IT Servicevertrag für das Katastrophenschutzzentrum in Hammoor	= 5.000 €	
Ersatzbeschaffung Akku-Satz Drohnen-Fernbedienung, Drohnen-Ladehub	= 300 €	420.770 €
Zubehör für Führungs-Simulationssystem „FüSim“	= 600 €	
Ersatzbeschaffung CMS-Prüfröhrchen-System LZ-G und Flusssäure-Teststifte	= 12.000 €	
Medizinischer Bedarf, Wartung / Unterhaltung	= 38.000 €	
Deckel für Palettenboxen	= 2.400 €	
Wiederkehrende Prüfung von zwei Hochhubwagen	= 1.200 €	
Sechs VPN-Router für CommandX	= 1.020 €	
Schnell-Einsatz-Gruppe Betreuung: Zehn Bierzeltgarnituren	= 2.000 €	
Schnell-Einsatz-Gruppe Betreuung: Thermostat für Zeltheizung	= 250 €	
Löschzug Gefahrgut: Schweißgerät für große Kunststofftüten	= 150 €	
Löschzug Gefahrgut: 20 Paar Einsatzstiefel	= 4.000 €	
Technische Einsatzleitung: Landefläche für Drohne	= 250 €	
Technische Feuerwehrebereitschaft: mobiles Whiteboard	= 250 €	
Technische Feuerwehrebereitschaft: Gewindereduzierung für Faltbehälter 5.000 L	= 250 €	
Werbe- und Infokampagne (Gewinnung von Helfenden)	= 80.000 €	
Gesamt	987.100 €	

Der Ansatz für Mietkosten wird mit insgesamt 115.000 € beziffert. Er beinhaltet die Mietkosten für die Standorte der LZ-G Reaktorerkunder in Hoisdorf und Bargteheide, für das Katastrophenschutzlager in Rethwischfeld, den LZ-G GWG-Standort (GWG = Gerätewagen Gefahrgut) in Reinfeld, Einsatzfahrzeuge der Betreuung beim DRK Reinbek und Reinfeld sowie Einsatzfahrzeuge der Sanität beim MHD in Ahrensburg. Die Mietkosten für die externen Standorte betragen ca. 20.000 €.

Die Kosten für die Unterhaltung, der Abwicklung von Altverträgen (Versicherung, Wartung / Reparaturen, Nutzungsentgelten) der Sirenen im 25 km Radius um die im Rückbau befindliche Kerntechnische Anlage Krümmel werden auf 42.000 € geschätzt.

Unterhaltung KFZ/Betriebsstoffe = 106.000 €
 Die Unterhaltungskosten (Versicherung, jährliche Wartung, Hauptuntersuchungen, Reparaturen) für die Fahrzeuge der Katastrophenschutzeinheiten werden auf insgesamt 70.000 € beziffert. Zusätzlich geschätzte Betriebsstoffkosten von insgesamt 30.000 €.
 Die Kosten für die Beklebung der neuen Mannschaftstransportwagen werden auf 6.000 € geschätzt.

Dienstkleidung / Wartung Pressluft = 10.000 €
 In dieses Konto fallen Sauerstofffüllungen für den gesamten Sanitätsbereich.

Bewirtschaftungskosten 222.500 €
 Der Ansatz der Bewirtschaftungskosten der Kreisliegenschaften Katastrophenschutzzentrum Turmstraße in Bad Oldesloe und des neuen Katastrophenschutzzentrums in Hammoor wird mit 222.500 € veranschlagt. Die Abrechnung der Bewirtschaftungskosten der beiden Liegenschaften erfolgt durch den Fachbereich 5, Fachdienst Zentrale Gebäudewirtschaft. Die Erhöhung des Ansatzes um 22.500 € ergibt sich aus den allgemein gestiegenen Energiekosten, insbesondere Strom- und Heizkosten.

Der Gesamtansatz der Teilplanzeile Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beträgt insgesamt 987.100 €.

Der Ansatz für Beschaffungen / Ersatzbeschaffungen in Höhe von 412.600 € enthält Finanzmittel in Höhe von 100.000 € für kurzfristig zu beschaffende materielle Reserven für z. B. die Bewältigung von Katastrophen, öffentlichen Notständen und Unglücksfällen größeren Ausmaßes.

Für die Beschaffung eines Führungs-Simulationssystems werden 4.600 € für Patientenkarten mit Aufbewahrungsboxen sowie ein Zubehör-Set benötigt.

Der Ansatz für Lehrgangskosten / Führungsausbildung wird mit 20.500 € beziffert.

Der Ansatz für KatS-Übungen wird mit insgesamt 70.000 € beziffert. Für das Jahr 2023 ist die Durchführung einer größeren Katastrophenschutzübung geplant. Die Kosten für die Großübung werden auf 50.000 € geschätzt. Hierunter fallen u. a. die Kosten für Übungsmaterial, Verdienstausschlag der HelferInnen, Verpflegungskosten, Übungsvorbereitungskosten, Reisekosten etc.

Zudem werden Kosten für Stabsübungen des Katastrophenabwehrstabes und der Technischen Einsatzleitung anfallen.

Die Kosten für Führerscheinerweiterungen werden auf 15.000 € geschätzt. Um die Einsatzfähigkeit größerer Katastrophenschutzfahrzeuge zu gewährleisten, müssen Katastrophenschutz Helfer für die Führerscheinklasse CE ausgebildet werden. Die Anzahl der Kraftfahrer für die Führerscheinklasse CE muss erhöht werden. Im Katastrophenschutz besteht ein hoher Bedarf an Führerscheinerweiterungen für die Führerscheinklassen C1 und C1 E. Weiterhin werden Führerscheinerweiterungen für die HelferInnen der neuen Technischen Feuerwehrbereitschaft benötigt

Schnell-Einsatz-Gruppe Sanität, Ansatz 2024 = 20.000 €

- Übungsbudget – drei Tage (Haushaltsansatz 3.500 €)
- ADAC Fahrsicherheitstraining – Vier Tage Fahrtraining für Transporter mit je 10 Personen inkl. Verpflegung (Haushaltsansatz 10.000 €)
- Simulationstraining für Blaulichtfahrten - für 2 Tage mit jeweils 12 Personen zur Erhöhung der Sicherheit beim Fahren mit Sondersignal im Einsatz (Haushaltsansatz 6.500 €)

Der Ansatz für Dienst- und Schutzkleidung beträgt 20.000 €. Davon werden die Persönlichen Schutzausstattungen / Einsatzkleidung der Technischen Feuerwehrbereitschaft, der SEG Betreuung, der TEL, des LZG, der SEG Sanität beschafft und ersatzbeschafft. Zudem wird mit vermehrten Ersatzbeschaffungen und Neubeschaffungen von Dienst- und Schutzkleidung aufgrund neuer Anforderungen an Schutzausstattung sowie herstellervorgabenbedingter Austausch alter Schutzkleidung.

Für den derzeit in der Beschaffung befindlichen Kommandowagen sind 1.000 € für die Beschaffung von Material veranschlagt.

Weiterhin beinhaltet der Ansatz die Kosten für die Instandhaltung des digitalen Systems CommandX (41.000 €) für den Katastrophenabwehr-Stab. Die laufenden Kosten sowie Beschaffungen von unterbrechungsfreien Stromversorgungen und VPN-Routern für jedes Sachgebiet werden unter dieser Position zusammengefasst.

Des Weiteren sind die Kosten für den medizinischen Bedarf sowie die Wartung und Unterhaltung der medizinischen Geräte gemäß Medizinproduktegesetz (38.000 €) enthalten.

Die Hochhubwagen im Lager Ziegeleiweg sowie dem Lager Turmstraße müssen jährlich bzgl. ihrer Sicherheit überprüft werden. Es entstehen Kosten in Höhe von 1.200 €.

Aufwendungen für Sonstige Dienstleistungen

Für eine fortlaufende Werbekampagne (Start im Jahr 2023) mit dem Ziel der Helfergewinnung für den Katastrophenschutz, in Zusammenarbeit und Kooperation mit den Hilfeleistungsorganisationen und dem Kreisfeuerwehrverband, eine Info-Kampagne für die Bevölkerung sowie Veranstaltungen zur Bindung der Helfenden werden Haushaltsmittel in Höhe von 80.000 € veranschlagt.

14. bilanzielle Abschreibungen

Katastrophenschutzausstattung 2024:

010000000 Immaterielle Vermögensgegenstände, Kosten 5.000,00 €	Abschreibung 1.666,67 € / Jahr
071000000 MTA über 1.000 €, Kosten 35.00,00 €	Abschreibung 4.375 € / Jahr
CommandX-Investitionen, Kostenschätzung 16.000 €	Abschreibung 5333,33 € / Jahr
Comm-Server, Kostenschätzung 30.000 €	Abschreibung 10.000 € / Jahr
25 Palettenboxen (120 x 80 x 100 cm)	Abschreibung 350,00 € / Jahr
s.ONE Programmierstation, dreiteilig	Abschreibung 400 € / Jahr

SEG Betr.:

Acht Thermoporte, Kosten 7.200 €	Abschreibung 65 € / Jahr
Elspro Beleuchtungseinrichtung, Kosten 4.500 €	Abschreibung 266 € / Jahr
Konvektomat, Kosten 9.000 €	Abschreibung 450 € / Jahr
Faltpavillon, Kosten 3.500 €	Abschreibung 437,50 € / Jahr

SEG San:

Ersatzbeschaffung von 50 Helmen (Haushaltsansatz 16.000 €)	Abschreibung je 86,40 € / Jahr
Material zur Ausstattung Kommandowagen der Schnell-Einsatz-Gruppe (Haushaltsansatz 6.000 €)	Abschreibung 486 € / Jahr

TEL:

DJI Drohne Matrice 30 (Haushaltsansatz 15.000 €)	Abschreibung 1.875 € / Jahr
Zwei Außenantennen zur mobilen LTE Anbindung eines Einsatzfahrzeuges (Haushaltsansatz 1.000 €)	Abschreibung je 66,67 € / Jahr
Ersatzbeschaffung von zwei Laptops (Haushaltsansatz 2.000 €)	Abschreibung 285,71 € / Jahr
Ein 5G Router für ein Einsatzfahrzeug zum Aufbau eines Netzwerkes (Haushaltsansatz 2.000 €)	666,67 € / Jahr
Ein Mini-PC für ein Smartboard (Haushaltsansatz 1.500 €)	Abschreibung 214,29 € / Jahr

Eine kühlende Kompressor Box (Haushaltsansatz 350 €)	Abschreibung 35 € / Jahr
45 Satz Einsatzschutzkleidung (Jacke und Hose) als Ersatz für altersbedingt auszumusternde persönliche Schutzkleidung (Haushaltsansatz 25.000 €)	Abschreibung 3.125 € / Jahr
Zwei Satz Ersatzakkus für eine Drohne (Haushaltsansatz 1.600 €)	Abschreibung 200 € / Jahr
LZG:	
Vier Helmsprechgarnituren, Kosten 1.400,00 €	Abschreibung 233,34 € / Jahr
Zwei Kurbelstative für Großflächenleuchte, Kosten 1.600,00 €	Abschreibung 106,67 € / Jahr
KFZ-Ladehalterung für Messgerät FirstDefender RMX, 750,00 €	Abschreibung 50,00 € / Jahr
15 Einsatzschutzhelme Schubert F130, Kosten 6.000,00 €	Abschreibung 750,00 € / Jahr
20x Einsatzschutzkleidung (Hose und Jacke), Kosten 20.000,00 €	Abschreibung 2.500,00 € / Jahr
Drei Tablets für die Erkundungskraftwagen, Kosten 2.400,00 €	Abschreibung 800,00 € / Jahr
Vier Sicherheits-Handleuchten ADALI L-3000 + Ladegerät, Kosten 2.000,00 €	Abschreibung 250,00 € / Jahr
Rollcontainer IBC, Kosten 4.000,00 €	Abschreibung 500,00 € / Jahr
zwei ALDEBARAN Großflächenleuchten, 7.000,00 €	Abschreibung 466,67 € / Jahr
TFB:	
F-Rollschlauch, Kosten 400,00 €	Abschreibung 50,00 € / Jahr
Lastwiderstand zur Pflege der Netzersatzanlagen, Kosten 10.000,00 €	Abschreibung 1.250,00 € / Jahr
Rollcontainer Transportbox, Kosten 2.700,00 €	Abschreibung 337,50 € / Jahr
Allstromsensitives Messgerät, Kosten 2.500,00 €	Abschreibung 312,50 € / Jahr
3x 14 kVA Stromerzeuger, Kosten 20.000,00 € / Gerät	Abschreibung Stromerzeuger 3.000,00 € / Jahr Abschreibung RC und Kabel 1.875,00 € / Jahr

15. Transferaufwendungen

Zuschüsse an Hilfsorganisationen (HiOrgs)

Ansatz 2024 = 25.000 €

Gemäß § 34 Abs. 5 LKatsG SH unterstützen die Kreise die privaten Träger des Katastrophenschutzes bei den ihnen durch die Mitwirkung ihrer Einheiten und Einrichtungen im Katastrophenschutz entstehenden Aufwendungen durch Zuschüsse im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel.

Die Zuschüsse erstrecken sich insbesondere auf die Kosten der Ausstattung, der Ausbildung und der Unterhaltung der Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzdienstes sowie auf Verwaltungskosten ihrer Träger auf Kreisebene.

16. sonstige Aufwendungen

Hierunter fallen folgenden **Ausgabe-Ansätze**:

Verdienstausfall Ehrenamt = **75.000 €**

Der Haushaltsansatz Verdienstausfall Ehrenamt beinhaltet die Kosten für Helferabrechnungen und Aufwandsentschädigungen, Reisekosten und Verdienstausfall. Aufgrund der Anpassung einer zeitgemäßen Mehraufwandsentschädigung für alle Katastrophenschutz Helfer bleibt der Haushaltsansatz bei 75.000 €. Große Krisensituationen, wie z. B. die Corona-Krise etc., können mit diesem Haushaltsansatz nicht abgedeckt werden.

Geschäftsaufwendungen = **37.500 €**

Für Bürobedarf, sowie Kommunikationskosten wird der Bedarf auf 30.000 € geschätzt.

Reisekosten, z. B. Fahrzeugüberführungen, Fahrten zu Baubesprechungen = 7.500 €

Im Jahr 2024 ist mit vermehrten Baubesprechungen und Fahrzeugabholungen der Fahrzeugbeschaffungsmaßnahmen zu rechnen ist und auch das Sachgebiet Katastrophenschutz personell aufgestockt wurde.

Schadensfälle = **1.000 €**

Kosten für externe Beratung = **40.000 €**

Für die Planungs- und Beratungskosten im Rahmen von Projekten oder Ausschreibungsverfahren für spezielle Fachplaner oder für evtl. rechtliche Vertretung werden 10.000 € angesetzt. Des Weiteren wird eine Organisationsüberprüfung der Feuerwehrtechnischen Zentrale bzw. des Fachdienstes Gefahrenabwehr angestrebt. Dies begründet die Erhöhung des Ansatzes im Vergleich zum Vorjahr.

Erläuterungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Teilfinanzplanzeile

18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Im Jahr 2024 wird eine Zuweisung des Landes für einen Gerätewagen Betreuung erwartet.

Ansatz 2024 = 70.000 €

25. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

Förderprogramm zum Ausbau eines flächendeckenden Sirennennetzes im Kreis Stormarn

Ansatz 2024= 500.000 €

Für die Verlängerung des Sirenenförderprogramms des Kreises Stormarn wird für das Jahr 2025 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2,5 Mio. € eingestellt.

29. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Hierunter fallen gemäß folgenden Ausgabe-Ansätze:

Katastrophenschutz – KFZ Beschaffung

Ansatz 2024 = 0 € (Fahrzeuge)

Katastrophenschutz – Ausstattung

Ansatz 2024 = 167.450 € (Maschinen & technische Anlagen bis 1.000 €)

Ansatz 2024 = 83.900 € (Maschinen & technische Anlagen über 1.000 €)

Katastrophenschutz – Geräte

Ansatz 2024 = 11.980 € (Betriebs- und Geschäftsausstattung bis 1.000 €)

Ansatz 2024 = 42.000 € (Betriebs- und Geschäftsausstattung über 1.000 €)

Katastrophenschutz – Beschaffung Immaterielle Vermögensgegenstände (Software)

Ansatz 2024 = 5.000 € (Immaterielle Vermögensgegenstände)

Der Gesamtbedarf für das Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 312.330 € ergibt sich aus folgenden Beschaffungen:

CommandX für den Katastrophenabwehr-Stab = 44.980 €

In einem laufenden Projekt wird der Führungsstab des Katastrophenschutzes durch den Einsatz der digitalen Stabsführungsunterstützung CommandX ertüchtigt. Nach einer grundlegenden Ausstattung im Haushaltsjahr 2023 sind konzeptgemäße Erweiterungen in 2024 geplant. Die Kosten umfassen die Beschaffung eines Internetzuganges via Satellit und LTE, eines Beamers und eines Speichersystems für Backups sowie die notwendigen Einrichtungskosten.

Um die Vernetzung zwischen Katastrophenabwehr-Stab, Technischer Einsatzleitung sowie den Einheiten sicherzustellen, ist ein sogenannter „Comm-Server“ notwendig. Dieses System vermittelt zwischen den verschiedenen Instanzen von CommandX. Der Server soll in einem Projekt 2024 bereitgestellt werden. Die Kosten umfassen geschätzte Werte für zusätzliche Hardware, Lizenzen sowie externe Einrichtungskosten.

Führungs-Simulationssystem „FüSim“ = 5.000 €

Beschaffung eines Sets Führungssimulation inkl. Anpassung auf die Schnell-Einsatz-Gruppen und Rettungsdienst

s.ONE Programmierstation (FTZ, Nütschau) = 1.200 €

Die Mitarbeitenden des FD 64 sowie Einheiten der Technischen Bereitschaft und dem Löschzug-Gefahrgut sind in der Kreisfeuerwehrzentrale stationiert und sollen in die Lage versetzt werden mit der s.ONE-Programmierstation ihre DME (Melder zur Alarmierung) vor Ort zu aktualisieren. Es wird mit Kosten von 1.200 € gerechnet.

Digitale Meldeempfänger (DME) = 25.000 €

50 Stück Ersatzbeschaffung von sehr alten, nicht mehr programmierbaren DME für die Katastrophenschutz-Einheiten und Ausstattung von neuen Helfenden.

Palettenboxen, Ansatz 2024 = 7.000 €

zur langfristigen hygienischen Lagerung von Materialien und dem einfachen Transport in Einsatzlagen

Für unvorhergesehene Ereignisse, Einsatzlagen, Krisen, Katastrophen, sowie die Durchführung von Übungen werden im Konto Maschinen und Technische Anlagen bis 1.000 € 37.500 € und im Konto Maschinen und Technische Anlagen über 1.000 € 27.500 € eingeplant.

Löschzug Gefahrgut Stormarn, Ansatz 2024 = 45.150 €

Vier Helmsprechgarnituren (Haushaltsansatz 1.400,00 €)

Zwei Kurbelstative für Großflächenleuchte (Haushaltsansatz 1.600 €)

KFZ-Ladehalterung für Messgerät FirstDefender RMX (Haushaltsansatz 750 €)

15x Einsatzschutzhelme Schubert F130 Haushaltsansatz (6.000 €)

20x Einsatzschutzkleidung (Hose und Jacke) (Haushaltsansatz 20.000 €)

Drei Tablets für die Erkundungskraftwagen (Haushaltsansatz 2.400 €)

Vier Sicherheits-Handleuchten ADALI L-3000 + Ladegerät (Haushaltsansatz 2.000 €)

Rollcontainer IBC (Haushaltsansatz 4.000 €)

2x ALDEBARAN Großflächenleuchten (Haushaltsansatz 7.000 €)

Schnell-Einsatz-Gruppe Sanität, Ansatz 2024 = 22.000 €

Ersatzbeschaffung von 50 Helmen (Haushaltsansatz 16.000 €)

Material zur Ausstattung Kommandowagen der Schnell-Einsatz-Gruppe (Haushaltsansatz 6.000 €)

Schnell-Einsatz-Gruppe Betreuung, Ansatz 2024 = 30.950 €

Acht Thermoporte mit Heizmodul, Einsatzfähigkeit nach Konzept (Haushaltsansatz 7.200 €)

Ersatzbeschaffung Einsatzstellen-Beleuchtung mit Stativ (Haushaltsansatz 4.500 €)

Ein Falt-Pavilliozelt 3x6 Meter mit Seitenwänden (Haushaltsansatz 3.500 €)

15x DME (Melder) zur Alarmierung der Helfenden (Haushaltsansatz 6.750 €)

Ein Konvektomat für die Küche im Katastrophenschutz-Zentrum Bad Oldesloe (Haushaltsansatz 9.000 €)

Technische Einsatzleitung, Ansatz 2024 = 48.450 €

Eine DJI Drohne Matrice 30 (Haushaltsansatz 15.000 €)

Zwei Außenantennen zur mobilen LTE Anbindung eines Einsatzfahrzeugs (Haushaltsansatz 1.000 €)

Ersatzbeschaffung von zwei Laptops (Haushaltsansatz 2.000 €)

Ein 5G Router für ein Einsatzfahrzeug zum Aufbau eines Netzwerkes (Haushaltsansatz **2.000 €**)

Ein Mini-PC für ein Smartboard (Haushaltsansatz **1.500 €**)

Eine kühlende Kompressor Box (Haushaltsansatz **350 €**)

45 Sätze Einsatzschutzkleidung (Jacke und Hose) als Ersatz für altersbedingt auszumusternde persönliche Schutzkleidung (Haushaltsansatz **25.000 €**)

Vier Ersatz-Akkus für eine Drohne (Haushaltsansatz **1.600 €**)

Technische Feuerwehrebereitschaft, Ansatz 2024 = 75.600 €

F-Rollschlauch (Haushaltsansatz 400 €)

Einen Lastwiderstand zur Pflege der Netzersatzanlagen (Haushaltsansatz 10.000 €)

Einen Rollcontainer Transportbox (Haushaltsansatz 2.700 €)

Ein Allstromsensitives Messgerät (Haushaltsansatz 2.500 €)

3x 14 kVA Stromerzeuger inkl. Aufbau auf Rollcontainer und Zusatzausstattung (Kabel etc.) für den Betrieb der Nottankstellen (Haushaltsansatz 60.000 €)

Fahrzeugbeschaffung sowie Beschaffung / Ersatzbeschaffung von Katastrophenschutzausstattung für das Haushaltsjahr 2024 und folgende Jahre:

Beschaffung / Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausstattung (geplanter Haushaltsansatz: insgesamt 35.000 €).

Ersatzbeschaffung eines Einsatzleitwagen 1 für den Löschzug Gefahrgut, Kostenschätzung 300.000 €. Die Gesamtsumme wird erst in 2025 benötigt und ist als Verpflichtungsermächtigung einzuplanen.

für 2025: Beschaffung / Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausstattung (geplanter Haushaltsansatz: insgesamt 35.000 €).

Ersatzbeschaffung eines Gerätewagen Dekontamination, Kostenschätzung: 350.000 € und

Beschaffung eines Abrollbehälters oder Fahrzeuges Dekontamination Verletzter, Kostenschätzung: 300.000 €.

für 2026: Beschaffung / Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausstattung (geplanter Haushaltsansatz: insgesamt 35.000 €)

Ersatzbeschaffung eines Gerätewagen Behandlung/Sanität für die 4. Sanitätsgruppe Malteser Hilfsdienst Ahrensburg, Kostenschätzung: 220.000 €

Beschaffung eines Gerätewagen Drohne für Technische Einsatzleitung, Kostenschätzung 200.000 €

Ersatzbeschaffung von Windows-Lizenzen, Kostenschätzung: 45.000 €

für 2027:

Beschaffung / Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausstattung (geplanter Haushaltsansatz: insgesamt 35.000 €).

Ersatzbeschaffung eines Kommandowagens für die Technische Einsatzleitung, Kostenschätzung 110.000 € sowie von zwei Mannschaftstransportwagen für die Schnell-Einsatz-Gruppe Betreuung, Kostenschätzung jeweils 110.000 €.

Stellenplan 2024 für die Kreisverwaltung Stormarn einschl. Einrichtungen

Stellenplan	Verwaltung Anzahl Planstellen	Einrichtungen Anzahl Planstellen	LR	Gesamtzahl der Planstellen
2024	616,85	230,66	1	848,51
	+32,00 Mehrstellen -18,25 Einsparungen +3,77 Verlagerung +17,52 Stellen	+18,47 Mehrstellen - 0,00 Einsparungen -3,77 Verlagerung +14,70 Stellen		+50,47 Mehrstellen - 18,25 Einsparungen +32,22 Stellen
2023	599,33	215,96	1	816,29
NT 2022	571,40	202,56	1	773,96
2022	557,40	202,56	1	760,96
NT 2021	538,39	189,17	1	728,56
2021	505,64	189,17	1	695,81
2020	491,15	179,38	1	671,53
2019	459,98	172,10	1	633,08
2018	434,16	163,11	1	598,27
2017	416,87	160,47	1	578,34
2016	396,42	152,70	1	550,12
2015	385,45	154,15	1	540,60
NT 2014	365,50	146,39	1	512,89
2014	365,50	145,39	1	511,89
2013	363,90	137,51	1	502,41

Stand: 22.11.2023

Bereich	2023	Mehrstellen 2024	Einspa- rungen 2024	Zugänge durch Verlage- rungen	Abgänge durch Verlage- rungen	Gesamt- summe 2024	Veränderungen gegenüber Vorjahr
<u>Kernverwaltung</u>							
FB 1 Inneres	82,11	2,00	0,00	1,50	1,10	84,51	2,40
FB 2 Jugend und Schule	120,59	8,00	0,00	13,55	11,28	130,86	10,27
FB 3 Soziales und Gesundheit	168,17	5,50	17,25	7,13	6,13	157,42	-10,75
FB 4 Besondere Ordnungsangel.	54,91	3,00	0,00	0,50	0,50	57,91	3,00
FB 5 Bau, Umwelt und Verkehr	76,97	4,50	0,00	0,00	0,00	81,47	4,50
FB 6 Sicherheit und Gefahrenabwehr	73,83	8,00	1,00	1,00	0,90	80,93	7,10
Stabsbereiche	23,75	1,00	0,00	0,00	0,00	24,75	1,00
Summe Kernverwaltung	600,33	32,00	18,25	23,68	19,91	617,85	17,52
<u>Einrichtungen</u>							
FB1 Kreisarchiv	5,50	0,00	0,00	0,00	0,00	5,50	0,00
FB2 Schulen	28,04	7,74	0,00	0,00	0,00	35,78	7,74
FB2 (sonstige schulische Aufga.)	9,06	0,00	0,00	0,50	2,77	6,79	-2,27
FB3 Fördermaßn. f. Schüler	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00
FB3 Grundsicherung SGB II;ARGE	24,50	1,00	0,00	0,00	1,00	24,50	0,00
FB3 Soziale Einrichtungen	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00
FB4 Fleischbeschau	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00	0,00
FB4 TP 537, 552	31,02	0,00	0,00	0,50	0,50	31,02	0,00
FB5 Schulhausmeisterdienst	9,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9,00	0,00
FB5 Kreisstraßen	5,88	0,00	0,00	0,00	0,00	5,88	0,00
FB5 TP 547, 561	5,15	1,00	0,00	0,00	0,00	6,15	1,00
FB6 Integrierte Regionalleitstelle Süd	78,46	7,50	0,00	3,31	3,31	85,96	7,50
FB6 Kreisfeuerwehrzentrale	4,50	0,23	0,00	0,00	0,50	4,23	-0,27
SB Kulturpflege	4,85	1,00	0,00	0,00	0,00	5,85	1,00
Summe Einrichtungen	215,96	18,47	0,00	4,31	8,08	230,66	14,70
<u>Kernverwaltung + Einrichtungen</u>							
FB 1 Inneres und Stellenbörse	87,61	2,00	0,00	1,50	1,10	90,01	2,40
FB 2 Jugend und Schule	157,69	15,74	0,00	14,05	14,05	173,43	15,74
FB 3 Soziales und Gesundheit	197,67	6,50	17,25	7,13	7,13	186,92	-10,75
FB 4 Besondere Ordnungsangel.	90,93	3,00	0,00	4,31	4,81	93,93	3,00
FB 5 Bau, Umwelt und Verkehr	97,00	5,50	0,00	0,00	0,00	102,50	5,50
FB 6 Sicherheit und Gefahrenabwehr	156,79	15,73	1,00	1,00	0,90	171,12	14,33
Stabsbereiche	28,60	2,00	0,00	0,00	0,00	30,60	2,00
Summe Gesamtverwaltung	816,29	50,47	18,25	27,99	27,99	848,51	32,22

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
----------	--	------------------------------	--------------------------------------	------------------------------	-------------

Budget Fachbereich Inneres

Produktbereich Innere Verwaltung

Produktgruppe Verwaltungssteuerung & Service

Teilplan 1119 Interner Aufwand FB 1

08001	Ltd. Kreisverwaltungsdirektor/in (FBL)	1,00 A 16	1,00 E 14 0,60 A 16	1,00 A 16	Tatsächliche Besetzung ATZ von 01.02.2020 bis 31.01.2024; KU E 15
00104	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
00105	Angestellte/r	0,16 E 11	0,15 E 11	0,16 E 11	
00106	Servicekraft	- -	- -	0,50 E 1	Mehrstelle 2024

Fachdienst 11 Finanzen

Teilplan 1114 Innere Verwaltungsdienste

Produkt 11141 zentrales Finanzmanagement

90101	Oberamtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 13	1,00 A 13	1,00 A 13	
90103	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,95 A 11	1,00 A 11	
90104	Amtsrat/-rätin	1,00 A 12	1,00 A 11	1,00 A 12	
90105	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 10	1,00 E 10	
90106	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 10	1,00 A 11	
90107	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	- -	1,00 A 11	

Produkt 111420 Finanzbuchhaltung

90201	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 10	1,00 E 10	
90203	Buchhalter/in	1,00 E 8	0,85 E 8	1,00 E 8	
90204	Buchhalter/in	1,00 E 8	0,69 E 8	1,00 E 8	
90205	Buchhalter/in	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
90206	Buchhalter/in	1,00 E 6	1,00 E 8	1,00 E 6	
90206a	Buchhalter/in	- -	- -	0,40 E 8	Verlagerung von 0,4 Stellenanteilen von Stelle 10121; Umwandlung nach E 8
90207	Buchhalter/in	0,56 E 6	0,56 E 6	0,56 E 6	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
90207a	Buchhalter/in	0,57 E 6	0,32 E 8	0,57 E 6	
90208	Buchhalter/in	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
90209	Kreisobersekretär/in	1,00 A 7	0,51 E 6	1,00 A 7	
90210	Buchhalter/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
90211	Buchhalter/in	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
90216	Kreishauptsekretär/in	1,00 A 8	0,85 E 8	1,00 A 8	
90217	Kreishauptsekretär/in	1,00 A 8	1,00 E 8	1,00 A 8	
90219	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	- -	1,00 A 10	Bewertung folgt
90221	Kreishauptsekretär/in	0,75 E 8	- -	0,75 E 8	
90222	Angestellte/r	- -	- -	1,00 E 8	0,5 Mehrstelle 2024; Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen von Stelle 00403

Produkt 111421 Vollstreckungen

90202	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
90212	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 E 9 a	1,00 A 9 m.D.	
90213	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
90214	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
90215	Kreisobersekretär/in	0,50 A 7	0,32 E 9 a	0,50 A 7	
90220	Amtsinspektor/in	0,50 A 9 m.D.	0,50 E 9 a	0,50 A 9 m.D.	

Fachdienst 12 Personal

Teilplan 1115 Personalverwaltung

Produkt 11151 Personalservice

Zur Berufsorientierung dürfen bis zu 4 Praktikanten eingestellt werden.

00201	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	Umwandlung nach E 9a, Bewertung vom 20.10.2022
00202	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 10	1,00 E 10	
00203	Angestellte/r	0,76 E 5	0,76 E 5	0,76 E 5	
00204	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
00205	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 10	1,00 A 11	
00209	Kreisoberverwaltungsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 14	1,00 A 13	1,00 A 14	(Aufstiegsstelle), Bewertung folgt
00210	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
00211	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
00212	Angestellte/r	0,75 E 9 c	0,75 E 9 c	0,75 E 9 c	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
00213	Angestellte/r	0,46 E 9 a	0,46 E 9 a	0,46 E 9 a	
00216	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 10	1,00 A 11	Umwandlung nach A 11, Bewertung vom 18.10.2021
00218	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
00219	Kreisobersekretär/in	1,00 A 7	1,00 E 6	1,00 A 7	
00220	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
00221	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	0,97 A 10	1,00 A 10	
00410	Techn. Angestellte/r	0,33 E 10	0,33 E 10	0,33 E 10	Fachkraft für Arbeitssicherheit
00217	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 9 g.D.	1,00 A 10	
00222	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	-	1,00 S 12	

(Stellenbörse)

400032	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
400033	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 5	1,00 E 8	
61407a	Angestellte/r	0,50 E 11	-	0,50 E 11	

(Nachrichtlich)

In **Ausbildung** befinden sich am 30.06.2023

20 Kreisinspektoranwärter/innen

7 Kreisobersekretäranwärter/innen

8 Auszubildende für den Beruf "Verwaltungsfachangestellte/r"

1 Auszubildende/r für den Beruf "Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv"

2 Praktikanten für den Erwerb der staatl. Anerkennung für die soziale Arbeit

3 Bachelor Soziale Arbeit

Produkt 11153 Bezügerechnung intern/extern

00206	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 A 8	Umwandlung nach A 8, Bewertung vom 13.07.2023
00207	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
00208	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
00214	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
00215	Angestellte/r	0,66 E 9 a	0,66 E 9 a	0,66 E 9 a	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
Produkt 11154 Personalreserve					
400001	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	0,64 E 9 c	1,00 A 10	
400002	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 9 g.D.	1,00 A 10	
400004	Kreisobersekretär/in	1,00 A 7	- -	1,00 A 7	
400007	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 9 c	1,00 A 11	
400008	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 a	1,00 A 10	
400009	Oberamtsrat/-rätin	1,00 A 13	1,00 A 12	1,00 A 13	Besetzbar bei tariflich bedingten Einsparungen
400012	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 10	Besetzbar bei tariflich bedingten Einsparungen
400013	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	- -	1,00 E 11	Besetzbar bei tariflich bedingten Einsparungen
400014	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	Besetzbar bei tariflich bedingten Einsparungen
400015	Kreishauptsekretär/in	1,00 A 8	- -	1,00 A 8	Besetzbar bei tariflich bedingten Einsparungen

Fachdienst 13 Zentraler Service und Organisation

Teilplan 1117 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Produkt 11171 Allgemeiner Service

00304	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 10	1,00 E 10	
00402	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
00403	Kreisoberinspektor/-in	1,00 A 10	- -	- -	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen zur Stelle 90222 und 0,5 Stellenanteilen zur Stelle 00403a
00403a	Angestellte/r	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a	1,00 E 9 a	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen von Stelle 00403
00509	Angestellte/r	1,00 E 6	0,90 E 6	1,00 E 6	
00510	Angestellte/r	0,75 E 6	- -	0,75 E 6	

Produkt 11172 Zentrale Dienste

00405	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 6	1,00 E 5	
00407	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
00408	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
00434	Angestellte/r	1,00 E 6	0,77 E 6	1,00 E 6	
10502a	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
Produkt 11173 Informationstechnik					
00303	Kreisoberinspektor/-in	0,50 A 10	0,50 A 10	0,60 A 10	Verlagerung von 0,1 Stellenanteilen von Stelle 90005
90001	Oberamtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 13 g.D.	1,00 E 12	1,00 A 13 g.D.	
90002	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,50 A 11	1,00 A 11	
90003	Amtsrat/-rätin	1,00 A 12	0,85 A 12	1,00 A 12	
90004	Amtsrat/-rätin	0,76 A 12	0,76 E 10 0,45 A 12	0,76 A 12	Tatsächliche Besetzung ATZ vom 01.07.2016 bis 30.11.2026
90005	Angestellte/r	0,10 E 9 c	- -	- -	Verlagerung von 0,1 Stellenanteilen zur Stelle 00303
90006	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 10	1,00 E 10	
90007	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 A 9 g.D.	1,00 E 10	
90008	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 10	1,00 A 11	
90009	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
90010	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,82 A 11	1,00 A 11	
90012	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 10	1,00 A 11	
90013	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
90014	Kreisamtmann/-frau	- -	- -	1,00 A 11	Mehrstelle 2024

Seite 654

Produktbereich Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe Nichtwissenschaftliche Museen, Samml.

Teilplan 2522 Kreisarchiv (als Einrichtung geführt)

021501	Archivangestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
021502	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
021503	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
43511	Angestellte/r	0,50 E 5	0,50 E 5	0,50 E 5	
43512	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
43513	Angestellte/r	0,50 E 9 b	0,50 E 9 c	0,50 E 9 b	
43515	Angestellte/r	0,50 E 9 c	0,50 E 9 c	0,50 E 9 c	
Summen		87,61		90,01	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
----------	--	------------------------------	--------------------------------------	------------------------------	-------------

Budget Fachbereich Jugend und Schule

Produktbereich Innere Verwaltung

Produktgruppe Verwaltungssteuerung & Service

Teilplan 111 Verwaltungssteuerung & Service

43001	Sozialverwaltungsdirektor/in (FBL)	1,00 A 15	0,50 E 15Ü 1,00 E 15	1,00 A 15	Tatsächliche Besetzung ATZ von 01.12.2020 bis 30.11.2025
43102	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
43108	Sozialarbeiter/in	- -	- -	0,50 S 14	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen von TP 363
43110	Angestellte/r	0,76 E 6	0,38 E 6 0,77 E 6	0,76 E 6	Tatsächliche Besetzung ATZ von 01.07.2020 bis 30.06.2024
43114	Angestellte/r	0,77 E 6	0,77 E 6	0,77 E 6	
43211	Sozialarbeiter/in	- -	- -	0,50 S 12	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen von TP 363
43301	Kreisoberverwaltungsrat/-rätin (SBL)	1,00 A 14	1,00 A 13	0,50 A 14	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen in TP 243 zur Stelle 43301a
43309a	Sozialarbeiter/in	- -	- -	0,13 S 12	Verlagerung von 0,13 Stellenanteilen von TP 361
43310	Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
43315	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 b	1,00 E 9 c	
43315a	Kreisoberinspektor/-in	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 10	
43320	Sozialarbeiter/in	- -	- -	0,50 S 14	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen von TP 363
43346	Angestellte/r	- -	- -	0,59 E 6	Verlagerung von 0,59 Stellenanteilen von TP 361
43402	Sozialarbeiter/in	- -	- -	1,00 E 11	Umwandlung nach E 11; Bewertung vom 20.02.2023; Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen von TP 361
43404	Sozialarbeiter/in	- -	- -	0,77 S 12	Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen von TP 363
43407	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 10	- -	Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen in TP 361
43409	Kreisoberinspektor/-in	0,33 A 10	- -	0,33 A 10	
43506	Amtsrat/-rätin	- -	- -	0,77 A 12	Verlagerung von 0,77 Stellenanteilen von TP 243
43156	Sozialarbeiter/in	- -	- -	0,65 S 14	Verlagerung von 0,65 Stellenanteilen von TP 363
43160	Sozialarbeiter/in	- -	- -	1,00 S 15	Mehrstelle 2024
43161	Angestellte/r	- -	- -	1,00 E 11	Mehrstelle 2024, Einrichtung nur bei Erhalt externer Förderung, dann KW-Vermerk 31.12.2027 bzw. zum Ende der Förderung

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
----------	--	------------------------------	--------------------------------------	------------------------------	-------------

Produktgruppe Jugendarbeit

Teilplan 362 Jugendarbeit

43401	Kreisjugendpfleger/in	1,00 S 17	1,00 S 17	1,00 S 17	
43403	Angestellte/r	0,50 E 6	0,50 E 6	0,50 E 6	

Fachdienst 21 Soziale Dienste

Produktgruppe Leist. d. Kinder, Jugend- u. Familienhilfe

Teilplan 363 Leist. d. Kinder, Jugend- u. Familienhilfe

Zum Erwerb der staatlichen Anerkennung für soziale Arbeit dürfen drei Praktikantenstellen angeboten werden

43101	Sozialarbeiter/in (FDL)	1,00 S 18	1,00 S 18	1,00 S 18	
43103	Sozialarbeiter/in	1,00 S 17	1,00 S 14	1,00 S 17	
43103a	Sozialarbeiter/in	1,00 S 17	1,00 S 17	1,00 S 17	
43104	Sozialamtsrat/-rätin	1,00 A 12	1,00 A 12	1,00 A 12	
43105	Sozialamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 S 14	1,00 A 11	
43106	Sozialamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 S 14	1,00 A 11	
43107	Sozialarbeiter/in	1,00 S 17	1,00 S 17	1,00 S 17	
43107a	Sozialarbeiter/in	0,77 S 14	0,76 S 14	0,77 S 14	
43108	Sozialarbeiter/in	0,50 S 14	0,50 S 14	-	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen in TP 111
43109	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43111	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43112	Sozialarbeiter/in	0,73 S 14	0,73 S 14	0,73 S 14	
43113	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43115	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43116	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43117	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43118	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43120	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	0,50 S 14 1,00 S 14	1,00 S 14	Tatsächliche Besetzung ATZ von 01.02.2020 bis 31.05.2024
43121	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	0,62 S 14	1,00 S 14	
43122	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43123	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43124	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43125	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 E 5	1,00 S 14	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
43126	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43127	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43128	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43129	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43130	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43131	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	0,92 S 14	1,00 S 14	
43132	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43133	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43134	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43135	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43136	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43137	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,77 S 14	1,00 S 14	
43138	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43139	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43140	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	0,73 S 14	1,00 S 14	
43141	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	0,64 S 14	1,00 S 14	
43142	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43143	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43144	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43145	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43146	Sozialarbeiter/in	0,50 S 14	0,50 S 14	0,50 S 14	
43146a	Sozialarbeiter/in	0,50 S 14	0,50 S 14	0,50 S 14	
43149	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43150	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43152	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43153	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43154	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43155	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43156	Sozialarbeiter/in	0,65 S 14	0,56 S 14	- -	Verlagerung von 0,65 Stellenanteilen in TP 111
43157	Sozialarbeiter/in	0,50 S 14	0,50 S 14	0,50 S 14	
43159	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43303	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 A 9 m.D.	- -	Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen in TP 361
43307	Angestellte/r	1,00 E 9 a	- -	- -	Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen in TP 361
43319	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
43320	Sozialarbeiter/in	0,50 S 14	0,50 S 14	- -	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen in TP 111
43321	Sozialarbeiter/in	0,50 S 14	0,50 S 14	0,50 S 14	
43323	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43324	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
43339	Sozialarbeiter/in	0,75 S 14	0,75 S 14	0,75 S 14	
43343	Sozialarbeiter/in	0,50 S 14	0,50 S 14	0,50 S 14	
43404	Sozialarbeiter/in	0,77 S 12	0,77 S 12	- -	Verlagerung von 0,77 Stellenanteilen in TP 111
43119	Sozialarbeiter/in	1,00 S 17	1,00 S 17	1,00 S 17	
43211	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12	- -	- -	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen in TP 111
43354	Sozialarbeiter/in	- -	- -	1,00 S 14	Mehrstelle 2024; KW-Vermerk bis 31.12.2025, teilweise Kostenerstattung

Fachdienst 22 Wirtschaftliche Hilfen
Produktgruppe Unterhaltsvorschussleistungen
Teilplan 341 Unterhaltsvorschussleistungen

43302	Kreisoberinspektor/-in	1,00 A 10	1,00 E 9 a	1,00 A 10	
43304	Kreisoberinspektor/-in	1,00 A 10	1,00 E 9 a	1,00 A 10	
43305	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
43306	Kreisoberinspektor/-in	1,00 A 10	1,00 E 9 a	1,00 A 10	
43325	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
43326	Angestellte/r	1,00 E 9 a	- -	1,00 E 9 a	
43327	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 E 9 a	1,00 A 9 m.D.	
43328	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
43331	Kreisoberinspektor/-in	- -	- -	1,00 A 10	Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen von TP 361
43335	Amtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 12	1,00 A 12	1,00 A 12	
43349	Angestellte/r	0,75 E 6	- -	0,75 E 6	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
----------	--	------------------------------	--------------------------------------	------------------------------	-------------

Produktgruppe Leist. d. Kinder, Jugend- u. Familienhilfe

Teilplan 363 Leist. d. Kinder, Jugend- u. Familienhilfe

43147	Angestellte/r	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a	
43151	Angestellte/r	1,00 E 9 a	0,95 E 9 a	1,00 E 9 a	
43308	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
43311	Angestellte/r	0,70 E 9 a	0,70 E 9 a	0,70 E 9 a	
43312	Angestellte/r	- -	- -	0,50 E 9 a	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen von TP 361
43313	Amtsinspektor/in	- -	- -	1,00 A 9 m.D.	Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen von TP 361

Fachdienst 23 Rechtliche Interessen

Produktgruppe Betreuungsleistungen

Teilplan 343 Betreuungsleistungen

43316	Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	KU E 9 c
43317	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
43318	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	KU A 10
43322	Angestellte/r	1,00 E 9 c	0,77 E 9 c	1,00 E 9 c	
43340	Angestellte/r	0,50 E 9 c	1,00 E 9 c	0,50 E 9 c	
43351	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	eventuell Zuschüsse durch das Land
43356	Angestellte/r	- -	- -	1,00 E 9 c	Mehrstelle 2024

Produktgruppe Leist. d. Kinder, Jugend- u. Familienhilfe

Teilplan 363 Leist. d. Kinder, Jugend- u. Familienhilfe

43201	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
43202	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 10	1,00 A 11	
43203	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 10	1,00 A 11	Tatsächliche Besetzung ATZ vom 01.08.2023 bis 31.07.2028
43204	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	Tatsächliche Besetzung ATZ vom 01.11.2023 bis 30.11.2030
43205	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,94 A 11	1,00 A 11	Tatsächliche Besetzung ATZ vom 01.01.2023 bis 31.10.2028
43206	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,22 E 10	1,00 A 11	Tatsächliche Besetzung ATZ vom 01.10.2020 bis 31.07.2026
			0,60 A 11		
43207	Amtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 12	Umwandlung nach A 12
43208	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,31 E 10	1,00 A 11	Tatsächliche Besetzung ATZ vom 01.12.2020 bis 30.11.2024

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
			1,00 A 9 g.D.		
43209	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
43210	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	- -	1,00 A 11	
43212	Kreisamtmann/-frau	- -	- -	1,00 A 11	Mehrstelle 2024
43213	Angestellte/r	- -	- -	1,00 E 10	Mehrstelle 2024

Fachdienst 24 Schule

Produktgruppe Sonstige schulische Aufgaben

Teilplan 243 Sonstige schulische Aufgaben (als Einrichtung geführt)

43301a	Kreisoberverwaltungsrat/-rätin (FDL)	- -	- -	0,50 A 14	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen von TP 111 von Stelle 43301
43348	Kreisoberinspektor/-in	- -	- -	0,64 A 10	Verlagerung von 0,64 Stellenanteilen von TP 361
43405	Angestellte/r	0,65 E 6	0,64 E 6	0,65 E 6	
43501	Kreisoberinspektor/-in	0,50 A 10	- -	0,50 A 10	
43502	Kreisoberinspektor/-in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
43503	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	- -	Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen in TP 361
43504	Kreisoberinspektor/-in	1,00 A 10	- -	1,00 A 10	
43505	Kreisoberinspektor/-in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
43506	Amtsrat/-rätin	0,77 A 12	0,77 A 12	- -	Verlagerung von 0,77 Stellenanteilen in TP 111
43507	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	- -	Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen in TP 361
43508	Angestellte/r	0,64 E 5	0,64 E 5	0,64 E 5	
43516	Kreisoberinspektor/-in	0,50 A 10	0,50 A 10	0,50 A 10	Tatsächliche Besetzung ATZ von 01.01.2022 bis 31.12.2031
43517	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	

Produktgruppe Sonderschulen

Teilplan 221 Sonderschulen (als Einrichtung geführt)

Produkt 2210 Woldenhorn-Schule

043301	Pfleger/in	0,86 S 4	0,73 S 4	0,86 S 4	
043302	Pfleger/in	0,86 S 4	1,59 S 4	0,86 S 4	
043303	Pfleger/in	0,86 S 4	0,73 S 4	0,86 S 4	
043304	Angestellte/r	1,00 E 6	0,85 E 6	1,00 E 6	
043308	Beikoch/köchin	0,77 E 2Ü	0,77 E 2Ü	0,77 E 2Ü	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
043309	Beikoch/köchin	0,76 E 2Ü	0,76 E 2	0,76 E 2Ü	
043310	Pfleger/in	0,86 S 4	0,86 S 4	0,86 S 4	
043311	Pfleger/in	0,86 S 4	0,86 S 4	0,86 S 4	
043312	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
043313	Pfleger/in	0,86 S 4	0,86 S 4	0,86 S 4	
043314	Pfleger/in	0,86 S 4	0,86 S 4	0,86 S 4	
043315	Pfleger/in	0,86 S 4	0,73 S 4	0,86 S 4	
043316	Pfleger/in	0,86 S 4	0,86 S 4	0,86 S 4	
043317	Pfleger/in	0,86 S 4	0,86 S 4	0,86 S 4	
043318	Pfleger/in	0,86 S 4	0,86 S 4	0,86 S 4	
043319	Pfleger/in	0,86 S 4	0,86 S 4	0,86 S 4	
043320	Pfleger/in	0,86 S 4	0,86 S 4	0,86 S 4	
043321	Beikoch/köchin	0,13 E 2	0,13 E 2Ü	0,13 E 2	
043322	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	0,86 S 4	1,00 S 12	
043323	Pfleger/in	-	-	0,86 S 4	KT-Beschluss: Sitzungsvorlage 2023/4883, Besetzung erfolgt vorrangig mit Helfer/in im FSJ, ansonsten mit Helfer/in nach Entgeltgruppe S 2 - S 4, KW 31.07.2025, Mehrstelle 2024
043324	Pfleger/in	-	-	0,86 S 4	KT-Beschluss: Sitzungsvorlage 2023/4883, Besetzung erfolgt vorrangig mit Helfer/in im FSJ, ansonsten mit Helfer/in nach Entgeltgruppe S 2 - S 4, KW 31.07.2025, Mehrstelle 2024
043325	Pfleger/in	-	-	0,86 S 4	KT-Beschluss: Sitzungsvorlage 2023/4883, Besetzung erfolgt vorrangig mit Helfer/in im FSJ, ansonsten mit Helfer/in nach Entgeltgruppe S 2 - S 4, KW 31.07.2025, Mehrstelle 2024
043326	Pfleger/in	-	-	0,86 S 4	KT-Beschluss: Sitzungsvorlage 2023/4883, Besetzung erfolgt vorrangig mit Helfer/in im FSJ, ansonsten mit Helfer/in nach Entgeltgruppe S 2 - S 4, KW 31.07.2025, Mehrstelle 2024
043327	Pfleger/in	-	-	0,86 S 4	KT-Beschluss: Sitzungsvorlage 2023/4883, Besetzung erfolgt vorrangig mit Helfer/in im FSJ, ansonsten mit Helfer/in nach Entgeltgruppe S 2 - S 4, KW 31.07.2025, Mehrstelle 2024

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
043328	Pfleger/in	- -	- -	0,86 S 4	KT-Beschluss: Sitzungsvorlage 2023/4883, Besetzung erfolgt vorrangig mit Helfer/in im FSJ, ansonsten mit Helfer/in nach Entgeltgruppe S 2 - S 4, KW 31.07.2025, Mehrstelle 2024
043329	Pfleger/in	- -	- -	0,86 S 4	KT-Beschluss: Sitzungsvorlage 2023/4883, Besetzung erfolgt vorrangig mit Helfer/in im FSJ, ansonsten mit Helfer/in nach Entgeltgruppe S 2 - S 4, KW 31.07.2025, Mehrstelle 2024
043330	Pfleger/in	- -	- -	0,86 S 4	KT-Beschluss: Sitzungsvorlage 2023/4883, Besetzung erfolgt vorrangig mit Helfer/in im FSJ, ansonsten mit Helfer/in nach Entgeltgruppe S 2 - S 4, KW 31.07.2025, Mehrstelle 2024
043331	Pfleger/in	- -	- -	0,86 S 4	KT-Beschluss: Sitzungsvorlage 2023/4883, Besetzung erfolgt vorrangig mit Helfer/in im FSJ, ansonsten mit Helfer/in nach Entgeltgruppe S 2 - S 4, KW 31.07.2025, Mehrstelle 2024

Produktgruppe Berufsschulen

Teilplan 233 Berufsschulen (als Einrichtung geführt)

Produkt 2331 Ahrensburg

043203	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6
043204	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6
043205	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12	0,50 S 12	0,50 S 12
043206	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12	0,50 S 12	0,50 S 12
043207	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12	0,50 S 12	0,50 S 12
043208	Angestellte/r	0,50 E 5	- -	0,50 E 5
043209	Beikoch/köchin	0,50 E 2Ü	- -	0,50 E 2Ü
043210	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12	0,50 S 12	0,50 S 12
043211	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	- -	1,00 S 12

Produkt 2332 Bad Oldesloe

043104	Angestellte/r	0,70 E 6	- -	0,70 E 6
043105	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6
043106	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6
043107	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
043108	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12	0,50 S 12	0,50 S 12	
043109	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12	0,46 S 12	0,50 S 12	
043110	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12	0,27 S 12	0,50 S 12	
043111	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12	0,50 S 12	0,50 S 12	
043112	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12	0,50 S 12	0,50 S 12	

Fachdienst 25 Kindertagesbetreuung
Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe Kinder in Tagesein.-pflege
Teilplan 361 Kinder in Tagesein.-pflege

43303	Amtsinspektor/in	-	-	-	-	1,00 A 9 m.D.	Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen von TP 363
43307	Angestellte/r	-	-	-	-	1,00 E 9 a	Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen von TP 363
43308a	Kreisoberinspektor/-in	1,00 A 10	0,90 E 9 c	1,00 A 10			
43309	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,93 A 11	1,00 A 11			
43309a	Sozialarbeiter/in	0,13 S 12	-	-	-	-	Verlagerung von 0,13 Stellenanteilen in TP 111
43312	Angestellte/r	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a	-	-	-	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen in TP 363
43313	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 E 9 a	-	-	-	Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen in TP 363
43314	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 A 9 m.D.	1,00 A 9 m.D.			
43329	Amtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 12	1,00 A 12	1,00 A 12			
43330	Amtsrat/-rätin	1,00 A 12	0,22 A 11	1,00 A 12			
43331	Kreisoberinspektor/-in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	-	-	-	Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen in TP 341
43332	Kreishauptsekretär/in	0,50 A 8	0,50 E 9 a	0,50 A 8			
43333	Kreishauptsekretär/in	1,00 A 8	1,00 A 7	1,00 A 8			
43334	Kreishauptsekretär/in	1,00 A 8	1,00 E 9 a	1,00 A 8			
43337	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	0,72 E 9 a	1,00 A 9 m.D.			
43338	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	0,64 E 9 a	1,00 A 9 m.D.			
43341	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 9 a	1,00 E 8			
43342	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5			
43345	Kreisoberinspektor/-in	1,00 A 10	-	-	1,00 A 10		
43346	Angestellte/r	0,59 E 6	0,59 E 6	-	-	-	Verlagerung von 0,59 Stellenanteilen in TP 111
43347	Kreishauptsekretär/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 A 8			Umwandlung nach A 8; Bewertung vom 19.12.2022
43348	Kreisoberinspektor/-in	0,64 A 10	0,27 E 5	-	-	-	Verlagerung von 0,64 Stellenanteilen in TP 243

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funk- tionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
43350	Kreisoberinspektor/-in	1,00 A 10	0,86 S 2	1,00 A 10	
43352	Angestellte/r	0,75 E 6	- -	0,75 E 6	Bewertung folgt
43353	Kreishauptsekretär/in	1,00 A 8	0,77 A 8	1,00 A 8	
43402	Sozialarbeiter/in	1,00 S 17	0,42 E 11	- -	Umwandlung nach E 11; Bewertung vom 20.02.2023; Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen in TP 111
43407	Kreisamtmann/-frau	- -	- -	1,00 A 11	Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen von TP 111
43503	Angestellte/r	- -	- -	1,00 E 9 a	Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen von TP 243
43507	Kreisamtmann/-frau	- -	- -	1,00 A 11	Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen von TP 243
43508	Amtsinspektor/in	- -	- -	1,00 A 9 m.D.	Mehrstelle 2024
43509	Kreisamtmann/-frau	- -	- -	1,00 A 11	Mehrstelle 2024
Summen		157,69		173,43	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
----------	--	------------------------------	--------------------------------------	------------------------------	-------------

Budget Fachbereich Soziales und Gesundheit

Produktbereich Innere Verwaltung

Produktgruppe Verwaltungssteuerung & Service

Teilplan 111 Verwaltungssteuerung & Service

Zum Erwerb der staatlichen Anerkennung für soziale Arbeit dürfen zwei Praktikantenstellen angeboten werden

40001	Kreisverwaltungsdirektor/in (FBL)	1,00 A 15	1,00 E 15	1,00 A 15	
40129	Kreishauptsekretär/in	0,50 A 10	0,25 E 6	0,50 A 8	Umwandlung in A 8; Bewertung vom 07.08.2023
40136	Angestellte/r	- -	- -	1,00 E 10	Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen von TP 314
40167	Sozialarbeiter/in	- -	- -	1,00 S 12	Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen von TP 311
40203	Angestellte/r	0,75 E 6	0,75 E 6	0,75 E 6	
40207	Angestellte/r	0,90 E 6	0,90 E 6	0,90 E 6	
40213	Angestellte/r	0,77 E 9 c	1,00 E 9 c	0,77 E 9 c	
40217	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 b	1,00 A 10	
40319	Oberamtsrat/-rätin	- -	- -	1,00 A 13 g.D.	KU A 12, Bewertung vom 10.11.2022; Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen von TP 312
50062	Sozialarbeiter/in	- -	- -	1,00 S 12	Refinanziert über Pakt ÖGD Gesundheitswissenschaftler*in; Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen von TP 414

Seite 665

Fachdienst 31 Eingliederungshilfe

Produktgruppe Eingliederungshilfe gem.SGB IX

Teilplan 314 Eingliederungshilfe gem.

40101	Angestellte/r (FDL)	1,00 E 12	1,00 E 13	1,00 E 12	
40107	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
40110	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
40111	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 9 g.D.	1,00 A 10	
40112	Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
40114	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 9 g.D.	1,00 A 10	
40115	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 A 9 g.D. -	-	Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen in TP 363
40116	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
40117	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 10	
40119	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
40120	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
40121	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40122	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40123	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 10	
40126	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	0,99 E 9 c	1,00 A 10	
40128	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	0,90 S 12	1,00 S 12	
40132	Angestellte/r	0,63 E 9 c	0,63 A 9 g.D.	- -	Verlagerung von 0,63 Stellenanteilen in TP 363
40133	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40134	Angestellte/r	0,50 E 9 c	0,50 E 9 c	0,50 E 9 c	
40135	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 10	1,00 E 10	
40136	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 10	- -	Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen in TP 111
40137	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 a	1,00 A 10	
40138	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	0,37 S 12	1,00 S 12	Tatsächliche Besetzung ATZ vom 01.12.2022 bis 30.11.2025
40139	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
40145	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40147	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	0,82 S 12	1,00 S 12	
40157	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40158	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40159	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	0,77 S 12	1,00 S 12	
40160	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	0,82 S 12	1,00 S 12	
40161	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40162	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
40163	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
40164	Angestellte/r	1,00 E 9 c	- -	1,00 E 9 c	
40165	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
40172	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	0,96 S 12	1,00 S 12	
40173	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12	0,50 S 12	0,50 S 12	
40182	Sozialarbeiter/in	0,87 S 12	0,72 S 12	0,87 S 12	teilweise Kostenerstattung durch das Land
40183	Angestellte/r	0,50 E 9 c	0,50 E 9 c	0,50 E 9 c	teilweise Kostenerstattung durch das Land
40184	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	0,73 A 10	- -	teilweise Kostenerstattung durch das Land Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen in TP 311
40204	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	0,94 A 10	1,00 A 10	
40322	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	0,99 A 10	1,00 A 10	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
40328	Sozialarbeiter/in	- -	- -	0,50 S 12	Mehrstelle 2024, teilweise Kostenerstattung durch das Land

Produktgruppe Grundvers. Hilfen SGB XII
Teilplan 311 Grundvers. Hilfen SGB XII

40184	Kreisoberinspektor/in	- -	- -	1,00 A 10	teilweise Kostenerstattung durch das Land Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen von TP 414
-------	-----------------------	-----	-----	-----------	---

Fachdienst 32 Hilfe zur Pflege
Produktgruppe Grundvers. Hilfen SGB XII
Teilplan 311 Grundvers. Hilfen SGB XII

40104	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
40105	Angestellte/r	1,00 E 9 a	0,77 E 6	1,00 E 9 a	
40106	Amtsinspektor/in	1,00 E 9 a	1,00 A 7	1,00 A 9 m.D.	Umwandlung nach A 9 mD, Bewertung analog Stelle 40144 vom 10.11.2022
40108	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	- -	1,00 A 10	
40109	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 a	1,00 A 10	
40118	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	Umwandlung nach E 9c
40127	Kreisoberinspektor/in	0,50 A 10	0,27 E 9 c	0,50 A 10	
40140	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 8	1,00 E 9 a	
40141	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	0,69 S 12	1,00 S 12	
40142	Kreishauptsekretär/in	1,00 A 8	0,81 E 6	1,00 A 8	
40143	Kreisoberinspektor/in	1,00 E 8	1,00 E 9 a	1,00 A 10	Umwandlung nach A 10; Bewertung vom 10.11.2022
40144	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 A 9 m.D.	1,00 A 9 m.D.	
40150	Angestellte/r	1,00 E 10	- -	1,00 E 10	
40151	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40152	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
40153	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
40155	Angestellte/r	1,00 E 9 a	- -	1,00 E 9 c	Umwandlung nach E 9c; Bewertung vom 10.11.2022
40156	Angestellte/r	1,00 E 9 a	0,64 E 9 a	1,00 E 9 a	
40167	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	- -	Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen in TP 111
40168	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12	0,50 S 12	0,50 S 12	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
40180	Amtsinspektor/in	1,00 E 9 a	- -	1,00 A 9 m.D.	Umwandlung nach A 9 mD, Bewertung analog Stelle 40144
40202	Angestellte/r	1,00 E 10	0,77 E 10	1,00 E 10	
40208	Amtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 12	1,00 A 12	1,00 A 12	
40211	Angestellte/r	1,00 E 9 c	0,77 E 9 c	1,00 E 9 c	
40402	Angestellte/r	- -	- -	0,50 E 10	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen von TP 351

Produktgruppe Soziale Einrichtungen

Teilplan 315 Soziale Einrichtungen (als Einrichtung geführt)

40220	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	0,71 S 12	1,00 S 12	
40221	Angestellte/r	0,50 E 5	0,50 E 5	0,50 E 5	
40225	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12	0,50 S 12	0,50 S 12	
40227	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	0,62 S 12	1,00 S 12	

Fachdienst 33 Gesundheit

Produktbereich Gesundheitsdienste

Produktgruppe Maßnahmen Gesundheitspflege

Teilplan 414 Maßnahmen Gesundheitspflege

50001	Arzt/Ärztin (FDL)	1,00 E 15	1,00 E 15	1,00 E 15	
50002	Arzt/Ärztin	1,00 E 15	1,00 E 15	1,00 E 15	
50003	Arzt/Ärztin	1,00 E 15	1,00 E 14	1,00 E 15	
50004	Arzt/Ärztin	1,00 E 15	0,75 E 15	1,00 E 15	
50005	Arzt/Ärztin	0,75 E 14	0,74 E 14	0,75 E 14	
50006	Arzt/Ärztin	1,00 E 14	1,21 E 14	1,00 E 14	
50007	Hygienekontrolleur/in	1,00 E 9 a	- -	1,00 E 9 a	
50008	Hygienekontrolleur/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
50009	Hygienekontrolleur/in	1,00 E 9 a	0,77 E 6	1,00 E 9 a	
50010	Hygienekontrolleur/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
50011	Hygienekontrolleur/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
50012	Gesundheitsingenieur/in	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
50013	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,85 A 11	1,00 A 11	
50014	Kreismedizinaldirektor/in	1,00 A 15	0,77 A 15	1,00 A 15	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
50015	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14 0,50 S 14	1,00 S 14	Tatsächliche Besetzung ATZ 01.07.2022 bis 31.10.2023
50016	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 12	1,00 S 14	
50017	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
50018	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	0,97 S 14	1,00 S 14	
50020	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	0,87 S 14	1,00 S 14	
50021	AIDS-Fachkraft	1,00 E 14	0,50 E 14 0,77 S 12	1,00 E 14	Tatsächliche Besetzung ATZ von 01.12.2020 bis 31.03.2024; KU S 12 nach Ausscheiden Stelleninhaber/in
50022	Arzt/Ärztin	1,00 E 15	1,00 E 15	1,00 E 15	
50023	Arzthelfer/in	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
50024	Arzthelfer/in	0,50 E 5	0,50 E 5	0,50 E 5	
50025	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
50026	Angestellte/r	0,50 E 5	0,50 E 5	0,50 E 5	
50027	Angestellte/r	0,50 E 5	0,50 E 5	0,50 E 5	
50029	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
50030	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
50031	Angestellte/r	1,00 E 7	1,00 E 7	1,00 E 7	
50033	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
50034	Gesundheitshelfer/in	0,64 E 5	0,64 E 5	0,64 E 5	
50035	Gesundheitshelfer/in	0,86 E 5	0,86 E 5	0,86 E 5	
50036	Arzt/Ärztin	1,00 E 15	1,00 E 14	1,00 E 15	Tatsächliche Besetzung ATZ von 01.12.2022 bis 31.07.2027
50037	Arzt/Ärztin	0,50 E 15	0,50 E 15	0,50 E 15	
50038	Facharzt/-ärztin für Psych.	0,50 E 15	0,33 E 15	0,50 E 15	
50039	Arzt/Ärztin	1,00 E 15	0,99 E 15	1,00 E 15	
50040	Arzt/Ärztin	0,50 E 15	0,50 E 15	0,50 E 15	
50041	Facharzt/-ärztin für Psych.	0,50 E 15	0,50 E 14	0,50 E 15	
50042	Arzt/Ärztin	0,50 E 15	0,50 E 15	0,50 E 15	
50044	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	0,69 S 14	1,00 S 14	
50045	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
50046	Arzt/Ärztin	1,00 E 15	0,77 E 14	1,00 E 15	
50047	Arzt/Ärztin in Ausbildung	1,00 E 12	- -	1,00 E 12	Verlängerung des KW-Vermerks bis zum 31.12.2026
50048	Hygienekontr. Ausbildung	1,00 E 5	1,00 E 6	1,00 E 5	Verlängerung des KW-Vermerks bis zum 31.12.2026

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
50049	Arzt/Ärztin	1,00 E 15	0,90 E 15	1,00 E 15	
50050	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
50051	Hygienekontrolleur/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
50052	Angestellte/r	6,00 E 5	0,10 E 5	1,00 E 5	5,0 Stellenanteile KW am 31.12.2023; 1,0 Stellenanteile KW am 31.12.2024
50053	Angestellte/r	10,25 E 5	3,10 E 5	- -	KW am 31.12.2023
50054	Arzt/Ärztin	0,75 E 15	0,75 E 14	0,75 E 15	Refinanziert über Pakt ÖGD Arzt / Ärztin im KJÄD
50055	Arzt/Ärztin	0,75 E 15	0,75 E 14	0,75 E 15	Refinanziert über Pakt ÖGD Arzt / Ärztin im KJÄD
50056	Angestellte/r	0,75 E 6	0,75 E 5	0,75 E 6	Refinanziert über Pakt ÖGD m FA im KJÄD
50057	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	Refinanziert über Pakt ÖGD Sozialmed. Assistenz (TBC)
50058	Arzt/Ärztin	0,75 E 15	- -	0,75 E 15	Refinanziert über Pakt ÖGD Arzt / Ärztin im amtsärztl. Dienst
50059	Arzt/Ärztin	0,75 E 15	0,75 E 15	0,75 E 15	Refinanziert über Pakt ÖGD Arzt / Ärztin im amtsärztl. Dienst
50060	Angestellte/r	1,00 E 6	0,92 E 5	1,00 E 6	Refinanziert über Pakt ÖGD m FA im amtsärztl. Dienst
50061	Facharzt/-ärztin für Psych.	1,00 E 15	1,00 E 15	1,00 E 15	Refinanziert über Pakt ÖGD Psychiater*in
50062	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 15	- -	Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen in den TP 111
50063	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	Refinanziert über Pakt ÖGD Weiterbildung Hygienekontrolle
50064	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
50065	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	0,77 S 14	1,00 S 14	
50066	Sozialarbeiter/in	1,00 S 14	1,00 S 14	1,00 S 14	
50067	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	KW-Vermerk 31.12.2024, Kostenerstattung durch das Land
50068	Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	Kostenerstattung durch das Land
50070	Angestellte/r	1,00 E 9 a	0,77 E 8	1,00 E 8	KW-Vermerk 31.12.2024, Kostenerstattung durch das Land; Umwandlung nach E 8, Bewertung vom 19.12.2022
50071	Angestellte/r	0,50 E 10	- -	0,50 E 9 a	KW-Vermerk 31.12.2024, Kostenerstattung durch das Land; Umwandlung nach E 9a, Bewertung vom 20.03.2023
50072	Angestellte/r	- -	- -	1,00 E 6	Mehrstelle 2024, KW-Vermerk 31.12.2026, Refinanziert über Pakt ÖGD

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
----------	--	------------------------------	--------------------------------------	------------------------------	-------------

Fachdienst 34 Sonstige soziale Leistungen

Produktgruppe Grundvers. Hilfen SGB XII

Teilplan 311 Grundvers. Hilfen SGB XII

40102	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
40103	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
40154	Amtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 12	1,00 A 12	1,00 A 12	

Produktbereich Schulträgeraufgaben

Produktgruppe Fördermaßnahmen für Schüler

Teilplan 242 Fördermaßnahmen für Schüler (als Einrichtung geführt)

40205	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
40218	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	

Produktgruppe Leistungen für Asylbewerber

Teilplan 313 Leistungen für Asylbewerber

40214	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
40215	Angestellte/r	1,00 E 8	0,86 E 8	1,00 E 8	
40216	Angestellte/r	1,00 E 9 c	0,90 E 9 a	1,00 E 9 c	
40222	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	KW am 31.12.24, Kostenerstattung durch das Land
40223	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	KW am 31.12.24, Kostenerstattung durch das Land
40224	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
40228	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 5	-	Umsetzung KW-Vermerk
40229	Angestellte/r	1,00 E 8	-	-	Umsetzung KW-Vermerk
40230	Kreishauptsekretär/in	-	-	0,50 A 8	Mehrstelle 2024; KW-Vermerk bei Reduzierung der Flüchtlingszahlen

Produktgruppe Sonstige Hilfen/Leistungen

Teilplan 351 Sonstige Hilfen/Leistungen

40113	Angestellte/r	0,50 E 9 c	0,50 E 9 c	0,50 E 9 c	
40210	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
40401	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	0,85 A 10	1,00 A 10	
40402	Angestellte/r	0,50 E 10	- -	- -	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen in den TP 311

Fachdienst 35 Eingliederungshilfe für kinder und Jugendliche
Produktgruppe Leistungen der Kinder-,Jugend- und Familienhilfen
Teilplan 363 Leistungen der Kinder-,Jugend- und Familienhilfe

40115	Angestellte/r	- -	- -	1,00 E 9 c	Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen aus TP 314
40124	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	0,71 S 12	1,00 S 12	
40125	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40132	Angestellte/r	- -	- -	0,63 E 9 c	Verlagerung von 0,63 Stellenanteilen aus TP 314
40146	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40166	Amtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 12	1,00 E 9 c	1,00 A 12	
40169	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40170	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40171	Amtsinspektor/in	0,50 A 9 m.D.	0,50 E 9 c	0,50 A 9 m.D.	
40174	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
40175	Angestellte/r	0,50 E 9 c	0,50 E 9 c	0,50 E 9 c	
40178	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	- -	1,00 A 10	
40179	Angestellte/r	1,00 E 9 c	0,97 E 9 c	1,00 E 9 c	
40185	Sozialarbeiter/in	0,50 S 12	0,50 S 12	0,50 S 12	teilweise Kostenerstattung durch das Land
40186	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	teilweise Kostenerstattung durch das Land
40187	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40188	Kreisoberinspektor/in	- -	- -	1,00 A 10	Mehrstelle 2024
40189	Kreisoberinspektor/in	- -	- -	1,00 A 10	Mehrstelle 2024
40190	Kreisoberinspektor/in	- -	- -	0,50 A 10	Mehrstelle 2024
40191	Sozialarbeiter/in	- -	- -	1,00 S 12	Mehrstelle 2024, teilweise Kostenerstattung durch das Land

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
----------	--	------------------------------	--------------------------------------	------------------------------	-------------

Jobcenter

Produktgruppe Grundsicherung SGB II

Teilplan 312 Grundsicherung SGB II (als Einrichtung geführt)

40301	Kreisamtmann/frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
40302	Kreisoberinspektor/in	0,50 A 10	0,50 A 10	0,50 A 10	
40303	Angestellte/r	1,00 E 8	0,77 E 8	1,00 E 8	
40304	Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
40305	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
40306	Angestellte/r	1,00 E 9 c	0,99 E 9 c	1,00 E 9 c	
40307	Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
40308	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 11	1,00 E 10	
40309	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
40310	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 9 a	1,00 E 8	
40311	Angestellte/r	1,00 E 8	0,91 E 8	1,00 E 8	
40312	Angestellte/r	0,50 E 9 c	0,50 E 9 c	0,50 E 9 a	Umwandlung nach E 9a, Bewertung vom 20.02.2023
40313	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
40314	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
40315	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
40316	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
40317	Angestellte/r	1,00 E 8	-	1,00 E 8	
40318	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
40319	Oberamtsrat/-rätin	1,00 A 13 g.D.	0,63 A 13 g.D. -	-	KU A 12, Bewertung vom 10.11.2022; Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen in den TP 111
40320	Sozialarbeiter/in	1,00 S 12	1,00 S 12	1,00 S 12	
40321	Angestellte/r	0,50 E 8	0,50 E 8	0,50 E 9 c	Umwandlung nach E 9c, Bewertung vom 12.06.2023
40323	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
40324	Angestellte/r	1,00 E 6	0,77 E 8	1,00 E 6	
40325	Angestellte/r	1,00 E 8	0,51 E 6	1,00 E 8	
40326	Angestellte/r	1,00 E 8	0,90 E 6	1,00 E 8	
40327	Angestellte/r	1,00 E 8	0,77 E 9 c	1,00 E 8	
40330	Angestellte/r	-	-	1,00 E 9 c	Mehrstelle 2024

Summen

197,67

186,92

	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung	tatsächliche Besetzung	Anzahl und Bewertung	Bemerkungen
Lfd. Nr.	Amts-/Funk- tionsbezeichg.	2023	30.06.2023	2024	

Budget Fachbereich Besondere Ordnungsangelegenheiten

Produktbereich Innere Verwaltung

Produktgruppe Verwaltungssteuerung & Service

Teilplan 1119 Interner Aufwand FB 4

10001	Ltd. Kreisverwaltungsdirektor/in (FBL)	1,00 A 16	1,00 A 14	1,00 A 16	
10003	Angestellte/r	0,50 E 6	0,50 E 6	0,50 E 6	

Fachdienst 42 Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Produktbereich Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe Ordnungsaufgaben

Teilplan 1223 Verbraucherschutz

59001	Kreisveterinärdirektor/in	1,00 A 15	0,60 A 15	1,00 A 15	Tatsächliche Besetzung ATZ von 01.08.2019 bis 31.01.2027)
59002	Kreisveterinärdirektor/in	1,00 A 15	1,00 A 15	1,00 A 15	
59003	Angestellte/r	1,00 E 9 b	1,00 E 8	1,00 E 9 b	
59004	Lebensmittelkontrolleur/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
59005	Lebensmittelkontrolleur/in	1,00 E 9 b	1,00 E 9 b	1,00 E 9 b	
59006	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,81 A 11	1,00 A 11	
59007	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
59008	Kreisoberveterinärрат/-rätin	1,00 A 14	1,00 A 14	1,00 A 14	Tatsächliche Besetzung ATZ von 10.04.2019 bis 28.02.2029
59009	Lebensmittelkontrolleur/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
59010	Kreisoberveterinärрат/-rätin	1,00 A 14	1,00 A 14	1,00 A 14	
59011	Lebensmittelkontrolleur/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
59012	Lebensmittelkontrolleur/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
59013	Angestellte/r	0,50 E 6	0,50 E 6	0,50 E 6	
59014	Lebensmittelkontrolleur/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
59015	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 10	
59018	Kreisoberveterinärрат/-rätin	1,00 A 14	1,00 A 14	1,00 A 14	
59019	Oberamtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 13 g.D.	1,00 A 13 g.D.	1,00 A 13 g.D.	
59021	Amtstierarzt/Amtstierärztin	1,00 A 14	-	1,00 A 14	KW-Vermerk 31.01.2024
59022	Amtstierarzt/Amtstierärztin	1,00 A 14	0,21 E 14	1,00 A 14	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
59023	Lebensmittelkontrolleur/in	- -	- -	1,00 E 9 a	Mehrstelle 2024; Besetzung erfolgt vorrangig mit Lebensmittelkontrolleur/in, ansonsten mit fortzubildenden Lebensmittelkontrolleur/in

Produktbereich Gesundheitsdienste
Produktgruppe Maßnahmen Gesundheitspflege
Teilplan 4140 Maßnahmen Gesundheitspflege

Fleisch- und Trichinenschau (als Einrichtung geführt)

Nicht vollbeschäftigt (Tarifvertrag vom 15. September 2008)

58001	Fleischbeschautierarzt/-ärztin	1,00	Entschädigung	1,00	
58002	Fleischbeschautierarzt/-ärztin	1,00	Entschädigung	1,00	
58003	Fleischbeschautierarzt/-ärztin	1,00	Entschädigung	1,00	
58004	Fleischbeschautierarzt/-ärztin	1,00	Entschädigung	1,00	
58007	Fleischkontrolleur/in	1,00	Entschädigung	1,00	

Fachdienst 43 Abfall, Boden, Wasser
Produktbereich Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe Öffent. Gewässer/baul. Anlagen
Teilplan 552 Öffent. Gewässer/baul. Anlagen (als Einrichtung geführt)

61107	Angestellte/r	0,64 E 5	0,64 E 5	0,64 E 5	
61301	Oberamtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 13 g.D.	1,00 A 12	1,00 A 13 g.D.	
61303	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61304	techn. Angestellte/r	1,00 E 12	1,00 E 12 0,50 E 11	1,00 E 12	Tatsächliche Besetzung ATZ von 01.03.2020 bis 29.02.2024
61305	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
61306	techn. Angestellte/r	1,00 E 9 a	0,68 E 9 b	1,00 E 9 a	Tatsächliche Besetzung ATZ von 01.08.2022 bis 31.07.2026
61307	techn. Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
61308	techn. Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
61309	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61310	techn. Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
61312	techn. Angestellte/r	0,50 E 11	0,50 E 11	0,50 E 11	
61313	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	0,50 E 11	1,00 E 11	Tatsächliche Besetzung ATZ vom 01.12.2022 bis 30.11.2027

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
61316	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
61317	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	0,99 E 11	1,00 E 11	
61318	Kreisobersekretär/in	1,00 A 7	1,00 A 7	1,00 A 7	
61320	Angestellte/r	1,00 E 6	0,90 E 6	1,00 E 6	
61321	Kreisamtmann/frau	1,00 A 11	1,00 A 10	1,00 A 11	
61322	Kreisamtmann/frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
61325	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	Stelle wird vom Land finanziert
61326	techn. Angestellte/r	0,50 E 11	0,50 E 11	0,50 E 11	
61511	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 10	KW-Vermerk 31.12.2025

Produkt 5523 Nutzung/Schutz Grundwasser

61503	techn. Angestellte/r	0,82 E 11	0,82 E 11	0,82 E 11	
61505	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61509	Angestellte/r	0,58 E 9 b	0,57 E 9 b	0,58 E 9 b	
61510	techn. Angestellte/r	0,50 E 11	0,50 E 11	0,50 E 11	KW-Vermerk 31.12.2025

Produktbereich Ver- und Entsorgung

Produktgruppe Abfallwirtschaft

Teilplan 537 Abfallwirtschaft (als Einrichtung geführt)

61003	Angestellte/r	0,50 E 6	0,50 E 6	0,50 E 6	
61402	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61404	Angestellte/r	0,50 E 9 b	0,50 E 9 b	1,00 E 9 b	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen von Stelle 61508
61406	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 9 g.D.	1,00 A 10	
61408	techn. Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,36 E 9 a	1,00 E 9 a	
61501	techn. Angest. (SGL)	1,00 E 15	1,00 E 15	1,00 E 12	Umwandlung in EG 12; Bewertung vom 20.02.2023
61502	techn. Angestellte/r	0,90 E 11	0,80 E 11	0,90 E 11	
61503a	techn. Angestellte/r	0,50 E 11	0,50 E 11	0,50 E 11	
61504	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61506	techn. Angestellte/r	0,58 E 9 a	0,58 E 11	0,58 E 9 a	
61508	Angestellte/r	0,50 E 9 b	0,37 E 9 b	-	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen zur Stelle 61404

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
----------	--	------------------------------	--------------------------------------	------------------------------	-------------

Fachdienst 44 Straßenverkehrsangelegenheiten

Produktbereich Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe Ordnungsaufgaben

Teilplan 1222 Verkehrswesen

Produkt 12221 Zulassungen

10401	Oberamtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 13 g.D.	1,00 A 13 g.D.	1,00 A 13 g.D.	
10403	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 6	1,00 E 9 c	
10404	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
10405	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
10406	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
10407	Angestellte/r	1,00 E 6	0,99 E 6	1,00 E 6	
10408	Angestellte/r	1,00 E 7	1,00 E 7	1,00 E 7	
10409	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
10410	Angestellte/r	0,91 E 6	0,91 E 6	0,91 E 6	
10411	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
10412	Angestellte/r	1,00 E 7	1,00 E 7	1,00 E 7	
10413	Kreisobersekretär/in	1,00 A 7	1,00 E 7	1,00 A 7	
10414	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
10415	Angestellte/r	1,00 E 7	1,00 E 7	1,00 E 7	
10416	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
10418	Angestellte/r	0,50 E 6	0,50 E 6	0,50 E 6	
10419	Angestellte/r	0,50 E 6	0,50 A 7	-	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen zur Stelle 10424
10420	Angestellte/r	1,00 E 7	0,67 E 6	1,00 E 7	
10421	Kreisobersekretär/in	1,00 A 7	1,00 E 7	1,00 A 7	
10422	Angestellte/r	1,00 E 7	1,00 E 7	1,00 E 7	
10424	Kreisobersekretär/in	0,50 A 7	0,50 A 7	1,00 A 7	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen von Stelle 10419
10426	Angestellte/r	0,50 E 6	0,50 E 6	0,50 E 6	
10442	Kreisobersekretär/in	1,00 A 7	1,00 E 6	1,00 A 7	
10445	Kreisobersekretär/in	-	-	1,00 A 7	Mehrstelle 2024

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
----------	--	------------------------------	--------------------------------------	------------------------------	-------------

Teilplan 1222 Verkehrswesen

Produkt 12222 Fahrerlaubnisse

10427	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 10	
10429	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
10430	Angestellte/r	0,75 E 6	0,75 E 6	0,75 E 6	
10431	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
10434	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 9 g.D.	1,00 A 10	
10435	Angestellte/r	0,50 E 6	0,50 E 6	0,50 E 6	
10436	Angestellte/r	0,75 E 6	0,75 E 6	0,75 E 6	
10437	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 E 9 a	1,00 A 9 m.D.	
10438	Kreisobersekretär/in	1,00 A 7	1,00 A 7	1,00 A 7	
10439	Kreisobersekretär/in	1,00 A 7	1,00 E 6	1,00 A 7	
10440	Kreisobersekretär/in	1,00 A 7	1,00 E 6	1,00 A 7	
10441	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 6	1,00 A 10	
10444	Kreisobersekretär/in	1,00 A 7	- -	1,00 A 7	KW-Vermerk 31.12.2024

Teilplan 1222 Verkehrswesen

Produkt 12223 Verkehrslenkung

10432	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 a	1,00 A 10	
10433	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 10	
10446	Kreisoberinspektor/in	- -	- -	1,00 A 10	Mehrstelle 2024
Summen		90,93		93,93	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
----------	--	------------------------------	--------------------------------------	------------------------------	-------------

Budget Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr

Produktbereich Innere Verwaltung

Produktgruppe Verwaltungssteuerung & Service

Teilplan 1119 Interner Aufwand FB 5

60001	Ltd. Kreisbaudirektor/in (FBL)	1,00 A 16	1,00 A 16	1,00 A 16	
-------	--------------------------------	-----------	-----------	-----------	--

Fachdienst 51 Hochbau und Gebäudewirtschaft

Produktgruppe Verwaltungssteuerung & Service

Teilplan 1114 Innere Verwaltungsdienste

60101	techn. Angestellte/r (FDL)	1,00 E 14	1,00 E 14	1,00 E 14	
60102	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
60103	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
60104	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
60105	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	0,77 E 11	1,00 E 11	
60106	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
60108	Hausmeister/in	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
60109	Hausmeister/in	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
60110	Hausmeister/in	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
60111	Hausmeister/in	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
60112	Raumpfleger/in	0,50 E 2Ü	0,50 E 2Ü	0,50 E 2Ü	
60113	Raumpfleger/in	0,63 E 2Ü	0,63 E 2Ü	0,63 E 2Ü	
60114	Raumpfleger/in	0,77 E 2Ü	0,77 E 2Ü	0,77 E 2Ü	
60116	Raumpfleger/in	0,77 E 2Ü	0,77 E 2Ü	0,77 E 2Ü	
60117	Hausmeister/in	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
60118	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
60119	Angestellte/r	0,50 E 6	0,38 E 6	0,50 E 6	Tatsächliche Besetzung ATZ vom 01.12.2022 bis 31.02.2027
60120	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
60121	Angestellte/r	0,50 E 6	0,50 E 6	0,50 E 6	
60419	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
60422	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 12	1,00 E 11	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
60423	Angestellte/r	1,00 E 9 b	0,74 E 9 b	1,00 E 9 b	
60424	Angestellte/r	- -	- -	1,00 E 10	Mehrstelle 2024; teilweise Kostenerstattung durch die Krankenkassen
60425	Hausmeister/in	- -	- -	1,00 E 5	Mehrstelle 2024; evtl. teilweise Kostenerstattung durch die Krankenkassen
60426	Hausmeister/in	- -	- -	1,00 E 5	Mehrstelle 2024
60427	Raumpfleger/in	- -	- -	0,50 E 2	Mehrstelle 2024; teilweise Kostenerstattung durch die Krankenkassen
60428	Raumpfleger/in	- -	- -	0,50 E 2	Mehrstelle 2024; teilweise Kostenerstattung durch die Krankenkassen
60429	Raumpfleger/in	- -	- -	0,50 E 2	Mehrstelle 2024; teilweise Kostenerstattung durch die Krankenkassen

Schulhausmeisterdienst (als Einrichtung geführt)

043101	Hausmeister/in	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
043102	Hausmeister/in	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
043103	Hausmeister/in	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
043201	Hausmeister/in	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
043202	Hausmeister/in	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
043206	Hausmeister/in	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
043305	Hausmeister/in	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
043306	Hausmeister/in	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
043307	Raumpfleger/in	1,00 E 4	1,00 E 4	1,00 E 4	

- Seite 680 -

Fachdienst 52 Planung und Verkehr

Produktbereich Räuml. Planung und Entwicklung

Produktgruppe Räuml. Planung und Entw.maß.

Teilplan 511 Räuml. Planung und Entw.maß.

Produkt 51111 Räuml. Entwicklung

60201	techn. Angestellte/r (FDL)	1,00 E 14	1,00 E 11	1,00 E 14	
60202	techn. Angestellte/r	0,50 E 11	0,50 E 11	0,50 E 11	
60203	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
60205	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
60206	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
60207	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	0,90 E 11	1,00 E 11	Mehrstelle 2022, befristet auf 5 Jahre

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe Kreisstraßen

Teilplan 542 Kreisstraßen (als Einrichtung geführt)

60502	techn. Angestellte/r	0,88 E 11	-	-	0,88 E 11
60504	techn. Angestellte/r	1,00 E 12	0,90 E 12		1,00 E 12
60505	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	-	-	1,00 E 11
60506	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	0,27 E 11		1,00 E 11

Straßenunterhaltung

63022	Straßenwärter	1,00 E 5	1,00 E 5		1,00 E 5
63023	Straßenwärter	1,00 E 5	1,00 E 5		1,00 E 5

Produktgruppe ÖPNV

Teilplan 547 ÖPNV (als Einrichtung geführt)

60501	techn. Angestellte/r	0,65 E 11	0,65 E 11		0,65 E 11
60503	techn. Angestellte/r	1,00 E 12	1,00 E 12		1,00 E 12

Fachdienst 53 Bauaufsicht und Denkmalschutz

Produktbereich Bauen und Wohnen

Produktgruppe Bau- und Grundstücksordnung

Teilplan 521 Bau- und Grundstücksordnung

60301	Oberverwaltungsrat/rätin (FDL)	1,00 A 14	1,00 E 13		1,00 A 14
60302	techn. Angestellte/r	0,50 E 11	0,50 E 11		0,50 E 11
60303	techn. Angestellte/r	0,50 E 11	0,50 E 11		0,50 E 11
60304	Kreisbauamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 11		1,00 A 11
60305	Kreisbauamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 11		1,00 A 11
60308	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	0,99 E 11		1,00 E 11

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
60309	techn. Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
60310	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
60311	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	0,75 A 10	1,00 A 10	
60312	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
60313	Kreisbauamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 11	1,00 A 11	
60314	techn. Angestellte/r	1,00 E 9 a	0,82 E 5	1,00 E 9 a	
60315	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
60316	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
60317	Oberamtsrat/-rätin	1,00 A 13	1,00 E 12	1,00 A 13	
60318	Brandschutzing.	1,00 E 12	1,00 E 12	1,00 E 12	
60319	Brandschutzing.	1,00 E 12	1,00 E 12	1,00 E 12	
60320	Oberamtsrat/-rätin	1,00 A 13	1,00 A 13	1,00 A 13	
60321	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
60322	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
60323	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
60324	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
60325	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
60326	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
60327	Angestellte/r	0,82 E 5	0,97 E 9 a	0,82 E 5	
60328	Amtsrat/-rätin	1,00 A 12	1,00 A 12	1,00 A 12	
60329	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	KW am 31.12.2026
60330	techn. Angestellte/r	0,13 E 11	-	0,13 E 11	

Produktgruppe Denkmalschutz und -pflege

Teilplan 523 Denkmalschutz und -pflege

60107	techn. Angestellte/r	0,72 E 11	0,72 E 11	0,72 E 11	
-------	----------------------	-----------	-----------	-----------	--

Fachdienst 54 Bauverwaltung

Teilplan 1119 Interner Aufwand

Produkt 1119 interner Aufwand FB 5

60401	Kreisamtmann/frau	1,00 A 11	1,00 E 10	1,00 A 11	
60403	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 8	1,00 E 9 c	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
60404	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 A 8	1,00 A 9 m.D.	
60405	Angestellte/r	0,85 E 9 a	0,85 E 9 a	0,85 E 9 a	
60415	Angestellte/r	0,79 E 6	0,77 E 6	0,79 E 6	
60204	Angestellte/r	0,50 E 5	0,50 E 5	0,50 E 5	
60402	Amtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 12	0,77 E 11 0,60 A 12	1,00 A 12	tatsächliche Besetzung ATZ von 01.04.2016 bis 28.02.2024
60406	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 a	1,00 E 9 c	

Produkt 51113 Gutachterausschuss

60409	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 5	1,00 E 5	
60410	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
60420	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	0,50 E 11	1,00 E 12	Tatsächliche Besetzung ATZ von 01.03.2022 bis 28.02.2025 Umwandlung in EG 12; Bewertung vom 20.02.2023

Fachdienst 55 Naturschutz

Produktgruppe Naturschutz/Landschaftspflege

Teilplan 554 Naturschutz/Landschaftspflege

61202	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 10	
61203	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	KU A10
61204	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61205	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61206	techn. Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
61207	Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61208	techn. Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
61209	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61210	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61211	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	KW-Vermerk (KW bei Renteneintritt vorauss. im Jahr 2024)
61212	Angestellte/r	0,33 E 5	0,33 E 5	0,33 E 5	
61213	Angestellte/r	0,50 E 5	0,50 E 5	0,50 E 5	
61214	Angestellte/r	0,50 E 5	0,50 E 5	0,50 E 5	KW am 31.12.2026
61302	Angestellte/r	0,66 E 9 a	0,65 E 11	0,66 E 9 a	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
61401	Kreisoberbaurat/-rätin (FDL)	1,00 A 14	1,00 A 14	1,00 A 14	
61409	techn. Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	

Produktgruppe Umweltschutzmaßnahmen

Teilplan 561 Umweltschutzmaßnahmen (als Einrichtung geführt)

61108	techn. Angestellte/r	0,50 E 11	0,50 E 11	0,50 E 11	
61109	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61110	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	Verlängerung KW-Vermerk bis 31.12.2027 bei Erhalt externer Förderung
60421	techn. Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
61111	techn. Angestellte/r	-	-	1,00 E 11	Mehrstelle 2024; Einrichtung nur bei Erhalt externer Förderung, dann KW-Vermerk 31.12.2027 bzw. zum Ende der Förderung

Summen	97,00	102,50
---------------	--------------	---------------

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
----------	--	------------------------------	--------------------------------------	------------------------------	-------------

Budget Fachbereich Sicherheit und Gefahrenabwehr

Produktbereich Innere Verwaltung

Produktgruppe Verwaltungssteuerung & Service

Teilplan 1118 Rechtsamt

10500	Ltd. Kreisverwaltungsdirektor/in (FBL)	1,00 A 16	1,00 A 16	1,00 A 16	
10501	Kreisoberrechtsrat/rätin	1,00 A 14	1,00 E 14	1,00 A 14	
10502	Kreisoberrechtsrat/rätin	1,00 A 14	1,00 A 14	1,00 A 14	
10504	Angestellte/r	0,65 E 6	0,64 E 5	0,65 E 6	
10002	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	0,77 E 10 0,64 E 5	1,00 A 11	Tatsächliche Besetzung ATZ von 01.07.2020 bis 31.10.2024, Bewertung folgt

Fachdienst 61 Öffentliche Sicherheit

Produktbereich Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe Ordnungsaufgaben

Teilplan 1221 Allgemeine Ordnungsaufgaben

10101	Oberamtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 12	1,00 A 12	1,00 A 13 g.D.	Umwandlung nach A 13 gD; Vorbehaltlich Neubewertung der Stelle
10102	Kreisamtmann/-frau	1,00 E 10	-	1,00 A 11	Umwandlung nach A 11, Bewertung vom 12.05.2023
10104	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 10	1,00 A 11	
10114	Amtsrat/-rätin	1,00 A 11	0,95 A 11	1,00 A 12	Umwandlung nach A 12; Vorbehaltlich Neubewertung der Stelle
10122	Angestellte/r	0,50 E 9 c	0,50 E 9 c	0,50 E 9 c	
10128	Angestellte/r	0,78 E 9 c	0,77 E 9 c	0,78 E 9 c	
10129	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 10	1,00 A 10	
10131	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
10138	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
10139	Kreisoberinspektor/in	0,50 A 10	0,50 A 9 g.D.	0,50 A 10	
10140	Angestellte/r	1,00 E 8	0,05 E 9 a	1,00 E 8	
10143	Angestellte/r	1,00 E 6	-	1,00 E 9 c	Umwandlung nach E 9c, Bewertung vom 10.11.2022
10153	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 c	1,00 E 9 a	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichn.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
10208	Angestellte/r	1,00 E 11	- -	0,50 E 9 c	Umsetzung KW-Vermerk (0,5 KW bei Renteneintritt am 31.05.2023); Umwandlung nach E 9c, Bewertung vom 15.03.2023
10211	Angestellte/r	- -	- -	1,00 E 6	Mehrstelle 2024

Produkt 12216 Ordnungswidrigkeiten

10105	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	- -	1,00 A 10	
10106	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 10	1,00 E 10	
10107	Kreishauptsekretär/in	1,00 A 8	1,00 A 8	1,00 A 8	
10109	Kreisobersekretär/in	0,50 A 7	0,50 A 7	0,50 A 7	
10110	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
10111	Angestellte/r	1,00 E 5	0,97 E 5	1,00 E 5	
10121	Kreisobersekretär/in	0,50 A 7	0,36 E 8	0,10 A 7	Verlagerung von 0,4 Stellenanteilen zur Stelle 90206a
10123	Amtsinspektor/in	1,00 A 8	1,00 A 8	1,00 A 9 m.D.	Umwandlung in A 9 mD; Bewertung vom 07.08.2023
10124	Kreisoberinspektor/in	0,50 A 10	0,50 A 9 g.D.	0,50 A 10	
10125	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
10126	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
10127	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
10130	Angestellte/r	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a	
10132	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 6	1,00 E 6	Umwandlung nach E 6, Bewertung vom 25.11.2019
10133	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
10160	Angestellte/r	1,00 E 9 a	- -	1,00 E 9 a	
10161	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 5	1,00 E 8	
10170	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
10171	Angestellte/r	0,50 E 9 a	0,50 A 7	0,50 E 9 a	

Fachdienst 62 Integrierte Regionalleitstelle Süd Produktgruppe Rettungswesen

Teilplan 127 Rettungswesen (als Einrichtung geführt)

Produkt 1271 Rettungswesen

Zur Berufsorientierung dürfen bis zu 2 Praktikanten mit Vergütung eingestellt werden

12001	Hauptbrandmeister/in	- -	- -	0,25 A 9 m.D.	Verlagerung von 0,25 Stellenanteilen von Produkt 1272
12051	Arzt/Ärztin	- -	- -	0,77 E 15	Verlagerung von 0,25 Stellenanteilen von Produkt 1272

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
12076	Amtsrat/-rätin	- -	- -	1,00 A 12	Verlagerung von 0,25 Stellenanteilen von Produkt 1272

Produkt 1272 Integrierte Leitstelle Süd

12001	Hauptbrandmeister/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 A 9 g.D.	0,75 A 9 m.D.	Verlagerung von 0,25 Stellenanteilen zum Produkt 1271
12002	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12003	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12004	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12005	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12006	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	0,62 E 9 a	1,00 E 9 a	
12007	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	0,93 E 9 a	1,00 E 9 a	
12008	Brandoberamtsrat/rätin (FDL)	1,00 A 13	1,00 A 12	1,00 A 13	
12009	Schichtleiter/in	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
12010	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12012	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12013	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12014	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12015	Angestellte/r	0,64 E 8	0,64 E 9 a	0,69 E 8	Verlagerung von 0,05 Stellenanteilen von Stelle 12064
12016	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12017	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12018	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12019	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12020	Schichtleiter/in	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
12021	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12022	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 10	1,00 E 10	
12031	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	0,50 E 9 a	1,00 E 9 a	
12032	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12033	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12034	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12035	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12036	Schichtleiter/in	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
12037	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12038	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
12039	Brandoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
12040	Schichtleiter/in	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
12041	Schichtleiter/in	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
12042	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12043	Schichtleiter/in	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
12044	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12045	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12050	Angestellte/r	0,50 E 9 a	0,50 E 9 a	1,00 E 9 a	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen von TP 128
12051	Arzt/Ärztin	0,77 E 15	0,77 E 15	- -	Verlagerung von 0,77 Stellenanteilen zum Produkt 1271
12052	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12053	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12054	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12055	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12056	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12057	Leitstellendisponent	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12058	Brandamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 10	1,00 A 11	
12059	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
12060	Brandoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
12061	Brandoberinspektor/in	1,00 A 10	- -	1,00 A 10	
12062	Angestellte/r	1,00 E 9 c	- -	1,00 E 9 c	
12064	Angestellte/r	0,29 E 9 a	0,29 E 7	- -	Verlagerung von 0,24 Stellenanteilen zur Stelle 12074 und 0,05 Stellenanteilen zur Stelle 12015
12066	Angestellte/r	1,00 E 10	0,50 E 10	1,00 E 10	
12067	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 9 a	1,00 E 10	
12070	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
12071	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12072	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12073	Angestellte/r	1,00 E 9 c	0,82 E 10	1,00 E 9 c	
12074	Angestellte/r	0,26 E 6	0,26 E 7	1,00 E 6	Verlagerung 0,5 von TP 128 und 0,24 von Stelle 12064
12075	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 a	1,00 E 9 c	
12076	Amtsrat/-rätin	1,00 A 12	- -	- -	Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen zum Produkt 1271
12077	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 a	1,00 E 9 c	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
12079	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
12083	Angestellte/r	1,00 E 8	- -	1,00 E 8	
12084	Angestellte/r	1,00 E 8	- -	1,00 E 8	
12085	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
12086	Angestellte/r	1,00 E 8	- -	1,00 E 8	
12087	Angestellte/r	1,00 E 8	- -	1,00 E 8	
12088	Angestellte/r	1,00 E 8	- -	1,00 E 8	
12089	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 9 a	1,00 E 8	
12090	Angestellte/r	1,00 E 8	- -	1,00 E 8	
12091	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
12092	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 8	1,00 E 8	
12093	Brandamtsrat/-rätin	1,00 A 12	- -	1,00 A 12	Bewertung folgt
12094	Brandamtman/-frau	1,00 A 11	0,50 E 6	1,00 A 11	
12096	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
12097	Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 10	- -	Verlagerung von 1,0 Stellenanteile in TP 128
12099	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
13001	Angestellte/r	1,00 E 8	- -	1,00 E 8	KW 31.12.2025, teilweise Kostenerstattung durch die Krankenkassen
13002	Angestellte/r	1,00 E 8	- -	1,00 E 8	KW 31.12.2025, teilweise Kostenerstattung durch die Krankenkassen
13003	Angestellte/r	1,00 E 8	- -	1,00 E 8	KW 31.12.2025, teilweise Kostenerstattung durch die Krankenkassen
13004	Brandamtman/-frau	1,00 A 11	- -	1,00 A 11	teilweise Kostenerstattung durch die Krankenkassen
13005	Angestellte/r	1,00 E 8	- -	1,00 E 8	teilweise Kostenerstattung durch die Krankenkassen
13006	Leitstellendisponent	- -	- -	1,00 E 9 a	Mehrstelle 2024, Kostenerstattung durch die Krankenkassen zu 75% und zu 25% durch die Kreise OD, RZ und OH
13007	Leitstellendisponent	- -	- -	1,00 E 9 a	Mehrstelle 2024, Kostenerstattung durch die Krankenkassen zu 75% und zu 25% durch die Kreise OD, RZ und OH
13008	Leitstellendisponent	- -	- -	1,00 E 9 a	Mehrstelle 2024, Kostenerstattung durch die Krankenkassen zu 75% und zu 25% durch die Kreise OD, RZ und OH
13009	Leitstellendisponent	- -	- -	1,00 E 9 a	Mehrstelle 2024, Kostenerstattung durch die Krankenkassen zu 75% und zu 25% durch die Kreise OD, RZ und OH

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
13010	Leitstellendisponent	- -	- -	1,00 E 9 a	Mehrstelle 2024, Kostenerstattung durch die Krankenkassen zu 75% und zu 25% durch die Kreise OD, RZ und OH
13011	Leitstellendisponent	- -	- -	1,00 E 9 a	Mehrstelle 2024, Kostenerstattung durch die Krankenkassen zu 75% und zu 25% durch die Kreise OD, RZ und OH
13012	Leitstellendisponent	- -	- -	1,00 E 9 a	Mehrstelle 2024, Kostenerstattung durch die Krankenkassen zu 75% und zu 25% durch die Kreise OD, RZ und OH
13013	Leitstellendisponent	- -	- -	0,50 E 9 a	Mehrstelle 2024, Kostenerstattung durch die Krankenkassen zu 75% und zu 25% durch die Kreise OD, RZ und OH

Fachdienst 63 Ausländerbehörde/Einbürgerungsbehörde/Standesamtsaufsicht

Produktbereich Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe Ordnungsaufgaben

Teilplan 1221 Allgemeine Ordnungsaufgaben

10108	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 10	1,00 A 11	
10112	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	
10113	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 10	1,00 A 11	
10115	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 10	1,00 E 10	
10116	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	0,60 A 9 g.D.	1,00 A 10	Tatsächliche Besetzung ATZ von 01.06.2017 bis 31.05.2027
10117	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
10118	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
10119	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 A 9 m.D.	1,00 A 9 m.D.	
10120	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
10134	Angestellte/r	0,87 E 9 a	0,82 E 9 a	0,87 E 9 a	
10135	Angestellte/r	0,86 E 5	0,86 E 6	0,86 E 6	Umwandlung nach E 6, Bewertung vom 04.11.2022
10136	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	0,90 E 9 a	1,00 A 9 m.D.	Bewertung folgt
10137	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
10141	Angestellte/r	1,00 E 9 a	- -	1,00 E 9 a	
10142	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 E 9 a	1,00 A 9 m.D.	
10144	Angestellte/r	0,77 E 5	0,77 E 5	0,77 E 5	
10145	Angestellte/r	0,77 E 5	0,77 E 5	0,77 E 5	
10146	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 E 9 a	1,00 A 9 m.D.	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
10149	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 E 9 c	1,00 A 10	
10151	Oberamtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 13 g.D.	1,00 A 12	1,00 A 13 g.D.	
10152	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
10154	Angestellte/r	0,77 E 5	0,77 E 6	0,77 E 6	Umwandlung nach E 6, Bewertung vom 04.11.2022
10156	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	1,00 E 9 a	1,00 A 9 m.D.	
10157	Amtsinspektor/in	1,00 A 9 m.D.	-	1,00 A 9 m.D.	
10158	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
10159	Angestellte/r	1,00 E 5	0,14 E 6	1,00 E 6	Umwandlung nach E 6, Bewertung vom 04.11.2022
10162	Angestellte/r	1,00 E 5	1,00 E 6	1,00 E 6	Umwandlung nach E 6, Bewertung vom 04.11.2022
10163	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	1,00 A 9 g.D.	1,00 A 10	
10164	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	-	1,00 A 10	
10165	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	-	1,00 A 10	
10166	Kreishauptsekretär/in	1,00 A 9 m.D.	0,23 A 9 m.D.	1,00 A 8	Umwandlung nach A 8, Bewertung vom 20.02.2023
10167	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	-	1,00 A 10	
10172	Angestellte/r	-	-	1,00 E 9 a	Mehrstelle 2024
10173	Angestellte/r	-	-	1,00 E 9 a	Mehrstelle 2024
10176	Kreishauptsekretär/in	-	-	1,00 A 8	Mehrstelle 2024
10177	Kreishauptsekretär/in	-	-	1,00 A 8	Mehrstelle 2024
10180	Kreisoberinspektor/in	-	-	1,00 A 10	Mehrstelle 2024
10181	Kreisoberinspektor/in	-	-	1,00 A 10	Mehrstelle 2024
10184	Kreishauptsekretär/in	-	-	1,00 A 8	Mehrstelle 2024

Fachdienst 64 Gefahrenabwehr
Produktgruppe Katastrophenschutz
Teilplan 128 Katastrophenschutz

Zur Berufsorientierung dürfen bis zu 2 Praktikanten
mit Vergütung eingestellt werden

10202	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 10	Umwandlung nach E 10; Bewertung vom 20.02.2023
10203	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	
10204	Angestellte/r	0,50 E 9 a	0,35 E 9 a	-	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen nach TP 127 zur Stelle 12050
10205	Angestellte/r	0,86 E 6	0,77 E 6	0,86 E 6	
10206	Angestellte/r	0,50 E 6	-	-	KW 31.12.2023 zugunsten Stelle 90222
10207	Angestellte/r	1,00 E 6	1,00 E 6	1,00 E 6	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
12097	Angestellte/r	- -	- -	1,00 E 11	Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen aus TP 127
12011	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 10	1,00 A 11	
10103	Amtsrat/-rätin (FDL)	1,00 A 12	1,00 E 11	1,00 A 12	
10209	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 9 c	1,00 E 10	
10210	Angestellte/r	1,00 E 9 a	1,00 E 8	1,00 E 9 a	

Produktgruppe Brandschutz

Teilplan 126 Brandschutz (Kreisfeuerwehrzentrale als Einrichtung geführt)

11001	Leiter/in	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	
11002	Helfer/in	1,00 E 7	1,00 E 7	1,00 E 7	
11003	Helfer/in	1,00 E 7	1,00 E 7	1,00 E 7	
11005	Helfer/in	0,50 E 6	0,50 E 6	0,50 E 6	
11006	Helfer/in	1,00 E 7	1,00 E 7	0,73 E 7	Verlagerung von 0,5 Stellenanteilen in den TP 127 zur Stelle 12074; Mehrstelle 2024 0,23 Stellenanteile E 7
Summen		156,79		171,12	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
----------	--	------------------------------	--------------------------------------	------------------------------	-------------

Budget Stabsbereiche

Produktbereich Innere Verwaltung

Produktgruppe Verwaltungssteuerung & Service

Teilplan 1111 Kreisorgane

Produkt 11111 Oberste Kreisorgane

10000	Landrat/Landrätin	1,00 B 7	1,00 B 7	1,00 B 7	
10000a	Angestellte/r	1,00 E 8	1,00 E 9 a	1,00 E 9 a	Umwandlung nach E 9a, Bewertung vom 20.10.2022

Stabsbereich 80 Steuerung und Kommunales

Teilplan 1116 Steuerung und Controlling

08002	Kreisoberverwaltungsrat/-rätin (SBL)	1,00 A 14	1,00 A 14	1,00 A 14	
-------	--------------------------------------	-----------	-----------	-----------	--

Teilplan 1111 Kreisorgane

Produkt 11112 Öffentlichkeitsarbeit

08005	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
00508	Angestellte/r	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	1,00 E 9 c	KW-Vermerk 31.12.2024 bzw. mit Ausscheiden des Stelleninhabers
08006	Kreisoberinspektor/in	1,00 A 10	-	1,00 A 10	

Produkt 111222 Kommunalaufsicht

08003	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 A 11	1,00 A 11	
08004	Kreisamtmann/-frau	1,00 A 11	1,00 E 10	1,00 A 11	
030000a	Angestellte/r	1,00 E 10	1,00 E 10	1,00 E 10	

Stabsbereich 81 Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt

Teilplan 1112 Aufsicht/Prüfung

Produkt 11121 Rechnungsprüfungsamt

09001	Kreisoberverwaltungsrat/-rätin (SBL)	1,00 A 14	1,00 A 13	1,00 A 14	Aufstiegsstelle, Bewertung folgt, tatsächliche Besetzung A13 + Z ATZ (01.03.2022 - 31.08.2024)
09002	Amtsrat/-rätin	1,00 A 12	1,00 E 11	1,00 A 12	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
09003	Amtsrat/-rätin	1,00 A 12	1,00 A 12	1,00 A 12	
09004	Amtsrat/-rätin	1,00 A 12	1,00 A 12	1,00 A 12	
09005	Amtsrat/-rätin	1,00 A 13 g.D.	1,00 A 13	1,00 A 12	Umwandlung nach A 12
09006	Amtsrat/-rätin	1,00 A 12	1,00 A 12	1,00 A 12	
09007	Amtsrat/-rätin	1,00 A 12	1,00 A 12	1,00 A 12	
09008	Bauamtsrat/-rätin	1,00 A 12	0,85 A 12	1,00 A 12	
09009	Amtsrat/-rätin	-	-	1,00 A 12	Mehrstelle 2024

Stabsbereich 82 Gleichstellungsbeauftragte

Teilplan 1113 PR/GB

Produkt 11131 GB

30000	Gleichstellungsbeauftragte	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
-------	----------------------------	-----------	-----------	-----------	--

Stabsbereich 83 Datenschutz

Produkt 11124 Datenschutz

30005	Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	
30006	Amtsrat/-rätin	0,75 A 12	0,75 E 11	0,75 A 12	

Stabsbereich 84 Kultur

Produktbereich Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe Nichtwissenschaftliche Museen, Samml.

Teilplan 2521 Kulturpflege (als Einrichtung geführt)

43509	Kulturreferent/in	1,00 E 14	1,00 E 14	1,00 E 14	
43510	Angestellte/r	0,50 E 5	0,50 E 5	0,50 E 5	
43520	Angestellte/r	0,50 E 11	0,50 E 11	0,50 E 11	
43521	Angestellte/r	0,50 E 11	0,50 E 11	0,50 E 11	
43522	Angestellte/r	0,50 E 11	0,50 E 11	0,50 E 11	
43523	Angestellte/r	0,10 E 9 a	-	0,10 E 9 a	
43524	Angestellte/r	0,75 E 5	0,75 E 5	0,75 E 5	

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichg.	Anzahl und Bewertung 2023	tatsächliche Besetzung 30.06.2023	Anzahl und Bewertung 2024	Bemerkungen
43525	Angestellte/r	0,50 E 11	- -	0,50 E 11	Mehrstelle 2023, Einrichtung nur bei Erhalt externer Förderung, dann KW-Vermerk 31.12.2027 bzw. zum Ende der Förderung
43526	Angestellte/r	0,50 E 5	- -	0,50 E 5	Mehrstelle 2023, Einrichtung nur bei Erhalt externer Förderung, dann KW-Vermerk 31.12.2027 bzw. zum Ende der Förderung
43527	Angestellte/r	- -	- -	1,00 E 9 c	Umwandlung in Mehrstelle 2024, vorher Berufspraktikum -wie bisher anteilige externe Kostenerstattung durch Vertragspartner

Personalrat

Teilplan 1113 PR/GB

Produkt 11132 Personalrat

70001	Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 9 a	1,00 E 11	Freistellung gemäß § 36 MBG Schleswig-Holstein
70002	Angestellte/r	1,00 E 11	1,00 E 11	1,00 E 11	Freistellung gemäß § 36 MBG Schleswig-Holstein
70003	Angestellte/r	1,00 E 7	1,00 E 7	1,00 E 7	Geschäftsstelle des Personalrates gemäß § 34 Abs. 2 MBG
70004	Angestellte/r	0,50 E 8	0,50 E 8	0,50 E 8	Schwerbehindertenvertretung
70005	Amtsrat/-rätin	0,50 A 12	0,50 A 11	0,50 A 12	
Summen		28,60		30,60	

Veränderungsliste (Mehrstellen)

Stand: 22.11.2023

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Ver./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	

	Budget Fachbereich Inneres								
00106	TP 1119 Interner Aufwand				0,5	E 1			Mehrstelle 2024
90222	TP 1114 Innere Verwaltungsdienste				0,5	E 8			Mehrstelle 2024
90014	TP 1117 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung				1,0	A 11			Mehrstelle 2024

	Budget Fachbereich Jugend und Schule								
43160	TP 111 Verwaltungssteuerung & Service				1,0	S 15			Mehrstelle 2024
43161	TP 111 Verwaltungssteuerung & Service				1,0	E 11			Mehrstelle 2024, Einrichtung nur bei Erhalt externer Förderung, dann KW-Vermerk 31.12.2027 bzw. zum Ende der Förderung
43354	TP 363 Leist. d. Kinder, Jugend- u. Familienhilfe				1,0	S 14			Mehrstelle 2024; KW-Vermerk bis 31.12.2025
43356	TP 343 Betreuungsleistungen				1,0	E 9 c			Mehrstelle 2024
43212	TP 363 Leist. d. Kinder, Jugend- u. Familienhilfe				1,0	A 11			Mehrstelle 2024

Veränderungsliste (Mehrstellen)

Stand: 22.11.2023

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Ver./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	

43213	TP 363 Leist. d. Kinder, Jugend- u. Familienhilfe				1,0	E 10			Mehrstelle 2024
043323	TP 221 Sonder- schule				0,86	S 4			KT-Beschluss: Sitzungsvorlage 2023/4883, Besetzung erfolgt vor- rangig mit Helfer/in im FSJ, an- sonsten mit Helfer/in nach Entgelt- gruppe S 2 - S 4, KW 31.07.2025, Mehrstelle 2024
043324	TP 221 Sonder- schule				0,86	S 4			KT-Beschluss: Sitzungsvorlage 2023/4883, Besetzung erfolgt vor- rangig mit Helfer/in im FSJ, an- sonsten mit Helfer/in nach Entgelt- gruppe S 2 - S 4, KW 31.07.2025, Mehrstelle 2024
043325	TP 221 Sonder- schule				0,86	S 4			KT-Beschluss: Sitzungsvorlage 2023/4883, Besetzung erfolgt vor- rangig mit Helfer/in im FSJ, an- sonsten mit Helfer/in nach Entgelt- gruppe S 2 - S 4, KW 31.07.2025, Mehrstelle 2024
043326	TP 221 Sonder- schule				0,86	S 4			KT-Beschluss: Sitzungsvorlage 2023/4883, Besetzung erfolgt vor- rangig mit Helfer/in im FSJ, an-

Veränderungsliste (Mehrstellen)

Stand: 22.11.2023

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Ver./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	

									sonsten mit Helfer/in nach Entgeltgruppe S 2 - S 4, KW 31.07.2025, Mehrstelle 2024
043327	TP 221 Sonder-schule				0,86	S 4			KT-Beschluss: Sitzungsvorlage 2023/4883, Besetzung erfolgt vorrangig mit Helfer/in im FSJ, ansonsten mit Helfer/in nach Entgeltgruppe S 2 - S 4, KW 31.07.2025, Mehrstelle 2024
043328	TP 221 Sonder-schule				0,86	S 4			KT-Beschluss: Sitzungsvorlage 2023/4883, Besetzung erfolgt vorrangig mit Helfer/in im FSJ, ansonsten mit Helfer/in nach Entgeltgruppe S 2 - S 4, KW 31.07.2025, Mehrstelle 2024
043329	TP 221 Sonder-schule				0,86	S 4			KT-Beschluss: Sitzungsvorlage 2023/4883, Besetzung erfolgt vorrangig mit Helfer/in im FSJ, ansonsten mit Helfer/in nach Entgeltgruppe S 2 - S 4, KW 31.07.2025, Mehrstelle 2024
043330	TP 221 Sonder-schule				0,86	S 4			KT-Beschluss: Sitzungsvorlage 2023/4883, Besetzung erfolgt vorrangig mit Helfer/in im FSJ, an-

Veränderungsliste (Mehrstellen)

Stand: 22.11.2023

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Ver./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	

									sonsten mit Helfer/in nach Entgeltgruppe S 2 - S 4, KW 31.07.2025, Mehrstelle 2024
043331	TP 221 Sonderschule				0,86	S 4			KT-Beschluss: Sitzungsvorlage 2023/4883, Besetzung erfolgt vorrangig mit Helfer/in im FSJ, ansonsten mit Helfer/in nach Entgeltgruppe S 2 - S 4, KW 31.07.2025, Mehrstelle 2024
43508	TP 361 Kinder in Tagesein./-pflege				1,0	A 9 mD			Mehrstelle 2024
43509	TP 361 Kinder in Tagesein./-pflege				1,0	A 11			Mehrstelle 2024

	Budget Fachbereich Soziales und Gesundheit								
40328	TP 314 Eingliederungshilfe gem. SGB IX				0,5	S 12			Mehrstelle 2024, teilweise Kosten-erstattung durch das Land
50072	TP 414 Maßnahmen Gesundheitspflege				1,0	E 6			Mehrstelle 2024, KW-Vermerk 31.12.2026, Refinanziert über Pakt ÖGD
40230	TP 313 Leistungen für Asylbewerber				0,5	A 8			Mehrstelle 2024; KW-Vermerk bei Reduzierung der Flüchtlingszahlen

Veränderungsliste (Mehrstellen)

Stand: 22.11.2023

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Ver./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	

40188	TP 363 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Fami- lienhilfe				1,0	A 10			Mehrstelle 2024
40189	TP 363 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Fami- lienhilfe				1,0	A 10			Mehrstelle 2024
40190	TP 363 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Fami- lienhilfe				0,5	A 10			Mehrstelle 2024
40191	TP 363 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Fami- lienhilfe				1,0	S 12			Mehrstelle 2024, teilweise Kosten- erstattung durch das Land
40330	TP 312 Grundsi- cherung SGB II				1,0	E 9 c			Mehrstelle 2024

	Budget Fachbereich Besondere Ordnungsangelegenheiten								
59023	TP 1223 Verbrau- cherschutz				1,0	E 9 a			Mehrstelle 2024
10445	TP 1222 Verkehrs- wesen				1,0	A 7			Mehrstelle 2024

Veränderungsliste (Mehrstellen)

Stand: 22.11.2023

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Ver./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	

10446	TP 1222 Verkehrs- wesen				1,0	A 10			Mehrstelle 2024
-------	----------------------------	--	--	--	-----	------	--	--	-----------------

	Budget Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr								
60424	TP 1114 Innere Verwaltungs- dienste				1,0	E 10			Mehrstelle 2024
60425	TP 1114 Innere Verwaltungs- dienste				1,0	E 5			Mehrstelle 2024
60426	TP 1114 Innere Verwaltungs- dienste				1,0	E 5			Mehrstelle 2024
60427	TP 1114 Innere Verwaltungs- dienste				0,5	E 2			Mehrstelle 2024
60428	TP 1114 Innere Verwaltungs- dienste				0,5	E 2			Mehrstelle 2024
60429	TP 1114 Innere Verwaltungs- dienste				0,5	E 2			Mehrstelle 2024
61111	TP 561 Umwelt- schutzmaßnahmen				1,0	E 11			Mehrstelle 2024, Einrichtung nur bei Erhalt externer Förderung,

Veränderungsliste (Mehrstellen)

Stand: 22.11.2023

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Ver./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	

									dann KW-Vermerk 31.12.2027 bzw. zum Ende der Förderung
--	--	--	--	--	--	--	--	--	---

	Budget Fachbereich Sicherheit und Gefahrenabwehr								
10211	TP 1221 Allge- meine Ordnungs- aufgaben				1,0	E 6			Mehrstelle 2024
13006	TP 127 Rettungs- wesen				1,0	E 9 a			Mehrstelle 2024, Kostenerstattung durch die Krankenkassen zu 75% und zu 25% durch die Kreise OD, RZ und OH
13007	TP 127 Rettungs- wesen				1,0	E 9 a			Mehrstelle 2024, Kostenerstattung durch die Krankenkassen zu 75% und zu 25% durch die Kreise OD, RZ und OH
13008	TP 127 Rettungs- wesen				1,0	E 9 a			Mehrstelle 2024, Kostenerstattung durch die Krankenkassen zu 75% und zu 25% durch die Kreise OD, RZ und OH
13009	TP 127 Rettungs- wesen				1,0	E 9 a			Mehrstelle 2024, Kostenerstattung durch die Krankenkassen zu 75% und zu 25% durch die Kreise OD, RZ und OH
13010	TP 127 Rettungs- wesen				1,0	E 9 a			Mehrstelle 2024, Kostenerstattung durch die Krankenkassen zu 75%

Veränderungsliste (Mehrstellen)

Stand: 22.11.2023

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Ver./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	

									und zu 25% durch die Kreise OD, RZ und OH
13011	TP 127 Rettungs- wesen				1,0	E 9 a			Mehrstelle 2024, Kostenerstattung durch die Krankenkassen zu 75% und zu 25% durch die Kreise OD, RZ und OH
13012	TP 127 Rettungs- wesen				1,0	E 9 a			Mehrstelle 2024, Kostenerstattung durch die Krankenkassen zu 75% und zu 25% durch die Kreise OD, RZ und OH
13013	TP 127 Rettungs- wesen				0,5	E 9 a			Mehrstelle 2024, Kostenerstattung durch die Krankenkassen zu 75% und zu 25% durch die Kreise OD, RZ und OH
10172	TP 1221 Allge- meine Ordnungs- aufgaben				1,0	E 9 a			Mehrstelle 2024
10173	TP 1221 Allge- meine Ordnungs- aufgaben				1,0	E 9 a			Mehrstelle 2024
10176	TP 1221 Allge- meine Ordnungs- aufgaben				1,0	A 8			Mehrstelle 2024

Veränderungsliste (Mehrstellen)

Stand: 22.11.2023

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Ver./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	

10177	TP 1221 Allge- meine Ordnungs- aufgaben				1,0	A 8			Mehrstelle 2024
10180	TP 1221 Allge- meine Ordnungs- aufgaben				1,0	A 10			Mehrstelle 2024
10181	TP 1221 Allge- meine Ordnungs- aufgaben				1,0	A 10			Mehrstelle 2024
10184	TP 1221 Allge- meine Ordnungs- aufgaben				1,0	A 8			Mehrstelle 2024
11006	TP 126 Brand- schutz				0,23	E 7			Mehrstelle 2024 0,23 Stellenan- teile E 7

	Budget Stabsbereiche								
09009	TP 1112 Auf- sicht/Prüfung				1,0	A 12			Mehrstelle 2024
43527	TP 2521 Kultur- pflege				1,0	E 9 c			Umwandlung in Mehrstelle 2024, vorher Berufspraktikum -wie bis- her anteilige externe Kostenerstat- tung durch Vertragspartner
	Summe				50,47				

Veränderungsliste (Mehrstellen)

Stand: 22.11.2023

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Ver./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	

Nachrichtlich:

	Budget Fachbereich Jugend und Schule								
	TP 221 Wolden- hornschule						(9,0)		Streichung des Vermerks, dass bis zu neun Helfer/innen zur Durchführung eines sozialen Jah- res beschäftigt werden dürfen
043320	TP 221 Wolden- hornschule				(0,86)	S 4			Streichung des Hinweises, dass die Besetzung vorrangig mit Hel- fer/in im FSJ erfolgt

	Budget Fachbereich Soziales und Gesundheit								
50047	TP 414 Maßnah- men Gesundheits- pflege				(1,0)	E 12			Verlängerung des KW-Vermerks bis zum 31.12.2026
50048	TP 414 Maßnah- men Gesundheits- pflege				(1,0)	E 5			Verlängerung des KW-Vermerks bis zum 31.12.2026

	Budget Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr								
61110	TP 561 Umwelt- schutzmaßnahmen				(1,0)	E 11			Verlängerung KW-Vermerk bis 31.12.2027 bei Erhalt externer Förderung

Veränderungsliste (Mehrstellen)

Stand: 22.11.2023

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Ver./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	

	Budget Stabsbereiche								
43525	TP 2521 Kultur- pflege				(0,5)	E 11			KW-Vermerk wird verlängert bis zum Förderende 31.12.2027
43526	TP 2521 Kultur- pflege				(0,5)	E 5			KW-Vermerk wird verlängert bis zum Förderende 31.12.2027
	TP 2521 Kultur- pflege						(1,0)		Vermerk Beschäftigung eines Be- rufspraktikanten entfällt zugunsten der Stelle 43527

Veränderungsliste (Einsparungen)

Stand: 22.11.2023

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Verg./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	

	Budget Fachbereich Soziales und Gesundheit								
50052	TP 414 Maßnah- men Gesund- heitspflege						5,0	E 5	KW zum 31.12.2023
50053	TP 414 Maßnah- men Gesund- heitspflege						10,25	E 5	Kontaktnachverfolgung, Stel- len sind befristet bis 31.12.2023 (KW)
40228	TP 313 Leistun- gen für Asylbe- werber						1,0	E 6	KW zum 31.12.2023
40229	TP 313 Leistun- gen für Asylbe- werber						1,0	E 8	KW zum 31.12.2023

	Budget Fachbereich Sicherheit und Gefahrenabwehr								
10208	TP 1221 Allge- meine Ordnungs- aufgaben						0,5	E 11	Umsetzung KW-Vermerk (0,5 KW bei Renteneintritt am 31.05.2023)
10206	TP 128 Katastro- phenschutz						0,5	E 6	KW 31.12.2023 zugunsten Stelle 90222

	Summe						18,25		
--	--------------	--	--	--	--	--	--------------	--	--

Veränderungsliste (Einsparungen)

Stand: 22.11.2023

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Verg./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	

Nachrichtlich (Neue KW-Vermerke):

	Budget Fachbereich Jugend und Schule								
43161	TP 111 Verwal- tungssteuerung & Service						(1,0)	E 11	Mehrstelle 2024, Einrichtung nur bei Erhalt externer Förde- rung, dann KW-Vermerk 31.12.2027 bzw. zum Ende der Förderung
043323	TP 221 Sonder- schulen						(0,86)	S 4	KT-Beschluss: Sitzungsvor- lage 2023/4883, Besetzung erfolgt vorrangig mit Helfer/in im FSJ, ansonsten mit Hel- fer/in nach Entgeltgruppe S 2 - S 4, KW 31.07.2025, Mehr- stelle 2024
043324	TP 221 Sonder- schulen						(0,86)	S 4	KT-Beschluss: Sitzungsvor- lage 2023/4883, Besetzung erfolgt vorrangig mit Helfer/in im FSJ, ansonsten mit Hel- fer/in nach Entgeltgruppe S 2 - S 4, KW 31.07.2025, Mehr- stelle 2024
043325	TP 221 Sonder- schulen						(0,86)	S 4	KT-Beschluss: Sitzungsvor- lage 2023/4883, Besetzung

Veränderungsliste (Einsparungen)

Stand: 22.11.2023

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Verg./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	
									erfolgt vorrangig mit Helfer/in im FSJ, ansonsten mit Hel- fer/in nach Entgeltgruppe S 2 - S 4, KW 31.07.2025, Mehr- stelle 2024
043326	TP 221 Sonder- schulen						(0,86)	S 4	KT-Beschluss: Sitzungsvor- lage 2023/4883, Besetzung erfolgt vorrangig mit Helfer/in im FSJ, ansonsten mit Hel- fer/in nach Entgeltgruppe S 2 - S 4, KW 31.07.2025, Mehr- stelle 2024
043327	TP 221 Sonder- schulen						(0,86)	S 4	KT-Beschluss: Sitzungsvor- lage 2023/4883, Besetzung erfolgt vorrangig mit Helfer/in im FSJ, ansonsten mit Hel- fer/in nach Entgeltgruppe S 2 - S 4, KW 31.07.2025, Mehr- stelle 2024
043328	TP 221 Sonder- schulen						(0,86)	S 4	KT-Beschluss: Sitzungsvor- lage 2023/4883, Besetzung erfolgt vorrangig mit Helfer/in im FSJ, ansonsten mit Hel- fer/in nach Entgeltgruppe S 2 -

Veränderungsliste (Einsparungen)

Stand: 22.11.2023

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Verg./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	
									S 4, KW 31.07.2025, Mehr- stelle 2024
043329	TP 221 Sonder- schulen						(0,86)	S 4	KT-Beschluss: Sitzungsvor- lage 2023/4883, Besetzung erfolgt vorrangig mit Helfer/in im FSJ, ansonsten mit Hel- fer/in nach Entgeltgruppe S 2 - S 4, KW 31.07.2025, Mehr- stelle 2024
043330	TP 221 Sonder- schulen						(0,86)	S 4	KT-Beschluss: Sitzungsvor- lage 2023/4883, Besetzung erfolgt vorrangig mit Helfer/in im FSJ, ansonsten mit Hel- fer/in nach Entgeltgruppe S 2 - S 4, KW 31.07.2025, Mehr- stelle 2024
043331	TP 221 Sonder- schulen						(0,86)	S 4	KT-Beschluss: Sitzungsvor- lage 2023/4883, Besetzung erfolgt vorrangig mit Helfer/in im FSJ, ansonsten mit Hel- fer/in nach Entgeltgruppe S 2 - S 4, KW 31.07.2025, Mehr- stelle 2024

Veränderungsliste (Einsparungen)

Stand: 22.11.2023

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Verg./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	

43354	TP 363 Leist. d. Kinder, Jugend- u. Familienhilfe						(1,0)	S 14	Mehrstelle 2024; KW-Vermerk bis 31.12.2025
-------	---	--	--	--	--	--	-------	------	---

	Budget Fachbereich Soziales und Gesundheit								
50047	TP 414 Maßnah- men Gesund- heitspflege						(1,0)	E 12	Verlängerung des KW-Ver- merks bis zum 31.12.2026
50048	TP 414 Maßnah- men Gesund- heitspflege						(1,0)	E 5	Verlängerung des KW-Ver- merks bis zum 31.12.2026
50052	TP 414 Maßnah- men Gesund- heitspflege						(1,0)	E 5	Verlängerung KW-Vermerk bis zum 31.12.2024
50072	TP 414 Maßnah- men Gesund- heitspflege						(1,0)	E 6	Mehrstelle 2024, KW-Vermerk 31.12.2026, Refinanziert über Pakt ÖGD
40230	TP 313 Leistun- gen für Asylbe- werber						(0,5)	A 8	Mehrstelle 2024; KW-Vermerk bei Reduzierung der Flücht- lingszahlen

Veränderungsliste (Einsparungen)

Stand: 22.11.2023

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Verg./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	
	Budget Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr								
61110	TP 561 Umwelt- schutzmaßnah- men						(1,0)	E 11	Verlängerung KW-Vermerk bis 31.12.2027 bei Erhalt externer Förderung
61111	TP 561 Umwelt- schutzmaßnah- men						(1,0)	E 11	Mehrstelle 2024; Einrichtung nur bei Erhalt externer Förde- rung, dann KW-Vermerk 31.12.2027 bzw. zum Ende der Förderung

Veränderungsliste (Einsparungen)

Stand: 22.11.2023

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Verg./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	
Budget Stabsbereiche									
43525	TP 2521 Kultur- pflege						(0,5)	E 11	Verlängerung KW-Vermerk bis 31.12.2027 bei Erhalt externer Förderung
43526	TP 2521 Kultur- pflege						(0,5)	E 5	Verlängerung KW-Vermerk bis 31.12.2027 bei Erhalt externer Förderung

Veränderungsliste (Verlagerungen)

Stand: 22.11.2023

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Verg./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	

	Budget Fachbereich Inneres								
90222	TP 1114 Innere Verwaltungs- dienste	0,5	A 10	E 8	0,5	E 8			Verlagerung von 0,5 Stellenantei- len von TP 1117 von Stelle 00403
00403	TP 1117 Einrichtg. für die gesamte Verwaltung						0,5	A 10	Verlagerung von 0,5 Stellenantei- len in TP 1114 zur Stelle 90222
00403	TP 1117 Einrichtg. für die gesamte Verwaltung						0,5	A 10	Verlagerung von 0,5 Stellenantei- len zur Stelle 00403a
00403a	TP 1117 Einrichtg. für die gesamte Verwaltung	0,5	A 10	E 9 a	0,5	A 9 a			Verlagerung von 0,5 Stellenantei- len von Stelle 00403
00303	TP 1117 Einrichtg. für die gesamte Verwaltung	0,1	E 9 c	A 10	0,1	A 10			Verlagerung von 0,1 Stellenantei- len von Stelle 90005
90005	TP 1117 Einrichtg. für die gesamte Verwaltung						0,1	E 9 c	Verlagerung von 0,1 Stellenantei- len zur Stelle 00303
90206a	TP 1114 Innere Verw.Dienste	0,4	A 7	E 8	0,4	E 8			Verlagerung von 0,4 Stellenantei- len von Stelle 10121

Veränderungsliste (Verlagerungen)

Stand: 22.11.2023

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Verg./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	

	Budget Fachbereich Jugend, Schule und Kultur								
43108	TP 111 Verwal- tungssteuerung & Service				0,5	S 14			Verlagerung von 0,5 Stellenantei- len von TP 363
43211	TP 111 Verwal- tungssteuerung & Service				0,5	S 12			Verlagerung von 0,5 Stellenantei- len von TP 363
43301	TP 111 Verwal- tungssteuerung & Service						0,5	A 14	Verlagerung von 0,5 Stellenantei- len in TP 243 zur Stelle 43301a
43309a	TP 111 Verwal- tungssteuerung & Service				0,13	S 12			Verlagerung von 0,13 Stellenan- teilen von TP 361
43320	TP 111 Verwal- tungssteuerung & Service				0,5	S 14			Verlagerung von 0,5 Stellenantei- len von TP 363
43346	TP 111 Verwal- tungssteuerung & Service				0,59	E 6			Verlagerung von 0,59 Stellenan- teilen von TP 361
43402	TP 111 Verwal- tungssteuerung & Service				1,0	E 11			Verlagerung von 1,0 Stellenantei- len von TP 361
43404	TP 111 Verwal- tungssteuerung & Service				0,77	S 12			Verlagerung von 1,0 Stellenantei- len von TP 363

Veränderungsliste (Verlagerungen)

Stand: 22.11.2023

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Verg./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	
43407	TP 111 Verwal- tungssteuerung & Service						1,0	A 11	Verlagerung von 1,0 Stellenantei- len in TP 361
43506	TP 111 Verwal- tungssteuerung & Service				0,77	A 12			Verlagerung von 0,77 Stellenan- teilen von TP 243
43156	TP 111 Verwal- tungssteuerung & Service				0,65	S 14			Verlagerung von 0,65 Stellenan- teilen von TP 363
43108	TP 363 Leist. D. Kinder, Jugend-u. Familienhilfe						0,5	S 14	Verlagerung von 0,5 Stellenantei- len in TP 111
42156	TP 363 Leist. D. Kinder, Jugend-u. Familienhilfe						0,65	S 14	Verlagerung von 0,65 Stellenan- teilen in TP 111
43303	TP 363 Leist. D. Kinder, Jugend-u. Familienhilfe						1,0	A 9 mD	Verlagerung von 1,0 Stellenantei- len in TP 361
43307	TP 363 Leist. D. Kinder, Jugend-u. Familienhilfe						1,0	E 9 a	Verlagerung von 1,0 Stellenantei- len in TP 361
43320	TP 363 Leist. D. Kinder, Jugend-u. Familienhilfe						0,5	S 14	Verlagerung von 0,5 Stellenantei- len in TP 111

Veränderungsliste (Verlagerungen)

Stand: 22.11.2023

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Verg./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	
43404	TP 363 Leist. D. Kinder, Jugend-u. Familienhilfe						0,77	S 12	Verlagerung von 0,77 Stellenan- teilen in TP 111
43211	TP 363 Leist. D. Kinder, Jugend-u. Familienhilfe						0,5	S 12	Verlagerung von 0,5 Stellenantei- len in TP 111
43331	TP 341 Unterhalts- vorschussleist.				1,0	A 10			Verlagerung von 1,0 Stellenantei- len von TP 361
43312	TP 363 Leist. D. Kinder, Jugend-u. Familienhilfe				0,5	E 9 a			Verlagerung von 0,5 Stellenantei- len von TP 361
43313	TP 363 Leist. D. Kinder, Jugend-u. Familienhilfe				1,0	A 9 mD			Verlagerung von 1,0 Stellenantei- len von TP 361
43301a	TP 243 Sonstige schulische Aufga- ben				0,5	A 14			Verlagerung von 0,5 Stellenantei- len von TP 111 von Stelle 43301
43348	TP 243 Sonstige schulische Aufga- ben				0,64	A 10			Verlagerung von 0,64 Stellenan- teilen von TP 361
43503	TP 243 Sonstige schulische Aufga- ben						1,0	E 9 a	Verlagerung von 1,0 Stellenantei- len in TP 361

Veränderungsliste (Verlagerungen)

Stand: 22.11.2023

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Verg./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	
43506	TP 243 Sonstige schulische Aufga- ben						0,77	A 12	Verlagerung von 0,77 Stellenan- teilen in TP 111
43507	TP 243 Sonstige schulische Aufga- ben						1,0	A 11	Verlagerung von 1,0 Stellenantei- len in TP 361
43303	TP 361 Kinder in Tagesein./-pflege				1,0	A 9 mD			Verlagerung von 1,0 Stellenantei- len von TP 363
43307	TP 361 Kinder in Tagesein./-pflege				1,0	E 9 a			Verlagerung von 1,0 Stellenantei- len von TP 363
43309a	TP 361 Kinder in Tagesein./-pflege						0,13	S 12	Verlagerung von 0,13 Stellenan- teilen in TP 111
43312	TP 361 Kinder in Tagesein./-pflege						0,5	E 9 a	Verlagerung von 0,5 Stellenantei- len in TP 363
43313	TP 361 Kinder in Tagesein./-pflege						1,0	A 9 mD	Verlagerung von 1,0 Stellenantei- len in TP 363
43331	TP 361 Kinder in Tagesein./-pflege						1,0	A 10	Verlagerung von 1,0 Stellenantei- len in TP 341
43346	TP 361 Kinder in Tagesein./-pflege						0,59	E 6	Verlagerung von 0,59 Stellenan- teilen in TP 111
43348	TP 361 Kinder in Tagesein./-pflege						0,64	A 10	Verlagerung von 0,64 Stellenan- teilen in TP 243

Veränderungsliste (Verlagerungen)

Stand: 22.11.2023

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Verg./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	
43402	TP 361 Kinder in Tagesein./-pflege	1,0	S 17	E 11			1,0	E 11	Umwandlung nach E 11; Bewertung vom 20.02.2023; Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen in TP 111
43407	TP 361 Kinder in Tagesein./-pflege				1,0	A 11			Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen von TP 111
43503	TP 361 Kinder in Tagesein./-pflege				1,0	E 9 a			Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen von TP 243
43507	TP 361 Kinder in Tagesein./-pflege				1,0	A 11			Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen von TP 243

	Budget Fachbereich Soziales und Gesundheit								
40136	TP 111 Verwaltungssteuerung & Service				1,0	E 10			Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen von TP 314
40167	TP 111 Verwaltungssteuerung & Service				1,0	S 12			Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen von TP 311
40319	TP 111 Verwaltungssteuerung & Service				1,0	A 13 gD			KU A 12, Bewertung vom 10.11.2022; Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen von TP 312
50062	TP 111 Verwaltungssteuerung & Service				1,0	S 12			Verlagerung von 1,0 Stellenanteilen von TP 414

Veränderungsliste (Verlagerungen)

Stand: 22.11.2023

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Verg./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	
40184	TP 311 Grund- vers.Hilfen SGB XII				1,0	A 10			Verlagerung von 1,0 Stellenantei- len von TP 314
40115	TP 314 Eingliede- rungshilfe gem. SGB IX						1,0	E 9 c	Verlagerung von 1,0 Stellenantei- len in TP 363
40132	TP 314 Eingliede- rungshilfe gem. SGB IX						0,63	E 9 c	Verlagerung von 0,63 Stellenan- teilen in TP 363
40136	TP 314 Eingliede- rungshilfe gem. SGB IX						1,0	E 10	Verlagerung von 1,0 Stellenantei- len in TP 111
40167	TP 314 Eingliede- rungshilfe gem. SGB IX						1,0	S 12	Verlagerung von 1,0 Stellenantei- len in TP 111
40184	TP 314 Eingliede- rungshilfe gem. SGB IX						1,0	A 10	Verlagerung von 1,0 Stellenantei- len in TP 311
40402	TP 314 Eingliede- rungshilfe gem. SGB IX				0,5	E 10			Verlagerung von 0,5 Stellenantei- len von TP 351
50062	TP 414 Maßnah- men Gesundheits- pflege						1,0	S 12	Verlagerung von 1,0 Stellenantei- len in TP 111

Veränderungsliste (Verlagerungen)

Stand: 22.11.2023

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Verg./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	

40402	TP 351 sonstige Hilfen/Leistungen						0,5	E 10	Verlagerung von 0,5 Stellenantei- len in den TP 311
40115	TP 363 Leist. D. Kinder, Jugend-u. Familienhilfe				1,0	E 9 c			Verlagerung von 1,0 Stellenantei- len aus TP 314
40132	TP 363 Leist. D. Kinder, Jugend-u. Familienhilfe				0,63	E 9 c			Verlagerung von 0,63 Stellenan- teilen aus TP 314
40319	TP 312 Grunds- icherung SGB II						1,0	A 13 gD	Verlagerung von 1,0 Stellenantei- len in den TP 111

	Budget Fachbereich Besondere Ordnungsangelegenheiten								
61404	TP 537 Abfallwirt- schaft				0,5	E 9 b			Verlagerung von 0,5 Stellenantei- len von Stelle 61508
61508	TP 537 Abfallwirt- schaft						0,5	E 9 b	Verlagerung von 0,5 Stellenantei- len zur Stelle 61404
10419	TP 1222 Verkehrs- wesen						0,5	E 6	Verlagerung von 0,5 Stellenantei- len zur Stelle 10424
10424	TP 1222 Verkehrs- wesen				0,5	A 7			Verlagerung von 0,5 Stellenantei- len von Stelle 10419

Veränderungsliste (Verlagerungen)

Stand: 22.11.2023

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Verg./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	

	Budget Fachbereich Sicherheit und Gefahrenabwehr								
10121	TP 1221 Allg. Ord- nungsaufgaben						0,40	A 7	Verlagerung von 0,40 Stellenan- teilen in den FD 11 zur Stelle 90206a
12001	TP 127 Rettungs- wesen Produkt 1271				0,25	A 9 mD			Verlagerung von 0,25 Stellenan- teilen von Produkt 1272
12051	TP 127 Rettungs- wesen Produkt 1271				0,77	E 15			Verlagerung von 0,25 Stellenan- teilen von Produkt 1272
12076	TP 127 Rettungs- wesen Produkt 1271				1,0	A 12			Verlagerung von 0,25 Stellenan- teilen von Produkt 1272
12001	TP 127 Rettungs- wesen Produkt 1272						0,25	A 9 mD	Verlagerung von 0,25 Stellenan- teilen zum Produkt 1271
12015	TP 127 Rettungs- wesen Produkt 1272				0,05	E 8			Verlagerung von 0,05 Stellenan- teilen von Stelle 12064
12050	TP 127 Rettungs- wesen Produkt 1272				0,5	E 9 a			Verlagerung von 0,5 Stellenantei- len von TP 128
12051	TP 127 Rettungs- wesen Produkt 1272						0,77	E 15	Verlagerung von 0,77 Stellenan- teilen zum Produkt 1271

Veränderungsliste (Verlagerungen)

Stand: 22.11.2023

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen			Zugänge		Abgänge		Bemerkung
		Anzahl	von Bes./Verg./ Lohngr.	nach Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	Anzahl	Bes./Verg./ Lohngr.	
12064	TP 127 Rettungs- wesen Produkt 1272						0,29	E 9 a	Verlagerung von 0,24 Stellenan- teilen zur Stelle 12074 und 0,05 Stellenanteilen zur Stelle 12015
12074	TP 127 Rettungs- wesen Produkt 1272	0,5	E 7	E 6	0,74	E 6			Verlagerung 0,5 von TP 128 und 0,24 von Stelle 12064
12076	TP 127 Rettungs- wesen Produkt 1272						1,0	A 12	Verlagerung von 1,0 Stellenantei- len zum Produkt 1271
12097	TP 127 Rettungs- wesen Produkt 1272						1,0	E 11	Verlagerung von 1,0 Stellenanteile in TP 128
10204	TP 128 Katastro- phenschutz						0,5	E 9 a	Verlagerung von 0,5 Stellenantei- len nach TP 127 zur Stelle 12050
12097	TP 128 Katastro- phenschutz				1,0	E 11			Verlagerung von 1,0 Stellenantei- len aus TP 127
11006	TP 126 Brand- schutz	0,5	E 7	E 6			0,5	E 7	Verlagerung von 0,5 Stellenantei- len in den TP 127 zur Stelle 12074
	Summe				27,99		27,99		

Lfd. Nr. im Stpl.	Budget Teilplan	Anzahl	von	nach	Bemerkung
----------------------	--------------------	--------	-----	------	-----------

Budget Fachbereich Inneres

00201	1115	1,00	E 8	E 9a	Umwandlung nach E 9a, Bewertung vom 20.10.2022
00206	1115	1,00	E 9a	A 8	Umwandlung nach A 8, Bewertung vom 13.07.2023
00216	1115	1,00	A 10	A 11	Umwandlung nach A 11, Bewertung vom 18.10.2021
90206a	1114	0,40	A 7	E 8	Umwandlung nach E 8

Budget Fachbereich Jugend und Schule

43402	361	1,00	S 17	E 11	Umwandlung nach E 11, Bewertung vom 20.02.2023
43207	363	1,00	A 11	A 12	Umwandlung nach A 12 (FDL)
43347	361	1,00	E 9a	A 8	Umwandlung nach A 8, Bewertung vom 19.12.2022

Budget Soziales und Gesundheit

40106	311	1,00	E 9a	A 9 m.D.	Umwandlung nach A 9 m.D., Bewertung analog Stelle 40144 vom 10.11.2022
40118	311	1,00	E 10	E 9c	Umwandlung nach E 9c
40129	111	1,00	A 10	A 8	Umwandlung in A 8; Bewertung vom 07.08.2023
40143	311	1,00	E 8	A 10	Umwandlung nach A 10; Bewertung vom 10.11.2022
40155	311	1,00	E 9a	E 9c	Umwandlung nach E 9c; Bewertung vom 10.11.2022
40180	311	1,00	E 9a	A 9 m.D.	Umwandlung nach A 9 m.D., Bewertung analog Stelle 40144 vom 10.11.2022
40312	312	0,50	E 9c	E 9a	Umwandlung nach E 9a, Bewertung vom 20.02.2023
40319	111	1,00	A 13 g.D.	A 13 g.D.	KU A 12, Bewertung vom 10.11.2022
40321	312	0,50	E 8	E 9c	Umwandlung nach E 9c, Bewertung vom 12.06.2023
50021	414	1,00	E 14	E 14	KU S 12 nach Ausscheiden Stelleninhaber/in
50070	414	1,00	E 9a	E 8	Umwandlung nach E 8, Bewertung vom 19.12.2022
50071	414	0,50	E 10	E 9a	Umwandlung nach E 9a, Bewertung vom 20.03.2023

Budget Besondere Ordnungsangelegenheiten

61501	537	1,00	E 15	E 12	Umwandlung in EG 12; Bewertung vom 20.02.2023
-------	-----	------	------	------	---

Budget Fachbereich Bau, Umwelt und Verkehr

60420	1119	1,00	E 11	E 12	Umwandlung in EG 12; Bewertung vom 20.02.2023
-------	------	------	------	------	---

Budget Sicherheit und Gefahrenabwehr

10101	1221	1,00	A 12	A 13 g.D.	Umwandlung nach A 13 g.D.; Vorbehaltlich Neubewertung der Stelle
10102	1221	1,00	E 10	A 11	Umwandlung nach A 11, Bewertung vom 12.05.2023
10114	1221	1,00	A 11	A 12	Umwandlung nach A 12; Vorbehaltlich Neubewertung der Stelle
10123	1221	1,00	A 8	A 9 m.D.	Umwandlung in A 9 m.D. ; Bewertung vom 07.08.2023
10132	1221	1,00	E 5	E 6	Umwandlung nach E 6; Bewertung vom 25.11.2019
10143	1221	1,00	E 6	E 9c	Umwandlung nach E 9c, Bewertung vom 10.11.2022
10135	1221	0,86	E 5	E 6	Umwandlung nach E 6, Bewertung vom 04.11.2022
10154	1221	0,77	E 5	E 6	Umwandlung nach E 6, Bewertung vom 04.11.2022
10159	1221	1,00	E 5	E 6	Umwandlung nach E 6, Bewertung vom 04.11.2022
10162	1221	1,00	E 5	E 6	Umwandlung nach E 6, Bewertung vom 04.11.2022
10166	1221	1,00	A 9	A 8	Umwandlung nach A 8; Bewertung vom 20.02.2023
10202	1221	1,00	E 9c	E 10	Umwandlung nach E 10; Bewertung vom 20.02.2023
10208	1221	0,50	E 11	E 9c	Umwandlung nach E 9c; Bewertung vom 15.03.2023

Budget Stabsbereiche

10000a	1111	1,00	E 8	E 9a	Umwandlung nach E 9a, Bewertung vom 20.10.2022
09005	1112	1,00	A 13 gD	A 12	Umwandlung nach A 12

Summe Umwandlungen

Gesamt		33,03			
--------	--	-------	--	--	--

Zusammenfassung

	A. Verwaltung				B. Einrichtungen			Gesamtsumme
	Beamte	Beschäftigte	Summe		Beamte	Beschäftigte	Summe	
Budget Fachb. Inneres	37,36	47,15	84,51		0,00	5,50	5,50	90,01
TP 1111	0,00	0,00	0,00	TP 2522 - Kreisarchiv	0,00	5,50	5,50	
TP 1112	0,00	0,00	0,00					
TP 1114	11,00	15,28	26,28					
TP 1115	16,00	17,46	33,46					
TP 1116	0,00	0,00	0,00					
TP 1117	9,36	12,75	22,11					
TP 1119	1,00	1,66	2,66					
Budget Fachbereich Jugend und Schule	44,10	86,12	130,22		5,14	38,07	43,21	173,43
TP 111	3,60	11,17	14,77	TP 221 - Woldenhorn-Schule	0,00	23,58	23,58	
TP 341	6,00	4,75	10,75	TP 233 - Berufl. Schul. BO.	0,00	6,20	6,20	
TP 343	1,00	5,50	6,50	TP 233 - Berufl. Schul. Ahrens b.	0,00	6,00	6,00	
TP 361	18,50	4,75	23,25	TP 243 - Sonst. schulische Aufgaben	5,14	2,29	7,43	
TP 362	0,00	1,50	1,50					
TP 363	15,00	58,45	73,45					
Budget Fachb. Soziales und Gesundheit	37,50	119,92	157,42		1,50	28,00	29,50	186,92
TP 111	3,50	5,42	8,92	TP 242 - Fördermaßn. f. Schüler	0,00	2,00	2,00	
TP 311	12,50	14,00	26,50	TP 312 (ARGE) - Grundsicherung SGB II	1,50	23,00	24,50	
TP 313	0,50	6,00	6,50	TP 315 - Soziale Einrichtungen	0,00	3,00	3,00	
TP 314	11,00	25,87	36,87					
TP 351	2,00	0,50	2,50					
TP 363	6,00	11,63	17,63					
TP 414	2,00	56,50	58,50					
Budget Fachb. Bes. Ordnungsang.	28,00	29,91	57,91		6,00	30,02	36,02	93,93
TP 1119	1,00	0,50	1,50	TP 4140 - Fleischbeschau	0,00	5,00	5,00	
TP 1222	17,00	19,91	36,91	TP 537 - Abfallwirtschaft	1,00	7,48	8,48	
TP 1223	10,00	9,50	19,50	TP 552 - Öffent. Gewässer/baul. A.	5,00	17,54	22,54	
Budget Fachb. Bau, Umwelt und Verkehr	24,00	57,47	81,47		0,00	21,03	21,03	102,50
TP 1114	1,00	23,17	24,17	TP 1114 - Schulhausmeisterdienst	0,00	9,00	9,00	
TP 1119	5,00	6,14	11,14	TP 542 - Kreisstraßen	0,00	5,88	5,88	
TP 511	1,00	4,50	5,50	TP 547 - ÖPNV	0,00	1,65	1,65	
TP 521	14,00	11,95	25,95	TP 561 - Umweltschutzmaßnahmen	0,00	4,50	4,50	
TP 523	0,00	0,72	0,72					
TP 554	3,00	10,99	13,99					
Budget Fachb. Sicherheit und Gefahrenabw.	37,60	43,33	80,93		11,00	79,19	90,19	171,12
Teilplan 1118	4,00	0,65	4,65	TP 126 - Kreisfeuerwehrzentrale	0,00	4,23	4,23	
Teilplan 1221	31,60	35,82	67,42	TP 127 - Integrierte Regionalleitstelle Süd	11,00	74,96	85,96	
Teilplan 128	2,00	6,86	8,86					
Budget Stabsbereiche	16,25	8,50	24,75		0,00	5,85	5,85	30,60
TP 1111	5,00	3,00	8,00	TP 2521 - Kulturpflege	0,00	5,85	5,85	
TP 1112	9,00	0,00	9,00					
TP 1113	1,25	5,50	6,75					
TP 1116	1,00	0,00	1,00					
TP 121	0,00	0,00	0,00					
Summe	224,81	392,40	617,21		23,64	207,66	231,30	848,51

A. Verwaltung

Beamte (Besoldungsgruppe)

	B 7	A 16	A 15	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	A 4	A 3	A 2	A 1	Summe
Budget Fachb. Inneres																		
Teilplan 1111																		0,00
Teilplan 1112																		0,00
Teilplan 1114					1,00	1,00	3,00	1,00	1,50	2,00	1,50							11,00
Teilplan 1115				1,00	1,00		3,00	7,00		2,00	2,00							16,00
Teilplan 1116																		0,00
Teilplan 1117					1,00	1,76	6,00	0,60										9,36
Teilplan 1119		1,00																1,00
Budget Fachbereich Jugend und Schule																		
Teilplan 111			1,00	0,50		0,77		1,33										3,60
Teilplan 341						1,00		4,00	1,00									6,00
Teilplan 343							1,00											1,00
Teilplan 361						2,00	4,00	3,00	5,00	4,50								18,50
Teilplan 362																		0,00
Teilplan 363						2,00	12,00		1,00									15,00
Budget Fachb. Soziales und Gesundheit																		
Teilplan 111			1,00		1,00			1,00		0,50								3,50
Teilplan 311						2,00	2,00	4,50	3,00	1,00								12,50
Teilplan 313										0,50								0,50
Teilplan 314								11,00										11,00
Teilplan 351							1,00	1,00										2,00
Teilplan 363						1,00		4,50	0,50									6,00
Teilplan 414			1,00				1,00											2,00
Budget Fachb. Bes. Ordnungsang.																		
Teilplan 1119		1,00																1,00
Teilplan 1222					1,00			6,00	1,00		9,00							17,00
Teilplan 1223			2,00	5,00	1,00		1,00	1,00										10,00
Budget Fachb. Bau, Umwelt und Verkehr																		
Teilplan 1114							1,00											1,00
Teilplan 1119		1,00				1,00	2,00		1,00									5,00
Teilplan 511							1,00											1,00
Teilplan 521				1,00	2,00	1,00	6,00	4,00										14,00
Teilplan 523																		0,00
Teilplan 554				1,00			1,00	1,00										3,00
Budget Fachb. Sicherheit und Gefahrenabw.																		
Teilplan 1118		1,00		2,00			1,00											4,00
Teilplan 1221					2,00	1,00	4,00	12,00	7,00	5,00	0,60							31,60
Teilplan 128						1,00	1,00											2,00
Budget Stabsbereiche																		
Teilplan 1111	1,00						3,00	1,00										5,00
Teilplan 1112				1,00		8,00												9,00
Teilplan 1113						1,25												1,25
Teilplan 1116				1,00														1,00
Teilplan 121																		0,00
Stellenplan 2024	1,00	4,00	5,00	12,50	10,00	24,78	54,00	63,93	21,00	15,50	13,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	224,81
Stellenplan 2023	1,00	4,00	5,00	13,00	9,00	21,01	50,00	60,47	18,00	9,50	12,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	202,98
Differenz	0,00	0,00	0,00	-0,50	1,00	3,77	4,00	3,46	3,00	6,00	1,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21,83

Stellenplanquerschnitt

Stand: 22.11.2023

A. Verwaltung

Tarifbeschäftigte (Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst)

	E 15Ü	E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9 c	E 9 b	E 9 a	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2	E 2Ü	E 1	Ver.	Summe
Budget Fachb. Inneres																					
Teilplan 1111																					0,00
Teilplan 1112																					0,00
Teilplan 1114							2,00			4,00	5,15		4,13								15,28
Teilplan 1115						1,50	1,33	3,75		5,12	2,00			1,76							15,46
Teilplan 1116																					0,00
Teilplan 1117							3,00			3,00			2,75	4,00							12,75
Teilplan 1119						0,16								1,00					0,50		1,66
Budget Fachbereich Jugend und Schule																					
Teilplan 111						3,00		1,00					3,12								7,12
Teilplan 341										4,00			0,75								4,75
Teilplan 343						1,00		4,50													5,50
Teilplan 361										2,00	1,00		0,75	1,00							4,75
Teilplan 362													0,50								0,50
Teilplan 363							1,00			3,70											4,70
Budget Fachb. Soziales und Gesundheit																					
Teilplan 111							1,00	0,77					1,65								3,42
Teilplan 311							2,50	3,00		6,00											11,50
Teilplan 313								3,00		1,00	2,00										6,00
Teilplan 314					1,00	1,00	1,00	7,00													10,00
Teilplan 351								0,50													0,50
Teilplan 363								3,13													3,13
Teilplan 414		15,50	2,75		1,00	2,00				6,50	2,00	1,00	5,75	11,00							47,50
Budget Fachb. Bes. Ordnungsang.																					
Teilplan 1119													0,50								0,50
Teilplan 1222								3,00			5,00	5,00	6,91								19,91
Teilplan 1223									2,00	6,00	1,00		0,50								9,50
Budget Fachb. Bau, Umwelt und Verkehr																					
Teilplan 1114			1,00			5,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00		2,00	6,00			1,50	2,67			23,17
Teilplan 1119					1,00			2,00		0,85			0,79	1,50							6,14
Teilplan 511			1,00			3,50															4,50
Teilplan 521					2,00	3,13				2,00				4,82							11,95
Teilplan 523						0,72															0,72
Teilplan 554						5,00				4,66				1,33							10,99
Budget Fachb. Sicherheit und Gefahrenabw.																					
Teilplan 1118													0,65								0,65
Teilplan 1221							2,00	4,78		14,87	2,00		9,63	2,54							35,82
Teilplan 128						1,00	2,00	1,00		1,00			1,86								6,86
Budget Stabsbereiche																					
Teilplan 1111							1,00	1,00		1,00											3,00
Teilplan 1112																					0,00
Teilplan 1113						4,00					0,50	1,00									5,50
Teilplan 1116																					0,00
Teilplan 121																					0,00
Stellenplan 2024	0,00	15,50	4,75	0,00	5,00	31,01	17,83	39,43	3,00	66,70	21,65	7,00	42,24	34,95	0,00	0,00	1,50	2,67	0,50	0,00	293,73
Stellenplan 2023	0,00	15,50	4,75	0,00	4,00	30,01	17,33	36,03	3,00	66,20	23,25	7,00	38,61	52,83	0,00	0,00	0,00	2,67	0,00	0,00	301,18
Differenz	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,50	3,40	0,00	0,50	-1,60	0,00	3,63	-17,88	0,00	0,00	1,50	0,00	0,50	0,00	-7,45

A. Verwaltung

Tarifbeschäftigte (Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den Sozial- und Erziehungsdienst)

	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	Summe
Budget Fachb. Inneres																	
Teilplan 1111																	0,00
Teilplan 1112																	0,00
Teilplan 1114																	0,00
Teilplan 1115					1,00		1,00										2,00
Teilplan 1116																	0,00
Teilplan 1117																	0,00
Teilplan 1119																	0,00
Budget Fachbereich Jugend und Schule																	
Teilplan 111				1,00	1,65		1,40										4,05
Teilplan 341																	0,00
Teilplan 343																	0,00
Teilplan 361																	0,00
Teilplan 362			1,00														1,00
Teilplan 363	1,00		4,00		48,75												53,75
Budget Fachb. Soziales und Gesundheit																	
Teilplan 111							2,00										2,00
Teilplan 311							2,50										2,50
Teilplan 313																	0,00
Teilplan 314							15,87										15,87
Teilplan 351																	0,00
Teilplan 363							8,50										8,50
Teilplan 414					9,00												9,00
Budget Fachb. Bes. Ordnungsang.																	
Teilplan 1119																	0,00
Teilplan 1222																	0,00
Teilplan 1223																	0,00
Budget Fachb. Bau, Umwelt und Verkehr																	
Teilplan 1114																	0,00
Teilplan 1119																	0,00
Teilplan 511																	0,00
Teilplan 521																	0,00
Teilplan 523																	0,00
Teilplan 554																	0,00
Budget Fachb. Sicherheit und Gefahrenabw.																	
Teilplan 1118																	0,00
Teilplan 1221																	0,00
Teilplan 128																	0,00
Budget Stabsbereiche																	
Teilplan 1111																	0,00
Teilplan 1112																	0,00
Teilplan 1113																	0,00
Teilplan 1116																	0,00
Teilplan 121																	0,00
Stellenplan 2024	1,00	5,00	0,00	1,00	60,40	0,00	31,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	98,67
Stellenplan 2023	1,00	6,00	0,00	0,00	59,40	0,00	29,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	96,17
Differenz	0,00	-1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,50

B. Einrichtungen

Beamte (Besoldungsgruppe)

	B 7	A 16	A 15	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	A 4	A 3	A 2	A 1	Summe
Budget Fachb. Inneres																		
Teilplan 2522																		
Kreisarchiv																		0,00
Budget Fachbereich Jugend und Schule																		
Teilplan 221																		
Woldenhorn-Schule																		0,00
Teilplan 233																		
Beruf. Schul. BO.																		0,00
Beruf. Schul. Ahrens.																		0,00
Teilplan 243																		
Sonst. schulische Aufgaben				0,50				4,64										5,14
Budget Fachb. Soziales und Gesundheit																		
Teilplan 242																		
Fördermaßn. f. Schüler																		0,00
Teilplan 312 (ARGE)																		
Grundsicherung SGB II							1,00	0,50										1,50
Teilplan 315																		
Soziale Einrichtungen																		0,00
Budget Fachb. Bes. Ordnungsang.																		
Teilplan 4140																		
Fleischbeschau																		0,00
Teilplan 537																		
Abfallwirtschaft								1,00										1,00
Teilplan 552																		
Öffent. Gewässer/baul. A.					1,00		2,00	1,00			1,00							5,00
Budget Fachb. Bau, Umwelt und Verkehr																		
Teilplan 1114																		
Schulhausmeisterdienst																		0,00
Teilplan 542																		
Kreisstraßen																		0,00
Teilplan 547																		
ÖPNV																		0,00
Teilplan 561																		
Umweltschutzmaßnahmen																		0,00
Budget Fachb. Sicherheit und Gefahrenabw.																		
Teilplan 126																		
Kreisfeuerwehrzentrale																		0,00
Teilplan 127																		
IRLS					1,00	2,00	4,00	3,00	1,00									11,00
Budget Stabsbereiche																		
Teilplan 2521																		
Kulturpflege																		0,00
Stellenplan 2024	0,00	0,00	0,00	0,50	2,00	2,00	7,00	10,14	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23,64
Stellenplan 2023	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	2,77	8,00	9,50	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25,27
Differenz	0,00	0,00	0,00	0,50	-1,00	-0,77	-1,00	0,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,63

B. Einrichtungen

Tarifbeschäftigte (Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst)

	E 15Ü	E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9 c	E 9 b	E 9 a	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2	E 2Ü	E 1	Ver.	Summe
Budget Fachb. Inneres																					
Teilplan 2522																					
Kreisarchiv						1,00		0,50	0,50				2,00	1,50							5,50
Budget Fachbereich Jugend und Schule																					
Teilplan 221																					
Woldenhorn-Schule													2,00				0,13	1,53			3,66
Teilplan 233																					
Beruf. Schul. BO.													2,70	1,00							3,70
Beruf. Schul. Ahrens b.													2,00	0,50				0,50			3,00
Teilplan 243																					
Sonst. schulische Aufgaben													1,65	0,64							2,29
Budget Fachb. Soziales und Gesundheit																					
Teilplan 242																					
Fördermaßn. f. Schüler										2,00											2,00
Teilplan 312 (ARGE)																					
Grundsicherung SGB II						2,00	1,00	5,50		0,50	12,00		1,00								22,00
Teilplan 315																					
Soziale Einrichtungen														0,50							0,50
Budget Fachb. Bes. Ordnungsang.																					
Teilplan 4140																					
Fleischbeschau																				5,00	5,00
Teilplan 537																					
Abfallwirtschaft					1,00	3,40			1,00	1,58			0,50								7,48
Teilplan 552																					
Öffent. Gewässer/baul. A.					1,00	8,32			0,58	5,00			2,00	0,64							17,54
Budget Fachb. Bau, Umwelt und Verkehr																					
Teilplan 1114																					
Schulhausmeisterdienst													3,00	5,00	1,00						9,00
Teilplan 542																					
Kreisstraßen					1,00	2,88								2,00							5,88
Teilplan 547																					
ÖPNV					1,00	0,65															1,65
Teilplan 561																					
Umweltschutzmaßnahmen						4,50															4,50
Budget Fachb. Sicherheit und Gefahrenabw.																					
Teilplan 126																					
Kreisfeuerwehrzentrale										1,00		2,73	0,50								4,23
Teilplan 127																					
Kreisleitstelle		0,77					3,00	13,00		42,50	14,69		1,00								74,96
Budget Stabsbereiche																					
Teilplan 2521																					
Kulturpflege			1,00			2,00		1,00		0,10				1,75							5,85
Stellenplan 2024	0,00	0,77	1,00	0,00	4,00	24,75	4,00	20,00	2,08	52,68	26,69	2,73	18,35	13,53	1,00	0,00	0,13	2,03	0,00	5,00	178,74
Stellenplan 2023	0,00	1,77	1,00	0,00	3,00	24,75	4,00	18,00	2,08	45,47	27,14	3,00	17,61	13,53	1,00	0,00	0,13	2,03	0,00	5,00	169,51
Differenz	0,00	-1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	2,00	0,00	7,21	-0,45	-0,27	0,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9,23

B. Einrichtungen

Tarifbeschäftigte (Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den Sozial- und Erziehungsdienst)

	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	Summe
Budget Fachb. Inneres																	
Teilplan 2522																	
Kreisarchiv																	0,00
Budget Fachbereich Jugend und Schule																	
Teilplan 221																	
Woldenhorn-Schule							1,00								18,92		19,92
Teilplan 233																	
Beruf. Schul. BO.							2,50										2,50
Beruf. Schul. Ahrens.							3,00										3,00
Teilplan 243																	
Sonst. schulische Aufgaben																	0,00
Teilplan 2522																	
Kreisarchiv																	0,00
Budget Fachb. Soziales und Gesundheit																	
Teilplan 242																	
Fördermaßn. f. Schüler																	0,00
Teilplan 312 (ARGE)																	
Grundsicherung SGB II							1,00										1,00
Teilplan 315																	
Soziale Einrichtungen							2,50										2,50
Budget Fachb. Bes. Ordnungsang.																	
Teilplan 4140																	
Fleischbeschau																	0,00
Teilplan 537																	
Abfallwirtschaft																	0,00
Teilplan 552																	
Öffent. Gewässer/baul. A.																	0,00
Budget Fachb. Bau, Umwelt und Verkehr																	
Teilplan 1114																	
Schulhausmeisterdienst																	0,00
Teilplan 542																	
Kreisstraßen																	0,00
Teilplan 547																	
ÖPNV																	0,00
Teilplan 561																	
Umweltschutzmaßnahmen																	0,00
Budget Fachb. Sicherheit und Gefahrenabw.																	
Teilplan 126																	
Kreisfeuerwehrzentrale																	0,00
Teilplan 127																	
Kreisleitstelle																	0,00
Budget Stabsbereiche																	
Teilplan 2521																	
Kulturpflege																	0,00
Stellenplan 2024	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18,92	0,00	28,92
Stellenplan 2023	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11,18	0,00	21,18
Differenz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,74	0,00	7,74

Bilanz 2022
des Kreises Stormarn
(einschließlich Anhang und Lagebericht)
ungeprüft

Kreis Stormarn
Bilanz zum 31.Dezember 2022

AKTIVA				PASSIVA			
		31.12.2021	31.12.2022			31.12.2021	31.12.2022
		EUR	EUR			EUR	EUR
1.	Anlagevermögen			1.	Eigenkapital		
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.832.722,52	1.905.846,53	1.1	Allgemeine Rücklage	88.997.619,48	88.997.619,48
1.2	Sachanlagen			1.2	Sonderrücklage	0,00	0,00
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.217.020,46	1.222.558,76	1.3	Ergebnsrücklage	40.102.296,48	48.565.875,27
1.2.1.1	Grünfläche	1.217.014,46	1.222.552,76	1.4	vorgetragener Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
1.2.1.2	Ackerland	0,00	0,00	1.5	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	8.463.578,79	19.936.451,58
1.2.1.3	Wald, Forsten	0,00	0,00				
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	6,00	6,00		Summe Eigenkapital	137.563.494,75	157.499.946,33
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	55.104.969,65	62.701.647,55	2.	Sonderposten		
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	2.478.384,37	2.416.010,64	2.1	für aufzulösende Zuschüsse	3.171.262,93	2.953.089,45
1.2.2.2	Schulen	34.558.358,34	33.702.300,12	2.2	für aufzulösende Zuweisungen	65.523.178,98	67.943.384,22
1.2.2.3	Wohnbauten	0,00	0,00	2.3	für Beiträge	0,00	0,00
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	18.068.226,94	26.583.336,79	2.3.1	aufzulösende Beiträge	0,00	0,00
1.2.3	Infrastrukturvermögen	50.137.658,36	50.347.832,37	2.3.2	nicht aufzulösende Beiträge	0,00	0,00
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	6.012.718,96	6.038.590,59	2.4	für Gebührenaussgleich	0,00	0,00
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	9.401.110,28	9.191.832,25	2.5	für Treuhandvermögen	0,00	0,00
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	2.6	für Dauergrabpflege	0,00	0,00
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	2.303.161,57	2.248.694,12	2.7	für sonstige Sonderposten	3.030.982,86	14.315.964,41
1.2.3.5	Straßennetze mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	32.420.667,55	32.864.623,62		Summe Sonderposten	71.725.424,77	85.212.438,08
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	4.091,79	3.	Rückstellungen		
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	436.413,25	426.697,19	3.1	Pensionsrückstellungen	57.399.750,00	58.368.305,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	34.128,77	28.858,36	3.2	Beihilferückstellungen	12.381.113,77	13.192.253,87
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	7.002.875,03	8.759.617,42	3.3	Altersteilzeitrückstellungen	1.441.155,03	1.686.249,12
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.204.632,28	4.229.247,50	3.4	Rückstellungen für später entstehende Kosten	0,00	0,00
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	10.935.231,69	7.081.380,09	3.5	Altlastenrückstellungen	248.003,58	239.838,88
	Summe Sachanlagen	129.072.929,49	134.797.839,24	3.6	Steuerrückstellungen	0,00	0,00
1.3	Finanzanlagen			3.7	Verfahrensrückstellungen	3.429.751,12	3.849.903,95
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	12.044.998,83	12.044.998,83	3.8	Finanzausgleichsrückstellungen	0,00	0,00
1.3.2	Beteiligungen	1.275.372,23	1.275.372,23	3.9	Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00
				3.10	Rückstellungen für Verbindlichkeiten für im Haushaltsjahr empfangene Lieferungen und Leistungen, für die keine Rechnung vorliegt und der Rechnungsbetrag nicht bekannt ist	3.051.447,31	5.110.895,29
1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00	3.11	Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen	815.273,16	791.851,23	4.	Summe Rückstellungen	77.951.220,81	82.447.446,11
1.3.4.1	Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,00	0,00		Verbindlichkeiten		
1.3.4.2	Sonstige Ausleihungen	815.273,16	791.851,23	4.1	Anleihen	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	2.998.420,11	2.998.420,11	4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00
	Summe Finanzanlagen	17.134.064,33	17.110.642,40	4.2.1	von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,00	0,00
	Summe Anlagevermögen	148.039.716,34	153.814.328,17	4.2.2	vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00
2.	Umlaufvermögen			4.2.3	vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00
2.1	Vorräte	0,00	0,00	4.3	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,00	0,00
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	0,00	0,00	4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
2.1.2	Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	453.393,99	393.036,10
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17.462.658,60	20.870.371,15	4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	93.564,64	3.238.959,82
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	636.076,43	624.662,49	4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	7.592.339,06	10.095.743,77
2.2.2	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	12.160.831,48	12.895.021,15		Summe Verbindlichkeiten	8.139.297,69	13.727.739,69
2.2.3	Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	7.646,79	25.332,17		Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
2.2.4	Sonstige Privatrechtliche Forderungen	3.356.273,42	5.265.693,93		Summe 1. bis 5.	295.379.438,02	338.887.570,21
2.2.5	Sonstige Vermögensgegenstände	1.301.830,48	2.059.661,41				
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00				
2.4	Liquide Mittel	84.040.299,67	116.818.126,87				
	Summe Umlaufvermögen	101.502.958,27	137.688.498,02				
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	45.836.763,41	47.384.744,02				
	Summe 1. bis 3.	295.379.438,02	338.887.570,21				
		295.379.438,02	338.887.570,21			295.379.438,02	338.887.570,21

Bad Oldesloe, den 17.08.2023

Dr. Henning Görtz
Landrat

nachrichtlich:

1.	Summe der übertragenen Ermächtigungen für Aufwendungen nach § 23 Abs. 1 GemHVO-Doppik	286.800,00
	Summe der übertragenen Ermächtigungen für Ausz. für Investitionen und -förderungsmaßn. nach § 23 Abs. 2 GemHVO-Doppik	10.686.772,31
3.	Summe der vom Kreis übernommenen Bürgschaften (Wert zum Bilanzstichtag)	0,00

**ANHANG ZUR
JAHRESABSCHLUSSBILANZ 2022**
Kreis Stormarn

Inhalt

VORBEMERKUNGEN	4
AKTIVA.....	5
1. ANLAGEVERMÖGEN	5
1.1 IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	5
1.2 SACHANLAGEN	5
1.2.1 UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE UND GRUNDSTÜCKSGLEICHE RECHTE	5
1.2.1.1 GRÜNFLÄCHEN	5
1.2.1.4 SONSTIGE UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE	6
1.2.2 BEBAUTE GRUNDSTÜCKE UND GRUNDSTÜCKSGLEICHE RECHTE.....	6
1.2.2.1 KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN	6
1.2.2.2 SCHULEN	6
1.2.2.4 SONSTIGE DIENST-, GESCHÄFTS- UND BETRIEBSGEBÄUDE	7
1.2.3 INFRASTRUKTURVERMÖGEN.....	7
1.2.3.1 GRUND UND BODEN DES INFRASTRUKTURVERMÖGENS	8
1.2.3.2 BRÜCKEN UND TUNNEL	8
1.2.3.4 ENTWÄSSERUNGS- UND ABWASSERBESEITIGUNGSANLAGEN	8
1.2.3.5 STRAßENNETZE MIT WEGEN, PLÄTZEN UND VERKEHRSLENKUNGSANLAGEN ..	8
1.2.3.6 SONSTIGE BAUTEN DES INFRASTRUKTURVERMÖGENS	8
1.2.4 BAUTEN AUF FREMDEN GRUND UND BODEN	8
1.2.5 KUNSTGEGENSTÄNDE, KULTURDENKMÄLER	9
1.2.6 MASCHINEN UND TECHNISCHE ANLAGEN, FAHRZEUGE.....	9
1.2.7 BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG.....	10
1.2.8 GELEISTETE ANZAHLUNGEN, ANLAGEN IM BAU.....	10
1.3 FINANZANLAGEN.....	10
1.3.1 ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN	11
1.3.2 BETEILIGUNGEN	11
1.3.3 SONDERVERMÖGEN	11
1.3.4 AUSLEIHUNGEN.....	12
1.3.4.2 SONSTIGE AUSLEIHUNGEN	12
1.3.5 WERTPAPIERE DES ANLAGEVERMÖGENS	12
2. UMLAUFVERMÖGEN.....	13
2.2 FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE.....	13
2.2.1 ÖFFENTLICH-RECHTLICHE FORDERUNGEN AUS DIENSTLEISTUNGEN	13
2.2.2 SONSTIGE ÖFFENTLICH-RECHTLICHE FORDERUNGEN	13
2.2.3 PRIVATRECHTLICHE FORDERUNGEN AUS DIENSTLEISTUNGEN	13
2.2.4 SONSTIGE PRIVATRECHTLICHE FORDERUNGEN.....	14
2.2.5 SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE.....	14
2.4 LIQUIDE MITTEL	14
3. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	14

PASSIVA	16
1. EIGENKAPITAL.....	16
1.1 ALLGEMEINE RÜCKLAGE.....	16
1.2 SONDERRÜCKLAGE	16
1.3 ERGEBNISRÜCKLAGE	16
1.4 VORGETRAGENER JAHRESFEHLBETRAG	17
1.5 JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG	17
2. SONDERPOSTEN	17
2.1 FÜR AUFZULÖSENDE ZUSCHÜSSE	17
2.2 FÜR AUFZULÖSENDE ZUWEISUNGEN.....	18
2.7 FÜR SONSTIGE SONDERPOSTEN	19
3. RÜCKSTELLUNGEN	20
3.1 PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN.....	20
3.2 BEIHILFERÜCKSTELLUNGEN	21
3.3 ALTERSTEILZEITRÜCKSTELLUNGEN	21
3.5 ALTLASTENRÜCKSTELLUNGEN	21
3.7 VERFAHRENSRÜCKSTELLUNGEN	21
4. VERBINDLICHKEITEN.....	23
4.5 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	23
4.6 VERBINDLICHKEITEN AUS TRANSFERLEISTUNGEN	24
4.7 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	24
5. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	24

VORBEMERKUNGEN

Gemäß § 57 KrO i. V. m. § 44 der GemHVO-Doppik Schl.-H. i. V. m. § 95 m der GO Schl.-H. hat der Kreis Stormarn zum Schluss eines Haushaltsjahres einen Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze der doppelten Buchführung zu erstellen. Diesem Jahresabschluss ist ein Anhang nach § 51 GemHVO-Doppik Schl.-H. beizufügen.

Grundsätzlich wird das Anlagevermögen des Kreises Stormarn gemäß § 41 GemHVO-Doppik Schl.-H. mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Nach § 43 Abs. 3 GemHVO-Doppik Schl.-H. i.V.m. § 6 Abs. 2a EStG hat der Kreis Stormarn keinen Gebrauch von der Pauschalwertmethode gemacht und gleichartige Gegenstände nicht zusammengefasst. Gemäß der Inventurrichtlinie des Kreises Stormarn werden alle Gegenstände mit Anschaffungs- und Herstellungskosten von mehr als 150,00 EUR zzgl. USt. als einzelne Vermögensgegenstände in der Anlagenbuchhaltung erfasst. Abweichungen davon werden in den jeweiligen Bilanzpositionen erläutert.

Um die Bilanzpositionen Forderungen und Verbindlichkeiten stichtagsbezogen, ordnungsgemäß und vollständig gemäß § 40 Abs. 3 GemHVO-Doppik Schl.-H. in der Höhe 31.12. auszuweisen, sind am Jahresende Negativbeträge auf den jeweiligen Positionen, also Absetzungen von Forderungen oder Verbindlichkeiten, den jeweils anderen Positionen zuzuordnen. Dafür wird ein sogenannter Debitoren-Kreditoren-Lauf in der Buchhaltungssoftware MACH durchgeführt, der die Ausweisung und Buchung der Posten stichtagsbezogen vornimmt.

AKTIVA

338.887.570,21 EUR

1. ANLAGEVERMÖGEN

153.814.328,17 EUR

1.1 IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

1.905.846,53 EUR

Immaterielle Wirtschaftsgüter sind körperlich nicht fassbare Werte, die selbständig bewertbar sind. Zu ihnen zählen insbesondere Rechte und Lizenzen.

EDV-Software und Lizenzen als Einzelanlagen erfasst, davon	31.12.2021	31.12.2022
Berufliche Schulen	7.853,47	11.458,55
Sonderschulen	4.112,56	1.576,65
Integrierte Regionalleitstelle Süd (IRLS)	344.642,67	411.334,24
Katastrophenschutz	65.776,00	68.705,84
übrige Kreisverwaltung	13.480,67	30.541,22
Gesamt	435.865,37	523.616,50

Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	31.12.2021	31.12.2022
Baukostenzuschuss für Belegungsrecht 40 Plätze am Kindergarten des DRK in Bad Oldesloe	322.983,08	322.983,08
Baukostenanteil Außenstelle Woldenhornschule	1.073.874,07	1.059.246,95
Gesamt	1.396.857,15	1.382.230,03

Der Zuwachs der immateriellen Vermögensgegenstände beruht hauptsächlich auf der Erneuerung bzw. Erweiterung von Betriebssystem- und Programmlizenzen sowie der Beschaffung neuer Software in der Leitstelle sowie die Beschaffung von Software für den Katastrophenschutz.

1.2 SACHANLAGEN

134.797.839,24 EUR

Für die Abschreibungen der Sachanlagen wurden die Vorgaben der Verwaltungsvorschriften über Abschreibungen von abnutzbaren Vermögensgegenständen des Anlagevermögens der Gemeinden (VV-Abschreibungen) zugrunde gelegt.

1.2.1 UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE UND GRUNDSTÜCKSGLEICHE RECHTE

1.222.558,76 EUR

Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte unterliegen keiner Abschreibung und werden grundsätzlich mit ihren Anschaffungskosten bilanziert.

1.2.1.1 GRÜNFLÄCHEN

1.222.552,76 EUR

Grünflächen	31.12.2021	31.12.2022
Naturflächen Klein Wesenberg	170.330,81	170.330,81
Naturflächen Schönberg/Lütjensee	4.256,85	4.256,85
Nienwohlder Moor	868.587,56	869.913,96
Parkgrundstück Manhagen	173.839,24	173.839,24
Umgestaltung Schlosspark Reinbek	0,00	4.211,90
Gesamt	1.217.014,46	1.222.552,76

1.2.1.4 SONSTIGE UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

6,00 EUR

Unbebaute Grundstücke	31.12.2021	31.12.2022
Erbbaugrundstück Schule Bargteheide Eckhorst	1,00	1,00
Erbbaugrundstück Schule Trittau	1,00	1,00
Erbbaugrundstück Kreisjugendheim Lütjensee	1,00	1,00
Altlasten-Grundstück in Barsbüttel, OT Stemwarde	1,00	1,00
2 Altlasten-Grundstücke in Trittau	2,00	2,00
Gesamt	6,00	6,00

Neben drei Altlasten-Grundstücken werden hier drei Erbbaugrundstücke mit einem Erinnerungswert von je 1 Euro bilanziert. Der Grund für die Bilanzierung mit Erinnerungswert liegt darin, dass der Kreis als juristischer Eigentümer das wirtschaftliche Eigentum durch Erbbaurechtsverträge ohne marktüblichen Erbbauzins abgegeben hat.

Die Erbbaurechte liegen bei der Stadt Bargteheide, dem Schulverband Trittau und dem Kreisjugendring.

Die Verträge der Schulgrundstücke sind so gestaltet worden, dass die Schulträger Eigentumsherausgabeansprüche bzw. Kündigungen seitens des Kreises abwehren können, solange auf den jeweiligen Grundstücken eine öffentlich-rechtliche Nutzung, insbesondere Schulnutzung, stattfindet. Der Kreis hat die Möglichkeit, seine Grundstücke zurückzufordern, bzw. Gewinne abzuschöpfen, sofern die öffentlich-rechtliche Nutzung aufgegeben wird.

Die Nutzung des Grundstücks des Kreisjugendringes muss im Einklang mit den satzungsgemäßen Zielen des Kreisjugendringes als Jugendtagesstätte und als Jugendzeltplatz, vorrangig für Zwecke der Stormarner Jugendarbeit, erfolgen. Eine davon abweichende Nutzung bedarf der Zustimmung durch den Kreis Stormarn. Bei eventueller Gewinnerzielung hat der Kreis das Recht, bis zu 75 % des Nettogewinns abzuschöpfen.

Das Erbbaurecht läuft seit dem 21.12.2007 für die Dauer von 99 Jahren.

1.2.2 BEBAUTE GRUNDSTÜCKE UND GRUNDSTÜCKSGLEICHE RECHTE

62.701.647,55 EUR

Unter dieser Bilanzposition werden Grundstücke mit ihren verbundenen Gebäuden und Außenanlagen bilanziert. Grundstücke unterliegen im Gegensatz zu den Gebäuden und Außenanlagen keiner Abschreibung.

1.2.2.1 KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

2.416.010,64 EUR

Jugendeinrichtung	31.12.2021	31.12.2022
Jugendaufbauwerk, Bad Oldesloe	2.478.384,37	2.416.010,64
Gesamt	2.478.384,37	2.416.010,64

1.2.2.2 SCHULEN

33.702.300,12 EUR

Schulen	31.12.2021	31.12.2022
Berufliche Schule Ahrensburg	10.458.049,00	10.101.648,54
Berufliche Schule Ahrensburg, Sporthalle	2.009.115,87	1.966.308,10
Berufliche Schule Bad Oldesloe	20.210.925,83	19.735.212,03
Berufliche Schule Bad Oldesloe, Außenstelle	309.133,41	299.369,35
Berufliche Schule Bad Oldesloe, JAW	99.382,24	99.382,24

Woldenhornschule Ahrensburg	1.471.751,99	1.500.379,86
Gesamt	34.558.358,34	33.702.300,12

1.2.2.4 SONSTIGE DIENST-, GESCHÄFTS- UND BETRIEBSGEBÄUDE

26.583.336,79 EUR

Dienstgebäude	31.12.2021	31.12.2022
Stormarnhaus, Gebäude A + Verbindungsgang A nach C	1.389.387,75	1.248.992,34
Stormarnhaus, Gebäude B inkl. Verbindungsgang A	856.632,32	815.553,69
Stormarnhaus, Gebäude C inkl. KT-Sitzungssaal	450.311,08	438.250,23
Grundstücke Gebäude A-C	114.334,08	114.334,08
Raucherpavillon Gebäude A	3.702,65	3.102,22
Streugutbehälter und Unterstand für Mülltonnen	2.281,54	1.673,12
Stormarnhaus, Gebäude D	207.181,44	186.818,86
Raucherpavillon Gebäude D	3.435,63	2.672,16
Stormarnhaus, Gebäude E	1.038.816,67	1.007.810,29
Gebäude G, Am Rögen, einschließlich des Grundstücks des TÜVs	1.110.876,02	1.085.426,66
Gebäude H (ehemals Deutsche Rentenversicherung)	514.155,63	507.087,88
Kreisfeuerwehrzentrale und Ausbildungszentrum Nütschau	4.795.786,67	4.709.489,84
Katastrophenschutzzentrum Turmstraße, Bad Oldesloe	3.053.165,13	3.010.681,27
Dienstgebäude I Schützenstraße Haupthaus und Garagen	259.585,60	250.101,79
Neubau Rettungswache Bad Oldesloe	1.388.272,59	1.347.739,08
Schloss Reinbek	826.187,65	628.423,03
Katastrophenschutzzentrum Hammoor	915.284,34	8.211.211,16
IRLS Neubau	1.137.487,66	1.137.644,70
Sitzbänke	1.342,53	1.273,68
Parkpalette BSAH	0,00	1.875.050,71
Gesamt	18.068.226,94	26.583.336,79

Wesentliche Veränderungen haben sich durch die Fertigstellung der Parkpalette an der Beruflichen Schule Ahrensburg (+1,8 Mio. EUR) und sowie des Katastrophenschutzentrums Hammoor (+7,3 Mio. EUR) ergeben.

1.2.3 INFRASTRUKTURVERMÖGEN

50.347.832,37 EUR

Über 250 km Kreisstraßen und über 40 km kreiseigene Radwanderwege auf den ehemaligen Eisenbahnstrecken Bad Oldesloe-Trittau, Trittau-Glinde und Bad Oldesloe-Grabau gehören zum Kreis Stormarn.

1.2.3.1 GRUND UND BODEN DES INFRASTRUKTURVERMÖGENS

6.038.590,59 EUR

Grund und Boden	31.12.2021	31.12.2022
Kreisstraßen	5.613.926,48	5.639.978,11
kreiseigene Radwanderwege	398.792,48	398.612,48
Gesamt	6.012.718,96	6.038.590,59

1.2.3.2 BRÜCKEN UND TUNNEL

9.191.832,25 EUR

Brücken und Tunnel	31.12.2021	31.12.2022
Im Zuge von Kreisstraßen	9.027.826,53	8.834.217,91
Im Zuge kreiseigener Radwanderwege	373.283,75	357.614,34
Gesamt	9.401.110,28	9.191.832,25

Die Brücke (-11,9 TEUR) für den Radwanderweg Höhe Mollhagen-Sprengel wurde abgerissen.

1.2.3.4 ENTWÄSSERUNGS- UND ABWASSERBESEITIGUNGSANLAGEN

2.248.694,12 EUR

Beseitigungsanlagen	31.12.2021	31.12.2022
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	2.303.161,57	2.248.694,12
Gesamt	2.303.161,57	2.248.694,12

1.2.3.5 STRAßENNETZE MIT WEGEN, PLÄTZEN UND VERKEHRSLENKUNGSANLAGEN

32.864.623,62 EUR

Straßennetz	31.12.2021	31.12.2022
Kreisstraßen	30.145.574,54	30.665.676,42
kreiseigene Radwanderwege	2.275.093,01	2.198.947,20
Gesamt	32.420.667,55	32.864.623,62

1.2.3.6 SONSTIGE BAUTEN DES INFRASTRUKTURVERMÖGENS

4.091,79 EUR

Straßennetz	31.12.2021	31.12.2022
Pflanzinsel beim Schloss Reinbek	0,00	4.091,79
Gesamt	0,00	4.091,79

1.2.4 BAUTEN AUF FREMDEN GRUND UND BODEN

426.697,19 EUR

Bauten auf fremden Grund und Boden	31.12.2021	31.12.2022
Parkdeckanteil am Bahnhof Bad Oldesloe	436.413,25	426.697,19
Gesamt	436.413,25	426.697,19

1.2.5 KUNSTGEGENSTÄNDE, KULTURDENKMÄLER

28.858,36 EUR

Kunstgegenstände	31.12.2021	31.12.2022
21 Gemälde, Skulpturen, Münzen	15.268,00	11.941,18
72 Gemälde, Wandschmuck und Antiquitäten im Schloss Reinbek	72,00	72,00
„Schräge Wände“ – Kunst am Bau – Berufliche Schule Bad Oldesloe	18.788,85	16.845,18
Gesamt	34.128,77	28.858,36

1.2.6 MASCHINEN UND TECHNISCHE ANLAGEN, FAHRZEUGE

8.759.617,42 EUR

Art	31.12.2021	31.12.2022
Maschinen und technische Anlagen zwischen 150 EUR und 1.000 EUR	520.847,05	548.001,93
Maschinen und technische Anlagen über 1.000 EUR	5.053.171,45	5.514.060,34
Fahrzeuge	1.428.856,53	2.697.555,15
Gesamt	7.002.875,03	8.759.617,42

Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge sind den folgenden Verwaltungsbereichen zugeordnet:

Organisationseinheit	31.12.2021	31.12.2022
Woldenhornscheule	79.939,53	67.545,15
Berufliche Schule Ahrensburg	233.370,83	196.043,09
Berufliche Schule Bad Oldesloe	187.297,02	218.779,53
Integrierte Regionalleitstelle Süd (IRLS)	1.100.198,89	954.496,19
Katastrophenschutz	1.461.418,09	3.042.944,27
Rettungsdienst	410.276,33	314.219,56
Brandschutz	132.677,76	122.533,26
Photovoltaik	632.345,02	524.625,10
Gebäudebewirtschaftung Kreisverwaltung	2.445.645,60	3.058.262,70
Übrige Kreisverwaltung	180.817,91	260.168,57
Gesamt	7.002.875,03	8.759.617,42

Fahrzeuge für den Katastrophenschutz im Wert von rund 1,7 Mio. EUR wurden fertiggestellt oder nachaktiviert. Darunterfallen u. a. ein Gerätewagen Logistik Sanität (430 TEUR), ein Einsatzleitwagen (484 TEUR), 5 Notfallkrankswagen (rund 650 TEUR). Rund 177 TEUR wurden im Bereich der Gebäudebewirtschaftung für eine Notstromanlage in der Kreisfeuerwehrzentrale Nütschau aktiviert. Weitere wesentliche Zugänge sind der Außenfahrstuhl im Verwaltungsgebäude der Schützenstraße (rund 270 TEUR) sowie die Gebäudetechnik in Hammoor (305 TEUR).

Die weiteren Anlagen zählen zur Kernverwaltung, darunter fällt zum Beispiel die Geschwindigkeitsmessanlage inkl. Fahrzeug (rund 127 TEUR) und rund 20 TEUR an technischer Ausstattung im Gesundheitsamt.

1.2.7 BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG

4.229.247,50 EUR

Art	31.12.2021	31.12.2022
Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen 150 EUR und 1.000 EUR	2.871.640,85	2.780.227,66
Betriebs- und Geschäftsausstattung über 1.000 EUR	1.333.355,05	1.449.019,84
Gesamt	4.204.632,28	4.229.247,50

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung ist den folgenden Verwaltungsbereichen zugeordnet:

Organisationseinheit	31.12.2021	31.12.2022
Berufliche Schule Ahrensburg	868.312,33	1.009.854,61
Berufliche Schule Bad Oldesloe	1.348.744,55	947.919,62
Woldenhorn-Schule Ahrensburg inkl. Grundschule am Schloss	284.911,07	222.627,10
Schloss Reinbek	73.380,69	67.240,81
Integrierte Rettungsleitstelle Süd (IRLS)	244.027,31	276.214,15
Brandschutz	13.093,17	13.096,22
Rettungsdienst	6.002,29	16.604,22
Katastrophenschutz	109.554,13	348.629,45
Gebäudebewirtschaftung	86.032,79	131.733,93
Kernverwaltung	1.170.573,95	1.195.327,39
Gesamt	4.204.632,28	4.229.247,50

In der Beruflichen Schule Bad Oldesloe wurde ein Teil der PC-Ausstattung und der technischen Lehrmittel (-89 TEUR) verschrottet. Weiterhin sind die Abschreibungen auf IT-Technologie (421TEUR) hoch, da die Geräte eine buchhalterische Nutzungsdauer von 3 Jahren haben.

Im Bereich des Katastrophenschutzes wurde die Betriebs- und Geschäftsausstattung des Katastrophenschutzentrums in Hammoor beschafft.

1.2.8 GELEISTETE ANZAHLUNGEN, ANLAGEN IM BAU

7.081.380,09 EUR

Anlagen im Bau	31.12.2021	31.12.2022
Tiefbaumaßnahmen (u. a. Kreisstraßen, Radwege an den Kreisstraßen und Radwanderwege)	888.874,07	494.203,21
Hochbaumaßnahmen (u. a. Rettungszentrum Stormarn, Stormarnhaus, Schulen)	7.430.270,15	5.322.668,55
MTA/BGA/Fahrzeuge (u.a. Einsatzleitwagen, Leitstellentechnik)	2.068.624,76	410.548,07
Sonstige Baumaßnahmen (u.a. Brandschutzmaßnahmen)	547.462,71	853.960,26
Gesamt	10.935.231,69	7.081.380,09

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Maßnahmen mit einem Volumen von rund 10,2 Mio. EUR gebucht. Dem gegenüberstehen Aktivierungen in Höhe von 14 Mio. EUR.

1.3 FINANZANLAGEN

17.110.642,40 EUR

1.3.1 ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

12.044.998,83 EUR

Verbundene Unternehmen sind insbesondere rechtlich selbständige Unternehmen, an denen der Kreis Stormarn mit Mehrheit (größer als 50%) beteiligt ist.

Verbundene Unternehmen	31.12.2021	31.12.2022
Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH	11.322.998,40	11.322.998,40
Rettungsdienst- Verbund Stormarn GmbH (RVS)	159.000,43	159.000,43
ITV Stormarn AöR	563.000,00	563.000,00
Gesamt	12.044.998,83	12.044.998,83

Für die erstmalige Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen wurde für die Eröffnungsbilanz 2008 auf die Vereinfachungsregeln nach § 55 Abs. 3 GemHVO-Doppik zurückgegriffen und das anteilige Eigenkapital angesetzt. Die Anwendung dieser sog. Eigenkapitalspiegelmethode ist grundsätzlich nur für die erstmalige Bewertung zulässig, wobei die so ermittelten Werte für die künftigen Haushaltsjahre als Anschaffungskosten gelten (§ 55 Abs. 4 GemHVO-Doppik).

Das Stammkapital für den ITV Stormarn wurde durch Übertragung von IT-Anlagen und Software-Lizenzen erbracht.

Im Geschäftsjahr 2021 wird die Rettungsdienst Stormarn gGmbH (RDS) aus dem Bereich Beteiligungen in den Bereich der Anteile an verbundenen Unternehmen umgebucht, da der Kreis Stormarn alleiniger Gesellschafter ist.

1.3.2 BETEILIGUNGEN

1.275.372,23 EUR

Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen und Verbänden, die in der Absicht gehalten werden, eine dauernde Verbindung zu diesem Unternehmen oder Verbänden aufzubauen oder zu halten. Als Beteiligungen gelten in der Regel Anteile an einer Kapitalgesellschaft, die insgesamt den fünften Teil des Nennkapitals dieser Gesellschaft überschreiten und die nicht verbundene Unternehmen sind. Der Beteiligungsanteil ist damit größer als 20% und kleiner gleich 50%.

Beteiligungen	31.12.2021	31.12.2022
Abfallwirtschaft Südholstein GmbH (AWSH)	777.372,23	777.272,23
VHH Beteiligungsgesellschaft mbH - Stammkapitalanteil	6.250,00	6.250,00
VHH Beteiligungsgesellschaft mbH – Anteil an Kapitalrücklage zum Erwerb VHH Anteile	91.750,00	91.750,00
Rettungsdienst Stormarn gGmbH (RDS)	350.000,00	400.000,00
Gesamt	1.225.372,23	1.275.272,23

Für die erstmalige Bewertung der Beteiligungen wurde für die Eröffnungsbilanz 2008 auf die Vereinfachungsregeln nach § 55 Abs. 3 GemHVO-Doppik zurückgegriffen und das anteilige Eigenkapital angesetzt. Die Anwendung dieser sog. Eigenkapitalspiegelmethode ist grundsätzlich nur für die erstmalige Bewertung zulässig, wobei die so ermittelten Werte für die künftigen Haushaltsjahre als Anschaffungskosten gelten (§ 55 Abs. 4 GemHVO-Doppik).

Im Geschäftsjahr 2022 wird die Rettungsdienst Stormarn gGmbH (RDS) aus dem Bereich Beteiligungen in den Bereich der Anteile an verbundenen Unternehmen umgebucht, da der Kreis Stormarn alleiniger Gesellschafter ist.

1.3.3 SONDERVERMÖGEN

0,00 EUR

Das Sondervermögen Abfallwirtschaft ist mit einem Eigenkapital von 0,00 Euro in die Eröffnungsbilanz aufgenommen worden.

1.3.4 AUSLEIHUNGEN

791.851,23 EUR

1.3.4.2 SONSTIGE AUSLEIHUNGEN

791.851,23 EUR

Unter dieser Bilanzposition werden mit dem größten Anteil (rd. 718 TEUR) diverse Darlehen für Rentner- und sozialen Wohnungsbau bilanziert. Ebenfalls noch übrige Wohnungsfürsorgedarlehen an Bedienstete und an Genossenschaften für Belegungsrechte (rd. 3.000 EUR) sowie ein Darlehen an die Norddeutsche Gesellschaft für Diakonie für die ehemalige Pockenbehandlungsstation Itzehoe-Edendorf (rd. 42 TEUR).

Im Übrigen werden die folgenden Anteile sowie ein Sparbuch bilanziert:

	31.12.2021	31.12.2022
HVV Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mbH	2.600,00	2.600,00
NAH.SH Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (vormals LVS)	867,00	867,00
GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH, Neumünster	5.050,00	5.050,00
Wohnstättengenossenschaft e.G. Bad Oldesloe, Mewesstraße 1	1.705,00	1.705,00
Hamburg-Marketing GmbH	500,00	500,00
KOSOZ AöR	2.500,00	2.500,00
Herzogtum Lauenburg Marketing und Servicegesellschaft mbH	10.000,00	10.000,00
Notarkosten für Anteilskauf bei HLMS GmbH	287,98	287,98
Sparbuch Mietkaution ASD Räume	5.222,65	5.222,65

1.3.5 WERTPAPIERE DES ANLAGEVERMÖGENS

2.998.420,11 EUR

	31.12.2021	31.12.2022
HanseWerk AG, Schlesweg-HeinGas-Platz 1, 25450 Quickborn	2.998.420,11	2.998.420,11
Gesamt	2.998.420,11	2.998.420,11

Die E.ON Hanse AG wurde 2014 umbenannt in HanseWerk AG.

Der Kreis hielt bis Mitte 2013 Anteile von 5.529.400 Euro, entsprechend 2,21176 % vom Stammkapital von 250 Mio. Euro.

Bilanziert werden jedoch nur die Anschaffungskosten, d.h. der Betrag, den der Kreis selbst aufgewandt hat. Weitere Kapital- und Anteilserhöhungen wurden aus der Kapitalrücklage der Gesellschaft vorgenommen und fallen somit nicht unter die zu bilanzierenden Anschaffungskosten.

Im Zuge der Transformation der E.ON Hanse AG – im wesentlichen Trennung vom Vertriebsgeschäft und Fokussierung auf das Netzgeschäft – erhielten die kommunalen Anteilseigner zum Ausgleich des Wertes der abgegebenen Vertriebsbeteiligung E.ON HanseAG-Aktien von der E.ON Energie AG.

Der Kreis Stormarn erhielt zunächst 9.994 Aktien (Nennwert 999.400 Euro) und Anteile in Höhe von 6.528.800 Euro, entsprechend 2,61942 % vom Stammkapital von 249,246 Mio. 2015 erhielt der Kreis aus dem Abspaltungs- und Übernahmevertrag weitere 2.989 Aktien (Nennwert 289.900 Euro).

Damit hält der Kreis Stormarn jetzt Anteile von 6.827.700 Euro, entsprechend 2,8277 % vom stimm- und dividendenberechtigten Stammkapital von 241.458 Mio. EUR.

2. UMLAUFVERMÖGEN

137.688.498,02 EUR

2.2 FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

20.870.371,15 EUR

Seit 2011 wird eine vom Fachdienst Finanzen angestoßene indirekte Forderungsinventur durchgeführt und Einzel- und Pauschalwertberichtigungen gebucht.

2.2.1 ÖFFENTLICH-RECHTLICHE FORDERUNGEN AUS DIENSTLEISTUNGEN

624.662,49 EUR

	31.12.2021	31.12.2022
Forderungen, deren Realisierung zweifelhaft ist, die jedoch insbesondere wegen der Möglichkeiten aus dem Zulassungsverweigerungsgesetz in der Buchhaltung bleiben	1.507,01	1.467,01
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	650.901,61	631.820,14
Einzelwertberichtigungen	-4.651,44	0,00
Pauschalwertberichtigungen	-11.680,75	-8.927,67
Gesamt	636.076,43	624.662,49

2.2.2 SONSTIGE ÖFFENTLICH-RECHTLICHE FORDERUNGEN

12.895.021,15 EUR

	31.12.2021	31.12.2022
Bußgelder / Zwangsgelder	148.273,26	204.734,38
Andere öffentlich-rechtliche Forderungen	12.045.256,65	12.763.218,29
Einzelwertberichtigungen	-30.071,43	-66.199,87
Pauschalwertberichtigungen	-2.627,00	-6.731,65
	12.160.831,48	12.895.021,15

2.2.3 PRIVATRECHTLICHE FORDERUNGEN AUS DIENSTLEISTUNGEN

25.332,17 EUR

	31.12.2021	31.12.2022
u.a. aus Abrechnungen Kreisbesoldungsstelle	7.646,79	25.332,17
Einzelwertberichtigungen	0,00	0,00
Pauschalwertberichtigungen	0,00	0,00
	7.646,79	25.332,17

2.2.4 SONSTIGE PRIVATRECHTLICHE FORDERUNGEN

5.265.693,93 EUR

	31.12.2021	31.12.2022
Sonstige privatrechtliche Forderungen (u.a. aus Unterhaltsforderungen)	5.320.342,24	7.017.946,86
Einzelwertberichtigungen	-7.722,12	0,00
Pauschalwertberichtigungen	-1.850.082,95	-1.749.252,93
Gesamt	3.356.273,42	5.265.693,93

Bei den Unterhaltsforderungen aus den Bereichen Beistandschaften und der Unterhaltsvorschusskasse (UVK) handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen, denen in entsprechender Höhe Verbindlichkeiten (Position P 4.7) gegenüberstehen, da Zahlungen sofort an das Land bzw. die Unterhaltsberechtigten weiterzuleiten sind.

2.2.5 SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

2.059.661,41 EUR

	31.12.2021	31.12.2022
Durchlaufende Gelder – Unterhaltsvorschuss	421.254,95	459.627,08
Durchlaufende Gelder – Kreisbesoldungsstelle	18.334,92	51.212,38
Debitorische Kreditoren	862.240,61	1.548.818,99
Sonstige (Umsatzsteuer, weitere CPD-Konten)	0,00	2,96
Gesamt	1.301.830,48	2.059.661,41

Debitorische Kreditoren entstehen, wenn es zu einer Überzahlung eines Kreditors kommt. Der Kreis Stormarn hat Anspruch auf eine Rückerstattung des zu viel entrichteten Betrags durch den Kreditor. Rund 1,355 Mio. TEUR stammen aus überzahlten Transferverbindlichkeiten.

2.4 LIQUIDE MITTEL

116.818.126,87 EUR

	31.12.2021	31.12.2022
Liquide Mittel	84.040.299,67	116.818.126,87
Gesamt	84.040.299,67	116.818.126,87

Nachdem die Finanzrisiken sich nach der Coronakrise abgeschwächt haben und die Verwarentgelte entfallen sind, wurden wieder vermehrt Termingeschäfte in Anspruch genommen. Zum Jahreswechseln waren 80 Mio. EUR als kurzfristige Termingelder angelegt.

3. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

47.384.744,02 EUR

Unter dieser Bilanzposition werden sowohl Vorgänge dargestellt, die periodengerecht zugeordnet werden als auch geleistete Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.

Periodengerechte Zuordnung:

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Abschlussstichtag geleistete Auszahlungen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, anzusetzen.

	31.12.2021	31.12.2022
ARAP aus lfd. Verwaltungstätigkeit, insbesondere Sozialhilfe, Kinder- und Jugendhilfe und Besoldung für Januar Folgejahr	5.409.569,86	5.451.730,83
Gesamt	5.409.569,86	5.451.730,83

Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen:

Die Abschreibung von als ARAP bilanzierten geleisteten Zuweisungen erfolgt nach der Pauschalierung 4 % (25 Jahre) für Grundstücke und Gebäude und 10 % (10 Jahre) für andere Vermögensgegenstände.

Die an den ITV übertragenen Sachanlagen werden nach der Abschreibungsdauer der Anlagen abgeschrieben, um Kongruenz zwischen den ARAP und den Anlagen beim ITV zu behalten.

Zuwendungen an:	31.12.2021	31.12.2022
Bund	1.290.156,13	1.143.667,64
Land	133.770,58	126.373,13
Gemeinden und Gemeindeverbände	36.126.575,34	34.153.342,50
Zweckverbände	345.382,00	326.536,10
Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	20.447,83	16.625,46
Übrige Bereiche (natürliche und juristische Personen)	6.457.327,35	6.166.468,36
Gesamt	44.373.659,23	41.933.013,19

Förderungen aus Kreismitteln	31.12.2021	31.12.2022
Erweiterung Gymnasium Glinde (Nicht in Kreiseigentum)	471.383,31	411.840,16
Investive Schulbauzuweisungen	2.567.636,721	2.117.902,66
Zuweisungen Kreisfonds aus Vorjahren und Reecker Brücke	150.591,92	132.631,74
Zuweisungen für Katastrophenschutz	29.344,64	25.188,07
Zuweisung für ÖPNV	290.172,41	194.908,64
Anlagen / investive Zahlungen an ITV Stormarn	20.447,83	16.625,46
Zuweisungen aus Kreismitteln für KiTa-Ausbau U3	3.203.440,57	3.008.809,61
Zuweisung Sanierung Schloss Ahrensburg	128.803,65	121.614,61
Zuweisung Fahrbüchereibus	259.375,00	221.875,00
Zuweisung Kleinbus Woldenhornschule	15.416,67	12.916,67
Gesamt	7.136.612,73	6.264.312,62

Vom Kreis durchgeführte aber nicht aus Kreismitteln finanzierte Maßnahmen (siehe Passive Sonderposten 2.2)	31.12.2021	31.12.2022
Entwicklungsmaßnahme Höltigbaum	86.386,03	71.785,57
Erwerb von Ausgleichsflächen	192.269,14	179.986,02
Im Zuge von Kreisstraßenbaumaßnahmen mitgebaute Anlagen anderer Baulastträger, für die anteilige Zuweisungen beim Kreis als Sonderposten verbucht und diesen ARAP zugeordnet sind	1.673.775,82	1.459.317,78
Durch Wechsel der Straßenbaulast abgegebene Anlagen	464.322,94	373.288,07
Gesamt	2.416.753,93	2.084.377,44

Die Bilanz des Kreises wird durch Zahlungsvorgänge verlängert, die sich aus der Verpflichtung ergeben, erhaltene zweckgebundene Mittel, die vom Kreis in voller Höhe an Endempfänger zu bewilligen und auszuzahlen sind, als erhaltene Investitionsförderung und vorgenommene

Investitionsförderung zu bilanzieren – somit Vorgänge einzurechnen, die der Klarheit der Darstellung der Vermögenslage des Kreises wenig entsprechen.

Durchleitung und Bilanzierung von Fremdmitteln als Investitionsförderung (siehe Passive Sonderposten 2.2)	31.12.2021	31.12.2022
Zuweisungen aus der Feuerschutzsteuer für Brandschutz	2.766.950,94	2.721.539,20
Weiterleitung der Mittel für Ausbau Kinderbetreuung	26.890.651,12	29.554.303,95
Zuweisung an Landgesellschaft für Naturschutz	329.322,66	313.107,98
Zuweisungen Bushaltestellen	226.110,69	381.754,52
Gesamt	30.213.035,41	32.970.705,65

PASSIVA

338.887.570,21 EUR

1. EIGENKAPITAL

157.499.946,33 EUR

Das Eigenkapital ergibt sich aus der Summe der Allgemeinen Rücklage, der Sonderrücklage, der Ergebnissrücklage, eines vorgetragenen Jahresfehlbetrages und des Jahresüberschusses oder des Jahresfehlbetrages. Bei dem als Unterposten des Eigenkapitals auszuweisenden „vorgetragenen Jahresfehlbetrag“ handelt es sich wie auch bei dem ggf. auszuweisenden „Jahresfehlbetrag“ um Minusbeträge, da sie das Eigenkapital mindern.

1.1 ALLGEMEINE RÜCKLAGE

88.997.619,48 EUR

	31.12.2021	31.12.2022
Allgemeine Rücklage	88.997.619,48	88.997.619,48

Die Allgemeine Rücklage soll ähnlich wie das Grund- oder Stammkapital bei Gesellschaften einem besonderen Schutz unterliegen.

Die Ergebnissrücklage darf nach § 25 Abs. 3 GemHVO-Doppik höchstens 33 % und soll mindestens 10 % der Allgemeinen Rücklage betragen. Soweit der Anteil der Allgemeinen Rücklage an der Bilanzsumme mindestens 30 % beträgt, kann die Ergebnissrücklage mehr als 33 % der Allgemeinen Rücklage betragen.

Damit wird die Flexibilität bei der Entscheidung über die Verwendung von Jahresüberschüssen nach § 26 Absatz 3 GemHVO-Doppik erhöht.

Seit dem Jahresergebnis 2017 bis zum Jahresabschluss 2020 beträgt die Ergebnissrücklage jeweils 33,00 % der Allgemeinen Rücklage. Mit Kreistagsbeschluss vom 17.12.2021 (Vorlage 2021/4389) wurde das Jahresergebnis soweit aufgeteilt, dass die Allgemeine Rücklage auf 30 % der Bilanzsumme festgelegt wurde und der restliche Betrag der Ergebnissrücklage zugeführt wurde. Mit dem Jahresabschluss 2021 beträgt der Anteil der Allgemeinen Rücklage an der Bilanzsumme rund 26,3 Prozent.

1.2 SONDERRÜCKLAGE

0,00 EUR

	31.12.2021	31.12.2022
Sonderrücklage	0,00	0,00

1.3 ERGEBNISRÜCKLAGE

48.565.875,27 EUR

Die Ergebnismrücklage soll als Puffer dienen, um Jahresfehlbeträge aufzufangen, und andererseits vorrangig durch Jahresüberschüsse wieder aufgefüllt werden. Die Ergebnismrücklage darf höchstens 33 % und soll mindestens 10 % der Allgemeinen Rücklage betragen. Soweit der Anteil der Allgemeinen Rücklage an der Bilanzsumme mindestens 30 % beträgt, kann abweichend die Ergebnismrücklage mehr als 33 % der Allgemeinen Rücklage betragen.

Seit dem Jahresergebnis 2017 bis zum Jahresabschluss 2020 beträgt die Ergebnismrücklage jeweils 33,00 % der Allgemeinen Rücklage. Mit Kreistagsbeschluss vom 17.12.2021 (Vorlage 2021/4389) wurde das Jahresergebnis soweit aufgeteilt, dass die Allgemeine Rücklage auf 30 % der Bilanzsumme festgelegt wurde und der restliche Betrag der Ergebnismrücklage zugeführt wurde. Der Jahresüberschuss 2021 wurde vollständig der Ergebnismrücklage zugeführt.

	31.12.2021	31.12.2022
Ergebnismrücklage	40.102.296,48	48.565.875,27

1.4 VORGETRAGENER JAHRESFEHLBETRAG

0,00 EUR

	31.12.2021	31.12.2022
Vorgetragener Jahresfehlbetrag	0,00	0,00

1.5 JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG

19.936.451,58 EUR

	31.12.2021	31.12.2022
Jahresüberschuss	8.463.578,79	19.936.451,58

2. SONDERPOSTEN

85.212.438,08 EUR

Erhaltene Zuschüsse und Zuweisungen, die aufgelöst werden, werden als Sonderposten passiviert (§ 40 Abs. 5 Satz 1).

Die Auflösung der Sonderposten erfolgt kongruent zur Abschreibung der Anlage, an die sie gebunden sind.

Ausnahmen bestehen für Anlagen, die nicht abgeschrieben werden (Grundstücke als Festwerte). Hier erfolgt eine manuelle Auflösung nach der Pauschalierung – 25 Jahre für Grundstücke und Gebäude und 10 Jahre für andere Vermögensgegenstände.

2.1 FÜR AUFLÖSENDE ZUSCHÜSSE

2.953.089,45 EUR

Wesentliche Zuschüsse dieser Bilanzposition sind:

Zuschüsse für Kreisvermögen	31.12.2021	31.12.2022
Zuschuss für Kreisstraße 80	1.400.233,92	1.325.880,67
Zuschuss für Ausstattung Radwanderwege	5.535,12	5.053,81
Zuschüsse Förderverband f. BS Bad Oldesloe	258.879,97	251.672,17
Spenden von Anlagen für Woldenhornschule	2.203,76	1.789,56
Zuschuss für KatSchutz (Reaktorerkundungsfahrzeug)	67.617,59	55.858,01
Am JAW von der Kreishandwerkerschaft finanzierte Anlagen	338.668,68	327.255,34
Gesamt	2.073.139,04	1.967.509,56

Zuschüsse für vom Kreis durchgeführte aber aus Fremdmitteln finanzierte Maßnahmen (siehe Aktive Rechnungsabgrenzung – 3)	31.12.2021	31.12.2022
Zuschüsse BAB AS Barsbüttel	902.779,59	801.533,28
Einzahlungen für Ausgleichsflächen	192.269,14	179.986,02
Gesamt	1.095.048,73	981.519,30

2.2 FÜR AUFLÖSENDE ZUWEISUNGEN

67.943.384,22 EUR

Unter dieser Bilanzposition werden unter anderem diese Zuweisungen bilanziert:

Zuweisungen für Kreisvermögen	31.12.2021	31.12.2022
Zuweisungen für Jugendeinrichtungen	2.102.895,90	2.056.924,35
Zuweisungen für kreiseigene Schulen	6.475.557,05	6.329.930,71
Zuweisungen für sonstige Dienstgebäude	426.101,55	410.835,34
Zuweisungen für Schloss Reinbek	555.540,00	413.700,00
Zuweisungen aus der Feuerschutzsteuer für Kreisfeuerwehrzentrale Nütschau	377.684,17	369.274,64
Zuweisungen für Holzpelletheizung	33.827,21	28.936,53
Zuweisungen für LED Beleuchtung Sporthallen	37.895,51	33.499,58
Zuweisungen für Kreisstraßen- und Radwegebaumaßnahmen ohne Anlagen anderer Baulastträger	19.463.843,77	19.830.680,70
Zuweisungen Kreis RZ für Digitale Alarmierung	26.578,40	20.224,20
Zuweisungen für Katastrophenschutz	547.967,90	592.957,15
Zuweisungen für Ausbildungs-Kfz Kreisfeuerwehrverband	10.539,19	6.925,75
Zuweisungen für ELW-Kommandowagen	5.894,73	3.368,42
Zuweisungen für Messstellen	9,00	9,00
Gesamt	30.064.334,38	30.097.266,37

Zuweisungen für vom Kreis durchgeführte aber aus Fremdmitteln finanzierte Maßnahmen (siehe Aktive Rechnungsabgrenzung – 3)	31.12.2021	31.12.2022
Zuweisungen für Entwicklungsmaßnahme Höltingbaum	86.386,03	71.785,57
Zuweisung für Erweiterung Gymnasium Glinde	151.073,44	131.990,48
Im Zuge von Kreisstraßenbaumaßnahmen mitgebaute Anlagen anderer Baulastträger, für die anteilige Zuweisungen beim Kreis als Sonderposten verbucht und den ARAP zugeordnet sind	1.693.070,77	1.690.753,48
Zuweisungen für durch Wechsel der Straßenbaulast abgegebene Anlagen	332.966,89	263.453,15
Gesamt	2.263.497,13	2.157.982,68

Die Bilanz des Kreises wird durch Zahlungsvorgänge verlängert, die sich aus der Verpflichtung ergeben, erhaltene zweckgebundene Mittel, die vom Kreis in voller Höhe an Endempfänger zu bewilligen und auszuzahlen sind, als erhaltene Investitionsförderung und vorgenommene Investitionsförderung zu bilanzieren – somit Vorgänge einzurechnen, die der Klarheit der Darstellung der Vermögenslage des Kreises wenig entsprechen.

Durchleitung und Bilanzierung von Fremdmitteln als Investitionsförderung (siehe Aktive Rechnungsabgrenzung – 3)	31.12.2021	31.12.2022
Zuweisungen aus der Feuerschutzsteuer zur Weiterleitung	1.721.590,89	1.350.549,75
Zuweisungen für Ausbau Kinderbetreuung zur Weiterleitung	26.132.488,18	28.625.836,49
Zuweisung an Landgesellschaft für Naturschutz	329.322,66	313.107,98
Gesamt	28.183.401,73	30.289.494,22

2.7 FÜR SONSTIGE SONDERPOSTEN

14.315.964,41 EUR

Durch eine Änderung der GemHVO-Doppik wurde die Möglichkeit eingeschränkt, sonstige Rückstellungen zu bilden. Deshalb wurden zum Jahresabschluss 2014 die bestehenden sonstigen Rückstellungen überprüft und ggf. in sonstige Sonderposten (bei Zweckbindung von Mitteln), in normale Verbindlichkeiten umgewandelt oder aufgelöst.

In der Frühjahrssitzung des Finanzausschusses wird mit der Sitzungsvorlage zu den Mittelübertragungen zum Jahresabschluss eine Liste zu Ermächtigungsübertragungen, Rückstellungen und Sonstigen Sonderposten und Rückstellungen mit Detailinformationen zu jeder Einzelposition vorgelegt, die im Bürgerinformationssystem öffentlich einsehbar ist – zum Jahresabschluss 2022 mit Vorlage 2023/4838 zum Finanzausschuss.

FB	Bezeichnung der Maßnahme	31.12.2021	31.12.2022
2	Verpflegungskosten	1.894,80	1.010,32
2	Erstattung Land für Pandemiebedigte Kitaschließung	67.289,87	67.289,87
2	Kita-Aktionsprogramm 2021-2023	0,00	20.150,43
3	SGB XII - nicht verbrauchte Mittel Land	100.000,00	3.580.561,54
3	AG-SGB IX Überschuss	995.000,00	4.633.404,74
3	Asyl - Integrationsfestbetrag vom Ministerium	109.426,32	4.243,14
3	Asyl - Überschuss Erstattung Land	590.000,00	2.909.379,43
3	PSP Aufbau vom Land, PK	17.350,04	40.646,44
3	Abrechnung Kontingentflüchtlinge	70.893,17	21.953,45
3	Abrechnung LBIGG	85.691,37	124.044,80
3	Förderung der Digitalisierung der Gesundheitämter i.R.d. Pakt ÖGD Land S-H	0,00	102.123,81
3	Projekt BMG Pakt ÖGD digital	0,00	611.968,50
3	AP Ukraine Direktzuweisung	0,00	121.000,00
3	Förderung Digitalisierung Schuleingangsuntersuchung	0,00	10.000,00
3	LPflegeG	0,00	138.290,58
3	Zuweisung nach § 21 FAG für Aufnahme und Integration	134.441,87	268.839,19
4	HE 6 Altstandorte Reinfeld/"Bad Oldesloe 652-43-10-004/0-1	915,66	915,66
4	OU 7 Altstandorte WSG Glinde	7.012,34	7.012,34
4	OU 3 Altstandorte Lasbek + B.O.	3.484,45	3.484,45
4	ASP Maßnahmen	0,00	3.359,00
4	OU im WSG Glinde 45/101-652-43-2/1-1	3.766,78	3.766,78
5	Photovoltaikanlagen	0,00	2.500,00
5	ÖPNV Rettungsschirm	173.629,00	173.629,00
5	Pflege- & Entwicklungsmaßnahmen in Naturschutzgebieten	14.800,00	9.573,68
5	Verwendung von Ausgleichszahlungen	476.436,44	908.378,34
6	Sirenenförderung	0,00	524.900,00
6	Landesmittel Zensus	0,00	3.560,52

84	Kulturstiftung des Bundes	5.000,00	5.000,00
84	Fördermittel Sparkassenstiftung	0,00	14.978,40
Gesamt		2.857.032,11	14.315.964,41

3. RÜCKSTELLUNGEN

82.447.446,11 EUR

In der Maissitzung des Finanzausschusses wird mit der Sitzungsvorlage zu den Mittelübertragungen zum Jahresabschluss eine Liste zu Ermächtigungsübertragungen, Rückstellungen und Sonstigen Sonderposten und Rückstellungen mit Detailinformationen zu jeder Einzelposition vorgelegt, die im Bürgerinformationssystem öffentlich einsehbar ist – zum Jahresabschluss 2022 mit Vorlage 2023/4838 zum Finanzausschuss.

3.1 PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

58.368.305,00 EUR

Unter dieser Bilanzposition werden die Pensionsrückstellungen ausgewiesen.

Der Kreis Stormarn bedient sich der Versorgungsausgleichskasse (VAK), um die Höhe der jährlich erforderlichen Pensionsrückstellungen zu ermitteln und um die Pensionen an die Versorgungsempfänger auszuzahlen.

Die Pensionsrückstellungen für Aktive und Versorgungsberechtigte in einem Kalenderjahr wird von der VAK mit Hilfe des Programms „HAESSLER Pensionsrückstellung – Kommunal“ der Fa. Haessler Information GmbH berechnet. Die Berechnung erfolgt nach dem jeweiligen Personenstatus (Aktiven-/Versorgungsberechtigten-Ist-Bestand) zum 31.12. des Vorjahres. Es gilt das Beamtenversorgungsgesetz Schleswig-Holstein (SHBeamtVG) in der jeweils aktuellen Fassung. Die Grundsätze zur Ermittlung der Pensionsrückstellungen sind mit der VAK und dem Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes Schleswig-Holstein abgestimmt.

Die Berechnung bei aktiven Beamten erfolgt personenbezogen. Grundsätzlich verwendet die VAK die in seinen Programmen hinterlegten Daten zu einer Person (z. B. Name, Geburtsdatum, Besoldungsgruppe und Laufbahn).

Bei den Versorgungsempfängern wird zwischen Ruhestandsbeamten, Invaliden (Versorgungsempfänger auf Grund von Dienstunfähigkeit), Witwen und Waisen (ohne Differenzierung zwischen Halb- und Vollwaisen) unterschieden.

Das Eintrittsalter für den Ruhestand wird gemäß dem Schreiben des BMF IV B 2 – S 2176/07/0009 v. 05.08.2008, wie folgt bestimmt:

Geburtsjahrgänge bis 1961 Vollendung 66. Lebensjahr

Geburtsjahrgänge ab 1962 Vollendung 67. Lebensjahr

Die Pensionsrückstellungen sind zum Barwert der erworbenen Versorgungsanswartschaften nach dem Teilwertverfahren berechnet. Beim Teilwertverfahren handelt es sich um ein versicherungsmathematisches Bewertungsverfahren (hier werden die Heubeck-Richttafeln 2018 G genutzt). Es wird der Rechnungszins, der nach § 24 Abs. 3 GemHVO-Doppik vorgeschrieben ist (aktuell: 5%), berücksichtigt.

	31.12.2021	31.12.2022
Pensionsrückstellungen	57.399.750,00	58.368.305,00

3.2 BEIHILFERÜCKSTELLUNGEN

13.192.253,87 EUR

Für Beihilfeverpflichtungen wird eine Beihilferückstellung gebildet. Der Barwert der Ansprüche auf Beihilfen wird als prozentualer Anteil der Pensionsrückstellungen ermittelt. Der Prozentsatz bemisst sich nach dem Durchschnitt der in den drei dem Jahresabschluss vorangehenden Haushaltsjahren an die Versorgungsberechtigten gezahlten Beihilfeleistungen.

Die Korrektur der Beihilferückstellung aus dem Jahresabschluss 2020 in Höhe von rund 179 TEUR wurde zum Jahresabschluss 2021 durchgeführt.

	31.12.2021	31.12.2022
Beihilferückstellung	12.381.113,77	13.192.253,87

3.3 ALTERSTEILZEITRÜCKSTELLUNGEN

1.686.249,12 EUR

Die Altersteilzeitrückstellung wird für zukünftige Verpflichtungen zur Entgelt- und Besoldungszahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit gebildet. Hier muss für jedes Planjahr und für jeden einzelnen Beschäftigten, der sich in der Altersteilzeit befindet, der Zeitraum der Arbeits- und Freizeitphase ermittelt werden. Nach Ermittlung dieses Zeitraumes wird für jeden einzelnen Beschäftigten der Wert der Rückstellung ermittelt.

Unter dieser Bilanzposition wird außerdem die Rückstellung für Sabbaticals bilanziert.

	31.12.2021	31.12.2022
Altersteilzeitrückstellungen	1.369.526,69	1.608.336,51
Sabbatical	71.628,34	77.912,61
Gesamt	1.441.155,03	1.686.249,12

3.5 ALTLASTENRÜCKSTELLUNGEN

239.838,88 EUR

Mittel der nach Einzahlung der Fremdmittel 2000 gebildeten Sonderrücklage für die Sanierung der Deponie 80 in Barsbüttel. Die aus der vertraglichen Grundlage heraus jährlich zur Bestandsaufstockung zuzuführenden fiktiven Zinsen wurden bis 2015 als Aufwand zugeführt, die Sanierung wird aus der Rückstellung bestritten.

Weitere Rückstellungen wurden gebildet für die Maßnahmen zur Sanierung Bunsenstraße in Tritttau und in Stemwarde. Die Sanierung der Bunsenstraße wurde 2021 weitestgehend abgeschlossen, so dass das Grundstück einer Nachnutzung zugeführt werden kann.

	31.12.2021	31.12.2022
Rückstellung Deponie 80	189.042,66	189.042,66
Sanierung Bunsenstraße Tritttau	0,00	0,00
Sanierung Stemwarde	58.960,92	50.796,22
Gesamt	248.003,58	239.838,88

3.7 VERFAHRENSRÜCKSTELLUNGEN

3.849.906,95 EUR

Evtl. drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren:

	31.12.2021	31.12.2022
Fachbereich 1	2.833.823,80	3.096.248,30
Fachbereich 2	0,00	0,00
Fachbereich 3	556.927,32	697.055,65

Fachbereich 4	0,00	0,00
Fachbereich 5	39.000,00	31.600,00
Fachbereich 6	0,00	25.000,00
Gesamt	3.429.751,12	3.849.906,95

Gem. OVG Schleswig, Urteil v. 23.03.2021, 2 LB 93/18 hat das OVG Bedenken an der Verfassungsmäßigkeit der Entscheidung des Gesetzgebers zur Streichung der Sonderzuwendung im Jahre 2007. Die Entscheidung des OVG Schleswig wird nun dem Bundesverfassungsgericht zur Prüfung vorgelegt. Es besteht eine Ungewissheit, wann und wie das Bundesverfassungsgericht entscheiden wird. Die bisher gebildete Rückstellung wurde zum Haushalt 2019 aufgelöst, da aufgrund eines anderen Urteils zum damaligen Zeitpunkt davon ausgegangen wurde, dass die Verfassungswidrigkeit sich nur auf wenige untere Besoldungsgruppen bezieht. Aufgrund des jetzigen Urteils stellt sich die Rechtslage etwas anders dar, so dass trotz ungewissen Ausgangs ein Risiko für den Haushalt entsteht. Insofern ist eine neue Bildung der Rückstellung, in Höhe von zurzeit mindestens 3 Mio. Euro angezeigt. Diese wurde zentral im Fachbereich Inneres gebucht.

**3.10 RÜCKSTELLUNGEN FÜR VERBINDLICHKEITEN FÜR IM HAUSHALTSJAHR
EMPFANGENE LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, FÜR DIE KEINE RECHNUNG
VORLIEGT UND DER RECHNUNGSBETRAG NICHT BEKANNT IST**

5.110.895,29 EUR

FB	Bezeichnung der Maßnahme	31.12.2021	31.12.2022
1	Rückstellung für Untersuchungen BAD	25.000,00	30.000,00
2	"Interner Aufwand FB 2 Mieten ASD-Räume"	7.140,00	18.860,00
2	Bewirtschaftung d. Grundstücke und Gebäude der Woldenhornschule Ahrbg.	13.900,00	77.050,00
2	Offene Ganztagschule	74.529,42	82.928,03
2	"Bewirtschaftung GD am Schloß Woldenhorn-Schule"	23.500,00	83.500,00
2	Bewirtschaftung d. Grundstücke und Gebäude der Berufl. Schule Ahrensburg	39.640,00	162.780,00
2	Schulkostenbeiträge Gemeinden -Berufliche Schule Ahrensburg	343.325,61	412.068,86
2	Schulkostenbeiträge Land -Berufliche Schule Ahrensburg	10.959,05	30.943,43
2	Bewirtschaftung d. Grundstücke und Gebäude der Berufl. Schule B. Oldesloe	35.030,00	10.240,00
2	Schulkostenbeiträge Land -Berufliche Schule Bad Oldesloe	28.757,75	23.755,37
2	Schulkostenbeiträge Gemeinden -Berufliche Schule Bad Oldesloe	374.926,40	392.720,98
2	Ausstattung Neubau Berufliche Schule Bad Oldesloe	25.000,00	1.170,25
2	Beförderung Woldenhorn-Schule	100.000,00	8.250,20
2	Abrechnung Schülerbeförderung Stadt Glinde	25.778,41	25.778,41
2	Schulpsychologischer Dienst- Mieten	0,00	110,00
2	Sozialstaffel	0,00	800.000,00
2	Kostenausgleich Kita Hamburg	1.178.965,90	903.967,52
2	Schulkostenbeiträge Land - FöZ - Woldenhorn-Schule	0,00	32.000,00
2	Schulkostenbeiträge FöZ - Woldenhorn-Schule	0,00	4.302,39
2	Schülerbeförderungskosten - Beteiligung Kreis	0,00	1.026.239,62
2	Schülerbeförderungskosten - Beteiligung Kreis	0,00	583.863,49
3	Ärztlicher Dienst - Mieten Gesundheitsamt Reinbek Außens	2.200,00	14.900,00

4	655-2/50-07/2, Entsorgung verbotswidrig abgelagerter Abfälle an div. Standorten	20.000,00	20.000,00
5	Gutachten kreiseigene Gebäude	4.000,00	2.100,00
5	SchulSpezial Ticket	0,00	120.000,00
5	Bewirtschaftung d. Grundstücke und Gebäude der Kreisverwaltung	85.670,00	107.300,00
5	Bauliche Unterhaltung Berufliche Schule Ahrensburg	16.500,00	6.000,00
5	Bauliche Unterhaltung Woldenhornschule Ahrensburg	8.200,00	3.000,00
5	Bauliche Unterhaltung - Sporthalle Berufliche Schule Ahrensburg	2.000,00	6.000,00
5	Bauliche Unterhaltung Berufliche Schule Bad Oldesloe	27.500,00	5.000,00
5	Bauliche Unterhaltung - Katastrophenschutzzentrum Turmstraße 10/12 -	0,00	3.200,00
5	Bauliche Unterhaltung - Verwaltungsgebäude Mewesstraße	0,00	500,00
5	Bauliche Unterhaltung Verw.-Geb. Stormarnhaus	20.000,00	5.000,00
5	"Bauliche Unterhaltung - Verwaltungsgebäude F / WAS	0,00	6.000,00
5	ARGE der Hamburg Randkreise	13.000,00	12.650,00
5	Azubi-Ticket	0,00	20.000,00
5	Bauliche Unterhaltung - Verwaltungsgebäude Verkehrsaufsicht Bad Oldesloe	41.100,00	1.000,00
5	Bauliche Unterhaltung - Verwaltungsgebäude Mommsenstraße	1.200,00	2.000,00
5	Bauliche Unterhaltung - angemietete Räume	0,00	3.000,00
5	Bauliche Unterhaltung - Verwaltungsgebäude H	0,00	5.000,00
5	Bauliche Unterhaltung - Verwaltungsgebäude Schützenstr.	0,00	7.000,00
6	Bewirtschaftung d. Grundstücks und Gebäudes des Katastrophen-schutzzentrums in der Turmstraße	2.800,00	8.350,00
6	Verdienstausfall-Ehrenamt	0,00	15.000,00
6	Machbarkeit Zuführung DANetzte od/RZ und OH	9.877,00	
6	Abrechnungen der Leitenden Notärzte	0,00	6.000,00
6	Umbau und UVV Lager Ziegeleiweg	0,00	15.181,43
6	Abholung/ Entsorgung abgelaufener (Medizin)Produkte	0,00	1.573,00
84	K i ö R u.a. ('20)	7.012,31	12,31
84	Kulturentwicklungsplanung (KEP) von 2019, Projekt "Kultur & Kreativlabor"	0,00	4.600,00
Gesamt		2.567.511,85	5.110.895,29

4. VERBINDLICHKEITEN

13.727.739,69 EUR

4.5 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

393.036,10 EUR

	31.12.2021	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	453.393,99	393.036,10

Davon u.a.:

FB	Bezeichnung der Maßnahme	31.12.2021	31.12.2022
1	ITV Pensionsverbindlichkeiten	320.283,77	320.283,77
1	Steuerberaterleistungen	0,00	8.166,38
1	Depotentgelte 2022	0,00	20.104,34
2	Bürobedarf / Arbeitsmaterial	495,47	655,38
2	Reisekosten	1.276,20	3.000,00
5	Anrufsammeltaxi (AST)	0,00	3.195,49
6	Post- und Versandkosten	8.322,55	8.322,55
6	Fernsprechkosten	0,00	800,00
6	Koordinierungsstelle Rettungsdienst - Ausschreibung Digitale Einsatzdokumentation	0,00	12.330,55
Gesamt		330.377,99	376.858,46

4.6 VERBINDLICHKEITEN AUS TRANSFERLEISTUNGEN

3.238.959,82 EUR

	31.12.2021	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	93.564,64	3.238.959,82

Rund 700 TEUR sind als Verbindlichkeit im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe eingebucht. Weitere 1,3 Mio EUR sind debitorische Verbindlichkeiten aus Transferleistungen.

4.7 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

10.095.743,77 EUR

	31.12.2021	31.12.2022
Bestände von Durchlaufgeldern u.a. sonstige Verbindlichkeiten	7.572.904,83	10.040.957,87
Einzelwertberichtigungen	11.611,57	44.644,82
Pauschalwertberichtigungen	7.822,66	10.141,08
Gesamt	7.592.339,06	10.095.743,77

5. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

0,00 EUR

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Abschlussstichtag eingegangene Einzahlungen, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, anzusetzen.

	31.12.2021	31.12.2022
Passive RAP	0,00	0,00

Bad Oldesloe, 17.08.2023

Dr. Henning Görtz
Landrat

**Jahresabschluss 2022
und
Wirtschaftsplan 2024**

**Sondervermögen Abfallwirtschaft des
Kreises Stormarn**

Bericht Nr. 23112

Bericht
über die Prüfung des
Jahresabschlusses zum 31.12.2022
und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2022
des
Sondervermögen Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn
Bad Oldesloe

AUFWENDUNGEN FÜR BEZOGENE LEISTUNGEN

Vorjahr: € 17.427.108,99
€ 18.563.029,36

83 Zusammensetzung:

	2022 €	2021 €
Entsorgungsentgelt AWSH	17.407.604,99	18.540.453,51
Provisionen Verkauf Restmüllsäcke	10.989,00	12.108,25
Provisionen Verkauf Bioabfallsäcke	8.515,00	10.467,60
	<u>17.427.108,99</u>	<u>18.563.029,36</u>

84 Die Ermittlung des **Entsorgungsentgelts AWSH** ergibt sich aus Anlage 6.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Vorjahr: € 65.315,33
€ 68.562,12

85 Zusammensetzung:

	2022 €	2021 €
Aufwandsersrattungen an den Kreis Stormarn	33.224,85	32.477,10
Kosten des Geldverkehrs	10.252,17	15.428,70
Prüfungs- / Steuerberatungskosten	9.901,04	8.508,50
Inkassokosten	9.510,65	9.498,97
Erlass von Forderungen	2.122,11	2.409,81
Übrige	304,51	239,04
	<u>65.315,33</u>	<u>68.562,12</u>

86 Die **Inkassokosten** betreffen von der AWSH separat weiterbelastete Aufwendungen für das beauftragte Inkassounternehmen.

87 Ein Teil der Aufgaben aus dem Bereich "Abfallwirtschaft" ist nicht auf das Sondervermögen übertragen worden, sondern beim Kreis Stormarn verblieben. Die Kosten dafür sind dem Kreis zu erstatten. Sie werden unter dem Posten **Aufwandsersrattungen an den Kreis Stormarn** ausgewiesen.

88 Der Posten **Erlass von Forderungen** beinhaltet überwiegend erlassene Forderungen sowie stor-nierte Mahngebühren und Säumniszuschläge.

BILANZ zum 31.12.2022

Sondervermögen Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn, Bad Oldesloe

AKTIVA

PASSIVA

	Wirtschaftsjahr €	Vorjahr €		Wirtschaftsjahr €	Vorjahr €
Umlaufvermögen			A. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Rückstellung für Entgeltausgleich	3.786.843,23	1.053.762,24
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	82.515,32	32.338,69	2. sonstige Rückstellungen	<u>8.500,00</u>	<u>7.150,00</u>
2. Forderungen gegen die Abfallwirtschaft Südholstein	<u>1.421.524,46</u>	<u>0,00</u>		3.795.343,23	1.060.912,24
	1.504.039,78	32.338,69	B. Verbindlichkeiten		
II. Guthaben bei Kreditinstituten	2.341.924,50	1.396.963,47	1. Verbindlichkeiten gegenüber dem Kreis Stormarn	33.224,85	32.477,10
			2. Verbindlichkeiten gegenüber der Abfallwirtschaft Südholstein	<u>0,00</u>	<u>318.516,62</u>
			3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>17.396,20</u>	<u>17.396,20</u>
				50.621,05	368.389,92
	3.845.964,28	1.429.302,16		3.845.964,28	1.429.302,16

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	Wirtschaftsjahr €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	19.331.502,99	17.714.500,08
2. sonstige betriebliche Erträge	294.894,67	10.447,50
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 17.427.108,99	- 18.563.029,36
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	- 65.315,33	- 68.562,12
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.243,65	110,65
- davon aus verbundenen Unternehmen € 3.243,65 (Vj. € 0,00)		
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 517,44	- 1.512,27
- davon an verbundenen Unternehmen € 0,00 (Vj. € 1.512,27)		
7. Gewinn / Verlust	<u>2.136.699,55</u>	<u>- 908.045,52</u>
8. Verbrauch Rückstellung für Entgeltausgleich	503.838,00	1.500.000,00
9. Zuführung Rückstellung für Entgeltausgleich	- <u>2.640.537,55</u>	- <u>591.954,48</u>
10. Jahresergebnis	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Sondervermögen Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn

Anhang

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Das Sondervermögen Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn hat seinen Sitz in Bad Oldesloe.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 ist entsprechend der Satzung vom 02.04.2004 nach den Vorschriften der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung - EigVO) vom 15.08.2007 aufgestellt.

Die für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften im 3. Buch des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) finden entsprechend Anwendung, sowie sich aus der EigVO nichts anderes ergibt.

Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt unter Beachtung der Formblattvorschriften der EigVO.

II. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung erfolgt unter dem Aspekt der Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bewertet. Erkennbare Ausfallwagnisse bei den Forderungen liegen nicht vor, da erlassene Forderungen durch den allgemeinen Haushalt des Kreises erstattet werden.

Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennwert ausgewiesen

Rückstellungen sind in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Angaben zur Bilanz

Bei den **Rückstellungen für Entgeltausgleich** handelt es sich um Überschüsse, die gemäß kommunalrechtlicher Vorschriften innerhalb von drei Jahren nach deren Feststellung dem Entgeltzahler zu erstatten sind.

Sämtliche **Verbindlichkeiten** haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber der Abfallwirtschaft Südholstein** sind in voller Höhe zugleich solche aus Lieferungen und Leistungen.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Im Jahresabschluss ist das **Honorar des Abschlussprüfers** für die Abschlussprüfung mit T€ 8 enthalten.

V. Sonstige Angaben

Mitglieder des Werkausschusses

Die Aufgaben des Werkausschusses werden vom Umweltausschuss des Kreises Stormarn wahrgenommen.

Zusammensetzung:

Dr. Gerold Rahmann (Vorsitzender), Bündnis 90 / Die Grünen
Michael Klahn (stellvertretender Vorsitzender), FDP
Angela Batty, SPD
Darius Beringer, FREIE WÄHLER (bis 13.09.2021)
Jürgen Borchers, DIE LINKE (bis 24.09.2021)
Ricardo Dorrentz, SPD
Arnulf Andreas Fröhlich, AfD (bis 26.04.2021 und wieder ab 01.10.2021)
Fred Grosser, DIE LINKE (ab 24.09.2021)
Hans-Werner Harmuth, CDU
Heinz Hartmann, SPD
Jürgen Lamp, CDU
Mathias Nordmann, CDU
Claudia Rathje, CDU
Sabine Rautenberg, Bündnis 90 / Die Grünen
Patrick Ziebke, CDU
(stellvertretende Mitglieder sind nicht aufgeführt)

Werkleitung

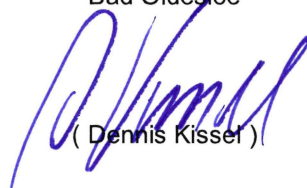
Mit der Bewirtschaftung des Sondervermögens ist die Abfallwirtschaft Südholstein GmbH, Elmenhorst, beauftragt. Diese wird durch den Geschäftsführer Dennis Kissel (Dipl.-Ingenieur) vertreten.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

Bad Oldesloe, 14.04.2023

Sondervermögen Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn
Bad Oldesloe



(Dennis Kissel)



2 Wirtschaftsplan Sondervermögen Abfallwirtschaft

Der Aufgabenbereich „Abfallwirtschaft“ wird gemäß Satzung vom 2. April 2004 als „Sondervermögen Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn“ unter Beachtung von Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) geführt; dabei finden die §§ 5, 9, 10, 12 – 14 und 16 – 24 EigVO Anwendung.

Die Aufgaben eines Werkausschusses werden vom Umweltausschuss wahrgenommen; die Bewirtschaftung des Sondervermögens ist der AWSH übertragen worden.

Der Wirtschaftsplan des Sondervermögens ist durch Beschluss des Kreistages festzustellen, der durch den Werkausschuss des Sondervermögens vorbereitet wird (§ 5 Abs. 1 Nr. 5 EigVO); der Wirtschaftsplan ist dem Haushaltsplan des Kreises als Anlage beizufügen (§ 2 Abs. 2 Nr. 4 Gemeindehaushaltsverordnung).

Der Wirtschaftsplan des Sondervermögens Abfallwirtschaft des Kreises Stormarn besteht aus

- dem Erfolgsplan
- der mehrjährigen Finanzplanung 2024 - 2028

sowie dem formalisierten Deckblatt gemäß § 12 Abs. 1 EigVO (identisch mit dem Beschlussvorschlag) und dem Vorbericht. Weitere Teile eines Wirtschaftsplanes entfallen, da das Sondervermögen Abfallwirtschaft weder über eigenes Personal verfügt noch Investitionen tätigt.

Da im Rahmen der Entgeltkalkulation Monatsentgelte berechnet werden, ergeben sich Rundungsdifferenzen.



2.1 Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplan



		Erfolgsplan			
		<i>Sondervermögen Abfallwirtschaft Kreis Stormarn</i>			
		IST	Plan	HR	PLAN
		2022	2023	2023	2024
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1.1	<u>Umsatzerlöse</u>				
1.1.1	Erlöse Grundentgelte	3.726.326	3.728.851	3.739.875	3.749.928
1.1.2	Erlöse Regelabfuhr Restabfall (ohne Säcke)	11.878.074	11.798.378	11.680.788	12.174.121
1.1.3	Erlöse Regelabfuhr Bioabfall (ohne Säcke)	1.313.498	1.668.943	1.637.198	1.886.072
1.1.4	Erlöse Regelabfuhr PPK	-264.192	-254.447	-261.943	30.296
1.1.5	Erlöse Abfallsäcke	225.639	261.000	201.042	211.200
1.1.6	Erlöse Wechselbehälterabfuhr	37.799	37.738	47.361	44.013
1.1.7	Erlöse Annahme auf Recyclinghöfen	1.280.502	1.678.405	1.188.197	1.384.178
1.1.8	Sonstige Erlöse	524.940	753.387	764.801	768.750
1.1.9	Verwertungserlöse	608.917	461.354	530.383	457.799
1.2	<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>				
1.2.1	Mahngebühren	8.875	6.500	7.255	2.960
1.2.2	Ausgleich Forderungsausfall durch Kreis Stormarn	0	0	0	0
1.2.3	Periodenfremde & Sonstige Erträge	0	0	0	0
1.3	<u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>				
1.3.1	Zinserträge	3.244	3.000	33.823	3.000
1.4	<u>Entnahme Rücklagen aus den Vorjahren</u>				
1.4.1	Entnahme Rücklagen		750.000	750.000	1.000.000
Gesamtleistung		19.343.622	20.893.109	20.318.780	21.712.318
2 Aufwendungen					
2.1	<u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>				
2.1.1	Entsorgungsentgelt AWSH	17.407.605	20.774.895	19.635.360	21.606.150
2.1.2	Sonstige bezogene Leistungen	19.504	28.929	17.795	21.515
2.2	<u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>				
2.2.1	Aufwand Abfallentsorgung Kreis Stormarn	33.225	48.270	48.270	48.270
2.2.2	Forderungsausfall & Widerspruchskosten	11.633	10.000	10.000	10.000
2.2.3	Rücklastgebühren & Bankspesen	10.557	20.000	6.545	15.000
2.2.4	Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.901	10.115	10.115	10.115
2.3	<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>				
2.3.1	Zinsaufwendungen	517	1.500	1.500	1.500
Gesamtaufwand		17.492.942	20.893.709	19.729.585	21.712.550
Ergebnis		1.850.680	-600	589.195	-232
Nachrichtlich			3.036.243		
<i>Stand Rückstellung Entgeltausgleich</i>		<i>3.786.843</i>		<i>3.626.038</i>	<i>2.625.806</i>



Wirtschaftsplan in EUR
Mehrfährige Finanzplanung 2022 - 2028
Sondervermögen Abfallwirtschaft Kreis Stormarn

	IST 2022 in EUR	Plan 2023 in EUR	HR 2023 in EUR	PLAN 2024 in EUR	PLAN 2025 in EUR	PLAN 2026 in EUR	PLAN 2027 in EUR	PLAN 2028 in EUR
1. Einnahmen								
1.1 Entgelte Abfallwirtschaft	18.722.586	19.672.255	18.997.320	20.248.559	21.640.650	23.378.906	30.769.225	33.208.224
1.2 Verwertungserlöse	608.917	461.354	530.383	457.799	448.643	448.643	448.643	448.643
1.2 Ausgleich Forderungsausfall durch Kreis Stormarn	0	0	0	0	0	0	0	0
1.3. Sonstige Einnahmen	12.119	9.500	41.078	5.960	6.000	7.000	8.000	9.000
1.4. Entnahme <u>Rücklage</u>		750.000	750.000	1.000.000	1.312.903	1.312.903		
Gesamteinnahmen	19.343.622	20.893.109	20.318.780	21.712.318	23.408.196	25.147.452	31.225.868	33.665.867
2. Ausgaben								
2.1 Entsorgungsentgelt AWSH & sonstige bez. Leistungen	17.427.109	20.803.824	19.653.155	21.627.665	23.320.196	25.056.452	31.133.868	33.570.867
2.2 Kreisaufwand Abfallentsorgung	33.225	48.270	48.270	48.270	49.000	50.000	51.000	52.000
2.3 Forderungsausfall & Widerspruchskosten	11.633	10.000	10.000	10.000	10.000	11.000	11.000	12.000
2.4 Sonstige Ausgaben	20.975	31.615	18.160	26.615	29.000	30.000	30.000	31.000
Gesamtausgaben	17.492.942	20.893.709	19.729.585	21.712.550	23.408.196	25.147.452	31.225.868	33.665.867
<u>Zuführung / Entnahme liquider Mittel aus Entgeltrücklage</u>	1.850.680	-600	589.195	-232	0	0	0	0
<i>Stand <u>Entgeltrücklage</u></i>	<i>3.786.843</i>		<i>3.626.038</i>	<i>2.625.806</i>	<i>1.312.903</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>



Anhang A: Ab hausha P anjahr 2024

Position	mengen- abhängig	zeitraum- abhängig	Personal-kosten	Erlöse aus Verkauf von Stoffströmen	kalk. Afa	kalk. Zinsen	Sonstige Erlöse	Saldo	Anteile
	ma T€/a	za T€/a	za T€/a	ma T€/a	za T€/a	za T€/a	za T€/a	T€/a	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Entgelte an AWSH									
1 Entsorgung Restabfall	1.580.791	0	0	0	0	0	0	1.580.791	8,9 %
2 Einsammlung und Erfassung Restabfall	1.675.661	991.775	0	0	50.296	62.104	-116.075	2.663.761	15,0 %
3 Entsorgung Bioabfall	2.505.310	312.052	0	0	0	0	0	2.817.363	15,9 %
4 Einsammlung Bioabfall	1.434.017	562.638	0	0	58.823	72.633	-135.754	1.992.357	11,2 %
5 Entsorgung PPK	0	0	0	-1.016.591	0	0	-11.852	-1.028.443	-5,8 %
6 Einsammlung PPK	31.286	669.631	0	0	0	0	0	700.917	3,9 %
7 Wertstofftonne	458.455	422.023	0	0	0	0	-203.249	677.229	3,8 %
8 Einsammlung Volls-service	435.960	0	0	0	0	0	0	435.960	2,5 %
9 Sonstige abfallwirtschaftliche Maßnahmen	3.669.692	253.629	0	-966.216	9.946	2.053	0	2.969.104	16,7 %
. davon Einsammlung und Entsorgung Sperrmüll	1.574.595	182.876	0	-44.999	0	0	0	1.712.472	9,6 %
. davon Einsammlung und Entsorgung Abfallsäcke	55.011	34.551	0	0	0	0	0	89.562	0,5 %
. davon Einsammlung und Entsorgung Schadstoffe	278.541	1.616	0	-23.562	278	138	0	257.012	1,4 %
. davon Einsammlung und Entsorgung Elektro	198.540	30.570	0	-121.380	9.607	1.909	0	119.246	0,7 %
. davon Entsorgung Altholz	383.716	0	0	0	0	0	0	383.716	2,2 %
. davon Entsorgung Bauschutt	161.674	0	0	0	0	0	0	161.674	0,9 %
. davon Entsorgung Grünschnitt	444.295	4.017	0	0	0	0	0	448.312	2,5 %
. davon Übriges (u.a. Altkleider Metall und sonstige Bereiche)	573.320	0	0	-776.275	60	6	0	-202.890	-1,1 %
10 Betriebskosten RH	0	952.705	1.706.277	0	249.615	322.250	0	3.230.847	18,2 %
11 Behälterkosten	0	221.032	307.200	-10.570	798.749	351.801	0	1.668.212	9,4 %
. davon Behälterkosten	0	123.379	0	-10.570	629.682	217.758	0	960.249	5,4 %
. davon Behälterservice	0	97.653	307.200	0	169.067	134.043	0	707.963	4,0 %
12 Verwaltung OD	0	3.440.254	0	0	0	0	0	3.440.254	19,4 %
13 Summe	11.791.172	7.825.738	2.013.477	-1.993.376	1.167.428	810.842	-466.930	21.148.351	119%

**Wirtschaftspläne und neuste
Jahresabschlüsse der Gesellschaften,
an denen der Kreis Stormarn, auch
mittelbar, mit mehr als 50 % beteiligt ist**

Jahresabschluss 2022

und

Wirtschaftsplan 2024

Wirtschafts- und

Aufbaugesellschaft Stormarn mbH

(WAS)

Anlage 1

Erfolgsplan 2024					
der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH					
Stichtag: 13.11.2023					
		Ist <u>2022</u> TEUR	Plan <u>2023</u> TEUR	Prognose <u>2023</u> TEUR	Plan <u>2024</u> TEUR
1.	Umsatzerlöse	14.385	9.218	6.792	7.045
2.	Sonstige betriebliche Erträge	31	30	33	33
3.	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen*	30		30	30
4.	Aufwendungen für verkaufte Grundstücke	-7.428	-4.240	-3.796	-3.659
5.	Personalaufwand	-670	-670	-720	-850
6.	Abschreibungen auf Anlagevermögen u. Sachanlagen	-16	-25	-12	-12
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-802	-630	-699,8	-578
8.	Zinsen und ähnliche Erträge	57	23	196	180
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-423	-533	-640	-600
10.	<i>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</i>	<i>5.164</i>	<i>3.173</i>	<i>1.184</i>	<i>1.589</i>
11.	Steuern vom Einkommen u. Ertrag *	0	0	0	-100
12.	Sonstige Steuern	-30	-60	-33	-40
13.	<i>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</i>	<i>5.134</i>	<i>3.113</i>	<i>1.151</i>	<i>1.449</i>
14.	Einstellungen in satzungsmäßige Rücklagen	5.134	-3.113	-1.151	-1.449
15.	Inanspruchnahme der satzungsmäßigen Rücklagen	0	0	0	0
16.	Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0

Anlage 3

Liquiditätsplan 2024 bis 2028 (in TEUR)						
Übersicht Mittelherkunft und Mittelverwendung						
	2024	2025	2026	2027	2028	Erläuterungen
A. Mittelherkunft						
1. Verkäufe	7.045	28.813	23.000	16.453	14.903	(s. Anlage 4)
2. Abschreibungen sonstige Erträge (Zins, Pacht,	12	12	12	10	10	---
3. Vorsteuerrückzahlungen)	203	30	25	20	20	---
	7.260	28.855	23.037	16.483	14.933	
B. Mittelverwendung						
1. Flächenankäufe	8.271	16.842	2.950	0	3.795	(s. Anlage 5)
2. Erschließung	1.457	22.941	19.230	5.008	3.300	(s. Anlage 5)
3. Zinsaufwendungen	420	600	700	580	450	
4. Steuerzahlung (Gewerbe- und Körperschaftssteuer)	140	340	290	400	500	
5. Personal- u. Sachkosten	1.428	1.457	1.486	1.515	1.546	2%-ige Steigerung p.a
	11.716	42.179	24.656	7.503	9.591	
C. Saldo	-4.456	-13.324	-1.619	8.979	5.342	
Liquiditätsplanung 2024 bis 2028 (in TEUR)						
	2024	2025	2026	2027	2028	
Liquidität (Bankkonto)	14.339	9.883	2.559	2.940	3.919	
Deckungslücke	-4.456	-13.324	-1.619			
Überschuss				8.979	5.342	
Darlehensstand Jahresanfang	10.000	10.000	16.000	18.000	10.000	
Darlehensaufnahme		6.000	2.000			
Darlehensrückzahlung				8.000	5.000	

B I L A N Z zum 31. Dezember 2022

Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH
Bad Oldesloe

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		26.000,00	26.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2,00		2,00	II. Gewinnrücklagen			
2. geleistete Anzahlungen	<u>33.449,40</u>	33.451,40	0,00	1. satzungsmäßige Rücklagen		40.395.856,65	35.261.749,06
II. Sachanlagen				III. Bilanzgewinn		0,00	0,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		83.156,00	35.505,00	B. Rückstellungen			
B. Umlaufvermögen				1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	93.369,00		156.413,00
I. Vorräte				2. Steuerrückstellungen	274.921,53		403.271,81
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	36.744.294,21		40.539.537,43	3. sonstige Rückstellungen	<u>1.059.709,65</u>	1.428.000,18	1.965.986,59
2. geleistete Anzahlungen	<u>329.844,42</u>	37.074.138,63	225.744,09	C. Verbindlichkeiten			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.000.000,00		12.000.000,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	351.498,63		631.160,00	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 12.000.000,00 (Euro 12.000.000,00)			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.410.131,90</u>	1.761.630,53	1.311.433,85	2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	99.015,26		73.800,00
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		15.500.420,74	11.115.598,77	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 99.015,26 (Euro 73.800,00)			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		18.307,89	17.653,89	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	511.609,17		3.980.156,92
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 511.609,17 (Euro 3.980.156,92)			
				4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>10.623,93</u>	12.621.248,36	9.257,65
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 10.623,93 (Euro 9.257,65)			
		54.471.105,19	53.876.635,03			54.471.105,19	53.876.635,03

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH
Bad Oldesloe

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	14.384.903,97	7.993.061,70
2. sonstige betriebliche Erträge	61.519,96	33.802,98
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für verkaufte Grundstücke	7.390.999,18	3.867.193,23
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>36.691,50</u>	<u>37.454,20</u>
	7.427.690,68	3.904.647,43
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	619.622,68	473.571,47
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>50.520,48</u>	<u>89.298,83</u>
	670.143,16	562.870,30
- davon für Altersversorgung Euro -49.813,25 (Euro 12.210,92)		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagever- mögens und Sachanlagen	16.416,39	12.516,65
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	802.346,27	503.483,60
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	56.822,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	422.898,83	429.943,33
- davon an verbundene Unternehmen Euro 404.400,83 (Euro 422.775,83)		
- davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen Euro 3.353,00 (Euro 7.125,00)		
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	2,00-
10. Ergebnis nach Steuern	5.163.750,60	2.613.405,37
11. sonstige Steuern	29.643,01	798.584,69-
	<hr/>	<hr/>
12. Jahresüberschuss	5.134.107,59	3.411.990,06
13. Einstellungen in Gewinnrücklagen in satzungsmäßige Rücklagen	5.134.107,59	3.411.990,06
	<hr/>	<hr/>
14. Bilanzgewinn	0,00	0,00
	<hr/>	<hr/>

Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH

23843 Bad Oldesloe

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH
Firmensitz laut Registergericht:	Bad Oldesloe
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Lübeck
Register-Nr.:	HRB 1007 OD

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes und der Satzung zu beachten.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß §§ 266 und 275 HGB vorgenommen.

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen handelt es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Vorratsgrundstücke werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Grunderwerbs- und Aufschließungsaufwendungen) oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die liquiden Mittel sind mit dem Nennwert aktiviert.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet.

Die Pensionszusagen sind voll passiviert. Die Pensionsrückstellung wird auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens bei einem Rechnungszinsfuß gebildet, der dem von der Deutschen Bundesbank bekannt gegebenen Diskontierungszinssatz für eine pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren entspricht. Von dem Wahlrecht, den Unterschiedsbetrag aufgrund der erstmaligen Anwendung des BilMoG bis spätestens zum 31. Dezember 2024 in jedem Geschäftsjahr zu mindestens 1/15 anzusammeln, wurde kein Gebrauch gemacht. Die Bewertung der Verpflichtungen erfolgt nach dem ratierlichen Anwartschaftsbarwertverfahren i.S.v. IAS 19. Dabei wurden die Generationen-Richttafeln von 2018 G von Prof. Dr. Heubeck angewendet. Der Bewertung wurden die folgenden Bewertungsparameter zurunde gelegt: Rechnungszins 6,0 % sowie Anpassung der laufenden Renten gemäß § 16 BetrAVG mit 2,5 % p.a.. Die Pensionsrückstellungen betreffen ehemalige Geschäftsführer.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bisher üblichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden in den folgenden Fällen geändert: Rückstellungen für noch zu erwartende Erschließungsaufwendungen für Grundstücke wurden nur für bereits veräußerte Grundstücke gebildet. Soweit die Grundstücke im Vorratsbestand der Gesellschaft stehen wurde keine Rückstellung für noch zu erwartenden Erschließungsaufwand gebildet.

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterung der Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung

Bei den Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung handelt es sich in Betrag und Art im Einzelnen um:

Es wurden periodenfremde Aufwendungen für erwartete Erschließungskosten für bereits verkaufte Grundstücke in Höhe von TEUR 321, für Rechts und Beratungskosten in Höhe von TEUR 6, Nebenkostennachforderungen in Höhe von TEUR 2 und Umbaukosten Fernwärme in Höhe von TEUR 2 berücksichtigt.

Anlagenspiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Angaben zu Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (§ 42 Abs. 3 GmbHG / § 264c Abs. 1 HGB)

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen die nachfolgenden Rechte und Pflichten:

Sachverhalte	2022 EUR	2021 EUR
Verbindlichkeiten	12.000.000,00	12.000.000,00

Bei den Verbindlichkeiten handelt es sich um ein Darlehen eines Mitgeschafters.

Derivative Finanzinstrumente

Die folgenden derivativen Finanzinstrumente wurden aufgrund einer nur vorübergehenden Wertminderung nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Es besteht zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos von einem variabel verzinslichen Darlehen über insgesamt 12,0 Mio EUR noch bis Ende 2024 eine Zinsswap-Vereinbarung über 10,0 Mio. EUR. Folgendes Volumen mit folgendem Swap-Satz wurde abgeschlossen:

Art	Nominalwert EUR	Marktwert EUR	Swap-Satz %
Zinsswap	10.000.000,00	55.050,00	1,97

Der Wert der Swap-Vereinbarungen wurden nach der Wertpapierhandelsgesetz-Methode ermittelt. Da es sich um ein reines Sicherungsgeschäft handelt, ergibt sich kein zu bilanzierender Wert für die Gesellschaft.

Gewinn-/ Verlustvortrag bei teilweiser Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 5.134.107,59 (Vj. Jahresüberschuss EUR 3.411.990,06) wurde der satzungsmäßigen Rücklage für Objektfinanzierung zugeführt.

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

In den Posten sonstige Rückstellungen sind im Wesentlichen noch nicht abgerechnete sonstige betriebliche Aufwendungen (Erschließungsaufwendungen) in Höhe von TEUR 1.025 (im Vj. TEUR 1.922), Abschluss und Prüfungskosten in Höhe von TEUR 18 (im VJ 15), sowie Urlaubsrückstellungen in Höhe von TEUR 17 (im Vj. TEUR 30) enthalten.

Aufgliederung der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte mit einer Restlaufzeit kleiner 1 Jahr bis > 5 Jahre

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten und Sicherungsrechte der in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten.

Art der Verbindlichkeit	kleiner 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit größer 5 Jahre	Sicherung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
gegenüber Kreditinstituten		12.000	0	0
aus Lieferungen und Leistungen	512			
sonstige Verbindlichkeiten	11			

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Art der finanziellen Verpflichtung	Betrag
Mietvertrag	TEUR 55 (im Vj. TEUR 51)

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden gemäß § 285 Nr. 4 HGB wie folgt aufgegliedert:

Tätigkeitsbereich	Umsatz Gj	Umsatz Vj
	TEUR	TEUR
Erlöse aus Grundstücksverträgen (incl. Erlöse Vermietung)	14.385	7.993

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt:	10,00

Name des Geschäftsführers

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Geschäftsführer: Ulf Hahn

ausgeübter Beruf: Dipl. Kaufmann

Namen der Mitglieder des Aufsichtsrates

Dem Aufsichtsrat gehören an:

Name	Funktion	Beruf / Ehrenamt
Dr. Henning Görtz	Erster Vorsitzender	Landrat
Thomas Piehl	erster stellv. Vorsitzender	Vorstandsvorsitzender Sparkasse Holstein
Monja Löwer		Kreistagsabgeordnete
Thomas Ott		Abteilungsleiter IB.SH
Claudia Rathje		Kreistagsabgeordnete
Frank Schmalowsky		Kreistagsabgeordneter
Thomas Bellizzi		Kreistagsabgeordneter

Vergütung der Geschäftsführung

Der Geschäftsführer erhielt im Berichtsjahr eine Vergütung in Höhe von TEUR 137. Diese beinhaltet die Nutzung eines KfZ.

Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates

Die Vergütungen betreffen im Einzelnen: Sitzungsgelder und Aufsichtsratsvergütungen:

Name	Aufsichtsratsvergütung in EUR
Landrat Dr. Henning Görtz (1. Vorsitzender)	3.500,00
Thomas Piehl (erster stellv. Vorsitzender)	3.500,00
Kreistagsabgeordnete Monja Löwer	2.600,00
Thomas Ott	2.600,00
Claudia Rathje	2.600,00
Frank Schmalowsky	2.600,00
Thomas Bellizzi	2.600,00
Summe	20.000,00

Gewährte Bezüge für frühere Geschäftsführer bzw. deren Hinterbliebenen

Früheren Geschäftsführern sowie deren Hinterbliebenen wurden TEUR 13 (im Vj. TEUR 13) gewährt. Diesen gewährten Bezügen stehen keine Gegenleistungen im Geschäftsjahr gegenüber.

Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt 8.500,00 EUR und gliedert sich wie folgt:

Honorar des Abschlussprüfers	EUR
Abschlussprüfungsleistung	8.500,00

Verträge von besonderer Bedeutung

Nach Ablauf des Geschäftsjahres sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten.

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Den Rücklagen werden EUR 5.134.107,59 zugeführt.

Bad Oldesloe, 5. Mai 2023

Ulf Hahn
(Geschäftsführer)

ANLAGENSPIEGEL

Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH
Bad Oldesloe

	Anschaffungskosten/Herstellungskosten				Stand 31.12.2022	Abschreibungen				Stand 31.12.2022	Zuschreibungen Geschäftsjahr Euro	Buchwerte	
	Stand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen		Stand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen			Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Anlagevermögen													
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände													
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.406,00	0,00	0,00	0,00	2.406,00	2.404,00	0,00	0,00	0,00	2.404,00	0,00	2,00	2,00
2. geleistete Anzahlungen	0,00	33.449,40	0,00	0,00	33.449,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33.449,40	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	2.406,00	33.449,40	0,00	0,00	35.855,40	2.404,00	0,00	0,00	0,00	2.404,00	0,00	33.451,40	2,00
II. Sachanlagen													
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	133.625,51	64.067,39	0,00	0,00	197.692,90	98.120,51	16.416,39	0,00	0,00	114.536,90	0,00	83.156,00	35.505,00
Summe Sachanlagen	133.625,51	64.067,39	0,00	0,00	197.692,90	98.120,51	16.416,39	0,00	0,00	114.536,90	0,00	83.156,00	35.505,00
Summe Anlagevermögen	136.031,51	97.516,79	0,00	0,00	233.548,30	100.524,51	16.416,39	0,00	0,00	116.940,90	0,00	116.607,40	35.507,00

Lagebericht
der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH,
Bad Oldesloe, zum 31.12.2022

Die Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH (WAS) ist eine Wirtschaftsförderungsgesellschaft in öffentlicher Hand. 52% der Anteile liegen beim Kreis, je 24 % bei der landeseigenen Förderbank „Investitionsbank Schleswig-Holstein“ (IB.SH) und der Sparkasse Holstein. Zweck der Gesellschaft ist es, die wirtschaftlichen und sozialen Strukturen des Kreises Stormarn durch die Förderung der Wirtschaft gemäß §5 Abs. 1 Nr. 18 KStG zu verbessern. Hierzu gehörten im Besonderen auch im Jahr 2022 die nachstehend aufgeführten Aktivitäten:

- Gewerbeflächenmanagement:
Flächensicherung, nachhaltige Entwicklung und Erschließung von Gewerbeflächen
- Unternehmensakquisition beziehungsweise Vermarktung der Stormarner Gewerbegebiete inkl. Beratung bei der Standortwahl und Finanzierung
- Betreuung / Unterstützung ansässiger Unternehmen bei Fragen der Standortvergrößerung, -verlagerung und der Vermarktung von Bestandsimmobilien
- Beratung der Kommunen hinsichtlich Ausweisung von Gewerbegebieten und der damit verbundenen Gestaltung von Bebauungsplänen
- Regionales und überregionales Standortmarketing für den Wirtschaftsstandort mit Schwerpunkt auf dem jährlichen Messeauftritt EXPO REAL in München und in Abstimmung mit den anderen Wirtschaftsförderungsgesellschaften im Hansebelt
- Netzwerkarbeit für Unternehmen im Kreis Stormarn mit gezielten Veranstaltungsformaten und Projekten im Bereich der Gewinnung künftiger Fachkräfte
- Potenzial- und Bedarfsanalysen für den Kreis Stormarn - Der Gewerbeflächenleitfaden und die Bedarfsprognose Hansebelt stellen die Grundlage für den anstehenden Regionalplan dar und soll frühzeitig Weichen für die weitere gewerbliche Entwicklung des Kreises stellen
- Mitarbeit „Regionalmanagement im Hansebelt“:
Kooperation der IHK Lübeck mit den betroffenen Landkreisen Ostholstein, Bad Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg sowie dem Verein „HanseBelt e.V.“

Der Kreis Stormarn gehört in der Metropolregion Hamburg und letztlich in Norddeutschland zu den wirtschaftsstärksten und zukunftssichersten Regionen; dies hat der Prognos Zukunftsatlas 2022 bestätigt, in dem der Kreis Stormarn um 12 Plätze verbessert auf dem 66 Rang gelandet ist. Im aktuellen IW Regional-ranking ist es Platz 53.

Im Jahr 2022 standen in Stormarn erschlossene Grundstücke in den Gewerbegebieten Rein-feld/Stubbendorf, Barsbüttel, Bad Oldesloe, Bargteheide, Ahrensburg, Siek und Braak zur Verfügung. In Siek und Braak wurden die letzten Flächen veräußert, in Bad Oldesloe und Bargteheide sind nur noch wenige Restflächen vorhanden.

Folgende Gewerbeflächenentwicklungen waren im Jahr 2022 konkret in Planung (P) oder schon in der Erschließung (E):

- Hammoor / Autohof (6 ha / P)
- Trittau (10 ha / E)
- Stapelfeld (ca. 7 ha / E)
- Bad Oldesloe (ca. 40 ha / P)
- Reinfeld (ca. 8 ha / P)

Die Vermarktung der Flächen in Erschließung hat im Berichtsjahr begonnen und einige Flächen sind bereits fest vergeben. Die Nachfrage nach neuen Gewerbeflächen übersteigt nach wie vor bei Weitem das zu schaffende Flächenangebot. Ein Sonderfall stellt die Neuentwicklung in Hammoor dar. Dort wird ein Investor die gesamte entwickelte Fläche erwerben; eine erneute Auswahl wurde gestartet, nachdem der avisierte Investor unerwartet absagen musste.

Die Flächennachfrage war auch im Berichtsjahr anhaltend hoch. Die abschwächenden Pandemieauswirkungen wurden jedoch vehement von dem im Berichtsf Frühjahr begonnenen Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine abgelöst. Die folgenden Preissteigerungen speziell im Bereich Energie und Hochbau haben sich durchaus ab der zweiten Jahreshälfte auch auf die Nachfrage nach Gewerbeflächen ausgewirkt. Die einhergehenden enormen Zinsschritte haben zusätzlich laufende Investitionsplanungen erschwert. Der trotzdem anhaltend hohe Nachfragedruck aus Hamburg aber auch aus dem Bestand in Stormarn führte nach wie vor zu vielen Anfragen und letztlich erfolgreichen Grundstücksverkäufen an interessierte und für Städte und Gemeinden interessante Unternehmen. Die Auswirkungen des Krieges werden erst im laufenden Jahr erste Auswirkungen beim Grundstücksverkauf mit sich bringen.

Rund 520 Arbeitsplätze wurden geschaffen bzw. durch betriebliche Maßnahmen gesichert. Davon sind durch die Ansiedlungen ca. 235 Beschäftigungen im Kreis Stormarn neu entstanden. Es wurden Investitionen in Höhe von ca. 46 Mio. EUR – ohne Grundstücke – getätigt.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Planabweichungen

Die Umsatzerwartungen lagen für das Berichtsjahr auf sehr hohem Niveau. Der Wirtschaftsplan 2022 wurde im Oktober des Jahres 2021 erstellt und prognostizierte trotz der laufenden Pandemie einen Umsatz von 13,2 Mio. EUR.

Tatsächlich realisiert wurden 14,38 Mio. EUR (Vorjahr: 7,95 Mio. EUR) aus 20 Grundstücksverkäufen (Vorjahr 14) mit einer Verkaufsfläche von gut 10,5 ha (Vorjahr: 6,5 ha) für ansiedlungsrelevante Zwecke. Der Umsatz verteilte sich im Berichtsjahr auf alle verfügbaren Gewerbegebiete.

Insgesamt ist ein Jahresüberschuss von 5.134 TEUR (Vorjahr: Jahresüberschuss von 3.412 TEUR) zu verzeichnen. Dieser wird der satzungsmäßigen Gewinnrücklage zugeführt. Infolgedessen erhöht sich zum Stichtag 31.12.2022 die Eigenkapitalquote von über 65,5 % im Vorjahr 2021 auf 74,2 %. Das Eigenkapital von 40,42 Mio. EUR (Vorjahr: 35,29 Mio. EUR) besteht fast ausschließlich aus Gewinnrücklagen, die entsprechend der Satzung für die Objektfinanzierung vorgesehen sind.

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Fremdmittel und der erzielten Erlöse war die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft im Berichtsjahr zu jeder Zeit gegeben.

Chancen- und Risikobericht

Stormarn gehört als starker und dynamischer Wirtschaftsstandort im Hansebelt seit vielen Jahren zu den bundesweit wirtschaftsstärksten Regionen. Maßgeblich hierfür ist insbesondere die günstige Lage innerhalb der Metropolregion Hamburg an der Autobahn A1 mit Tuchfühlung zum Oberzentrum Lübeck. Ein ausgewogener Branchenmix aus unternehmensnahen Dienstleistungen, Handel, Produktion, Maschinenbau und Handwerk in Verbindung mit einem gut ausgebildeten Arbeitskräftepotenzial bilden die Standortvorteile dieser Region. Weiche Standortfaktoren in Form eines breit gefächerten Sport-, Kunst- und Kulturangebots in attraktiver Landschaft runden das Bild ab. Die entstehende Feste Fehmarn Belt Querung wird die Lage noch verbessern.

Diese guten Standortbedingungen sichern die wirtschaftliche Prosperität des Kreises. Hierzu trägt insbesondere die breite Basis an kleinen und mittleren Unternehmen bei. Die Chancen und Risiken der Gesellschaft sind von der Investitionsbereitschaft dieser Unternehmen abhängig. Diese bewegt sich seit mehreren Jahren nach wie vor auf einem hohen Niveau und gibt dem Standort Stabilität. Auch in 2022 war dies der Fall, wenn auch der Krieg in der Ukraine und die damit einhergehenden Folgen sich in der zweiten Berichtsjahreshälfte bemerkbar machten. Die hohe Unsicherheit in Sachen Zinsentwicklung, Baukosten und genereller weltwirtschaftlicher Entwicklung haben das eine oder andere Investitionsprojekt zumindest in einen abwartendem Modus versetzt.

Die Vermarktungsphasen der zur Verfügung stehenden Gewerbeflächen hatten sich in den letzten Jahren stark verkürzt. Zurzeit ist diesbezüglich keine generelle Trendwende zu erkennen, auch wenn die oben beschriebenen Umstände eine augenblickliche Zurückhaltung mit sich bringen. Dem stehen die langen Projektierungsphasen entgegen; die Gewerbeflächenentwicklungen verlängern sich unter anderem durch hohe Umweltstandards, aber auch aufgrund komplexer werdender Planungsprozesse und der Notwendigkeit, die Bürger enger in den Planungsprozess einzubinden. Das Risiko eines höheren Vorplanungsaufwandes und auch des Scheiterns einzelner Projektierungen erhöht sich dadurch.

Das in den vergangenen Jahren sehr niedrige Zinsniveau hat sich grundlegend geändert. In bisher nicht erlebter Geschwindigkeit wurden die Leitzinsen erhöht, um der im Berichtsjahr einsetzenden sehr hohen Inflation zu begegnen. Der bestehende Swap über 10 Mio. € sichert die Gesellschaft gegen die gestiegenen Zinsen ab. Der verbliebenen Kreditsumme von 12 Mio. € standen zum Stichtag Guthaben in Höhe von 15,5 Mio. € gegenüber, so dass hier keine direkten Risiken vorhanden sind, wohl aber mit höheren Kosten zu rechnen ist.

Die durch die verschiedenen Nutzungen der Siedlungsentwicklung (Gewerbe, Wohnen, Landwirtschaft, Naherholung, Natur und Landschaft, Verkehr, etc.) resultierende Flächenknappheit der vergangenen Jahre ist weiterhin aktuell. Sie wird durch Vorgaben des Landes mit fixierten Flächensparzielen verstärkt, der seit Jahren angekündigte Regionalplanentwurf steht nach wie vor aus. Der beschriebenen hohen Nachfrage stehen zurzeit und perspektivisch nicht ausreichend Gewerbeflächen zur Verfügung. Für die Gesellschaft ist die zunehmende tatsächliche aber vor allem landesplanerisch vorgegebene Flächenverknappung ein Risiko, welches letztlich auch die ansässigen Unternehmen und die Wirtschaftskraft des Kreises betrifft. Erstellte Gewerbeflächenleitfaden und -konzepte sollen dem entgegenwirken und möglichst frühzeitig künftige Projektierungen zumindest im realisierbaren Bereich halten.

Eine weitere Konsequenz hieraus ist eine mittlerweile umgesetzte und standardisierte restriktive Vergabepraxis der Gewerbeflächen an anfragende Unternehmen. Die von einem ansiedlungsinteressierten Unternehmen zu erfüllenden Kriterien werden nach diversen Aspekten und insbesondere nach Nachhaltigkeitsgesichtspunkten einheitlich bewertet. Diese Bewertungspraxis wurde zu Beginn des Berichtsjahres eingeführt und hat sich seither trotz des erhöhten Verwaltungsaufwands als richtiger Schritt erwiesen. Es kommt

mit dieser deutlich gezielteren Auswahl der Betriebe ganz automatisch auch zu mehr Absagen an Unternehmen, die sich dann nicht auf einer neu erschlossenen Fläche der Gesellschaft ansiedeln oder vergrößern können. Es wird restriktiver mit den noch vorhandenen Flächen agiert.

Die auch im Berichtsjahr anhaltend positive Entwicklung führt dazu, dass nicht nur direkt am, sondern auch außerhalb des unmittelbaren „Speckgürtels“ der Freien und Hansestadt Hamburg eine erhöhte Flächen- nachfrage zu registrieren ist; Städte und Gemeinden in größerer Entfernung zu Hamburg werden attraktiver und das ermöglicht letztlich für die Gesellschaft und damit den Kreis eine dynamischere Entwicklung in bisher etwas weniger nachgefragten Regionen. Daher werden u.a. die Gewerbegebietsentwicklungen an den Standorten Trittau, Bad Oldesloe, Hammoor und Reinfeld in Kooperation mit der kommunalen Verwaltung und Politik weiter vorangetrieben, ohne die Standorterweiterungen in direkter Nähe zu Hamburg (Barsbüttel, Stapelfeld, Reinbek) zu vernachlässigen.

Zusätzliche Herausforderungen für die Wirtschaft im Kreis und damit letztlich für die Gesellschaft ist der sich immer stärker verschärfende Fachkräftemangel, der in nahezu allen Bereichen vorherrscht. Unternehmen und ganze Regionen kämpfen zunehmend um die Mitarbeiter von Heute und Morgen. Das Projekt Praktikum im Hansebelt ist ein Baustein, bei dem die Fachkräfte von Morgen frühzeitig in unserem Kreis in einen guten Kontakt mit den hiesigen Unternehmen kommen. Im Berichtsjahr ist die WAS deshalb diesem Hansebelt-weiten Projekt beigetreten.

Die Pandemie und deren Auswirkungen hat sich im Berichtsjahr deutlich abgeschwächt und gegen Ende des Berichtsjahres gab es kaum noch direkte Auswirkungen. Lieferketten funktionieren wieder und es ist in vielen Branchen durchaus ein Aufholen nicht bearbeiteter Aufträge zu erkennen.

Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine seit dem Frühjahr des Berichtsjahres hat die ohnehin instabile weltwirtschaftliche Lage jedoch speziell für Deutschland enorm verschlechtert und läuft der Pandemieerholung entgegen. Die Auswirkungen in Form einer extrem hohen Inflation, stark gestiegenen Zinsen, zwischenzeitlich vervielfachten Energiekosten und im Speziellen stark gestiegenen Baukosten haben im Berichtsjahr noch keine direkten Auswirkungen auf das Geschäft der WAS gehabt. Im laufenden Jahr macht sich aber sehr wohl eine Zurückhaltung bemerkbar, viele Vorhaben werden hinterfragt und zumindest aufgeschoben.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen dieses Krieges waren im Berichtsjahr enorm und speziell die sehr hohen Energiekosten führen zu erheblichen strukturellen Änderungen der Wettbewerbsfähigkeit in Deutschland. Auch wenn die Preise an den Handelsmärkten schon wieder ein gutes Stück zurückgekommen sind, so bleibt der angestrebte Umstieg auf ausschließlich erneuerbare Energien ein großer Einschnitt für die deutsche Industrie, in jedem Fall für die sehr energieintensiven Branchen. Das gilt auch für den Standort Stornarn.

Seit 2021 werden alle Grundstücke umsatzsteuerpflichtig veräußert. Auf der Grundlage der Rechtsprechung des EuGH vom 16.09.2020 und der Nachfolgeentscheidung des BFH vom 16.12.2020 gehen wir davon aus, dass abweichend von der bisherigen Rechtsauffassung der Verwaltung ein Vorsteuererstattungsanspruch auf Erschließungsmaßnahmen besteht. Eine abschließende Beurteilung der Finanzverwaltung liegt jedoch noch immer nicht vor, so dass das Risiko der Nichterstattung geleisteter Vorsteuern auf Erschließungsmaßnahmen besteht.

Die Gesellschaft ist nach den Regelungen des Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuerrechts ertragssteuerbefreit, soweit sich ihre Tätigkeit auf eine als Wirtschaftsförderungsgesellschaft gemäß den Regelungen des Körperschaftsteuergesetzes beschränkt. Die Ausführungen einzelner Tätigkeiten, die nicht mit den Regelungen des Körperschaftsteuergesetzes zu Wirtschaftsfördergesellschaften im Einklang stehen, führen zu temporären oder bei einer Mittelverwendung zur völligen Versagung der Ertragssteuerfreiheit. Für das Jahr

2022 wird davon ausgegangen, dass die Regelungen des Körperschaftsteuergesetzes zur Steuerbefreiung vollständig erfüllt sind. Ein Risiko einer späteren anderen Beurteilung durch die Finanzverwaltung bleibt bestehen.

Prognosebericht

Der Kreis Stormarn hat nach wie vor eine sehr gute Ausgangslage. Der Krieg in Europa, der stark geänderte Energiemarkt, hohe Zinsen und Baukosten und ein sich verschärfender Arbeitskräftemangel beherrschen zurzeit das Tagesgeschehen und machen eine verlässliche Prognose schwer. Im laufenden Jahr konnten weitere Grundstücke veräußert werden und die Nachfrage ist nach wie vor gut, jedoch ist eine grundsätzliche Zurückhaltung der Betriebe bei Investitionen in einen neuen Standort durchaus spürbar.

Trotz des volatilen Umfeldes gilt es für die WAS die laufenden Planungs- und Erschließungsprojekte weiter mit Nachdruck voranzutreiben, um auch in den kommenden Jahren ausreichend wirtschaftliche Wachstumsflächen anbieten zu können, auch vor dem Hintergrund der kommenden festen Fehmarn Belt Querung und der damit einhergehenden Chancen im Hansebelt.

Die verkehrsstrukturelle Situation im Kreis bleibt dabei herausfordernd und die Landesregierung muss diesbezüglich mehr Tempo in Planung und Realisierung bringen. Enge landesplanerische Vorgaben bei der Ausweisung neuer Gewerbeflächen gilt es den Anforderungen der Region Hansebelt anzupassen und Wachstum immer unter Nachhaltigkeitsaspekten zu ermöglichen. Dann wird es auch in den kommenden Jahren möglich sein, Gewerbeflächen zu entwickeln und anbieten zu können. Der immer noch ausstehende Regionalplanentwurf wird da entscheidende Weichen stellen.

Die seit gut einem Jahr umgesetzte Verschärfung und transparente Vereinheitlichung der Ansiedlungskriterien verfolgt das Ziel, die Qualität der Ansiedlungen zu erhöhen und die knapper werdenden Flächen möglichst Standortstärkend zu vergeben. Das Verfahren hat sich bewährt und wird fortlaufend optimiert und verbessert.

Die starke Stabilisierung der Umsatz- und Ertragslage im Berichtsjahr wird sich im laufenden Geschäftsjahr allerdings deutlich geringer fortsetzen. Wirtschaftliche Basis bleibt dabei die Entwicklung von Gewerbeflächen. Das Thema Flächenrecycling wird dabei zunehmend in den Fokus geraten und bewegt zurzeit die Gesellschaft am wirtschaftsstärksten Standort des Kreises.

Eine strategische Ergänzung der bisherigen Tätigkeitsschwerpunkte der Gesellschaft soll zur Stärkung der Wirtschaft im Kreis zusätzlich beitragen. Diese wird in enger Abstimmung mit den Gesellschaftern und Stakeholdern im laufenden Geschäftsjahr weiter vorangetrieben.

Der Erfüllung des Gesellschaftszweckes stehen trotz der Herausforderungen und enormen Unsicherheiten kurz bis mittelfristig keine unüberwindbaren Hindernisse im Wege.

Bad Oldesloe, den 5. Mai 2023

.....
(Ulf Hahn)
Geschäftsführer

Anlage 1

Erfolgsplan 2024					
der Wirtschafts- und Aufbaugesellschaft Stormarn mbH					
Stichtag: 13.11.2023					
		Ist	Plan	Prognose	Plan
		<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1.	Umsatzerlöse	14.385	9.218	6.792	7.045
2.	Sonstige betriebliche Erträge	31	30	33	33
3.	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen*	30		30	30
4.	Aufwendungen für verkaufte Grundstücke	-7.428	-4.240	-3.796	-3.659
5.	Personalaufwand	-670	-670	-720	-850
6.	Abschreibungen auf Anlagevermögen u. Sachanlagen	-16	-25	-12	-12
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-802	-630	-699,8	-578
8.	Zinsen und ähnliche Erträge	57	23	196	180
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-423	-533	-640	-600
10.	<i>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</i>	<i>5.164</i>	<i>3.173</i>	<i>1.184</i>	<i>1.589</i>
11.	Steuern vom Einkommen u. Ertrag *	0	0	0	-100
12.	Sonstige Steuern	-30	-60	-33	-40
13.	<i>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</i>	<i>5.134</i>	<i>3.113</i>	<i>1.151</i>	<i>1.449</i>
14.	Einstellungen in satzungsmäßige Rücklagen	5.134	-3.113	-1.151	-1.449
15.	Inanspruchnahme der satzungsmäßigen Rücklagen	0	0	0	0
16.	Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0

Anlage 3

Liquiditätsplan 2024 bis 2028 (in TEUR)						
Übersicht Mittelherkunft und Mittelverwendung						
	2024	2025	2026	2027	2028	Erläuterungen
A. Mittelherkunft						
1. Verkäufe	7.045	28.813	23.000	16.453	14.903	(s. Anlage 4)
2. Abschreibungen sonstige Erträge (Zins, Pacht,	12	12	12	10	10	---
3. Vorsteuerrückzahlungen)	203	30	25	20	20	---
	7.260	28.855	23.037	16.483	14.933	
B. Mittelverwendung						
1. Flächenankäufe	8.271	16.842	2.950	0	3.795	(s. Anlage 5)
2. Erschließung	1.457	22.941	19.230	5.008	3.300	(s. Anlage 5)
3. Zinsaufwendungen	420	600	700	580	450	
4. Steuerzahlung (Gewerbe- und Körperschaftssteuer)	140	340	290	400	500	
5. Personal- u. Sachkosten	1.428	1.457	1.486	1.515	1.546	2%-ige Steigerung p.a
	11.716	42.179	24.656	7.503	9.591	
C. Saldo	-4.456	-13.324	-1.619	8.979	5.342	
Liquiditätsplanung 2024 bis 2028 (in TEUR)						
	2024	2025	2026	2027	2028	
Liquidität (Bankkonto)	14.339	9.883	2.559	2.940	3.919	
Deckungslücke	-4.456	-13.324	-1.619			
Überschuss				8.979	5.342	
Darlehensstand Jahresanfang	10.000	10.000	16.000	18.000	10.000	
Darlehensaufnahme		6.000	2.000			
Darlehensrückzahlung				8.000	5.000	

**Jahresabschluss 2022
und
Wirtschaftsplan 2024**

**der Rettungsdienst-Verbund Stormarn
GmbH (RVS)**

Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH
Bad Oldesloe

Jahresabschluss, Lagebericht
und Bestätigungsvermerk
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis
zum 31. Dezember 2022

Bilanz

A K T I V A	(Anhang)	31.12.2022 €	31.12.2021 €	P A S S I V A	(Anhang)	31.12.2022 €	31.12.2021 €
A. Anlagevermögen	(2)(8)			A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		273.565,00	273.565,00
Entgeltlich erworbene Software		10.363,18	31.860,18	II. Kapitalrücklage		26.434,78	26.434,78
II. Sachanlagen				III. Gewinnvortrag		126.160,00	109.770,00
1. Grundstücke und Bauten		64.829,65	72.972,65	IV. Jahresüberschuss		17.050,00	16.390,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		910.853,11	1.198.487,14			443.209,78	426.159,78
		975.682,76	1.271.459,79	B. Sonstige Rückstellungen	(6)(10)	4.865.389,39	2.704.515,47
		986.045,94	1.303.319,97	C. Verbindlichkeiten	(7)(11)(12)		
B. Umlaufvermögen				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		12.270,80	711.381,61
I. Vorräte	(3)			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		113.865,98	177.874,81
Hilfs- und Betriebsstoffe		115.750,55	166.564,36	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		472.375,64	396.088,01
				- davon aus Lieferungen und Leistungen:			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(4)			€ 472.375,64 (Vorjahr: € 396.088,01) -		83.610,74	0,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.325.960,62	2.783.848,71	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		0,00	44.123,74	- davon aus sonstigen Verbindlichkeiten:		37.390,36	63.532,96
- davon aus Lieferungen und Leistungen:				€ 83.610,74 (Vorjahr: € 0,00) -			
€ 0,00 (Vorjahr: € 44.123,74) -				5. Sonstige Verbindlichkeiten			
3. Sonstige Vermögensgegenstände		58.489,33	62.714,86	- davon aus Steuern: € 34.576,30 (Vorjahr: € 51.549,84) -			
		2.384.449,95	2.890.687,31			719.513,52	1.348.877,39
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	(5)						
		2.472.522,60	8.317,58				
		4.972.723,10	3.065.569,25				
C. Rechnungsabgrenzungsposten							
		69.343,65	110.663,42				
		6.028.112,69	4.479.552,64			6.028.112,69	4.479.552,64

Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH, Bad Oldesloe
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

Gewinn- und Verlustrechnung

	(Anhang)	2022		2021	
		€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	(13)		15.614.359,71		17.611.369,88
2. Sonstige betriebliche Erträge	(14)		293.749,67		445.143,20
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe		414.715,78		527.734,30	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		7.672.969,67	8.087.685,45	8.478.795,42	9.006.529,72
4. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter		3.011.896,69		4.372.270,45	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		804.620,50		1.123.186,75	
- davon für Altersversversorgung: € 203.067,66 (Vorjahr: € 257.514,96) -			3.816.517,19		5.495.457,20
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			330.471,78		439.700,37
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(15)		3.610.781,43		2.995.881,11
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			36.749,05		101.759,30
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			8.025,15		296,74
9. Ergebnis nach Steuern			17.879,33		16.888,64
10. Sonstige Steuern			829,33		498,64
11. Jahresüberschuss			17.050,00		16.390,00

Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH, Bad Oldesloe
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom
1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Die Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH, Bad Oldesloe, mit Sitz in Bad Oldesloe ist beim Amtsgericht Lübeck unter der Nummer HR B 1782 OD eingetragen.

Die Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH (RVS GmbH) nimmt alle Aufgaben im Zusammenhang mit der Durchführung des Rettungsdienstes wahr, mit denen sie aufgrund von öffentlich-rechtlichen Verträgen durch den Kreis Stormarn als Träger des Rettungsdienstes beauftragt worden ist. Hierzu hat die Gesellschaft Rettungswachen in Bad Oldesloe, Reinfeld, Ahrensburg, Kayhude, Trittau und Neuschönningstedt eingerichtet. Als Ergebnis eines Standortgutachtens zu den Rettungswachen im Kreis Stormarn wurde die Lehrrettungswache Reinbek im Rahmen eines Betriebsüberganges zum 1. Januar 2022 in die RDS überführt. Dadurch sind die Werte in der Gewinn- und Verlustrechnung nur eingeschränkt mit dem Vorjahr vergleichbar.

Neben dem Kreis Stormarn (53 %) sind der Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Schleswig-Holstein e. V. (28 %) und der Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Stormarn e.V. (19 %) an der RVS GmbH beteiligt. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung in der jeweils gültigen Fassung.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des HGB, des GmbHG und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- (1) § 6 des Kommunalabgabengesetzes Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 7 des Rettungsdienstgesetzes und den Ziffern 2.2.1 und 2.10.2 des Eckpunktepapiers, das die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst in Schleswig-Holstein regelt, schreibt hinsichtlich der Behandlung von Überschüssen (Kostenüberdeckungen) eines Wirtschaftsjahres und Fehlbeträgen (Kostenunterdeckungen) eines Wirtschaftsjahres vor, dass Kostenüberdeckungen und Kostenunterdeckungen auszugleichen sind.

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss von TEUR 2.323 erzielt. Dieser wurde bis auf die Eigenkapitalverzinsung von TEUR 17 in die Entgeltausgleichsrückstellung (= TEUR 2.306) eingestellt.

- (2) Das **Anlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten, abzüglich kumulierter Abschreibungen, bewertet. Die nicht abzugsfähigen Vorsteuern werden als Anschaffungskosten aktiviert.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden ausschließlich linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer wird grundsätzlich nach steuerlichen Bewertungsvorschriften festgelegt:

	Nutzungsdauer
Software	3 Jahre
Einrichtungen und Ausstattungen	10 bis 25 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Kofferaufbauten	10 Jahre

Geringwertige Anlagegüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen € 250,00 und € 1.000,00 zuzüglich nicht abzugsfähiger Vorsteuer liegen, werden in einen jährlich zu bildenden Sammelposten eingestellt. Der Sammelposten wird im Jahr seiner Bildung und in den folgenden vier Jahren gewinnmindernd aufgelöst.

- (3) Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.
- (4) Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zu Nennwerten, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen, angesetzt.
- (5) **Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten** werden zu Nennwerten angesetzt.
- (6) Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgte mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag.
- (7) Die **Verbindlichkeiten** werden zu Erfüllungsbeträgen passiviert.

III. Erläuterungen zur Bilanz und zu der Gewinn- und Verlustrechnung

- (8) Die Entwicklung des **Anlagevermögens** in der Zeit vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 ist in dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.
- (9) Die Gesellschaft war im Berichtsjahr mit durchschnittlich 58 Mitarbeitern bei der VBL versichert. Eine **Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** wurde gem. Art. 28 EGHGB nicht gebildet.
- (10) Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten neben der Entgeltausgleichsrückstellung in Höhe von TEUR 3.921 im Wesentlichen die Rückstellungen für Personalaufwendungen Urlaub, Mehrarbeit, Zeitzuschläge, Fortbildungskosten sowie für Leistungsprämien (TEUR 330), die

Leitstellenkostenrückstellungen (TEUR 133) und die Rückstellung für größere Notfallereignisse (TEUR 303).

(11) Die Restlaufzeiten der **Verbindlichkeiten** setzen sich wie folgt zusammen:

	Gesamt- betrag	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	12.270,80 (711.381,61)	8.180,68 (699.110,81)	4.090,12 (12.270,80)	0,00 (0,00)
2. Verbindlichkeiten aus Liefere- rungen und Leistungen (Vorjahr)	113.865,98 (177.874,81)	113.865,98 (177.874,81)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (Vorjahr)	472.375,64 (396.088,01)	472.375,64 (396.088,01)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	83.610,74 (0,00)	83.610,74 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
5. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	37.390,36 (63.532,96)	37.390,36 (63.532,96)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
	719.513,52 (1.348.877,39)	715.423,40 (1.336.606,59)	4.090,12 (12.270,80)	0,00 (0,00)

(12) Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** bestehen aus einem Ratenkredit in Höhe von TEUR 12. Dieser ist besichert durch Forderungsabtretung.

Die Sparkasse Holstein, Bad Oldesloe, hat der Gesellschaft eine unbefristete Kreditlinie in Höhe von TEUR 1.700 zur Verfügung gestellt. Diese kann wahlweise auch als Festkredit in Abschnitten von mind. T€ 500 in Anspruch genommen werden.

- (13) Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

	2022 EUR	Vorjahr EUR
Rettungswagen	13.392.053,36	15.793.139,58
Notarzt	1.284.011,12	1.972.649,14
Krankentransport (inkl. km-Geld)	379.781,57	656.395,38
	15.055.846,05	18.422.184,10
Forderungsausgleich nach dem Kommunalabgabengesetz	0,00	-1.076.092,99
	15.055.846,05	17.346.091,11
Verwaltungskostenumlage RDS gGmbH	558.513,66	265.278,77
	15.614.359,71	17.611.369,88

Die Umsätze wurden ausschließlich im Inland getätigt.

- (14) Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten periodenfremde Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen von TEUR 26 sowie aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 13. Des Weiteren beinhaltet der Posten Versicherungserstattungen in Höhe von TEUR 169.
- (15) Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten im Wesentlichen den Aufwand für die Einstellung einer Entgeltausgleichsrückstellung in Höhe von TEUR 2.306, bei dem es sich um einen Aufwand nach § 285 Nr. 31 HGB handelt. Des Weiteren sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 107 enthalten, die aus Forderungsverlusten bestehen.

IV. Sonstige Angaben

- (16) Die **Geschäftsführung** der RVS GmbH setzt sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Frau Annett Zander, Sterley (bis 31. Oktober 2022)

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2022 folgende Entgelte für die Geschäftsführerin getragen: Grundgehalt von EUR 88.778,52 und geldwerter Vorteil aus Dienstwagennutzung EUR 2.713,20. Insgesamt betrug die Gesamtvergütung EUR 91.491,71.

Herr Ralf Timmermann, Todendorf (ab 1. November 2022)

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2022 folgende Entgelte für den Geschäftsführer getragen: Grundgehalt von EUR 17.194,06 und geldwerter Vorteil aus Dienstwagennutzung EUR 1.441,36. Insgesamt beträgt die Vergütung EUR 18.635,42.

- (17) Im Berichtsjahr wurden ohne Geschäftsführung und Auszubildende durchschnittlich 54 (Vorjahr 95) Mitarbeiter beschäftigt, davon 37 männliche Mitarbeiter und 17 weibliche Mitarbeiterinnen.
- (18) Aus Leasingverträgen bestehen **sonstige finanzielle Verpflichtungen** in Höhe von TEUR 301 für 2023. Bis zum Ende der Laufzeit sind es insgesamt TEUR 891. Es handelt sich um Leasing

für die Fahrzeuge und die Koffer. Daneben bestehen für 2023 finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von TEUR 305. Bis zum Ende der Laufzeit bestehen aus den Mietverträgen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 394.

- (19) Für die Jahresabschlussprüfung ist ein Honorar von TEUR 11 netto vereinbart.
- (20) Bei der Entgeltabrechnung wurde, wie im Vorjahr, eine Eigenkapitalverzinsung von 4 % berücksichtigt.
- (21) **Nachtragsbericht**

Auch der Rettungsdienst ist von den Preissteigerungen bzw. der Inflation aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung betroffen. Aktuell wirken sich insbesondere die gestiegenen Kraftstoffpreise aus. Daneben wirkt sich der Fachkräftemangel im Rettungsdienst ebenfalls auf den Rettungsdienst und die Leistungsentwicklung aus. Nach dem System der Finanzierung des Rettungsdienstes ist jedoch davon auszugehen, dass die Kostenträger die entstandenen zusätzlichen Kosten und die Kostenunterdeckung durch den Leistungsrückgang auch weiterhin ausgleichen werden.

Für das Jahr 2023 konnten gemäß der Vorgabe des SH RDG kostendeckende Entgelte für den Rettungsdienstbereich Stormarn mit den Kostenträgern vereinbart werden. Es wurde sich dahingehend geeinigt, die Entgelte aus 2022 auch in 2023 fortzuführen.

(22) **Gewinnverwendungsvorschlag**

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss 2022 von EUR 17.050,00 auf neue Rechnung vorzutragen.

Bargteheide, 19. April 2023

Ralf Timmermann
Geschäftsführer

Anlagenspiegel

- Anlage zum Anhang -

	Historische Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 1.1.2022 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2022 €	Stand 1.1.2022 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2022 €	Stand 31.12.2021 €	Stand 31.12.2022 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Software	165.178,54	0,00	2.100,40	163.078,14	133.318,36	20.391,00	994,40	152.714,96	31.860,18	10.363,18
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke und Bauten	258.804,33	0,00	0,00	258.804,33	185.831,68	8.143,00	0,00	193.974,68	72.972,65	64.829,65
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.292.778,90	239.009,93	907.387,52	3.624.401,31	3.094.291,76	301.937,78	682.681,34	2.713.548,20	1.198.487,14	910.853,11
	4.551.583,23	239.009,93	907.387,52	3.883.205,64	3.280.123,44	310.080,78	682.681,34	2.907.522,88	1.271.459,79	975.682,76
	4.716.761,77	239.009,93	909.487,92	4.046.283,78	3.413.441,80	330.471,78	683.675,74	3.060.237,84	1.303.319,97	986.045,94



Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH, Bad Oldesloe

LAGEBERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR 2022 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2022

A. Grundlagen des Unternehmens

Die Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH (RVS) ist eine der Durchführerinnen des öffentlich-rechtlichen Rettungsdienstes im Kreis Stormarn. Die RVS führt im Auftrag des Kreises Stormarn, der Träger des Rettungsdienstes ist, Notfallrettung und qualifizierten Krankentransport durch. Zur Durchführung zusätzlicher Transportleistungen, die gemäß der Rettungsmittelbedarfsplanung in den nächsten Jahren zu erwarten sind, hatte der Träger im Mai 2019 eine weitere Gesellschaft, die Rettungsdienst Stormarn gGmbH (RDS), gegründet. Die neue Gesellschaft nahm zum 1. September 2019 ihren Betrieb auf.

Der Leistungsumfang der Wachen wird durch das Prinzip der Kapazitätsvorhaltung bestimmt. Die Rettungswachen befinden sich an den Standorten Bad Oldesloe, Reinfeld, Ahrensburg, Kayhude, Trittau und Neuschönningstedt und sind sechs Versorgungsbereichen zugeordnet. Die Rettungswachen Ahrensburg und Kayhude werden personell vom Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Schleswig-Holstein e.V. und die Wachen Trittau und Neuschönningstedt vom Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Stormarn e.V. besetzt.

Als Ergebnis eines Standortgutachtens zu den Rettungswachen im Kreis Stormarn wurde die Lehrrettungswache Reinbek im Rahmen eines Betriebsüberganges zum 1. Januar 2022 in die RDS überführt.

B. Wirtschaftsbericht

1. Ertragslage

Die Ertragslage wird durch den Ergebnisausgleich gemäß der Regelung im Rettungsdienstgesetz und die gewährte Eigenkapitalverzinsung geprägt. Zum 1. Januar 2022 traten neue kostendeckende Entgelte in Kraft.

Leistungsindikator ist das Jahresergebnis. Das im Vorjahr prognostizierte Ergebnis in Höhe der Eigenkapitalverzinsung wurde erzielt.

Das Betriebsergebnis, der aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleiteten Ertragslage (vor Verlustausgleich und Einstellung in die Entgeltgleichrückstellung) hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 250 TEUR auf 2.245 TEUR verringert. Maßgeblich für diese Entwicklung war der Betriebsübergang der Rettungswache Reinbek in die RDS.

RVS

Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH, Bad Oldesloe

Die Anzahl der entgeltfähigen Einsätze ist gegenüber dem Vorjahr um 31 % gesunken. Auch hierfür ist der Betriebsübergang der Rettungswache Reinbek zur RDS maßgeblich.

	2022	2021
Notarzteinsätze	3.263	5.345
Notfalltransporte	14.667	18.345
Krankentransporte	4.868	9.316
gesamt	<u>22.798</u>	<u>33.006</u>

Bei der Kostensituation ist zu beachten, dass im Rahmen eines Managementvertrages die RVS Verwaltungsarbeiten für die RDS übernimmt. Der entstandene Aufwand in Höhe von 559 TEUR wurde an die RDS weiterbelastet und führte in dieser Höhe zu zusätzlichen Umsatzerlösen.

Die Minderung des Gesamtaufwandes um TEUR 2.808 resultiert im Wesentlichen aus dem Betriebsübergang der Rettungswache Reinbek zur RDS. Der Gesamtaufwand umfasst Personal-, Material- und sonstigen betrieblichen Aufwand für den Betrieb und die Besetzung der Rettungsmittel. Die Abschreibungen von 330 TEUR betreffen hauptsächlich Rettungsmittel.

§ 6 des Kommunalabgabengesetzes in Verbindung mit § 7 des Schleswig-Holsteinischen Rettungsdienstgesetzes i. V. m. den Ziffern 2.2.1 und 2.10.2 des Eckpunktepapiers¹ (aktuelle Fassung), der die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst Schleswig-Holstein regelt, schreibt hinsichtlich der Behandlung von Gewinnen / Überschüssen und Verlusten / Fehlbeträgen vor, dass diese bei der zukünftigen Entgeltkalkulation zu berücksichtigen sind.

Die Gesellschaft konnte aufgrund der angepassten Entgelte im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss von 2.323 TEUR erzielen. Dieser wurde, bis auf die Eigenkapitalverzinsung von 17 TEUR, der Entgeltausgleichsrückstellung (2.306 TEUR) zugeführt.

2. Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 3.188 TEUR sowie der Cashflow aus Investitionstätigkeit von 12 TEUR und Finanzierungstätigkeit von - 45 TEUR haben den Finanzmittelfonds von - 682 TEUR im Vorjahr auf 2.473 TEUR im Berichtsjahr erhöht.

Aufgrund der Gewährung eines Kontokorrentkreditrahmens war die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft im laufenden Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet.

¹ Vereinbarung von Eckpunkten zur Umsetzung der Vereinbarungslösung im Rettungsdienst in S-H zwischen den Landesverbänden und den Kostenträgern.

RVS

Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH, Bad Oldesloe

3. Vermögenslage

Die Vermögenslage wird bestimmt durch die bedarfsgerechte Vorhaltung von Rettungsmitteln, Medizintechnik und medizinischem Bedarf entsprechend des Rettungsdienstbedarfsplanes und des Eckpunkteapiers. Die Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Medizintechnik erfolgen entsprechend den Vorgaben des Eckpunkteapiers. Die Rettungswagen und Notarzteinsatzfahrzeuge werden im Rahmen der landesweiten Ausschreibung für Rettungsdienstfahrzeuge beschafft. Die Finanzierung erfolgte im Berichtsjahr überwiegend über Leasing.

Die Restbuchwerte der immateriellen Vermögensgegenstände betrugen zum Bilanzstichtag 10 TEUR (Vorjahr: 32 TEUR). Das Sachanlagevermögen wies zum Bilanzstichtag Buchwerte von 976 TEUR (Vorjahr: 1.271 TEUR) aus. Neuinvestitionen betrafen im Wesentlichen die medizinische Ausstattung der Rettungswagen. Das Inventar der Rettungswache Reinbek ist zum 1. Januar 2022 auf die RDS übergegangen.

Der Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen hat sich von 2.784 TEUR im Vorjahr auf 2.326 TEUR verringert. Dieses führte zu einer Reduzierung des durchschnittlichen Zahlungsziels zum Bilanzstichtag.

Die Betriebsmittel wurden im Berichtsjahr im Wesentlichen mit Eigenmitteln finanziert. Die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten wurden aufgrund der kostendeckenden Entgelte abgebaut.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich im Wesentlichen durch die Einstellung in die Entgeltausgleichsrückstellung in Höhe von 2.306 TEUR auf 4.865 TEUR erhöht.

Die Bilanzsumme der RVS erhöhte sich von 4.480 TEUR zum Bilanzstichtag 2021 auf 6.028 TEUR (34,6 %) zum 31. Dezember 2022.

Vor dem Hintergrund der besonderen Herausforderungen aufgrund der COVID-19-Pandemie und des Ukraine-Kriegs sowie dem erfolgreichen Abschluss der Entgeltverhandlungen müssen wir mit der wirtschaftlichen Entwicklung trotz der angespannten Gesamtlage zufrieden sein.

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Auch der Rettungsdienst von den Preissteigerungen bzw. der Inflation aufgrund der weltwirtschaftlichen Entwicklung betroffen. Aktuell wirken sich insbesondere die gestiegenen Kraftstoffpreise aus. Daneben wirkt sich der Fachkräftemangel im Rettungsdienst ebenfalls auf den Rettungsdienst und die Leistungsentwicklung aus. Nach dem System der Finanzierung des Rettungsdienstes ist jedoch davon auszugehen, dass die Kostenträger die entstandenen zusätzlichen Kosten und die Kostenunterdeckung durch den Leistungsrückgang auch weiterhin ausgleichen werden.

Der Ukraine-Krieg hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH.

Für das Jahr 2023 konnten gemäß der Vorgabe des SH RDG kostendeckende Entgelte für den Rettungsdienstbereich Stormarn mit den Kostenträgern vereinbart werden. Es wurde sich dahingehend geeinigt, die Entgelte aus 2022 auch in 2023 fortzuführen.

RVS

Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH, Bad Oldesloe

Für die Forderungen bestehen Ausfallrisiken. Diesem wird mit einem Forderungsmanagement bzw. Mahnwesen begegnet.

Die Entwicklung und die Struktur des Einsatzaufkommens sind durch die RVS nicht beeinflussbar. Aufgrund der demografischen Entwicklung der Bevölkerung und der strukturellen Veränderungen im Gesundheitswesen wächst kurz- und mittelfristig der Bedarf an Rettungsdienstkapazitäten in seiner Gesamtheit. Inwieweit sich der wachsende Bedarf auf das Einsatzaufkommen der RVS auswirkt, kann vor dem Hintergrund der eher atypischen Einsatzentwicklung im Kreis Stormarn nicht prognostiziert werden.

Unter Berücksichtigung des Kostendeckungsprinzips des Rettungsdienstes in Schleswig-Holstein erwarten wir bei nur mäßiger Leistungssteigerung und hohen Vorhaltekosten aufgrund kostendeckender Entgelte auch für 2023 ein positives Ergebnis in Höhe der Eigenkapitalverzinsung.

Der öffentlich-rechtliche Rettungsdienst in Schleswig-Holstein wird in den kommenden Jahren insbesondere durch landesrechtliche Vorgaben hinsichtlich der Qualität der Leistungserbringung geprägt sein. Um auch zukünftig den jeweils aktuellen fachlichen Anforderungen gerecht zu werden, verbessert die RVS die Qualität des bestehenden praktischen und theoretischen Fortbildungsprogrammes für die Beschäftigten des Rettungsdienst-Verbundes stetig. Seit Ende 2016 qualifizieren sich RVS Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsbegleitend zur Notfallsanitäterin, zum Notfallsanitäter. Dieses Programm wird bis Ende 2023 fortgesetzt. Die stetige Fortentwicklung der medizinischen Algorithmen und die damit verbundene theoretische und praktische Schulung stärkt die Qualität der Patientenversorgung und gibt den Beschäftigten Handlungssicherheit. Selbstverständlich wird die RVS auch zukünftig weitere Ausbildungsplätze zum Notfallsanitäter, zur Notfallsanitäterin anbieten. Die Ausbildungskapazitäten sollen in den nächsten Jahren gestärkt werden. Ferner qualifizieren wir Rettungssanitäter für den Einsatz in der Notfallrettung. In der Ausbildung sehen wir eine bedeutende Möglichkeit dem Fachkräftemangel zu begegnen.

Die RVS hat sich das Ziel gesetzt, eine attraktive Arbeitgeberin zu sein. Hierzu zählen neben der Ausbildung und Qualifizierung genauso die Schaffung guter Arbeitsbedingungen. Im Jahr 2022 haben wir gemeinsam mit unserem Träger, dem Kreis Stormarn, die vorbereitenden Planungen, insbesondere die Suche nach einem geeigneten Grundstück, für den Neubau der Rettungswache Reinfeld begonnen.

Durch die Orientierung an Qualität, Wirtschaftlichkeit und den aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik im Rettungsdienst sieht die Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH die Voraussetzung gegeben, die gestellten Anforderungen an die Notfallrettung und den qualifizierten Krankentransport im Sinne der Bürgerinnen und Bürger zu erfüllen.

Bargteheide, den 19. April 2023

Ralf Timmermann

Geschäftsführer

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH, Bad Oldesloe

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH, Bad Oldesloe – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.


Kiel, 24. Mai 2023

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



QES Qualifizierte elektronische Signatur - Deutsches Recht

Heesch
Wirtschaftsprüfer



QES Qualifizierte elektronische Signatur - Deutsches Recht

Dr. Wißmann
Wirtschaftsprüfer



Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH

Wirtschaftsplan 2024

Gesamtkosten und Gesamterträge Einsatzdienst

Stand 09/2023

Haushaltsjahr: 2024

	RVS	Leitstelle	gesamt
<u>Erträge</u>			
Benutzungsentgelte	13.843.891	0	13.843.891
sonstige Transporte	0	0	0
sonstige Erträge	149.535	0	149.535
Entnahme aus der Entgeltausgleichsrücklage	1.579.911	0	1.579.911
Summe der Erträge	15.573.337	0	15.573.337

Kosten

Personalkosten

Einsatzdienst	7.406.449	0	7.406.449
Aushilfen	229.900	0	229.900
Auszubildende	422.700	0	422.700
Notarzt	1.344.524	0	1.344.524
Verwaltungspersonal	1.408.400	0	1.408.400
sonstiges Personal	328.400	0	328.400
Summe Personalkosten	11.140.373	0	11.140.373

Sachkosten

Sachkosten Personal	495.241	0	495.241
Gebäude- und Grundstück	576.190	0	576.190
Fahrzeugkosten	988.995	0	988.995
Einsatzkosten	785.985	1.408.428	2.194.413
Technik und Kommunikation	55.566	0	55.566
Verwaltungskosten	443.449	0	443.449
Verwaltungskostenerstattung von der RDS	-1.032.000	0	-1.032.000
sonstige Sachkosten	146.977	0	146.977
Abschreibung	521.533	0	521.533
Zinsen	25.300	0	25.300
Summe Sachkosten	3.007.236	1.408.428	4.415.664

Gesamtkosten	14.147.609	1.408.428	15.556.037
---------------------	-------------------	------------------	-------------------

Jahresergebnis	1.425.728	-1.408.428	17.300
-----------------------	------------------	-------------------	---------------

Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH

Wirtschaftsplan 2024

Bilanz zum 31. 12. 2024

in TEUR

	lfd. Jahr	Vorjahr		lfd. Jahr	Vorjahr
<u>Aktiva</u>			<u>Passiva</u>		
Anlagen	2.262,5	1.246,0	Kapital und -rücklage	300,0	300,0
Vorräte	115,8	115,8	Bilanzgewinn	157,8	140,5
Forderungen L/L	2.413,6	1.491,4	Rückstellungen	3.287,4	4.628,4
sonst. Forderungen	262,0	23,1	Verbindlichkeiten L/L	519,8	519,8
liquide Mittel	0,0	2.663,1	Verbindlichkeiten Kreditinst.	830,6	4,1
aktive RAP	73,3	73,3	sonst. Verbindlichkeiten	31,6	19,9
Bilanzsumme	<u>5.127,2</u>	<u>5.612,7</u>		<u>5.127,2</u>	<u>5.612,7</u>

Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH

Mittelfristige Investitionsplanung 2024 - 2028

Stand: 09/2023

Bezeichnung	2024		2025		2026		2027		2028	
	Anzahl	AK/HK €	Anzahl	AK/HK €	Anzahl	AK/HK €	Anzahl	AK/HK €	Anzahl	AK/HK €
Fahrzeuge										
RTW										
Fahrgestell u. Koffer	1	198.349	2	396.698	1	198.349	1	198.349	1	198.349
Fahrgestell	3	437.868	2	291.912	1	145.956				
NEF	2	193.167			1	96.583				
KTW					1	126.451				
OrgL Fahrzeug	1	140.000								
Funk										
Ausstattung Digitalfunk	1	4.500	2	9.000	3	13.500	1	4.500	1	4.500
Medizinische Geräte										
Elektrohydraul. Tragen	1	38.000	2	76.000	1	76.000	1	76.000	1	76.000
Tragestühle	4	48.000	2	24.000	1	12.000	1	12.000	1	12.000
Beatmungsgeräte	20	600.000	2	60.000	2	60.000	1	30.000	1	30.000
Perfusoren	1	1.400	2	2.800	2	2.800	2	2.800	2	2.800
Tablets für dig. Doku	1	10.000	2	20.000	1	10.000	1	10.000	1	10.000
EKG	1	34.000	2	68.000	2	68.000	2	68.000	2	68.000
AED					1	3.300				
IT										
Server/Speicher	2	16.000					2	16.000		
Monitore	5	1.500	5	1.500	5	1.500	5	1.500	5	1.500
Clients	5	3.000	5	3.000	5	3.000	5	3.000	5	3.000
Drucker	5	3.500	5	3.500	5	3.500	5	3.500	5	3.500
Notebook/Tablets	5	7.500	5	7.500	5	7.500	5	7.500	5	7.500
Software										
Einbauten in fremde Gebäude										
Rettungswachen		15.000		15.000		15.000		15.000		15.000
Betriebs-u. Geschäftsausstattung, Ersatzinvestitionen		35.000		35.000		35.000		35.000		35.000
gesamt		1.786.784		1.013.910		878.439		483.149		467.149

Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH

Wirtschaftsplan 2024

Liquiditätsrechnung

in TEUR

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Liquide Mittel Vortrag	2.663,1	2.239,4	1.555,9	1.387,7	1.206,4	941,2	500,5	502,1	186,9	82,0	-105,0	-787,3
Summe Einzahlungen	849,3	849,3	1.278,1	1.154,4	1.294,8	1.240,2	1.287,7	1.286,9	1.277,8	1.257,1	1.233,9	2.820,0
Summe Auszahlungen	1.273,0	1.532,8	1.446,3	1.335,7	1.560,0	1.680,9	1.286,1	1.602,1	1.382,7	1.444,1	1.916,2	2.863,3
monatlicher Cash-Flow	-423,7	-683,5	-168,2	-181,3	-265,2	-440,7	1,6	-315,2	-104,9	-187,0	-682,3	-43,3
Kontokorrentsaldo	2.239,4	1.555,9	1.387,7	1.206,4	941,2	500,5	502,1	186,9	82,0	-105,0	-787,3	-830,6
Kreditlinie	1.700,0	1.700,0	1.700,0	1.700,0	1.700,0	1.700,0	1.700,0	1.700,0	1.700,0	1.700,0	1.700,0	1.700,0
verfügbare Liquidität	3.939,4	3.255,9	3.087,7	2.906,4	2.641,2	2.200,5	2.202,1	1.886,9	1.782,0	1.595,0	912,7	869,4

**Jahresabschluss 2022
und
Wirtschaftsplan 2024**

**Rettungsdienst Stormarn gGmbH
(RDS)**

Rettungsdienst Stormarn gGmbH
Bad Oldesloe

Jahresabschluss, Lagebericht
und Bestätigungsvermerk
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis
zum 31. Dezember 2022

Bilanz

A K T I V A	(Anhang)	31.12.2022 €	31.12.2021 €	P A S S I V A	(Anhang)	31.12.2022 €	31.12.2021 €
A. Anlagevermögen	(2)(8)			A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		100.000,00	100.000,00
Entgeltlich erworbene Software		8.509,00	19.429,00	II. Kapitalrücklage		300.000,00	300.000,00
II. Sachanlagen				III. Gewinnvortrag		35.530,00	18.780,00
1. Bauten auf fremden Grundstücken		11.666,00	14.166,00	IV. Jahresüberschuss		17.420,00	16.750,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		671.477,06	400.275,26			452.950,00	435.530,00
		683.143,06	414.441,26	B. Sonstige Rückstellungen	(6)(10)(11)	2.120.759,77	289.479,74
		691.652,06	433.870,26	C. Verbindlichkeiten	(7)(12) (13)	0,00	625.773,69
B. Umlaufvermögen				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		118.563,53	48.588,23
I. Vorräte	(3)			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0,00	44.123,74
Hilfs- und Betriebsstoffe		85.128,54	71.494,69	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(4)			- davon aus Lieferungen und Leistungen:			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.293.590,36	753.112,87	€ 0,00 (Vorjahr: € 44.123,74) -		33.863,79	19.109,57
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		83.610,74	0,00	4. Sonstige Verbindlichkeiten			
- davon aus sonstigen Vermögensgegenständen:				- davon aus Steuern: € 31.664,73 (Vorjahr: € 19.109,57) -		152.427,32	737.595,23
€ 83.610,74 (€ 0,00) -							
3. Sonstige Vermögensgegenstände		13.390,66	176.889,60				
		1.390.591,76	930.002,47				
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	(5)						
		526.106,87	579,69				
		2.001.827,17	1.002.076,85				
C. Rechnungsabgrenzungsposten							
		32.657,86	26.657,86				
		2.726.137,09	1.462.604,97			2.726.137,09	1.462.604,97

Rettungsdienst Stormarn gGmbH, Bad Oldesloe
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022
 Gewinn- und Verlustrechnung

		2022		2021	
		€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	(14)		10.212.808,66		4.231.607,91
2. Sonstige betriebliche Erträge	(15)		106.381,49		119.035,14
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe		289.032,51		156.189,22	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		2.152.314,35	2.441.346,86	978.711,13	1.134.900,35
4. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter		3.653.672,57		1.827.920,82	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: € 217.589,63 (Vorjahr: € 107.875,42)		948.822,23	4.602.494,80	480.249,02	2.308.169,84
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			238.380,66		186.197,41
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			2.993.293,01		664.682,54
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			26.254,82		39.942,91
8. Ergebnis nach Steuern			17.420,00		16.750,00
9. Jahresüberschuss			17.420,00		16.750,00

Rettungsdienst Stormarn gGmbH, Bad Oldesloe
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom
1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Die Rettungsdienst Stormarn gGmbH, Bad Oldesloe, mit Sitz in Bad Oldesloe ist beim Amtsgericht Lübeck unter der Nummer HRB 18967 HL eingetragen.

Die Gesellschaft wurde am 23. Mai 2019 gegründet und hat ihre eigentliche Geschäftstätigkeit durch Übernahme des Betriebs der Rettungswache Stemwarde mit Wirkung zum 1. September 2019 aufgenommen. Die Rettungsdienst Stormarn gGmbH (RDS gGmbH) nimmt alle Aufgaben im Zusammenhang mit der Durchführung des Rettungsdienstes wahr, mit denen sie aufgrund von öffentlich-rechtlichen Verträgen durch den Kreis Stormarn als Träger des Rettungsdienstes betraut worden ist. Hierzu betreibt die Gesellschaft die Rettungswachen Stemwarde und ab dem Geschäftsjahr 2020 an zwei Standorten in Bargteheide. Als Ergebnis eines Standortgutachtens zu den Rettungswachen im Kreis Stormarn wurde die Lehrrettungswache Reinbek im Rahmen eines Betriebsüberganges zum 1. Januar 2022 von der RVS in die RDS überführt. Damit betreibt die RDS auch einen Notarztstandort.

Alleiniger Gesellschafter ist der Kreis Stormarn. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung in der jeweils gültigen Fassung.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften i. V. m. dem Gesellschaftsvertrag und des GmbHG aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

- (1) § 6 des Kommunalabgabengesetzes Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 7 des Rettungsdienstgesetzes und den Ziffern 2.2.1. und 2.10.2 des Eckpunktepapiers, das die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst in Schleswig-Holstein regelt, schreibt hinsichtlich der Behandlung von Überschüssen (Kostenüberdeckungen) eines Wirtschaftsjahres und Fehlbeträgen (Kostenunterdeckungen) eines Wirtschaftsjahres vor, dass Kostenüberdeckungen und Kostenunterdeckungen auszugleichen sind.

Die Gesellschaft hatte in 2020 eine Kostenunterdeckung von T€ 613 ausgewiesen und in dieser Höhe eine Forderung nach dem Kommunalabgabengesetz geltend gemacht. In 2021 wurde aufgrund der Anpassung der Entgelte zum 1. November 2020 ein Jahresüberschuss von T€ 475

erzielt, der bis auf die Eigenkapitalverzinsung von T€ 17 zum Ausgleich der Forderung verwendet wurde. Die noch verbleibenden Forderungen betrug zum 31. Dezember 2021 T€ 154.

Aufgrund der Entgeltanpassung zum 1. Januar 2022 hat die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von T€ 1.667 erzielt, aus dem T€ 154 zum Forderungsausgleich verwendet wurden und der verbleibende Anteil in Höhe von T€ 1.513, bis auf die Eigenkapitalverzinsung von T€ 17 in die Entgeltausgleichsrückstellung (= T€ 1.496) eingestellt wurde.

- (2) Das **Anlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich kumulierter Abschreibungen, bewertet. Die nicht abzugsfähigen Vorsteuern werden als Anschaffungskosten aktiviert.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden ausschließlich linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer wird grundsätzlich nach steuerlichen Bewertungsvorschriften festgelegt:

	Nutzungsdauer
Software	3 Jahre
Einrichtungen und Ausstattungen	10 bis 25 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Kofferaufbauten	10 Jahre

Geringwertige Anlagegüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen € 250,00 und € 1.000,00 zuzüglich nicht abzugsfähiger Vorsteuer liegen, werden in einen jährlich zu bildenden Sammelposten eingestellt. Der Sammelposten wird im Jahr seiner Bildung und in den folgenden vier Jahren gewinnmindernd aufgelöst.

- (3) Die **Vorräte** werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.
- (4) Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** werden zu Nennwerten, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen, angesetzt.
- (5) Der **Kassenbestand** und die **Guthaben bei Kreditinstituten** werden zu Nennwerten angesetzt.
- (6) Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgt mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag.
- (7) Die **Verbindlichkeiten** werden zu Erfüllungsbeträgen passiviert.

III. Erläuterungen zur Bilanz und zu der Gewinn- und Verlustrechnung

- (8) Die Entwicklung des **Anlagevermögens** in der Zeit vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 ist in dem beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

- (9) Die Gesellschaft war im Berichtsjahr mit durchschnittlich 103,03 Mitarbeitern bei der VBL versichert. Eine **Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** wurde gem. Art. 28 EGHGB nicht gebildet.
- (10) Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen neben der Entgeltausgleichsrückstellung in Höhe von T€ 1.496, Personalkostenrückstellungen (T€ 328), Rückstellungen für die Kosten der Leitstelle (T€ 100) sowie für die Rückstellung für größere Notfallereignisse (T€ 186).
- (11) Die Restlaufzeiten der **Verbindlichkeiten** setzen sich wie folgt zusammen:

	Gesamt- betrag	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	0,00 (625.773,69)	0,00 (625.773,69)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
2. Verbindlichkeiten aus Liefe- rungen und Leistungen (Vorjahr)	118.563,53 (48.588,23)	118.563,53 (48.588,23)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	0,00 (44.123,74)	0,00 (44.123,74)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
5. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	33.863,79 (19.109,57)	33.863,79 (17.888,03)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
	152.427,32 (737.595,23)	152.427,32 (736.373,69)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)

- (12) Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** betrafen im Vorjahr Darlehen zur Finanzierung von zwei Krankentransportwagen in Höhe von T€ 26 und einen Kontokorrentkredit von T€ 600. Im Berichtsjahr wurden die Darlehen planmäßig getilgt und es wird ein Kontokorrentguthaben ausgewiesen.

Die Sparkasse Holstein, Bad Oldesloe, hat der Gesellschaft eine unbefristete Kreditlinie in Höhe von T€ 2.200 zur Verfügung gestellt. Sie ist durch Forderungsabtretung gesichert.

- (13) Die **Umsatzerlöse** gliedern sich wie folgt auf:

	2022 €	Vorjahr €
Rettungswagen	8.854.673,58	4.341.844,36
Notarzt	929.911,39	0,00
Krankentransport (inkl. km-Geld)	582.597,92	347.910,20
	10.367.182,89	4.689.754,56
Forderungsausgleich nach dem Kommunalabgabengesetz	-154.374,23	-458.146,65
	10.212.808,66	4.231.607,91

IV. Sonstige Angaben

- (14) Die **Geschäftsführung** der RDS gGmbH setzt sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Frau Annett Zander, Sterley, bis zum 31. Oktober 2022

Die Bezüge im Geschäftsjahr betrugen € 4.570,00

Herr Ralf Timmermann, Todendorf, ab dem 1. November 2022

Die Bezüge des Geschäftsjahres betrugen € 1.040.

- (15) Mitglieder des **Aufsichtsrats** waren im Geschäftsjahr:

- Dr. Henning Görtz, Vorsitzender, Landrat des Kreises Stormarn, Bad Oldesloe
- Herr Maik Neubauer, stellvertretender Vorsitzender, Elektroniker, Ahrensburg
- Herr Thomas Bellizzi, Dipl.-Verwaltungsfachwirt (FH), Ahrensburg
- Herr Gerd Prüfer, Technischer Bundesbeamter, Reinbeck
- Herr Jörg Hansen, Angestellter, Ahrensburg
- Frau Birgit Reichardt-Mewes, Kauffrau, Bad Oldesloe
- Herr Joachim Wagner, Dipl. Kaufmann, Oststeinbek

Die Aufwandsentschädigungen der Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Geschäftsjahr 2022 € 540,20 betragen.

- (16) Im Geschäftsjahr wurden ohne Geschäftsführerin und Auszubildende durchschnittlich 103 Mitarbeiter beschäftigt, davon 49 männliche Mitarbeiter und 35 weibliche Mitarbeiterinnen.
- (17) Aus Leasingverträgen bestehen **sonstige finanzielle Verpflichtungen** in Höhe von T€ 1.014 wovon T€ 205 auf das Geschäftsjahr 2023 entfallen. Es handelt sich um Leasing und Mietverträge für die Fahrzeuge und die Koffer. Daneben bestehen für 2023 finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von T€ 145. Bis zum Ende der Laufzeit bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von T€ 1.052.

- (18) Für die Jahresabschlussprüfung ist ein Honorar von T€ 7 netto vereinbart.
- (19) Bei der Entgeltabrechnung wurde eine Eigenkapitalverzinsung von 4 % berücksichtigt.
- (20) **Nachtragsbericht**

Auch der Rettungsdienst ist von den Preissteigerungen bzw. der Inflation auf Grund der weltwirtschaftlichen Entwicklung betroffen. Aktuell wirken sich insbesondere die gestiegenen Kraftstoffpreise aus. Daneben wirkt sich der Fachkräftemangel im Rettungsdienst ebenfalls auf unseren Rettungsdienst und die Leistungsentwicklung aus.

Nach dem System der Finanzierung des Rettungsdienstes ist jedoch davon auszugehen, dass die Kostenträger die durch die Pandemie entstandenen zusätzlichen Kosten und die Kostenunterdeckung durch den Leistungsrückgang weiterhin ausgleichen werden.

Der Ukraine-Krieg hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Rettungsdienst Stormarn gGmbH.

Für das Jahr 2023 konnten gemäß der Vorgabe des SH RDG kostendeckende Entgelte für den Rettungsdienstbereich Stormarn mit den Kostenträgern vereinbart werden. Es wurde sich dahingehend geeinigt, die Entgelte aus 2022 auch in 2023 fortzuführen.

(21) **Gewinnverwendungsvorschlag**

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss 2022 von € 17.450,00 auf neue Rechnung vorzutragen.

Bargteheide, 19. April 2023

Ralf Timmermann
Geschäftsführer

Anlagenspiegel

	Historische Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 1.1.2022	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2022	Stand 1.1.2022	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2022	Stand 1.1.2022	Stand 31.12.2022
	€	€		€	€	€		€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Software	78.484,40	1.165,00	0,00	79.649,40	59.055,40	12.085,00	0,00	71.140,40	19.429,00	8.509,00
II. Sachanlagen										
1. Bauten auf fremden Grundstücken	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	5.834,00	2.500,00	0,00	8.334,00	14.166,00	11.666,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	738.037,90	541.164,46	81.131,04	1.198.071,32	337.762,64	223.795,66	34.964,04	526.594,26	400.275,26	671.477,06
	758.037,90	541.164,46	81.131,04	1.218.071,32	343.596,64	226.295,66	34.964,04	534.928,26	414.441,26	683.143,06
	836.522,30	542.329,46	81.131,04	1.297.720,72	402.652,04	238.380,66	34.964,04	606.068,66	433.870,26	691.652,06

RDS

Rettungsdienst Stormarn gGmbH

LAGEBERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS FÜR GESCHÄFTSJAHR VOM 01. JANUAR 2022 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2022

A. Grundlagen des Unternehmens

Die Rettungsdienst Stormarn gGmbH (RDS) ist eine der Durchführerinnen des öffentlich-rechtlichen Rettungsdienstes im Kreis Stormarn. Die RDS führt im Auftrag des Kreises Stormarn, der Träger des Rettungsdienstes ist, Notfallrettung und qualifizierten Krankentransport durch. Zur Durchführung zusätzlicher Transportleistungen, die gemäß der aktuellen Rettungsmittelbedarfsplanung in den nächsten Jahren zu erwarten sind, hatte der Träger im Mai 2019 neben der Rettungsdienst-Verbund Stormarn GmbH (RVS) eine weitere Gesellschaft, die RDS, gegründet.

Die neue Gesellschaft hatte zum 01. September 2019 ihren Betrieb durch Übernahme der Geschäftstätigkeit der Firma ASG Ambulanz Stormarn gGmbH auf der Wache Stemwarde aufgenommen. Der Leistungsumfang der Wachen wird durch das Prinzip der Kapazitätsvorhaltung bestimmt. Die Rettungswachen befinden sich an den Standorten Stemwarde und Bargteheide. Die Rettungswache Bargteheide umfasst seit dem Geschäftsjahr 2020 zwei Standorte, die beide von der RDS betrieben werden.

Als Ergebnis eines Standortgutachtens zu den Rettungswachen im Kreis Stormarn wurde die Lehrrettungswache Reinbek im Rahmen eines Betriebsüberganges zum 1. Januar 2022 von der RVS in die RDS überführt. Damit betreibt die RDS auch einen Notarztstandort.

B. Wirtschaftsbericht

1. Ertragslage

Die Ertragslage wird durch den Ergebnisausgleich gemäß der Regelung im Schleswig-Holsteinischen Rettungsdienstgesetz und die gewährte Eigenkapitalverzinsung geprägt.

Seit 1. Januar 2022 sind neue Entgelte in Kraft getreten, die bis zum 31. Dezember 2023 gelten.

Das Betriebsergebnis, der aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleiteten Ertragslage (vor Verlustausgleich und Einstellung in die Entgeltausgleichsrückstellung)) hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.221 TEUR auf 1.665 TEUR erhöht. Maßgeblich für diese Entwicklung war der Betriebsübergang der Rettungswache Reinbek auf die RDS.

Die Erlöse aus Entgelten sind daher von 4.690 TEUR im Vorjahr auf 10.367 TEUR gestiegen.

Die Anzahl der entgeltfähigen Einsätze ist gegenüber dem Vorjahr um 98,3 % gestiegen. Die Notarzteinsätze sind als rettungsdienstliche Leistung mit der Übernahme der Rettungswache Reinbek 2022 erstmalig aufgeführt. Bei den Notfalleinsätzen ist eine Steigerung von 92,5 % und bei den qualifizierten Krankentransporten eine Steigerung von 55,0 % zu verzeichnen.

RDS

Rettungsdienst Stormarn gGmbH

	2022	2021
Notarzteinsätze	2.362	0
Notfalltransporte	9.698	5.038
Krankentransporte	7.420	4.787
gesamt	<u>19.480</u>	<u>9.825</u>

Bei der Kostensituation ist zu beachten, dass im Rahmen eines Managementvertrages die RVS Verwaltungsarbeiten für die RDS übernimmt und der dadurch entstandene Aufwand in Höhe von 665 TEUR inkl. USt. weiterbelastet wurde.

Der weitergehende Gesamtaufwand in Höhe von 7.838 TEUR umfasst Personal-, Material- und sonstigen betrieblichen Aufwand für den Betrieb und die Besetzung der Rettungsmittel. Die Abschreibungen von 238 TEUR betreffen hauptsächlich Rettungsmittel.

§ 7 des Schleswig-Holsteinischen Rettungsdienstgesetzes i. V. m. den Ziffern 2.2.1 und 2.10.2 des Eckpunktepapiers¹ (aktuelle Fassung), der die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst Schleswig-Holstein regelt, schreibt hinsichtlich der Behandlung von Gewinnen / Überschüssen und Verlusten / Fehlbeträgen vor, dass diese bei der zukünftigen Entgeltkalkulation zu berücksichtigen sind.

Die Gesellschaft konnte aufgrund der angepassten Entgelte einen Jahresüberschuss von 1.667 TEUR erzielen. Dieser wurde bis auf die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 17 TEUR zum Ausgleich der noch bestehenden Forderung nach dem KAG SH aus 2021 in Höhe von 154 TEUR verwendet und in Höhe von 1.496 TEUR in die Entgeltausgleichsrückstellung eingestellt.

2. Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.833 TEUR und aus Investitionstätigkeit von -502 TEUR sowie einem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von -206 TEUR haben den Finanzmittelfonds von -599 TEUR im Vorjahr auf 526 TEUR im Berichtsjahr erhöht.

Aufgrund der Gewährung eines Kreditrahmens war die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 jederzeit gewährleistet.

3. Vermögenslage

Die Vermögenslage wird bestimmt durch die bedarfsgerechte Vorhaltung von Rettungsmitteln, Medizintechnik und medizinischem Bedarf entsprechend des Rettungsdienstbedarfsplanes und des Eckpunktepapiers. Die Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Medizintechnik erfolgen entsprechend den Vorgaben des Eckpunktepapiers. Die Rettungswagen werden zukünftig im Rahmen der landesweiten Ausschreibung für Rettungsdienstfahrzeuge beschafft.

¹ Vereinbarung von Eckpunkten zur Umsetzung der Vereinbarungslösung im Rettungsdienst in S-H zwischen den Landesverbänden und den Kostenträgern.

RDS

Rettungsdienst Stormarn gGmbH

Die Restbuchwerte der immateriellen Vermögensgegenstände betrugen zum Bilanzstichtag 9 TEUR. Das Sachanlagevermögen wies zum Bilanzstichtag Buchwerte von 683 TEUR aus. Die Investitionen betrafen im Wesentlichen medizinisch-technische Ausstattung sowie die Übertragung des Inventars der Rettungswache Reinbek zum 1. Januar 2022

Der Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen hat sich von 753 TEUR im Vorjahr aufgrund der erhöhten Einsatzzahlen auf 1.294 TEUR im Berichtsjahr erhöht.

Die Bilanzsumme der RDS beträgt zum 31.12.2022 2.726 TEUR.

Vor dem Hintergrund der besonderen Herausforderungen auf Grund der COVID-19-Pandemie und dem erfolgreichen Abschluss der Entgeltverhandlungen sind wir mit der wirtschaftlichen Entwicklung trotz der angespannten Gesamtlage zufrieden.

C. Nachtragsbericht

Auch der Rettungsdienst ist von den Preissteigerungen bzw. der Inflation auf Grund der weltwirtschaftlichen Entwicklung betroffen. Aktuell wirken sich insbesondere die gestiegenen Kraftstoffpreise aus. Daneben wirkt sich der Fachkräftemangel im Rettungsdienst ebenfalls auf unseren Rettungsdienst und die Leistungsentwicklung aus.

Nach dem System der Finanzierung des Rettungsdienstes ist jedoch davon auszugehen, dass die Kostenträger die durch die Pandemie entstandenen zusätzlichen Kosten und die Kostenunterdeckung durch den Leistungsrückgang weiterhin ausgleichen werden.

Der Ukraine-Krieg hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Rettungsdienst Stormarn gGmbH.

Für das Jahr 2023 konnten gemäß der Vorgabe des SH RDG kostendeckende Entgelte für den Rettungsdienstbereich Stormarn mit den Kostenträgern vereinbart werden. Es wurde sich dahingehend geeinigt, die Entgelte aus 2022 auch in 2023 fortzuführen.

D. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Entwicklung und die Struktur des Einsatzaufkommens sind durch die RDS nicht beeinflussbar. Auf Grund der demografischen Entwicklung der Bevölkerung und der strukturellen Veränderungen im Gesundheitswesen gehen wir weiter davon aus, dass kurz- und mittelfristig der Bedarf an Rettungsdienstkapazitäten in seiner Gesamtheit wachsen wird. Inwieweit sich der wachsende Bedarf auf das Einsatzaufkommen der RDS auswirkt, kann vor dem Hintergrund der atypischen Einsatzentwicklung im Kreis Stormarn nicht prognostiziert werden.

Unter Berücksichtigung des Kostendeckungsprinzips des Rettungsdienstes in Schleswig-Holstein erwarten wir bei konstanten Leistungen und hohen Vorhaltekosten aufgrund kostendeckender Entgelte auch für 2023 ein positives Ergebnis in Höhe der Eigenkapitalverzinsung.

Der öffentlich-rechtliche Rettungsdienst in Schleswig-Holstein wird in den kommenden Jahren insbesondere durch landesrechtliche Vorgaben hinsichtlich der Qualität der Leistungserbringung geprägt sein. Um auch zukünftig den jeweils aktuellen fachlichen Anforderungen gerecht zu werden, verbessert die RDS die Qualität des bestehenden

RDS

Rettungsdienst Stormarn gGmbH

praktischen und theoretischen Fortbildungsprogrammes für die Beschäftigten des Rettungsdienstes stetig. Auch im Jahr 2023 qualifizieren sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsbegleitend zur Notfallsanitäterin bzw. zum Notfallsanitäter. Die stetige Fortentwicklung der medizinischen Algorithmen und die damit verbundene theoretische und praktische Schulung stärkt die Qualität der Patientenversorgung und gibt den Beschäftigten Handlungssicherheit. Selbstverständlich wird die RDS auch zukünftig weitere Ausbildungsplätze zum Notfallsanitäter, zur Notfallsanitäterin anbieten. Die Ausbildungskapazitäten sollen in den kommenden Jahren ausgebaut werden. Ferner qualifizieren wir Rettungssanitäter für den Einsatz in der Notfallrettung. Insbesondere durch Ausbildung sehen wir die Möglichkeit, dem Fachkräftemangel im Rettungsdienst zu begegnen. Die RDS hat sich das Ziel gesetzt, eine attraktive Arbeitgeberin zu sein. Hierzu zählen neben der Ausbildung und Qualifizierung genauso die Schaffung guter Arbeitsbedingungen. Im Jahr 2023 setzen wir gemeinsam mit unserem Träger, dem Kreis Stormarn, die vorbereitenden Planungen für den Neubau der Lehrrettungswachen Stemwarde und Bargteheide fort.

Durch die Orientierung an Qualität, Wirtschaftlichkeit und den aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik im Rettungsdienst sieht die Rettungsdienst Stormarn gGmbH die Voraussetzung gegeben, die gestellten Anforderungen an die Notfallrettung und den qualifizierten Krankentransport im Sinne der Bürgerinnen und Bürger zu erfüllen.

Bargteheide, den 19. April 2023

Ralf Timmermann

Geschäftsführer

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Rettungsdienst Stormarn gGmbH, Bad Oldesloe

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Rettungsdienst Stormarn gGmbH, Bad Oldesloe – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Rettungsdienst Stormarn gGmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB haben wir in Einklang mit

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Die Prüfung des Jahresabschlusses haben wir unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen [bzw. bei ergänzender

Beachtung der ISA stattdessen: nach diesen Vorschriften, Grundsätzen und Standards] ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil/unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 3 KPG SH

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 befasst. Gemäß § 14 Abs. 3 KPG SH haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.


Kiel, 24. Mai 2023

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



QES Qualifizierte elektronische Signatur - Deutsches Recht

Heesch
Wirtschaftsprüfer



QES Qualifizierte elektronische Signatur - Deutsches Recht

Dr. Wißmann
Wirtschaftsprüfer



Rettungsdienst Stormarn gGmbH

Wirtschaftsplan 2024

Gesamtkosten und Gesamterträge Einsatzdienst

Stand 09/23

Haushaltsjahr: 2024

	RDS	Leitstelle	gesamt
<u>Erträge</u>			
Benutzungsentgelte	10.798.919	0	10.798.919
sonstige Transporte	0	0	0
Entnahme aus Entgeltausgleichsrücklage	1.189.063	0	1.189.063
sonstige Erträge	0	0	0
Summe der Erträge	11.987.982	0	11.987.982

Kosten

Personalkosten

Einsatzdienst	5.133.740	0	5.133.740
Aushilfen	87.200	0	87.200
Auszubildende	366.700	0	366.700
Notarzt	969.076	0	969.076
Verwaltungspersonal	123.600	0	123.600
sonstiges Personal	58.334	0	58.334
Summe Personalkosten	6.738.650	0	6.738.650

Sachkosten

Sachkosten Personal	380.859	0	380.859
Gebäude- und Grundstück	409.523	0	409.523
Fahrzeugkosten	760.005	0	760.005
Einsatzkosten	535.915	1.348.505	1.884.420
Technik und Kommunikation	17.434	0	17.434
Verwaltungskosten	1.286.571	0	1.286.571
Zuführung zur Entgeltausgleichsrücklage	0	0	0
sonstige Sachkosten	84.123	0	84.123
Abschreibung	400.098	0	400.098
Zinsen	8.300	0	8.300
Summe Sachkosten	3.882.828	1.348.505	5.231.333

Gesamtkosten	10.621.477	1.348.505	11.969.982
---------------------	-------------------	------------------	-------------------

Jahresergebnis	1.366.505	-1.348.505	18.000
-----------------------	------------------	-------------------	---------------

Rettungsdienst Stormarn gGmbH
Wirtschaftsplan 2024
Bilanz zum 31. 12. 2024
in TEUR

	lfd. Jahr	Vorjahr		lfd. Jahr	Vorjahr
<u>Aktiva</u>			<u>Passiva</u>		
Anlagen	2.277,5	1.173,6	Kapital und -rücklage	400,0	400,0
Vorräte	85,1	85,1	Bilanzgewinn	71,5	53,5
Forderungen L/L	1.876,9	1.176,8	Rückstellungen	552,1	1.741,2
sonst. Forderungen	46,8	46,8	Verbindlichkeiten L/L	130,2	130,2
liquide Mittel	0,0	0,0	Verbindlichkeiten Kreditinst.	3.122,5	176,6
aktive RAP	29,3	29,3	sonst. Verbindlichkeiten	39,3	10,1
Bilanzsumme	<u>4.315,6</u>	<u>2.511,6</u>		<u>4.315,6</u>	<u>2.511,6</u>

Rettungsdienst Stormarn gGmbH

Mittelfristige Investitionsplanung 2024 - 2028

Stand: 09/2023

Bezeichnung	2024		2025		2026		2027		2028	
	Anzahl	AK/HK €	Anzahl	AK/HK €	Anzahl	AK/HK €	Anzahl	AK/HK €	Anzahl	AK/HK €
Fahrzeuge										
RTW										
Fahrgestell u. Koffer	1	198.349	1	198.349					1	198.349
Fahrgestell			2	291.912	1	145.956	1	145.956	3	437.868
NEF /VEF	1	96.583							1	96.583
KTW	5	632.253	2	252.901			1	126.451	3	379.352
Funk										
Ausstattung Digitalfunk	7	31.500	3	13.500			1	4.500	5	112.500
Medizinische Geräte										
Elektrohydraul. Tragen	6	228.000	3	114.000			1	38.000	4	608.000
Tragestühle	6	72.000	3	36.000			1	12.000	4	192.000
Beatmungsgeräte	10	300.000	1	30.000					2	120.000
Perfusoren	4	5.600	1	1.400			1	1.400		
Tablets für dig. Doku	6	60.000	3	30.000			1	10.000	4	160.000
EKG	1	34.000	1	34.000					1	34.000
AED										
IT										
Monitore	5	5.000	5	5.000	5	5.000	5	5.000	5	5.000
Clients	5	15.000	5	15.000	5	15.000	5	15.000	5	15.000
Drucker	3	6.300	3	6.300	3	6.300	3	6.300	3	6.300
Notebook/Tablets	5	7.500	5	7.500	5	7.500	5	7.500	5	7.500
Einbauten in fremde Gebäude										
Rettungswachen		15.000		15.000		15.000		15.000		15.000
Betriebs-u. Ersatzinvestitionen		35.000		35.000		35.000		35.000		35.000
gesamt		1.742.085		1.085.862		229.756		422.107		2.422.452

Rettungsdienst Stormarn gGmbH

Wirtschaftsplan 2024

Liquiditätsrechnung

in TEUR

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Liquide Mittel Vortrag	0,0	-362,3	-1.068,6	-1.083,6	-1.388,1	-1.525,5	-1.954,0	-1.961,7	-2.232,3	-2.247,5	-2.278,8	-2.923,3
Summe Einzahlungen	583,4	583,4	911,2	814,7	924,2	881,5	918,5	918,0	910,9	894,7	876,6	2.070,5
Summe Auszahlungen	945,7	1.289,7	926,2	1.119,2	1.061,6	1.310,0	926,2	1.188,6	926,1	926,0	1.521,1	2.110,6
monatlicher Cash-Flow	-362,3	-706,3	-15,0	-304,5	-137,4	-428,5	-7,7	-270,6	-15,2	-31,3	-644,5	-40,1
Kontokorrentsaldo	-362,3	-1.068,6	-1.083,6	-1.388,1	-1.525,5	-1.954,0	-1.961,7	-2.232,3	-2.247,5	-2.278,8	-2.923,3	-2.963,4
Kreditlinie	2.200,0	2.200,0	2.200,0	2.200,0	2.200,0	2.200,0	3.200,0	3.200,0	3.200,0	3.200,0	3.200,0	3.200,0
verfügbare Liquidität	1.837,7	1.131,4	1.116,4	811,9	674,5	246,0	1.238,3	967,7	952,5	921,2	276,7	236,6

**Jahresabschluss 2022
und
Wirtschaftsplan 2024**

Des ITV-Verbund Stormarn AöR

Testatsexemplar
Jahresabschluss zum 31.12.2022
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022
der
IT-Verbund Stormarn AöR
Reinfeld

BILANZ zum 31.12.2022
IT-Verbund Stormarn AöR, Reinfeld

A K T I V A	31.12.2022 EUR	Vorjahr EUR	P A S S I V A	31.12.2022 EUR	Vorjahr EUR
1. Anlagevermögen			1. Eigenkapital		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.601.430,31	1.017.032,49	1.1 Allgemeine Rücklage	917.040,52	917.040,52
1.2 Sachanlagen			1.4 vorgetragener Jahresfehlbetrag	156.982,27	156.982,27
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	162.619,74	133.019,87	1.5 Jahresüberschuss	0,00	0,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.136.730,10	2.177.747,49		760.058,25	760.058,25
	3.299.349,84	2.310.767,36	2. Sonderposten		
1.3 Finanzanlagen			2.7 Sonstige Sonderposten	58.484,31	51.895,72
1.3.3 Genossenschaftsanteile	5.000,00	5.000,00			
	4.905.780,15	3.332.799,85	3. Rückstellungen		
2. Umlaufvermögen			3.1 Pensionsrückstellungen	764.508,32	709.082,32
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3.9 Sonstige Rückstellungen	90.000,00	127.364,89
2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	1.453.798,58	537.182,98		854.508,32	836.447,21
2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	10.351,20	6.874,83			
	1.464.149,78	544.057,81	4. Verbindlichkeiten		
2.3 Liquide Mittel	0,00	1.133.825,89	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	200.000,00	400.000,00
	1.464.149,78	1.677.883,70	4.3 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	48.365,29	0,00
3. Aktive Rechnungsabgrenzung			4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	993.615,43	165.331,04
	634.940,56	641.422,22	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	4.089.838,89	3.319.601,57
				5.331.819,61	3.884.932,61
			5. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	118.771,98
	7.004.870,49	5.652.105,77		7.004.870,49	5.652.105,77

Nachrichtlich:

Summe der übertragenen Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
nach § 23 Abs. 2 GemHVO-Doppik: TEUR 6.737

ERGEBNISRECHNUNG vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

IT-Verbund Stormarn AöR, Reinfeld

ERGEBNISRECHNUNG

Ertrags- und Aufwandsarten	2021	2022	Fort- geschriebene Planansätze 2022	mehr (+) / weniger (-)
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
ORDENTLICHE ERTRÄGE				
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.377,94	17.542,24	26.700,00	-9.157,76
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00		0,00
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.422.182,29	13.431.527,31	16.128.200,00	-2.696.672,69
7 Sonstige Erträge	1.522,90	929,21	0,00	929,21
9 Bestandsveränderungen	1.623,26	31,00	0,00	31,00
Summe ordentliche Erträge	10.445.706,39	13.450.029,76	16.154.900,00	-2.704.870,24
ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN				
11 Personalaufwendungen	-2.911.606,99	-3.100.740,45	-3.886.100,00	785.359,55
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.356.240,87	-5.439.709,65	-5.685.100,00	245.390,35
14 Bilanzielle Abschreibungen	-1.390.805,26	-1.921.730,73	-2.505.100,00	583.369,27
16 Sonstige Aufwendungen	-1.767.942,73	-2.982.193,68	-4.007.800,00	1.025.606,32
Summe ordentliche Aufwendungen	-10.426.595,85	-13.444.374,51	-16.084.100,00	2.639.725,49
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Summe der ordentlichen Erträge und Summe der ordentlichen Aufwendungen)	19.110,54	5.655,25	70.800,00	-65.144,75
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-19.110,54	-5.655,25	-70.800,00	65.144,75
Finanzergebnis	-19.110,54	-5.655,25	-70.800,00	65.144,75
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00

IT-Verbund Stormarn, Anstalt des öffentlichen Rechts, Reinfeld
Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom
1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Der IT-Verbund Stormarn ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Reinfeld.

Der IT-Verbund Stormarn ist nach § 22 KUVVO (Landesverordnung über Kommunalunternehmen als Anstalt öffentlichen Rechts) grundsätzlich verpflichtet einen Jahresabschluss nach Maßgabe des Dritten Buches des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufzustellen, wobei § 28 KUVVO wahlweise die Anwendung der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik zulässt.

Der Jahresabschluss ist gem. § 10 der Organisationssatzung nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und der in der „Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines doppelten Haushaltsplanes der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik - GemHVO-Doppik)“ enthaltenen Maßgaben aufgestellt.

Die GemHVO-Doppik definiert in § 24 einen Pflichtkatalog für die Bildung von Rückstellungen. Im Gegensatz zum HGB sind nach der GemHVO-Doppik keine Personalarückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten zu bilden mit Ausnahme der explizit genannten Rückstellungen für Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitverpflichtungen. Weiterhin werden in § 51 GemHVO-Doppik die entsprechenden Anhangangaben aufgeführt. Einige der nach § 285 HGB geforderten Anhangangaben für Unternehmen vergleichbarer Größe sind demnach nach der GemHVO-Doppik erforderlich.

Für die zum 1. Juli 2013 übernommenen Beamtinnen besteht beim neuen Dienstherrn, dem IT-Verbund, die Verpflichtung zur Übernahme der vollumfänglich bisher beim abgebenden Dienstherrn entstandenen Pensionsverpflichtungen. Gemäß dem Staatsvertrag und dem Gesetz zu dem Staatsvertrag über die Verteilung von Versorgungslasten bei bund- und länderübergreifenden Dienstherrnwechseln („Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag“ und „Versorgungslastenteilungsgesetz - VersLastG“) soll eine Versorgungslastenteilung zwischen dem abgebenden und dem aufnehmenden Dienstherrn zum Zeitpunkt des Dienstherrnwechsels durch Zahlung einer Abfindung erfolgen. Sofern die Zahlung von Versorgungsbezügen und die Abwicklung der Versorgungslastenteilung auf die Versorgungsausgleichskasse der Kommunalverbände in Schleswig-Holstein (VAK) übertragen ist, sind diese entsprechenden Regelungen von den an der VAK Beteiligten in der Weise auszugestalten, dass die Durchführung des Staatsvertrages gewährleistet wird. Eine entsprechende Regelung sieht die Satzung der VAK jedoch nicht vor. Der Satzung der VAK ist in § 12 Abs. 3 folgendes zu entnehmen: „Sofern die VAK Leistungen aufgrund des Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrages an Dienstherrn außerhalb der Umlagegemeinschaft erbringt oder von Dienstherrn erhält, fließen diese nach Maßgabe der Entscheidung des Vorstands in die Bemessungsgrundlage zur Berechnung der Umlagen ein.“ Auch die Dienstherrnwechsel innerhalb der Umlagegemeinschaft (=VAK-Mitgliedschaft) werden über das bestehende Umlagesystem automatisch aufgefangen. Die Auswirkungen des Dienstherrnwechsels werden über einen langen Zeitraum auf alle VAK-Mitglieder verteilt. Ein direkter Ausgleich zwischen dem aufnehmenden und dem abgebenden Dienstherrn findet nicht statt.

Somit konnte der IT-Verbund zum Zeitpunkt des Dienstherrnwechsels am 1. Juli 2013 keinen Erstattungsanspruch gegen den abgebenden Dienstherrn aktivieren, so dass in Höhe der erstmaligen Bilanzierung der entsprechenden vollumfänglichen Pensionsrückstellungen zum 1. Juli 2013 in Höhe von EUR 418.592,00 ein negatives Jahresergebnis für das Wirtschaftsjahr 2013 entstanden war. Dieser Verlust sollte nicht von den Trägern ausgeglichen, sondern als vorgetragener Jahresfehlbetrag fortgeführt werden. Im Wirtschaftsjahr 2015 erfolgte gemäß § 26 Abs. 3 GemHVO-Doppik der Ausgleich durch Umbuchung aus Mitteln der Ergebnissrücklage in Höhe von EUR 142.043,48. Der danach verbleibende vorgetragene Jahresfehlbetrag betrug EUR 276.548,52. Aufgrund von Jahresüberschüssen aus der Auflösung der übernommenen Pensionsverpflichtungen in den Jahren 2019 und 2020 beträgt der vorgetragene Jahresfehlbetrag zum Stichtag 31.12.2021 EUR 156.982,27.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Einzelnen wurden folgende Grundsätze und Methoden beachtet:

a. Bilanzierungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit sie bei Abschlusserstellung bekannt waren.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Bilanz vollständig ausgewiesen und entsprechend der Vorgaben der GemHVO-Doppik gegliedert.

Die Posten der Aktivseite sind nicht mit den Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen und Einzahlungen nicht mit Auszahlungen verrechnet worden.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die dazu bestimmt sind, dauernd der Aufgabenerfüllung des IT-Verbund Stormarn zu dienen.

Vor dem Abschlussstichtag geleistete Auszahlungen werden als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten angesetzt, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das Eigenkapital wurde in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2013 entsprechend den Vorgaben des § 54 Abs. 3 GemHVO-Doppik gegliedert. Es wurde eine Ergebnissrücklage in Höhe von 15 % der Allgemeinen Rücklage angesetzt. Diese wurde in 2015 umgebucht und mit dem vorgetragenen Jahresfehlbetrag verrechnet.

Die nach dem 1. Juli 2013 gewährten Zuschüsse des Kreises Stormarn für die Anschaffung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens wurden in den „Sonstigen Sonderposten“ eingestellt. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Für Verpflichtungen, deren Eintritt den Grunde nach zu erwarten sind, deren Höhe und Fälligkeitstermin jedoch noch ungewiss sind, wurden Rückstellungen gebildet.

Vor dem Abschlussstichtag eingegangene Einzahlungen werden als passiver Rechnungsabgrenzungsposten angesetzt, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

b. Bewertungsmethoden

Die Bewertung des im Jahresabschluss auszuweisenden Vermögens und der Schulden ist unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vorgenommen worden.

Die Wertansätze in der Eröffnungsbilanz stimmen mit denen in der Schlussbilanz des vorhergehenden Wirtschaftsjahres überein.

Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden. Namentlich sind alle Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Im Wirtschaftsjahr entstandene Aufwendungen und Erträge sind unabhängig vom Zeitpunkt der entsprechenden Zahlungen berücksichtigt worden.

Einzelne Posten wurden wie folgt bewertet:

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das zum 1. Juli 2013 von den Trägern auf den IT-Verbund Stormarn gegen Gewährung von Eigenkapitalanteilen übertragene Anlagevermögen wurde mit den bisherigen Buchwerten der Träger bewertet. Das darüber hinaus vom Kreis Stormarn zum 1. Juli unentgeltlich übertragene Vermögen wurde ebenfalls mit den bisherigen Buchwerten des Trägers bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 150,00 ohne Umsatzsteuer wurden unmittelbar in den Aufwand gebucht. Vermögensgegenstände, die eigenständig nutzbar sind, mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zwischen EUR 150,00 und EUR 1.000,00 (ohne Umsatzsteuer) werden in einem Sammelposten aktiviert und über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben.

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer wie folgt linear abgeschrieben:

	Jahre
Entgeltlich erworbene Software	3 bis 5
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3 bis 10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 10

Die Anlagegegenstände werden im Jahr des Zugangs „pro rata temporis“ abgeschrieben.

Finanzanlagen

Die Genossenschaftsanteile sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen

Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet.

Bei der Bewertung der Pensionsrückstellung (Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften) wurde gemäß § 24 Nr. 1 der GemHVO-Doppik ein Rechnungszins von 5 % berücksichtigt. Für die Berechnung der Rückstellungen wurden als biometrische Rechnungsgrundlagen die „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck gewählt. Die Bewertung erfolgte nach dem Teilwertverfahren. Bei der Berechnung der Teilwerte wurden angabegemäß die anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik angewandt.

Die Höhe der Beihilferückstellung kann nach § 24 Nr. 2 der GemHVO-Doppik als prozentualer Anteil der Pensionsrückstellungen ermittelt werden; der Prozentsatz ist aus dem Verhältnis des Volumens der gezahlten Leistungen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger zu dem Volumen der gezahlten Versorgungsbezüge zu ermitteln; er bemisst sich nach dem Durchschnitt dieser Leistungen in den drei Jahren, die dem Haushaltsjahr, für das der Jahresabschluss erstellt wird, vorangehen. Da der ITV Stormarn derzeit keine Leistungen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger zahlt, wurde aus Vereinfachungsgründen der beim Kreis Stormarn angesetzte prozentuale Anteil verwendet.

Es kamen folgende prozentuale Anteile zur Anwendung: 31. Dezember 2022: 22,60 % (31. Dezember 2021: 21,57 %).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Entwicklung des Anlagevermögens

Der als Anlage 1 zum Anhang beigefügte Anlagenspiegel zeigt die volle Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie der Abschreibungen im Bereich des Anlagevermögens.

Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen

In diesem Posten sind Forderungen gegen Träger des IT-Verbund Stormarn in Höhe von TEUR 1.452 (Vorjahr TEUR 537) enthalten.

Sonstige Rückstellungen

Dieser Posten beinhaltet Rückstellungen für im Wirtschaftsjahr und Vorjahr empfangende Leistungen, für die noch keine endgültigen Abrechnungen vorliegen, in Höhe von TEUR 90 (Vorjahr TEUR 127). Im Wesentlichen beinhalten die Rückstellungen die noch ausstehenden Endabrechnungen der Miete für die beim Kreis Stormarn angemieteten Räumlichkeiten für die Jahre 2018 bis 2019.

Sonstige Verbindlichkeiten

Dieser Posten beinhaltet Verbindlichkeiten gegenüber Trägern des IT-Verbund Stormarn in Höhe von TEUR 4.053 (Vorjahr TEUR 3.295).

IV. Ergänzende Angaben

Haftungsverhältnisse

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse.

Finanzielle Verpflichtungen

Für die Beurteilung der Finanzlage des IT-Verbund Stormarn bedeutsame Verpflichtungen, die weder bilanziert noch als Haftungsverhältnisse anzugeben sind, bestanden am Bilanzstichtag aus Miet- und Wartungsverträgen. Hierfür sind im Jahr 2022 Aufwendungen in Höhe von rd. EUR 2,9 Mio. angefallen. Der Vorstand geht davon aus, dass auch in den Folgejahren Aufwendungen in dieser Größenordnung anfallen.

Das Bestellobligo zum Bilanzstichtag beträgt rd. TEUR 27.


Die Bezüge des Vorstands Dirk Nowitzki betrugen im Jahr 2022 TEUR 160.

Folgende Mitglieder des Verwaltungsrats haben Sitzungsgeld erhalten:

Nachname	Vorname	Sitzungsgeld EUR
Wagner	Joachim	461,40
Beck	Martin	245,00
Möller	Horst	35,00
Vosgerau	Dr. Inga Maria	280,00
Harmuth	Cornelia	257,30
Bukow	Friedrich-Eugen	70,00
Rasch	Uwe	35,00
Ziebke	Patrick	70,00
Karnick	Geert	213,00
Spechtmeyer-Högel	Bettina	140,00
Burmester	Nicole	70,00
Lennartz	Antje	248,00
Insgesamt		2.124,70

Reinfeld, den 1. August 2023

IT-Verbund Stormarn
Anstalt des öffentlichen Rechts


Nicole Genz
Kaufm. Leitung

ANLAGENSPIEGEL

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Stand 1.1.2022	Zugang	Abgang	Umbuch- ungen im Haushalts- jahr Euro	Stand 31.12.2022	Stand 1.1.2022	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2022	Stand 01.01.2022	Durch- schnittlicher Abschrei- bungssatz ¹	Durch- schnittlicher Rest- buchwert ²
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	EUR
	1	2	3		4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände													
1.1.1 Lizenzen	4.822.047,50	952.946,22	0,00	196.524,09	5.971.517,81	3.981.835,37	503.643,09	0,00	4.485.478,46	1.486.039,35	840.212,13	8,4	24,9
1.1.2 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	176.820,36	135.094,69	0,00	-196.524,09	115.390,96	0,00	0,00	0,00	0,00	115.390,96	176.820,36	0,0	0,0
	4.998.867,86	1.088.040,91	0,00	0,00	6.086.908,77	3.981.835,37	503.643,09	0,00	4.485.478,46	1.601.430,31	1.017.032,49	8,3	26,3
1.2 Sachanlagen													
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	545.865,47	77.399,74	0,00	0,00	623.265,21	412.845,60	47.799,87	0,00	460.645,47	162.619,74	133.019,87	7,7	26,1
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.113.215,25	2.329.592,79	139.457,81	0,00	9.303.350,23	4.935.467,76	1.370.287,77	139.135,40	6.166.620,13	3.136.730,10	2.177.747,49	14,7	33,7
	7.659.080,72	2.406.992,53	139.457,81	0,00	9.926.615,44	5.348.313,36	1.418.087,64	139.135,40	6.627.265,60	3.299.349,84	2.310.767,36	14,3	33,2
1.3 Finanzanlagen													
1.3.3 Genossenschaftsanteile	5.000,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	0,0	100,0
Gesamt	12.662.948,58	3.495.033,44	139.457,81	0,00	16.018.524,21	9.330.148,73	1.921.730,73	139.135,40	11.112.744,06	4.905.780,15	3.332.799,85	12,00	30,63

¹ Zugang (Spalte 6) x 100 : Stand Anschaffungs- und Herstellungskosten 31.12.2022 (Spalte 4)

² Stand Restbuchwert 31.12.2022 (Spalte 9) x 100 : Stand Anschaffungs- und Herstellungskosten 31.12.2022 (Spalte 4)

FORDERUNGSSPIEGEL

Art der Forderungen	Gesamt- betrag des Wirtschafts- jahres in EUR		davon mit einer Restlaufzeit von						Gesamt- betrag des Vorjahres in EUR
			bis zu 1 Jahr in EUR		über 1 Jahr in EUR		mehr als 5 Jahre in EUR		
1	2		3		4		5		6
2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	1.453.798,58		1.006.706,01		447.092,57		447.092,57		537.182,98
2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	10.351,20		10.351,20		0,00		0,00		6.874,83
Summe	1.464.149,78		1.017.057,21		447.092,57		447.092,57		544.057,81

VERBINDLICHKEITENSPIEGEL

Art der Verbindlichkeit	Gesamt- betrag des Wirtschafts- jahres in EUR		davon mit einer Restlaufzeit von					Gesamt- betrag des Vorjahres in EUR
			bis zu 1 Jahr in EUR		1 bis 5 Jahre in EUR		mehr als 5 Jahre in EUR	
1	2		3		4		5	6
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	200.000,00		200.000,00		0,00		0,00	400.000,00
4.3 Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	48.365,29		48.365,29		0,00		0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	993.615,43		993.615,43		0,00		0,00	165.331,04
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	4.089.838,89		4.089.838,89		0,00		0,00	3.319.601,57
Schulden insgesamt	5.331.819,61		5.331.819,61		0,00		0,00	3.884.932,61



IT-VERBUND STORMARN

Anstalt öffentlichen Rechts

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

Gliederung des Lageberichts

Blatt

1.	Geschäfts- und Rahmenbedingungen	2
2.	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	3, 4, 5
3.	Nachtragsbericht	5
4.	Bericht über Risiken und Chancen	6
5.	Prognosebericht	7



1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Der IT-Verbund Stormarn AöR (ITV Stormarn) wurde zum 01.01.2013 als Kommunalunternehmen gegründet und hat seinen Betrieb zum 01.07.2013 aufgenommen.

Trägerinnen und Träger des ITV Stormarn sind der Kreis Stormarn, die Städte Bad Oldesloe, Reinbek, Bargteheide und Reinfeld sowie die Ämter Bargteheide-Land und Bad Oldesloe-Land.

Aufgabe des Kommunalunternehmens ist es, gebündelt umfassende informationstechnische Dienstleistungen für die Trägerkommunen zu erbringen und diese bei der Vorbereitung und Nutzung des Technikeinsatzes wirkungsvoll zu unterstützen. Die Leistungsverbesserung und Kostensenkung soll über die Nutzung einer weitgehend einheitlichen, voll integrierten Server-, Programm- und Netzwerkinfrastruktur erreicht werden.

Die für den laufenden Betrieb erforderlichen Finanzmittel werden durch die Trägerinnen und Träger bereitgestellt.

Die Gesamtkosten setzen sich aus trägerspezifischen Kosten und Gemeinkosten zusammen. Die Gemeinkosten werden im vorliegenden Zeitraum nach der Art und Anzahl der Endgeräte aufgeteilt.

Bei der Aufteilung der Personalkosten werden spezielle Aufgabengebiete der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ITV Stormarn berücksichtigt, die verbleibenden Kosten werden den Trägerinnen und Trägern nach dem Gemeinkostenschlüssel zugeordnet.

Der von den Trägerkommunen zu finanzierende Anteil setzt sich somit aus

- den Individualkosten
- dem Anteil an den Personalkosten sowie
- dem Gemeinkostenanteil

zusammen.

Die Investitionsmaßnahmen sind im Ergebnis- und Finanzplan enthalten und werden über die Abschreibungen durch das beschriebene Umlageverfahren finanziert.

Soweit die Abschreibungsbeträge zur Finanzierung nicht ausreichen, sind entsprechende Investitionskredite aufzunehmen.

Gemäß § 4 Abs. 10 – 12 des öffentlich-rechtlichen Vertrags zur Gründung des ITV Stormarn soll das Kommunalunternehmen einheitliche Leistungsentgelte für seine Leistungen festlegen. Die Abrechnung mit den Trägerkommunen soll demzufolge nach Inanspruchnahme dieser Leistungen erfolgen. Aufgrund der knappen personellen Ausstattung in dem Sachgebiet Finanzen in der Verwaltung des ITV Stormarn konnte diese Vorgabe leider noch nicht erreicht werden.



2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.1. Ertragslage

Das Jahresergebnis 2022 ist ausgeglichen. Es entsteht durch Ordentliche Erträge in Höhe von 13.450 T€, ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 13.444 T€ sowie Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen in Höhe von 6 T€.

Es bestehen gegenüber den jeweiligen Trägerinnen und Trägern des ITV Stormarn aufgrund der für das Jahr 2022 entrichteten Abschlagszahlungen im Verhältnis zu den tatsächlich angefallenen Kosten Erstattungsansprüche bzw. Rückzahlungsverpflichtungen.

Außer den Zuschüssen der Trägerinnen und Träger stehen dem ITV Stormarn regelhaft keine eigenen Einnahmen zur Verfügung. Die regulären Zuschüsse der Trägerkommunen werden quartalsweise vorschüssig entrichtet. Durch diese Verfahrensweise war die Liquidität im Berichtszeitraum durchgehend ausreichend gesichert.

Bei der Aufstellung des Ergebnis- und Finanzplans 2022 wurden die Kosten, die aus dem laufenden Betrieb des ITV Stormarn entstehen, die anstehenden Investitionen des ITV Stormarn sowie die speziellen Bedarfe der Trägerinnen und Träger berücksichtigt.

Im Jahr 2022 wurde der Personalkörper des ITV Stormarn nominell um 4,18 Stellenanteile verstärkt. Gleichwohl konnte diese Verstärkung nicht in vollem Umfang umgesetzt werden, da es sich – wie in den Vorjahren von der kaufmännischen Leitung prognostiziert – schwierig gestaltet, geeignetes Personal zu finden.

Als Kompensation für durch Elternzeit und Krankheit abwesende Mitarbeiter musste daher auf die Möglichkeit der Arbeitnehmerüberlassung und Inanspruchnahme zusätzlicher Dienstleistungskontingente für spezielle Aufgaben zurückgegriffen werden. Auch diese Mittel verursachten zunächst im Rahmen von Einarbeitung und Einweisung Aufwand durch eigenes Personal.

Letztendlich waren in 2022 im Mittel 1,78 Beamtinnen sowie 43,42 Tarifbeschäftigte (als Vollzeitäquivalent) beim ITV Stormarn beschäftigt. Im Vergleich zum Vorjahr mit 1,78 Beamtinnen und 39,24 Tarifbeschäftigten ist die Steigerung im Bezug zum Stellenplanaufwuchs als gering anzusehen.

Die Kostensteigerungen resultieren unter anderem aus höheren Lizenz- und Wartungskosten aufgrund der Nutzung modernerer Hard- und Software. Auch stiegen im Berichtszeitraum die Aufwendungen für externe Dienstleistungen. Durch optimierte Verträge konnten die widerkehrenden Wartungskosten gesenkt werden. Des Weiteren wurde in IT-Security investiert.



2.2. Finanzlage

Im Erfolgsplan für den Zeitraum 01.01.2022 – 31.12.2022 wurde mit dem 1. Nachtrag im März 2022 zur Finanzierung der laufenden Aufwendungen des ITV Stormarn eine Summe von 16.084.100 € ausgewiesen.

Der Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2022 wies Investitionen i. H. v. 6.656.600 € aus.

Dies ist unter anderem der Tatsache geschuldet, dass die Trägerkommunen im laufenden Jahr neue, im Projektplan nicht vorgesehene Anforderungen wie z. B. Umorganisationen oder Anmietung neuer Räumlichkeiten an den ITV stellen, die für die jeweilige Kommune organisatorisch notwendig und damit für den ITV prioritär umzusetzen sind. Da solche Maßnahmen mit dem zur Verfügung stehenden Personalkörper erledigt werden müssen, führt dies folglich zur Verschiebung von geplanten Projekten. Demzufolge wurden auch die vorgesehenen Finanzmittel nicht in der entsprechenden Höhe eingesetzt.

Darüber hinaus wird selbstverständlich auch an der Weiterentwicklung der Strategie des Unternehmens gearbeitet.

Von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des ITV Stormarn ist neben diesen Projekten zudem das Tagesgeschäft zu erledigen. Der hieraus resultierende zeitliche Aufwand hat sich in 2022 durch einen nicht unerheblichen Zuwachs der zu betreuenden Arbeitsplätze deutlich erhöht. Als Schwerpunkt ist hier sicherlich die Pandemie zu nennen und die hierdurch entstandenen Arbeitsplätze im Homeoffice. So ist die Anzahl der zu betreuenden Igel (Thin Clients) um 225 auf 1.846 gestiegen. Bei den iPhones (MDM Geräten) gab es einen Zuwachs um 150 Geräte. Auch die Anzahl der Notebooks hat sich um 111 Geräte auf 463 erhöht. Die Anzahl der erstellten Tickets lag wie in den vergangenen Jahren über 24.000 und ist somit auf einem hohen Niveau geblieben.

Es bestand im Berichtszeitraum durchgehend eine ausreichende Liquidität. Am 31. Dezember 2022 wird ein negativer Kontostand in Höhe von -48.365,29 € ausgewiesen (Vorjahr 1.133.825,89 €)

2.3. Vermögenslage

Zum 31.12.2022 betrug das Vermögen des ITV Stormarn 7.005 T€, hiervon entfielen 4.906 T€ auf das Anlagevermögen.

Im Berichtszeitraum wurden 3.495 T€ in das Anlagevermögen investiert.



Für die Beamtinnen sind Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen zu bilden. Diese entwickelten sich im Berichtszeitraum wie folgt:

	Pensionen	Beihilfen	Gesamt
01.01.2022	583.282,00 €	125.800,00 €	709.082,00 €
Zuführungen 2022	+40.326,00 €	+15.100,00 €	+55.426,00 €
31.12.2022	623.608,00 €	140.900,00 €	764.508,00 €

In der Bilanz sind in dem ausgewiesenen Forderungsbetrag Anteile der Trägerkommunen an den Rückstellungen enthalten, die nicht im Rahmen der Umlagefinanzierung zur Erstattung kommen sollen. Diese werden im Rahmen der Pensionierung oder im Fall eines Dienstherrnwechsels der Beamtinnen analog der Auflösung der Rückstellungen auszubuchen sein.

3. Nachtragsbericht

Das Unabhängige Landeszentrum für Datenschutz (ULD) Schleswig-Holstein führte im Januar 2019 eine Prüfung nach Artikel 58 Abs. 1 Buchst. b Verordnung (EU) 2016/679 (DatenschutzGrundverordnung - DSGVO) für Januar 2019 angekündigt. Im Rahmen dieser Überprüfung wurde erheblicher Verbesserungsbedarf in den technischen und organisatorischen Maßnahmen festgestellt. Um diesen Verbesserungsbedarf zielgerichtet und nachhaltig abzustellen, wurde ein Berater mit der Aufgabe betraut, gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ITV Stormarn den ITV nach dem **BSI-Grundschutzmodell** aufzustellen. Im September 2021 wurde eine erneute Überprüfung durch das Unabhängige Landeszentrum für Datenschutz (ULD) Schleswig-Holstein durchgeführt. Die kritisierten Punkte wurden bis jetzt fast alle abgearbeitet. Die vom ULD angeforderten Berichte und Dokumente wurden dem ULD zum Stichtag 31.12.2022 zur Verfügung gestellt. Als weitere Maßnahme steht noch die Inbetriebnahme des zweiten Rechenzentrums offen.

Alle zukünftigen Aufgaben werden insofern unter Berücksichtigung der Anforderungen nach dem BSI-Grundschutz umzusetzen sein. Dies betrifft sämtliche Aufgaben- und Arbeitsbereiche des ITV Stormarn und muss auch unter Kostengesichtspunkten betrachtet werden. Gleichwohl ist davon auszugehen, dass eine Kostensteigerung nicht vermieden werden kann. Allein die aus den Anforderungen erwachsenden Dokumentationspflichten lassen zusätzlichen Personalbedarf erwarten. Letztendlich wird dadurch aber das seit Bestehen des ITV Stormarn von den Trägerkommunen geforderte Qualitätsmerkmal erreicht und dauerhaft gehalten.



4. Bericht über Risiken und Chancen

Finanzierung

Aufgrund des Prinzips der Umlagefinanzierung besteht für den ITV Stormarn kein Finanzierungsrisiko.

Technik

Die Zentralisierung der Rechenzentren war auch in diesem Berichtszeitraum weiterhin das zentrale Thema der Arbeit des ITV. Die Zentralisierung wurde maßgeblich vorangebracht.

Für das Netzwerk wurden durch den kontinuierlichen Austausch von veralteter Hardware wesentliche Verbesserungen in Bezug auf die IT-Sicherheit erzielt. Allein in diesem Bereich wurden Investitionen in Höhe von 1.725 T€ getätigt.

Sowohl die Systeme als auch die Hard- und Software werden durch regelmäßige Erneuerungen und Updates auf einem aktuellen Stand gehalten.

Datenschutz und Informationssicherheit

Im Bereich Datenschutz und Informationssicherheit konnte jeweils eine freie Stelle besetzt werden. Es hat eine Datenschutzschulung für alle Beschäftigten stattgefunden und es wurden neue Richtlinien erstellt. Das Projekt Neuaufstellung Datenschutz und Informationssicherheit ist angelaufen.

Personal

Auch im Jahr 2022 war es schwierig geeignetes Personal sowohl für den Bereich Technik als in der Verwaltung für das Team des ITV Stormarn zu finden.

Insbesondere die geografische Lage in der Metropolregion Hamburg stellt den ITV Stormarn in direkten Wettbewerb mit prosperierenden Gewerbebetrieben und wachsenden Verwaltungen.

Umsatzsteuerpflicht

Der ITV hat von der Möglichkeit der Option gemäß § 27 Abs. 22 S. 3 UStG Gebrauch gemacht. Die Übergangsfrist wurde bis zum 31.12.2024 verlängert.



5. Prognosebericht

Im Jahr 2023 hat für den ITV der Maßnahmenplan zur Verbesserung der IT-Sicherheit gerade im Hinblick auf die aktuelle Sicherheitslage oberste Priorität.

Im Fachbeirat wurden die angemeldeten Projekte der Träger priorisiert und werden gemäß dieser Reihenfolge vom IT-Verbund Stormarn bearbeitet.

Der vom Verwaltungsrat in der Sitzung am 05. Oktober 2022 beschlossene Ergebnisplan 2023 sieht Ordentliche Erträge i. H. v. 18.212 T€ und Ordentliche Aufwendungen i. H. v. 18.062 T€ vor. Unter Berücksichtigung des geplanten Finanzergebnisses von 150 T€ ergibt sich ein Jahresergebnis von 0 T€.

Reinfeld, den 01.08.2023

Nicole Genz
Kaufm. Leitung

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die IT-Verbund Stormarn AöR

1. Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der IT-Verbund Stormarn AöR – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Ergebnisrechnung Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der IT-Verbund Stormarn AöR für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den geltenden Vorschriften der Landesverordnung über Kommunalunternehmen als Anstalt des öffentlichen Rechts und Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Anstalt zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Anstalt. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 KPG SH unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Verwaltungsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der der Landesverordnung über Kommunalunternehmen als Anstalt des öffentlichen Rechts und der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Anstalt vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Anstalt zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Anstalt vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Anstalt zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Anstalt vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 13 KPG SH unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Anstalt abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Anstalt zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Anstalt ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Anstalt vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Anstalt
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

2. Sonstige gesetzliche und rechtliche Anforderungen

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 3 KPG SH

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Anstalt i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 befasst. Gemäß § 14 Abs. 3 KPG SH haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Anstalt Anlass geben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Anstalt sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Kiel, 21.09.2023

ATN Allgemeine Treuhand Nord

Revisions- und Beratungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Hoffmann-Wülfig

(Hoffmann-Wülfig)

- Wirtschaftsprüfer -

Werth

(Werth)

- Wirtschaftsprüfer -

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer genannt“) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf — außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen — der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen — sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise

b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern

c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden

d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern

e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

f) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,

g) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Strafsachen,

h) die beratende und gutachterliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und

i) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(4) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(5) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

VwR 10/2023
Anlage 1
ITV Ergebnisplan 2024




	Ergebnis des Vorvorjahres (vorläufig)		Ansatz des Vorjahres		Ansatz des Haushaltsjahres		Planung des Haushaltsjahres +1		Planung des Haushaltsjahres +2		Planung des Haushaltsjahres +3	
	in EUR	2022	in EUR	2023	in EUR	2024	in EUR	2025	in EUR	2026	in EUR	2027
1. Steuern und ähnliche Abgaben												
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		14.356		27.400		24.900		28.800		28.800		28.700
3. Sonstige Transfererträge												
4. Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte		13.128.200		18.185.000		19.997.700		19.321.000		19.666.300		19.812.800
5. Priv.-rechtl. Leistungsentgelte												
6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen		44.439										
7. Sonst. ordentliche Erträge		1.495										
8. Aktivierte Eigenleistungen												
9. Bestandsveränderungen												
10. ORDENTLICHE ERTRÄGE		13.188.490		18.212.400		20.022.600		19.349.800		19.695.100		19.841.500
11. Personalaufwendungen		3.045.314		4.529.800		5.252.500		5.357.800		5.519.200		5.684.500
12. Versorgungsaufwendungen												
13. Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen		5.496.178		6.733.000		7.248.300		7.184.300		7.283.200		7.378.800
14. Bilanzielle Abschreibungen		1.921.730		3.362.300		3.419.000		3.654.900		3.687.300		3.520.200
15. Transferaufwendungen								0		0		0
16. Sonst. ordentl. Aufwendungen		2.887.668		3.437.300		3.852.800		2.652.800		2.455.400		2.258.000
17. ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN		13.350.890		18.062.400		19.772.600		18.849.800		18.945.100		18.841.500
18. ERGEBNIS DER LFD. VERW.-TÄTIGKEIT		-162.400		150.000		250.000		500.000		750.000		1.000.000
19. Finanzerträge		0										
20. Zinsen und sonst. Finanzaufw.		3.247		150.000		250.000		500.000		750.000		1.000.000
21. FINANZERGEBNIS		-3.247		-150.000		-250.000		-500.000		-750.000		-1.000.000
22. ORDENTLICHES ERGEBNIS		-165.647		0		0		0		0		0
23. Außerordentliche Erträge												
24. Außerordentliche Aufwendungen												
25. AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS												
26. JAHRESERGEBNIS		-165.647		0		0		0		0		0

	Buchung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Differenz	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Bemerkung
Ergebnisrechnung								
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2 Zuwendungen und allg. Umlagen	14.356,43	27.400,00	24.900,00	-2.500,00	28.800,00	28.800,00	28.700,00	
4162000000 Auflösg von SoPo aus Zuweisungen	14.356,43	27.400,00	24.900,00	-2.500,00	28.800,00	28.800,00	28.700,00	
3 Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	13.128.200,00	18.185.000,00	19.997.700,00	1.812.700,00	19.321.000,00	19.666.300,00	19.812.800,00	
4321000000 Gebühren / Entgelte	13.128.200,00	18.185.000,00	19.997.700,00	1.812.700,00	19.321.000,00	19.666.300,00	19.812.800,00	
5 Privat-rechtliche Leistungsentg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.438,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4461000000 sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte	44.438,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
7 Sonstige ordentliche Erträge	1.494,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4543010000 Errträge aus Veräußerung von AV 250-1000	1.494,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
10 Ordentliche Erträge	13.188.489,66	18.212.400,00	20.022.600,00	1.810.200,00	19.349.800,00	19.695.100,00	19.841.500,00	
11 Personalaufwendungen	3.045.314,45	4.529.800,00	5.252.500,00	722.700,00	5.357.800,00	5.519.200,00	5.684.500,00	s. Vorlage zum Stellenplan (inkl. Tarifänderung zum 01.03.2024)
5011000000 Dienstaufwendungen Beamte	113.621,99	132.800,00	117.000,00	-15.800,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	
5012000000 Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	2.270.604,36	3.309.800,00	3.944.000,00	634.200,00	4.052.300,00	4.201.600,00	4.350.900,00	
5021000000 Beiträge Versorgungskasse Beamte	40.825,75	42.000,00	42.000,00	0,00	42.000,00	42.000,00	42.000,00	
5022000000 Beiträge Versorgungskasse Arbeitnehmer	145.501,61	208.000,00	209.000,00	1.000,00	213.000,00	215.000,00	217.000,00	
5032000000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung AN	465.271,56	706.700,00	810.000,00	103.300,00	820.000,00	830.000,00	840.000,00	
5041000000 Beihilfen Beschäftigte	9.489,18	2.500,00	2.500,00	0,00	2.500,00	2.600,00	2.600,00	
5051000000 Zuführung zu Pensionsrückstellungen Beamte	0,00	110.000,00	110.000,00	0,00	110.000,00	110.000,00	112.000,00	
5061000000 Zuführung zu Beihilferückstellungen Beamte	0,00	18.000,00	18.000,00	0,00	18.000,00	18.000,00	20.000,00	
12 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13 Aufw. Für Sach- und Dienstleistungen	5.496.178,15	6.733.000,00	7.248.300,00	515.300,00	7.184.300,00	7.283.200,00	7.378.800,00	
5231000000 Mieten und Pachten	406.217,00	415.000,00	445.800,00	30.800,00	452.500,00	464.200,00	470.900,00	RZ STK und IPHH kommen hinzu
5232000000 Leasing	220.266,00	255.000,00	249.500,00	-5.500,00	253.300,00	257.100,00	260.900,00	Drucker der GMSH
5241001000 Strom	13.810,00	25.000,00	20.000,00	-5.000,00	20.300,00	20.600,00	20.900,00	
5241002000 Reinigung	36.698,00	42.000,00	45.000,00	3.000,00	45.700,00	46.400,00	47.100,00	
5241004000 Schließdienst	0,00	9.500,00	11.000,00	1.500,00	11.200,00	11.400,00	11.600,00	
5241005000 Versicherung Gebäude	0,00	11.200,00	13.000,00	1.800,00	13.200,00	13.400,00	13.600,00	
5251000000 Haltung von Fahrzeugen	15.790,00	10.000,00	14.500,00	4.500,00	14.500,00	14.500,00	15.000,00	weiterer Dienstwagen geplant, da eine zweite Stelle Fieldservice eingeplant ist
5261100000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.364,00	3.500,00	3.000,00	-500,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	
5262000000 Fachbezogene Fortbildung	59.487,82	125.000,00	125.000,00	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	u.a. Schulung für die neuen Systeme
5271000000 bes. Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	290.070,00	347.000,00	337.100,00	-9.900,00	331.000,00	335.000,00	339.000,00	Docks, Monitore (Warenkorb)
5271010100 Lfd. Wartungskosten	2.380.309,00	3.400.000,00	3.415.000,00	15.000,00	3.466.300,00	3.518.200,00	3.571.000,00	Wartungsverträge NAC und Fortinet
5271010200 Reparatur und Dienstleistungen	551.233,00	449.800,00	639.500,00	189.700,00	526.100,00	532.900,00	539.700,00	MACH BI Einrichtung (STK), MACH KLR und E-Rechnung ITV
5271020000 Verbrauch Drucker	182.532,00	208.500,00	184.800,00	-23.700,00	187.600,00	190.400,00	193.200,00	Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
5271030000 Software (nicht investiv)/Update	777.200,00	941.500,00	1.167.000,00	225.500,00	1.174.800,00	1.182.600,00	1.190.600,00	u.a. MS EA Lizenzen für Server, VEAM, Webex, MDM, Citrix (auf Träger verteilt)
5271050000 Telefon- und Internetgebühren	559.394,00	488.200,00	573.100,00	84.900,00	581.800,00	590.500,00	599.300,00	zusätzliche Leitungen (RZ), Anschlüsse und Handytarife
5291000000 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	1.807,33	1.800,00	5.000,00	3.200,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	
14 Bilanzielle Abschreibungen	1.921.730,00	3.362.300,00	3.419.000,00	56.700,00	3.654.900,00	3.687.300,00	3.520.200,00	
5711000000 Abschreibungen auf Sachanlagen	1.921.730,00	3.362.300,00	3.419.000,00	56.700,00	3.654.900,00	3.687.300,00	3.520.200,00	Resultiert aus den geplanten Investitionen
15 Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.887.667,61	3.437.300,00	3.852.800,00	415.500,00	2.652.800,00	2.455.400,00	2.258.000,00	
5411000000 sonst. Personal- und Versorgungsaufwendungen	6.190,52	10.000,00	10.000,00	0,00	7.500,00	7.600,00	7.700,00	Beitrag Beruf & Familie, Psygesa
5429000000 Sonstige Aufwendungen	13.786,45	14.500,00	15.000,00	500,00	15.200,00	15.400,00	15.600,00	VAK Mitgliedschaft, ProVitako, PR Mitgliedschaft
5431000000 Geschäftsaufwand	22.050,98	12.000,00	40.000,00	28.000,00	40.600,00	41.200,00	41.800,00	Personal- und Finanzdienstleistung durch STK, Abos
5431010000 Geschäftsaufwand Telefon	15.631,24	20.000,00	12.000,00	-8.000,00	12.200,00	12.400,00	12.600,00	Festnetz und Mobil ITV
5431020000 Geschäftsaufwand Reisekosten	1.531,00	8.500,00	8.500,00	0,00	8.600,00	8.700,00	8.800,00	
5431030000 Dienstleistungen ITV	2.799.110,00	3.284.700,00	3.680.000,00	395.300,00	2.480.000,00	2.280.000,00	2.080.000,00	
5441000000 Steuern, Versicherungen, Schadfge	24.315,00	31.300,00	40.000,00	8.700,00	40.700,00	41.400,00	42.100,00	USt für AV aus dem Ausland (Omada), höhere Vers. Policen
5452000000 Erstattung an Gemeinden	0,00	56.000,00	47.000,00	-9.000,00	47.700,00	48.400,00	49.100,00	
5471000000 Wertveränderung bei Sachanlagen	4.927,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

	Buchung 2022	Planung 2023	Planung 2024	Differenz	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Bemerkung
5489000000 Sonstige besondere ordentl. Aufw.	125,42	300,00	300,00	0,00	300,00	300,00	300,00	Mahngebühren
17 <u>Ordentliche Aufwendungen</u>	13.350.890,21	18.062.400,00	19.772.600,00	1.710.200,00	18.849.800,00	18.945.100,00	18.841.500,00	
18 <u>Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigkeiten</u>	-162.400,55	150.000,00	250.000,00	100.000,00	500.000,00	750.000,00	1.000.000,00	
19 <u>Finanzerträge</u>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Resultiert aus den Investitionen 5% Zinssatz (10 Mio. Kredit)0,5 Jahre
4691000000 sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00				
20 <u>Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen</u>	3.246,76	150.000,00	250.000,00	100.000,00	500.000,00	750.000,00	1.000.000,00	
5517000000 Zinsaufwendungen für Investitionskredite	3.246,76	150.000,00	250.000,00	100.000,00	500.000,00	750.000,00	1.000.000,00	
21 <u>Finanzergebnis</u>	-3.246,76	-150.000,00	-250.000,00	-100.000,00	-500.000,00	-750.000,00	-1.000.000,00	
22 <u>Ordentliches Ergebnis</u>	-165.647,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Finanzrechnung								
18 <u>Einz. a. Zuw. a. Zusch. für Invest.</u>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	s. Investitionsprogramm /Kaum Übertrag aus 2023
20 <u>Einz. a. d. Veräuß. v. bew. Anlagev.</u>	1.494,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
6832000000 Veräußerung AV 150 - 1.000 €	1.494,68							
23 <u>Einz. a. Rückflüssen (investiv)</u>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
26 <u>Einz. a. Investitionstätigkeit</u>	1.494,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
29 <u>Ausz. f. d. Erwerb v. bew. Anlagever.</u>	3.313.177,00	12.026.900,00	11.894.100,00	-132.800,00	5.626.100,00	4.658.500,00	3.741.500,00	
7831000000 Erwerb bew. AV > 1.000 €	1.936.419,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
7831010000 Erwerb bew. AV und Software	930.412,00	11.545.300,00	11.465.900,00	-79.400,00	5.196.600,00	4.229.000,00	3.312.000,00	
7832000000 AZ für GWG 250 - 1.000 €	446.346,00	481.600,00	428.200,00	-53.400,00	429.500,00	429.500,00	429.500,00	
34 <u>Auszahlungen a. Investitionstätigkeiten</u>	3.313.177,00	12.026.900,00	11.894.100,00	-132.800,00	5.626.100,00	4.658.500,00	3.741.500,00	
35 <u>Saldo aus Investitionstätigkeit</u>	-3.311.682,32	-12.026.900,00	-11.894.100,00	132.800,00	-5.626.100,00	-4.658.500,00	-3.741.500,00	
40 <u>Auszahlung Tilgung v. Inv.krediten</u>	200.000,00	1.200.000,00	1.000.000,00	-200.000,00	3.000.000,00	4.000.000,00	4.250.000,00	Tilgung des geplanten Kredites (0,5 Jahre)
7921721500 Tilgung von Investitionskrediten	200.000,00	1.200.000,00	1.000.000,00	-200.000,00	3.000.000,00	4.000.000,00	4.250.000,00	
43 <u>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</u>	-200.000,00	-1.200.000,00	-1.000.000,00	200.000,00	-3.000.000,00	-4.000.000,00	-4.250.000,00	

- Seite 86

	Ergebnis des Vorvorjahres (vorläufig)	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung des Haushaltsjahres +1	Planung des Haushaltsjahres +2	Planung des Haushaltsjahres +3
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
	2022	2023	2024	2025	2026	2027
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Sonstige Transfereinzahlungen						
4. Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	13.128.200	18.185.000	19.997.700	19.321.000	19.666.300	19.812.800
5. Priv.-rechtl. Leistungsentgelte						
6. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen						
7. Sonstige Einzahlungen	73.004,60					
8. Zinsen und sonst. Finanzeinz.						
9. EINZAHLUNGEN AUS LFD. VERW.-TÄTIGK.	13.201.205	18.185.000	19.997.700	19.321.000	19.666.300	19.812.800
10. Personalauszahlungen	3.198.954	4.401.800	5.124.500	5.277.500	5.439.600	5.601.600
11. Versorgungsauszahlungen						
12. Ausz. für Sach- u. Dienstleistungen	5.437.902	6.733.000	7.248.300	7.184.300	7.283.200	7.378.800
13. Zinsen und sonstige Finanzausz.	5.655,25	150.000	250.000	500.000	750.000	1.000.000
14. Transferauszahlungen						
15. Sonstige Auszahlungen	2.984.001,01	3.437.300	3.852.800	2.652.800	2.455.400	2.258.000
16. AUSZAHLUNGEN AUS LFD. VERW.-TÄTIGK.	11.626.513,03	14.722.100	16.475.600	15.614.600	15.928.200	16.238.400
17. SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	1.574.691,57	3.462.900	3.522.100	3.706.400	3.738.100	3.574.400
18. Einz. aus Zuw. und Zusch. für Inv.						
19. Einz. Veräuß. v. Grdstck. u. Geb.						
20. Einz. Veräuß. v. bew. Anlageverm.						
21. Einz. Veräuß. v. Finanzanlagen						
22. Einz. a. d. Abw. von Baumaßnahmen						
23. Einz. a. Rückflüssen (Inv.)						
24. Einz. v. Beiträgen und ähnl. Entg.						
25. Sonstige Investitionseinzahlungen						
26. EINZAHLUNGEN AUS INV.-TÄTIGKEIT	0,00	0	0	0	0	0
27. Ausz. von Zuw. und Zus. für Inv.						
28. Ausz. Erwerb v. Grdstck. u. Geb.						
29. Ausz. Erwerb v. bew. Anlageverm.	3.390.364,77	12.026.900	11.894.100	5.626.100	4.658.500	3.741.500
30. Ausz. Erwerb von Finanzanlagen						
31. Ausz. für Baumaßnahmen						
32. Ausz. Gew. v. Ausleihungen (Inv.)						
33. Sonstige Investitionsauszahlungen						
34. AUSZAHLUNGEN AUS INV.-TÄTIGKEIT	3.390.364,77	12.026.900,00	11.894.100	5.626.100	4.658.500	3.741.500
35. SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-3.390.364,77	-12.026.900	-11.894.100	-5.626.100	-4.658.500	-3.741.500
35a. Einz. a. fremden Finanzmitteln	0,00					
35b. Ausz. a. fremden Finanzmitteln	0,00					
35c. SALDO AUS FREMDEN FINANZMITTELN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36. FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	-1.815.673,20	-8.564.000	-8.372.000	-1.919.700	-920.400	-167.100
37. Einz. Aufn. v. Krediten f. Invest.		5.000.000	9.372.000	4.919.700	4.920.400	4.417.100
38. Rückfl. v. Darl. Anl. liq. Mittel						
39. Ausz. Tilgung v. Krediten f. Inv.	200.000,00	1.200.000	1.000.000	3.000.000	4.000.000	4.250.000
40. Ausz. a. Gewähr. v. darl. zur Anlage liquid. Mittel						
41. SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-200.000,00	3.800.000	8.372.000	1.919.700	920.400	167.100
42. BEST.-ÄND. FINANZMITTEL	-2.015.673,20	-4.764.000	0	0	0	0
43. Anfangsbestand Finanzmittel	1.133.825,89					
44. Liquide Mittel	-881.847,31					

Abkürzungsverzeichnis

AO	Abgabenordnung bzw. Amtsordnung	LDSG	Landesdatenschutzgesetz
ASD	Allgemeiner Sozialdienst	LPflegeG	Landespflegegesetz
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz	LRH	Landesrechnungshof
AWS	Abfallwirtschaftsgesellschaft	LVO	Landesverordnung
BauGB	Baugesetzbuch	LVwG	Landesverwaltungsgesetz
BBodSchG	Bundesbodenschutzgesetz	LWG	Landeswassergesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch	LZG	Löschzug-Gefahrgut
BQS	Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft	MBG	Mitbestimmungsgesetz
BSHG	Bundessozialhilfegesetz	NKR	Neues kommunales Rechnungswesen
BtG	Betreuungsgesetz	ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
BVG	Bundesversorgungsgesetz	ÖRV	Öffentlicher Radverkehr
DA	Dienstanweisungen	RPA	Rechnungsprüfungsamt
FA	Finanzausschuss	RVG	Rechtsanwaltvergütungsgesetz
FAG	Finanzausgleichsgesetz	RVS	Rettungsdienstverbund Stormarn GmbH
FGG	Gesetz über die freiwillige Gerichtsbarkeit	SEG/TEL	SchnellEinsatzGruppe/ TechnischeEinsatzLeitung
FStrG	Fernstraßengesetz	SGA	Sozial und Gesundheitsausschuss
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung	SGB	Sozialgesetzbuch
GIK	Gemeindestraßen 1. Klasse	SKSA	Schul-, Kultur-, und Sportausschuss
GjS	Gesetz über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften	StrWG SH	Straßen- und Wegegesetz
GO	Gemeindeordnung	StVG	Straßenverkehrsgesetz
HA	Hauptausschuss	SVS	sozialpsychiatrische Beratung
HKR	Haushalts- und Kassenrecht	TBA	Tierkörperbeseitigungsanstalt
HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure	TSE-Monitoring	Tierseuchen- Überwachung
IfSG	Infektionsschutzgesetz	TVöD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
JAW	Jugendaufbauwerk	UVPg	Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz
JHA	Jugendhilfeausschuss	VA	Verkehrsausschuss
JöSchG /	Jugendschutzgesetz	VAK	zentrale Bezügekasse Kiel
KA	Kreisausschuss	VAwS	Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
KAV	Kommunaler Arbeitgeberverband	VmH	Vermögenshaushalt
KHG/KIG	Krankenhausgesetz/Krankenhausinvestitionsgesetz	VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
KJHG	Kinder- und Jugendhilfegesetz	VOL	Verdingungsordnung für Leistungen
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung	VwH	Verwaltungshaushalt
KOF	Kriegsopferfürsorge	VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz
KrO	Kreisordnung	WAS	Wirtschafts- u. Aufbaugesellschaft Stormarn GmbH
KSV	Kreissportverband	WHG	Wasserhaushaltsgesetz
KT	Kreistag	WJH	Wirtschaftliche Jugendhilfe
LAG	Lastenausgleichsgesetz	WPBA	Wirtschafts-, Planungs-, und Bauausschuss
LBodSchG	Landesbodenschutzgesetz	ZFS	Zentralstelle Fotokopieren an Schulen